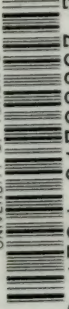


UNIVERSITY OF TORONTO



3 1761 01798367 7















# DIE RANGORDNUNG DES RÖMISCHEN HEERES

VON

A. VON DOMASZEWSKI

---

SONDERABDRUCK AUS „BONNER JAHRBÜCHER“ HEFT 117

165282.

21.9.21.

BONN

A. MARCUS UND E. WEBER'S VERLAG  
1908.

ELECTRONIC VERSION  
AVAILABLE

NO. \_\_\_\_\_





U  
35  
D7

## Inhalt.

	Seite
I. Principales . . . . .	1—80
1. Cohortes Vigilum . . . . .	6—16
2. Cohortes urbanae . . . . .	16—19
A. Officium des praefectus urbi . . . . .	17
B. Officium des tribunus cohortis . . . . .	18
C. Militärische Chargen . . . . .	18 f.
3. Cohortes praetoriae . . . . .	19—27
A. Speculatores . . . . .	20
B. Officium des praefectus praetorio . . . . .	20—22
C. Officium des tribunus . . . . .	22
D. Militärische Chargen . . . . .	22—24
E. Verwaltungschargen . . . . .	25 f.
F. Exerciermeister . . . . .	26
4. Statores . . . . .	28
5. Castra peregrina . . . . .	28
6. Statores des praefectus Aegypti . . . . .	28
7. Legiones . . . . .	28—50
A. Officium des Statthalters . . . . .	29—37
B. Officium des legatus legionis . . . . .	38 f.
C. Officium des tribunus laticlavus . . . . .	39 f.
D. Officium des praefectus . . . . .	40
E. Officium der tribuni angusticlavii . . . . .	40
F. Officium des tribunus sexmestris . . . . .	41
G. Militärische Chargen . . . . .	42—45
H. Principales der Verwaltung . . . . .	45—47
I. Equites . . . . .	47—50
K. Tabularium principis . . . . .	50
8. Equites singulares imperatoris . . . . .	50—53
9. Alae . . . . .	53—56
Officium des praefectus alae . . . . .	55 f.
10. Cohortes auxiliares . . . . .	56—59
Principales der Pedites . . . . .	58
Principales der Equites . . . . .	58
Officium des praefectus . . . . .	58 f.

	Seite
11. Numeri . . . . .	59—61
Principales der Pedites . . . . .	60
Principales der Equites . . . . .	60
Officium praepositi . . . . .	61
12. Ausserordentliche Verwendung . . . . .	61—68
A. Im Heere der Provinz . . . . .	61—63
B. In den Officia der Statthalter fremder Provinzen . . . . .	63—66
C. Verwendung bei Civilbeamten . . . . .	65 f.
D. Verwendung bei anderen Beamten . . . . .	67 f.
13. Die Dona der Principales . . . . .	68—70
14. Der Sold der Principales . . . . .	70—72
15. Die Organisation der Officia . . . . .	73—75
16. Evocati . . . . .	75—78
17. Dona und Sold der Evocati . . . . .	78
18. Missicii . . . . .	78—80
II. Centuriones . . . . .	80—112
1. Herkunft der Centuriones <sup>1)</sup> . . . . .	83—90
2. Rangordnung der Centuriones . . . . .	90—97
3. Centuriones des Armeestabes . . . . .	97 f.
4. Centuriones der Cohortes in Rom . . . . .	99—103
5. Centuriones der castra peregrina . . . . .	104 f.
6. Centurionate der classis praetoria . . . . .	105 f.
7. Ausserordentliche Verwendung . . . . .	106—109
A. Im Heere der Provinz . . . . .	106—108
B. Ausserhalb der Provincialheere . . . . .	109
8. Die Dona und der Sold der Centuriones . . . . .	109—112
III. Primpili . . . . .	112—120
1. Rang der Primpili . . . . .	112—115
2. Primpilares . . . . .	115 f.
3. Dona und Sold der Primpili . . . . .	115—117
4. praefectus castrorum . . . . .	117 f.
5. praefectus legionis . . . . .	118
6. praefecti legionis, castrorum, exercitus Aegypti . . . . .	118—120
IV. Militia equestris . . . . .	120—141
1. Herkunft und Rang <sup>2)</sup> . . . . .	130—135
2. Ausserordentliche Verwendung . . . . .	135—137
3. Dona der militia equestris . . . . .	137—139
4. Sold der militia equestris . . . . .	139—141
V. Procuratores . . . . .	141—169
1. Ducenarii . . . . .	141—153
2. Centenarii . . . . .	153—160
3. Sexagenarii . . . . .	160—167
4. Ausserordentliche Verwendung . . . . .	167—169
5. Rangtitel . . . . .	169

Die Herkunft  
und Bezeichnung  
für Kräfte  
d. 1. 1910

v. l. c.



Seite

VI. Senatorische Offiziere . . . . .	170—184
1. tribunus laticlavus . . . . .	170
2. legatus Augusti legionis . . . . .	170
3. Legatus Augusti pro praetore . . . . .	173—182
A. Praetorii . . . . .	171—173
B. Consulares . . . . .	173—182
4. Ausserordentliche Verwendung . . . . .	182—184
5. Dona der senatorischen Offiziere . . . . .	184
VII. Inschrift aus Traiana Augusta . . . . .	185—192
VIII. Geschichtlicher Überblick . . . . .	192—197
Nachträge und Berichtigungen . . . . .	197
Epigraphischer Anhang . . . . .	198—267
Register . . . . .	268—275



Wo alle anderen Zeugnisse versagen, ist das System der Rangordnung wie es in den Inschriften, wenn auch nur indirekt hervortritt, das einzige Mittel, die kunstreiche Organisation des römischen Heeres der Kaiserzeit in ihren historischen Bedingungen und in ihrer allmählichen Umbildung bis zum endlichen Verfall zu begreifen. Die ungemeine Bedeutung der Heeresorganisation für ein tieferes Verständnis der Kaiserzeit ist allen jenen bekannt, die mit den Quellen unserer Überlieferung wirklich vertraut sind. Denn in sicher erkennbaren und messbaren Grössen spiegelt das Heer die politischen und socialen Wandlungen des Staates wieder und offenbart uns die Ursachen, die allmählich die Grundlagen des Staates aufgelöst haben.

Die zahllosen Trümmer, die der Zufall von dem Baue dieses Heeres überliefert hat, zu einem Ganzen zusammenzufügen, damit dieses Heer auch in allem Wechsel der Zeiten als ein lebendes Gebilde vor unseren Augen erscheine, ist eine Aufgabe, die nur durch die peinliche Untersuchung jeder, noch so unseheinbaren Institution gelöst werden konnte. Um auch jenen Lesern, die mit den Zeugnissen, wie mit den Problemen weniger vertraut sind, den Weg durch den Gang dieser Untersuchungen zu erleichtern, habe ich die wichtigsten Inschriften in einem Anhange vereinigt<sup>1)</sup>. An der Hand dieser Zeugnisse wird es auch ein leichtes sein, neu zutage tretende Inschriften auf ihren Gehalt zu prüfen, damit das Wichtige nicht in der Masse des Unbedeutenden untergehe.

---

## I Principales.

Am Schlusse seiner Übersicht derjenigen Soldaten, deren Bestimmung im Dienste durch eine Bezeichnung zum Ausdruck kommt, bemerkt Vegetius 2, 7 *Hi sunt milites principales, qui privilegijs manentur. Reliqui manifestes*

---

1) Die Ziffern der Inschriften des Anhangs sind durch stärkeren Druck hervorgehoben.



*appellantur, quia munera facere coguntur.* Demnach sind Principales jene Soldaten, welche vom schweren Lagerdienst befreit sind. Doch findet sich die Bezeichnung *munifera* erst auf den Inschriften des ausgehenden dritten Jahrhunderts, und zwar im Gegensatz zu *eques*<sup>1)</sup>. Dies entspricht der neuen Bedeutung, die die Reiterei in dem barbarisierten Heere jener Zeit gewonnen hat. Dagegen ist in der Zeit des Gallienus *municeps* eine Bezeichnung der milites im Gegensatz mit den Centurionis<sup>2)</sup>.

Aus den Inschriften: C. III 7449<sup>3)</sup>, VI 220 221, IX 1609, XIII 6728 geht hervor, dass alle Chargen zu den Principales gerechnet werden. Eben deshalb ist ausser in Listen die Bezeichnung einer Charge als *principalis* selten<sup>4)</sup>.

Um den einfachen Grundgedanken, auf welchem die Gliederung der Principales beruht, richtig zu erfassen, muss man ausgehen von zwei Inschriften desselben Officiars, welche die Chargen, die er als Caligatus<sup>5)</sup> durchlaufen hat, in verschiedener Ausdrucksweise nennen,

C. IX 5839. 5840

miles cohortis XIII et XIII urbanae		
tesserarius	}	miles cohortis
optio		II praetoriae
signifer		omnibus officiis in caliga functus

beneficiarius praefectorum praetorio, evocatus Augusti ab actis fori.

Es ist bekannt, dass sowohl in den Cohortes praetoriae als in den übrigen Truppenkörpern ausser den drei in dieser Inschrift als *omnia officia in caliga* bezeichneten Chargen eine grosse Zahl gleichfalls der Caliga angehörender Chargen existiert. Das Eigentümliche dieser Chargen liegt darin, dass sie allein zur taktischen Leitung der Truppe bestimmt sind<sup>6)</sup>. Daher finden sie sich in jeder Fusstruppe, und das Rangverhältnis ist stets dasselbe. Der Ursprung

1) O V 896, vgl. Rom. Mitt. 17, 331 Anm. 1. VI 2601. Marquardt Staatsverw. 2, 419.

2) C. III 3424, vgl. Religion d. r. H. S. 77 f. Anm. 322. VI 3556. Lydus de magistr. ad. Wunsch p. 47. 21 *municipes, heronopsid.*

3) Der beneficiarius consularis ist nur scheinbar eximiert, weil er nicht zu den Principales der *regillatio* selbst gehört. Er hatte sein Bureau, *statio*, im *municipium Montanensium*. Weid. Zeitschr. 21, 185, vgl. Neue Heidelb. Jahrb. 9, 159 Papyrus Bonn 2, auch hier ist eine *statio* anzunehmen. C. II 2552, 2553. VIII 18025, 21567. Vgl. Religion d. r. H. S. 21 f.

4) C. III 3162<sup>3)</sup>, IX 5809. Insar. Gr. ad res Rom. pert. 3 n. 394. Häufig ist der *Titulus Principalis* zur Charge in der Flotte C. X p. 1131. Cagnat *ann. épigr.* 1896 n. 31.

5) Caligatus ist die allgemeine Bezeichnung des miles, der an Rang unter dem *Evocatus* steht. Marquardt Staatsverw. 2, 543. Vgl. C. III 7108. VIII 2848. IX 5647. XI 2207. XIV 788.

6) Deshalb wird jeder abkommandierten Abteilung mindestens eine dieser Chargen zur Befehlgebung zugeteilt. Vgl. unten S. 10. 35. 61.

dieser Chargen lässt sich in die polybianische Zeit verfolgen<sup>1</sup>, reicht aber zweifellos bis in die Anfänge des römischen Heeres zurück, weil sie der Geist römischer Kampfweise und Befehlgebung ins Leben gerufen hat. Die technische Bedeutung dieser Chargen erklärt die Ausdrucksweise der Inschrift. Die *omnia officia* sind für die taktische Leitung der Truppe bestimmt, es sind die taktischen Chargen. Es gab eine Zeit, wo diese Chargen allein als *Principales* galten.

Trotz des verwickelten Systems der *Principales* der Kaiserzeit sind doch alle anderen Chargen um jene taktischen Chargen, wie um einen festen Kern gelagert. Denn sie zerfallen in zwei scharf geschiedene Gruppen, je nachdem sie vor oder nach den taktischen Chargen bekleidet werden. Der Übergang von der niederen Gruppe zu der höheren ist bedingt von der Bekleidung mindestens einer taktischen Charge. Die Voraussetzung für die Versetzung aus einer Truppe niederen Ranges in eine Truppe höheren Ranges ist die Bekleidung einer taktischen Charge in der niederen Truppe.<sup>2)</sup>

Die ganze Gruppe, welche an Rang unter den taktischen Chargen steht, hat genau genommen auch in der Kaiserzeit nicht als *Principales* gegolten. Richtiger ist für sie die Bezeichnung *Immunes*. Unter diesen Namen fasst sie Tarruntenus Paternus zusammen, Dig. 50, 6, 7, als jene Gruppe der *milites, quibusdam aliquam vacationem munerum graviorum condicio*<sup>3)</sup> *tribuit*. Deshalb bricht eine Inschrift, welche nur die *principales, quibus honorem*<sup>4)</sup> *habuerunt* nennt, die Aufzählung der Chargen mit dem *Tesserarius* ab. C. VI 220.

Wenn nur die unter den taktischen Chargen stehenden *Principales* als

1) 6, 24, 6 *σημιαγράφος* = signifer; 24, 2 *ὀφθαλμός* = optio. Vgl. Marquardt Staatsverw. 2, 545 Lydus de magistr. p. 47, 4 *ὀπίσσωρες, αἰσθητοὶ ἢ γραμματεῖς*, letzteres geht auf die *Optiones* des *Tabulariums*. Vgl. unten S. 50. Die schriftliche Befehlsausgabe, Polybius 6, 34, 7, setzt den *tesserarius* voraus Marquardt Staatsverw. 2, 421. Definiert Lydus de magistr. ed. Wünsch p. 48, 9 *τεσσεράριοι, οἱ τὰ σύμβολα ἐν τῷ καιρῷ τῆς συμβολῆς τῷ πλήθει περιφερούμενοι*. Vegetius 2, 7. *Tesserarii qui tesseram per contubernia militum nuntiant; tessera autem dicitur praeceptum ducis, quo vel ad aliquod opus vel ad bellum movetur exercitus*.

2) Vgl. unten S. 10. 18. 24. 33. 43.

3) *Conditio* ist der Dienstvertrag der Söldner, Tacit. ann. 1, 16 *quaenam post Augustum militiae condicio, ambigentes*, es folgen die bekannten Forderungen auf Abkürzung der Dienstzeit, Erhöhung des Soldes, Bezahlung der *praemia militiae*. Dies bezeichnet Dio 54, 25, *ὅπως ἐπὶ ἡμετέροις ἐκείθεν ἤδη καταλεγομένοι*, vgl. Neue Heidelb. Jahrb. 10, 223. Den Inhalt der *condicio* gibt Sueton Aug. 49 wieder. *Quidquid autem ubique militum esset, ad certam stipendiorum praemiorumque formulam adstrinxit, definitis pro gradu cuiusque et temporibus militiae et commodis missionum*. Die Bestimmungen dieses Soldvertrages gehen zurück auf das Vorbild der hellenistischen Söldnerheere, Dittenberger Inscr. Orient. 266, unten S. 70. Vgl. auch Religion d. r. H. S. 119.

4) In der Inschrift eines *Principalis* C. IX 5647, vgl. 5646, scheint diese Gruppe der eigentlichen *Principales* bezeichnet zu sein mit *om[ni]ni ho[nore in] caliga [functo]*, vgl. S. 2, Anm. 5.

immunes bezeichnet werden, so liegt der Grund darin, dass den höheren die *evocatio numerum* durch die Dienstordnung schlechthin zusteht. Für die taktischen Chargen, die unseren Leutnants und Fähnrichs entsprechen, ist dies schon durch die Art ihres Dienstes gegeben. Die über den taktischen Chargen stehende Gruppe wird der überwiegenden Masse nach von Soldaten gebildet, welche zur Dienstleistung in die Stäbe der höheren Offiziere, die an Rang über den *tribuni militum* stehen, berufen sind; trotz ihrer verschiedenartigen Bezeichnung erscheinen sie nur als Differenzierungen der Charge des *beneficiarius*.

Die Definition Festus ep. p. 33 *beneficiarii dicebantur, qui vacabant numeribus beneficio* und Vegetius 2, 7 *beneficiarii ab eo appellati, quod promovebantur beneficio tribuni* zeigt, dass der *beneficiarius* von einem dazu berechtigten Offizier von den *numera* befreit ist<sup>1)</sup>. Diese Einrichtung bestand bereits unter der Republik, Caesar bell. civ. 1, 75 *paucis beneficiariis suis, quae suae custodinae causa habere consueverat*; 3, 88 *evocatorum circiter duo (milia) quae ex beneficiariis superiorum exercituum ad eum convenerant*<sup>2)</sup>. Im Polybianischen Heere zeigt die Lagerordnung, dass die aus römischen Bürgersoldaten gebildete Stabstruppe von *evocati* gebildet ist 6, 31, 2 *καὶ τοὺς τῶν ἐπιλοχίῃσιν στρατοπέδων τῆ τῶν ἐπίτων χάριτι*. Demnach hatten in jener älteren Periode an die *Tribuni militum beneficiarii*, deren normaler Rang im Heere der Kaiserzeit unter den taktischen Chargen beweist, dass sie in der ältesten Zeit immunes waren. Jene Stäbe der Oberoffiziere haben sich erst später gebildet, und ebenso sind die anderen über den taktischen Chargen stehenden *Principales*, der *aquilifer* und der *imaginifer*, später geschaffen worden<sup>3)</sup>. In dem Heere der älteren Republik gab es keine anderen *Principales* als die taktischen Chargen, wodurch sich der Ausdruck jener Inschrift erklärt *omnia offitia in caliga*. Bei der Reiterei hat sich die Beschränkung der *Principales* auf die taktischen Chargen immer behauptet. So spricht die Lagerordnung des sog. Hyginus 16 von dem Lagerplatze der *decuriones, duplicarii* und *sesquiduplicarii*, die dann als *principales eorum* bezeichnet werden. Im Gegensatz zu diesen *principales* heissen alle anderen *equites*, ob chargiert oder nicht, *gregales*<sup>4)</sup>.

In der Kaiserzeit haben die Kommandanten der *exercitus provinciae*

1) Über die Bedeutung von *beneficium* im militärischen Sinne als Ernennungsrecht Mommsen Staatsrecht 2, 1126, Ann. 1.

2) In der letzteren Stelle sind alle Grade von Soldaten, denen Pompeius zu höherem Range vorzuziehen hatte, also auch *Centuriones* gemeint. Sueton Tib. 12 *venit etiam in auxilium per quosdam beneficii sui centuriones*.

3) Der *aquilifer* ist erst von Marius geschaffen, Religion d. r. II. S. 118, der *imaginifer*, die *Falxen* S. 93, erst in der Kaiserzeit.

4) C. III p. 256. Vgl. unten S. 50. Für den Legionar wird *gregalis* auf Inschriften im Gegensatz zu *Centurio* erst am Ende des dritten Jahrhunderts gebraucht. C. V 940. Den Schwitzwörtern ist *gregarius miles* im Gegensatz zu *Centurio* geläufig z. B. Cassin. pro Flacco 72 Tacit. hist. 3, 61.



sowie jene militärische Praefecten, die ihnen im Heeresbefehl gleichstehen<sup>1)</sup>, die Principales ihres Stabes selbst ernannt. Ebenso tritt die Ernennung der übrigen Beneficiarchargen durch den Offizier, dem sie zugeteilt sind, in der Bezeichnung der Charge nach dem Offizier, *beneficiarius tribuni* usw., hervor<sup>2)</sup>. Aber auch die taktischen Chargen wurden von den Kommandanten der höheren administrativen Einheiten, den Legionslegaten und den Praefecti und Tribuni der Alae und Cohortes ernannt<sup>3)</sup>.

Denselben Rang wie die *Beneficiarchargen*, um einen zusammenfassenden Ausdruck zu gebrauchen, besitzt eine Gruppe der Principales, deren Dienst von Bedeutung ist für die höheren administrativen Einheiten: Cohortes, Alae, Legiones. Diese stehen über den Chargen, deren Dienst sich auf die untersten Einheiten, Centuria und Turma beschränkt<sup>4)</sup>.

Unter den Beneficiarchargen bilden eine oberste Gruppe jene Principales, denen die Qualifikation zum Centurionate, und in der Garde zur Evocatio zukommt.

Die Gesamtheit der Principales, welche den Stab eines Offiziers bilden, Beneficiarchargen sowohl als Immunes, heisst *Officium*, der einzelne Principalis der dem officium angehört, *Officialis*<sup>5)</sup>. Nachweisbar ist der Ausdruck für das Officium des Proconsuls Africae<sup>6)</sup>, des Legatus Syriae<sup>7)</sup>, Pannoniae superioris<sup>8)</sup>, Pannoniae inferioris<sup>9)</sup>, Moesiae inferioris<sup>10)</sup>, Cappadociae<sup>11)</sup>, Numidiae<sup>12)</sup>, Aquitaniae<sup>13)</sup>; des Procurator von Mauretania Caesariensis<sup>14)</sup>. Aber auch die dem Praefectus castrorum<sup>15)</sup> und dem Praepositus numeri<sup>16)</sup> zugeteilten Chargen heissen *Officiales*.

1) Tacit. hist. 4. 48 *aequatus inter duos beneficiorum numerus*, dem Proconsul von Afrika und dem Legatus legionis III Augustae in Numidia Vgl. C. IX 1617.

2) C. VI 2442 *militi praetoriano coh. I & Rufelli beneficio Otacili Fusci tribuni*, womit der *beneficiarius tribuni* umschrieben ist. Vgl. C. III 385.

3) C. VI 3303<sup>a</sup>. Der durch den Zusatz *in centuria* sicher als taktische Charge bezeichnete Principalis wird noch von dem Tribunen ernannt.

4) Die Fahnen S. 21. 26.

5) Hyginus de castr. munit. § 7: die *Officiales* des Kaisers.

6) C. VIII 18042 A b. *officium proconsulis*.

7) C. III 14387 f. *equites singulares, qui [in] officio eius fuerunt*.

8) C. III 4311 *exactus off(iciu) praesidis*.

9) C. V 8275 *beneficiarius officii praesidis Pannoniae inferioris*; III 10315 *strator off(iciu) [co(n)sularis]*; 10505 *interpres (Germanorum) off(iciu) co(n)sularis*; 14349<sup>5</sup> *interprex e[st] off(iciu) co(n)sularis*.

10) C. III 14214<sup>28</sup> *mil(es) off(iciu) prae[sid(is)]*.

11) Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 3 n. 130. *Βενεφικαρίος χρώτης πρώτης ἐξ ὀφικίου Κασίου Ἀπολλωναρίου*.

12) C. VIII 17639 *officiales*.

13) C. XI 4182 *officiales eius provinciae Aquitaniae*.

14) C. VIII 9763 *equiti ex officio singulariorum*.

15) Cagnat *ann. épigr.* 1899 n. 60 *officiales*.

16) C. XIII 6592 *officiales Brittonum*.

Die Leichtigkeit, mit welcher sich die verwirrende Menge der Principales auf Grund dieser Untersuchungen gliedern lässt, kann nur durch die getrennte Untersuchung der Principales jedes einzelnen Truppenkörpers anschaulich werden. Auch gestattet die Beschaffenheit unserer Überlieferung keinen anderen Weg, um die allgemeinen Satze, auf denen die Rangordnung der Principales beruht, nachzuweisen.

Wieder ist es der Zwang der Überlieferung, der nötigt die Untersuchung der Rangverhältnisse der Principales mit der unmilitärischsten aller Truppen, den Vigiles, zu beginnen. Denn nur von dieser Truppe besitzen wir Standeslisten ganzer Cohorten.

### 1 Cohortes Vigilum.

Als Augustus im Jahre 6 nach Chr. eine Löschmannschaft für Rom schuf, gab er ihr eine militärische Organisation<sup>1</sup>. Aber schon in der Gliederung der 7 Cohorten in je 7 Centuriae ist es ausgesprochen, dass die Pompieri keine Soldaten sind, für welche die gerade Zahl der Centuriae als Vorbedingung der Kampfbereitschaft nach Manipeln notwendig war<sup>2</sup>. Den Befehl über diese Truppe führt der Praefectus vigilum, dem seit Traian ein Subpraefectus zugeordnet ist. Nur die Officiere der Vigiles, die Tribuni der Cohortes und die Centuriones, gehören dem Soldatenstande an. Doch sind auch die Principales nach dem Vorbilde der Cohortes praetoriae geordnet, und in den Krisen der Monarchie spielt die Löschmannschaft, bewaffnet und geschult in der disciplina Romana, auch eine politische Rolle.

Die beiden Basen C. VI 1057 und 1058, auf welchen die vollständigen Standeslisten der Cohors V Vigilum aus den Jahren 205 und 210 n. Chr. eingehauen sind<sup>3</sup>, stammen aus dem Fahnenheiligtum der Cohorte. Die Kaiserstatuen, die auf den Basen standen, waren aus den eigenen Mitteln der Soldaten errichtet worden<sup>4</sup>. Aus diesem Grunde nennen sich alle Soldaten, die freiwillige Beiträge zur Herstellung dieser Statuen geleistet haben. Die beiden Basen gemeinsamen Namens lassen erkennen, dass diese Verzeichnisse Standes-

<sup>1</sup>) Marquardt Staatsverw. 2, 484 ff. Mommsen Staatsr. 2, 1054 ff. Hirschfeld Verwaltungsverhältnisse 252 ff.

<sup>2</sup>) Dass auch die Auxilia in Manipeln gegliedert waren, hat das Lager von Sabai gelöhrt. Brunnke und Domaszewski, Die Provincia Arabia 2, 99.

<sup>3</sup>) Kellerwasmann in seiner grundlegenden Behandlung dieser Monumente hat zuerst erkannt, dass die ältere Inschrift C. VI 1057, deren Hauptseite scheinbar unbeschädigt ist — die Inschrift war in Farben aufgetragen — aus dem Jahre 205 stammt, in welchem auch die Cohors I Vigilum C. VI 1056 und die Cohors IV Vigilum C. VI 1055 Caracalla Statuen errichtet haben. Wie in C. VI 1057 sind auch in C. VI 1056 die Namen der Soldaten nur nach dem Dienstalter geordnet.

<sup>4</sup>) Hirschfeld a. a. O. II S. 70 und III 1396, 14429. VI 32536 *summa a a coh'ortu' huius militum praesentium velis a romanis*; XIV DC [CXXXIS]; *singuli e'ont'ut' summi de'curio' XX, un'q'ue quadrat'um*; VII 4323; *n(unno) c'ollato*.

listen sind, die nach dem Dienstalter geordnet waren<sup>1</sup>). In beiden Listen stehen die Principales an der Spitze der Centurien, denen sie angehören. Während jedoch der Schreiber der älteren Liste die Principales einfach nach ihrem Dienstalter aufzählt<sup>2</sup>), hat der Schreiber der jüngeren Liste die Mühe nicht gescheut, die Principales nach ihrem Range zu ordnen. Diese Rangstufen der jüngeren Liste werden ergänzt und bestätigt durch eine Reihe von Beförderungen, die sich aus der Vergleichung der älteren und der jüngeren Liste ergeben<sup>3</sup>). Ausser durch diese Listen ergibt sich der Rang zahlreicher Principales aus Weihinschriften und Denkmälern, welche die Laufbahn einzelner Soldaten verzeichnen.

1. *cornicularius praefecti*<sup>4</sup>). Der Rang ist gesichert durch C. VI 1058 Vorderseite, wo die *cornicularii praefecti* und *subpraefecti* allein nach den *Centuriones* genannt werden. Obwohl auch die Liste A, 2, 9; 4, 2, zwei *cornicularii praefecti* in der *Cohors V* zählt, so wäre es doch verfehlt, anzunehmen, dass in jeder *Cohors Vigilum* 2 *cornicularii praefecti* standen. Denn in C. VI 1059 ist auf der Vorderseite nur der *cornicularius tribunus* genannt, so dass die

---

1) Jene Namen, welche in der älteren Liste an der Spitze stehen, fehlen in der jüngeren, die Mitte und das Ende der älteren Liste bilden den Anfang und die Mitte der jüngeren Liste, der Schluss der jüngeren Liste fehlt in der älteren Liste. Dem entspricht die Art, wie solche Listen geführt werden, durch einfache Anreihung der in späteren Jahren neu eintretenden Soldaten. Mommsen *Ephem. epigr.* VII p. 460. C. VI 32638. VIII 2464. 2466 und die Entlassungslisten der Veteranen C. VI 32515 ff. Doch sind in der jüngeren Liste einige Namen in den Bestand, der beiden Listen gemeinsam ist, eingeschoben. Es werden Soldaten sein, die während der Jahre 205–210 aus einer anderen *Cohorte* der *Vigiles* in die *Cohors V* versetzt worden sind. Da der zeitliche Abstand der beiden Listen 5 Jahre beträgt und etwa ein Drittel der Namen der älteren Liste in der jüngeren fehlt, so betrug unter *Septimius Severus* die Dienstzeit der *Vigiles*, wie die der *Practorianer* nur 16 Jahre. Daher im dritten Jahrhundert der Übertritt aus den *Cohorten* der *Vigiles* in das *Practorium* unmittelbar erfolgt. C. VI 2780. Demnach wird die Bestimmung, dass die *Vigiles* bereits nach dreijährigem Dienste das Bürgerrecht erhalten, von *Septimius Severus* getroffen sein. So rechnen auch die Juristen der severischen Zeit die *Vigiles* zu den *milites*. Hirschfeld *Verwaltungsbeamte* 253, 4. Augustus mit seiner leichten Hand hatte die Löschmannschaft als Hausgesinde konstituiert, was sie unter der Republik gewesen war. Erst *Tiberius*, der mit diesem Scheinwesen brach, verlieh den *Vigiles* durch die *lex Visellia* des Jahres 24, vgl. Mommsen *Staatsrecht* 3, 424, das Bürgerrecht nach 6jähriger Dienstzeit. Dieses Jahr ist epochemachend für die Garnison der Hauptstadt. Damals wurde der Bau der *castra praetoria* vollendet und die Garde in Rom konzentriert. Vgl. Bergmans, *Die Quellen der Vita Tiberii* des *Cassius Dio*, Amsterdam 1903 S. 107.

2) Beim Ausziehen der Standesliste hat der Schreiber einige Principales übersehen, so dass sie unter den gemeinen Soldaten ihres Jahrganges stehen blieben. Ebenso ist die Liste C. VI 1056 verfasst. Da aber hier die Namen alle im Vokativ stehen, so scheint der Schreiber eine Liste benützt zu haben, die für den Namensaufruf beim Appell diente.

3) Ich werde weiterhin die ältere Liste mit A, die jüngere mit B zitieren.

4) Ausgeschrieben C. VI 414<sup>b</sup>; *cornicul(arius)* XI 5693.



cornicularii der beiden praefecti in dieser Cohorte ganz fehlten. — Beförderung seit Antoninus Pius zum Centurio legionis<sup>1)</sup>.

2. *cornicularius subpraefecti*<sup>2)</sup>. Der Rang C. VI 105S Vorderseite nach dem cornicularius praefecti. In Liste A fehlt er. Demnach war im Jahre 205 der cornicularius subpraefecti nicht aus dem Stande der Cohors V gewählt.

3. *cornicularius tribunus*<sup>3)</sup>. Der Rang ergibt sich aus C. VI 1059 Vorderseite, wo er vor den beneficiarii praefecti genannt ist. Dass er niedriger stand als die cornicularii der beiden praefecti, zeigt C. VI 1058 Vorderseite; er fehlt hier, obwohl die der praefecti genannt sind. Wie in A, 5, 1 so hat er in der jetzt beschädigten Liste B notwendig gestanden, da für jeden Tribunus einer Cohors Vigilum ein cornicularius anzunehmen ist.

Es ergibt sich der allgemeine Satz, dass die cornicularii der Stäbe an der Spitze aller Principales stehen. Ihr gegenseitiges Rangverhältnis bestimmt der Rang des Offiziers, dem sie zugeteilt sind. Derselbe Satz gilt auch für die anderen gleichbenannten Principales der Stäbe, wie die folgenden Erörterungen zeigen werden.

4. *commentariensis praefecti* Cagnat *ann. épigr.* 1902 n. 198 Rang nach dem cornicularius praefecti. Dass die commentariensis überhaupt an Rang hinter allen cornicularii zurückstehen, zeigt die Analogie der Legionen.

5. *beneficiarius praefecti*<sup>4)</sup>. Der Rang C. VI 1059 nach dem cornicularius tribunus, und zwar mit diesem allein von allen Principales der Cohorte auf der Vorderseite genannt. Demnach standen sie an Rang über den anderen Principales dieser Cohorte. Jedoch unter dem commentariensis praefecti Cagnat *ann. épigr.* 1902 n. 198. Diesen Rang bestätigt B 3, 2; 4, 2; 5, 1 und C. VI 220. Da sowohl in C. VI 1059 als in der vollständigen Liste A, die einer anderen Cohorte angehört, 5 beneficiarii praefecti genannt werden: 1, 2, 57; 2, 4; 3, 24; 6, 1, so wird die Gesamtzahl dieser Principales 35 betragen haben. Denn die Zahl dieser Principales in jedem Stabe bestimmt sich nach dem Range des Offiziers. Der Praefectus vigilum stand dann an Rang über den Praetoriern. Vgl. unten S. 34.

6. *tabularius beneficiarius praefecti*. Cagnat *ann. épigr.* 1902 n. 198; TAB in A, 3, 5 in B, 3, 1 zum cornicularius praefecti befördert, also sicher dieselbe Charge. Es ist dies keine eigentliche Charge, sondern eine spezielle Verwendung dieses Kanzleibeamten als Registrator.

1) C. XI 5693. Es bleibt zu beachten, dass es die ägyptische Legio II Traiana ist, deren Organisation auch sonst von der anderer Legionen abweicht. Dagegen ist der Centurio C. VI 414<sup>5)</sup> (*centurio legionis III Cyrenaicae*) — *ex corniculario praefecti vigilum*) ist es die Legion Arabiens.

2) Augenscheinlich C. VI 297.

3) Augenscheinlich C. VI 284. *ephem. epigr.* VII 1219 Ostia, wo er ebenfalls auf der Vorderseite nach den Centuriones genannt ist. Dem Tribunus, der die Vexillata in Ostia befehligte, folgte der Cornicularius für die Dauer des Kommandos. Vgl. über diese Vexillatarius *Itinarian d. r. H.* S. 14 und für die viermonatliche Dauer der Kommandoführung Cagnat *ann. épigr.* 1904 n. 149.

4) Augenscheinlich C. XIV 225 (*beneficiarius praefecti*).

7. PR PR A, 4, 1 könnte *princeps praefecti* sein. Denn an der Spitze des tabulariums steht regelmässig ein Princeps. Vgl. unten S. 74. Der Rang nach A wahrscheinlich, weil er der im Dienste älteste Principalis der ganzen Centurie ist und auch in B nicht mehr erscheint. Die Art der Bezeichnung würde darauf hinweisen, dass er gleich dem tabularius ein beneficiarius praefecti ist mit spezieller Verwendung.

8. *beneficiarius subpraefecti*<sup>1)</sup>. Nach dem *cornicularius subpraefecti* genannt B 7, 2, wo er, wie in C. VI 221, über den taktischen Chargen steht. Unter dem *beneficiarius praefecti* über *vexillarius Cagnat ann. épigr.* 1902 n. 198. Die Zusammensetzung des officiums des *subpraefectus* zeigt, dass er bloss Offizier ist, also für die rein militärischen Geschäfte dem *praefectus vigilum* beigegeben wurde. Vgl. unten S. 39.

9. *actarius praefecti*; so wird die Nota A C P R in den Listen A 2, 62 B 3, 3 aufzulösen sein<sup>2)</sup>. Der Rang ergibt sich aus B 3, 3 unter dem *beneficiarius praefecti* und über dem *vexillarius*. Dies bestätigt die Beförderung A 3, 3 = B 3, 3 vom *optio centuriae* zum *actarius praefecti*. Dass er an Rang auch unter dem *beneficiarius subpraefecti* stand, ergibt die Analogie der Legionen, wo der *actarius* im Range auf die *beneficiarii* des *praefectus castrorum* folgt. Vgl. unten S. 38.

10. AQP in den Listen A 3, 1. 70. B 4, 3; 5, 2 versteht Kellermann *a quaestionibus praefecti*), weil dieselbe Charge in den *cohortes urbanae*, *praetoriae* und den Legionen, an dem *quaestionarius*, eine Analogie besitzt. Der Rang ergibt sich aus der Liste B 4, 3; 5, 2. beidemal unter dem *beneficiarius praefecti* und über dem *vexillarius*. Den Rang unter dem *actarius* kann man erschliessen aus der grösseren Zahl, zwei gegen eins.

11. LIBR ID ist nur aus C. VI 220 bekannt. Mommsen erklärt *libr(arius) instrumentorum) depositorum)*. Da dieser *librarius* der einzige ist, der an Rang über den taktischen Chargen steht, so habe ich ihn vermuthungsweise dem officium des *praefectus* zugeteilt. Vgl. unten S. 37.

Wichtig für den systematischen Aufbau der Rangstufen ist das Verhältnis der Charge *a quaestionibus praefecti* zu den beiden folgenden.

12. In der Liste A 1, 2 IMC; 6, 2 IMC; 5 IMA. B 1, 3 IMC<sup>3)</sup> ist *im(aginifer)* aufzulösen<sup>4)</sup>. Die Dreizahl entspricht den drei Herrschern Septimius Severus und seinen beiden Söhnen. Deshalb wird IMC *im(aginifer) C(aesaris)*, IMA *im(aginifer) A(gustus)* bedeuten<sup>5)</sup>. Der Rang ergibt sich aus

1) Die Notae BSPR in A 2, 1; B 7, 2 sind nach Cagnat *ann. épigr.* 1902 n. 198, wo b. sub pr. steht, aufzulösen.

2) Kellermanns Vorschlag *a commentaris praefecti* aufzulösen widerlegt jetzt Cagnat *ann. épigr.* 1902 n. 198, wo der *commentariensis praefecti* genannt ist. Auch widerspricht es dem bekannten Range dieses Principalis, der immer unmittelbar auf dem *cornicularius* folgt.

3) In B sind 2 Centurien am Anfang verstümmelt.

4) Die Auflösung von B 1, 3 mit *im(munus) cohortis)* ist durch den Rang über dem *vexillarius* ausgeschlossen.

5) Die Fabnen S. 73 Anm. 1.



C. VI 33038a; B 1, 3 über dem vexillarius und der Beförderung A 6, 2 imaginifer Caesaris = B 4, 3 a quaestionibus praefecti; A 6, 5 imaginifer Augusti = B 4, 1 cornicularius praefecti<sup>1)</sup>. Die Charge ist gleich den taktischen zu den militärischen zu rechnen. Demnach standen die höchsten militärischen Chargen hinter den oberen Chargen der Stäbe an Rang zurück.

13. OPBA in der Liste B 4, 4; OPT B; OPB; OB in A 7, 1; 4, 6; 5, 59. Der Rang ergibt sich aus B 4, 4 unter a quaestionibus über vexillarius und der Beförderung vexillarius A 6, 4 zum OPBA, B 4, 4; OPB, A 4, 6 zum beneficiarius subpraefecti B 7, 2. Aus der Inschrift C. VI 31075 erkennt man, dass mit BA ein Werkzeug der Vigiles gemeint ist<sup>2)</sup>. Vorhergehen *sifona[rii]*, *yal[areu] na[onarii]*. Das sind Träger von Werkzeugen zum Löschen und Zerstören brennender Bauten. Dementsprechend wird das letzte Wort, wie de Rossi vermutet hat<sup>3)</sup>, von *ballista* abgeleitet sein. Einsturzdrohende Mauern, denen man sich nicht nähern konnte, wurden durch Geschosse niedergelegt. Demnach wäre *optio ballistariorum* aufzulösen, der Geschützmeister<sup>4)</sup>. Da die Liste A drei dieser Charge nennt, so wird jede Cohorte der Vigiles drei ballistae besitzen haben.

14. OPA nur in A 1, 21 erwähnt, kann in B verloren sein. Vielleicht *optio armoramentarii*.

Aus den Beförderungen ergibt sich, dass die technischen Chargen wahrscheinlich unter den militärischen stehen.

15—17. *vexillarius, optio, tesserarius*<sup>5)</sup>. Der Rang in Liste B alle centuriae und C. VI 220 221, 33038a, XI 1438 sowie die Beförderung vom tesserarius A. 6, 6 zum optio B 4, 6 und vom tesserarius A 3, 8 zum vexillarius B 3, 4. Sowohl in Liste B als in den anderen Inschriften bilden die taktischen Chargen stets eine geschlossene Gruppe, indem nie eine andere Charge dazwischentritt. Die taktische Bedeutung ist auch bei den Vigiles zu erkennen. Kleinere Abteilungen, wie die Wache des Exebitoriums werden von einem optio<sup>6)</sup> oder einem tesserarius befehligt<sup>7)</sup>. Selbst die aus den Vigiles gebildete Abteilung, die Theater spielt, steht unter einem tesserarius<sup>8)</sup>. Die Geschlossenheit dieser Gruppe erklärt wieder ein allgemein gültiges Gesetz der Beförderung,

1) Den Rangunterschied dieser imaginiferi lässt auch die verschiedene Beförderung erkennen. Der imaginifer Augusti, vgl. im Texte, avanciert zum cornicularius praefecti, d. h. er gelangt zur höheren Anwartschaft auf den Centurionat.

2) Vgl. über die pompa castrensis, in welcher die Vigiles auftreten Rhein. Mus. 57, 514.

3) Zu C. VI 3144 Hulsén hat zu C. VI 31075 Henzens Vermutung *balteus* wieder aufgenommen. Aber was *balteus*, Wehrgehäng, hier soll, verstehe ich nicht.

4) Die gewöhnliche Bezeichnung dieser Charge auf öffentliche Bäder steht ganz in der Luft.

5) Ausgeschriebenen C. XI 1438; vexillarius C. VI 2962, 2965, 2987, 32755 X 1767; optio S. 3880, XIV 230; tesserarius, VI 2979, XI 3520.

6) C. VI 3091, 3057, 3063, 3076, vgl. C. XIV 230.

7) C. VI 3033.

8) C. VI 1063, vgl. Neue Heidelb. Jahrb. 9, 162.

dass man eine taktische Charge bekleidet haben muss, um zu den höheren Chargen derselben Truppe zu gelangen<sup>1)</sup> oder in eine Truppe höheren Ranges versetzt zu werden<sup>2)</sup>. Die erste Voraussetzung der Beförderung ist die Erprobung in der Befehlgebung. Der Fahnenträger ist ein vexillarius, kein signifer wie bei allen anderen Fussstruppen, um den un-militärischen Charakter der Truppe zu bezeichnen<sup>3)</sup>.

18. *beneficiarius tribuni*<sup>4)</sup>. Den Rang unmittelbar unter dem tesserarius zeigt sowohl B 3, 7; 5, 6; 7, 6 als VI 221, vgl. VI 2987, 33038a, X 3880. In Liste A finden sich<sup>5)</sup> 11: 1, 3; 2, 7. 13; 3, 13; 4, 18. 19; 5, 2. 81; 6, 9. 18; 7, 5 in B, wo die Centuriae verstümmelt sind<sup>6)</sup> 7: 1, 11.; 3, 7; 5, 6. 8; 6, 7—9. Die Auflösung der HEMB. A 7, 5 (derselbe Mann kehrt in B 5, 6 als EMB wieder) mit *em(eritus) beneficiarius*) sichert C. VI 1056, 3, 7. 8 EMER 3, 12; 4, 7 EM. und A 2, 6 EMR. Es können dies nur Soldaten sein, die nach Vollendung ihrer Dienstzeit freiwillig weiter dienen<sup>7)</sup>. Deshalb stehen sie in der Liste A und der gleichartigen C VI 1056, welche die Chargen im wesentlichen nach dem Dienstalter aufzählen, am Anfange ihrer Centurien. Zu beachten ist, dass nur der *beneficiarius tribuni* als *emeritus* bezeichnet wird, keine der Chargen über den *immunes*. Letztere waren also nach der Dienstordnung zum Weiterdienen berechtigt. Dagegen endet bei den *immunes*, an deren Spitze die *beneficarii tribuni* stehen, der Dienst notwendig mit Vollendung der normalen Dienstzeit. Die Berechtigung, weiter zu dienen, muss besonders verliehen werden und kommt in einem Titel *emeritus* zum Ausdruck. Die Zahl der *beneficarii tribuni* beträgt 11, d. h. sie ist ebenso gross, wie die Zahl der *beneficarii* des *tribunus laticlavus* der Legion. Dieser ist der ranghöchste unter den Tribunen der Legion, dem die *tribuni vigilum* an Rang gleichstehen. Aus C. X 3880 geht auch hervor, dass man den höchsten Grad unter den *immunes*, die Stelle des *beneficiarius tribuni* erreicht haben muss, um zu der nächst höheren Gruppe der taktischen Chargen aufrücken zu können<sup>8)</sup>. Es ist dies nur eine der vielen Anwendungen des allgemeinen Satzes der Rangordnung, dass man den höchsten Grad der unteren Stufe erreicht haben muss, um zur nächst höheren Stufe

1) Vgl. oben 9 *actarius* 13 *optio ballistariorum*.

2) C. VI 221 *optio translatus inter statores*, vgl. Wiener Studien 24, 126. C. X 3880 *optio cohortis* V *Vigilum milites* *coh(ortis) XI urb(anae)*. C. VI 3056 *trallatus*, wo die Versetzung aus den *Vigiles* nach 18jähriger Dienstzeit erfolgt.

3) Die Fahnen S. 25 Anm. 4.

4) Ausgeschrieben C. VI 2987. 2988. X 3880.

5) Der BF 5, 2 und der B 5, 81 sind als *beneficarii tribuni* zu verstehen, ebenso der HEMB 7, 5.

6) Der BPR 5, 8 ist notwendig verhalten für BTR wegen des Ranges. EMB 5, 6 ist ebenfalls ein *beneficiarius*.

7) Es genügt für die Bedeutung von *emerere* auf die Militärdiplome zu verweisen.

8) Die Inschrift C. XI 1438 nennt nur mit besonderem Gewicht die *omnia officia in caliga*, wie jene Inschrift des Prätorianers, vgl. oben S. 2.

zu gelangen. Aus diesem Grunde musste auch der miles unter den Vigiles bis zum höchsten Grade der Principales, zur Stelle des cornicularius praefecti, vorrücken, um in die nächst höhere Stufe, den Legionsecenturionat, übertreten zu können<sup>1)</sup>. Sehr wichtig ist es, dass von den beneficiarii tribuni der Liste A ausser jenem, der bereits emeritus war, kein einziger in der Liste B wiederkehrt, obwohl eine grosse Zahl dieser beneficiarii befördert werden musste, um die Abgänge in den höheren Chargen zu ersetzen. Mit der Ernennung zur faktischen Charge sind sie demnach in eine andere Cohorte versetzt worden, wohl die Verwendung in derselben Cohorte zur Befehlsgabe, in der sie als immunes gedient hatten, notwendig ihrer Autorität geschadet hätte. Dies erklärte auch, warum nur so wenige der Principales höheren Ranges der Liste A in der Liste B wiederkehren.<sup>2)</sup> Die meisten Principales höheren Ranges der Liste B sind von der Stelle des beneficiarius tribuni aus anderen Cohorten in die Cohors V. versetzt worden.

19. EXPR in der Liste B 7, 9, eben so abgekürzt C. VI 32748. In B an Rang unter dem beneficiarius tribuni. Nach Analogie der anderen Truppenkörper aufzulösen (*exactus praefecti*), der unter dem actarius fungierende Schreiber.

20. *librarius subpraefecti*. Der Rang nach B 5, 7. Derselbe Mann ist in A 7, 34 exceptor tribuni. Einen von diesem in seiner dienstlichen Verwendung vielleicht verschiedenen Schreiber nennt mit demselben Rang C. VI 221 *librarius ar . . .*<sup>3)</sup> *subpraefecti*.

21. OPC A; in A 2, 10. OPC in A 3, 18. OPC in B 1, 12; 4, 7, 8; OPCAR in C. VI 32748. Die Auflösung (*optio carceris*) ist gesichert durch die Analogie der Cohortes urbanae und praetoriae. Der Rang ergibt sich B 1, 12 zwischen beneficiarius tribuni und secutor tribuni, und B 4, 7, 8, zwischen tesserarius und immator. In B ist die Charge dreimal erhalten, in der vollständigen Liste A nur zweimal. Doch findet sich in A 5, 131 ein mit einfachem O bezeichneter Soldat, der wegen seines geringen Dienstalters nur wie der optio carceris ein immunis gewesen sein kann. Ein gleiche Zahl ist gerade für diese Charge das wahrscheinlichere, da sich carceres in jeder der 7 Kasernen der Vigiles befanden, um aufgegriffene Verbrecher aufzunehmen<sup>4)</sup>.

22. OP CO in der Liste A 6, 13. Der Rang ergibt sich aus B 7, 10, OPT CONV zwischen exactus praefecti und secutor tribuni. Dem entspricht die Beförderung A 4, 44 = B 7, 10 vom secutor tribuni zum OPT CONV. Für die Bedeutung gibt den einzigen Anhalt das Fehlen des optio valetudinarii, der in den cohortes urbanae genau diesen Rang hat. Vielleicht ist auf Grund

1) Vgl. oben 1 cornicularius praefecti.

2) Vgl. oben 6 tubularius, 9 actarius, 12 imaginifer. 13 optio ballistariorum, 15–17 vexillarius, optio tesserarius. Nur A 3, 24 = B 32 beneficiarius praefecti und A 4, 7 = B 7, 3 vexillarius sind derselbe Mann in beiden Jahren in derselben Charge.

3) Mommsen erklärt *ar barbas*.

4) Mommsen Staatsr. 2, 1149 f.



der Lagerbeschreibung § 4 *ut valetudinarium quietum esse convalescentibus posset aufzulösen optio convalescentium*). Der Rang dieses optio unter dem optio carceris nach Analogie der cohortes urbanae. Beide Chargen habe ich bei den militärischen eingereiht, weil sie sich auch in andern Truppenkörpern finden.

23. *secutor tribuni*<sup>1)</sup>. Die Abkürzung wechselt ST; STR; SET; SETR; SECTR (A, 1, 15. 50. 73; 2, 36. 72. 107; 3, 11. 35; 4, 40. 43; 5, 44; 6, 19, 7, 13. B 1, 13; 2, 1. 3; 3, 8; 4, 11. 12; 5, 10. 11. 12; 6, 2. 3; 7, 11. 12. 13.) In Liste A beträgt die Zahl 13; in B dagegen 14; und auch in A ist 7, 11 S// wahrscheinlich zu SET zu ergänzen, so dass 14 die Normalzahl sein wird. Den Rang unter dem beneficiarius tribuni geben die Centuriae von B und C. VI **221**, sowie die Beförderung zum beneficiarius tribuni A 1, 73=B 1, 11; A 3, 35=B 3, 7; A 4, 40=B 7, 7; C. VI **2987** oder zum optio convalescentium A 4, 44=B 7, 10. Diese secutores sind eine Art Leibwache des Tribunus entsprechend den singulares der berittenen Offiziere.

24. CODTR auch COD; CTR; COTR abgekürzt (A 1, 42. 65. 108; 3, 62. 69; 5, 27. 60. 86; 6, 39. 48; 7, 21. B 1, 54; 2, 2. 5. 6; 3, 10. 11; 4, 13. 14; 5, 14; 6, 4; 7, 19.) Kellermann erklärt *cod(icillarius) tribuni*<sup>2)</sup>. Die Beförderung erfolgt zum secutor A 1, 108=B, 1, 13; A 3, 62=B 3, 8; A 6, 48=B 4, 11, so dass die secutores tribuni regelmässig aus den codicillarii genommen wurden. Ihre Zahl beträgt in beiden Listen 11.

25. *Exceptor tribuni* EXCTR in B 3, 12; EXCT in A 7, 34; da in B noch ein EXC 6, 3 erwähnt wird und die Zahl dieser principales des tribunus in beiden Listen notwendig gleich sein muss, so ist der einfache exceptor genannte nach Analogie der Legionen, unten S. 37, auf den Stab des praefectus zu beziehen. Der Rang in B über und unter dem codicillarius tribuni.

26. *librarius tribuni*, so in A 1, 10 LTR; es ist wahrscheinlich, dass in B 3, 9 einfach als *lib rarius*) bezeichnete Charge, ebenso die in C. VI **221** *lib rarius*) *coh(ortis)* genannte, die dem Range nach zu dem officium des tribunus gehören, mit dem librarius tribuni identisch sind.

Dass zwischen den immunes tribuni, secutor, codicillarius, exceptor, librarius kein Rangunterschied besteht, zeigt die Liste B, wo bald diese, bald jene Charge voransteht.

27. *bucinator*. Der Rang ergibt sich aus B 4, 10; 5, 9; 7, 14 und C. VI **221** zwischen den immunes des tribunus. In C. VI **221** aus der Zeit des Traianus heisst er bucinator in centuria, so dass in jener Zeit jede centuria einen Bläser hatte. In den Listen A und B sind die bucinatores ungleichmässig über die Centuriae verteilt A 1, 56, 94; 4, 51; 6, 24; 7, 8; in B fehlt er sicher in Centuria 3 und 5, ist vorhanden 4, 10; 5, 9; 7, 14; da er jedoch in Centuria 2 und 6 weggebrochen sein kann, so sind 5 Bläser für jede Cohorte anzusetzen.

1) Ausgeschrieben C. VI **2987**.

2) Wenigstens scheint kein anderes Wort zu existieren als codex oder codicillus, das dem sicheren Anfang cod. entspräche.

Dass nur diese Bläser, deren Signale keine taktische Bedeutung haben, bei den Vigiles sich finden, ist bezeichnend für den quasimilitärischen Charakter dieser Truppe<sup>1)</sup>. Diese Bläser sind für den Wachdienst bestimmt, sie blasen keine Signale für den Löschdienst.

28. *cieltarius* VIC in A 3, 4; VICT in B 3, 14.

29. *hucusque* HAR in B 2, 7; 4, 15. Das völlige Fehlen dieser Charge in der vollständigen Liste A weist darauf hin, dass dieser Official, wie in den Legionen dem Stabe des Oberkommandanten, hier dem Officium des praefectus Vigilum angehörte<sup>2)</sup>.

30. KARU in A 7, 4 kann wohl nur *carcerarius* sein, fehlt in B. Ist wahrscheinlich der Schliesser des Gefängnisses.

31. HC in B 2, 4. Derselbe Mann heisst in A 2, 87 HO, also ist *horrearius cohortis* zu verstehen. Ein *horrearius leg* . . . in C. VI 221. mit demselben Range. Zu verstehen sind die eigenen Speicher der Cohorte<sup>3)</sup>.

32. CACVS in B 7, 15; derselbe Mann heisst in A 4, 11 CPC, wo also die Nota verbanen sein wird. Vielleicht der Latrinenwärter<sup>4)</sup>.

33. SIF in A 5, 8, 24; B 6, 5, 6. Die Erklärung gibt C. VI 31075 *sifonarius*; 2994 *siponarius*; auch in C. VI 32748 wird die Nota SVP diese Charge bezeichnen; also Spritzenmänner, zwei auf jede Cohorte.

34. *falci(arius)* nur in C. VI 31075 genannt.

35. VNC COH in B 7, 16, 17; VNC A 7, 3, 12 ist aufzulösen *unctinarius cohortis*; Vgl. C. VI 31075.

36. ABAL (auch ABA; AB) in A 1, 11; 5, 15; 6; 11; B 1, 14; 3, 13. Auflösung vielleicht *a balneis*, für die Bäder der Cohorte bestimmt.

37. AQO in A 2, 8, AQV 6, 12; AQA in B 5, 13. Kellermann versteht *aquarius*. Das wäre der Brunnenwärter am Brunnen der Kaserne.

Für alle diese Chargen, die an Rang unter dem bucinator stehen 28 bis 37 ist ein Rangverhältnis nicht anzunehmen.

38. EMC in B 7, 18 vielleicht der C. VI 3057, 3076 genannte *emittularius*, dessen Bedeutung unklar ist. Denn in A 4, 3 ist . . . MI erhalten, also *[e]mittularius*.

39. *adiutor*. Diese Charge bekleidet ein Soldat, der am Anfange seiner Dienstzeit steht in C. VI 220. Sonst nur erwähnt in den Inschriften des exequitoriums — C. VI 3069 *Celso adiutore (centuriae)*, *optione Gargilium Rogationum*; 3076 *optione P. Numisio Nepote (centuriae)*, *adiutore Pompeo Celso (centuriae)*;

1) Vgl. Die Fahnen S. 8 Anm. 5; Religion d. r. H. S. 14.

2) Diese Charge ist für die Zeit des Septimius Severus charakteristisch, vgl. Religion d. r. H. S. 111 und die Erwähnung der Haruspizin bei den Säkularspielen des Septimius Severus Ephem. epigr. VIII p. 299.

3) Die Beziehung auf die öffentlichen Speicher wird durch die geringe Zahl dieser Chargen und den niederen Rang, der auf den Dienst in der Cohorte selbst hinweist, ausgeschlossen.

4) Die Erklärung bei Dessau 2157 *servus militis* ist schon durch die Stellung des Mannes als solches unmöglich.



3078 *Antonio Aegn...* [optione...] *utore adiu[tore]*. Der Adiutor ist ein Schreiber<sup>1)</sup>. Wenn die adiutores in den Listen A und B nicht erscheinen, so erklärt sich dies daraus, dass die unbedeutende Funktion das Schreibgeschäft einer Centuria zu führen gar nicht als Charge betrachtet wurde<sup>2)</sup>.

40. *medici*. Vier in jeder Kohorte, VI 1058, 1059. Beidemale auf der Vorderseite also mit besonderer Ehrung genannt, während sie in der Standesliste B doch fehlen. Demnach gehören die Ärzte nicht der Truppe selbst an, sondern sind für Hilfeleistungen bei Bränden bestimmt<sup>3)</sup>. Die Römer hatten also stehende Brandambulanzen.

Unmittelbar treten die Rangverhältnisse der Principales in der umstehenden Tafel hervor, in der der Rang der horizontalen und senkrechten Reihen in der Richtung von rechts nach links und von unten nach oben steigt<sup>4)</sup>.

### Principales der Vigiles.

principales des praefectus	principales des subpraefectus	principales des tribunus	militärische principales	technische principales
1 cornicularius				
	2 cornicularius	3 cornicularius		
4 commentariensis				
5 beneficiarius	8 beneficiarius		12 imaginifer Augusti	
6 tabularius				
7 princeps				
9 actarius				
10 a quaestionibus			12 imaginifer Caesaris	13 optio ballistariorum
11 librarius i...d...				14 optio armamentarii
			15 vexillarius	
			16 optio	
			17 tesserarius	

1) C. VIII 18072; in dieser Inschrift ist adiutor und librarius als gleichbedeutend gebraucht.

2) Der Celsus nennt sich auf den Inschriften des Excubitoriums, weil er die Wandkritzeleien selbst geschrieben hat. Ebenso schreibt ein Schreiber Ephem. epigr. VII n. 1223 an die Wand der Pirincipia *Masuetus exactus laterculum*, er hat die Liste vollendet.

3) Die militärischen medici sind immunes des niedersten Ranges. Vgl. unten S. 45.

4) Eine Tafel gleicher Art folgt am Schlusse der Erörterungen über die Principales der anderen Truppenkörper. Über die tieferen Ursachen dieser Rangordnung ist der Abschnitt über den Sold der Principales, unten S. 70, zu vergleichen.

		18 beneficiarius		
19 exactus	20 librarius		21 optio carceris	
			22 optio convalescentium	
		20 secutor	27 bucinator	33 sifonarius
		21 codicillarius	28 victimarius	34 falciarius
26 accipiter		25 exceptor		35 uncinarius
27 barnusque		23 librarius	30 carcerarius	36 a balneis
			31 horrearius	37 aquarius
			32 cacus	38 emitularius
			39 adiutor	
40 mediet				

## 2. Cohortes urbanae.

Die zum Schutze der Hauptstadt Rom bestimmten cohortes urbanae<sup>1)</sup> wurden von Augustus bei der Begründung des Principates errichtet und als eine Ergänzung der kaiserlichen Garde, der cohortes praetoriae, betrachtet. Deshalb schlossen sie in ihrer Bezifferung an die Nummern der cohortes praetoriae an<sup>2)</sup>. Sueton. Aug. 49 *ceteram numerum partim in urbis partim in sui custodiam adlegit*. — *Neque tamen unquam plures quam tres cohortes in urbe esse passus est easque sine castris, reliquas in hiberna et aestiva*<sup>3)</sup> *circa foetima oppida dimittere assuevit*. Da unter Augustus 9 cohortes praetoriae und 3 cohortes urbanae bestanden, so dürfte damals nur eine cohors urbana den Dienst in Rom selbst getan haben. Unter Tiberius erhielten die cohortes praetoriae und die cohortes urbanae ein gemeinsames Lager in den castra praetoria<sup>4)</sup>. Nach dem Vorbilde der cohortes praetoriae sind sie in allen Stücken organisiert, nur dass ihnen die Reiter fehlen. Demnach werden die Cohortes von tribunis befehligt, gliedern sich in Centuriae. Im Obercommando ist im Laufe der Kaiserzeit wiederholt ein Wechsel eingetreten. Denn im ersten und dritten Jahrhundert sind die cohortes urbanae dem praefectus urbi unterstellt<sup>5)</sup> während sie im zweiten Jahrhundert zu einem Bestandteil der Garde wurden und dem Commando des praefectus praetorio unterstehen<sup>6)</sup>.

1) Marquardt Staatsverw. 2, 481.

2) Marquardt Staatsverw. 2, 482 Anm. 4.

3) Aesch. epigr. Mitt. XVII, 34.

4) Vgl. oben S. 7 Anm. 1. Dass sie einen Teil der Garde gebildet hätten, wie Mommsen Staatsr. 2, 1067 annimmt, widerlegt ihr Sold, der von Anfang an nur die Hälfte des Praetorianersoldes betrug. Neue Heidelb. Jahrb. 10, 226. Vgl. auch Hülsen Topographie 3, 2, 286.

5) Die Zeugnisse bei Mommsen Staatsr. II 1068 Anm. 1; für das dritte Jahrhundert Dio 77, 3 und Vita Caracalae 4, 6, wo die Urbaniciani ihren früheren Praefectus Fabius Cilo aus den Händen der Praetorianer erretten. Rhein. Mus. 57, 544 Anm. 11.

6) Reifferscheidt Kl. Lat. II, 8, 70 Anm. 279. Seit Traian ist auch die Versetzung aus

Dennoch behält der praefectus urbi auch im zweiten Jahrhundert das Recht, die Soldaten seines Officiums aus den cohortes urbanae zu erwählen und zu ernennen<sup>1)</sup>. Durch diese Anomalie erklären sich die abweichenden Rangverhältnisse im Officium des praefectus urbi. Für die anderen Principales gilt die Analogie der Vigiles durchweg.

#### A. Officium des praefectus urbi.

1. *cornicularius praefecti*. Nur durch eine Inschrift unsicherer Deutung bezeugt C. VI 1340. Aber indirekt beweisend ist die Beförderung eines Urbanicianus bei der Entlassung zum *Centurio legionis* C. VI 32526, 2, 1<sup>2)</sup>. Denn nur die Cornicularii der Praefecti werden regelmässig bei der Entlassung zu Centuriones befördert<sup>3)</sup>.

2. *commentariensis praefecti*. Nur bezeugt durch C. VI 8402. Rang nach Analogie der Vigiles.

3. *beneficiarius praefecti*. Der Rang C. IX 1617, wo die Lesung praefecti] schon durch die Analogie der Inschrift C. IX 3925 gesichert wird<sup>4)</sup>. Dass der beneficiarius praefecti höher steht als der cornicularius tribuni ist wohl nur durch anomale Ernennung hervorgerufen<sup>5)</sup>.

4. *optio ab actis urbi*. Rang nach C. VIII 4874. IX 1617<sup>6)</sup>. Er scheint zum Officium des praefectus zu gehören, wo doch allein die acta urbi geführt werden konnten. Dem Range nach entspricht er dem actarius der Vigiles und der Legionen<sup>7)</sup>.

5. *a quaestionibus praefecti*<sup>8)</sup>. Rang nach C. IX 1617. Auch das ist anomal. Die Analogie der Vigiles und auch der Legionen<sup>9)</sup> fordert vielmehr den Rang über den taktischen Chargen.

den Cohortes urbanae in die Cohortes praetoriae Regel geworden. Vgl. Mommsen zu C. III 7334: Dositheus 2, so wie C. VI 2256. 2663. IX 5650. 5839. 5840. X 3733. XI 20. 6350.

1) Es ist hier ein ähnlicher Zustand eingetreten, wie in Afrika, als dort der Proconsul das Kommando über den exercitus Numidiae verlor und dennoch fortfuhr, sein Officium aus den Soldaten der legio III Augusta zu bilden. Vgl. oben S. 5 Anm. 1.

2) C. VI 32521, 2, 6 ist EVO in  $\zeta$  korrigiert.

3) Vgl. Cornicularius praefecti Vigilum, oben S. 8. Cornicularius praefecti praetorio unten S. 20.

4) Vgl. Hirschfeld Sitz.-B. d. Berl. Akad. 1891 p. 851. Abgekürzt C. VI 2680. 2895, 32519, 3, 13. 15. 22; 32523, 3, 18. 32526 1, 28 (nach Hülsens evidenter Verbesserung).

5) Allerdings kann dasselbe Rangverhältnis auch in den Cohortes praetoriae bestanden haben. Der Mann ist in die cohors I urbana eingetreten, die damals in Lugdunum lag, vgl. Mommsen Ephem. epigr. V p. 119. Zum a quaestionibus praefecti ernannt, muss er notwendig nach Rom einberufen worden sein und dann in Rom weitergedient haben, da er die Charge optio ab actis nicht in Lugdunum bekleidet haben kann.

6) Abgekürzt C. VI 32519, 3, 16. 32526, 1, 11.

7) Vgl. oben S. 9 und unten S. 38

8) C. VI 2880 a quaestionibus praefecti) urbis.

9) Vgl. oben S. 10 und unten S. 34.



## B. Officium des tribunus cohortis.

6. *cornicularius tribunus*<sup>1)</sup>. Rang nach C. IX 1617. Vgl. oben Nr. 3. Sowohl diese Charge als der *beneficiarius praefecti* und der *optio ab actis urbi* erscheinen in den Entlassungslisten<sup>2)</sup>. Die Qualification gewisser Chargen des Praetoriums zur *Evocatio* fehlt den entsprechenden Chargen der *Urbaniciani*.

7. *beneficiarius tribunus*. Rang C. IX 1617<sup>3)</sup>.

8. *singularis tribunus*. Rang C. IX 1617<sup>4)</sup>. Die *singulares* dienen nur im Officium junger Oberoffiziere, welche beritten sind. Demnach waren die *Tribuni der cohortes urbanae* beritten und diese *Principales* Reiter.

9. *secutor tribunus*. Rang C. IX 1617<sup>5)</sup>.

## C. Militärische Chargen.

10. *imagifer*<sup>6)</sup>. Rang nach der Analogie der *Vigiles*.

11. *fisci curator*. Rang C. VIII 4874. IX 1617<sup>7)</sup>. Über die Bedeutung vgl. unten S. 23.

12–14. *signifer optio, tesserarius*. C. VIII 4874. IX 1617. Die Beförderung in das Praetorium erfolgt nach Bekleidung einer taktischen Charge. In C. XI 6350 ist die Angabe *militavit annos VI menses VIII, tesserarius an nos II menses XI, eques an nos II menses VIII dies* X so zu verstehen, dass der Soldat in einer *cohortis urbanae* *tesserarius* war und dann zum *eques praetorianus* befördert wurde. Der Wechsel des Truppenkörpers ist angedeutet durch die Beförderung. Denn die *Praetorianer* allein haben unter den Truppen der Hauptstadt *equites*, und der *eques praetorianus* steht in der *cohortis praetoriae* unter dem *tesserarius*<sup>8)</sup>.

15. *cornicen*<sup>9)</sup>. Rang nach Analogie der *Legionen*.

16. *optio carceris*<sup>10)</sup>. Rang C. IX 1617.

1) Ausgeschrieben C. VI 2869. Abgekürzt C. VI 32521, 3, 14; 32526, 3, 12. dagegen § 24 c TR ist unverständlich.

2) Vgl. S. 17, Anm. 2. 4. 6.

3) C. VI 2909. 32521, 2, 4.

4) C. VI 2914.

5) C. VI 2931 *secutor tribunus*.

6) Helgton 4. 7 H. S. 94. Auch diese Charge beweist, dass die *cohortes urbanae* nicht zum Praetorium gehören. Denn die *cohortes praetoriae* haben keine besonderen *imagiferi*, da sie die *imago imperatoris* an allen Manipelsigna tragen. Die Fahnen S. 73.

7) C. VI 2917. 32526, 5, 24 VIII 4679.

8) In der Inschrift C. X 1253, welche die Versetzung eines Legionars unter den *Urbaniciani* erwähnt, ist der Name des Kaisers = Nerva = unsicher überliefert. Man versteht einen Kaiser des flavischen Hauses, da nur bei der Neuordnung der kaiserlichen Besatzung durch Maianus Legionare unter die *cohortes urbanae* übertragen wurden. Tacitus hist. 4, 48. Vgl. Philologus 1907, 163.

9) C. VI 32621 & 8 CORN. die beiden Bläser *tubicen* und *bucinator* sind nicht genannt, letzterer ist nicht geföhrt haben.

10) C. VI 330. STU 1863 (Lugdunum).



17. *optio valetudinarii*. Rang C. IX 1617.

18. *victimarius*<sup>1)</sup>. Rang nach Analogie der Vigiles.

Die Entlassungslisten C. VI 32519, 3; 32521; 32523; 32526 nennen mit Ausnahme von 32522 d keine Principales, die an Rang unter dem *beneficiarius tribuni* ständen. Sie nennen demnach die übrigen immunes gar nicht, sondern nur die taktischen Chargen und die höheren Principales der Officia.

### Principales der Urbaniciani.

principales des praefectus	principales des tribunus	militärische Principales
1 cornicularius		
2 commentariensis		
3 beneficiarius	6 cornicularius	
4 optio ab actis		10 imaginifer 11 fisci curator
		12 signifer 13 optio 14 tesserarius
5 a quaestionibus	7 beneficiarius 8 singularis 9 secutor	15 cornicen 16 optio carceris 17 optio valetudinarii 18 victimarius

### 3. Cohortes praetoriae.

Schon bei der Begründung des Principates hatte Augustus den Cohortes praetoriae<sup>2)</sup> Vorrechte durch kürzere Dienstzeit und höheren Sold gewährt<sup>3)</sup>, welche diese Truppe zur sichersten Stütze der Militärespotie machen sollten. Die politische Bedeutung der Garde wuchs durch die Vereinigung aller Cohorten in einem Lager zu Rom<sup>4)</sup> und steigerte sich noch im Laufe der Kaiserzeit, als die Legionen immer mehr aus Provinzialen sich ergänzten, während die Garde im wesentlichen aus Italikern gebildet wurde. Das Bestreben, dem Offizierskorps der Legionen den römisch-italischen Charakter zu wahren, hat zu einer

1) C. VI 32522 d, 2, 8.

2) Marquardt Staatsverw. 2, 475. Mommsen Staatsr. 2, 863 f.

3) Neue Heidelb. Jahrb. 10, 221 f.

4) S. 7 Anm. 1.

ausserordentlichen Begünstigung der Gardisten in der Beförderung geführt, so dass aus der *Caliga* der Garde nicht nur die ranghöchsten *Centurionen* der Legionen hervorgingen, sondern auch die wichtigsten Beamten der procuratorischen Laufbahn. Als *Septimius Severus* die Garde aus Illyrikern bildete, denen er die Herrschaft verdankte, blieb das System der Beförderung unverändert. Alle Vorrechte, die die italische Garde im 1. und 2. Jahrhundert der Kaiserzeit besessen hatte, ging auf die Illyriker über. Dieser ganz barbarische, jeder höhern Kultur unfähige Volksstamm<sup>1)</sup> hatte damit die Herrschaft über das römische Reich gewonnen.

Die *Cohortes praetoriae*, unter Augustus 9 an Zahl, seit Trajan 10, zählen je 1000 Mann, seit *Septimius Severus* 1500 Mann. Es sind aus Reitern und Fussvolk kombinierte *Cohortes equitatae*. Das Fussvolk zerfällt in 6 *Centuriae*, von denen je 2 einen *Manipulus* bilden<sup>2)</sup>. Die Reiterei gliedert sich in Turmen, wie es scheint 3 auf die *Cohorte*<sup>3)</sup>. An der Spitze jeder *Cohorte* steht ein *Tribunus*; die ganze Garde befehligt der *Praefectus praetorio*.

#### A. *Speculatores*.

Drei Elite der Garde bilden 300 aus allen Gardisten ausgewählte *Principales*, die *Speculatores*, die um die Person des Kaisers den Dienst tun. Seit *Philippus Arabs* führen sie den Namen *tectores*<sup>4)</sup>. Ihre Chargen

1. *3. optio, tesserarius, vexillarii*<sup>5)</sup>. Der Rang nach *Tacitus hist.* 1, 24 und für die *vexillarii* nach Analogie der *equites legionis*; die beiden höheren Chargen müssen direkt zum *Centurionat* gelangt sein, da der

4. *speculator* an Rang über den taktischen Chargen steht. Denn dieser wird unmittelbar zu den *Beneficiarchargen*, die an Rang über den taktischen Chargen stehen, befördert, so zum *beneficiarius praefecti* C. XI 6343, zum *a quaestionibus praefecti* VI 2755.

#### B. *Officium des praefectus praetorio*.

1) *circularius praefecti*. Rang an der Spitze aller *Principales* nach der Analogie der *Vigiles*. Bestätigt durch die regelmässige Beförderung

1) Dio, der das Elend, welches diese Barbaren über das Reich brachten, mit- theilt, und Pannonien als Statthalter verwaltet hat, sagt: 49, 26: *zozoχρότατοι δὲ ἄνθρωποι ἦσαν, οὐκ ἔτι γὰρ οὐκ ἔτι δέποιε τὸ ζῆσαι κατ' εἶησιν, οὐκ ἔτιον, ἀλλ' ἔλοχίσαντο καὶ τοῦτον ἔπεισαν, γυναικῶν, ἀπὸ τῶν γυναικῶν προσηλόντες τὸ εἰσέναι δαιμόνιον, ἅλλα ὡς κ' ἐροῦσθε καὶ κατὰ ἀνάγκην καὶ ἀδύνατον ἄλλοις καὶ ἄλλοις, ἀδελφώτατοι δ' αὖτ' ἀπὸ τῶντων ὅν ἴσμεν κομίζεσθαι τὸ ἀποκτείνεσθαι γὰρ καὶ προσηλόντες, οὐκ ἀπὸ τῶν καὶ κατὰ τὴν ἔξοχον, εἰσὶ.*

2) *Sens Handb. d. Jahrb.* 10, 267.

3) *Vgl.* unten S. 25.

4) *Beilagen* d. *p. H.* S. 91.

5) Da eine Reitertruppe von 20 Pferden notwendig in Turmae gegliedert sein musste, so gab es eine gewisse Zahl von *vexillarii*. Ihren Rang unter dem *tesserarius* kann man aus *Tacitus* schliessen, der als mangelnd für die Haltung der *Speculatores* nur den *optio* und *beneficiarius* nennt. Deshalb kann C. VI 215 nicht auf die *Speculatores* bezogen werden, wie im *Reigen* d. *s. H.* S. 91 geglaubt hatte. Vielmehr ist die Inschrift wol die Erwartung zu denken, da auch diese einen *vexillarius* und einen *optio* brauchten und der *tesserarius*, wie in dieser Inschrift, ihnen fehlt.

zum Centurio legionis<sup>1)</sup>. C. II 2664. III 3846. V Suppl. 1253. VI 1645. IX 5358. X 1763. XI 3108. 6055. Vgl. XI 20. Cagnat ann. épigr. 1902 n. 77. Als im dritten Jahrhundert die alte Bedeutung des ordo equester für die Besetzung der Offiziersstellen schwindet, rückt der cornicularius der praefecti praetorio unmittelbar zum Tribunat einer Auxiliarecohorte vor<sup>2)</sup>. In der neuen Ämterordnung Diocletians gelangt er sogar zum Amte eines Praeses Numidiae<sup>3)</sup>.

Aus dem Relief der Inschrift eines cornicularius praefecti C. VI 2776 geht hervor, dass diese Principales beritten waren.

6. *beneficiarius praefecti*. Rang nach den Vigiles. Beförderung zum evocatus. C. V 3371. VI 323. 2794. 3419. 31871. 32887. VIII 2852. IX 5839. 5840. XI 395. 710. 5696. 5960. XIII 6728. XIV 3626. Die beneficiarii praefecti und ebenso die cornicularii tribuni fehlen immer in den Entlassungslisten<sup>4)</sup>, und es gibt auch keine Inschriften, welche Veterani dieser Chargen nennen. Die cornicularii tribuni und die beneficiarii praefecti sind demnach nach der Dienstordnung immer zu evocati befördert worden. Daraus erklärt es sich auch, dass die beneficiarii praefecti nicht zu cornicularii praefecti vorrücken, ebensowenig die cornicularii tribuni. Vgl. X 1763.

Im Laufe des dritten Jahrhunderts verloren die evocati ihre Bedeutung für die Besetzung des Legionsecenturionates. Deshalb rücken die beneficiarii sofort zu Centurionen der Legion vor. C. XIII 6823.

Die Bezeichnung C. XI 6343 *beneficiarius Getae*<sup>5)</sup> *ab commentariis custodiarum* ist nur eine genauere Angabe der dienstlichen Verwendung, keine Charge<sup>6)</sup>. Auch der *tabularius* C. VI 2977 ist ein beneficiarius praefecti in spezieller Verwendung<sup>7)</sup>.

Aus dieser Inschrift und C. XIII 6823 geht hervor, dass die beneficiarii, wenigstens im dritten Jahrhundert, beritten waren, demnach eine Stabswache des praefectus praetorio bildeten. Es kann sein, dass sich diese Charge in dem neuen Heeressystem des Gallienus zum *protector praefecti praetorio* umbildete<sup>8)</sup>.

7. *a quaestionibus praefecti*. Rang nach den Vigiles und dem quaestionarius der Legionen. Vgl. S. 9. 34. Bestätigt durch die Beförderung zum evocatus C. VI 2755.

1) Ob in der Entlassungsliste C. VI 32522a, 3. 2 der centurio legionis vom cornicularius praefecti oder einer Charge der Speculatores aufgerückt ist, lässt sich nicht entscheiden.

2) Cagnat ann. épigr. 1899 n. 224 *Deo sancto Cocidio Q. Peltrasius Maximus tribunus ex corniculario praefectorum praetorio eminentissimorum virorum*. Vgl. Rhein. Mus. 58, 218.

3) C. VIII 4325.

4) In C. VI 32520 a 3, 57 EVO B; 4, 51 EVO B ist der Zusatz beneficiarius auf den gewesenen beneficiarius praefecti zu beziehen.

5) Der Gardepräfect Lucius Geta (48–51 p. Chr.), wie Bormann bemerkt.

6) C. VI 33054 *a commentar(i)s custodiarum aeternam sedem consecravit*.

7) Vgl. oben S. 8.

8) C. VI 3238. Vgl. unten S. 38.



*S. singularis praefecti*. Rang C. III 7334. VI 2794. XI 5646 unmittelbar unter dem tesserarius.

9. *sanctus*. Rang C. XIII 6728. Zuteilung zum officium des praefectus nach Analogie der Vigiles und der Legionen. Vgl. S. 13. 39. Auch der Rang unmittelbar unter dem tesserarius spricht dafür.

#### C. Officium des tribuni.

10. *cornicularius tribuni* Rang nach den Vigiles. Beförderung zum *excubitor*. C. II 2610. III 7334. VI 2440. XI 5646. Vgl. III 385 2887 VI 3661. Vgl. oben S. 21 *beneficiarius praefecti*.

12. *beneficiarius tribuni*. Rang C. II 2610. III 2887. 7334. IX 5809. X 1763 XI 710. Fehlt in den Entlassungslisten<sup>1)</sup>. Demnach ist der *beneficiarius tribuni* regelmässig, wenn auch nicht notwendig, zu höheren Graden gelangt, weil er den Abschluss bildet in der Laufbahn der *immunes*.

13. *singularis tribuni*. Rang C. III 7334. In C. X 410 *singularis tribuni spe beneficiatus* ist die Aussicht auf die Beförderung zum *beneficiarius tribuni* gemeint, weil sich durch diese Charge die Hoffnung auf die höhere Laufbahn unter den *Principales* erschliesst. Daher heisst es weiterhin in der Inschrift *ob spem processus*. Diese Charge beweist, dass die *tribuni* der *Cohortes praetoriae* beritten waren. Vgl. oben S. 18.

14. *secutor tribuni*<sup>2)</sup> Rang nach den Vigiles, S. 13.

15. *librarius tribuni*<sup>3)</sup> Rang nach den Vigiles, S. 13.

16. *adiutor cornicularii*. Rang nach Dig. 50, 6, 7. Er ist ein Schreiber, vgl. oben S. 14. C. VI 2659 *M. silius Romulianus miles cohortis VII praetoriae (centurio) Victoris secutor tribuni* — *Vettonius Proculus adiutor cornicularii contubernalis bene merenti*. Wahrscheinlich ist ein *adiutor cornicularii tribuni* gemeint; denn der Zusatz *praefecti*, der den höheren Rang bezeichnet, würde kaum fehlen.

#### D. Militärische Chargen.

17. Als Septimius Severus den Kaiserkult zum Mittelpunkt der Heeresreligion machte<sup>4)</sup>, wurde das Fahnenheiligtum der *castra praetoria* zur *aedes sacra* des Kaiserkultes. Einer der höchsten *Principales* des *Praetoriums* erhält sakrale Funktionen in diesem Tempel C. IX 1609, die denen des *aquilifer legionis* im Fahnenheiligtum der Legion entsprechen haben müssen, da der *Principalis* von dieser Stellung, wie der *aquilifer*, unmittelbar zum *centurio legionis* vorrückt. Im Laufe des dritten Jahrhunderts gelangte dann der Kult des Mars zur ausschliesslichen Geltung in den Haupttempeln der Lager<sup>5)</sup>. Für diese Zeit ist in den *Castra praetoria* ein *antistes sa-*

1) Nur C. VI 327246, 2, 8 ist BN wohl der *beneficiarius tribuni*.

2) *Augustus* Inschriften C. VI 2659.

3) C. VI 2659, 2659 b, 18.

4) *Religions* S. 1–11 S. 78.

5) *Religions* S. 1. II. S. 351. 37.



*cerdos templi Martis* bezeugt<sup>1)</sup>, zu welcher Stellung ein Leibwächter des Kaisers<sup>2)</sup> berufen wird.

18. 19. *fisci curator*<sup>3)</sup> Rang über den taktischen Chargen der equites und pedites. Doch ist die Charge von verschiedenem Range, je nachdem die Kasse den equites oder den pedites angehört. Der *fisci curator* der equites C. VI 32709a wird unmittelbar zum *evocatus* befördert, der der pedites zum *cornicularius tribuni* und dann erst zum *evocatus* C. II 2610. III 7334. VI 3661. XI 5646. Vgl. X 1763. Dass die *fisci curatores* nur ausnahmsweise zu *evocati* befördert werden, lehren auch die Entlassungslisten, in denen sie regelmässig genannt werden<sup>4)</sup>. Diese Listen bestätigen, dass zwei Arten der *fisci curatores* zu unterscheiden sind. Denn in C. VI 32515 werden in einer Centuria a, 2, 27. 31 zwei *fisci curatores* genannt. Die Equites gehören aber dem Stande einer Centuria an, also auch ihre *fisci curatores*. Der *fisci curator* ist, wie der Titel zeigt, ein Kassenverwalter<sup>5)</sup>. Da sich diese Charge nur bei den Cohortes urbanae und den Cohortes praetoriae findet, so wird diese Charge mit der privilegierten Stellung dieser Truppen zusammenhängen. Gerade diesen Truppen flossen in überreicher Masse die liberalitates der Kaiser zu<sup>6)</sup>. Man wird annehmen dürfen, dass diese liberalitates bei den Signa deponiert wurden, und die Kasse deshalb *fiscus* hiess, weil sie die Beträge der kaiserlichen Gnadengaben enthielt<sup>7)</sup>.

Die Equites praetoriani waren in Turmae gegliedert: Tacitus ann. 12, 56 *praetoriarum cohortium manipuli turmaeque*. Die einzelnen equites gehören jedoch dem Stande einer Centuria an<sup>8)</sup>. Das Bruchstück der Standesliste einer Centuria C. VI 32638 nennt unter 68 Namen 7 equites. Demnach würden auf die Kohorte etwa 100 equites und 900 pedites zu zählen sein. Also 1000 equites auf das gesamte Praetorium.

20. 21 *vexillarius*<sup>9)</sup>, *optio equitum*<sup>10)</sup>. Der Rang gesichert durch C. VI 32709a, im wesentlichen auch bekannt aus C. VI 2440, wo der *optio equitum* zum

1) C. VI 2256.

2) Vgl. oben S. 20.

3) Vgl. S. 18.

4) C. VI 32515 a, 2, 27. 31; e, 2, 2; e, 2, 9. 32520 a, 2, 40; 4. 41, 6, 2.

5) Auch diese Kasse wird von Principales verwaltet, die früher *vexillarii* oder *signiferi* waren. Religion d. r. H. S. 15. 90.

6) Neue Heidelb. Jahrb. 10, 210 ff.

7) Den Soldaten diese gewaltigen Summen zur freien Verfügung zu überlassen, ging schon aus Gründen der Disciplin nicht an. Vgl. Tacit. hist. 1, 46 und dazu Neue Heidelb. Jahrb. 10, 227 Anm. 3. Über die *Deposita ad signa* s. v. Premerstein Beitr. zur alten Geschichte 3, 12 ff.

8) In den Entlassungslisten sowie C. VI 32536; auf den Grabsteinen nennen die Equites immer ihre Centuriae.

9) Jede Turma hatte ein vexillum, Die Fahnen S. 26. C. VI 617 *vexillarius*. Dass dieser *Vexillarius* ein Fahnenträger des Praetoriums ist, wird auch durch die Weihung an Silvanus bewiesen, Philologus 61, 16.

10) C. VI 100 *optio equitum*.

corniculatus tribuni vorrückt, während der signifer der pedites durch die Stufe des *liber curator* vom corniculatus tribuni getrennt ist. Demnach stand die taktische Charge der Reiter an Rang über den taktischen Chargen der Fußgänger. Die seltene Erwähnung dieser Chargen sowie ihr Fehlen in den Entlassungslisten ist wahrscheinlich daraus zu erklären, dass diese Chargen regelmäßig in höheren Graden befördert wurden.

27. *eques*. Er ist ein Principalis, Rang C. VI 2440, XI 5646. Die Art der Beförderung lässt erkennen, dass er unter den *immunes* an Rang dem *beneficiarius tribuni* bereits gleichsteht.

Die taktischen Chargen der pedites 23–25 *signifer optio tesserarius* werden, wie bei den *Vigiles*, immer geschlossen bekleidet, C. II 2610, III. 2887, 7334 VI 323, 2794, 3661, IX 1609, 5809, 5839, 5840, X 1763, XI 20, 710, 5646, XIII 6728. Man ersieht aus diesen Inschriften, dass die Beförderung aus der Stufe der *immunes* zu den Beneficiarchargen die Bekleidung eines Grades der taktischen Chargen erfordert. Weil die Ertüchtigung in der Befehlgebung die Voraussetzung der Beförderung ist, so ist auch die Bedingung für die Versetzung in das Praetorium aus einer Truppe niederen Ranges die Bekleidung einer taktischen Charge in der Truppe niederen Ranges<sup>1)</sup>. C. VI 2601 2672, 32887, Vgl. XI 6350. Ausnahmsweise kann eine taktische Charge unmittelbar zum *evocatus* vorrücken, C. V 7160, VI 2454, 2578, 2946. Dass diese Beförderung eine ausserordentliche ist, erkennt man auch an dem Vermerk der Entlassungslisten *evocatus ex signifero* C. VI 32520a, 2, 21.

28–28. *tubicina, cornicen, bucinator*<sup>2)</sup>. Rang nach den Legionen. Bei der technischen Beifertigung dieser Bläser<sup>3)</sup> ist es befremdend, in einer Centuria C. VI 32508, b, 30, 32, drei tubicines genannt zu finden. Ebenso nennt die Entlassungsliste C. VI 32520a, 2, 57, 61 in einer Centuria zwei Cornicines. Denn die Analogie der Legionen zeigt, dass jeder Manipel und jede Turma je einen Tubicen und ein Cornicen hatte, Vgl. S. 44. Man wird annehmen müssen, dass in diesen Listen die tubicines und cornicines der *Speculatores* und der *Equites* von denen der *Pedites* durch kein Distinctiv unterschieden werden.

29. *optio carceris*<sup>4)</sup>. Rang nach *cohortes urbanae* S. 18.

30. *optio calceolariorum*<sup>5)</sup>. Rang nach *cohortes urbanae* S. 19.

31. *victimarius*<sup>6)</sup>. Rang nach den *Vigiles*, S. 14.

32. *manens*; C. VI 32533b, 2 kann nur einen Soldaten bezeichnen, der von den *manera* befreit ist, ohne eine besondere Charge zu bekleiden.

1) C. VI 2977 gehört der Zeit an, wo die alte Heeresordnung sich löst.

2) *tubicina* C. VI 2570, 2711; *cornicen* VI 2627, 2752; *bucinator* 2545.

3) Das Praetorium S. 2.

4) Cognati xco. *optio*, 1894 n. III.

5) C. VI 472.

6) C. VI 32520a, 14.

## E. Verwaltungschargen.

Die Organisation der Legionen lehrt, dass die technischen und Verwaltungschargen eine besondere Gruppe bilden.

33. *architectus*. Rang XI, 20 unter dem tesserarius. Er ist als *architectus ordinatus* bezeichnet, weil er, obwohl ein Techniker, in ordine als miles diente. Dementsprechend ist auch in der Inschrift C. VI 30715 [*architectus*] *ordinatus* zu ergänzen. Dieser Mann wurde nach seiner Entlassung durch Trajan von Hadrian wieder einberufen<sup>1)</sup>. Solche *architecti* finden Verwendung am armamentarium der Castra praetoria, dem grossen Waffenmagazine und den Werkstätten für Geschützbau und Waffenerzeugung, die auch die Provinzialheere versorgten<sup>2)</sup>. Ganz gleicher Art ist die Einberufung eines *veteranus* unter Vespasian, der als *evocatus* und *architectus armamentarii imperatoris* weiterdient C. VI 2725<sup>3)</sup>. Da an diesen Armamentarien eine *Decuria* öffentlicher Apparitoren als *scribae armamentarii* tätig ist<sup>4)</sup> so wird die Einrichtung einer Zentralwerkstätte für Waffenerzeugung auf die Republik zurückgehen. Auch der *miles cohortis III praetoriae architectus Augusti* C. XI 630 wird sich auf dieses armamentarium beziehen.

34. *librator*. Rang C. VI 2454 unter dem tesserarius; er ist ein Bautechniker<sup>5)</sup>.

35. *ensor*<sup>6)</sup>. Rang Digesten 50, 6, 7. Er ist sicher ein Techniker, kein *ensor frumenti*, da die *milites praetoriani* das *frumentum* aus der *Annona* erhalten<sup>7)</sup>. Sie erscheinen in den Entlassungslisten und in einem Falle ist die *Nota MO* als *ensor ordinatus* aufzulösen<sup>8)</sup>. Die Soldaten, welche sich zu diesem technischen Dienste heranbilden, heissen *discentes*.

36. *discens mensorem* C. VI 32536 auf der Hauptseite genannt nach dem *signifer*, der über die Korrektheit des inschriftlichen Textes zu wachen hatte<sup>9)</sup>, wahrscheinlich, weil er die richtige Aufstellung des Weihgeschenkes besorgte.

37. *custos vivarii* C. VI 130. Auch dieser Aufseher des Tierzwingers ist ein Techniker, der daher als *ordinatus* bezeichnet wird.

1) Deshalb habe ich nach Analogie von C. VI 2725 *revocatus* ergänzt. Denn dieses Wort ist technisch für *veterani*, die wieder zum Dienst einberufen werden. Neue Heidelb. Jahrb. 4, 182 Anm. 2. Ganz singular ist die Bezeichnung eines Soldaten als *iteratus* C. VI 2534, wie die Zahl seiner Dienstjahre lehrt, ist er ein *emeritus* der weiter gedient hat. Vgl. oben *Vigiles* S. 11.

2) Vgl. *Arch. epigr. Mitt.* 10, 20, wo auch das Fehlen der *armorum custodes* bei den Truppen der Hauptstadt erklärt ist.

3) Der Mann entstammt der Garde des Vitellius, ebenso wie C. VI 2558, aus derselben Zeit V 522.

4) Mommsen Staatsr. 1, 368.

5) Vgl. unten S. 76.

6) Ausgeschrieben C. VI 2518. 2692.

7) Neue Heidelb. Jahrb. 10, 222 Anm. 1 und C. IX 1602.

8) C. VI 32520 a 2, 56; 3, 51; 4, 50; b 2, 21. 35 MO.

9) *Religion d. r. H.* S. 16 Anm. 69.



38. *venatores immunes* C. VI 130. Die Zusammenstellung mit dem *custos vivarii* lehrt, dass es Soldaten sind, die im Fangen wilder Tiere geübt sind.

In den Entlassungslisten C. VI 32515—32522 sind unter den *immunes* nur genannt die *tubellius*, *caracinius*, *bucinatores*, von den Technikern der *maensor*<sup>1)</sup>, und die *equites*. Die Spielleute und die Werkleute bilden schon im Heere des Seryius Tullius eigene Centuriae, und die Geltung dieser Chargen als *Principales* ist unalt. Die Absicht der Listenschreiber, nur die wirklichen *Principales* zu kennzeichnen, ist vollständig klar<sup>2)</sup>.

#### F. Exerziermeister.

Der Rang der Exerziermeister lässt sich nur mit Wahrscheinlichkeit bestimmen.

39. *campidoctor*. Dieser höchste Grad der Exerziermeister ist bereits ein *Evocatus*. Dies zeigt die lange Dienstzeit von 25 Jahren<sup>3)</sup> sowie die Stellung eines *evocatus* als *exercitator armaturarum* C. VI 31122<sup>4)</sup>.

40. *doctor*<sup>5)</sup> C. VI 533 gelangt zur Stellung des *campidoctor*, ob unmittelbar, ist nicht zu erkennen.

41. C. VI 3595 *doctor sagittariorum*; ob diese Charge dem Praetorium angehört, ist ausserst unsicher, da in der Spätzeit auch orientalische Schützen in Rom lagen.

42. *armatura*<sup>6)</sup> C. VI 31122. Da ihr *exercitator* ein *evocatus* ist, wie der der *speculatores*, so werden sie den Rang der taktischen Chargen gehabt haben.

43. *d[is]cens armorum*<sup>7)</sup>. Es scheint, dass hier ein *discens* der *armaturae* zu verstehen ist, da die *armorum custodes* dem Praetorium fehlen<sup>8)</sup>, wenn nicht auch hierin im dritten Jahrhundert die Organisation geändert wurde.

Es kann sein, dass die Charge *doctor* an Stelle der älteren Bezeichnung *armatura* getreten ist, und *Campidoctor* für *exercitator armaturarum*.

Jedenfalls besteht der *Campidoctor* bereits unter den Severen C. VI 32536 d. l. 27.

Wie in den Cohortes der *Vigiles* werden die<sup>9)</sup> *medici* nicht zum Mannschaffsstande der Cohortes praetoriae gezählt haben. Denn in der Inschrift C. VI 212 ist der *medicus* deutlich als Nachtrag eingeschoben, und die Grabsteine eines *medicus clinicus*<sup>10)</sup> weist in ihrem Stile auf eine weit angesehenere

1) Dass der *architectus* fehlt, ist nur Zufall. Vgl. unten S. 47.

2) Vgl. oben S. 3.

3) C. VI 2697. Daher auch das persönliche Verhältnis zu einem *Evocatus* C. VI 2658.

4) Vgl. Religion d. r. H. S. 33.

5) C. V 688f.

6) Vgl. Religion d. r. H. S. 33.

7) C. XIII 824.

8) Vgl. S. 25, Anm. 2.

9) C. VI 20 *solati commilitumum*. Vgl. S. 15.

10) C. VI 202 *D. M. T. Claudius Iulianus medicus clinicus cohortis III praetoriae fess viros ubi et Tulliae Epigone coniugi libertis libertabusque Claudiis*

Stellung hin als die eines blossen Feldschers, der nach Dig. 50, 6, 7 zu den *immunes* zählt. Ganz vereinzelt steht

45. *beneficiarius Caesaris*. C. IX 4121 *T. Raio T. f. Pollicia Crispino Drusi Caesaris beneficiarius militavit coh(orte) VII praetoria an(nos) XVIII*. Die Inschrift bezieht sich auf den Sohn des Tiberius und gehört wahrscheinlich der Zeit an, wo der Prinz in Illyricum an der Spitze eines Heeres stand<sup>1)</sup>. Denn aus Tacitus' Bericht über Germanicus' Feldzug am Rheine ersieht man, dass den Caesares, wenn sie den Heeresbefehl führten, praetorische Cohorten zugeteilt waren<sup>2)</sup>. Nicht eigentliche Chargen, sondern Bezeichnungen spezieller Verwendungen sind<sup>3)</sup>:

46. *maiorarius*.

47. *stationarius*.

### Principales der Cohortes praetoriae.

speculatores	principales praefecti	principales tribuni	equites	pedites	technische Chargen
1 optio 2 tesserarius 3 vexillarius	5 cornicularius		17 sacerdos		
	6 beneficiarius 7 a quaestionibus	10 cornicularius	18 fisci curator	19 fisci curator	
4 speculator			20 vexillarius 21 optio	23 signifer 24 optio 25 tesserarius	40 doctor 42 armatura
	8 singularis 9 exactus	12 beneficiarius  13 singularis 14 secutor 15 librarius 16 adiutor cornicularii	22 eques	26 tubicen 27 cornicen 28 bucinator  29 optio carceris 30 optio valedudinarii 31 victimarius 32 immunis	33 architectus 34 librator 35 mensor 37 custos vivarii 38 venator

44 medicus

45 beneficiarius Caesaris

46 maiorarius

47 stationarius

*posterisque eorum h(oc) m(onimentum) h(eredem) n(on) sequitur*). Er besaß ein eigenes Familiengrab, was bei den milites sonst nicht vorkommt. Vgl. auch C. VI 2594.

1) Prosopogr. imp. Rom. II p. 177.

2) Tacit. ann. 2, 16 *cum duabus cohortibus praetoriis*. Es sind Cohorten der kaiserlichen Garde.

3) Röm. Mitt. 17, 1902, 330ff. Rhein. Mus. 58, 218.

#### 4. Statores.

Chargen sind nicht nachzuweisen. Doch sind sie selbst Principales, und zwar Gerichtsoffiziale<sup>1)</sup>.

#### 5. Castra peregrina.

In den Castra peregrina lagern die aus den Provinzen nach Rom abkommandierten Offiziere und Principales<sup>2)</sup>.

Der dem Kommandanten dieses Lagers, dem princeps peregrinorum, angehörende:

1. *optio peregrinorum* rückt wie die Chargen der speculatores direkt zum Centurio vor. C. VI 3328. VIII 1454. Die Gleichstellung der in diesem Lager zur Verwendung stehenden Truppen mit dem Praetorium tritt in der Dienstzeit hervor, die wie in der Garde auf 16 Jahre bemessen ist, C. VI 3328. Deshalb haben auch die in diesem Lager garnisierenden

2. *frumentarii*<sup>3)</sup>, gleich den speculatores des Praetoriums, den Rang über den taktischen Chargen.

Auf den Dienst im Lagerheiligtum<sup>4)</sup> scheint sich zu beziehen

3. *aedilis* C. VI 231.

4. *canalicarius* C. VI 231. 1110. In letzterer Inschrift bezeichnet sich ein Beamter aus dem Ritterstande, vir egregius, der die Sorge für die Aufstellung der Statue im Lagertempel trägt, als ex canalicario.

#### 6. Statores des praefectus Aegypti.

In dem Erlass des Vergilius Capito, Dittenberger Inscr. Orient. 665 heisst es von den Bedrückungen der Soldaten<sup>5)</sup>: διὰ χιλιῶν τοῖς διαδύοντας διὰ τῶν ταύτων ἀρπαγαῶν καὶ ἰσχυρῶν καὶ ἀνάτονας καὶ ἐξαποτάξεως καὶ χιλιόσχητος καὶ τοῖς ἀποταῖς ἀναρταῖς ἀπὸ τῶν λαοφάνων ἀπὸ τῶν ἀναρταῶν, εἰ μὴ τινες ἐμὴ διπλώματα ἔχουσι. Diese Statores bilden einen besonderen numerus, der einem praefectus untersteht. C. III 658<sup>2)</sup> L. *Publius [Labeo] riator[um] consulum praetor[um] et Tiberii Caesaris, praefectus stato[rum] Philalendrus*<sup>6)</sup>.

#### 7. Legiones.

Die Legion der Kaiserzeit<sup>7)</sup> in einer Stärke von 5600 Mann, gliedert sich in 10 Cohorten; die 1. ist eine miliaria, die 9 anderen sind quingenariae. Die 1. Cohorte zerfällt in 5 Centuriae, von denen die 1. Centuria 400, die 2. Cen-

<sup>1)</sup> Vgl. Mommsen Staatsr. II 213 Anm. 4. Über die Organisation der statores Wiener Studien 24, 124.

<sup>2)</sup> Marquardt Staatsverw. 2, 431 Religion d. r. H. S. 48. Hülsen Topographie I, 3, 334.

<sup>3)</sup> Vgl. unten S. 32.

<sup>4)</sup> Religion d. r. H. S. 47.

<sup>5)</sup> Ins. Mit. II, 334.

<sup>6)</sup> Mit. Versteht bezieht Mommsen diesen praefectus statorum auf den numerus statorum des kaiserlichen Hauptquartiers.

<sup>7)</sup> Marquardt Staatsverw. 2, 455 f.



turia 200, die 3. und 4. Centuria 150, die 5. Centuria 100 Mann zählt<sup>1)</sup>. Die anderen Cohorten bestehen aus 6 Centuriae, von denen je 2 zu einem Manipel vereinigt sind<sup>2)</sup>. Die Legionsreiterei hat nur die Bedeutung einer Stabswache<sup>3)</sup>.

Unter den Tribuni legionis hat der senatorischen Standes, der laticlavius, den höchsten Rang. Der Praefectus castrorum steht an Rang hinter dem laticlavius zurück und geht den Tribuni aus dem Ritterstande voran<sup>4)</sup>, C. VIII 18078. An der Spitze der ganzen Legion steht der Legatus legionis. Wird der Exercitus einer Provincia nur aus einer Legion gebildet, so ist ihr Befehlshaber zugleich Statthalter. Mehrere Legionen, die zu einem exercitus vereinigt sind, unterstehen dem Statthalter der Provinz. Auch in jenen Provinzen, deren exercitus nur aus Auxilia gebildet wird, ist das Officium nach Analogie des Officiums der Statthalter, die Legionen befehligen, organisiert.

### A. Officium des Statthalters.

Je nach der Benennung des kaiserlichen Statthalters als legatus Augusti pro praetore, consularis, praeses, praefectus, procurator wechselt das Determinativ, welches die Zugehörigkeit des Principalis zum Officium des Statthalters ausdrückt.

Dieses Determinativ, der Amtstitel des Statthalters im Genetiv, lautet seit der Zeit, wo dieser Ausdruck üblich wird, consularis, wenn der Statthalter das Consulat, sei es vor Antritt seines Amtes, sei es während der Verwaltung der Provinz bekleidet hat. Doch kann das Determinativ auch fehlen, sobald der Zusammenhang der Inschrift die Beziehung des Principalis auf das Officium des Statthalters sichert.

1. *cornicularius*. Die Statthalter haben stets eine Mehrzahl von cornicularii, daher das Bureau, an dessen Spitze sie stehen, *officium corniculariorum* heisst, C. III 10437<sup>5)</sup>, und der adiutor als *adiutor officii corniculariorum* bezeichnet wird. Nur für einzelne Provinzen ist die Zahl bekannt. So sind für den Consularis von Pannonia superior drei cornicularii bezeugt, und zwar je einer aus den drei Legionen der Provinz C. III 4452<sup>6)</sup>. Auch für Germania superior sind drei cornicularii nachzuweisen<sup>7)</sup>, obwohl das Heer dieser Provinz

1) Mommsen Ephem. epigr. IV p. 228.

2) Die Fahnen S. 21.

3) Religion d. r. H. 88; Neue Heidelb. Jahrb. 9, 150. Premerstein Beitr. zur alten Geschichte 3, 27.

4) Rhein. Mus. 48, 343.

5) Religion d. r. H. 32, vgl. C. III 1106.

6) Dass diese drei cornicularii dem Officium des Statthalters angehören, ist deutlich aus den darauffolgenden Chargen commentariensis und speculator, sowie dem Fundort Carnuntum, dem Hauptquartier von Pannonia superior.

7) Die in dieser Inschrift folgende Charge commentariensis zeigt, dass die cornicularii dem Officium des Statthalters angehören, ebenso der Fundort Moguntiacum. Einer dieser cornicularii ist zum Centurio befördert worden; er erscheint in der Prosopogr. imp. Rom. I p. 217 n. 1308 durch ein Versehen als Statthalter von Germania superior.

nur aus zwei Legionen bestand, C. XIII 6803. Ebenso dienen im Officium der prätorischen Legaten von Thracien drei cornicularii, und doch standen in dieser Provinz nur Auxilia<sup>1)</sup> C. III 7394. Diese Übereinstimmung lehrt, dass wir normal drei cornicularii im Officium des Statthalters anzusetzen haben. Es entspricht dieser Annahme, dass in Dacia, wo 2 Legionen die Besatzung bilden, mindestens 2 Cornicularii im Officium des Statthalters der III Daciae dienen C. III 7794, 14479<sup>2)</sup> und für das konsularische Dalmatien, Cagnat ann. epigr. 1904<sup>3)</sup> n. 10, wie für das prätorische Galatien<sup>4)</sup> C. III 6754 eine Mehrzahl von Cornicularii nachzuweisen sind. Die abweichende Zahl für Hispania citerior, nur zwei cornicularii, C. II 4122, und für Numidien, gleichfalls zwei, C. VIII 2586<sup>5)</sup> ist aus der eigentümlichen Organisation dieser Provinzen zu erklären. Das Hauptquartier der Provinz Hispania citerior, Tarraco, lag weit ab von dem Standlager der legio VII Gemina. Legio, so dass zwischen der Legion und dem Hauptquartier kein Zusammenhang bestand<sup>6)</sup>. Das Heer Numidiens befehligte ursprünglich der Proconsul von Afrika, der auch späterhin sein Officium aus Soldaten der legio III Augusta bildete<sup>7)</sup>. Nachzuweisen sind ausserdem Cornicularii des Statthalters von Moesia inferior<sup>8)</sup> Pamponia inferior<sup>9)</sup>, Syria<sup>10)</sup>, Arabia<sup>11)</sup>, Gallia Lugdunensis<sup>12)</sup>.

Den Rang an der Spitze des Officiums beweisen C. II 4122. III 4452. 7794. VIII 2586. XIII 6803. Dessau 8880.

Solange in den Legionen Italiker dienen, werden die milites legionis regelmässig Centuriones<sup>13)</sup>. In beiden Fällen, die die Beförderung genau erkennen lassen, gelangt der Soldat von der Stelle des cornicularius des Statt-

1) Es ist die Basis einer Statue des Statthalters, errichtet von den Cornicularii in seinem Amtssitz Perinthus. Röm. Mitt. 20, 169.

2) Die centuriones und cornicularii dieser Inschrift sind beförderte speculatores  
3) Vgl. C. III 8750, 8752. 9908.

4) Die Beneficiarii praesidis sind zu cornicularii vorgerückt.

5) Über die Bedeutung dieser Inschrift vgl. Religion d. r. H. S. 80. Neue Heidelb. Jahrb. 9, 151.

6) Das Heereskommando in Asturia und Gallaecia hatte von Anfang an eine grössere Selbständigkeit. Rhein. Mus. 45, 1 ff. Vgl. Philol. 66, 162.

7) Vgl. unten S. 36.

8) C. III 7542.

9) C. III 10437.

10) Inser. Gr. R. 3 n. 1008.

11) Dessau 8880.

12) C. XII 2902 XIII 1860 *ex corniculario praesidis provinciae Lugdunensis* Auch 1860 ist der cornicularius des Statthalters gemeint, weil ein speculator in derselben Inschrift genannt ist.

13) Tacit. ann. 1, 20; hist. 1, 46 und zahlreiche Inschriften, in denen die Herkunft aus der Taliga der Legion deutlich ist, wie z. B. C. III 2035. 9908. XI 390. XIII 7556. XIV 3472. Cagnat ann. epigr. 1902. n. 41. Erst Traian hat die provinciale Composition für die Legionen zur Norm gemacht. Österr. Jahresh. 2, 189 Anm. 96. Die Inschriften aus Aquinum, die Italiker in der Legio II adiutrix nennen, C. III 1440<sup>2)</sup> 1434<sup>3)</sup>, können nicht vor dem Jahre 89 n. Chr. geschrieben sein. Rhein. Mus. 46, 187. Auch die Inschriften aus Vindonissa der legio XI Claudia, C. XIII 5207 ff., sind nicht vor Domitian zu setzen. Philologus 66, 167.

halters zum Centurionat C. III 9908<sup>1)</sup>, vgl. XII 2602. Als durch Septimius Severus die Ergänzung des Centurionates aus der Caliga der Legionen wieder Norm wird, gilt dasselbe Gesetz, und die Beförderung zum Centurio tritt immer ein. C. VIII 702. XIII 1832. 6803. 6542. 6543. 6575. 6598. Dessau 8880.

Die Beförderung erfolgt auf Vorschlag des Statthalters C. III 10403. VIII 217.

Die Cornicularii des Statthalters sind beritten<sup>2)</sup>.

2. *commentariensis*, auch die Form *a commentariis* findet sich<sup>3)</sup>. Die Zahl ist dieselbe wie bei den cornicularii III 4452. 7794. XIII 6803. drei in dem Officium jedes Statthalters. Wenn in Hispania citerior entsprechend den zwei cornicularii auch zwei commentarienses auftreten C. II 4122, so kam der dritte nur im Officium des legatus legionis VII Geminae gedient haben<sup>4)</sup>. In Numidia wird einer der commentarienses als der des tribunus legionis bezeichnet, C. VIII 2586. Dies wird der des tribunus sexmestris sein, da dessen beneficiarii ebenfalls dem Officium des Statthalters angehören.

Nachzuweisen sind die Commentarienses ausser für Dacia, Germania superior, Hispania citerior, Numidia, Pannonia superior in den angeführten Inschriften, noch für Arabia<sup>5)</sup>, Dalmatia<sup>6)</sup>, Gallia Lugdunensis<sup>7)</sup>, Thracia<sup>8)</sup>, Moesia superior<sup>9)</sup>.

Diese Protokollführer finden sich nur bei solchen Offizieren, die zugleich Magistratus sind<sup>10)</sup>. Sie sind demnach nicht für die militärischen Amtsgeschäfte bestimmt.

1) Die Bezeichnung des Statthalters als legatus Augusti pro praetore sichert die Datierung auf das erste Jahrhundert. Vgl. C. III 4412.

2) Ausdrücklich sagt es der Cornicularius des Statthalters der Lugdunensis C. XII 2602, weil in der Cohors urbana von Lyon keine Reiter standen. Demnach war der Soldat Cagnat ann. epigr. 1902 n. 41, der scheinbar vom eques zum centurio vorrückt, in Wahrheit ein berittener cornicularius; die Charge ist nicht speziell genannt, weil es der Sitte jener Zeit widersprach, die Grade der Caliga zu nennen. Vgl. C. XIII p. 303. Die älteste Erwähnung des cornicularius Val. Max. 6, 1, 11 = Dionys. 16, 4 Jacoby. Sueton, Grammat. 9. *L. Orbillius — primo apparatus magistratibus fecit; deinde in Macedonia corniculo, mox equo meruit* ist sicher auf den cornicularius zu beziehen und lässt schon die Verwendung im Officium erkennen. Auf eine Berechtigung, die Richtigkeit der Parole zu prüfen, weist hin Frontin. strat. 3, 14, 1 (vgl. Dio 43, 33. bell. Hisp. 19, 4. Val. Max. 9, 2, 4).

3) C. V 6867, vgl. dazu Westd. Zeitschr. 21, 197 Anm. 289. C. V 7004. Die Überlieferung führt auf *a commentariis* [*prae*]f[*ecti*]: aber dies erscheint sachlich unmöglich, vgl. S. 73. Cagnat ann. épigr. 1902 n. 135. Dessau 8880 ἀκουστικῶν.

4) Es ist dies ein Beweis mehr für die grössere Selbständigkeit dieser Legionslegaten. Vgl. S. 30, Anm. 6.

5) Dessau 8880.

6) C. III 2015.

7) C. XIII 1732.

8) Cagnat ann. épigr. 1902 n. 135.

9) Mitt. der Zentralkomm. 23, 1897 p. 77 n. 27: *commentariensi cos. leg. VII Cl(audiae) provinciae Moesiae superioris*.

10) Premerstein, Pauly-Wissowa 4, 762. Der *commentariensis ab actis civilibus* C. II 4179 ist zu diesem Amte vom speculator befördert worden 4145.



3. *speculator*. Ursprünglich die Leibwächter des Statthalters, wurden sie als Gerichtsoffiziales verwendet<sup>1)</sup>. In jeder Legion dienen 10. C. II 4122. III 3524. 4452. 14479. XI 395<sup>2)</sup>. Wenn im Officium des Legatus Numidiae nur vier dienen C. VIII 2586, so erklärt sich dies aus der Abkommandierung in das Officium des Prokonsuls von Africa. Der Vorstand des sakralen Kollegiums führt den Titel *optio*<sup>3)</sup>. Der Rang nach C. II 4122. III 2015<sup>4)</sup>. 3021<sup>5)</sup>. 3615<sup>6)</sup>. 4452. 7794. 8173<sup>7)</sup>. III 1119<sup>8)</sup>. 14479<sup>9)</sup>. VIII 702<sup>10)</sup>. 2746. 2751. 18276. XIII 1732.

Seit Septimius Severus Beförderung zum Centurio legionis, *Presinggr. imp. Rom.* II p. 424 n. 9; Dessau *inscr. sel.* 484<sup>11)</sup>. C. III 14479<sup>12)</sup>. Doch konnte die Zwischenstufe des Cornicularius consularis bekleidet werden, C. III 14479. VIII 702.

Die *speculatores* sind nachzuweisen im Officium der Statthalter von Daciae res. Hispania exterior, Gallia Lugdunensis, Numidia, Pannonia superior, Pannonia inferior, in den oben angeführten Inschriften. Dann in Britannien<sup>13)</sup>, Dalmatia<sup>14)</sup>, Germania superior<sup>15)</sup>, Moesia inferior<sup>16)</sup>, Moesia superior<sup>17)</sup>, Aegyptus<sup>18)</sup>, Mesopotamia<sup>19)</sup>.

Auch die diocletianische Heeresreform hat diese Charge noch überdauert<sup>20)</sup>.

Die *speculatores* dienen nur im Officium der Statthalter, weil diese allein die Kapitalgerichtsbarkeit besitzen.

4. *beneficiarius*. Die früher bemerkte Regel, dass die praetorischen Statthalter regelmässig während ihrer Verwaltung zum Consulate gelangen, bewirkt, dass die *beneficiarii* der senatorischen Statthalter fast immer als *beneficiarii consularis* bezeichnet werden. Und zwar nennen sie sich entweder einfach

1) Religion d. r. II. S. 68. Ann. 357. Dass im Evangelium ein *speculator* den Johannes überführt, ist apokryphe Ausmalung. Denn die Prokuratoren haben keine *speculatores* in ihrem Officium. Diese Form kann die Erzählung erst erhalten haben, als Judaea eine senatorische Provinz geworden war, also nicht vor Vespasian.

2) Vgl. *Philologus* 66, 162. Ann. 7.

3) C. III 14137<sup>1)</sup>. Vgl. Religion d. r. II. S. 84.

4) Vgl. unten S. 64.

5) *Westd. Zeitschr.* 21, 161. Ann. 26.

6) *Westd. Zeitschr.* 21, 185. Ann. 188.

7) *Westd. Zeitschr.* 21, 175. Ann. 109.

8) *Westd. Zeitschr.* 21, 189. Ann. 220.

9) Sind die beiden *cornicularii* beförderte *speculatores*.

10) *stat. in aedibus* — *Liberius Germaniae merul* heisst im Officium des Statthalters der Gallia Lugdunensis.

11) Die Ursache des Gelüdes ist die sichere Hoffnung auf den Centurionat.

12) Die drei *Centuriones* sind beförderte *Speculatores*.

13) C. VI 402e. vgl. *Rhein. Mus.* 45, 909.

14) C. III 3086 (von Claudina geschrieben) 3021.

15) C. XIII 2884 (unter Tiberius). 6721. vgl. *Westd. Zeitschr.* 23, 311.

16) C. III 1871B.

17) C. III 1826AAA. 817B.

18) C. II 14197C.

19) C. II 183AAA. Dessau 484.

20) C. III 4803.

*beneficiarius consularis* oder *beneficiarius consularis legionis* (folgt der Name der Legion) oder *miles legionis* (folgt der Name der Legion) *beneficiarius consularis*. Ist der Statthalter Prokurator, so heisst der *beneficiarius beneficiarius procuratoris*; endlich für jede Art Statthalter *beneficiarius praesidis*, seit dieser Amtstitel für den Statthalter geläufig wurde<sup>1)</sup>. Der Name der Provinz, welche der Statthalter verwaltet, tritt nur dann hinzu, wenn der *beneficiarius* ausserhalb der Provinz verwendet wird<sup>2)</sup>. Auch der zufällige Aufenthalt ausserhalb der Provinz führt die Nennung der Provinz herbei<sup>3)</sup>. Die Charge kann auch lauten *beneficiarius legati*, wenn die Beziehung auf den Statthalter, wie in Numidia, ausser Zweifel steht<sup>4)</sup>. Selbst der einfache *beneficiarius* kann den *beneficiarius* des Statthalters bezeichnen, sobald der Zusammenhang der Inschrift die Bedeutung sichert<sup>5)</sup>.

Zum *Beneficiarius* wird man befördert von der Stellung eines *tesserarius* C. III 9908; *optio* C. III 1783; *frumentarius*, der über den taktischen Chargen steht C. II 4154. III 1907. 3020. VIII 17627. XIII 8282. Cagnat ann. épigr. 1904 n. 128; *quaestionarius* C. VIII 20251; *duplicarius alae* C. VIII 21567. Demnach gilt auch für die Legionen der Satz, dass die Beförderung zu den Stabschargen die Bekleidung einer taktischen Charge zur Voraussetzung hat.

Der Rang unter dem *speculator* C. VIII 2586. 2746. 2751. 18276; die Beförderung tritt ein zum *speculator*<sup>6)</sup>, oder mit Überspringung der Stufe zum *commentariensis*<sup>7)</sup>, zum *cornicularius praefecti legionis*<sup>8)</sup>, zum *cornicularius* des Statthalters<sup>9)</sup>.

Seit Septimius Severus können die *beneficarii consularis* auch direkt zum Centurionat der Legion gelangen C. III 3306. 10060<sup>10)</sup>. VIII 17626. XIII 6429<sup>11)</sup>. Die sichere Aussicht auf diese Beförderung wird mit *spe beneficiatus* ausgedrückt, C. III 10842 cf. p. 2187, oder durch die Bezeichnung *candidatus* C. VIII 21056<sup>12)</sup>. XIII 2596<sup>13)</sup>. Aus ersterer Inschrift erkennt man, dass auch der Vorschlag beim Statthalter steht.

1) Vgl. über diese Bezeichnungen die Indices des Corpus inscriptionum Latinarum.

2) Westd. Zeitschr. 21, 193. 198. C. XIII 6807 ist die Ursache der näheren Bezeichnung die Errichtung der Statue des Statthalters. Über C. XIII 6127 vgl. Westd. Zeitschr. 21, 201.

3) C. V 8275 *beneficiarius officii praesidis Pannoniae superioris. 6785 miles beneficiarius legati Augusti provinciae Belgicae.*

4) Über C. VII 186 vgl. Westd. Zeitschr. 21, 193 Anm. 246.

5) C. VIII 2746. 2751. 18276.

6) Vgl. oben S. 32 *Speculator*, C. III n. 3021. 3615. 8173. 13719.

7) C. V 6867. Vgl. oben S. 31, Anm. 3. Dessau 8880.

8) C. VIII 17625. Der Stein ist am Orte der statio eines *beneficiarius consularis* gefunden.

9) C. III 10568, vgl. Westd. Zeitschr. 21, 185 Anm. 188. Vgl. C. VIII 17635.

10) Westd. Zeitschr. 21, 161 Anm. 26.

11) Westd. Zeitschr. 21, 200 Anm. 307.

12) Vgl. C. VIII 21000.

13) Westd. Zeitschr. 21, 198 Anm. 292.

Schon seit Septimius Severus werden sie auch zur *militia equestis* befördert. C. III 12659<sup>1)</sup> u. Dessau 8847, aus der Zeit des Philippus Arabs: *ben(eficiarius) tempore* *servitio* das ist *ex beneficiario petitor (militiae)*. Man erkennt aus dieser Inschrift, dass die *veterani*, die sich als *militiae petitors* bezeichnen<sup>2)</sup>, ehemalige *Principales* sind.

Für das relative Rangverhältnis dieser Charge zu den *Principales* anderer Truppentörper ist zu erkennen, dass der *decurio alae* C. VIII 18025, 21567, der *centurio cohortis* C. VIII 17631<sup>3)</sup>, der *decurio cohortis* C. VIII 17619<sup>4)</sup>, 21567 und der *trierarcha* einer Provinzialflotte C. III 4319 an Rang über dem *beneficiarius* des Statthalters stehen, also unmittelbar auf den *Centurio legionis* folgen.

Die Zahl beträgt im *Officium* des praetorischen Statthalters von Numidien 30<sup>5)</sup>, ist also geringer als die Zahl der *beneficiarii* des *praefectus vigilum*, ein Verhältnis, dass für die Rangordnung der höchsten Offiziersstellen von Bedeutung ist.

Diese Charge findet sich noch unter Diocletian C. III 10060<sup>6)</sup>, 14068 cf. p. 2328<sup>7)</sup>. Der *protector praefecti legionis* C. XIII 7535a kann aus dieser Charge hervorgegangen sein.

5. Der *utinator principis*<sup>8)</sup>, wohl zu unterscheiden von den *adiutores* am *tabularium principis legionis*<sup>9)</sup> wird in Dalmatien aus den *beneficiarii consularis* genommen C. III 12679. Er gehört dem *princeps* an, der an der Spitze des ganzen Armeestabes steht<sup>9)</sup>.

6. *quaestionarius* entspricht den *a quaestionibus* der *Vigiles* auch dem Range nach C. VIII 2586, 2751, 20251. Ihre Zahl beträgt im *Officium* des Statthalters von Numidien 5, C. VIII 2586, wobei jedoch zu berücksichtigen ist, dass vielleicht auch diese *Principales* in das *Officium* des *Proconsuls Africae* absummandiert wurden.

7. *frumentarius*. Von dem aus Legionären gebildeten *numerus frumentariorum* der Hauptstadt war je einer in das Hauptquartier der Provinzialheere

1) Die Erklärung der *Notae* vor *praefectus* A V durch *agens vices* ist unmöglich, da auf den Inschriften von Viminacium hinter *m(unicipium)* immer der Name der Stadt in dieser Abkürzung steht. Das Fehlen des Kaisernamens bei der Legion führt auf die Zeit des *septimius severus*. Auch C. III 3237 ist im Jahre 212 ein *veteranus* zum *tribunus* befördert worden. C. VIII 4800 (wohl aus der Zeit des Gallienus).

2) *Muscardet* *opusc.* 2, 379 Ann. I. Die dort aufgeführten Inschriften gehören sicher alle dem dritten Jahrhundert an. *Cagnat ann. épigr.* 1902 n. 73.

3) Die Inschrift ist an dem Orte der *statio* eines *beneficiarius* gefunden.

4) *supra tempore* ist die Beendigung des Dienstes als *beneficiarius consularis*.

5) C. VIII 2586.

6) *Vgl.* S. 33, Ann. 10.

7) C. II 6111 (*Tarraco*, VIII 4332. Erstere Inschrift kann nicht auf das *Tabularium principis* bezogen werden, da dieses *Tabularium* in *Legio* sich befand. *Vgl.* oben S. 20, Ann. 8.

8) *Vgl.* unten S. 50.

9) *Vgl.* *Centuriones*.



abkommandiert<sup>1</sup>. Ihrer polizeilichen Tätigkeit entspricht es, dass sie zu den *speculatores* in engerer Beziehung stehen, deren sakralem Collegium sie angehören C. III 3524<sup>2</sup>. Rang unter dem *beneficiarius consularis*<sup>3</sup>) und über den faktischen Chargen<sup>4</sup>. Befördert werden die gewesenen taktischen Chargen zur Stelle des *frumentarius* auf Vorschlag des Statthalters gleich den Legionsecenturionen. Inscr. Gr. ad res Rom. pert. I n. 134. Der in Rom liegende *numerus* ist vor Septimius Severus ausschliesslich aus Legionen der *Pars Occidentis* zusammengesetzt<sup>5</sup>).

Im dritten Jahrhundert rücken sie sofort zu *Centuriones frumentarii* vor. C. III 2063. Cagnat. *ann. épigr.* 1905 n. 68. Rom unedierte Inschrift.

8. *strator*. Der Bereiter des Statthalters<sup>6</sup>). Nach Dig. 50, 6, 7 gehören sie zu den *immunes*. Als Legionare stehen sie an Rang über den aus den *Auxilia* genommenen einfachen *singulares*. C. XIII 8203.

9. *singularis*. Es sind Reiter und Fussgänger, die aus den *Auxilia* der *exercitus provinciae* in das Hauptquartier abkommandiert werden. C. III 14387f. . . *equites singulares, qui in officio eius fuerunt*. VIII 9763 *eques ex officio singularium*. Sie bilden zwei *numeri*, einen der *equites singulares* und einen der *pedites singulares*<sup>7</sup>). Auch ihre Chargen *decuriones*, *duplicarii*, *sesquuplicarii* werden den *Auxilia* entnommen<sup>8</sup>). Das bei diesen Abkommandierungen übliche Verfahren erhellt aus den Angaben über die Bildung von *Vexillationes* der *Auxilia*. C. III 6627. *Alarum III: decuriones) V, duplicarius) I, sesquuplicarii) IIII, equites CCCXXIII — coh(ortium) VII: (centuriones) X, equites) LXI, mil(ites) DCCLXXXIX*. Aus den *Alae* waren 10 Verbände, nach Art der *Turmae*, in der Stärke von 42 Mann ausgeschieden worden<sup>9</sup>), jede von einem der 10 *Principales* befehligt. Die *vexillarii* der *Cohortes* waren zu 10 Verbänden, nach Art von *Centuriae* in der Stärke von durchschnittlich 78 Mann formiert<sup>10</sup>), d. h. sie stellen die Zahl und Gliederung der

1) Vgl. meine Bearbeitung bei Marquardt Staatsverw. II, 491. Religion d. r. H. S. 109. Westd. Zeitschr. 1902, 165 f. 174. 176. 197.

2) Vgl. C. VI 3358. In Ephesus hat der *frumentarius* die *cura carceris* C. III 433.

3) Vgl. oben S. 32.

4) Rom unedierte.

5) Besonders charakteristisch ist C. II. 4154. Auch im dritten Jahrhundert überwiegen der Stellung, die die *Illyriciani* im Heere einnehmen, gemäss noch immer die Legionare des *Abendiandes*. Vgl. jedoch Cagnat *ann. épigr.* 1905. n. 68.

6) Religion d. r. H. S. 30. 44. 102. C. III 10315 *strator officii consularis*.

7) Arch. epigr. Mitt. 10, 23 f. Vgl. C. XIII 7299. 7709 *singulares pedites legati Augusti pro praetore*. 8203.

8) Über die Chargen der *pedites singulares* ist bisher nichts bekannt geworden.

9) Es bestätigt dies meine Berechnung zu Hygin Kommentar S. 52, dass die *Turma* der *ala miliaria* 42 Reiter zählte.

10) Eben diese Stärke hat auch die *Vexillatio* einer *Legion* C. III 7449. Darin ist die Stärke einer *Centuria* aus den *Cohortes* II—X zu erkennen; diese *Cohortes* waren demnach *quingenariae*. Die Angabe des *Vegetius* 2, 8, dass die *Cohortes* II—X 480 Mann zählten, ist vollständig richtig.

Pedites der *cohortis equitata miliaria* dar<sup>1)</sup>. Die Equites cohortales bilden 2 Turmenverbände von je 30 Mann<sup>2)</sup>.

Demnach waren auch die equites singulares der Statthalter zu solchen Turmenverbänden verhögt. Aus der Inschrift C. V 8660 ergibt sich, dass der numerus der equites singulares des Procurators von Noricum von 8 Decurionibus kommandiert wurde<sup>3)</sup>; er zählte 8 Turmae in der Gesamtstärke von 240 Mann, das ist die Stärke einer halben Ala quingenaria. Dieselbe Stärke ergibt sich für das Officium des Statthalter von Mauretania Caesariensis aus C. VIII 21567. Hier werden zusammen genannt 2 *decuriones alae*<sup>4)</sup>, 1 *decurio cohortalis*, 3 *duplicarius alae* und 3 *sesquipedarii alae*<sup>5)</sup>. Der 8. dieser *principales* bezeichnet sich als *beneficiarius*, er ist zur Zeit der Lösung des Geldbaldes vom *duplicarius alae* zu dieser Stelle befördert worden. Die gleiche Stärke des numerus singularium in Mauretania Caesariensis und in Noricum zeigt, dass die Procuratoren dieser Provinzen denselben Rang hatten. Dagegen hat der numerus der equites singulares eines legatus consularis die Stärke einer ganzen Ala. Es lässt sich dies mit Sicherheit erkennen an den Alae, die den Beinamen singularium führen<sup>6)</sup>. Sie sind hervorgegangen aus dem numerus equitum singularium einer Provinz, der während eines Krieges aus dem Verbands des exercitus sich löste und als selbständige Formation unter dem Namen ala singularium in den Verband des Exercitus einer anderen Provinz übertrat. Für das Rangverhältnis der Statthalter ist die Stärke des numerus von Bedeutung, und es lässt sich schon daran erkennen, dass die procuratorischen Statthalter, die einen aus ancilla gebildeten exercitus befehligen, den prätorischen Statthaltern der senatorischen Heereskommanden entsprechen.

So sind auch die pedites singulares der Provinz Britannia während eines Krieges unter dem Namen pedites singulares Britannici in den exercitus der Provinz Dacia übergetreten<sup>7)</sup>. Wenn in Lambaesis keine Spur der singulares der Statthalter zutage gekommen ist, so ist das eine Eigentümlichkeit der Organisation des exercitus Numidicus<sup>8)</sup>. Denn auch jene Statthalter, die zugleich das Kommando über die Legion der Provinz führen, haben singulares. C. III 93 *equites singulares exercitus Arabici item dromedarii*<sup>9)</sup>. 10360

1) Hygie de mun. castr. cap. 27.

2) Dies bestätigt meine Erklärung von C. III 6760 wonach die 120 Reiter einer *cohortis equitata quingenaria* in 4 Turmae zerfielen. Vgl. Religion d. r. H. S. 90.

3) Denn es ist eine stehende Sitte, dass die Principales des Officiums den Statthaltern Ehrensitzen setzen.

4) Denn in Mauretania Caesariensis, normal 2 *decuriones alae* in das Officium des Statthalter abkommandiert worden, zeigt die Übereinstimmung der Inschrift C. III 2111.

5) *Colonus Wisniews R. E. J.* 1261.

6) C. III p. 1501. Auch diese hatten die Stärke einer Cohors.

7) Vgl. unten S. 32.

8) Die *dromedarii* sind eine der zahlreichen Reichshälfte eigentümliche Truppe. *Zwischen Epitom. öpigt. VII p. 463.*

*equites singulares* des prätorischen Statthalters von Pannonia inferior. Auch die prätorischen Statthalter, die nur *auxilia* befehligen, wie in Lycia, Thracia haben *singulares*. C. III 7395. Inscr. Gr. ad res. Rom. pert. 3 n. 394.

10. *haruspex* im Officium des Statthalters an Rang unter dem *beneficiarius sexmestris*. C. VIII 2586<sup>1)</sup>.

11. *interpres*. C. III 10505<sup>2)</sup>, *interpres G/ermanoru/m officii consularis* 14349<sup>5)</sup>, *interpres [ex] officio consularis*. Der Dolmetscher für die dem Reiche nicht angehörenden Barbaren.

12. *victimarius*. VIII 18085 C. XIII 8292 (im Hauptquartier Colonia Agrippina gefunden).

Die Schreiber des Officiums zerfallen in drei Klassen *librarii*, *exacti*, *exceptores*. Wenn auch die *librarii* im allgemeinen zu den *immunes* zählen, Dig. 50, 6, 7. C. VIII 217. 2564, so ist doch der Rang des

13. *librarius consularis*<sup>3)</sup>, ganz unsicher. Die Analogie des Officiums des *legatus legionis*, in dem die *librarii legati* zwischen dem *actarius* und den *exacti* stehen, C. XIV 2255. Cagnat ann. épigr. 1898 n. 108, führt auf einen Rang, der den taktischen Chargen mindestens gleichsteht. Dem entspricht es, dass bei den *Vigiles* ein *librarius* sich findet, der an Rang über den taktischen Chargen steht<sup>4)</sup>, und dass der *exactus* in den *Cohortes praetoriae* unmittelbar zum *tesserarius* befördert<sup>5)</sup> wird.

14. *exactus*. Rang nach Analogie des Officiums der *legatus legionis* C. XIV 2255. Cagnat ann. épigr. 1898 n. 108. *exactus consularis* C. III 5812. XIII 6738; *exactus clarissimi viri* C. VIII 2977; *exactus officii praesidis* C. III 4311; *exactus ad praetorium* C. III 3634. VIII 4240. Die *exacti exercitus* dienen im Officium des Prokurators von Mauretania Caesariensis. VIII 9990.

15. *immunis consularis*<sup>6)</sup> ist wahrscheinlich eine Art von Schreibern.

Noch niederer an Rang als die *exacti* stehen die *exceptores*.

16. *exceptor officii praesidis*. C. VI 2977. Diese *exceptores* werden auf den *stationes* der *beneficiarii consulares* verwendet. C. VIII 17634. Andere Schreiber am Officium heissen *adiutores*.

17. *adiutor officii cornicularium*<sup>7)</sup>. Der Rang unter den *immunes*. Dig. 50, 6, 7. Befördert zum *actarius cohortis*. Cagnat ann. épigr. 1904 n. 10.

18. *adiutor am Tabularium der stratores*. C. XIII 6746. *adiutor praetorii* III 4030.

1) Vgl. oben S. 14.

2) Ausser den im Corpus angeführten Zeugnissen vgl. Cicero pro Balbo 11, 28; Val. Max. 2, 2, 2. Plin. Paneg. 56; Dig. 49, 15, 5, 3. C. III 14507.

3) C. III. p. 2505. VII 1038.

4) Vgl. oben S. 9 n. 11.

5) Vgl. oben S. 22 n. 9.

6) C. XIII 1903. 5170. 7277. 7335. Vgl. Westd. Zeitschr. 21, 197f.

7) C. III 894. 1471. 2052. 3543. VIII 1875. Cagnat ann. épigr. 1902 n. 138.



## B. Officium des legatus legionis.

Es sind bei Aufstellung des Officiums auch die Principales jener praefecti legionis heranzuziehen, die an Stelle eines legatus legionis das Kommando über eine Legion führen. Eine eigentümliche Schwierigkeit tritt dann ein, wenn der legatus legionis, wie in Lambaesis zugleich Statthalter der Provinz ist. Wichtige Funktionen des Legatus sind dort auf den Praefectus castrorum übergegangen.

18. *cornicularius*<sup>1)</sup>. Die Stellung des principalis an der Spitze des Officiums ergibt sich aus C. XIV 2255. In Lambaesis gehören dem Officium des praefectus castrorum 2 cornicularii an<sup>2)</sup>. Einer stand an der Spitze des tabularium legionis, Cagnat ann. épigr. 1898 n. 108, es ist eben jener cornicularius, der normal dem Officium des Legatus angehört. C. XIV 2255. Die Verwendung des zweiten ergibt sich aus der Inschrift Cagnat ann. épigr. 1899 n. 60<sup>3)</sup>; er stand an der Spitze des officium rationum<sup>4)</sup>. Dagegen in jenen Legionen, deren Legatus nicht zugleich Statthalter ist, wird an der Spitze des Officiums nur ein cornicularius gestanden haben<sup>5)</sup> und ebenso im Officium des praefectus castrorum. Nur die Stellung des Legatus legionis III Augustae als Statthalter hat dazu geführt, in Lambaesis die cura tabularii legionis dem praefectus castrorum zu übertragen, was die Zuteilung des cornicularius legati in sein Officium nach sich zog.

19. *beneficiarius*<sup>6)</sup>. Der Rang lässt sich aus der Beförderung zum *beneficiarius consularis* erkennen C. XII 3168<sup>7)</sup> und nach Cagnat ann. épigr. 1895 n. 204 beurteilen, wo die beneficiarii praefecti für ihn eintreten<sup>8)</sup>. Vgl. C. III 12411; V 7004<sup>9)</sup>.

21. *aetarius*<sup>10)</sup>. C. XIV 2255. Danach ist auch der aetarius Cagnat ann. épigr. 1895 n. 204; 1898 n. 108 zu beurteilen, als Charge, die ausnahmsweise dem Officium des praefectus castrorum zugeteilt ist. Dem Rang des

1) C. III Index: XIII 6962. 8634.

2) Vgl. Neue Haldelle, Jahrb. 9, 153.

3) Dass der Cornicularius L. Aemilius Catiarius der Inschrift Cagnat ann. épigr. 1898 n. 108 dem Officium des praefectus legionis angehört, erhellt aus Cagnat ann. épigr. 1895 n. 204, wo nach demselben Manne die beneficiarii praefecti genannt werden. Demnach ist auch der zweite Cornicularius, dessen Name verloren ist, ein cornicularius praefecti.

4) Vgl. C. III 1009. Dessen adiutor officii rationum löst sein Gelübde, als er den höchsten Grad im Officium, die Stelle des cornicularius praefecti erreicht hat.

5) Die beiden cornicularii C. VIII 2586 gehören dem Officium des legatus legionis III Augustae, in seiner Eigenschaft als praeses der Provinz Numidia an. Vgl. oben S. 90.

6) C. III Index: XIII 6716, 6741, 8015.

7) Vgl. unten S. 90.

8) Die Vergleiche nach Analogie der Vigiles, wo im Officium des praefectus die beneficiarii über dem aetarius stehen.

9) Solche Inschriften geben eine aussergewöhnliche Beförderung, da der optio sines beneficiis ad optum bellis dicitur. Vgl. unten S. 41.

10) C. III 7753.

cornicularius und actarius über den taktischen Chargen beweist C. VIII 2554, wo 2 optiones zur Stelle des cornicularius und actarius legionis befördert worden sind. Auch in C. II 2663 ist der actarius, der zusammen mit den equites legionis eine Kaiserstatue errichtet, ein von einer Charge der equites beförderter Principalis.

Dem legatus legionis fehlt der commentariensis, weil er bloss Offizier ist und kein Magistratus. Auch das Fehlen der speculatores und quaestionarii in seinem Officium ist bemerkenswert. Es beweist, dass er keine Kapitalgerichtsbarkeit über seine Soldaten übt. Für die Disziplinargewalt treten als Ersatz die Beneficiarii ein. C. III 3412. *beneficiarius legati legionis agens curam carceris*<sup>1)</sup>.

22. *stator*<sup>2)</sup>. Es ist ein Gerichtsofficial. Aus Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 1 n. 561 erkennt man, dass sie auch Polizeidienst taten<sup>3)</sup>.

23. *strator*<sup>4)</sup>. Den Tribuni legionis fehlt diese Charge. Demnach ist sie ein Kennzeichen für den Generalsrang.

24. *equites*<sup>5)</sup>. Sie treten an die Stelle der Singulares des Statthalters<sup>6)</sup>.

25. *librarii*. C. XIV 2255. Cagnat ann. épigr. 1898 n. 108.

26. *exacti*. C. XIV 2255. Cagnat ann. épigr. 1898 nr. 108.

Beide Chargen können sich unter dem

27. *immunis legionis* verbergen. Denn dass hier Schreiber zu verstehen sind, lehrt uns Cagnat ann. épigr. 1905 n. 241. *Minervae*<sup>7)</sup> *et Genio immunium sacrum*. Ebenso steht C. III 14358<sup>2)</sup> *immunis caerei legionis*, also ein Schreiber auf Wachstafeln, und derselbe Mann heisst C. VIII 2985 *librarius legionis* und C. VIII 2986 *cerarius legionis*<sup>8)</sup>.

### C. Officium des tribunus laticlavus.

28. *cornicularius*<sup>9)</sup>. Rang nach den Officia der Hauptstadt, vgl. C. XIII 8282<sup>10)</sup>. An der Spitze des Officiums C. III 4558. VIII 2551, 2774.

1) Der Stein ist in Aquincum gefunden. Er stammt aus der Zeit, wo das Heer von Pannonia inferior 2 Legionen zählte, der Statthalter in Aquincum residierte und die legio II adiutrix einem besonderen legatus legionis unterstand. Rhein. Mus. 46, 209.

2) C. III. 8117.

3) Vgl. oben die statores des Praetoriums.

4) C. III Index; XIII 6745. 8627.

5) Über die Organisation vgl. unten S. 47.

6) Religion der r. H. S. 88. Bestätigt durch die Ausgrabungen in Lambaesis. Neue Heidelb. Jahrb. 9, 150.

7) Über die Bedeutung des Minervakultes Religion d. r. H. S. 30ff.

8) C. XIII 6133 *immunes [ibrarii?]*.

9) C. VIII 2930. Auf diese Charge sind auch die cornicularii tribuni zu beziehen, wo der Zusatz laticlavii fehlt. C. III Index. VIII 4642. Vgl. neue Heidelb. Jahrb. 9, 150.

10) Auch bei dieser Charge liegt dieselbe Schwierigkeit vor, wie bei den cornicularii tribuni der cohors urbana und praetoria, dass das Rangverhältnis zum beneficiarius leg. Aug. pr. pr. beziehungsweise beneficiarius praefecti nicht klar ist. Denn wie der beneficiarius praefecti und der cornicularius tribuni coh. praet. beide zu evocati vorrücken,

29. *beneficiarius*. Rang über den taktischen Chargen, da am Anfang in der verstümmelten Liste der duplarii C. VIII 2564, die noch tesserarii nennt, kein *beneficiarius latielavi* erscheint. C. III 4558. VIII 2551. 2774. Die Zahl beträgt 11 C. VIII 2551, cf. III 4558. Für das relative Rangverhältnis der Officiere ist es von Wichtigkeit, dass dem *tribunus vigilum* dieselbe Zahl von *beneficiarii* zugeteilt ist<sup>1)</sup>.

30. *singularis*. *Milites legionis* werden als *singulares* genannt C. VI 3339. 3014. Da die *singulares* der Statthalter Auxiliarreiter sind und den Legionslegaten diese Offiziale ganz fehlen, so werden sie den *latielavii* zugeteilt gewesen sein, die demnach beritten sind<sup>2)</sup>. Im allgemeinen sagt Josephus Bell. Jud. 2. 6. 2 von der römischen Marschordnung, dass an der Spitze der Legion marschieren *ἐπιπέδους* (*legati*) *καὶ καὶ ἀνωγῶν ἑπαρχοὶ* (*praefecti castrorum*)<sup>3)</sup> *ὄντων* *πραιποσίτου* (*tribunus*)<sup>4)</sup> *καὶ ἀποκρίτου πρὸς ἀγῶνι στρατιωτικῆς ἕξουσις*. Es sind zunächst die *beneficiarii*, dann auch die *singulares*.

#### D. Officium des Praefectus.

31. *cornicularius*<sup>5)</sup>. Rang über dem *beneficiarius consularis*<sup>6)</sup>. Vgl. C. III 644 3565. Sein Officium ist das Officium rationum<sup>7)</sup>.

32. *beneficiarius*<sup>8)</sup>. Der Rang wie beim *beneficiarius latielavii*.

33. *librarius*. Cagnat ann. épigr. 1899 n. 60. Dieser ist gemeint C. III 7979 *librarius a rationibus* und auch C. III 1099 *adiutor officii rationum* wird einen *librarius* bezeichnen. C. XIII 8619.

34. *immunes*. Auch die *immunes* C. III 3565 sind nach dem Zusammenhang der Inschrift nichts anderes als *librarii* des *praefectus legionis*. Nach ihnen sind genannt

35. *discentes*. Dig. 50, 6, 7 werden unter den *librarii* solche genannt *qui docere possunt*. Demnach sind die *discentes* dieses Officiums solche Soldaten, welche zu Rechnungsführern herangebildet werden.

#### E. Officium der tribuni angustielavii.

36. *beneficiarius*<sup>9)</sup>. Rang unter den taktischen Chargen C. VIII 2564.

zu werden die *transunti*, sowohl zu *beneficiarii leg. Aug. pr. pr.* als zu *cornicularii tribuni leg.* befördert. Aber die Beförderung des *beneficiarius consularis* zum *cornicularius praefecti legionis* schiebt den Rang aller *cornicularii* über den *beneficiarii*.

1) Vgl. oben S. 11.

2) Sie fehlen auch den *tribuni* der *Vigiles* und treten zuerst auf bei den *tribuni* der *cohortes urbanae* S. 18.

3) Das dass die korrekte Übersetzung von *praefectus castrorum* ist, zeigt Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 3 n. 472.

4) Die Deutung schiebt Tacit. hist. 2, 89 *ante aquilas praefecti castrorum tribunos et primo centurionum*.

5) Cagnat ann. épigr. 1899 n. 60 C. III 1099. 6608.

6) Vgl. oben S. 34 *beneficiarius consularis*.

7) Vgl. oben S. 38 *cornicularius legati*.

8) C. III Index. VIII Index. XIII 8630.

9) C. III Index. C. VIII Index. Die Inschrift C. VIII 18078 ist fälschlich auf die *beneficiarii* der *tribuni* bezogen worden.



37. *secutor*<sup>1)</sup>. Da auch die tribuni der Vigiles *secutores* haben, vgl. oben S. 13, so wäre es möglich, die nur in Aegypten erwähnte Charge auf den ranghöchsten der Tribuni einer ägyptischen Legion zu beziehen.

#### F. Officium des tribunus sexmestris.

38. *commentariensis* C. VIII 2586. Vgl. oben *commentariensis* der Statthalter S. 31.

39. *beneficiarius*. C. VIII 2586 die Zahl beträgt 5.

Beide Chargen werden zwischen den Chargen des Officiums des Statthalterers aufgezählt. Demnach war dieser Tribunus dem Hauptquartier angeschlossen. Auch alle anderen Inschriften, die sich auf den *tribunus sexmestris* beziehen, sind in den Hauptquartieren der Provinzen gefunden<sup>2)</sup>. Selbst im Hauptquartier des Statthalterers der Lugdunensis, der über keine Legionen verfügt, dient ein *tribunus sexmestris*<sup>3)</sup>. Demnach ist die Zuteilung eines solchen Tribunus an das Hauptquartier der Legati Augusti pro praetore allgemeine Regel.

#### G. Militärische Chargen.

40. *aquilifer*. Die Beförderung zum Centurio C. XII 2234. XIII 6646. 6952, zeigt, dass der *aquilifer* an Rang dem *cornicularius praesidis* gleichsteht. Dieser Rang wird bestätigt durch die Beförderung vom *signifer* zum *aquilifer*<sup>4)</sup>. Demgemäss nennt ihn Vegetius 2, 7 an erster Stelle unter allen Principales. Der hohe Rang beruht auf der sakralen Bedeutung der aquila<sup>5)</sup>. Jedoch gelangen die *aquiliferi* nur ausnahmsweise zum Centurionate, da *veterani ex aquilifero* oft erwähnt werden<sup>6)</sup>.

41. *optio spei*<sup>7)</sup> oder *ad spem ordinis*<sup>8)</sup> steht an Rang unmittelbar unter dem Centurio, wie die Fälle, wo die Beförderung erfolgt, lehren C. III 12411. V 7004; so qualifizierte *optiones* werden bei der *missio* ihres Jahrganges zurückgehalten C. III 6180, 3. 1 *opt(io) rete(ntus) ad spem*<sup>9)</sup> VIII 18085 *optiones* . . . [*retentus spe su* . . . [*retentus s[pe] sui*<sup>10)</sup>. Auch C. III 11135 ist so zu ver-

1) Nur in dem Papyrus, Premerstein Beitr. zur alten Geschichte 3, 23 erwähnt.

2) C. III 101 (Bostra, Arabiae) 7598 (Novae, Moesiae inferioris) 14507 antica a. 31 (Viminacium, Moesiae superioris). Demnach ist C. IX 2593 der *beneficiarius* (*sexmestris*), der in Aelia Ovilava gedient hat, ein Beweis, dass das Hauptquartier des Legatus von Noricum zu Ovilava war, während der Procurator bis auf Marcus in Virunum seinen Sitz hatte. Die Legion selbst liegt in Lauriacum C. III 15208.

3) C. XIII 1850. 3162.

4) C. V. 3375. 5832. Die Fahnen S. 32, Fig. 6.

5) Religion d. r. H. S. 9 ff. Neue Heidelb. Jahrb. 10, 224.

6) C. III Index. VIII Index.

7) C. III 3445. V 6423. 7004.

8) C. III 12411. V 7872 (ad ordinem).

9) Nach einer Vergleichung des Steines durch Cagnat steht OPT RE EADS| *Retineri* ist das technische Wort für den Soldaten, der über seine Dienstzeit hinaus unter der Fahne gehalten wird. Tacit. ann. 1, 30. Vgl. unten S. 79.

10) Wenn die Ergänzung *successionis* sicher stünde, so würde es die Beförderung zu dem Centurionate der von ihm bereits geführten Centuria bedeuten, so dass

stehen, der *candidatus* ist gleichfalls ein Anwärter auf den Centurionat<sup>1)</sup>. Doch tritt im dritten Jahrhundert die einfache Benennung *candidatus*<sup>2)</sup> ein für das ältere *spe beneficiatus*<sup>3)</sup> zur Bezeichnung für die Anwartschaft auf die Beförderung zu einem höheren Grad. Bekanntlich bedeutet das Wort ursprünglich den Bewerber um die honores des republikanischen Staates; die neue Anwendung entspricht dem Geiste des neuen Heeres, in dem die gemeinen Soldaten Herrscher im Staate geworden sind.

Wegen der Stellung des *optio spei* an der Spitze der *Principales* erfolgt die Beförderung zu dieser Charge in allen drei bekannten Fällen von einer Charge, die an Rang über dem einfachen *optio centuriae* steht. Bei der grossen Zahl der zu anderen Dienstleistungen abkommandierten Centurionen musste in Friedenszeiten vielfach eine *Centuria* führerlos sein, und der *optio*, nach einer analten Bestimmung zur Vertretung des *Centurio* berufen, tritt an Stelle des *Centurio* mit der Anwartschaft der Beförderung zum Centurionate. Im Laufe des dritten Jahrhunderts ist diese Beförderung Regel geworden. Daher nennt *Vegetius* 2. 7 den *optio* vor dem *signifer*<sup>4)</sup>. Während im nationalrömischen Heere der zum Centurionat berufene *Principalis*, vorher in den *Officia* der Oberoffiziere eine eingehende Kenntnis des ganzen Dienstes erworben und auch in der militärischen Verwaltung sich erprobt hatte, ist in dem Heer der Analphabeten der Officier ein blosser Handlegen. C. V 942. Das ist auch der Grund, warum die *Optiones*, wie sonst die *Officiales*, den Statthaltern, die sie zum Centurionate vorschlagen, seit *Septimius Severus* Statuen errichten C. III 95<sup>5)</sup>; 89 cf. p. 969; 94 cf. p. 969<sup>6)</sup>.

Diese Entwicklung wurzelt in der älteren Heeresordnung<sup>7)</sup> und gelangt seit *Septimius Severus* zu immer grösserer Geltung. C. VIII 2554. In dieser Inschrift ist ein *optio centuriae* zum *Centurio* befördert worden, und als allgemeine Regel sagt die *lex scholae*: *uti collega proficiscens ad spem suam confirmandam accipiat (sestertium VIII milia nummum*<sup>8)</sup>. Die Reise geht nach Rom zum Kaiser, der die Centurionen ernennt. Der Goldring wird ursprünglich nur dem *optio spei* zuteil geworden sein<sup>9)</sup> C. XIII p. 629 n. 30. *Septimius Severus*

er unmittelbar in die Stelle seines *Centurio* eintritt. Dann müsste Zeile 3 verlesen sein; statt SVI wäre vielmehr SVC zu verbessern.

1) Vgl. oben S. 33.

2) C. VIII Index. VI 3625. Besonders deutlich C. XIII 8607 wo nach dem *imagifer* 3 *candidat* genannt werden. Vgl. S. 33.

3) Über *spe beneficiatus* vgl. oben S. 22. 33.

4) Vgl. C. V 942.

5) Die Zeit des Statthalters bestimmt C. VIII 18078 und *Cagnat* ann. épigr. 1898 n. 12 wonach der Mann im Jahre 198 *tribunus laticlavus* war.

6) C. III 92 ist falsch ergänzt. Denn *Antistius Adventus* war Statthalter unter *Marcus*, wahrscheinlich stand Zeile 4 (*centuriones*).

7) C. III 6180 vgl. S. 41 Anm 10, dürfte spätestens unter *Marcus* geschrieben sein, der die *Legio V Macedonica* nach *Dacia* verlegte *Rhein. Mus.* 48, 241. C. VIII 18085 etwa zwischen *Hadrrian* und *Marcus* wegen des Namens *P. Aelius*.

\* Dieser Satz findet sich nur in der *lex scholae* der *Optiones*.

8) Vgl. *Wosni* n. 55. 78.

hat das Recht, den Goldring zu tragen, auf alle Principales erstreckt<sup>1)</sup>. Diese Verleihung der *ornamenta equestria* an alle Unteroffiziere ist nur ein Ausdruck für den Zusammenbruch der Gliederung der Offiziere des Heeres nach Ständen<sup>2)</sup>.

42. *imaginifer*<sup>3)</sup>. Der Rang über den taktischen Chargen Veg. 2, 7 und nach Analogie der *Vigiles*; unter dem *beneficiarius procuratoris* C. II 2553. Sein Rangverhältnis zum *aquilifer* beruht auf der sakralen Ordnung des Lagers<sup>4)</sup>.

43—45. *signifer optio tesserarius*. Rang nach C. II 2552. III 644. 7449. 8047. 9908. 10476. 11135. V 3375. 5832. VI 3409. VIII 217. 2554. 2564. Veg. 2, 7. Diese Beförderungen zeigen dieselbe Erscheinung, wie wir sie in den hauptstädtischen Cohorten gefunden haben. Die drei Chargen werden geschlossen hintereinander bekleidet und bilden die notwendige Zwischenstufe für die Beförderung von den *Immunes* zu den *Beneficiarchargen* der Stäbe. Mit dem Zusammenbruch der römischen Heeresordnung fällt der Unterschied zwischen *Auxilia* und *Legiones*, so dass der *beneficiarius tribuni* einer *Auxiliarkohorte* unmittelbar zum *signifer legionis* befördert wird. C. V 898. Der ranghöchste der *signiferi* heisst *princeps signifer* C. VIII 4333 *militia(m) legionariam princeps signifer explevit*<sup>5)</sup>. Der Vorstand des sakralen Collegiums der *signiferi* heisst *optio signiferorum*<sup>6)</sup>. Auch das Collegium der *tesserarii* C. VIII 2552 wird einen solchen Vorstand besessen haben. Dagegen fehlt er bei den *Optiones*, deren vollständige Liste erhalten ist, C. VIII 2554, da der Rang sich nach dem Range der *Centuriones* bemisst, unter denen sie dienen C. VIII 18072. Die Vergleichung beider Inschriften erläutert die Nachricht des *Vegetius* über die Beförderung der *Principales*. Er sagt 2, 21 *Nam quasi in orbem quandam per diversas cohortes et diversas scholas* — es sind die *Collegia* der *Principales*<sup>7)</sup> — *milites promoventur, ita ut ex prima cohorte ad gradum quempiam promotus vadat ad decimam cohortem, et rursus ab ea crescentibus stipendiis cum maiore gradu recurrit ad primam*. Denn die in C. VIII 2554 an 6.—10. Stelle<sup>8)</sup> genannten *Optiones* erscheinen in derselben Reihenfolge in 18072 als *optiones* der *cohors prima*; sie dienten als C. VIII 2554 geschrieben wurde in der *cohors secunda*. Die Beförderung der *Optiones* geschieht demnach staffelweise, so dass die ganze Gruppe der 2. Cohorte in die entsprechenden Stellen der 1. Cohorte einrückt.

Nach C. III 8047 scheint es, dass unter den *Philippi* der *tesserarius* nicht mehr bestand. Die schriftliche Ausgabe der Befehle war für ein Heer, in

1) C. XIII p. 629 n. 31 Ring des *custos armorum*. Vgl. *Mommsen Staatsr.* 2, p. 894.

2) Vgl. oben S. 34.

3) C. III. V. VIII Indices XIII 8607.

4) *Religion d. r. H.* S. 13.

5) Vgl. *tubicines* S. 44.

6) C. III 1124. 1202. XII 2929. Vgl. *Religion d. r. H.* 84.

7) *Religion d. r. H.* S. 78.

8) Der 7. Name ist getilgt. Es ist also eingetreten, was in C. VIII 2557 vorgesehen ist, *item quod abominavimus, si qui locum suum amiserit*.



den Offiziere wie Soldaten gleichmässig Analphabeten waren und die Kenntnis der lateinischen Dienstsprache ganz erlosch, bedeutungslos geworden. Das barbarische Heer war auf den Standpunkt der numeri herabgesunken<sup>1)</sup>. Beförderung des signifer zum *Centurio cohortis C.V 8185*, zum *Legionsecenturio XII 3177*.

Ausser den *Optiones*, welche die *Centurionen* in der taktischen Leitung der Truppen unterstützen, findet sich noch der

46. *optio praetorii* C. III 5803, 7765, VIII 2947, X 7583. Schon der Titel lässt erkennen, dass es eine im Hauptquartier<sup>2)</sup> verwendete Charge ist. Dies bestätigen die Fundorte. Augusta Vindelicum in Raetia, Apulum in Dacia, Lambaesis in Numidia, Caralis in Sardinia, alle vier Amtssitze der Statthalter. Da an der Spitze aller *Officiales* der Statthalter ein *Centurio* steht, der den Titel *princeps* führt, so ist der *optio praetorii* ihm zugeteilt gewesen.

47—49. *tubicen, cornicen, bucinator*<sup>3)</sup>. Rang C. III 7449, VIII 2564. Die Zahl ist für die *tubicines*, Klio 7, 183 (im ganzen 37) und *cornicines* bekannt (C. VIII 2557 im ganzen 35); davon gehören wahrscheinlich 3 den *Equites* an, während die 32 anderen für die *Pedites* bestimmten, sich so verteilen, dass 5 für die 5 *Centuriae* der *Cohors I* bestimmt sind, 27 für die 27 *Manipuli* der *Cohortes II—X*. Bei den *tubicines*, Klio 7, 183 und *cornicines*, C. VIII 2557 steht ein *optio* an der Spitze des Collegiums. Nach dem *optio* ist unter den *tubicines* ein *princeps* genannt. Es ist der Stabstrompeter, der auf Befehl des *Legionslegaten* die für die Bewegungen der ganzen Legion bestimmten Signale gibt. Ebenso wird der 37. *tubicen* dem *Commandanten* der *Equites legionis* zugeteilt worden sein.

50. *armorum custos*<sup>4)</sup>. Rang III 10476, 11135, VIII 2564, XIII 6680 und der Papyrus Beitr. f. alte Geschichte 3, 23, wo er unter den *opera vacantes* an erster Stelle genannt ist. Ihre Zahl beträgt unter *Septimius Severus* 62, Cagnat ann. épigr. 1902 n. 147<sup>a</sup>. Von den 59 *Centuriae* der Legion hatte jede einen *armorum custos*<sup>5)</sup>. Wenn die Inschrift 62 nennt, so kann sich dies vielleicht aus der grösseren Stärke der 2 ersten *Centuriae* in der *Cohors I* erklären, so dass die *Centuria pili posterioris* und die des *princeps* 3 bzw. 2 *armorum custodes* hatten<sup>6)</sup>. Dagegen in Cagnat 1902 n. 147<sup>b</sup> sind unter *Severus*

1) Hygin. de cast. milit. 43 *Summacharios et reliquias nationes quotiens per singula distribuimus, non plus quam tripertiti esse debebunt, nec longe abalterutrum ut sine tessera sua vocabulo editionis audiant*. Die *Numeri* erhalten die Befehle mündlich und zwar in ihrer nationalen Sprache.

2) Mommsen Hermes 35, 437.

3) Vgl. Religion d. r. H. S. 86. Die Fahnen S. 8.

4) Vgl. Westd. Korr.-Bl. 1903 p. 24. Für den orientalischen Geist des severischen Heeres ist es bezeichnend, dass in der Inschrift Cagnat ann. épigr. 1902 n. 147<sup>a</sup> aus dem *locus honorator*, der die Beförderung bezeichnet, ein *locus uberior*, ein einträglicherer Grad geworben ist.

5) Religion d. r. H. S. 104. Die älteste Erwähnung unter *Domitian* C. XIII 8071.

6) Möglich wäre es auch, die drei überzähligen *armorum custodes* auf die *equites*

Alexander und wieder unter Valerianus nur 32 genannt. Demnach ist die Zahl dieser Principales beschränkt worden. Wie bei den Cornicines hat jetzt jede Centuria der Cohors I einen armorum custos und ebenso jeder der 27 Manipel der Cohors II—X.

Die beiden Chargen

51. *discens aquiliferum*<sup>1)</sup>

52. *discens signiferum*<sup>2)</sup>

sind hervorgerufen durch die Bestimmung des aquilifer und der signiferi als Kassenverwalter<sup>3)</sup>. Es sind tirones, die zu diesem Dienst herangebildet werden.

53. *armatura*<sup>4)</sup>. Exerziermeister, C. III 10435, wie im Praetorium wird er den Rang der taktischer Chargen besessen haben.

#### H. Principales der Verwaltung.

Von den Zweigen der Verwaltung ist am besten bekannt das Personal des Spitales C. VIII 2553 und dazu das neue Fragment Cagnat ann. épigr. 1906 n. 9<sup>5)</sup>.

54. *optiones valetudinarii* 2 an der Zahl. Rang als immunes Dig. 50, 6, 7.

55. *pequarii* Tierärzte<sup>6)</sup>.

56. *librarii*.

57. *discentes capsariorum*.

Wegen dieser discentes gehören zum Spitalpersonal notwendig

58. *capsarii* vielleicht Lazarettgehilfen, von der capsula mit Verbandzeug so genannt. Vgl. Dig. 50, 6, 7.

59. *medici*. Rang als immunes C. III 7449; Dig. 50, 6, 7, sind sie nach dem optio valetudinarii und vor dem capsarius genannt. Zuweilen als *medicus ordinarius* bezeichnet<sup>7)</sup>, womit nichts anderes gemeint sein kann als ein *medicus qui in ordine meret*, also ein miles. Es wird Truppenärzte gegeben haben, die nicht in der Legion als Soldaten dienten. Der *medicus sub curagente evocato* C. III 3413 kann ein Arzt auf dem Exerzierplatz sein<sup>8)</sup>. Dass die medici ein sakrales Collegium bilden, erkennt man auch aus C. VII 1144 *medico duplic(ario) collegae eius*.

Für die Verpflegung sind bestimmt

60. *ensor frumenti* C. V 936.

---

legionis zu beziehen, wenn deren Waffen nicht bei den Centuriae lagen, deren Stand sie angehörten.

1) C. VIII Index.

2) C. VIII. Index.

3) Religion d. r. H. S. 16.

4) Religion d. r. H. S. 32.

5) Das neue Fragment lehrt, dass in Zeile 6 für die Ergänzung medici und capsarii kein Raum ist; diese Principales haben also eigene Scholae gebildet.

6) Religion d. r. H. S. 87 C. XIII 7965 *medico peq(uario)*.

7) C. III Index; VIII 18314.

8) Vgl. Religion d. r. H. S. 32.

61. *lani* nennt Dig. 50, 6, 7. und in C. VIII 18224 wird das *macellum* erwähnt unter der Verwaltung von *signiferi* und *adiutores*<sup>1)</sup>. Auch das ist eine Neuerung des dritten Jahrhunderts. Die altrömische Soldatenkost, das *frumentum*, wird verdrängt durch die Fleischkost der Barbaren.

Von den *immunes* der Waffenfabrik, welche die Dig. 50, 6, 7 aufzählen, finden sich auf Inschriften nur

62. *optio fabricae* C. III 8202.

63. *doctor fabricum* C. III 19516.

Beide aus dem dritten Jahrhundert, als die Centralwerkstätte in Rom ihre Bedeutung verlor<sup>2)</sup>. *fabricensis legionis* VII 49.

Für die Lagerbauten sind bestimmt

64. *architectus*<sup>3)</sup>. Rang C. XIII 6680 über *custos armorum*.

65. *discens architectum* C. XIII 7945.

66. *mentor*. Rang C. VIII 2564. *mentor agrarius* C. VI 3606. Daher bei der Feststellung des *territorium legionis* verwendet<sup>4)</sup> C. III 8112. In dieser Inschrift 11 an der Zahl. In Lambaesis Cagnat ann. épigr. 1904 n. 72 stehen in der Liste von erster Hand 9 Namen, dann folgen 2 Nachträge, zuerst 4 Namen, dann 3. Die Analogie der am gleichen Orte gefundenen Inschrift mit der Liste der *armorum custodes*<sup>5)</sup> macht es wahrscheinlich, dass die erste Hand unter Septimius Severus zu setzen ist, die zweite und dritte unter Severus Alexander und Valerianus, so dass auch die Zahl dieser *Principales* verringert wurde.

In dem Tierzwinger, dem *vivarium*, vgl. C. XIII 8174, dienen die

67. *vinatores*. Rang: Dig. 50, 6, 7; C. III 7449.

An den Lagerspeichern finden Verwendung

68. *librarii horreorum*. Dig. 50 6, 7.

Die Aufsicht über das Staatsgefängnis hat der<sup>6)</sup>

69. *optio custodiarum*. C. III 15191, XIII 6739, unter ihm dienen

70. *stercularii*. C. III 15190.

Über die Exerzierhalle und Reitbahn ist gesetzt der

71. *custos basilicae*. C. XIII 6672;

über die Lageruhr der

72. *horologiaris*<sup>7)</sup>.

Endlich wird genannt der

73. *hydraulicus*<sup>8)</sup>, der die Wasserorgel spielt. In der einzigen Inschrift,

1) Religion d. r. H. S. 16.

2) Vgl. oben S. 25.

3) C. III Index C. VIII 2850.

4) Ich hatte die Bedeutung der Inschrift schon richtig erkannt, ehe neue Funde in Carunum die Frage klärten, Premierstein Beitr. z. alten Gesch. 3. 28.

5) S. oben S. 34.

6) Auf das Militärgefängnis, das immer *carcer* heisst, möchte ich die Charge nicht beziehen. Vgl. oben S. 21 *a commentariis custodiarum*.

7) Religion d. r. H. S. 103. Vgl. C. XIII 7800.

8) Religion d. r. H. S. 103.



die ihn nennt, als Künstler bezeichnet, also an Rang wohl den taktischen Chargen gleich.

Unbekannter Bedeutung sind

74. *pollio*<sup>1)</sup>. Rang C. VIII **2564** Dig. 50, 6, 7. Nur aus C. III 14507 b, 51 erkennt man, dass der *pollio* auch ein *eques* sein kann.

75. *marsus*<sup>2)</sup>. Rang C. VIII **2564**.

Alle diese Verwaltungschargen und Techniker unterstehen dem *praefectus castrorum*. Vegetius sagt von ihm: 2, 10 *praeterea aegri contubernales et medici, a quibus curabantur, expensae etiam*<sup>3)</sup> *ad eius industriam pertinebant. Vehicula, sagmarii nec non etiam ferramenta, quibus materies secatur vel caeditur, quibusque aperiuntur fossae, contextitur vallum*<sup>1)</sup>, *aquaeductus item ligna vel stramina, arietes onagri ballistae ceteraque genera tormentorum ne deessent aliquando procurabat.*

In den Entlassungslisten der Legionare C. III 6178—80. 6580. 14507. VIII 18084—18087 werden die *Principales* genannt nach dem bei den Praetorianern erörterten Grundsätzen, S. 26, so dass von den *immunes* ausser den Bläsern und den Technikern noch erwähnt werden aus dem *Officium praesidis strator, interpres, victimarius*; von den Chargen der *Centuria*, der *custos armorum*, dann wie im Praetorium der *eques* und endlich der *pollio*. Diese dunkle Charge wird demnach eine technische oder sacrale Function besessen haben. Die Chargen, die in den Entlassungslisten erscheinen, bilden eine höhere Gruppe unter den *immunes*, die deshalb auch in der Liste der *duplarii* C. VIII **2564** noch genannt werden.

### I. Equites.

Die Bedeutung der *equites legionis* als Stabskavallerie bedingt das Eigentümliche ihrer *Principales*<sup>5)</sup>. An der Spitze der Charge steht der

76. *optio equitum*. C. VIII 2894, und diese Charge ist an der Spitze der Liste C. VIII **2562** zu ergänzen. Er ist demjenigen *tribunus legionis* zugeteilt, der das Kommando über die *Legionsreiter* führt. C. II 5682 *L. Campilo Paterno equite [ori]undo*<sup>6)</sup> *Aquae Flaviae opt(ioni) trib[uni] militum leg(ionis) VII Gem(inae) p(iae) fel(icis)*. Dieser *Commandant* der *Legionsreiter*<sup>7)</sup> ist genannt bei *Stattus Silvae* 5, 1, 95 *pandere, quiscentum valeat frenare maniplis intermixtus equos, quis praecepisse cohorti*. Er steht an Rang unter dem *praefectus cohortis*, und doch lehrt die *Inschrift*, dass er ein *tribunus legionis* war.

1) C. III Index. V 8931. VIII Index. C. X 1724 ist *ex poll[icitatione]?* und nicht das ganz unmögliche *ex poll[ione]* zu ergänzen, da es sich um *Apparitores* der *Magistratus* handelt.

2) C. VIII 2618 b, 25.

3) Vgl. oben S. 40.

4) Diese Dienste versehen viele der *immunes*, die Dig. 50, 6, 7 aufgezählt werden.

5) Über ihre Bestimmung vgl. oben S. 39.

6) *SECUNDO* muss notwendig verhauen sein. Vgl. die ähnlich abgefasste *Inschrift Ephem. epigr. VIII n. 530*.

7) *Mommsen Staatsr. 2, 851*.

## Principales der Legion.

Officium leg. Aug. pr. pr.	Officium leg. leg.	Officium laticlavii	Officium praefecti	Officium tribunorum	Officium trib. sex m.
1 aevularius					
2 commentariensis	19 commentarius	28 cornicularius	31 cornicularius		38 commentariensis
3 aesculapio					
4 beneficiarius	26 beneficiarius	29 beneficiarius	32 beneficiarius		
5 adiutor principis	21 aetarius				
6 quaestorius					
7 tramentarius					
13 librarius					
15 immunitis					
8 strator	22 strator	30 singularis		36 beneficiarius	39 beneficiarius
10 haruspex	23 strator				
11 interpres	24 eques				
12 victimarius					
	25 librarius		32 librarius		
14 exactus	28 immunitis		34 immunitis		
16 exceptor	27 exactus			37 secutor	
17 adiutor off. cornicular.			35 discentes		
18 adiutor tabularii stratorum					
9 singularis					

Da der tribunus sexmestris dem Stabe zugeteilt ist, so wird man in ihm den Kommandanten der equites legionis zu erkennen haben<sup>1)</sup>.

77. *evularii* 3 an der Zahl cf. C. XIII 6948.

78. *texserarius*.

79. *magister l. campii* wahrscheinlich ein Exerziermeister oder Reitlehrer. Dagegen C. V 8278 sind in einer späteren Inschrift die beiden Endpunkte der Laufbahn eines eques verzeichnet. Der *magister equitum* hat hier den

1) Ein Offizier von Ritterrang muss es sein nach der Art wie Statius die Stelle des *castra equarum* aufzählt. Dass der tribunus sexmestris, der seinen Titel nach seinem Sold führt, der die Hälfte des Jahressoldes der tribuni legionis betrug, an Sold, was auch zu Rang unter dem praefectus cohortis stand, hat nichts Befremdendes.

## Principales der Legion.

Militärische principales	Exerziermeister	Principales der Verwaltung	Equites
40 aquilifer			76 optio equitum
41 optio spei			
42 imaginifer			
43 signifer			77 vexillarius
44 optio	53 armatura		78 tesserarius
45 tesserarius		73 hydraularius	79 magister kampi
46 optio praetorii			80 hastilarius
47 tubicen		54 optio valetudinarii	82 eques
48 cornicen		62 optio fabricae	
49 bucinator		63 doctor fabrum	
50 custos armorum		64 architectus	
		66 mentor	
		67 optio custodiarum	
		71 custos basilicae	
		74 pollio	
		75 marsus	
51 discens aquiliferum		59 medici	83 discens equitem
52 discens signiferum		58 capsarii	
		55 librarii	
		57 discentes capsarium	
		60 mentor frumenti	
		61 lani	
		65 discens architectum	
		67 venatores	
		68 librarii horreorum	
		70 clavicularii	
		72 horologiarius	
		84 adiutor tabularii prin- cipis	

Rang eines Centurio supernumerarius und ist wahrscheinlich der Commandant der Legionsreiter der Spätzeit, die nach Vegetius' 2, 7 durchaus glaubwürdigem Zeugnis 726 Reiter zählte.

80. *hastilarius*.

81. *cornicen*<sup>1)</sup>.

82. *eques* C. V 896. 8278. VI 3409 zeigen den Rang als Principalis.

83. *discens equitem*. C. V 944. 8278. VI 3409. Ein tiro, der sich zum Reiter heranbildet. Ein Reiter trägt schon in der frühen Kaiserzeit den Silberring C. XIII p. 3, p. 629 n. 31. Das Zeugnis gehört einer Zeit an, wo die

1) Vgl. oben S. 44.



Charge in den Inschriften noch nicht zum Ausdruck kommt. Jedenfalls ist der Silberring seit alters eine *Distinctiv* der eigentlichen *Principales*<sup>1)</sup>.

### K. *Tabularium principis*.

Am *tabularium principis*<sup>2)</sup> sind ausser den *optiones cohortis primae* auch zwei: 84 *aditores* genannte *librarii* beschäftigt. C. VIII 18072. XIII 5970. 6818. 8516 *ad(it)or(um) tab(ul)ar(i)u(m) prin(cipis) leg(ionis) II Parthicae*<sup>3)</sup>. Letztere Inschrift ist von grosser Bedeutung. Denn sie lehrt, verglichen mit C. XIV 2255 der Inschrift des *tabularium legionis* der II Parthica, dass die Einrichtung zweier *tabularia* nicht etwa eine Eigentümlichkeit von Lambaesis ist, sondern bei allen Legionen bestand<sup>4)</sup>.

### S. *Equites singulares imperatoris*.

Diese Reiter der Garde gehören sowohl nach ihrer Herkunft als nach ihrer Organisation den *Auxilia* an. Dass sie einen Teil des *Praetoriums* bilden, tritt schon in dem Fehlen der *imaginiferi* hervor. Sie trugen daher wie die *Cohortes praetoriae*, die *imago imperatoris* an allen *Signa* der *Turmae*. Auch werden die *Veteranen* gleich den *Veteranen* des *Praetoriums* am 7. Januar entlassen, dem Tage, an dem Augustus zuerst im Jahre 43 die *Fasces* übernahm<sup>5)</sup>,

Als *Principales* werden nur zu betrachten sein der *decurio*, *duplicarius*, *sesquiduplicarius* und die Charge der *Elitereiter*<sup>6)</sup>: *revillarius* sowie der *tablifer*. Die übrigen Chargen gehören zu den *immunes*, ihr Rangunterschied kann nur gering gewesen sein. Denn es treten in den Ranglisten zwischen ihnen *Soldaten* auf, die als *immunes* bezeichnet werden, oder auch einfache *equites*<sup>7)</sup>.

1. *decurio princeps* C. VI 31174<sup>8)</sup>. Er ist der ranghöchste dieser *Decurionen* des *Numerus*. Ihm untersteht, wie dem *princeps legionis*, das *tabularium numeri*.

2. *decurio*. Rang C. VI 225. 2408. 31164. Sie fehlen in den Entlassungslisten<sup>9)</sup>, weil sie, streng genommen, wie die *Centurionen* der *Auxilia*, nicht

1) Vgl. unten S. 53.

2) Vgl. Neue Heidelb. Jahrb. 9. 153.

3) Das Lager der *Legio II Parthica* in Alba bei Rom ist nach seiner Organisation ein ständiges *Legionslager*. Vgl. unten S. 67.

4) Vgl. noch über das *Tabularium legionis* unten S. 77.

5) C. VI 31164 wo die Ergänzung VI II IDVS IAN auf einem Druckfehler beruhen muss. Vgl. Mommsen Staatsr. 2, 747.

6) Helbigus des I. II S. 93.

7) Vgl. oben S. 4.

8) Durch einen Druckfehler ist *prin(cipalis)* erklärt.

9) C. VI 31138—31152.

mehr als Principales betrachtet werden<sup>1)</sup>. Die Beförderung zum Centurio legionis C. II 4147. VI 31158. VIII 2817. Es kann sein, dass auch hier der ranghöchste Grad decurio princeps die Voraussetzung der Beförderung ist.

3. *duplicarius*. Rang C. VI 225. 2408. 31146. 31164. Wahrscheinlich von dieser und der folgenden Charge<sup>2)</sup>, erfolgt die Beförderung zum decurio alae C. VI 228 und C. VI 31151 c. 1 (*decurio factus ex numero equitum singularium Aug(usti)*<sup>3)</sup>).

4. *sesquuplicarius*. Rang VI 225. 2408 fehlt immer in den Entlassungslisten; man wird anzunehmen haben, dass die Reiter, die zu diesem Grade gelangen, regelmässig zu duplicarii und decuriones befördert werden.

5. *tablifer*. Rang C. VI 31164. War jedenfalls principalis, da er zum decurio vorrückt. C. VI 31185. Der Name bezeichnet einen Falmenträger. Die Beförderung stellt ihn in eine Reihe mit dem aquilifer legionis, der, zum entsprechenden Grade, zum Centurionat vorrückt<sup>4)</sup>. Demnach ist diese tabula, die er trägt, das Symbol des ganzen Numerus.

6. *beneficiarius tribuni*. Rang C. VI 225. Dass dieser beneficiarius im Officium tribuni dient, sagt C. VI 3190. Er fehlt in den Entlassungslisten, rückt also wie im Praetorium, vgl. S. 22, regelmässig zu höheren Chargen vor.

7. *librarius*<sup>5)</sup>. Rang C. VI 225. Auch er wird im Officium tribuni gedient haben, da das Schreibgeschäft der Turma viel zu unbedeutend ist, um einem besonderen Principalis übertragen zu werden.

8.—10. *signifer, custos armorum, curator* VI 225. 228. 2408. 31146. Diese Immunes scheinen, nach der Analogie der Alae zu schliessen, eine geschlossene Gruppe zu bilden. Demnach wird der Curator auf den Dienst der Turma selbst sich beziehen, vielleicht dass er die Aufsicht über den Stall hatte<sup>6)</sup>.

11. *tubicen*<sup>7)</sup> Rang nach Analogie der Fusstruppen.

12. *bucinator*<sup>8)</sup> ebenso.

Für die nur aus Reitern bestehende Truppe ist es bezeichnend, dass der cornicen fehlt<sup>9)</sup>.

1) Hyginus de castr. mun. 27. Die Decuriones und Centuriones der Auxilia erhalten wie die Centuriones der Legio ein besonderes Zelt. C. III p. 2002.

2) Denn in derselben Turma werden zwei befördert.

3) Die duplicarii allein von den Chargen der Entlassungslisten stehen an der Spitze eximiert C. VI 31141 c. 1, 31150 b. 1, wodurch ihr Rang als principales bezeichnet ist. Daher ist dieser Mann vom duplicarius zum decurio befördert worden beim Austritt aus dem numerus der Equites singulares.

4) Vgl. oben S. 41.

5) C. III 6763. VI 31143 b, 2.

6) Auch im Lager, Hygin. d. c. m. 1, ist der Platz für die arma und die iumenta verbunden.

7) C. VI 3176. 32797 und p. 3069.

8) C. VI 3179 und p. 3069.

9) Die Fahnen S. 8.

13. *architectus*<sup>1)</sup> Rang nach den Fusstruppen.

14. *doctor*<sup>2)</sup>. Das einzige verstümmelte Zeugnis lässt die Zugehörigkeit dieser Charge zu den *equites singulares* sehr unsicher erscheinen. Denn es kann auch ein *doctor* der *Cohors praetoria* gemeint sein.

15. *electaurius*<sup>3)</sup>.

16. *recarius*. Ist TVR.TVRAR abgekürzt<sup>4)</sup>. Es ist ein *principalis*, der ein Wehranwähler darbringt<sup>5)</sup>. Hervorgehoben ist diese Charge durch den Kult der Thraker, die in dieser Truppe dienen, und der Orientalen<sup>6)</sup>, für deren Sonnendienst diese Art Opfer vorgeschrieben ist<sup>7)</sup>.

17. *optio valetudinari*<sup>8)</sup>.

18. *medicus castrorum*<sup>9)</sup>.

Principales der *equites singulares imperatoris*.

Officium tribunarius	Militärische Principales	Principales der Verwaltung	Elitereiter
	1 decurio princeps		21 vexillarius
	2 decurio 3 duploarius 4 sesquiplicarius 5 tablifer		
6 beneficiarius 7 librarius	8 signifer 9 armorum custos 10 curator		22 hastilarius
15 <i>quadriarius</i> 16 <i>turarius</i>	11 tubicen 12 bucinator 19 <i>ammunis</i> 20 <i>adiutor principis</i>	13 <i>architectus</i> 17 <i>optio valetudinarii</i> 18 <i>medicus</i>	

1) U. VI 3182

2) C. VI 3239a, wo mit Unrecht *alae* ergänzt ist.

3) C. VI p. 3069.

4) C. VI p. 3069.

5) G. III 3773 *acum turariam*.

6) *Religions d. r. H.* S. 53 C. VI 31164 wo der *turarius* unter den *Cultores* des *satrapinae* vorkommt; 31187.

7) Vgl. die historisch so merkwürdige Inschrift aus Salsovia, *Moesiae inferioris*, vom Kaiser 106 Todestag verdankt: *Luci Sancti Solis [simulacrum consecratum] die IIIII Id. Decembrianae. Isabet pugnata annis / iussu sacro d. omnium) n(ostorum) / Cetero deposito et Livio Cassianio) hinc, cetera et profusionibus eodem die / a praesentibus et succedentibus in castris Salsoviensis / agentibus) erorari. / Val(erius) / Romanus) vici) perfectissimus) dux / se) atus) iussu) m) / describit) [sic].*

8) C. VI p. 3069.

9) C. VI p. 3069.



19. *immunis* C. VI 225. 2408 *immunis tur(mae)* C. VI 3256 ist wie im Praetorium<sup>1)</sup>, ein speziell von den munera befreiter Reiter.

20. *adiutor principis* C. VI 3196<sup>2)</sup> am tabularium numeri<sup>3)</sup>.

Die Chargen der Elitereiter sind:

21. *ve.xillarius* vielleicht regelmässig befördert, weil er in den Entlassungslisten fehlt.

22. *hastilarius*.

## 9. Ala.

Die Principales und Immunes der Alae entsprechen völlig den Chargen der Equites singulares imperatoris, da diese Garde nach dem Vorbilde der Alae geschaffen wurde.

Die Principales der Ala nennt Hygin. d. e. m. 16 *decurio, duplicarius sesquuplicarius — principales eorum*.

1. *decurio (princeps)* III 5938.

2. *decurio*. Rang Hygin. 16. C. III 6627. Er steht über dem centurio cohortis, da der decurio alae als praepositus cohortis verwendet wird<sup>4)</sup>, über dem beneficiarius consularis<sup>5)</sup>, unter dem Centurio legionis C. III 30. VIII 18025. Deshalb wird der Decurio alae sofort zum Centurio legionis befördert. C. II 1681<sup>6)</sup>. III 12068. VIII 2354. 2801. 21567. IX 1604. Die Ernennung erfolgt auf Vorschlag des Statthalters durch den Kaiser VIII 21567<sup>7)</sup>. Dieser durch suffragatio des Statthalters zum Centurionate qualifizierte Decurio heisst candidatus<sup>8)</sup> III 6154. Gleich dem centurio legionis wird der decurio alae als Kommandant der stratores praesidis verwendet, wenn in der Provinz keine Legionen stehen C. VIII 9002. 9370 (Mauretania Caesariensis) X 7580 (Sardinia). So dient der decurio singularis consularis, gleich einem Legionsecenturio als Exerziermeister der equites singulares, *praepositus kampi* C. III 5938.

3. *duplicarius*. Rang Hygin. 16. C. III 6627. VIII 2354. XIII. p. 3. p. 629 n. 34. Unter dem beneficiarius consularis C. VIII 21567. Auf dem silbernen Ringe, den ein veteranus ex duplicario seinen Collegae, den duplicarii und sesquuplicarii, verehrt, steht in der Mitte der Inschrift ein grosses R. Da der duplicarius und sesquuplicarius nach seiner taktischen Bedeutung dem optio

1) Vgl. oben S. 24.

2) Überliefert ist PRAL, war wohl PRN, denn *ablectus* kaum wahrscheinlich. Henzen *prae(positi)*, Mommsen *prae[recti]* d. h. *praetorio*. Beides ist unmöglich.

3) Vgl. oben S. 50 *decurio princeps*.

4) Vgl. unten S. 63.

5) Vgl. oben S. 34.

6) In dieser Inschrift ist decurio eq(uitum) altertümlich. So sagt Caesar b. G. I, 23 *L. Aemili, decurionis equitum Gallorum*, das ist ebenfalls ein als decurio der Auxiliarreiter verwendeter römischer Principalis.

7) Danach ist zu erklären C. III 12068. Der decurio war bereits vorgeschlagen, nur die kaiserliche Ernennung zum Centurio legionis steht noch aus.

8) C. VIII 2801. Die Inschrift ist kaum richtig concipiert.

legionis gleich steht, so werden auch in den Alae qualifizierte duplicarii und sesquiduplicarii mit der Anwartschaft auf den Decurionat, nach Vollendung ihrer Dienstzeit weiter gedient haben. Dieses Verhältnis wird bei dem Optio mit dem Ausdruck *rotentus hereditatus*. Dies wird die Bedeutung des R sein. Der *Veteranus ex duplicaria* hat weiter gedient, ebenso wie jene *optiones* nach der *milia* als *rotenti* weiter dienen. Er beschenkte die *Collegae*, die gleich ihm weiter dienten, mit dem Ring, auf dem jeder das Kennzeichen seiner Stellung, eben *pinus R*, zur Schau trug. Demnach ist der Silberring ein *Distinctiv* des *decurio*, und dies zeigt der Ring des *decurio*, der nur seinen Chargentitel trägt und nicht seinen Individualnamen C. XIII p. 3 p. 629 u. 35<sup>1)</sup>.

Zu den beiden höchsten Chargen der Alae hat man auch *milites legionis* befördert. Nach dem Rang des *duplicarius*, unmittelbar unter dem *beneficiarius consularis*, waren es, wie immer bei solchen Versetzungen, gewesene taktische Chargen der Legion. C. II 2912<sup>2)</sup>, III 647. 7449. 13635<sup>3)</sup>. 14453<sup>4)</sup>. V 538<sup>5)</sup>. 5096<sup>6)</sup>. VII 2354. IX 1604. XIII 8503<sup>7)</sup>. Cagnat ann. épigr. 1902 n. 717. Auch in C. VIII 21567 muss der zum *beneficiarius consularis* beförderte *duplicarius alae* bereits früher in der Legion gedient haben. Dieses System, zu den taktischen Chargen der Auxiliarreiter *milites legionis* zu befördern, reicht in die Zeit der Republik zurück, da es bereits in Caesars gallischem Heere Anwendung findet<sup>8)</sup>.

Unter Augustus gelangt der *duplicarius alae* nach Verleihung des Bürgerrechtes zur Stelle des *Evocatus* C. XIII 1041.

Auf dieser Herkunft und dem Range des *decurio* unmittelbar unter dem *centurio legionis* beruht in der älteren Kaiserzeit die Beförderung der *Decuriones* zu *praefecti* der Auxiliarcohorten C. III 647. 8739. Mit der Provinzialisierung des Heeres verschwindet diese Beförderung, um erst in der Mitte des dritten Jahrhunderts wieder aufzutauchen, C. VIII 9045, wo ein *decurio alae Thracum* zum *tribunus* der *Cohors III Sygambrorum* vorrückt. Bereits Severus Alexander verleiht den Ritterrang an einen *decurio alae* C. VIII 21039.

4. *sesquiduplicarius*. Rang C. III 6627. VIII 21567. XIII p. 3. n. 629 n. 34. Die seltene Erwähnung auf den Denkmälern zeigt, dass sie meist zu höheren Graden gelangten.

5. *signifer alae*<sup>9)</sup>. In jeder Ala dient ein *signifer*, der die Regiments-

1) Vgl. oben S. 50 53.

2) Die Herkunft aus der *militia legionaria* ist durch die *Origo* sehr wahrscheinlich.

3) *Italica Origo*.

4) Wegen der Verleihung der *Dona*, die nur der *civis* erhalten kann.

5) *Gallica Origo*.

6) *Thracica Origo*.

7) Wegen Verleihung der *Dona*.

8) Wegen der *Origo*.

9) Vgl. S. in Anm. 6.

10) Die *Tabulae* 2. II Fig. 57 = *Epithem. epigr.* VII n. 995. Ein zweites Grab-

fahne trägt an der auch die *imago imperatoris* befestigt ist. Die Regimentsfahnen, welche von Tacitus den *aquillae* der Legionen entgegengesetzt werden<sup>1)</sup>, zeigen, dass die *Alae* nicht wie die *Cohorten* der *Auxilia* mit einer Legion einen höheren Verband bilden, sondern selbständig innerhalb des *exercitus provinciae* unter dem Oberbefehl des Statthalters stehen. Dem Range nach wird dieser *Principalis* unmittelbar unter dem *decurio* gestanden haben, wie der *aquilifer* unter dem *Centurio*.

6. *imaginifer*<sup>2)</sup>. Ist sicher bezeugt, Cagnat ann. épigr. 1906 n. 119. Er ist der *imaginifer* eines zweiten Augustus oder eines Caesars.

7. *signifer turmae*<sup>3)</sup> Rang C. VIII 2094.

8. *custos armorum* Rang C. VIII 2094.

9. *curator*<sup>4)</sup> Rang C. VIII 2094.

10. *medicus*<sup>5)</sup>.

#### *Officium des praefectus alae.*

Der Rang der *Officiales* kann nur nach Analogie der Legionen gegeben werden.

11. *cornicularius*<sup>6)</sup>.

12. *aetarius*<sup>7)</sup>.

13. *strator*<sup>8)</sup>.

14. *stator*<sup>9)</sup>.

Der Vergleich des *Officium* des *legatus legionis* zeigt, dass auch diese *Chargen* beweisend sind für die selbständige Stellung der *Ala* in der Organisation der *exercitus*. Der *praefectus alae* besass eine selbständige *Disciplinargewalt*.

15. *beneficiarius*<sup>10)</sup>. Der Rang unsicher.

16. *librarius*<sup>11)</sup>.

Der *Praefectus alae* besass eine *Stabsreiterei*, deren *Chargen* bekannt sind.

17. *optio*<sup>12)</sup> Rang nach Analogie der *equites legionis*<sup>13)</sup>, ebenso

18. *vexillarius*<sup>14)</sup>.

relief dieser Art C. VII 68. Auf diesem Steine fehlt die Bezeichnung der *Charge*, wie fast immer auf den Grabsteinen des 1. Jahrhunderts.

1) Die Fahnen S. 71.

2) C. VIII 9291 cf. p. 1975.

3) Die Fahnen S. 27. 74, Fig. 88 = C. XIII 6233; C. XIII 8094.

4) Vgl. oben S. 51 *curator* der *equites singulares imperatoris*.

5) C. XI 3007. Ephem. epigr. VII 979.

6) C. III 7651 *cor(nicularius)*; an einen *cornicen* kann man nicht denken. Vgl. oben S. 51 *tubicen* der *equites singulares imperatoris*.

7) III 3392.

8) Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 3 n. 1094.

9) C. III 4869. 4379. 12356. XIII 8670.

10) C. III 11811.

11) C. III 804. 13641. VIII 9764.

12) C. III 11911.

13) Vgl. oben S. 47.

14) C. III 4834. 11081.



III *singularis* C. III 12356 *statori acquiri ex singularibus*): der stator lässt sich nur auf eine Ala deuten<sup>1)</sup>.

#### Principales der Ala.

		Stabsreiter	Officium praefecti
1 decurio princeps			
2 decurio	5 signifer alae	17 optio	11 cornicularius
3 duplicarius	6 imaginifer	18 vexillarius	12 actarius
4 sesquiplicarius	7 signifer turmae		13 strator
	8 armorum custos	19 singularis	14 stator
	9 curator		15 beneficiarius
	10 medicus		16 librarius

#### 10. Cohortes auxiliares.

Die verschiedenen Arten der Cohortes auxiliares<sup>2)</sup> scheinen einheitlich organisiert gewesen zu sein, wenigstens treten keine Unterschiede hervor.

Dass die Centuriones den decuriones im Rang vorangehen, zeigt C. III 6760 und 6627, wo nur die Centuriones, nicht die Principales der equites genannt sind<sup>3)</sup>. Der Centurio und der decurio der cohors auxiliaris stehen in dem Verhältnis wie der Centurio legionis und der decurio alae.

1. *centurio princeps*<sup>4)</sup> Inser. Gr. ad res Rom. pert. II n. 894 *κερατοῦν ὁ καὶ ἀρχαῖον ἀρχαῖον θηροζῶν*. In C. III 7631 sind zwei genannt in derselben Cohorte<sup>5)</sup>.

2. *centurio* Rang über dem beneficiarius consularis<sup>6)</sup>, über dem beneficiarius procuratoris II 2553, 2556. Der nur C. VIII 21034 genannte *centurio singularium*<sup>7)</sup> kam nach dem Fundort Caesarea Mauretaniae nur der Kommandant der pedites singulares des procuratorischen Statthalters sein; dann die decuriones alae der singulares des Statthalters stehen an Rang über dem centurio cohortis<sup>8)</sup>. In gleicher Weise werden auch die stratores der Statthalter, in deren Provinz keine Legion liegt, von einem decurio alae befehligt<sup>9)</sup> Beförderung zum Centurio legionis C. V 522<sup>10)</sup>, VIII 3005. Wie bei

1) Der Fundort Gauren-uti. (C. III 12354) ist ein Alenlager C. III 12359.

2) Marquardt Staatsorw. 2, 468.

3) Vgl. auch C. III p. 2002.

4) C. III 7856 VII 879, 880, 882.

5) Vgl. Baugott a. r. II S. 90.

6) Dies S. 34, deshalb auch über dem imaginifer legionis II 2553.

7) Vgl. oben S. 32.

8) Vgl. oben S. 33.

9) Dass in diesem Falle zwischen dem Dienst in der Legion und dem Centurionat der Cohors noch der Dienst in praefectis liegt, scheint Zufall.

den *decuriones* und *duplicarii* der *Alae*<sup>1)</sup> ist Grund der Beförderung die vorhergehende Ernennung eines *miles legionis* zum *Centurio cohortis* C. III 2746<sup>2)</sup>. 8438. V 522. 8185. VIII 853. 9391. 21034<sup>3)</sup>. Die Voraussetzung der Ernennung zum *Centurio cohortis* ist die vorhergehende Bekleidung einer taktischen Charge in der Legion. C. V 8185<sup>4)</sup>.

Im dritten Jahrhundert findet sich der Ausdruck *ordinatus* für den *Centurio cohortis* C. III 7631.

3. *decurio princeps* C. VII 888. Cagnat ann. épigr. 1892 n. 137, vgl. C. III 8029. Aus dieser Inschrift geht hervor, dass ihm ein

4. *optio* zugeteilt ist. C. III 11213. Man erkennt an diesem *optio*, dass der *decurio princeps* die Kanzleigeschäfte der *equites* führt<sup>5)</sup>.

5. *decurio* steht an Rang unter dem *decurio alae*. Ephem. epigr. VII p. 458 *reiectus ex ala Thracum Mauretana*<sup>6)</sup> *ad virgam cohortis*<sup>7)</sup>. C. VIII 21567 über dem *beneficiarius consularis*<sup>8)</sup> und dem *beneficiarius procuratoris* C. II 2552. 2555. Auch zu dieser Charge werden *militēs legionis* befördert. C. III 8439. Normal gehen die *Centuriones* und *decuriones* der *Auxilia* aus der Truppe selbst hervor<sup>9)</sup>. Diese *Decuriones* peregriner Herkunft können den *Legionscenturionat* erst erwerben, wenn sie bei der *missio honesta* das römische Bürgerrecht erlangt haben. C. III 11213<sup>10)</sup>.

Der Rang des *decurio alae*, *centurio* und *decurio cohortis* über dem *beneficiarius consularis* beruht eben auf der Herkunft aus der *militia legionaria*. Unter der Republik haben die Feldherrn die taktischen Einheiten der aus den Untertanen gebildeten *Alae* und *Cohortes* dem Befehle der erprobten Legionare ihres eigenen Stabes unterstellt<sup>11)</sup>. Darauf ist das feste Gefüge und der römische Geist begründet, der auch für die *Auxilia* der ersten Kaiserzeit gilt und ihnen eine so grosse Offensivkraft verlieh<sup>12)</sup>. Dagegen hat die Provinzialisierung auch der Legionen den kriegerischen Sinn des herrschenden Volkes erlöschen lassen und die Provinzialheere seit Hadrian zu einer schwächlichen defensiven Grenzverteidigung verurteilt, deren Ausdruck die militärisch ganz verwerflichen langen Sperrlinien an den Grenzen bilden<sup>13)</sup>.

1) Vgl. oben S. 54.

2) Die Herkunft aus der Legion beweist die *Origo*.

3) Auch dieser nennt die *Tribus*.

4) *veteranus signifer* ist zu verbinden. Vgl. oben S. 54.

5) Vgl. oben S. 50.

6) Cichorius, *Wissowa* 2, 1264.

7) Vgl. Mommsen, *Kommentar Ephem. epigr.* VII p. 461.

8) Vgl. oben S. 34.

9) C. III Diplom XV. XXXII. XXXIV. XC. C. V 4951 Suppl. 681. XIII 17. 1041.

Cagnat ann. épigr. 1894 n. 42. 1900 n. 197. Berl. Papyr. II 710, 4.

10) Das zeigt die lange Dienstzeit.

11) Vgl. oben S. 54.

12) *Westd. Zeitschr.* 21, 187.

13) Vgl. unten *Centuriones. Primpili*.

*Principales der Pedites.*

6. *imaginifer*<sup>1)</sup> Rang nach den *Vigiles*, S. 9.

7.—9. *signifer optio tesserarius*<sup>2)</sup>. Rang nach den anderen Truppenkörpern. Vgl. II 2553.

10.—12. *tubicen*<sup>3)</sup> *cornicen*<sup>4)</sup> *bucinator*<sup>5)</sup>; zusammenfassend *aeneatores* C. XIII 6593. Rang nach den Legionen, S. 44.

Nach der ursprünglichen Bestimmung der *Auxilia*, die als leichte Infanterie nicht zum Kampfe in geschlossener Schlachordnung verwendet wurden, scheint es, als ob ihnen die *cornices* ursprünglich gefehlt hätten. Das Auftreten dieser Bläser bezeichnet dann für jene *Auxiliare* die Umbildung in schwere Infanterie<sup>6)</sup>.

13. *mensar*<sup>7)</sup>.

14. *medicus*<sup>8)</sup>. In einem Falle als *medicus ordinaris*<sup>9)</sup> bezeichnet, also als *miles*<sup>10)</sup>. Die Herkunft eines solchen Arztes aus *Ostia*<sup>11)</sup> beweist eine freie Zuteilung durch das Armeekommando und eine eximierte Stellung. Das *Valutudinarium* wird genannt C. III 14537.

Eine *fabrica* bezeugt Oesterr. Jahresh. Beibl. 6 p. 57. Chargen sind nicht bekannt; aber die Waffen wurden im Truppenlager selbst erzeugt<sup>12)</sup>.

*Principales der Equites.*

15. *imaginifer* C. III 3256 *equus imaginifer cohortis I Brittonum turma Montani* zeigt, dass in den *Cohortes equitatae* der *imaginifer* bei den Reitern eingeteilt ist.

16. *vexillarius*<sup>13)</sup>, wahrscheinlich hatte jede *Turma* ein *vexillum*.

17. *bucinator*<sup>14)</sup>.

18. *equus* gehören zu den *immunes*, da sie eine *schola* besitzen<sup>15)</sup>.

*Officium des praefectus.*

19. *cornicularius*<sup>16)</sup>.

20. *actarius*<sup>17)</sup>. Rang über dem *adiutor corniculariorum consularis*. Cagnat ann. épigr. 1904 u. 10.

1) II 403. III 8018. V 953. VII 760. XIII 7705.

2) C. III Index VIII 20753. XIII 6538. 6566. 8098.

3) C. III Index V. 7884. XIII 7042.

4) C. XIII 6572.

5) C. III 8522. 12437.

6) Vgl. Religion d. r. H. S. 31, wo jedoch C. XIII 6742 mit Unrecht auf einen *cornicen* cohortis bezogen ist.

7) XIII 6558.

8) C. III 7490. 10854. XIII 6621. 7094. Öster. Jahresh. 6 Beibl. p. 46.

9) VII 690.

10) Vgl. oben S. 45.

11) C. XIII 6621. Auf dem Wege der *Conscription* kann dieser Arzt nicht an den obergermanischen *Limes* gekommen sein.

12) Vgl. oben S. 46.

13) C. III Index, vgl. Die Fahnen S. 26 Anm. C. XIII 6656.

14) C. III 3322.

15) Vgl. Religion d. r. H. S. 90.

16) C. III 10316. V 7897. XIII 6742. 7395.

17) C. VII 468. Inscr. Papyr. II 741. 4.



21. *beneficiarius*<sup>1)</sup>.

22. *librarius*<sup>2)</sup>, werden auch aus den equites genommen<sup>3)</sup>.

Eine ausserordentliche Charge ist<sup>4)</sup> der *magister cohortis* C. III 10307. *Barsemis Abbei dec(urio) ala firma katafractaria ex numero Osroenorum mag(ister) coh(ortis) (miliariac) Hemes(enorum)*. Entsprechend dem *magister kampi der equites legionis*<sup>5)</sup> wird er ein Exerziermeister der equites sagittarii dieser Cohorte sein.

### Principales der Cohors.

Principales der pedites	Principales der Equites	Officium praefecti
1 centurio princeps	3 decurio princeps	
2 centurio	5 decurio	19 cornicularius
	4 optio	
6 imaginifer	15 imaginifer	20 actarius
7 signifer		
8 optio	16 vexillarius	
9 tesserarius		
10 tubicen		21 beneficiarius
11 cornicen		22 librarius
12 bucinator	17 bucinator	
13 mensor	18 eques	
14 medicus		

### II. Numeri.

Als stehende Formationen, wie es scheint, erst von Hadrian geschaffen<sup>6)</sup>, bilden die numeri eine leichte Infanterie. Sie dienen zur Ergänzung der zur schweren Infanterie umgeschaffenen Auxiliarekohorten bei der Grenzverteidigung; so entstehen neue Verbände, die *cohors auxiliaris* mit ihren numeri, die im kleinen Massstabe, der alten Organisation der Legion mit den ihr zugeweilten Auxiliarkohorten entsprechen<sup>7)</sup>.

1) C. III Index. V 898. VII 691. VIII 20577.

2) C. XIII 6489, vgl. Religion d. r. H. S. 30.

3) C. III 12602.

4) Die ausserordentliche Stellung erkennt man an der Verwendung eines decurio alae; er hatte in einem numerus Osroenorum gedient und sollte die Osroenische Schützentaktik in der Kohorte einführen.

5) Vgl. oben S. 48.

6) Westd. Zeitschr. 1902, 206.

7) Religion der r. H. S. 31, vgl. Neue Heidelb. Jahrb. 10, 226.

Diese Truppen bestehen aus Analphabeten, die der lateinischen Dienst-  
sprache nicht mächtig sind. Deshalb erhalten sie ihre Befehle mündlich in  
der eigenen Sprache der Truppe. Hygin. de m. c. 42 *Sammacharios et reli-*  
*quos nationes quotiens per strigas distribuimus, non plus quam tripertiti esse*  
*debeant nec longe ab alteratrum, ut viva tessera suo vocabulo citationis*  
*audiant.*

Sie gliedern sich in numeri des Fussvolkes und der Reiterei.

#### *Principales der pedites.*

1. *centurio*<sup>1)</sup>. Der Rang unter dem Centurio cohortis ergibt sich aus  
der Verwendung dieses Centurio als praepositus numeri Cagnat ann. épigr.  
1909 n. 107.

Der Centurio der numeri heisst schon im dritten Jahrhundert *ordinarius*  
C. VIII 2106. 9967 (*ordinatus*) XIII 8208. Diese Bezeichnung, die im vierten  
Jahrhundert auch auf den Centurio legionis angewendet wird, ist also von den  
Numeri ausgegangen.

2. *signifer*<sup>2)</sup> Rang C. VIII 21453.

3. *optio*<sup>3)</sup>.

Der tesserarius fehlt den Analphabeten notwendig, ebenso die Hornbläser,  
da die Signale der disciplina Romana für sie keine Bedeutung haben.

#### *Principales der equites.*

4. *decurio* C. III 7695.

5. *duplicarius*<sup>4)</sup>. In der Mehrzahl bezeugt, demnach zerfiel der numerus  
equitum in mehrere turmae.

6. *sesquiplicarius*<sup>5)</sup>.

7. *vexillarius*<sup>6)</sup>.

8. *imaginifer*<sup>7)</sup>.

Der ganz ungewöhnliche Rang dieses principalis unter dem vexillarius ist  
ein Zeichen, dass dieses Symbol des römischen Heeres den numeri ursprünglich  
gefehlt hat.

Bei dem numerus der exploratio Germanica Divitiensium C. XIII 7751 sind

3. *baiuli* bezeugt, die an Rang über den vexillarii stehen. C. XIII 7754.  
Es kann sein, dass von 14 Namen, von denen 7 auf der Vorderseite, 7 auf der  
rechten Nebenseite stehen, 7 den baiuli, die 7 anderen den vexillarii entsprechen  
dann zerfiel der numerus in 7 Turmae. Die Bedeutung von baiulus ist mir

1) C. III 7493. VIII Index; XIII 6471. 7343.

2) C. III Index XIII 7754 die signiferi sind die eines numerus Victorien-  
ensis.

3) C. III 7999. VIII 9964.

4) C. VII 4060, vgl. Religion d. r. H. S. 90.

5) C. VIII 9829.

6) C. XIII 7753. 7754 Cagnat ann. épigr. 1897 n. 147.

7) C. XIII 7753.

nicht klar, vielleicht Meldereiter, also den singulares des älteren Heeres entsprechend.

Die Truppen erhalten die für die Verwaltung unentbehrlichen Principales ursprünglich aus den Legionen zugeteilt.

10. *librarius numeris* C. III 11135<sup>1)</sup>.

11. *ensor frumenti numeris* C. XIII 7007<sup>2)</sup>.

12. ein eques alae als *magister* eines numerus VIII 21568, wohl Exerziermeister der Reiter.

Schon unter Severus Alexander ist bei dem völligen Zusammenbruch des römisch-nationalen Heeres dieser Unterschied verschwunden, die numeri erhalten ihr eigenes

*Officium praepositi.*

13. *cornicularius*<sup>3)</sup>.

14. *actarius*<sup>4)</sup>.

15. *librarius*<sup>5)</sup>.

Als *Officiales* zusammengefasst C. XIII 6592.

Principales der Numeri.

Principales der pedites	Principales der equites	Officium des praepositus
1 centurio	4 decurio	13 cornicularius
2 signifer	5 duplicarius	14 actarius
3 optio	6 sesquuplicarius	15 librarius
	9 baiulus	
	7 vexillarius	
	8 imaginifer	

12. Ausserordentliche Verwendung.

A. Im Heere der Provinz.

Die zu mannigfachen Zwecken aus dem Heere der Provinz ausgesonderten Vexillationes<sup>6)</sup> stehen unter dem Befehle der taktischen Chargen<sup>7)</sup> oder höheren militärischen Chargen.

1) Der Soldat stand unter Maximinus Thrax (235—238) vor der Ernennung zum Centurio, hatte also seine 25jährige Dienstzeit vollendet. Demnach fällt seine erste Charge unter Septimius Severus.

2) Die Stellung als Legionar sichert der vor ihm genannte strator consularis.

3) C. XIII 6622. 7250. 7751.

4) C. XIII 7750.

5) C. XIII 7752.

6) Die Fahnen S. 24.

7) Vgl. oben S. 10.



So die der Legionen:

*imaginifer*<sup>1)</sup>,

*signifer*<sup>2)</sup>,

*optio*<sup>3)</sup>;

der Auxilia

*decurio alae*<sup>4)</sup>,

*duplicarius alae*<sup>5)</sup>,

*sesquipedarius alae*<sup>6)</sup>,

*centurio cohortis*<sup>7)</sup>,

*decurio cohortis*<sup>8)</sup>,

*imaginifer cohortis*<sup>9)</sup>,

*tesserarius cohortis*<sup>10)</sup>.

Die Inschriften, welche über die Zusammensetzung dieser Vexillationes ein Urteil gestatten, zeigen, dass die aus den Stammabteilungen abkommandierten Soldaten immer zu neuen taktischen Einheiten, Centuriae und Turmae, verbunden sind<sup>11)</sup>. Da diese Vexillationes aber in den seltensten Fällen für Gefechtszwecke gebildet sind, so erkennt man aus dieser Art ihrer Zusammensetzung, dass die für die mannigfachen Opera ausgeschiedenen Abteilungen den Charakter gefechtsbereiter Truppen immer beibehalten. So werden auch diese Abteilungen bei längerer Verwendung die Gefechtsübungen fortgesetzt haben. Nur unter dieser Bedingung ist das ganze System militärisch erträglich<sup>12)</sup>.

Ebenso werden taktische Chargen für rein technische Verwendungen gewählt<sup>13)</sup>. *signifer*; *optio navaliorem*<sup>14)</sup>. C. XIII 6712. 6714, *signifer*, *curator*

1) C. II 2553.

2) C. II 2552 XIII 7946. 7947.

3) C. XIII 7948.

4) C. II 2554 III 75. 4466 (diese vexillatio Britannica zerfiel in Turmae). 6627. 12067. VI 421. VIII 2465. 2466. 9045.

5) III 6627.

6) III 6627.

7) II 2553 2556 III 6627. VIII 4323.

8) II 2552 2555. XIII 7722.

9) XIII 7705.

10) II 2553

11) Vgl. oben S. 35.

12) Das Nachtheilige solcher Abkommandierungen war den Römern wohl bekannt, Trajan ad Plin. 20 *quam paucissimos milites a signis aruandos esse; 22 ne milites a signis abant.*

13) Religion d. r. H. S. 16.

14) Diese navalla in Mainz sind der Stapelplatz der grossen Ziegeleien. Meines Erachtens gehören die mit Zodiacalzeichen versehenen Ziegel alle der Zeit des Commodus und Septimius Severus an, unter denen allein diese optiones navaliorem genannt werden. Die Erweiterungsbauten an den Kastellen, wie in Osterburken C. XIII n. 4278. 4278a. 4682 unter Commodus und die festen Gebäude, die die Severe in den Kastellen errichteten, C. XIII 7441 mussten einen grossen Bedarf an Ziegeln herfordern.

*macelli*<sup>1)</sup>. C. VIII 18224. Unorganisch erscheint die Verwendung *optio celeritudinariū, curator operis armamentariū*<sup>2)</sup> C. VIII 2563.

Bei der *lustratio territorii legionis signifer* C. V. 808 Suppl. 165 *tesserarius* XIII 6794.

Der Beförderung zu Stellen der *militia equestris* entsprechend<sup>3)</sup> wurde der *decurio alae* auch als *praepositus der Cohors auxiliaris*<sup>4)</sup> und eines *numerus*<sup>5)</sup> verwendet. Dagegen der *centurio cohortis*<sup>6)</sup> als *praepositus numeri*.

Auch für die Aufsicht bei Bauten werden Principales verwendet. Der *beneficiarius consularis* Inscr. Gr. ad r. R. p. 3 n. 1286<sup>7)</sup> *strator consularis* n. 1287. Ebenso ist ein *frumentarius* aus Rom abkommandiert nach Delphi für Hadrians Bauten: Bourguet de rebus Delphicis (1905) p. 43: Θεός Τύχα ἀγαθά. Μηδὲ Ποιοτροσίῳ γ' ἐν ἐντόμῳ δαμνορογίῳ· ἔδοξεν τοῖς δαμνορογοῖς Γ. Ιουλίῳ Ηούδεντι γρομμεντιοῦ λεγμῶντος πρώτης Ἰταλικῆς στρατιώτῃ ἐπὶ τῶν ἔργων ὄντι τῶν κατασκευαζομένων ἐπὶ τοῦ νεοῖου Καίσαρος Τραϊαν/οῦ Ἰαδριανοῦ Σεβαστοῦ, καλῶς [καὶ] αἰδημόνως ἐπιδημοῦντι, δο/ῦ/ναι πολιτείας· Ἄρχοντος Ἀντοχράτορος Καίσαρος Τραϊανοῦ Ἰαδριανοῦ Σεβαστοῦ.

## B. In den Officia der Statthalter fremder Provinzen.

1. *Proconsul Africae*. Auch nachdem Caligula dem Proconsul Africae den Befehl über die Legion Numidiens entzogen hatte, blieb ihm das Recht, sein Officium aus den Soldaten der legio III Augusta zu bilden<sup>8)</sup>. In der anormalen Zusammensetzung des Officium des legatus Augusti pro praetore Numidiens ist erkennbar, dass

1. ein *cornicularius*<sup>9)</sup>,
2. ein *commentariensis*<sup>10)</sup>,
3. sechs *speculatores*<sup>11)</sup>, sowie die
4. *equites singulares*<sup>12)</sup>

abkommandiert waren. Wie viel andere Officiales bleibt unsicher.

1) Vgl. oben S. 46.

2) Westd. Korr.-Bl. 1903, 23. Meine Annahme über die congruente Anlage der Principia hat der weitere Gang der Ausgrabungen bestätigt.

3) Vgl. oben S. 54.

4) III 11929, 11936, VIII 21560, 21720, 2172.

5) VIII 9045, 9745.

6) Cagnat ann. épigr. 1900 n. 197.

7) *δεκαρία* heisst in dieser Inschrift (*porta decumana*). Vgl. C. III 7450.

8) Tacit. hist. 4, 48 *ablatam proconsuli legionem misso in eam rem legato tradidit, aequatus inter duos beneficiorum numerus*. Vgl. Mommsen Staatsr. 2, 265. Die Fortdauer dieses Zustandes bezeugt Hadrians Armeebefehl VIII 18042 A b, *quod omnibus annis per vices in officium proconsulis mittitur*.

9) Vgl. oben S. 30.

10) Vgl. oben S. 31.

11) Vgl. oben S. 32.

12) Vgl. oben S. 36.

2. *Legati Augusti pro praetore* der Provinzen, in welchen keine Legionen stehen<sup>1)</sup>.

a) *Dalmatien*. Der

1. *cornicularius*<sup>2)</sup>,
2. *commentariensis*<sup>3)</sup>,
3. *beneficiarius*<sup>4)</sup>,

sind den Legionen der benachbarten Provinzen, der beiden Moesia und der beiden Pannonia-entimataren. Und zwar *dicitur* der *speculator* einer pannonischen Legion im Officium des Statthalters von Dalmatien *als commentariensis*. Dagegen die anderen Officiales stammen aus dem *exercitus Dalmatiae*

4. *questuarius*<sup>5)</sup>,
5. *strator*<sup>6)</sup>,
6. *aditor corniculariorum*<sup>7)</sup>.

Dann der

11. *aditor principis*<sup>8)</sup>,
12. *optio singularium*. Wahrscheinlich der Kommandant der<sup>9)</sup>,
13. *singularis*<sup>10)</sup>.

Wenn zu den obersten Chargen des Officiums, die als Gerichtsofficialen dienen, nur Legionäre berufen werden konnten, so ist der leicht erkennbare Grund darin zu suchen, dass diese bei der Ausübung der Capitalgerichtsbarkeit über römische Bürger zur Verwendung kommen. Deshalb konnten Peregrini zu diesen Stellen nicht gelangen. Ausserdem ist in das Hauptquartier ein *frumentarius* aus Rom kommandiert<sup>11)</sup>.

b) *Gallia Lugdunensis*. Solange in Lugdunum eine Bürgertruppe, die *cohors urbana*<sup>12)</sup> in Garnison stand, bildet der Statthalter sein Officium aus Soldaten dieser Cohorte. Nachweisbar sind aus einer Inschrift<sup>13)</sup>

1. *cornicularius* wird befördert zum *evocatus*<sup>14)</sup>,
2. *beneficiarius*.

Nach Besiegung des Clodius Albinus hat Septimius Severus diese *cohors urbana* aufgelöst und fortan lagerten in Lugdunum *vexillationes* des Rhein-

1) Auxilia stehen in allen kaiserlichen Provinzen, die keine Besatzung von Legionen haben.

2) C. III 8762 und die Inschriften der *adiutores* Ann. 7.

3) C. III 2015.

4) Vgl. C. III 12713, 12802, 14221 und die für Dalmatien citierten Inschriften Weid. Z.-dschr. 23, 167—174.

5) C. III 3162.

6) C. III 2067.

7) C. III 2057. Cognat aus *épigr.* 1904 n. 10.

8) Vgl. oben S. 34.

9) C. III 2014.

10) C. III 2047, 2061, 12831, 13906.

11) Weid. Z.-dschr. 21, 114.

12) *épigr.* 5, 119.

13) C. III 2602.

14) Vgl. oben S. 31.



heeres, wahrscheinlich in der Stärke einer Cohorte<sup>1)</sup>. Dieser Truppe ist auch das Officium des Statthalters entnommen.

1. *cornicularius*<sup>2)</sup>,
2. *commentariensis*, wie in Dalmatien wird ein *speculator* dazu verwendet<sup>3)</sup> oder der *frumentarius*<sup>4)</sup>,
3. *beneficiarius*<sup>5)</sup>,
4. *immunis consularis*<sup>6)</sup>.

Man erkennt aus der Vergleichung mit Dalmatien, dass der rein militärische Kanzleibeamte, *actarius*, der für das Officium des *legatus legionis*<sup>7)</sup>, sowie der Oberoffizier niederen Ranges des *praefectus alae*<sup>8)</sup> und des *praefectus cohortis*<sup>9)</sup> *praepositus*<sup>10)</sup> charakteristisch ist, fehlt. Auch diesem Stabe ist ein

5. *frumentarius*<sup>11)</sup> zugeteilt.

c) *Gallia Belgica*  
*beneficiarius*<sup>12)</sup>.

d) *Lycia*  
*beneficiarius*<sup>13)</sup>.

e) *Procurator Mauretaniae Caesariensis*. Auch dieser *Procurator* erhält die für den Verwaltungsdienst bestimmten *Beneficiarchargen* seines Officiums aus den Legionären Numidiens zugeteilt.

1. *beneficiarius*<sup>14)</sup>,
2. *questionarius*<sup>15)</sup>,

1) Die *Vexillationes* bestehen aus 4 Abteilungen, welche den 4 Legionen Germaniens entnommen sind. Sie werden von einem *tribunus* befehligt C. XIII 1766. 1871. sein *beneficiarius* 1879. Jede *Vexillatio* wird von einem *Centurio* geführt 1890. 1893. 1898. Als *Chargen* werden genannt: *imaginifer* 1895, *signifer* 1839, *optio* 1882. 1887. Vgl. die ebenso zusammengesetzten *Vexillationes* der *Vigiles* in Ostia Ephem. epigr. VII 1194 ff. Die zahlreichen *Veteranensteine* zeigen, dass die einmal nach Lugdunum abkommandierten Soldaten dauernd dort blieben. Für den rachsüchtigen Charakter des *Septimius Severus* ist das charakteristisch. *Julian Caesares* I p. 401 ed. Hert. ἀνήρ πατριᾶς γέμων ζήλοισιζός. Die Notwendigkeit einer stehenden Stadtwache für Lugdunum war nicht abzulehnen. Aber den Namen einer *cohors urbana* durfte sie nicht führen, obwohl sie es dem Wesen nach war, weil die alte *Cohors urbana* Lugdunums in der Entscheidungsschlacht gegen ihn gestritten hatte.

2) C. XIII 1860.

3) C. XIII 1732.

4) C. XIII 1771.

5) C. XIII 1843.

6) C. XIII 1903.

7) Vgl. oben S. 38 f.

8) oben S. 56.

9) Vgl. oben S. 59.

10) Vgl. oben S. 61.

11) C. XIII 1771 Vgl. Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 3 nr. 80.

12) C. V 6755.

13) Vgl. Anm. 14.

14) C. VIII 21056. 20251. 21567. VIII 9380 *ret. cranus) ex beneficiarius praesidis* ist kein Beweis dagegen; I. Gr. R. 3, 677 *στρατιώτης πλείους πρώτης Μουσουλμίων (ἐκατοσταρχίας) Ρυόβον Κορημίανου βενεγκιζούρις ήγεμόνος* kann nach dem Fundort und der Heimat des Mannes nur auf Lykien sich beziehen.

15) C. VIII 20251.

Dagegen seine militärischen Officiales,

3. *singularis*<sup>7)</sup>,

4. *exactus*<sup>8)</sup>

entstammen den Auxilia seines Heeres.

7) *Noricum*. In dem schon seit der Republik romanisierten Noricum<sup>9)</sup> hat der Procurator die Beneficiarchargen seinem eigenen exercitus entnommen<sup>4)</sup>.

### C. Verwendung bei Civilbeamten.

1. Procuratores der von legati Augusti pro praetore verwalteten Provinzen.

a) Arabia

*cornicularius*<sup>7)</sup>.

b) Belgica

*cornicularius*<sup>8)</sup>.

c) Dacia

*beneficiarius*<sup>7)</sup>.

d) Gallia Lugdunensis. Die Principales sind den Vexillationes legionum in Lugdunum entnommen<sup>5)</sup>.

1. *cornicularius*<sup>6)</sup>. Auch dieser Principalis ist beritten. Demnach ist es eine allgemeine Auszeichnung dieser Charge<sup>10)</sup>

2. *beneficiarius*<sup>11)</sup>

3. *exactus*<sup>12)</sup>.

e) Hispania citerior

*cornicularius*<sup>13)</sup>,

*beneficiarius*<sup>14)</sup>. Hier ist der Rang überliefert unter *decurio cohortis*, über *imaginifer legionis*. Schon aus diesem Range erkennt man, dass auch diese beneficiarii der Legion entnommen waren und den beneficiarii des Statthalters an Rang unmittelbar folgten<sup>15)</sup>. Da aber der Rang der beneficiarii von dem Range der Offiziere oder Beamten, denen sie zugeteilt sind<sup>16)</sup> abhängt,

7) Oben S. 36.

2) Oben S. 37.

8) Westd. Zeitschr. 21, 159.

4) Wenigstens weist bei den zahlreichen beneficiarii des Procurators nichts auf eine Herkunft aus den Legionen fremder Provinzen. Westd. Zeitschr. 21, 164 ff.

5) C. III 14156 f.

6) C. X 1679.

7) C. III 1295. 7823.

8) Vgl. oben S. 65 Anm. 1.

9) C. XIII 1810.

10) Vgl. oben S. 31.

11) XIII 1856. 1868. 1880. 1905. 1909.

12) XIII 1822. 1847. 1881 ist zu ergänzen [qui] probatus [in leg(ione)] XX militum (omnis) XVIII (translati in legionem) I Minerviam [f]actus ex[er]cet[us].

13) C. II 6321.

14) C. IV 2552 2553 2556.

15) Vgl. das vollkommen sichere Rangverhältnis des beneficiarius praefecti Vigintum auf des beneficiarius subpraefecti oben S. 9.

16) Vgl. die beneficiarii der tribuni, sowie des praefectus legionis S. 11. 18. 22.

so zeigt dieser Rang, der dem des *beneficiarius legati legionis* entspricht<sup>1)</sup>, dass der *Procurator* von Hispania eiterior einer Klasse von *Procuratoren* angehört, die der praetorischen Rangstufe der senatorischen Laufbahn entspricht<sup>2)</sup>.

f) *Moesia inferior*  
*beneficiarius*<sup>3)</sup>.

g) *Pannonia inferior*  
*cornicularius*<sup>4)</sup>,  
*beneficiarius*<sup>5)</sup>.

h) *Pannonia superior*  
*beneficiarius*<sup>6)</sup>.

Das am deutlichsten überlieferte *Officium* des *Procurators* der *Lugdunensis* kann unbedenklich auf die *Officia* der anderen *Procuratoren* übertragen werden.

2. *Bithynia*. Der *Procurator* erhält aus den Truppen der Provinz 10 Soldaten als *beneficarii* zugewiesen<sup>7)</sup>. Die Zahl ist durch kaiserliche Instruktion in den Mandaten des Statthalters festgesetzt. Sie ist gering, da der *tribunus* der *Cohortes vigilum* und der *tribunus laticlavus* 11 *beneficarii* zählten<sup>8)</sup>.

Der *praefectus orae maritimae*<sup>9)</sup> erhält: 1 *Centurio*, 2 *equites*, 10 *beneficarii*.

#### D. Verwendung bei anderen Beamten.

a) *praefectus annonae*.

*cornicularius*<sup>10)</sup> Rang über dem *beneficiarius praefecti praetorio*.

Demnach zum *Centurionat* qualifiziert.

b) *procurator annonae Ostiae*

1 *cornicularius*<sup>11)</sup>,

2 *beneficiarius*<sup>12)</sup>.

c) *praefectus praetorio*.

Eine nach ihrer Ursache nicht klare, ausserordentliche Verwendung ist der *strator praefecti praetorio*, der der *legio II Parthica* in Alba entnommen ist. C. VI 3408. Jedenfalls beweist diese Verwendung, dass auch die *legio II Parthica* dem Befehle des *praefectus praetorio* unterstellt war<sup>13)</sup>.

1) S. 38.

2) Vgl. oben S. 36.

3) C. III 6179. 6180.

4) C. III 3275.

5) C. III Index.

6) C. III Index.

7) Plinius ad Traianum 27.

8) Vgl. oben S. 11. 40.

9) Plinius ad Traianum 27.

10) C. XI. 20.

11) C. XIV 160.

12) C. XIV 409.

13) Vgl. Mommsen Staatsr. 2, 1119, wo jedoch durch ein Versehen das *Commando* über die *legio II Parthica* für senatorisch gehalten wird.



Dem *maiorarius* des Praetoriums<sup>1)</sup> zu vergleichen sind die wahrscheinlich mit der Verwaltung der Amtswohnungen des Statthalters und des Legionslegaten betrauten

*a cura* beim Statthalter<sup>2)</sup>,

*cura legati*<sup>3)</sup> befördert zum *beneficiarius praesidis*,

ähnlich *custos Truguri* III 8693.

### 13. Die Dona der Principales.

Die Orden können nur an *cives Romani* verliehen werden, weil sie allein *honos et virtus* besitzen<sup>4)</sup>. Bei Peregrinen-Truppen tritt in den Lagereulten an Stelle von *Honos et Virtus*, die *Salus und Felicitas*<sup>5)</sup>. Verliehen werden an *militēs* nur *torques, armillae, phalerae*<sup>6)</sup> und zwar in der Regel 2 *torques*, 2 *armillae*, 9 *phalerae*<sup>7)</sup>. Unter Augustus nur *torques et armillae* C. V 4365. Und so hat wieder Hadrian die Orden vereinfacht, nur *torques* und *armillae* verliehen<sup>8)</sup>. Der Verleihende ist immer der Kaiser, da dieses Recht nur der Träger der *Auspicia* besitzt<sup>9)</sup>. Die Auszeichnung erfolgt regelmässig am Ende des Feldzuges an alle, die die Orden erworben haben, gleichzeitig<sup>10)</sup>. Aber es liegt in der Sache, dass auch persönliche Verleihung eintreten kann<sup>11)</sup>.

1) Vgl. oben S. 27.

2) C. XII 5878 mit Mommsens Bemerkung, VIII 2797 *domicurius*.

3) C. XII 3168, es ist aus der Beförderung ersichtlich, dass er *beneficiarius legati legionis* ist. Vgl. oben S. 38.

4) Neue Heidelb. Jahrb. 10, 225. Cagnat ann. épigr. 1904 n. 31 *coh(cors) I Baetaxorum s(e)c(un)de Romanorum ob virtutem et fidem*.

5) Reighton ö. r. H. S. 43. Wissowas Polemik, *Strena Hebigiana*, 337, trifft mich gar nicht, wie ich in den Heidelb. Jahrb. 10, 226 gezeigt, was Wissowa bei dem Wiederabbruch seiner Untersuchung, *Gesamm. Abh.* p. 299, nicht erwähnt.

6) Dies ist die regelmässige Folge. Vgl. auch III 14006; abweichend III 9885, V 7435 *phalerae torquibus armillis* und bei *Centuriones* III 5334; es fehlen die *armillae* auf dem Relief C. XIII 7556, V 1882 *armillis* . . . .

7) Die Falten S. 52. Abweichend III 8438.

8) C. XII 727 *emerito legionis III Gallicae honesta missione donat(us) ab imperatore Antonino Pio et ex voluntate imperatoris Hadriano Augusti torquibus armillis aureis, suffragio legionis honorato*, vgl. Neue Heidelb. Jahrb. 9, 161; C. VIII 5209 *torques et armillae* aus dem zweiten Jahrhundert. Cagnat ann. épigr. 1900 n. 95 *donata bello Parthico a divo Vero dem bello Germanico a divo Marco torquibus armillis*. Unter Domitian VIII 1026.

9) Der Streit zwischen Tiberius und L. Apronius über die Ordensverleihung bezieht eben darauf, dass der Praefectus Africae suis auspiciis fecht. Tacit. ann. 3, 11. Ausser dem Soldaten Hericus Rufus, dessen Inschrift erhalten ist C. XIV 3472, scheint auch der Legat Ephesus, epigr. VIII n. 530 in dem Kriege gegen Tacfarinas dekoriert worden zu sein, wobei ich durch Iunius Blaesus, und auf dem Rückmarsch der legio IX Hispana nach Pannonien in Cales gestorben zu sein.

10) Mein Kommentar zur Marcussäule S. 119. Vgl. Philologus 66, 169.

11) C. III 385, XIII 6728, XIV 3472.

Da die Inschriften nur selten den Grad, bei welchen die Ordensverleihung erfolgte, erkennen lassen, so ist in der folgenden Liste der der Erwähnung der Orden unmittelbar vorgehende Grad angesetzt.

## A. Cohors praetoria

*cornicularius praefecti*<sup>1)</sup>,  
*cornicularius tribuni*<sup>2)</sup>,  
*beneficiarius praefecti*<sup>3)</sup>,  
*eques*<sup>4)</sup>,  
*miles*<sup>5)</sup>.

## B. Legio

*aquilifer*<sup>6)</sup>,  
*optio spei*<sup>7)</sup>,  
*signifer*<sup>8)</sup>,  
*eques*<sup>9)</sup>,  
*miles*<sup>10)</sup>.

Gerade die Ordensverleihungen sind die Ursache der Beförderung zu den höheren Graden der Principales, wie dies in einigen Fällen leicht erkennbar ist<sup>11)</sup>.

Von den coronae erhalten die milites, die an Rang unter dem Evocatus stehen, nur die civica, die der gesetzmässigen Ordnung der dona militaria nicht unterliegt. Nach Claudius findet sich kein Fall der Verleihung dieser corona civica<sup>12)</sup>. Bei der Bedeutung der corona civica als des stehenden Ehrenschnuckes des Kaiserpalastes wird dieser Orden eben nur von dem princeps getragen worden sein. Erst Septimius Severus, der kein princeps civium mehr sein wollte, hat die corona civica wieder an Centurionen verliehen<sup>13)</sup>.

Mit der Ordensverleihung war wahrscheinlich von Anfang an eine Erhöhung des Soldes verbunden<sup>14)</sup>. Denn dies findet sich bereits im hellenistischen

1) C. XI 3108.

2) C. III 385. 2887.

3) C. XI 395. 5696.

4) C. XI 5646.

5) C. X 3733.

6) C. XIII 6901 Die Ordensverleihung ist am Relief kenntlich.

7) C. III 12411.

8) C. V 4365 (Relief). 5586 (Relief). 7495.

9) C. III 4858. 9885. V 1882. XIII 8059. Ephem epigr. VIII n. 530.

10) C. III 2718. 8438. XIII 6938.

11) C. XI 5646 der eques praetorianus, der bis zum Centurionat gelangt; ebenso III 2887, wo der tesserarius mit einem grossen Sprunge zum cornicularius tribuni befördert wird.

12) Ausser jenem Helvius Rufus C. XIV 3472 trägt sie nur der augusteische Centurio, der in der Varusschlacht gefallen ist C. XIII 8648. Denn C. V 3374 ist als corona civica nicht kenntlich Österr. Jahresh. 9. Beibl. 50. M. Ostorius erhält sie unter Claudius Tacit. ann. 12, 31.

13) Cagnat *ann. épigr.* 1900 n. 95; dass die corona civica eine aurea ist, entspricht dem orientalischen Geiste. Vgl. oben S. 44, Anm. 4.14) Wenigstens weist Varro de l. l. 5, 90 *duplicarii. dicti quibus ob virtutem duplicia cibaria ut darentur institutum* direkt auf die ob virtutem erfolgte Verleihung der

Söldnerheere, das, wie die Söldnerinschrift aus Pergamon lehrt, auch für das römische Söldnerheer vorbildlich gewesen ist<sup>1</sup>. Dittenberger Inscr. Orient 266 hiess es von den Decorierten: *ἐπί τῶν ἐνέχ[ει]ρων, ἄριστος καὶ τὸν αἴτιον λάβουσι τὰς ψήφους, τὰς αὐτὰς τῶν ἀεικτιμένων*. Das bedeutet, die Decorierten sollen den Sold erhalten für die Zeit, während welcher sie im Besitze des Ehrenkranzes sind. Demnach erhielt diese Klasse von Söldnern einen besondern, also erhöhten Sold<sup>2</sup>).

Als Caracalla die Ehrenzeichen beseitigte, trat an ihre Stelle einfach der doppelte Sold. Vegetius 2, 7 *duplares duas, sessquuplicares unam semis consequentur annonam*.

Die Söldnerlöhne der duplicarii beträgt seit Caracalla das doppelte ihres Jahressoldes und gilt für alle Principales gleichmässig<sup>3</sup>. Auch hier ist der Grund Tapferkeit oder was dem gleichstand<sup>4</sup>).

Mit der Barbarisierung des Heeres tritt die torques wieder auf. Vegetius 2, 7 *torquati simplares: torques aureus solidus virtutis praemium fuit, quem qui meruissent, per laudem interdum duplas consequentur annonas*. Lyd. de mag. 1, 46 *τορκεῶνται, στροπιοφόροι, οἱ τὰς μαριάζας φοροῦντες—βραχιῶται ἕως ἀριστετέρου, πτελοφόροι*. C. III 3844 *veteranus legionis XIII Geminae miles torquatus et duplarius*.

#### 14. Der Sold der Principales.

Die in den vorhergehenden Abschnitten erörterte Rangordnung der Principales macht es auch möglich, die Soldverhältnisse dieser Soldatenklasse aufzuklären.

Nach Vegetius' Zeugnis 2, 7 *duplares duas sessquuplicares unam semis*

donata hin. Dies erklärt wieder, dass so viele der besser gearbeiteten Grabsteine, welche den Toten in ganzer Gestalt zeigen, den donis donati gesetzt sind. Da die Grabsteine der ersten Kaiserzeit die Verleihung der dona oft gar nicht erwähnen, so sind die Inschriften wieder Zeugnisse für die dona, wie C. V 4365. 5586. XIII 6901. 6908. 7556. 8020. Diese Soldaten besaßen eben reichliche Mittel, um sich ihr Grab künstlerisch gestalten zu lassen.

1. Vgl. oben S. 3.

2. Auch andere Bestimmungen decken sich mit der augusteischen Ordnung, so die *pena interdictum* gefällende *ἐπί τῶν ἐνέχ[ει]ρων ἀποδοῦναι τὸν ζῆλον καὶ γενναίως δεῖξαι, ὡς ἐν ἀεικτιμένῳ τῶν ἀεικτιμένων χρόνῳ*. Die Veteranen erhalten so *praemia militum* den Betrag des Soldes ihrer ganzen Dienstzeit. Das ist die Bestimmung des augusteischen Soldvertrages vom Jahre 13 v. Chr. Neue Heidelb. Jahrb. 10. 226.

3. Vgl. die Inschr. VII 2564 und Cagnat ann. épigr. 1895 n. 204. genannten Franzosen IV III 2067. 2556. 4090. 4935. 5293. 7350. 7688. 8034. 11180. 11226. VI 2446. 2461. 2467. 31689. VII 1144. VIII 20251. XI 5746. XIII 6985. 7291. 8067. 8072.

4. Die Inschrift: VIII 2564, in welcher diese Söldnerlöhne verlichen wird den *regnum ab septimiano philo-cama Orientali*, d. h. wegen der Erhebung Elagabals, ist der röm. Heere auf alexandrisches Denken.



*consequabantur annonam*<sup>1)</sup>, ist es deutlich, dass die *duplicarii* und *sesquuplicarii* der *Alae*<sup>2)</sup> nach ihrem Solde benannt sind. Die eigentlichen *Principales*, die über den *immunes* stehenden Chargen<sup>3)</sup>, erhielten demnach einen höheren Sold. Der Jahressold des *miles legionarius* beträgt unter *Septimius Severus* 500 Denare<sup>4)</sup>. Aus den Inschriften der *Scholae Principalem*<sup>5)</sup> lernen wir die Sitte kennen, dass den als Veteranen ausscheidenden Mitgliedern des Collegiums ein Abstandsgeld *anularium* bezahlt wird. Der Betrag wächst mit dem Range des *Principalis*.

*cornicen* erhält den Betrag eines Jahressoldes 500 Denare<sup>6)</sup>.

*librarii* und *exacti* des *tabularium legionis* 800 Denare<sup>7)</sup>.

*cornicularius praefecti* 1000 Denare<sup>8)</sup>.

*cornicularius* und *actarius* legionis 1000 Denare<sup>9)</sup>.

*optiones* 1500 Denare<sup>10)</sup> wobei zu beachten ist, dass unter *Septimius Severus* alle *Optiones ad spem ordinis* dienen.

Man erkennt deutlich, dass der steigende Betrag des *anularium* 4 Soldstufen darstellt, den 4 Stufen der Beförderung der *Principales* entsprechend.

1. Die niederste der *Immunes*<sup>11)</sup> erhält den einfachen Sold des *miles gregarius*.

2. Die zweite der taktischen Chargen und der ihnen angenäherten *Immunes* den anderhalbfachen Sold. Hierin liegt auch der Grund, warum gewisse Grade immer als die Spitze der Beförderung unter den *Immunes* erscheinen und diejenigen *Principales*, welche zu diesem Grade gelangen, normal zu taktischen Chargen befördert werden<sup>12)</sup>. Zu diesen Chargen gehören auch die *immunes* der *Officia* des Statthalters und der hauptstädtischen *Praefecti*, sowie des *Legatus legionis*.

3. Die dritte Gruppe der *Beneficiarchargen* erhält den doppelten Sold<sup>13)</sup>.

4. Endlich die zum *Centurionate* qualifizierten Chargen, die *cornicularii* des Statthalters und der hauptstädtischen *Praefecti*<sup>14)</sup>, sowie die *optiones ad spem ordinis*, endlich der *aquilifer*<sup>15)</sup> erhalten den dreifachen

1) Vgl. oben S. 70.

2) Vgl. oben S. 53.

3) S. 3.

4) Neue Heidelb. Jahrb. 10, 231.

5) Religion d. r. H. S. 78. Neue Heidelb. Jahrb. 9, 149 f.

6) C. VIII 2557, vgl. oben S. 44.

7) Cagnat ann. épigr. 1898 n. 108, vgl. oben S. 39.

8) Cagnat ann. épigr. 1899 n. 60, vgl. oben S. 40.

9) Cagnat ann. épigr. 1898 n. 108, vgl. oben S. 38.

10) C. VIII 2554, vgl. oben S. 43.

11) oben S. 3.

12) S. 11. 22. 51.

13) S. 4.

14) S. 8. 17. 21.

15) S. 41.

Sold. Dies ist auch der Sold des *decurio alae*, da auch er zum Centurionate qualifiziert ist<sup>1)</sup>, sowie der Sold des *centurio cohortis* und des *decurio cohortis*<sup>2)</sup>. Demnach erhält der *duplicarius alae* und *duplicarius cohortis* den doppelte Sold des *gregarius* der Legion und ebenso der *sesquipliarius alae* den anderthalbfachen. Dieser Sold erklärt es wieder, dass zu diesen Graden die taktischen Chargen der Legion befördert werden<sup>3)</sup>.

Der *miles praetorianus* erhielt unter der Republik das Anderthalbfache des Legionärsoldes<sup>4)</sup>, stand also den taktischen Chargen gleich. In der Garde hat der *gregarius* den Rang des Unteroffiziers. Durch die ausserordentliche Begünstigung des Augustus stieg der Sold sogar auf den dreifachen Legionssold auf 1500 Denare, in der Zeit des Severus auf 1700 Denare<sup>5)</sup>. Dennoch gilt das System der Erhöhung des Soldes für die Principales der Garde ganz in derselben Weise, so dass unter Augustus die taktischen Chargen 1125 Denare, die Beneficiarchargen 1500 Denare, die zur Centurionate qualifizierten 2250 Denare erhalten<sup>6)</sup>.

Die Chargen der Alae *decurio*, *duplicarius*, *sesquipliarius* lehren, dass dieses ganze System, die Principales nach Soldklassen abzuteilen, aus dem hellenistischen Söldnerturnum stammt. Denn noch zu Polybius Zeiten wurden die Turmao der Reiteroi von drei *decuriones* befehligt<sup>7)</sup>. Die neuen Benennungen entstanden erst mit dem Söldnerheere. Sie finden sich bereits in der Cavallerie Alexanders des Grossen Arrian Anab. 7, 23, 2 *διζαδάσχηρον μὲν τῆς διζαδάδος ἐπιπέδα Μακεδόνα καὶ ἐπὶ τοῦτο διμοσίτην Μακεδόνα καὶ διζαστάτηρον, οὕτως ἀρμαζόμενον ἀπὸ τῆς ἀσθινοσύνης, ἥτινα μίονα μὲν τοῦ διμοσίτου, πλείονα δὲ τῶν ἄλλων ἐκ τῆς σφαιροειδέου ἔργου*. Mit einem solchen makedonischen Unteroffizierkorps wollte Alexander die persischen Mannschaften durchsetzen, um ein einheitliches makedonisch-persisches Heer zu schaffen. Die Römer haben diesen Gedanken bei der Bildung ihrer Auxilia verwirklicht<sup>8)</sup>, deren Principales Römer sind und tatsächlich, solange diese Ordnung dauerte, ein homogenes, den höchsten Leistungen gewachsenes Heer geschaffen<sup>9)</sup>. Aber das Hadrianische System, nach dem nur das Offizierkorps der Legionen römisch ist<sup>10)</sup>, hat den Charakter eines englischen Kolonialheeres und musste notwendig den Untergang der römischen Vorherrschaft herbeiführen.

1) S. 58.

2) S. 50 f.

3) S. 57.

4) Neue Heidelb. Jahrb. 10, 221.

5) Neue Heidelb. Jahrb. 10, 236.

6) Es ergibt sich dies aus der Bemessung des Soldes der Legioncenturionen.

7) Marquardt Staatsw. 2, 398.

8) S. 66 u. 75.

9) Wood, Zeitsch. 21, 187.

10) Vgl. Centurionen.

### 15. Die Organisation der Officia.

Schon in den ältesten Zeiten müssen die *tribuni militum* über die für die Leitung eines so grossen Heereskörpers, wie die Legion es war, unerlässlichen Stabstruppen verfügt haben. Dieses ursprüngliche Officium tritt in der Kaiserzeit hervor in dem Officium des *tribunus laticlavii*, der zur Vertretung des Legionslegaten berufen ist. Die *beneficiarii* dieses *tribunus* haben den Rang der dritten Soldklasse, die über den taktischen Chargen steht<sup>1)</sup>. Diesen Rang werden auch die *beneficiarii* des Söldnerheeres der Republik besessen haben. An ihrer Spitze stand der *cornicularius*.

Auch das *Armeekommando* der ausgehenden Republik besass ein Officium, das aus den *milites* der ihm unterstellten Legionen gebildet war. Den Kern bilden die *beneficiarii*<sup>2)</sup>, aus denen die Führer der taktischen Unterabteilungen, *Centuriae* und *Turmae*, in den *Auxilia* hervorgehen. Ihr *Cornicularius*<sup>3)</sup> ist der Chef der Kanzlei, und die Einreihung dieses *Principalis* in die oberste Soldklasse, die den dreifachen Sold erhält, wird schon dieser Zeit angehören. Auch die *Speculatores*<sup>4)</sup>, nach ihrer ursprünglichen Bestimmung, Leibwächter des Statthalters, werden damals als eine Elitetruppe der *cohors praetoria* bestanden haben. Sie führen ihren Namen von ihrer Bestimmung den Feldherrn bei seinen Rekognoszierungsritten zu schützen. Da dem Kommandanten des *exercitus provinciae* die *cohors praetoria* in der Kaiserzeit entzogen war, wurden die *speculatores* den Legionen entnommen und erhielten den Rang über den *beneficiarii*. Als die *commentarii*<sup>5)</sup> der mit dem Heeresbefehl betrauten Magistratus ihren ursprünglichen Charakter verloren und zu öffentlichen Papieren wurden, ist der *commentariensis*<sup>6)</sup> geschaffen worden, vielleicht erst mit Eintritt des *Principates*. Er erhält den Rang unter dem *cornicularius*. Für das höchst entwickelte Kanzleiwesen der Kaiserzeit dienen die Schreiber<sup>7)</sup>, je nach ihrer Bestimmung *librarii*, *exacti* und *exceptores* genannt, die alle der zweiten Soldklasse angehören. Für die Gerichtsbarkeit dient der *quaestionarius*<sup>8)</sup>. Ein Kennzeichen des Generalsranges sind die *stratores* des Statthalters<sup>9)</sup>. Wie schon unter der Republik *equites* und *pedites* der *Auxilia* als Stabstruppen ausgeschieden waren, so treten in das Officium des Statthalters auch *equites* und *pedites singulares* der *Auxilia* ein<sup>10)</sup>.

Das Officium des *legatus legionis*<sup>11)</sup> zeigt dagegen einen rein militärischen Charakter. Es fehlen ihm die für die Civiladministration und für die Kapitalgerichtsbarkeit bestimmten *commentarienses*, *speculatores*, *quaestionarii*. An Stelle des *commentariensis* tritt ein *actarius*, der die für die militärischen Amtsgeschäfte bestimmten *Acta* führt unter der Leitung des *cornicularius* und mit Unterstützung der *librarii* und *exacti*. Der *cornicularius* und *actarius* gehören

1) S. 40.

2) S. 4. 33.

3) S. 29.

4) S. 32.

5) Mommsen Staatsr. 1, 5. Strafrecht. 514.

6) S. 31.

7) S. 37.

8) S. 34.

9) S. 35.

10) S. 35.

11) S. 38.



der dritten, die librarii und exacti der zweiten Soldklasse an. Das Archiv dieses Stabes ist das tabularium legionis. Wohl davon zu unterscheiden ist das tabularium principis. Vegetius 2, 8 sagt: *Princeps — ad quem in legione prope omnia quae ordinanda sunt, pertinent.* Die Bestimmung der Lagerordnung *e 20 Schalis cohortibus primis, ubi munera legionum dicuntur in scamno legationum contra aquilam dari debent,* lässt erkennen, dass die ordinatio des Princeps sich auf den laufenden Lagerdienst erstreckt. Für die daraus sich ergebenden Schreibarbeiten dient das tabularium principis<sup>1)</sup>. Der legatus legionis besitzt als General stratores und für die Disziplinalgewalt statores. Seine Stabskavallerie bilden die equites legionis<sup>2)</sup>.

Das Officium des praefectus legionis<sup>3)</sup> ist bestimmt für das Rechnungswesen, und dem praefectus legionis unterstehen alle Militäranstalten<sup>4)</sup> wie das calcularium, das armamentarium und die fabrica.

Der praefectus alae<sup>5)</sup> hat als Kommandant eines selbständigen Heerkörpers ein Officium, das dem des legatus legionis in allen Stücken entspricht. Dagegen für die praefecti cohortis<sup>6)</sup> und praepositi numeri<sup>7)</sup> ist das Officium auf die für die Truppenleitung unentbehrlichsten Chargen beschränkt. Auch bei den Auxilia bestand das tabularium für den Lagerdienst unter der Leitung des centurio princeps und des decurio princeps.

Die beiden Praefecti der Hauptstadt, der praefectus praetorio und der praefectus vigilum mit Truppenkommando, sind ursprünglich bloss Offiziere<sup>8)</sup>. Später haben sie die Geltung von Magistratus gewonnen<sup>9)</sup>, daher ihr Officium sowohl den für den militärischen Dienst bestimmten actarius nennt als den für die magistratischen Amtsgeschäfte bestimmten commentariensis. Es fehlen ihnen die für die Kapitalgerichtsbarkeit bestimmten speculatores, da sie diese Kapitalgerichtsbarkeit nur über kaiserliche Delegation ausüben können<sup>10)</sup>. Den propraetorischen Statthaltern fehlen die commentarienses und die speculatores, da sie weder Magistratus sind noch Kapitalgerichtsbarkeit über römische Bürger besitzen. Ihnen wird die Kapitalgerichtsbarkeit kraft besonderen Mandates als *ius gladii* verliehen<sup>11)</sup>. Nur der praefectus Aegypti und der praefectus Mesopotamiae sind Magistratus mit Kapitalgerichtsbarkeit gleich den senatorischen Statthaltern<sup>12)</sup>.

Auf die eigentümliche Collegialität der praefecti praetorio wirft die Bezeichnung ihrer Officiales, Licht. Sie nennen in allen Fällen, wo die Charge ausgeschrieben ist, beide praefecti als diejenigen, die ihnen den Rang verliehen

1) S. 50.

2) S. 47.

3) S. 40.

4) S. 47.

5) S. 56.

6) S. 59.

7) S. 61.

8) Mommsen Staatsr. 2, 868, 1057.

9) Mommsen Staatsr. 2, 1170, 1057.

10) Mommsen Staatsr. 2, 969. Strafrecht 274.

11) Mommsen Staatsr. 2, 271. Strafrecht 243.

12) Das ist vollkommen sicher durch die speculatores ihres Officiums. Vgl.

Mommsen Staatsr. 2, 325.

haben. Demnach waren diese Collegae gezwungen zusammen zu handeln, wenn ihre Verfügungen Kraft haben sollten. Es ist diese von der Collegialität der republikanischen Magistrate völlig verschiedene Form ein äusserst wirksames Mittel den Missbrauch der Gewalt zu verhindern.

## 16. Evocati.

Mommsens Untersuchung über die Evocatio<sup>1)</sup> hat die Bedeutung dieser Institution für die Zeit der Republik aufgeklärt. Er hat auch gezeigt, dass die Evocatio als ein Recht der Principales, nach vollendeter Dienstzeit in das Korps der evocati berufen zu werden, unter den Kaisern auf die Cohortes praetoriae und urbanae eingeschränkt wurde.

Unter Augustus konnte sich die evocatio auch auf Legionare und Auxiliare, die bei der Entlassung das Bürgerrecht erhalten hatten<sup>2)</sup>, erstrecken. C. XIII 1041. 7556. Die Beschränkung auf die Cohortes praetoriae tritt erst unter Tiberius mit der Reform des Praetoriums ein<sup>3)</sup>. Denn in den ersten Jahrhunderten trifft die Evocatio nicht die milites der cohortes urbanae, welche in Rom garnisonieren<sup>4)</sup>. Die zu militärischen Diensten besonders geeigneten milites der cohortes urbanae treten in das Praetorium über<sup>5)</sup>. Das ändert sich notwendig unter Septimius Severus. Die Verbindung der cohortes praetoriae und der cohortes urbanae löst sich. Denn die Garde besteht aus den Barbaren der provincialen Legionen. Dagegen für die cohortes urbanae bleibt die Ergänzung aus Italikern bestehen<sup>6)</sup>. Gewisse Dienstleistungen der Evocati erforderten ein Maass der Bildung, das die der lateinischen Sprache kaum kundigen Analphabeten der Garde nicht besaßen. Das ist der Grund, warum im dritten Jahrhundert die evocati auch unmittelbar aus den cohortes urbanae hervorgehen<sup>7)</sup>. Der Evocatus der Flotte von Misenum fällt in dieselbe Zeit<sup>8)</sup>.

1) Ephem. epigr. V 149 ff.

2) *aere incisus* findet sich ebenso wie C. XIII 1041 verbunden mit einer langen Dienstzeit (C. V 889 cf. Pais Suppl. n. 71 (Aquileia) *L. Arrio | Maero, (centurioni) veterano militavit) annos) XXXVI | in aere inciso ab | divo Hadriano*. Aus beiden Inschriften erkennt man, dass jene Form der Bürgerrechtsverleihung an ausgediente Auxilia, welche zur Eintragung der Neubürger auf bronzene Tafeln führte, deren Kopien unsere Militärdiplome sind, eine Auszeichnung ist. Nur auf die in solcher Weise mit dem Bürgerrecht Beschenkten werden die in den Diplomata erwähnten Privilegia erstreckt worden sein; es gilt dies nicht für die ganze Masse der ausgedienten Auxiliare. Diese Art Auszeichnung erfolgt ob virtutem. Es ist daher die Erlassung dieser Constitutiones immer die Folge kriegerischer Ereignisse gewesen.

3) Vgl. oben S. 7.

4) Kein Beispiel ist nachzuweisen; dagegen ist der cornicularius des Statthalters der Lugdunensis C. XII 2602, der aus der in Lugdunum garnisonierenden cohors urbana stammt, evocatus geworden.

5) S. 16.

6) C. VI 3252b. Die Origo ist, mit geringen Ausnahmen, die der Praetorianer des zweiten Jahrhunderts.

7) C. VI 2870. 2893. 3252b.

8) C. X 3417 .

Die *Evocati* des ersten und zweiten Jahrhunderts sind eine Klasse von *Principales*, zu welchen die *Principales* des *Prætoriums*, die der dritten Soldklasse angehören, *beneficiarius præfecti*<sup>1)</sup>, *a quaestionibus præfecti*<sup>2)</sup>, *cornicularius tribunus*<sup>3)</sup> nach der Dienstordnung vorrücken. Dagegen der *fisci curator* der *Equites*<sup>4)</sup>, sowie die taktischen Chargen werden nur ausnahmsweise zu *evocati* befördert. Diese *evocati* bilden einen *numerus*<sup>5)</sup> unter einem *vexillum* mit Chargen<sup>6)</sup>.

*vexillarius*,

*optio*.

Sie gehören aber gleich den *speculatores* und den *equites prætoriani* dem Stande einer *Centuria* der *Cohortes prætoriae* an<sup>7)</sup>; denn deshalb stehen sie wie jene Reiter unter einem *vexillum* und nicht unter einem *signum*<sup>8)</sup>.

Ihre eigentliche Bedeutung als ein Teil des kaiserlichen Generalstabes, dessen unterste Gruppe sie bilden, geht hervor aus der Lagerordnung<sup>9)</sup>. Dabei ist ihre Verwendung im Dienste eine sehr freie.

So in Rom bei der kaiserlichen Rechtspflege:

1. *ab actis fori*<sup>10)</sup> oder *in foro ab actis*<sup>11)</sup>,
2. *curator ab indicibus*<sup>12)</sup> oder *ab indices*<sup>13)</sup>,
3. *a commentariis custodiarum*<sup>14)</sup>,
4. *a quaestionibus*<sup>15)</sup>.

Als Bautechniker:

5. *architectus armamentarii*<sup>16)</sup>,
6. *librator*<sup>17)</sup>,
7. *ensor*<sup>18)</sup>.

1) S. 21.

2) S. 21.

3) S. 22.

4) S. 23, 24.

5) III 55, 24, 8 *averigua idem*.

6) Die Inschrift C VI 215 kann, wie ich jetzt sehe, nur auf die *Evocati* bezogen werden. Denn die *speculatores* besitzen einen *tesserarius*, der hier fehlt, und der *optio* der *speculatores* ist nach Analogie der *Legionsreiterei*, welche die Art, wie *Tacitus* den *optio* nennt, bestätigt, der Kommandant der *Speculatores*, geht also an Rang dem *vexillarius* voraus. Ueberdies müssen die dreihundert Pferde zählenden *speculatores* mehrere *Turmae* mit mehreren *vexillarii* gebildet haben eben wie die *Legionsreiterei*, S. 20, 23, 48. Das *Vexillum* der *Traianssaule*, die Fahnen S. 78, ist wohl ein *vexillum equitum*, ebenso wie auf dem Bilde, die Fahnen S. 41, das *vexillum* hinter den *Legionsadler* das *vexillum equitum legionis* sein wird. Den *Optio* der *Evocati* erwähnt C XI 19.

7) C. VI 212, 213, vgl. 1009.

8) Die Fahnen S. 26 f.

9) *Hygin*, 6. Dort lagern sie mit den *principales* hinter den *Cohortes prætoriae*.

10) C. IX 5849, 5840.

11) C. X 3733.

12) C. XI 19.

13) C. VI 3414.

14) C. XI 19.

15) C. XI 2108.

16) Vgl. oben S. 25.

17) Vgl. oben S. 25 und C. VIII 2728.

18) Vgl. oben S. 25. C. III 586, VI 3445. *Gromatici latini* p. 121. *Plinius ad*

*Traian*. 41, 42, 61, 62.



Als Exerziermeister:

8. *exercitator equitum praetorianorum*<sup>1)</sup>,

9. *exercitator armaturarum praetorianorum*<sup>2)</sup>.

Von ganz besonderer Bedeutung ist die Zuteilung eines Evocatus an jede Legion

10. *evocatus legionis*. Auch dieser ist der Instructeur der *armaturae legionis*. Die gleichmässige Ausbildung aller Legionen nach den im Praetorium des Kaisers festgestellten Normen, ist dadurch gesichert<sup>3)</sup>.

Eine ausserordentliche Funktion erfüllt der *evocatus legionis* in Lambaesis, im Jahre 257, der das *tabularium* der Legio III Augusta, die von Valerian im Jahre 253 wiederhergestellt worden war, einrichtete<sup>4)</sup>.

Ihre Verwendung als militärische Kommandanten findet sich nur in der älteren Periode.

C. XIV 2954 *Evocatus divi Augusti praefectus cohortis I Corsorum et civitatum barbariae in Sardinia*.

C. XIII 1041 *evocat[o] Gaesatorum (sescentorum) Raetorum castello Ircavio*<sup>5)</sup>.

Kommandant einer *custodia*<sup>6)</sup>. Erst in der Spätzeit erscheint wieder ein Evocatus als Kommandant eines Räuberkommandos<sup>7)</sup>. Nicht minder ist es ganz unorganisch, wenn er für die Verpflegung einer Legion sorgt<sup>8)</sup>.

Gleich den Praetorianern werden sie bei der kaiserlichen Domänenverwaltung beschäftigt<sup>9)</sup>.

Die im Civildienst verwendeten Evocati scheinen ihre *Stipendia* als *salaria* zu zählen<sup>10)</sup>. Es kann sein, dass die als *salararius* bezeichneten Legionare, die gleiche Bestimmung hatten<sup>11)</sup>.

1) C. III 10378.

2) C. VI 31122. Vgl. oben S. 26.

3) Vgl. Religion d. r. **II**. S. 33. Dazu III 3565; 3470 *Marti Aug(usto) sacrum) C. Cusp(ius) Secundus exercitator legionis II adi(utricis) pro salute militum et sua. Quod evocatus vocit centurio solvit. 13360. 14072. Marti L. Valerius Titovius evocatus. VI 627. 32887. VIII 2852. 18065. XIII 6801. 6728* Vgl. oben S. 45.

4) C. VIII 2852. Die Zeit der Inschrift bestimmt die von Mommsen erkannte Iteration der Beinamen. Rhein. Mus. 57, 516. Der Mann, der in der Kanzlei der *praefecti praetorio* gedient hatte, besass noch hinreichende Kenntnisse der Aktenführung, die den ganz barbarischen *Principales* der Legion fehlte. Es ist das *Tabularium legionis*, das sonst der *cornicularius legionis* verwaltete. Vgl. oben S. 38.

5) Es sind raetische Milizen, wie es Tacitus von den Helvetiern berichtet hist. 1, 67 *castelli, quod olim Helvetii suis militibus ac stipendiis tuebantur*.

6) Tacit. ann. 2, 68.

7) C. XI 6107.

8) C. VI 2893. *parit legionem X Geminam*. Die Legion war zum Numerus geworden Vgl. S. 61.

9) Vgl. Rhein. Mus. 58, 218.

10) C. VI 2482. 2495. 2589. 3419. XI 19.

11) C. III 10988. mit Mommsen Note. 11011. Ganz entschieden spricht für diese Ansicht die Inschrift C. III 10501 des *hydraularius* vgl. oben S. 46. — *salararius*, der wie unser Kapellmeister, wohl das Recht hat die Uniform zu tragen, aber kein Soldat

Diese in so mannigfachen Diensten erprobten Soldaten gelangen häufig, wenn auch keineswegs notwendig<sup>1)</sup> zum Legionsecenturionate<sup>2)</sup> oder zum Centurionat der *Vigiles*<sup>3)</sup>. Im zweiten Jahrhundert, als die Legionen sich aus Provincialen ergänzten, gewinnt die Beförderung der der italischen Garde entstammenden *evocati* zum Legionsecenturionate besondere Bedeutung als eines der Mittel, den Legionen ein nationalrömisches Offizierkorps zu sichern.

Im dritten Jahrhundert gelangen sie wie der *cornicularius praefecti praetorio*<sup>4)</sup> unmittelbar zum Tribunat einer *Cohors auxiliaris VII 953. 974*<sup>5)</sup>.

### 17. Dona und Sold der Evocati.

Die *Evocati* tragen das äussere Ehrenabzeichen des Centurionates, die *Vitis*<sup>6)</sup>. Die Anwartschaft auf den Centurionat drückt auch hier die Verleihung des Goldringes aus<sup>7)</sup>. Die Mittelstellung zwischen *Principales* und *Centuriones* spricht sich in den *dona* aus, die in der *corona aurea* bestehen<sup>8)</sup>, deren Verleihung auch wiederholt erfolgen kann<sup>9)</sup>.

Der Sold der *Evocati* kann den der vierten Soldklasse unter den *Practorianern* nicht überstiegen haben<sup>10)</sup>. Denn der *cornicularius praefecti praetorio* gelangt ohne die Stufe der *Evocatio* direkt zum Centurionate<sup>11)</sup>.

### 18. Missicii.

Nach der älteren Dienstordnung, die Augustus im Jahre 13 v. Chr. gegeben hatte, betrug die Dienstzeit des Legionars nur 16 Jahre. Dann erfolgte

18. Erst im Vierten Jahrhundert zählt auch ein *Centurio ordinarius* seine Dienstjahre als *salaria* C. V 8275.

1) Dass auch hier die Anwartschaft auf den Centurionat besonders verliehen wurde, zeigt die Inschrift C. V 543 *evocato Augusti — speranti*. Vgl. S. 41.

2) C. III 3470 6359 7334. 11129. 13360. V. 7160. VIII 2852. IX 5839. 5840. X 3733. XI 19 5696 5935 5960. XII 6728.

3) C. VI 2755 2794 31871. X 3900. 5064. XI 395. 710. 2112. 5646. XIV 3626. Cagnat *ann. épigr.* 1906 n. 73.

4) Vgl. oben S. 21.

5) Die gallische Namensform beider *evocati* weist mit Sicherheit auf das dritte Jahrhundert.

6) Dio 55, 21 *βάβδος, κίχωνες, ὅσπερ οἱ βασιλευσσοί*. Relief C. VI 3419.

7) C. X 3900. XIII 1041. Auch hier wie bei den *Sperantes* der *ala*e, vgl. oben S. 53, ein Ehrengeschenk der *commilitones*. Vgl. S. 42.

8) C. III 6259 (hier ist die *corona* auf die zweite Verleihung zu beziehen). XI 395. Auch in der Inschrift der caesarischen Zeit C. X 3886 steht nichts im Wege, die *corona* als eine besondere Verleihung von den *dona* des *miles*, *phalerae*, *torques*, *armillae* zu nennen.

9) Der Plural in C. X 3900 und XIII 1041 wird so zu verstehen sein.

10) Vgl. oben S. 72.

11) Vgl. oben S. 21.

die Entlassung und der Übertritt unter die *Veterani*<sup>1)</sup>. Diese sind noch 4 Jahre dienstpflichtig für den Kriegsfall<sup>2)</sup>. Die *Veterani* jeder Legion bilden ein *Vexillum* in der Stärke einer *Cohorte*<sup>3)</sup> mit einem stehenden Fahmenträger, *vexillarius veteranorum legionis*<sup>4)</sup> und im Felde unter dem Befehl eines *centurio veteranorum legionis*<sup>5)</sup>.

Im Frieden stehen sie unter einem *curator veteranorum*<sup>6)</sup>, dem ein *quaestor veteranorum*<sup>7)</sup> beigegeben ist. Diese Institution hat bis auf die Flavier bestanden<sup>8)</sup>.

Die Verlängerung der Dienstzeit auf 20 Jahre, im Jahre 6 n. Chr., schob die Zeit der vollen Befreiung noch weiter hinaus und zwar auf 25 Jahre<sup>9)</sup>. Daher forderten die Soldaten nach Augustus Tode die Wiederherstellung der alten Dienstordnung. Tacit. ann. 1, 17 *sextus decimus stipendii annus finem adferret; nec ultra sub vexillis tenerentur, sed isdem in castris praemium pecunia solveretur. 1, 36 missionem dari vicena stipendia meritis, exauctorari qui sena dena fecissent, ac retineri sub vexillo ceterorum immunes nisi propulsandi hostis.* Diese Forderung haben die Soldaten durchgesetzt. C. III 2037 cf. 8579 *Quartus*<sup>10)</sup> *Iuventius missicius leg(ionis) XI ann(orum) XXXV h(ic) s(itus) est*, wo aus der Altersangabe hervorgeht, dass die *missio* nach 16jähriger Dienstzeit eintrat. Doch hat Tiberius schon im folgenden Jahre die augusteische Ordnung wieder eingeführt. Tacit. ann. 1, 78 *imparem oneri rempublicam, nisi vicesimo militiae anno veterani dimitterentur. Ita proximae seditionis male consulta, quibus sedecim stipendiorum finem expresse- rant, abolita in posterum.* Unter diesem System, das die Dienstzeit der *missicii* auf 5 Jahre festsetzt, ist die Inschrift geschrieben: C. XII 3179 *Ti. Caesaris divi Augusti filii Augusti miles missicius Ti. Iulius Festus militavit ann(os) XXV in leg(ione) XVI.*

Auch im Praetorium und den Auxilia hat dieses System die Dienstzeit zu verlängern bestanden<sup>11)</sup>.

1) Neue Heidelb. Jahrb. 10, 224.

2) Man erkennt dies an der Inschrift XIII 7556.

3) Tacit. ann. 3, 21 *ut vexillum veteranorum, non amplius quingenti numero.*

4) C. V 4903, vgl. die Fahnen S. 25.

5) C. III 2817; wahrscheinlich fochten diese *vexilla* der spanischen Legionen im grossen pannonischen Aufstande 6—9 n. Chr. In C. XIII 8276 ist das *vexillum* ein *vexillum veteranorum* unter der Führung eines *Centurio* *Lucretius*.

6) C. III 2733. V 3375. 5832. 7005. XIII 7556. C. V 4381 cf. Suppl. 677.

7) C. III 4858. Die Inschrift ist wegen der langen Dienstzeit, 28 *Stipendia*, augusteisch.

8) Frühestens unter *Claudius* C. V 3375. III 2733.

9) C. XII 3179.

10) Die Vorsezung des Cognomens als Praenomen ist für die Tiberische Zeit charakteristisch. Vgl. Zangemeister zu C. XIII 6885 und 7288.

11) C. III 2065. 10258. 14039. 14355<sup>14)</sup>. V. 7822. Suppl. 1160. XIII 7515. 8058. 8276. 8671. 8711. Ephem. VIII n. 530. 820. Cagnat ann. épigr. 1899 n. 191 1900 n. 154. Im Praetorium *Sueton Nero* 48. C. VI 32670a; in der Flotte C. XII 262. Dann tritt der Ausdruck erst im dritten Jahrhundert wieder auf. C. V 910. VI 2604. Es ist möglich, dass



Die *Vexilla veteranorum* werden auch als selbständige Truppenkörper verwendet<sup>1)</sup>. Dies erklärt wieder die Entstehung der *Alae* und *Cohortes*, die den Beinamen *Veterana* führen. Es sind ursprünglich aus *missicii* im Kriegsfall neugebildete Truppenkörper, die dann infolge des Krieges, bei Verwendung ausserhalb ihrer ursprünglichen Standquartiere, zu stehenden Truppenkörpern geworden sind<sup>2)</sup>. Der Grundgedanke der ganzen Ordnung ist die Scheidung des Heeres in eine Linie, die 20 Jahre dient, und eine Reserve von fünfjähriger Dienstzeit. Die *Alae* und *Cohortes Veteranae* sind Reserveregimenter, die aus den *missicii* der Reserve formiert sind.

Mit der fortschreitenden Provinzialisierung dienen auch die *Legionare* 25 Jahre wie die *Auxilia*<sup>3)</sup>. Wenigstens ist im zweiten Jahrhundert keine Spur dieser Reserve mehr nachzuweisen.

## II. *Centuriones*.

Die scharfe Scheidung, die seit Alters die bevorrechteten Stände der *Senatores* und *Equites Romani* von den übrigen Bürgern trennt, besteht auch für den Dienst im Heere der Kaiserzeit. So zählen die *Centuriones*, da sie der Plebs, im späteren Sinne genommen, angehören, gleich den *gregarii* zu den *milites*. Auch auf sie wird die *missio* erstreckt<sup>4)</sup>; aber sie heissen nicht nach der Entlassung *Veterani*<sup>5)</sup>. Daher *centuriones* und *veterani* in Gegensatz treten<sup>6)</sup>.

Trotzdem die *Centuriones*, *qui ordines ducunt*, als eine besondere Klasse von Offizieren sich loslösen von denjenigen *milites*, *qui in ordine merent*, so kann doch Bewerbern um den *Centurionat* aus dem Ritterstande, die an der untersten Stelle der langen Stufenleiter des *Centurionates* eintreten, der *ordo* nur verliehen werden, wenn sie aus dem Ritterstande ausscheiden<sup>7)</sup>.

Septimius Severus auch hierin auf die augusteische Ordnung zurückgriff. Aber in C. III 14214<sup>b</sup> ist nicht, wie Mommsen wollte, diese Charge gemeint, sondern es sind Namen.

1) Tacit. ann. I, 44 3, 21.

2) C. III Index: *Alae: veterana Gachulorum, veterana Gallorum, Thracum veterana, Cohortes: I Aquitanorum veterana, I Hispanorum veterana, I Sugamborum veterana, III Thracum veterana*. Die Ziffern der Truppenkörper beziehen sich auf die Bezifferung der *Auxilia* in dem exercitus, dem sie nach ihrer Bildung aus *missicii* zugewiesen worden.

3) Mommsen Arch. epigr. Mitt. 8, 189 f.

4) *missus honesta missione*. C. II 4514. III 3571. 6234. 6787. 12411. V 7009. VIII 2618. 7080. Florus frag. ed. Rossbach p. 187.

5) *veteranus ex centurione* findet sich in der älteren Zeit nur bei dem *Centurio cohortis*, dann auch bei denen der Legion C. III 5\*20. 6234. 7454. 8663. 8721. 10314. 11188. 12387; V, 889 cf. suppl. n. 71. V Suppl. 681 *Legionar* aber 3. Jahrh. V 2831; deshalb ist IX 3923 auf p. 371 falsch bezogen.

6) C. VIII 18067. 18272. Selbst *centurio* von *miles* unterschieden C. XIV 2258.

7) III 750. 1480. V. 7865. VI 3584 VIII 1647. 14698. IX 951. X 1127 C. I. Gr. II 2803. Plin. ep. 6, 25.

Jedoch hat es eine höchste Klasse von Legionsecenturionen gegeben, die auch dem Ritterstande angehören können. Denn aus der *militia equestris* erfolgt der Übertritt in den Legionsecenturionat, ohne dass eines Verlustes der Standesrechte gedacht wird<sup>1)</sup>. Ebenso verleiht Traian den Ritterrang an einen Legionsecenturio<sup>2)</sup>, und unter Hadrian tritt ein *eques Romanus* als Legionsecenturio in jene höchste Gruppe ein, ohne den Stand zu verlieren<sup>3)</sup>. Seit Septimius Severus wird den hauptstädtischen Centurionen dieser Rangklasse, dem *princeps castrorum praetorium*<sup>4)</sup> und dem *centurio deputatus*<sup>5)</sup>, sogar der *eques publicus* verliehen. Diese Annäherung der Legionsecenturionen an die *militia equestris* geht auf die Zeit der Bürgerkriege zurück<sup>6)</sup>.

Alle Legionsecenturionen tragen den Goldring<sup>7)</sup>. Den Centurionen der obersten Klasse wird das Recht der *albata decursio*<sup>8)</sup> verliehen, das heisst bei Paraden im weissen Kleide der Offiziere von Ritterrang aufzuziehen. Diese Bedeutung des Ausdruckes erhellt aus Tacit. hist. 2, 89 *ante aquilas praefecti castrorum tribunique et primi centurionum, candida veste*<sup>9)</sup>. Als Septimius Severus den Principales den Goldring verlieh<sup>10)</sup>, wurden auch sie der *militia equestris* genähert und auch Principales können in den Ritterstand erhoben werden<sup>11)</sup>. Noch einen Schritt weiter ging Gallienus, der die *albata decursio* allen Soldaten verlieh. Vita Gallieni 8, 1 *iam primum inter togatos patres et equestrem ordinem albato milite et omni populo — Capitolium petit*. Damit war auch äusserlich hervorgetreten, dass im Heere jener Zeit ein Unterschied zwischen gemeinen Soldaten und Offizieren überhaupt nicht mehr bestand. Gezwungen auf der von Septimius Severus geschaffenen Grundlage, die auch die Principales zu den Stellen der *militia equestris* zuließ<sup>12)</sup>, seine neue Ordnung zu bauen, versuchte Gallienus einen neuen Ritterstand zu schaffen,

1) C. II 2424 X 5829. Auch die weitere Laufbahn dieser Männer schliesst jeden Gedanken aus, dass es sich um eine Degradierung handelt.

2) C. XI 5992 von einem Austritt aus dem Centurionate ist nichts zu erkennen. *Equites Romani* waren auch die Centuriones XI 1602. 3108. 5646. 6055, Cagnat ann. épigr. 1900 n. 95, da sie die *dona* der *militia equestris* erhalten.

3) C. VIII 15872. Vgl. Mommsen Staatsr. 3, 536. Die Zeit bestimmt die Nennung seines Bruders Iulius Fidus Aquila, der unter Pius procurator der Dacia inferior war C. III 13796 und früher, C. III 45 a. 134, epistrategus in Ägypten, ein Amt, zu dem nur römische Ritter gelangen. Deshalb glaube ich, dass auch der Bruder geborener römischer Ritter war.

4) C. X 5064.

5) C. VI 3558 XI 1836.

6) Vgl. S. 114.

7) Es folgt dies mit Sicherheit daraus, dass die *Evocati* und *optiones spei* als Kennzeichen der Anwartschaft auf den Centurionat, den Goldring tragen. Vgl. oben S. 42. 78.

8) C. III 14387 ff + fff + k, hergestellt Philologus 1907, 161; 14387 i.

9) Vgl. Rhein. Museum 57, 512.

10) oben S. 42. Der Titel *candidatus*, S. 42, beweist, dass die Principales schon von Septimius Severus die *albata decursio* erhielten.

11) oben S. 54.

12) S. 34.

indem er den Söhnen der Principales<sup>1)</sup> und Centuriones<sup>2)</sup> von Geburt ab den Ritterrang verlieh<sup>3)</sup>.

Die Loslösung der Legionsecenturionen aus der Reihe der milites tritt auch in der Art der Ernennung hervor. Denn sie werden nicht wie die Principales von den vorgesetzten Offizieren<sup>4)</sup>, sondern vom Kaiser ernannt. Bei den Principales, die zum Legionsecenturionate gelangen, geschieht dies auf Vorschlag des Statthalters<sup>5)</sup>. Auch die direkt um den Centurionat sich Bewerbenden reichen ihre Gesuche beim Kaiser ein<sup>6)</sup>.

Wie unter der Republik, so werden auch in der Kaiserzeit zum Legionsecenturionate zunächst die höchsten Principales, welche der vierten Soldstufe angehören<sup>7)</sup>, berufen. Es sind der *cornicularius* des Statthalters<sup>8)</sup>, der *optio ad spem ordinis*<sup>9)</sup> und der *aquilifer*<sup>10)</sup>. Erst Septimius Severus hat in seinem Bestreben, den Legionsecenturionat aus den Principales der Legion selbst zu ergänzen, auch die milites der dritten Soldstufe, *speculator*<sup>11)</sup> und *beneficiarius* des Statthalters<sup>12)</sup>, zu Centurionen befördert<sup>13)</sup>. Auf der Ordnung der Republik, die die Kommandanten der taktischen Unterabteilungen in den Auxilia aus den beneficiarii des Statthalters besetzte, beruht es, dass diese Principales der vierten Soldklasse angehören und zum Legionsecenturionat qualifiziert sind<sup>14)</sup>. Dies wird auch auf die Principales dieser Klasse erstreckt, die nach der Ordnung der Kaiserzeit mit der Entlassung das Bürgerrecht und die Qualifikation zum Legionsecenturionat erlangen, so ausser den genannten, auch auf die *decuriones* der *equites singulares imperatoris*<sup>15)</sup>. Dieses ganze System beruht auf der Ordnung der Republik, nach der die Legionsecenturionen den fünffachen Sold des Legionars

1) *custos armorum* C. III 3529 *strator* VI 32878 *signifer* XI 2625 *beneficiarius consularis* VIII 18595 — ein *cornicularius consularis* selbst *eques Romanus*. III 8752; unbestimmt. VI 1615. VIII 20751 Cagnat ann. épigr. 1902 n. 73; daher *veterani filius* als Ehrenprädikat III 7560.

2) *centurio legionis* C. III 4327. 8156. 12388. 14403\* *centurio praetorianus* VI 273. 2477 2956 (= XIV 2429).

3) Auch das reicht weiter zurück, wie die angeführten Zeugnisse lehren.

4) Vgl. oben S. 5.

5) Vgl. oben 31. 53. Vgl. Inscr. Gr. ad res Rom. part. 1, n. 134. Bei den Evocati ist der Vorschlag des praefectus praetorio, unter dessen Commando sie stehen C. VI 1009 vorauszusetzen C. XIII 6728.

6) C. V 7865. X 1127. Sueton. de grammat. 24; Juvenal. 14, 193 seq. Plinius epist. 8. 25. Frontin. strateg. 4. 6. 4. Florus frag. ed. Rossbach p. 187. Vita Hadriani 10. Pertinacis 1. Vgl. Cassius Dio 52, 25.

7) S. 71.

8) S. 31.

9) S. 41.

10) S. 41.

11) S. 32.

12) S. 33.

13) Auch für die anderen Principales dieser Klasse, für welche eine solche Beförderung nicht bekannt ist, darf man sie voraussetzen.

14) S. III 50. 79.

15) S. 51.



erhalten<sup>1)</sup>, daher sind die Principales der vierten Soldstufe zum Legionscenurionat berufen und keine anderen. Von den Truppen der Hauptstadt sind in der Kaiserzeit die *evocati* des Praetoriums<sup>2)</sup>, der *cornicularius* des *praefectus praetorio*<sup>3)</sup>, der *cornicularius* des *praefectus urbi*<sup>4)</sup> und seit Antoninus Pius der *cornicularius* des *praefectus vigilum*<sup>5)</sup> zum Centurionate qualifiziert. Ebenso wird der *cornicularius* des *praefectus annonae*<sup>6)</sup> zum Centurio befördert, dem Range seines Chefs gemäss.

### 1 Herkunft der Centuriones.

Entscheidend für die völlige Lostrennung des Centurionates von den Principales der Legionen wurde die ausserordentliche Erhöhung des Soldes, bei dessen Bemessung Augustus den Sold der Praetorianer zugrunde legte<sup>7)</sup>. Dies entsprach nur der Herkunft der Centurionen, die in noch höherem Masse als das Praetorium einen römisch-italischen Charakter haben sollten. Der Grundgedanke der augusteischen Ordnung ist klar ausgesprochen in den Worten des Kaisers Claudius C. V 5050: *plerique ex eo genere hominum etiam militare in praetorio meo dicuntur, quidam vero ordines quoque duxisse, nonnulli allecti in decurias Romae res iudicare*. Für die Qualifikation zum Centurionat gilt also strenger als selbst für die Garde der Grundsatz der römischen Herkunft, um den Offizierstand reinzuhalten von dem Blute der Unterworfenen<sup>8)</sup>. Auch die Provinzialisierung der Legionen hat die Herkunft der Centurionen nicht wesentlich beeinflusst. Noch im zweiten Jahrhundert sind die Legionscenurionen fast durchweg Italiker, oder sie stammen aus römischen Militärcolonien, die im ersten Jahrhundert durch Deduction italischer Legionare gegründet worden waren. Gerade die häufige Berufung der *evocati* zum Legionscenurionat musste dahin wirken, den Legionen einen Stamm von Offizieren italischer Herkunft zu sichern. Während ihrer langen Dienstzeit<sup>9)</sup> wurden deshalb die Centurionen im bunten Wechsel von einer Provinz in die andere versetzt, so dass ein gleichartiges Offizierkorps römischen Blutes den Legionen erhalten blieb.

1) S. 111.

2) S. 78.

3) S. 21.

4) S. 17.

5) S. 8.

6) S. 67.

7) S. 111.

8) Hier nur den Centurionat der Praetorianer zu verstehen, wie Mommsen wollte, ist bei der technischen Bedeutung von *ordinem ducere* unmöglich, besonders da die Qualifikation für die Geschworenen folgt. Mommsen Staatsr. 3, 536.

9) C. II 4147 (stip. 40); III 266 (stip. 45) 2834 (stip. 43) 3557 (stip. 40) 4315 (stip. 32) 6185 (vix. 58) 6186 (vix. 56) 6192 (vix. 50) 6761 (vix. 63) 11031 (stip. 58) 11213 (stip. 31) 12411 (vix. 75) 13360 (stip. 55) 14214<sup>8</sup> (vix. 68) 14214<sup>10</sup> (vix. 50); VI 3580 (vix. 49) 3634 (stip. 31) 33033 (stip. 55); VIII 1026 (stip. 32). 2818 (vix. 57). 2826 (vix. 60) 2864 (vix. 58) 2865 (vix. 78) 2877 (stip. 45) 2878 (vix. 55) 2891 (stip. 37) 2922 (vix. 60). 3001 (stip. 48) 3005 (vix. 62); XI 5935 (stip. 38). C. XIII 6728. (stip. 52) 6952 (stip. 45) 8648 (vix. 53). Ephem. epigr. 7 n. 903 (vix. 61).

Die Richtigkeit dieses grundlegenden Satzes über die Herkunft der Legionscen turionen tritt empirisch hervor aus einem Verzeichnis der bekannten Heimatsangaben. Wo die in Italien gefundenen Inschriften die Tribus des Fundortes nennen, habe ich unbedenklich angenommen, dass der Centurio aus der Stadt selbst stammt<sup>1)</sup>.

Roma<sup>2)</sup>.

Regio I: Abella<sup>3)</sup>, Atella<sup>4)</sup>, Atina<sup>5)</sup>, Cales<sup>6)</sup>, Ager Falernus<sup>7)</sup>, Formiae<sup>8)</sup>, Fundi<sup>9)</sup>, Nola<sup>10)</sup>, Puteoli<sup>11)</sup>, Surrentum<sup>12)</sup>, Tusculum<sup>13)</sup>, Varia<sup>14)</sup>, Venafrum<sup>15)</sup>.

Regio II: Beneventum<sup>16)</sup>, Brundisium<sup>17)</sup>, Canusium<sup>18)</sup>, Compsa<sup>19)</sup>, Lacceria<sup>20)</sup>, Venusia<sup>21)</sup>.

Regio III: Grumentum<sup>22)</sup>.

Regio IV: Acquicoli<sup>23)</sup>, Bovianum<sup>24)</sup>, Bovianum vetus<sup>25)</sup>, Carsioli<sup>26)</sup>, Cures<sup>27)</sup>, Histonium<sup>28)</sup>, Interpromium<sup>29)</sup>, Marrucinus<sup>30)</sup>, Marsi<sup>31)</sup>, Marrax<sup>32)</sup>, Pagus urbanus<sup>33)</sup>, Reate<sup>34)</sup>, Supinum<sup>35)</sup>, Teate<sup>36)</sup>.

1) Praenipali sind durch ein beigesetztes (p) hinter den Ziffern bezeichnet.

2) III 7534 (V Mac.); VIII 2535 (p) (III Aug.).

3) X 1202 (p) (VII Gem. XVI Fl. III Gall. XIII Gem. VII Cl. I Ad.)

4) X 3733 (p) (VII Cl. III Cyr. II Tr. 3734 (III Cyr.).

5) X 5064 Vig.

6) X 4641 (p) (VII C. p. f.)

7) X 4723 (p) (VII Mac. XV Pr. XIII Gem.).

8) X 6098 (p) (IX Hisp.).

9) III 6195 (p) V 6881 VI (vict.).

10) X 1262 (p).

11) X 1773 (VI Ferr.).

12) X 686 praet.

13) VI 219 Vig.

14) XIV 3472 (p).

15) X 4862 (p) (XI) 4867 (p) 4872 (p). (XIII Gem.).

16) III 1480 (VII Cl. VIII Aug. XI Cl. I Min. IV Fl.). IX 1604 1611 (p) (X Gem.).

17) Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 3 n. 1230 (IV Scyth.).

18) IX 335 (p).

19) IX 966 (p) 1005 (p) (IV. Scyth.).

20) IX 798 (p).

21) IX 435.

22) X 218 (p) (XXI).

23) IX 4123. (IV).

24) IX 2564 (XI Cl.).

25) IX 2770 (XXXIII).

26) IX 4058 (IV Scyth.).

27) III 7334 (p) (X Fret. I Ital.).

28) IX 2851 (I Min.).

29) IX 3044 (p) (XXI).

30) III 4060 (VIII Aug.).

31) III 11129 (XIV Gem.) IX 3669 (p) 3671 (p).

32) V Suppl. 1163 (p) (XIII Gem.).

33) IX 2983 praet.

34) IX 4678 (p) 4680 (p).

35) IX 3852 (p).

36) VIII 2628 (p).

Regio V: Asculum <sup>1)</sup>, Auximum <sup>2)</sup>, Falerio <sup>3)</sup>, Firmum <sup>4)</sup>, Interamnia Praetuttianorum <sup>5)</sup>, Ricina <sup>6)</sup>, Trea <sup>7)</sup>.

Regio VI: Ameria <sup>8)</sup>, Carsulae <sup>9)</sup>, Fanum Fortunae <sup>10)</sup>, Forobrentani <sup>11)</sup>, Hispellum <sup>12)</sup>, Matilica <sup>13)</sup>, Mevania <sup>14)</sup>, Pitinum Mergens <sup>15)</sup>, Sassina <sup>16)</sup>, Tifernum-Mataurense <sup>17)</sup>, Tuder <sup>18)</sup>, Tuficium <sup>19)</sup>, Urvinum Mataurense <sup>20)</sup>, Umbria <sup>21)</sup>.

Regio VII: Arretium <sup>22)</sup>, Blaera <sup>23)</sup>, Clusium <sup>24)</sup>, Falerii <sup>25)</sup>, Florentiae <sup>26)</sup>, Vei <sup>27)</sup>, Volaterrae <sup>28)</sup>, Volsinii <sup>29)</sup>.

Regio VIII: Ariminum <sup>30)</sup>, Bononia <sup>31)</sup>, Faventia <sup>32)</sup>, Forum Cornelii <sup>33)</sup>, Forum Livii <sup>34)</sup>, Mutina <sup>35)</sup>, Parma <sup>36)</sup>, Placentia <sup>37)</sup>, Ravenna <sup>38)</sup>, Regium Lepidi <sup>39)</sup>.

- 1) XI 1437 (p).
- 2) IX 5840 (p) (II. Tr. IV Fl.).
- 3) III 1092 (p) (XIII Gem.).
- 4) III 15208 (p) (II Ital.) IX 5358 (p).
- 5) Cagnat ann. épigr. 1904 n. 70 (p) (III Aug.).
- 6) IX 5748 (p).
- 7) IX 5647 (p).
- 8) XI 4368 (p) (V Mac).
- 9) XI 4573 (p).
- 10) VI 3553 (p). XI 6224 (p).
- 11) XI 6055 (p). X Fret. IV Fl. III Cyr.).
- 12) XI 1933. 5273 (p) (XXII pr.) 5274 (p).
- 13) XI 5646 (p) (III Aug.).
- 14) XI 4654 (XXXI).
- 15) XI 5960 (XX Val. IV Scyth. XX Val.).
- 16) V 923 praet. XI 6503 (p) 6504 (p).
- 17) XI 5992 (XI Cl. IV Fl. V Mac. VII Cl.).
- 18) VI 213 praet. Cagnat ann. épigr. 1906 n. 73 (X Fret.).
- 19) XI 5687 (p) 5696 (p) (II Aug. IV Fl. III Gal. VI Ferr. XXX Vlp. IV Fl.).
- 20) XI 6056 (XIX). 6057 (p) (VII Cl. II Ad. VIII Aug. I Ad.).
- 21) Prosopgr. imp. Rom. 3 p. 108 n. 794.
- 22) III 2678 (VII Cl.); XI 5935 (IV. Scyth.) XIII 8174 (VI Vict.).
- 23) VI 3645 (III Aug.).
- 24) XI 2109 (p) 2112 (VI Ferr.).
- 25) XI 3108 (XX Val.). 3109. 3112 (p) (IX Hisp.).
- 26) XI 1602 (p) (XX . .).
- 27) XI 3801 (p) (XXII).
- 28) XI 1741 (p) cf. III 15045<sup>2</sup> (XI Cl.).
- 29) XI 2698 (p) 2704 (p) (VI Ferr.).
- 30) III 14360<sup>1</sup> (p) (X Gem.). XI 390 (p) (V Mac. VI Vict. XV Apol. XIII Gem.); 395 (p) (VI Vict. XIII Gem.).
- 31) III 6223 (p) XI 711 (p) 712 (p) XIII 8648 (XIII).
- 32) III 2817 (IV Mac.) XIII 6961 (XXII pr.).
- 33) VI 2963 (vig.).
- 34) XI 624 (p).
- 35) X 18 (XXX Classica).
- 36) XI 1056 (p) 1059 (p) (VII Gem. XIII Gem. XI Cl. IV Scyth. X Gem.).
- 37) XI 1221 (p) (XIV Gem.).
- 38) VI 215. 2551 (praet.) XI 19 (p.) (XV Apol. XIII Gem. XXII p).
- 39) VI 212 (praet.).



Regio IX: Alba Pompeia<sup>1)</sup>, Augusta Bagiennorum<sup>2)</sup>, Dertona<sup>3a)</sup>, Pollentia<sup>3)</sup>.

Regio X: Allium<sup>4)</sup>, Aquileia<sup>5)</sup>, Ateste<sup>6)</sup>, Brixia<sup>7)</sup>, Concordia<sup>8)</sup>, Cremona<sup>9)</sup>, Emona<sup>10)</sup>, Iulium Carnicum<sup>11)</sup>, Mantua<sup>12)</sup>, Tergeste<sup>13)</sup>, Varvari<sup>14)</sup>, Verona<sup>15)</sup>.

Regio XI: Augusta praetoria<sup>16)</sup>, Augusta Taurinorum<sup>17)</sup>, Hasta<sup>18)</sup>, Mediolanum<sup>19)</sup>, Novaria<sup>20)</sup>, Vercellae<sup>21)</sup>.

Soweit die Centurionen Provincialen sind, folgt ihre Herkunft entweder der Conscriptiionsordnung der Praetorianer<sup>21)</sup>, oder sie stammen aus römischen Kolonien der älteren Periode, die auf Deduktion beruhen.

Hispania: Aeso<sup>22)</sup>, Bracara Augusta<sup>23)</sup>, Caesarea Augusta<sup>24)</sup>, Castulo<sup>25)</sup>, Clunia<sup>26)</sup>, Emerita<sup>27)</sup>, Hispalis<sup>28)</sup>, Iesso<sup>29)</sup>, Tucci<sup>30)</sup>, Hispanus<sup>31)</sup>.

Gallia Narbonensis: Aquae Sextiae<sup>32)</sup>, Forum Iulii<sup>33)</sup>, Lucus<sup>34)</sup>, Nemausus<sup>35)</sup>, Rôt Apollinares<sup>36)</sup>, Vienna<sup>37)</sup>, Incertus<sup>38)</sup>.

1) V 7574 (X Gem.) VIII 1839 (p) (III Aug. 2533 (p) (III Aug.).

2) III 11113 (XV Apol.). 2a) XIII 5206.

3) V 7600 (p) VIII 3007 (XIV Gem. III Aug.).

4) III 2914 (leg. VII).

5) III 4351 (I Adi.) V 923 (p) 906 (IX Hisp.) 950 (X Gem.) X 6229 (p) (XIV).

6) III 217 (III Gall.) V 930 (p) Cagnat ann. épigr. 1893 n. 119 (IV Mac.).

7) V Suppl. 677 (VI Hisp.).

8) V 1892 (p) 8660 (p) (X Gem.) VI 414<sup>b</sup> (III Cyr.).

9) V 4041 (praet.) XIV 4007 (p) (VII Gem. VII Gem. p. f. IV Fl.).

10) III 38 6 (II Adi. X Fret. II Tr.).

11) V 1828 (p) (V Mac.).

12) III 102 (III Cyr.) XIV 3626 (p).

13) V 522 (XIV Gem. II Aug. VI Vict.) 534 (p) (XII Fulm. I Ad.) 536 (p) (V Mac.

3321 p.) 536

14) III 14314 (p) (VII Cl.).

15) III 2804 (XI Cl.) V 3366 (p) (leg. VI) 3374 (XI Cl.) Suppl. 1253 (p) (XI Cl.).

16) III 8747 et. Ostroo. Jahresh. 6. Beib. p. 83 (XI Cl.).

17) V 6369 (p) 7003 (p) (VIII Aug.). 7004 (XXII Pr.) 7007 (p) 7009.

18) V Suppl. 369 (p).

19) VI 326 (p) = XIV 3545.

20) V 6513 (p). 20a) XIII 6728 (. . VIII Aug. . . XXII Pr.).

21) Marquardt Staatsverw. 2, 478 f.

22) II 4461 (p) (VII G. I. Min. VII Cl. XIII Gem. II Aug.)

23) II 2424 (p) (I M. XV Apol.).

24) III 14511 (III Fl.) VIII 2808 (X Fr. III Aug.).

25) II 3274 (p) (XIII Gem.).

26) VII 108 (XX Val.) VIII 2807 (III Aug.).

27) II 4514 (VII Gem. XV Apol.).

28) II 1178 (p) (I Ad.).

29) II 4463 (p) (X Gem. I Adi. X Gem. XX Val. VII Gem.).

30) II 1681 (I O.).

31) VIII 2938 (VII Gem. III Aug.).

32) III 3333 (VII Aug. XIII Gem. XI Cl.).

33) X 4868 (p).

34) III 8143 (III Fl.).

35) VII 371 (X Fret.).

36) III 7397 (XV Ap. V Mac. XVI Fl.).

37) III 34 (III Cyr.) 10224 (II Ad.).

38) III 3031 (I II II Aug. VIII Hisp. XX Val. Vict.).

Germania: Claudia Ara<sup>1)</sup>.

Noricum: Celeia<sup>2)</sup>, Solva<sup>3)</sup>, Virunum<sup>4)</sup>.

Dalmatia: Aequum<sup>5)</sup>, Iader<sup>6)</sup>, Risinium<sup>7)</sup>, Salonae<sup>8)</sup>.

Pannonia: Poetouio<sup>9)</sup>, Savaria<sup>10)</sup>, Sirmium<sup>11)</sup>.

Moesia<sup>12)</sup>.

Macedonia: Nicopolis<sup>13)</sup>, Heraclea<sup>14)</sup>, Pelagonia<sup>15)</sup>, Philippi<sup>16)</sup>.

Achaia: Corinthus<sup>17)</sup>.

Africa: Carthago<sup>18)</sup>, Cirta<sup>19)</sup>, Thamugadi<sup>20)</sup>, Africanus<sup>21)</sup>.

Im Orient lassen sich nur Centurionen aus den italischen Militär-colonien nachweisen: Sinope<sup>22)</sup>, Antiochia Pisidiae<sup>23)</sup>, Berytus<sup>24)</sup>, Heliopolis<sup>25)</sup>. In der auf orientalischer Grundlage ergänzten Legio V Macedonia<sup>26)</sup> finden sich auf Inschriften, die wenigstens der Zeit vor Septimius Severus angehören können<sup>27)</sup>, Centurionen, die dieser Ordnung nicht entsprechen.

Amasia<sup>28)</sup>, Ancyra<sup>29)</sup>. Hier tritt also die Regel in Wirksamkeit, wonach

1) III 10940 (VII Cl. III Aug.) VIII 2769 p. (III Aug.) 2785 (III Aug.) **2907** (VI Vic. XX Val. II Aug. III Aug.).

2) III 13524 (VI Ferr.).

3) III 1615 (XIII Gem.) **5334** (XV Apol.) 5336 (XIII Gem. XIII Gem.).

4) XIII 7287 (XI Cl.).

5) XIII **6952** (XIII G. XIII G. XXII Pr.).

6) VI **221** (vig.).

7) III **6359** (VII Gem.).

8) III 1940. 2055. 8753 (p) **13360** (XI Cl. I Ad. II Ad. XV Apol. I Ad. IV Fl.). Cagnat ann. épigr. 1898 n. 11 (p) (III Aug.).

9) II **4147** (I Ad. II Tr. VIII Aug. XIII Gem. VII Cl. VII Gem.) III 6761 (X G. XI Cl. XIII G. I Min. XXII Pr. XIII G. VII Cl. XV Apol.).

10) III 264 (XVI Fl.) 4416 (XIII G.) 6187 (V Mac.) XIII 6646 (VIII Aug.).

11) III 3259 (I Ad. XIV G. V Mac. X G.).

12) III 7428 (I Ital.).

13) III 1481 cf. p. 1016 (XXII).

14) VI 222 (vig.).

15) VIII 2865 (III Aug.) XI **710** (V Mac. I Ad.).

16) VIII **1026** (urb.).

17) III 42 (XI Cl. I Ital. II Tr.).

18) III 6185 (III Aug. X Gem. I Ital.). Es ist möglich, dass diese Inschrift vor Septimius Severus geschrieben ist.

19) VIII 2890 (III Aug.).

20) VIII **2354** (III Aug. XXX Ulp.).

21) VIII **14471** (p).

22) III 14402<sup>b</sup> (XXII Pr.) XIII **6502** (XXII Pr.).

23) III **6809** (p) (XII Fulm.).

24) XII 3072 (p) Sueton de gramm. 24.

25) III **14387** ff. (p) (III Cyr. XIII Gem.) 14387 g (p) (X Fret.) **14387 i** (p) (III Gall.)

Cagnat ann. épigr. 1903 n. **363** (p) XII Fulm.).

26) Ephem. epigr. V. p. 214.

27) Die Legion V Macedonia wurde unter Marcus nach Dacien verlegt, so dass die Grabschriften der Centuriones dieser Legion, die in Troesmis gefunden wurden, dem zweiten Jahrhundert angehören werden. Rhein. Mus. 48. 244.

28) III 14214<sup>10</sup> (V Mac.).

29) III 6184 (V Mac.).

auch im zweiten Jahrhundert der Caligatus der Legion, wenn auch nur über die Stufe des optio ad spem ordinis zum Centurionate gelangen kann. Aber über die Centurionate ihrer Legion sind sie nicht hinausgekommen, irgend eine höhere Laufbahn selbst als Centurionen blieb ihnen verschlossen. Die sicher bezeugten Fälle der Beförderung aus der Caliga, die beiden aquiliferi aus Aequum<sup>1)</sup> und Savaria<sup>2)</sup>, sowie der optio ad spem ordinis aus Augusta Taurinorum<sup>3)</sup> und der unbestimmter Zeit aber vor Domitian zu setzende<sup>4)</sup>, fügen sich dem Gesetze und zeigen schon durch ihre Seltenheit, dass diese Beförderung den Caligati keineswegs häufig sich eröffnete<sup>5)</sup>. Bezeichnend ist es, dass dem zum *castris* legions beförderten decurio der equites singulares imperatoris<sup>6)</sup>, die fingierte Herkunft aus der Veteranenkolonie Poetovio beigelegt wird<sup>7)</sup>. Die ausschliessliche Bevorzugung der westlichen Reichshälfte tritt in gleicher Weise bei dem *numerus frumentariorum* der Hauptstadt hervor, in denen der Osten ganz fehlt<sup>8)</sup>. Diese Institution der frumentarii ist von Hadrian geschaffen; er ist es demnach gewesen, der das Gesetz für die Herkunft der Centurionen festgestellt hat, um dem Offizierkorps der Legionen den römischen Charakter zu wahren. Noch scharfer tritt dieses nationale Prinzip hervor in den höheren Klassen der Legionscenurionen, die fast ausschliesslich aus den Gardisten italischer Herkunft hervorgehen. Hadrian verkannte die Gefahr nicht, welche der Herrschaft der Römer von der Provinzialisierung der Legionen drohte. Aber der Damm, den er errichtete, erwies sich als zu schwach. Als mit Septimius Severus eine orientalische Dynastie den Thron bestieg, begann jene grauenhafte Verfolgung alles Römischen, die ihren getreusten Ausdruck findet in der völligen Umbildung des Centurionates.

Seit dieser Zeit galt wie für die Garde, so für den Centurionat der Legionen der Grundsatz, dass sie aus der Caliga der Legionen hervorgehen, und zwar mit stärkster Bevorzugung des Orientes<sup>9)</sup>. So hatte das Geschick sich völlig gewendet.

Africa: Bisra<sup>7)</sup>, Hadrumetum<sup>10)</sup>, Lambaesis<sup>11)</sup>, Sicca<sup>12)</sup>, Theveste<sup>13)</sup>.

1) C. XIII 6952.

2) C. XIII 6643.

3) C. V 7004.

4) C. III 12414.

5) Auch bei C. XIII 8203 liegt kein Grund vor, zu bezweifeln, dass der Mann aus der Colonia Aegyptinensium stammt.

6) Vgl. oben S. 51.

7) C. II 4147. Ebenso erhalten die in der legio I und II adiutrix aufgenommenen Fastensoldaten panonischer und dalmatischer Herkunft die fingierte Origo aus Savaria, Aequum, Jader-Rhein, Mus. 46, 603. Vgl. C. XIII pars 2, p. 602.

8) Oben S. 35.

9) VIII 12297 (III Aug.).

10) VIII 2082 (III Aug.).

11) VIII 2980 (III Aug.).

12) VIII 1647.

13) VIII 2678 (III Aug.).



Asien: Amastris<sup>1)</sup>, Ancyra<sup>2)</sup>, Apamea<sup>3)</sup>, Antiochia<sup>4)</sup>, Aradus<sup>5)</sup>, Arethusa<sup>6)</sup>, Balbura<sup>7)</sup>, Capitolias<sup>8)</sup>, Commagenus<sup>9)</sup>, Ephesus<sup>10)</sup>, Heliopolis<sup>11)</sup>, Laodicea<sup>12)</sup>, Melitene<sup>13)</sup>, Nicaea<sup>14)</sup>.

Macedonia: Thessalonice<sup>15)</sup>.

Germania: Agrippina<sup>16)</sup>, Nemes<sup>17)</sup>.

In den einzelnen Provinzialheeren gingen die Centurionen niederen Ranges aus den Legionen der Provinz selbst hervor<sup>18)</sup>. Dagegen in den höheren Graden treten die Illyrier an Stelle der Italiker, weil das hadrianische Gesetz der Beförderung jetzt auf die illyrische Garde angewendet wurde.

Dacia: Apulum<sup>19)</sup>, Sarmizegethusa<sup>20)</sup>.

Moesia: Horreum Margi<sup>21)</sup>, Oeseus<sup>22)</sup>, Ratiaria<sup>23)</sup>, Viminacium<sup>24)</sup>, Moesia<sup>25)</sup>.

Pannonia: Aquincum<sup>26)</sup>, Carnuntum<sup>27)</sup>, Poetovio<sup>28)</sup>, Savaria<sup>29)</sup>, Siscia<sup>30)</sup>.

Britannia: Lindum<sup>31)</sup>.

Aus Italien stammen: Atina<sup>32)</sup>, Berva<sup>33)</sup>, Dertona<sup>34)</sup>, Emona<sup>35)</sup>, Hadria<sup>36)</sup>,

Saturnia<sup>37)</sup>.

1) IX 951 (p).

2) VIII 2778 (p).

3) III 6766 (XVI Fl.).

4) VIII 2997 (III Aug. XXII Pr.).

5) III 186 cf. p. 972 (III Gal. iter. III Seyth. XX Val. iter. I Min. X Fret. iter.).

6) Cagnat 1906 n. 63 (XXII pr.).

7) Cagnat 1899 n. 176 (p.).

8) III 771 (XI Cl.).

9) Ephem. epigr. VII, 887 (p).

10) III 11082 (p) (I Ad.).

11) VI 423 Vgl. III 14149<sup>5)</sup> (p).

12) III 6186 (X Gem. III Fl. XII Fulm. III Cyr. X Fret. II Adiut. V Mac.).

13) VII 218 (VI Vict.).

14) VII 91 ( . . . . . bis . . . . . bis . . . . . III. Aug. XX Val.).

15) III 14149<sup>4)</sup> (p) (III Cyr.).

16) II 484 (p) (III Aug.).

17) XIII 6659.

18) Vgl. oben S. 30—33.

19) XI 5215 (p) (VII Gem.).

20) IX 1609 (XXII pr.).

21) III 7591 (p) (I Ital.).

22) III 14416 (p).

23) VIII 2871 (III Aug.) VI 1058 (vig.).

24) VIII 3001 (III Aug. III Fl. VII Cl. XII Fulm. XV Apol. VIII Aug. II Aug.

VII Cl. II Adi. VI Vict.).

25) VIII 2786 (III Aug. VII Cl. XX Val. I Ital.).

26) III 10305 (p) (XII Fulm.). VIII 2826 (III Aug.) VI 1058 (Vig.).

27) III 11019 (I Ad.). VIII 2675 (p) XIII 8620 (p) (XXX Ulp.).

28) XIII 1890 (I Ad. XIII Gem. XXX Ulp.) VI 1058 (vig.).

29) VI 1058 (vig.).

30) XIII 8035 (p) (I Min.).

31) XIII 6679 (p.) (XXII Pr.).

32) XIII 6762 (p.) (XXII Pr.).

33) VI 1058 vig.

34) VI 1626.

35) XIII 6708 (p.) (XXII Pr.).

36) VII 101 (p).

37) Cagnat ann. épigr. 1900 n. 95 (p.).

Der Preis, den Septimius Severus den provincialen Legionären für die Krone bot, war die Ausrottung der Centurionen italisch-römischer Herkunft<sup>1)</sup>. Die blutige Exekution ist noch erkennbar an der Inschrift der *speculatores* von Apulum. Von den zehn Militärscharfrichtern<sup>2)</sup> sind am Beginn der Regierung des Kaisers in einer Legion drei zu Centurionen und mindestens zwei zu *cornicularii*, die die Anwartschaft auf den Centurionat besaßen<sup>3)</sup>, ernannt worden<sup>4)</sup>.

Nach den Severen verschwindet die Heimatangabe aus den Inschriften der Centurionen, weil das alte Gesetz der Beförderung, das zu der häufigen Versetzungen führte, zusammenbricht. Die Centurionen ergänzen sich nur aus der *Caliga* der Legionen selbst, der sie angehören; das einigende Band, das die Heere des Reiches zusammenhielt, löst sich, und die Provinzen, deren Heere mit dem Schwinden der römischen Kultur immer mehr als nationale Einheiten erscheinen, lösen sich los vom Reichsganzen.

## 2 Rangordnung der Centuriones.

Die Rangordnung der Centuriones hat Mommsen dahin bestimmt, dass der Rang der Centuriones sich nach der Nummer der Cohorte richtet, in der sie dienen<sup>5)</sup>. Die Centuriones der *cohors prima* stehen am höchsten, die der *decima* am niedersten<sup>6)</sup>. Die Rangordnung der Centuriones der *cohors prima* gibt C. VIII 18072: *primus pilus, princeps, hastatus, princeps posterior, hastatus posterior*. Es sind die Kommandanten der fünf Centuriae der *Cohors prima*<sup>7)</sup>.

Die Beförderung erfolgt vom *princeps* zum *primipilus*, Vegetius 2, 8 *Vetus tamen consuetudo tenuit, ut ex primo principe legionis promoveretur centurio primipilli*. Der Satz geht wegen der altertümlichen Bezeichnungen auf eine Quelle der augusteischen Zeit zurück. Denn nur in den Inschriften dieser Periode werden entsprechend der Ausdrucksweise der Republik die *principes prioris* jeder Cohorte als *secundus*<sup>8)</sup>, *tertius*<sup>9)</sup> bezeichnet, der *primipilus* als *centurio primipilli*<sup>10)</sup> oder *primipilli*<sup>11)</sup>. Dieses Gesetz der Beförderung bestätigen die Inschriften durchweg. Immer liegt vor dem *Primipilat* noch ein Centurionat der Legion<sup>12)</sup>. Ausdrücklich wird die Stelle des *Princeps*

1) Neue Heidelb. Jahrb. 10, 232.

2) Oben S. 32.

3) Oben S. 31.

4) C. III 14479: über den Statthalter Mevius Surus vgl. Religion d. r. H. 112 Anm. 466.

5) Ephem. epigr. IV 226.

6) Deshalb wird ein *Evocatus* zum Centurio in der *Cohors decima* ernannt XIII 6728.

7) Vgl. oben S. 28.

8) C. XIII 7556.

9) C. IX 7770 *M. Papius S. c. f. Val. — princeps tertius (legiones) XXXIII*.

10) C. V Suppl. 22 *centurio primipilli*; IX 4122; Sallustius Jug. 38.

11) C. V 7600 XI 5273

12) Eine Ausnahme bilden nur gewisse Centurionate der *Cohortes praetoriae*.

genannt C. IX 4122. XI 5215 5273.<sup>1)</sup> Im dritte Jahrhundert können die Centurionate gleichen Ranges *princeps peregrinorum*<sup>2)</sup> und *nauarchus princeps*<sup>3)</sup> dafür eintreten. Auch die Beförderung vom hastatus zum princeps ist direkt bezeugt XI 5215. Die drei obersten Centurionate bilden eine geschlossene Gruppe. Deshalb wird der Eintritt in diese Stufe durch die Beförderung zum hastatus oft hervorgehoben. *hastatus primus* nach der älteren Ausdrucksweise II 1681. III 2836; *hastatus prior* II 4147; *hastatus in cohorte prima* III 3846; *hastatus* II 4114. 4146. VIII 2825. XI 5215. Dessau 484. Zu dieser Stufe gelangt auch unmittelbar ein tribunus legionis, der unter die Legioncenturionen übertritt X 5829. Die Centurionen dieser Klasse sind es auch allein, die das Lustrum auf dem Territorium legionis abhalten<sup>4)</sup>. Die ordines posteriores der cohors prima hatten schon am Anfang der Kaiserzeit diesen Rang<sup>5)</sup>. Diese Inschriften, in denen der princeps posterior und der hastatus posterior immer geschlossen auftreten, zeigen zugleich, dass es schon damals keinen pilus posterior der Cohors prima gab. Die Gliederung der Cohors prima in 5 Centurien ist demnach mindestens so alt als die Kaiserzeit. Wahrscheinlich ist sie zurückzuführen auf jene tiefgreifende Änderung der Organisation, durch welche an Stelle der Manipularordnung die Gliederung in 10 Cohorten trat<sup>6)</sup>. Damals hatte die Legion noch 5 heilige Fahnen-Tiere. Erst Marius hat die aquila zum einzigen religiösen Symbol der Legion erhoben<sup>7)</sup>. Es kann sein, dass die Cohors prima 5 Centuriae erhielt, weil jede eines der 5 Fahnen-Tiere zu schützen hatte, wie seit Marius der Centurio des primus pilus die aquila. Auch die Verstärkung der Cohors prima auf eine Cohors miliaria<sup>8)</sup> wird durch den Schutz der religiösen Symbole bedingt sein.

Dagegen hatte die Cohors II—X 6 Centurionen, da sowohl die pilii priores und posteriores für diese Cohorten bezeugt sind<sup>9)</sup>, als auch die Sechszahl der Centuriae feststeht<sup>10)</sup>. Mit Unrecht hat jedoch Mommsen aus der Inschrift C. VIII 18072, welche die Optiones der Cohors prima nennt, geschlossen, dass auch die Zahl der Centurionen dieser Cohorte nur fünf betrug. Denn

1) Auch in C. X 5064 sichert es den Vergleich von XIII 6762; II. 2424. 4461. 4463. III 7334. 14360<sup>1</sup> 14387 ff. 14387<sup>1</sup> IX 5840. X 1202. 3733. 5829. XI 19. 395. 710. 1692. 2112. 5646. 6055. 6057. Cagnat 1906 n. 73.

2) C. II 484. Vgl. Dessau 484, wo ein hastatus als princeps peregrinorum fungiert.

3) C. X 3348.

4) C. III 8112 cf. 12556. 14356<sup>3</sup> a 5 a 5 b. V 808. Suppl. 165. XIII 6730. 6794. Vgl. Arch. für Religionsw. 9, 149 ff.

5) C. III 2883 cf. 15045<sup>2</sup>. 8472. 9864 a. 9973. 12794.

6) Wahrscheinlich hat sie Scipio Africanus minor geschaffen. Denn Polybius kennt sie noch nicht.

7) Die Religion d. r. H. S. 118. Ich beziehe jetzt den Equus auch auf Mars. Der Minotaurus bleibt mir dunkel, aber der Aper ist die Verkörperung des Quirinus. Vgl. Westd. Korr.-Bl. 1893, 265.

8) Vgl. oben 28.

9) C. III Index. XIV Index. V 7004. V Suppl. 190.

10) S. 29. XIII 8050.



Tacitus bezeugt für die Zeit des Tiberius ausdrücklich, dass die Zahl der Centurionen 60 betrug<sup>1</sup>, und damals galt bereits die Rangordnung nach Cohorten. Deshalb nennt auch die Basis des Kaisers Marcus C. VIII 18065 in der Cohors prima zwei primipili, die an der Spitze der Centurionen ihrer Cohorte stehen. Die Nennung nur eines optio primipili in der Inschrift des Tabulariums C. VIII 18072 ist auch dann verständlich, wenn nur einer der beiden primipili die 1. Centuria der Cohors prima befehligt. Diesem ist zur Unterstützung in der Befehlsgebung ein optio zugeteilt, den eben die Inschrift des Tabulariums nennt. Der ranghöhere der beiden primipili hat keine Centuria befehligt<sup>2</sup>).

Zur Zeit des Polybius gliedert sich die schwerbewaffnete Mannschaft der Legionen nach dem Dienstalter in drei Gruppen, hastati, die jüngsten Jahrgänge, principes die mittleren, triarii die ältesten. 6, 21, 7 διαλέγονται τῶν ἀνδρῶν τοὺς ἡλικιωτάτους καὶ περὶχρηστάτους εἰς τοὺς ῥοσορομάχους, τοὺς δ' ἐξῆς τοὺς εἰς τοὺς ἀσπινοτάτους καλουμένους, τοὺς δ' ἀκραιωτάτους ταῖς ἡλικίας εἰς τοὺς ἀρχαίους, τοὺς δὲ προσηβητάτους εἰς τοὺς τομαίους. Aus jeder dieser Altersklassen werden die 10 tüchtigsten Soldaten zu Centurionen gewählt und diesen wieder aus ihrer Altersklasse 10 weitere Centurionen beigeordnet. 6, 24, 1 Ἐξ ἑκάστου δὲ τῶν προσηβημένων γενῶν, πλὴν τῶν νεωτάτων, ἐξέλεξαν ταξιάρχους ἀγαθοὺς δέκα, μετὰ δὲ τοῦτους ἐτίθων ἐκλογίην ἄλλων δέκα ποιοῦνται καὶ ταῦτους ἡν ἀποπύας προσηβημένους ταξιάρχους. Demgemäss wird jede Altersklasse in 10 Haufen, Manipuli, geschieden und je 2 Centurionen zu Führern jedes Manipels bestellt. 24, 3 ἐξῆς δὲ τοῦτοις μετὰ τῶν ταξιάρχων διεῖλον τὰς ἡλικίας, ἐκάστην εἰς δέκα μέρη, καὶ προσέειμαν ἐκάστῳ μέρει τῶν ἐκλεχθέντων ἀνδρῶν δύο ἡμιόνας. Der Centurio führt seinen Namen nach der Altersklasse, der er angehört, hastatus, princeps und, bei den Triariern, pilus. Dazu tritt die Nummer des Manipels, so dass die volle Bezeichnung lautet pilus primus, princeps primus, hastatus primus usw., eine Benennung, die sich bis in die Kaiserzeit behauptet hat<sup>3</sup>. Die Schriftsteller der Republik kennen keine andere Bezeichnung<sup>4</sup>. Der zuerst gewählte Centurio des Manipels befehligt den rechten Flügel, der später gewählte den linken Flügel. 24, 8 ὁ πρῶτος ἀρεθὲς ἡγέται τῶν δεξιῶν μέρους τῆς σπειρας, ὁ δὲ δεύτερος τῶν ἐναντιῶν ἀνδρῶν τῆς σημαίας ἔχει τὴν ἡγεμονίαν. Die beiden Centurionen eines Manipels unterscheiden sich nicht im Titel, und das hat sich behauptet bei den Primipili, die beide denselben Titel primus pilus oder centurio primipili führen<sup>5</sup>). Zur Unterscheidung fügte man zu dem Titel des Centurio die Centuria hinzu; so hiess der zuerst gewählte Führer des rechten Flügels z. B. princeps primus prioris centuriae<sup>6</sup>).

1 Tacit. ann. 1. 32 *etrogeni singulos ut numerum centurionum adaequarent*, Titos Tacitus die Zahl 59 auf 60 abgerundet hätte, ist doch eine Interpretation, die man sich nicht erlauben sollte.

2 Vgl. S. 115.

3 Vgl. oben S. 90.

4 Marquardt Staatsverw. 2. 369 Anm. 3-5.

5 Vgl. oben S. 90.

6 Liv. 42 34, 5 *primum hastatum prioris centuriae*; 8 *primus princeps prioris centuriae*.

Daraus wurde für die erste Klasse als Distinctiv die Bezeichnung *prior* üblich, für die der zweiten Klasse *posterior*, das zu dem alten Titel hinzutrat<sup>1</sup>. Nur für den *princeps primus prior* ist die correcte Bezeichnung einfach *princeps*, für den *hastatus primus prior*, *hastatus*<sup>2</sup>. Weil aber die Cohorte entscheidend war für den Rang, so liess man in der Kaiserzeit für die übrigen Centurionen die Ziffer beim Titel ganz fallen und sagte z. B. in *cohorte I princeps posterior* usw.<sup>3</sup>.

Die Tabula der Kaiserzeit ist demnach:

- |                               |                            |
|-------------------------------|----------------------------|
| 1. <i>primus pilus</i> ,      |                            |
| 2. <i>primus pilus</i> ,      |                            |
| 3. <i>princeps</i> ,          |                            |
| 4. <i>hastatus</i> ,          |                            |
| 5. <i>princeps posterior</i>  | }                          |
| 6. <i>hastatus posterior</i>  |                            |
| <i>in cohorte prima,</i>      |                            |
| 7. <i>pilus prior</i>         | }                          |
| 8. <i>princeps prior</i>      |                            |
| 9. <i>hastatus prior</i>      |                            |
| 10. <i>pilus posterior</i>    |                            |
| 11. <i>princeps posterior</i> |                            |
| 12. <i>hastatus posterior</i> | <i>in cohorte secunda,</i> |

Nach der polybianischen Ordnung ist eine Beförderung des Centurio nur innerhalb der Altersklasse möglich, der er angehört. Die Centurionen zerfallen in zwei Staffeln, die höhere der zuerstgewählten, nach der späteren Ausdrucksweise die *centuriones priores*, und die niederere der später gewählten, die *centuriones posteriores*. Den Rang des *prior* vor dem *posterior* erkennt man daran, dass der *prior* das bei der antiken Taktik schwierigere und ehrenvollere Commando über den rechten Flügel führt. Innerhalb jeder Staffel richtet sich der Rang nach der Nummer des Manipels, so dass die Centuriones des 10. Manipels in ihrer Staffel am tiefsten stehen, die des 1. Manipels am höchsten. Der Vorrang des 1. Manipels zeigt die Stelle 6, 24, 2 *ὄν ὁ πρώτος αἰρεθείς καὶ συνεδρίον ζουρονεῖ*. Das ist eben der *primus pilus prior*. Die Beförderung kann daher in den Staffeln der *centuriones priores* und der *centuriones posteriores* von dem 10. Manipel bis zum 1. Manipel erfolgen. Man avanciert also innerhalb einer Staffel vom X *hastatus posterior* bis zum I *hastatus posterior* oder vom X *hastatus prior* zum I *hastatus prior*. Ebenso bei den *Principes* und *Pili*. Oder ein bewährter Centurio der unteren Staffel springt aus der Staffel der *posteriores* in die der *priores* über und avanciert jetzt unter den *priores* weiter. Beim Übertritt aus der Altersklasse der *Hastati* in die der *Principes* oder aus der der *Principes* in die der *Pili* muss die Wahl bei der Aushebung entscheiden, welchen

1) Vgl. oben S. 90f.

2) Die Benennung des *princeps* als *princeps prior* in der Inschrift des Tabulariums C. VIII 18072 aus valerianischer Zeit ist nur ein Beweis, dass das Sprachgefühl schwand, ebenso der *hastatus prior* II 4147.

3) Vgl. die S. 91 Anm. 5 angeführten Inschriften.

Rang der miles erhält: er kann auch seine Stellung als Centurio ganz verlieren. Demnach gibt es eine Rangordnung nur innerhalb der Altersklassen und wieder in jeder Staffel der Altersklasse. Daraus geht hervor, dass in jener Zeit die Centuriones der drei Manipuli primi der drei Altersklassen die angesehensten sind, als die tüchtigsten ihrer Reihen, d. h. die 2 *principili*, die 2 *primi principes* und die 2 *primi hastati* sind die angesehensten. Da der Ausdruck *ordo* gleichbedeutend mit *Centurio* gebraucht wird, so sind im polybianischen Heere diese Centurionen die *primi ordines*, die Centurionen des ersten Manipels jeder der drei Altersklassen. Als die Cohortengliederung eingeführt wurde, hat man diese drei Manipel zur Cohors prima vereinigt. Darauf beruht es, dass die Centurionen der Cohors prima die ranghöchsten sind, wie der Rang der Centurionen der anderen Cohorten, entsprechend der Entstehung der Cohorten aus den Manipeln, sich abstuft. Auch in der Manipularordnung war der *hastus decimus posterior*, der *hastatus decimus prior*, der *princeps decimus posterior*, der *princeps decimus prior*, der *pilus decimus posterior* und der *pilus decimus prior* die am Range niedersten ihrer Staffeln.

So konnte Caesar von *octari ordines* sprechen und damit die Centurionen der 8. Cohorte bezeichnen<sup>1)</sup>. Die Centurionen der ersten Cohorte sind dann, ganz wie in Polybius Zeit, die *primi ordines*. Deshalb unterscheiden die Inschriften zwischen *primi ordines* und *centuriones C. VIII 18042 B a primi ordines et centuriones agiles*, Hadrian in seinem Armeebefehl; ebenso sind C. VIII 18065 XIII 6801 die Verzeichnisse der Centurionen überschrieben *primi ordines et centuriones*<sup>2)</sup>. Diese Unterscheidung ist eine tiefgreifende, welche das ganze System der Beförderung in der Kaiserzeit bestimmt.

Das Prinzip der Beförderung nach Staffeln, das in der Polybianischen Zeit galt, wurde auf die Beförderung der Centurionen bei der neuen Gliederung nach Cohorten in der Weise übertragen, dass die Cohorten jetzt die Staffeln bilden. Die bei der Beförderung befolgte Regel geht hervor aus der Inschrift C. VI 3584. Um sie richtig zu beurteilen, muss man erkennen, dass in den Inschriften, die die Laufbahn der Centurionen verzeichnen, jede Versetzung aus einer Legion in eine andere eine Beförderung bedeutet. Es geht dies mit Sicherheit aus jenen Inschriften hervor, in denen zwei Centurionate derselben Legion hintereinander genannt werden<sup>3)</sup>. Denn die zweimalige Nennung der Legion ist nur dann verständlich, wenn die Wiederholung hervorgerufen ist durch die Beförderung in derselben Legion.

In jener Inschrift sind folgende Stufen verzeichnet:

ordinem accepit in legione V Macedonica,  
 successione promotus ex legione V Macedonica in legionem I Italicam,  
 successione promotus ex legione I Italica in legionem I Minerviam,

1) Vgl. Metrosen *Epitom. epigr.* 4, 230.

2) Ebenso ist zu verstehen Caesar b. G. 1. 41. 3 *Gromatici* p. 176f. *Velleius* 2, 112, 6; *Frontin. strat.* 1, 5, 12 und 1, 11, 2.

3) C. III 186 VII 91. VIII 2627. X 3733. XI 390. XIV 4007.



successione promotus ex legione I Minervia in legionem XX Valeriam Victricem,  
 item promotus in legione eadem,  
 item successione promotus ex legione XX Valeria Victrice in legionem IX  
 Hispanam,  
 successione promotus ex legione IX Hispana in legionem VII Claudiam,  
 item successit in legione eadem,  
 militavit centurio in cohorte secunda princeps posterior.

Dass diese Ausdrücke die technischen des Centurionenavancements sind, zeigt eine zweite Inschrift C. III 7334:

centurio legionis X Fretensis,  
 promotus successione in legionem primam Italicam,  
 primipilus legionis eiusdem.

Das Normale ist *successione promoveri*, da es in der Inschrift C. VI 3584 fast immer gebraucht wird. Den Schlüssel zur Bedeutung dieses Ausdruckes gibt die Beförderung der *Optiones centurionum*. Hier erfolgte, wie oben nachgewiesen ist<sup>1)</sup>, die Beförderung staffelweise, so dass die *Optiones* der *Cohors secunda* in die entsprechenden Stellen der *Cohors prima* vorrückten. Vegetius' allgemeine Ausdrucksweise lehrt, dass diese Beförderung nicht auf die *Principales* beschränkt ist. Überträgt man sie nach Analogie der polybianischen Ordnung, bei der dem Range und der Beförderung die Staffeln jeder Altersklasse zu Grunde liegen, auf die Laufbahn der Centurionen, so zerfällt diese den 10 Cohorten entsprechend in 10 Staffeln. Innerhalb jeder Staffel bilden die Centurionate jeder Cohorte die Stufen, wie die Centurionate der polybianischen Staffeln. Die sechs Centurionate der 10. Cohorte bilden die unterste Staffel, die der 9. die zweite und so fort bis zu den 6 Centurionaten der 1. Cohorte, die die oberste Staffel bilden. Diese Zusammenfassung der Centuriones einer Cohorte zu einer Staffel ist schon in der Republik nachzuweisen Caesar b. c. 3, 54 *Scaevam Caesar ab octavis ordinibus ad primum pilum se traduxisse pronuntiavit*. Demnach ist *successione promoveri* das Vorrücken von einer Staffel zur anderen, mit Überspringen der fünf dazwischenliegenden Stufen; *succedere*, wie das Wort selbst sagt, das unmittelbare Vorrücken innerhalb einer Staffel von einer Stufe zur nächst höheren<sup>2)</sup>; *promoveri* das freie Avancement mit Überspringen mehrerer Staffeln. Der Centurio der Inschrift C. VI 3584 ist folgendermassen avanciert:

ordinem accepit

[in cohorte decima hastatus posterior] in legione V Macedonica,

successione promotus

[in cohorte nona hastatus posterior] in legione I Italica,

successione promotus

[in cohorte octava hastatus posterior] in legione I Minervia,

1) S. 43.

2) S. 41 der *optio ad spem successiois*.

successione promotus

[in cohorte septima hastatus posterior] in legione XX Valeria Vietricee,  
promotus

[in cohorte quarta hastatus posterior] in legione eadem,  
successione promotus

[in cohorte tertia hastatus posterior] in legione IX Hispana,  
successione promotus

[in cohorte secunda hastatus posterior] in legione VII Claudia,  
successit

in cohorte secunda princeps posterior in legione eadem.

Wenn man normal mit der untersten Stufe der untersten Staffel, also mit der Stellung in cohorte decima hastatus posterior begann und das Avancement normal nach Staffeln erfolgt, so wird es begreiflich, warum die wenigen Centurionen, deren Grad in den Cohortes II—X bekannt ist, in zwei Fällen mit der Stufe hastatus posterior einer Cohorte schliessen. C. III **13360** ist nach fünfmaligem Wechsel der Legion in cohorte quinta hastatus posterior, also 5mal successione promotus zu seinem Grade gelangt. Ebenso C. III **1480** nach 4maligem Wechsel der Legion in cohorte tertia hastatus posterior, er ist dreimal nach den Staffeln avanciert und nur einmal mit Überspringen von 4 Staffeln befördert worden. Ähnlich ist der Centurio C. VIII **14698** nach dreimaligem Wechsel der Legion in cohorte quinta princeps posterior, d. h. 1mal successione promotus, 1mal promotus, 1mal successit, genau wie C. VI **3584**. Dagegen C. VIII **2877** nach fünfmaligem Wechsel der Legion in cohorte nona hastatus posterior. Er ist nicht nach Staffeln, sondern nach Stufen mit Überspringung einer einzigen Stufe avanciert. C. XIII **6728** wird dem Evocatus, der zum Centurio legionis befördert wurde, wegen seiner Tapferkeit sofort die oberste Stufe der untersten Staffel verliehen, in cohorte decima pilus prior. Weit- aus günstiger ist das Avancement C. III **7334**. Der Evocatus ist sofort in der Legio X Fretensis während Hadrians Judenkrieg als princeps prior cohortis secundae eingetreten und dann successione promotus zum princeps vorgerückt und von dieser Stufe primus pilus geworden<sup>1)</sup>. Alle Fälle des Staffela advancements beziehen sich auf Centuriones, die entweder ex equite Romano waren C. III **1480**, VI **3584**, VIII **14698** oder als evocati den Ordo erlangten C. III **7334** **13360**. Demnach ist das Staffela advancement eine Begünstigung dieser aus dem Ritterstande oder aus der Garde hervorgegangenen Centurionen. Dagegen hat C. VIII **2877** der Centurio, der in severischer Zeit aus der Caliga der Legion zum Centurionate gelangte, den mühsamen Weg von Stufe zu Stufe emporklimmen müssen, auf dem er das grosse Ziel der Centurionenlaufbahn niemals erreichte. Dem Gedanken nach beruht jedoch die Begünstigung in der Beförderung auf der vor dem Feinde bewiesenen Tapferkeit C. III **14416** *honoratus — gradu promotionis ob alacritatem virtutis adversus hostes Carpos et res prospere et valide*

1) Die Stufe unmittelbar vor primus pilus muss princeps sein. Vgl. oben S. 90.

*gestas*. Nur die drei obersten Stufen der *primi ordines*: *hastatus*, *princeps*, *primipilus* werden normal hintereinander bekleidet <sup>1)</sup>.

Die Beförderung nach Staffeln erklärt die Grundersehnung aller Centurionencarrerien, den regelmässigen Wechsel der Legion bei der Beförderung <sup>2)</sup>. Es bestand demnach ein Hindernis für die Beförderung in derselben Legion <sup>3)</sup>. Dieses Hindernis ist das Vorrücken nach Staffeln. Dass die entsprechende Stufe in der nächsthöheren Staffel derselben Legion frei war, ist höchst selten eingetreten, und die nach Staffeln vorrückenden, aus anderen Legionen versetzten Centurionen verlegten wieder den innerhalb ihrer Staffel nach Stufen vorrückenden den Weg. Deshalb ist in der entscheidenden Inschrift C. VI 3584 das Überspringen mehrerer Staffeln durch *promoveri in legione eadem* erfolgt.

Das Staffelaufancement verlor seinen Zweck, als die Centurionen aus der Legion selbst hervorgingen und musste gänzlich verschwinden, je mehr die Reichseinheit sich löste. Auch die auf der *disciplina Romana* beruhende Unterscheidung von 60 Stufen des Centurionates wurde bedeutungslos mit der Barbarisierung des Heeres und dem Versagen der alten kunstreichen Taktik <sup>4)</sup>. So findet das gänzliche Entweichen römischen Geistes seinen Ausdruck in der Bezeichnung auch der Legionsecenturionen als *ordinarii* oder *ordinati* <sup>5)</sup>, wie die Centurionen der *numeri* seit alters heissen <sup>6)</sup>.

### 3. Centuriones des Armeestabes.

Auf der Basis des Kaisers Marcus C. VIII 18065 werden genannt 7 Centuriones in der *Cohors prima*, 8 in der *Cohors sexta*, 7 in der *Cohors octava* <sup>7)</sup>. Dagegen zählt die gleichartige des Septimius Severus C. XIII 6801 in der allein erhaltenen *Cohors prima* 11 Centurionen. Diese überzähligen Centurionen dienten im Stabe des Statthalters. Diese Centuriones meint die Inschrift Dessau 8880 *ἐκατόνταρχος τῆς ἡγεμονίας*.

Nachweisbar sind:

1. *princeps praetorii*. Die Charge ist direkt nur bezeugt Inscr. Gr. ad

1) Vgl. oben S. 91.

2) C II 2424. 4147. 4162. 4461. 4463. III 186. 1480. 1919. 2029. 2035. 3846. 6185. 6186. 6192. 6761. 7334. 7397. 10610. 12411. 13360. V 522. VI 3584. VII 91. VIII 217. 2627. 2786. 2877. 2891. 2907. 3904. 3905. 14698. 14854. 15872 IX 4122. 5839. 5840 X 1202. 1711. 3733. 4723. 5829. XI 19. 20. 390. 710. 1059. 5646. 5696. 5960. 5992. 6057. XIII 6728. 6952. XIV 2523. 4007. Ephem. epigr. VII 903.

3) Die wenigen Fälle der Beförderung innerhalb einer Legion S. 94 Anm. 3 werden sich demnach nicht auf das Staffelaufancement beziehen.

4) oben S. 44.

5) C. V 7009 *ordinatio* 7865 *ordinatus*, sicher unter Caracalla VI 3603; V 942. 8275. *ordinarius legionis* III 7454. 8721. *veteranus ex ordinato*. Viertes Jahrhundert XI 388. 4787.

6) Vgl. oben S. 60.

7) Wenn in der *cohors nona* nur 5 genannt werden, so war eine Stelle unbesetzt.



res Rom. pert. 3 n. 1230 [κατατάχεται κενότρος κατάστρε] Σκευδαίης πρόρτυπα [ἄγγελλομαι] Ἰουλίῳ Σατομαθίου ἀποδοκίμοῦ Στρατοῦδ' ἀριστοκράτηγον. Auf sie weist hin die in Claudia ara, dem Sitze des Statthalters von Germania inferior, gefundene Inschrift C. XIII 8187 *princeps*, und auch der Centurio, der in Lambaesis für die Aufstellung der imagines sacrae in der schola des Officium praesidis Sorge trägt, wird dieser princeps sein VIII 2586. Diesem Princeps waren beigegeben

der *adiutor principis*<sup>1)</sup> und der *optio praetorii*<sup>2)</sup>, sowie *exceptores*<sup>3)</sup>.

Man hat ihn zu betrachten als den Chef des Officiums des Statthalters. Aus ihm ist der *princeps officii praesidis* des vierten Jahrhunderts hervorgegangen III 7549, der ebenfalls einen *adiutor* besitzt<sup>4)</sup>.

2. *centurio strator* C. II 4114 VIII 2749 7050. XIII 6746 8150. 8203, er ist zugleich *Commandant* der *pedites singulares* des Statthalters<sup>5)</sup>.

3. Der *Commandant* der *equites singulares* C. III 10360. Er kann auch als *exercitator* dienen C. II 4083, wo *praepositus campi* diesen Sinn hat.

4. Der *exercitator* der *equites singulares* C. III 7904. 14477<sup>6)</sup>.

Der überzählige Centurio in der Cohors prima auf der Basis des Kaisers Marcus wird der princeps praetorii sein. Die in der Cohors VI und VIII überzähligen drei Centurionen wird man angemessen auf die drei andern Centurionen des Stabes beziehen dürfen, wiewohl die singulares in das Officium des proconsul Africae abcommandiert sind<sup>7)</sup>. Dagegen hat sicher Septimius Severus allen Centurionen des Stabes den Rang und damit den hohen Sold<sup>8)</sup> der primi ordines verliehen. Denn ein Centurio strator wird hastatus C. II 4114, ein anderer principilus VIII 7050, und der exercitator wird in einer Inschrift unmittelbar nach dem hastatus genannt III 14477. Wenn also die Basis des Septimius Severus 11 primi ordines aufzählt, so sind die überzähligen als Centuriones des Stabes zu betrachten. Auch in Niedergermanien dienen in einer Legion mindestens 4 Centurionen des Stabes XIII 8150<sup>9)</sup>.

In den Provinzen, die von legati Augusti pro praetore verwaltet werden, ohne eine Legion zur Besatzung zu haben, werden Legioncenturionen in den Stab des Hauptquartiers aus den Nachbarprovinzen abcommandiert. Deutlich ist dies für Galatien<sup>10)</sup>.

1) Vgl. oben S. 34

2) Vgl. oben S. 44.

3) C. III 5293 *exceptor principis praetorii*.

4) Vgl. die Tafel der Officia bei Saeck. Not. dign. p. 335, wo der adiutor der über dem commentariensis steht, eben dieser ist.

5) Vgl. oben S. 35.

6) Vgl. oben S. 35.

7) Vgl. S. 63.

8) Vgl. S. 111.

9) Vgl. Religion d. r. H. S. 31.

10) C. III 242 284, 295, 298, 6761. Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 3 n. 214. Wahrscheinlich haben sie als Princeps praetorii gedient.

## 4. Centuriones der Cohortes in Rom.

Die Centurionen der hauptstädtischen Truppen folgen einander im Range in dieser Weise:

centurio speculator  
centurio cohortis praetoriae  
centurio cohortis urbanae  
centurio statorum  
centurio cohortis vigilum.

C. II 4461. III 8747. V 795<sup>a</sup>. VI 1009. 2755. 2794. 2899. 2977. 31871. 32709<sup>a</sup>. X 1127. 3900. 5064. 6674. XI 395. 710. 2112. 5646. 6057. 6224. XIV 3626. 4007. Cagnat ann. épigr. 1906 n. 73.

1. *Centurio speculator* ist der Commandant der *speculatores*<sup>1)</sup> X 6674 wahrscheinlich aus neronischer Zeit<sup>2)</sup>. Später erhält er den Titel

*trecenarius*. Die erste Erwähnung dieses *centurio* fällt unter Nero, XI 395, vgl. Prosopogr. imp. Rom. 1. 49 n. 378. Er hat wie der *centurio speculator* den Rang über dem *centurio praetorianus* und ist wahrscheinlich der Commandant der 300 Mann zählenden *Speculatores* des Praetoriums<sup>3)</sup>. Die eigentümliche Art der Ernennung dieser Centurionen ergibt sich aus folgenden Inschriften.

II 4461 (*centurioni*) *coh(ortis) III praetoriae*, (*trecenario*), [(*centurioni*)]<sup>4)</sup> *leg(ionis) II Aug(ustae) et p(rimo) p(ilo)*.

III 2917 *p(rimo) p(ilo) leg(ionis) XII Fulminatae*, *trecenario*, *donis donato* ab *imperatore* *Vespasiano* et *Tito imperatore bello Iud(aico) ab imperatore* *Traiano bello Dacic(o)*, *princ(ipi) praetorii*<sup>5)</sup>.

III 7534 (*centurio leg(ionis) V Macedoniae*), *trecenarius coh(ortis) III praetoriae*<sup>6)</sup>.

III 13648 *trecenario*, *primipilari*, *praef(ecti) kastrorum leg(ionis) XIII Geminae*<sup>7)</sup>.

VI 3618 *trecenario*, *donis donato*, *primop(ilo) leg(ionis) XIV Geminae*<sup>8)</sup>.

VI 32709<sup>a</sup> (*centurio*) (*trecenarius leg(ionis) VII Cl(audice) p(iae) fidelis* — (*centurio*) *coh(ortis) X praetoriae*).

1) Vgl. oben S. 20.

2) Vgl. Tacit. ann. 14, 27. Sueton Nero 9. Die beiden anderen Erwähnungen des *centurio speculator* gehören jedenfalls der ersten Kaiserzeit an C. III 5223 V 7164.

3) Religion d. r. H. S. 93. Diese 300 *speculatores* erscheinen bereits beim Vertrage von Bononia als die engere Feldherrnwache Appian b. c. 4, 2 *ἐχούσων σὺν τριταξοσίοις ἑκάτερος ἐπὶ τὰς τοῦ ποταμοῦ περὶ ἄρας* — *αἱ δὲ ἐπὶ τῶν περὶ τῶν τοῦ τριταξοσίου μετὰ τῶν φίλων ἀπολιπόντες*.

4) Die Ergänzung des Centurionenzeichens ist notwendig wegen des allgemeinen Grundsatzes der Beförderung vom *princeps* zum *primipilus*. S. 90.

5) Die Inschrift gibt keine vollständige Laufbahn. Die erste Auszeichnung durch *Vespasian* fällt drei Jahrzehnte früher als die Stellung als *princeps praetorii*.

6) Wegen des Fundortes Niedermoesien, des Standortes der *legio V Macedonia* fällt die Stellung *trecenarius* vor den *Legionscenturionat*.

7) Verzeichnet gleichfalls nur die Spitzen der Laufbahn wie oben III 2917.

8) Gilt dasselbe wie von der vorhergehenden.

VI 33033 *centurio legionis XX Valeriae Victricis ex trecentario.*

X 686 *centurionis cohortis II praetoriae, trecentarii.*

X 5064 (*centurioni legionis XX Valeriae Victricis, ex(tre)centario*) *cohortis III praetoriae p(iae) r(adi)ca(s), principi castrorum), e quo p(ublico) exornato) et donis donato ab imp(eratoribus Severo et Antonino Aug(ustis) hasta pura corona aurea, (centurioni) cohortis XII urb(anae).*

XI 395 (*centurioni cohortis II praetoriae, exercitatori equit(um) speculatorum, princip(i) praetorii, [(centurioni) legionis XIII Geminae ex trecentario, [p(ri)mo p(ilo) legionis] VI Victricis* .<sup>1)</sup>.

XI 710 [(*centurioni) cohortis . . . praetoriae)], (centurioni legionis V Ma(c)edonicae) ex trece(n)ario, p(ri)mo p(ilo) legionis] I adiutricis p(iae) fidelis* .<sup>2)</sup>.

XI 1602 [(*trecentarius*)], (*centurio legionis XX . . . [p(ri)mo p(ilo) legionis], donatus corona(a) aur ea hasta pura] ab imp(eratore) . . . dici Vespasiani filio*)<sup>3)</sup>.

XI 2112 (*p(ri)mo p(ilo) legionis VI Ferratae, (centurioni) legionis . . .] ex (tre)centario et cohortis X praetoriae* )<sup>4)</sup>.

XI 5646 (*centurioni cohortis VII praetoriae, trecentario, donis donato ab imp(eratore) Hadriano hasta pura corona aurea, (centurioni) legionis III Aug(ustae), primipilari.*

XI 6057 (*p(ri)mo p(ilo) legionis I adiutricis p(iae) fidelis, (centurioni) legionis VIII Aug(ustae) ex trecentario, (centurioni) cohortis VIII praetoriae).*

Cagnat ann. épigr. 1906 n. 73. (*centurio legionis X Fretensis, (tre)centarius, princeps castrorum, (centurio) cohortis X praetoriae.*

In allen Fällen, wo die Laufbahn vollständig überliefert ist, und die Lesung der Inschrift sicher steht<sup>1)</sup>, liegt zwischen *trecentarius* und dem *Primipilat* immer ein *Legionscenturionat*, gemäss dem Grundsatz, dass man *princeps legionis* gewesen sein muss, um *primipilus* zu werden<sup>2)</sup>. Deshalb ist auch in jenen Inschriften, wo ein *primipilus* sich als *ex trecentario* bezeichnet C. III 3427. 7591 XIII 6762. 7996 die Stellung eines *Princeps legionis* vorzusetzen<sup>3)</sup>, ebenso in den abgekürzten *Carrieren* III 2917. 13648. VI 3618.

1) Die Ergänzung des *Centurionen*zeichens nach *princeps praetorii* erscheint mir jetzt unbedenklich durch den Vergleich der Inschrift III 2917 und der Inschriften des *princeps castrorum* X 5064. Cagnat ann. épigr. 1906 n. 73. Den *Primipilat* hat Mommsen ergänzt Ephem. épigr. IV p. 231.

2) Diese Herstellung der äusserst schlecht überlieferten Inschrift ist durch die Analogie aller anderen Inschriften, die den *trecentarius* nennen, geboten.

3) Von *trecentarius* ist das dritte C erhalten. Die Ergänzung des *Primipilates* sichern die *bona equestris*.

4) Die Ergänzung eines *Legionscenturionates* fordert die Lücke und die Analogie. Vgl. Anm. 1.

5) C. VI 3209 = 33033 X 5064. XI 1602. 2112. 5646. 6057. Cagnat 1906 n. 73.

6) S. 96.

7) Ganz sicher stünde dies, wenn meine Combination richtig ist, dass in C. XIII 6762 und C. X 5064 derselbe Mann gemeint ist.



Fast immer ist der Grad, der der Stellung *trecenarius* vorangeht der Centurionat der *Cohors praetoria* II 4461 III 7534. X 686. XI 395. 710. 2112. 5646. 6057. Cagnat ann. épigr. 1906 n. 73<sup>1)</sup>. In der Inschrift XI 5646 unterliegt es keinem Zweifel, dass der *trecenarius* von dem Centurionate der Praetorianer befördert wurde, da zwischen dieser Stelle und dem darauffolgenden Legionsceturionate die *dona* eingeschoben sind. Dass *trecenarius* nicht mit dem Centurionate der Praetorianer zu einer Charge zusammengezogen werden darf, zeigt Cagnat ann. épigr. 1906 n. 73, wo zwischen beiden Stellungen *princeps castrorum* eingeschoben ist. Demnach wurde normal ein Centurio der Praetorianer zum Commandanten der *speculatores* mit dem Titel *trecenarius* ernannt. Die einzige Ausnahme bildet VI 32709<sup>a</sup> (*centurio*) (*trecenarius*) (*legionis*) VII *Claudiae*, wonach man annehmen müsste, dass ein in das Hauptquartier des Kaisers abkommandierter Legionsceturio zum Commandanten der *Speculatores* ernannt wurde. Aber auch hier geht der Centurionat der Praetorianer voran, so dass ich an ein Versehen des Concipienten der Inschrift glauben möchte, und vielmehr dasselbe gemeint ist, was in anderen Inschriften mit *ex trecenario* bezeichnet wird. II 4461. VI 33033. X 5064. XI 395. 710. 2112. 6057. Dadurch wird hervorgehoben, dass die Beförderung zum *princeps legionis* von dem Posten höchsten Vertrauens, dem Commando der kaiserlichen Leibwächter, erfolgte. Eben weil dies für die höchste Ehre gelten musste, sagen die *Principili* noch ausdrücklich, dass sie diese Stelle bekleidet haben, auch wo sie ihre übrige Laufbahn übergehen<sup>2)</sup>. Nicht minder ehrenvoll ist der in der Zeit vor Hadrian als *princeps praetorii*, dann als *princeps castrorum* bezeichnete Centurio. Diese Stelle wird immer vor der Stelle *trecenarius* bekleidet III 2917. X 5064. XI 395. Cagnat ann. épigr. 1906 nr. 73 und in einem Falle nach der Stelle *exercitator equitum speculatorum* C. IX 395. Zieht man die Analogie der dem Officium des Statthalters zugeteilten Centurionen heran<sup>3)</sup>, so wird es wahrscheinlich, dass der *princeps praetorii* der Chef des Officium des Kaisers ist. Dass der Kaiser *Officiales* besass, bezeugt die Lagerbeschreibung des sog. Hygin c. 7<sup>4)</sup>. Das Officium war aus *evocati* zusammengesetzt<sup>5)</sup>. Wenn der Titel seit dem Jahre 120, Cagnat épigr. 1906 n. 73 *princeps castrorum* lautete, so hat wahrscheinlich die Errichtung der *castra peregrina* durch Hadrian eingewirkt. An der Spitze dieser *castra* steht ein *princeps castrorum peregrinorum*. Im Gegensatze zu ihm heisst dann der früher als *princeps praetorii* bezeichnete *princeps castrorum* (d. h. *praetoriorum*). Hadrian wird demnach seine durchgreifenden Heeresreformen während seines ersten Aufenthaltes in Rom, vor Beginn seiner ersten Reise, planmässig entworfen haben.

1) Deshalb ist es wahrscheinlich, dass in den Inschriften C. III 7534. X 5064 vor *cohors praetoria* ein Centurionenzeichen von den Copisten übersehen wurde.

2) Vgl. S. 100.

3) Vgl. S. 97.

4) Vgl. meinen Commentar S. 65 und Neue Heidelb. Jahrb. 9, 142.

5) Vgl. S. 76. Der Kaiser hat demnach sein Officium in derselben Weise gebildet, wie der Consul der polybianischen Zeit. Vgl. oben S. 4.

Der Rang beider, des *princeps castrorum* und des *princeps castrorum peregrinorum*, ist derselbe. Denn als *princeps peregrinorum* wird ein abcommandierter *hastatus legionis* verwendet. Dessau 484.

Am Ende des dritten Jahrhunderts werden in einer Inschrift zwei *principes castrorum* der Praetorianer genannt. C. VI 30718.

Doch sind diese zu dem Dienst in den Stab des Kaisers abcommandierten Centurionen des Praetoriums nicht die ranghöchsten der *Cohortes praetoriae*. Denn es finden sich Centurionen der *Cohortes praetoriae*, die unmittelbar zum Primpilate gelangten. C. VI 31871. VIII 2624. X 1127. 6229. XI 6224. XIV 2523. 3626. Aus der ältesten Inschrift dieser Art C. X 4872 *primus ordo cohortium praetorianarum divi Augusti prim(o) pil(o) legionis XIII Geminae* erkennt man, dass der *primus ordo* der Praetorianer diese Begünstigung bei der Beförderung besass. Aber der *primus ordo* findet sich auch in derselben Zeit in der *Cohors septima* IX 2983 .. *centurio| col[hortis] VII praetoriae primus ordo, primus pilus . . . | . . . praefectus stat[orum] praetorianorum T. Caesaris Augusti*<sup>1)</sup>. In den oben angeführten Inschriften erfolgt die Beförderung sowohl aus der *Cohors prima* X 6229. XI 1127. XIV 3626, als aus der *Cohors tertia*, XIV 2523. Demnach gab es in jeder *Cohors* der *Cohortes praetoriae* einen *primus ordo*; diese *primi ordines* werden gleich den *primi ordines* der Legionen durch den doppelten Sold ausgezeichnet gewesen sein<sup>2)</sup>. Wahrscheinlich besaßen diesen Vorrang die Centurionen der 1. *Centuria* jeder *Cohors*. Denn auf den Inschriften der *Vigiles* C. VI 1057. 1058 ist die Reihenfolge der *Centuriae* durch den Rang der Centuriones bestimmt<sup>3)</sup>. Dass der Centurio der ersten *Centuria* der ranghöchste ist, erkennt man daran, dass er die Sorge für die Errichtung des Denkmals trägt<sup>4)</sup>. Die anderen Centurionen der *Cohortes praetoriae* standen an Rang unter den *primi ordines* der Legionen. Denn VI 31159 wird ein *exercitator* der *Equites singulares imperatoris* zum *hastatus posterior legionis XIII Geminae* befördert. Diese *exercitatores* sind abcommandierte Centuriones der *Cohortes praetoriae*<sup>5)</sup>.

Dieselbe Stellung wie diese Centuriones besitzen die *cornicularii des praefectus praetorio*. C. III 3846 nach einem Centurionat *hastatus in cohorte prima*. XI 6055. nach zwei Centurionaten *primus pilus*, VI 1645 nach einem Centurionat *primus pilus*, XI 3108 erhält als Centurio die Orden der *militia equestris*. Die Schnelligkeit dieser Beförderung erklärt es, warum die *primipili*

1) am Ende von Zeile 1 ist PR. A . . . überliefert. Die Ergänzung der *Statores senatus* mit die einzige mögliche. Vgl. oben S. 28.

2) Vgl. S. 111.

3) In der jüngeren Inschrift stehen die Mannschaften der 1.—3. *Centuria*, wie in den älteren an der Spitze. Die 4. *Centuria* ist zur 7. geworden, 5. zur 6., die 6. zur 4., die 7. zur 5. Demnach stehen die Centuriones der 4 letzten *Centuriae* der jüngeren Liste untereinander in einem andern Rangverhältnis als die der älteren. Da sich der Rang verschoben hatte, verschob sich auch die Folge der *Centuriae*.

4) C. VI 1057 C. Antonius Antullus.

5) Vgl. S. 106.

ausdrücklich hinzufügen *ex corniculario praefectorum praetorio* II **2664**. V Suppl. **1253**. IX **5358**.

So beruht die Beförderung zu den *primi ordines* auf aussergewöhnlicher Qualification. Dies erklärt, warum C. VI **3584** der *Centurio*, der bis in die *Cohors secunda* nach dem Staffelaufstieg befördert worden war, sobald er unter die *secundi ordines* eintritt nach dem Stufenaufstieg vom *hastatus posterior* zur unmittelbar folgenden Stelle *princeps posterior* befördert wird.

Die notwendige Folge der hauptstädtischen *Centurionate* tritt hervor in der steten Beförderung

*centurio vigilum*  
*centurio statorum*  
*centurio cohortium urbanarum*  
*centurio cohortium praetoriarum*.

Wenn die *centuriones* der *cohortes praetoriae* den Rang der *secundi ordines* der Legion, die *centuriones* der *cohortes urbanae* den der *terti ordines*, die der *vigiles* und *statores*<sup>1)</sup> den der *ordines quarti* hatten, so erklärt es sich wieder, dass man zu diesen Stufen vom Legionsecenturionate befördert werden konnte II **4461**. X **1127**. XI **6057**. XIV **2523**. **4007** vgl. X **6674**. Je nach dem Rang, den der *Centurio* in der Legion besessen hatte, wurde er *centurio vigilum* X **1127**, *centurio cohortis urbanae* II **4461**. XI **6057**. XIV **4007**, *centurio cohortis praetoriae* XIV **2523**.

Aber die zahlreichen Carrieren der *Centurionen* lehren auch, dass die Stellen der *primi ordines* regelmässig aus der Garde besetzt wurden, sei es dass ein *evocatus* zum *Centurionate* der Legion gelangte<sup>2)</sup> oder einer der *Centurionen* des *Praetoriums* verschiedenen Ranges unter die *primi ordines* befördert wurde<sup>3)</sup>. Deshalb sind die *Principili* fast alle Italiker<sup>4)</sup>. Selbst diejenigen *principili*, welche *ex equite Romano* *Centurionen* geworden sind, heben dies gerade beim *Principilat* hervor<sup>5)</sup>, weil auch für diese *Centurionen* bester Herkunft der *Principilat* eine seltene Ausnahme ist. Das Ziel dieses von *Hadrian* festgestellten Gesetzes ist, zu den auf Grund des *Principilates* bekleideten Ämtern nur Italiker gelangen zu lassen.

Im dritten Jahrhundert blieb das Vorrecht der Garde bestehen<sup>6)</sup>. Aber es war der Geist der *Illyrier*, der im Heere herrschte.

1) Beide sind nur eine Stufe, da die Stelle *centurio statorum* oft übersprungen wird.

2) III **7334**. IX **5839**. **5840**. X **3733**. XI **19**. **5696**. XIII **6728** über den Legionsecenturionat; VI **31871**. XI **395**. **710**. **2112**. **5646**. XIV **3626** über den Centurionat der *Vigiles*.

3) II **4461**. III **2917**. **3846**. **13648**. V Suppl. **1253**. VI **1645**. **3618**. **32709a**. **33033**. VIII **2624**. IX **2983**. **5358**. X **1127**. **6229**. XI **395**. **710**. **1602**. **6055**. **6057**. XIV **2523**. **3626**. **4007**.

4) Vgl. oben S. 84—86.

5) III **750**. IX **951**. **1127**.

6) II **2664**. III **3427**. **7591**. IX **1609**. X **5064**. XIII **6762**. **7996**.



### 5. Centuriones der castra peregrina.

Im dritten Jahrhundert genossen jedoch die in die castra peregrina der Hauptstadt abcommandirten Centurionen den entscheidenden Einfluss<sup>1)</sup>. Ihrem Range nach geordnet sind es folgende Centurionate:

- princeps peregrinorum
- subprinceps peregrinorum
- centurio deputatus
- centurio supernumerarius
- centurio frumentarius.

Der Rang nach VI 354. 428. 1110. XI 5215. Rom unedirt. Auch der Commandant des Lagers, der princeps castrorum peregrinorum, ist ein aus der Provinzialarmee nach Rom abcommandirter Centurio. Bei Dessau 484 wird ein hastatus legionis als princeps peregrinorum verwendet.

Der Rang des centurio frumentarius ergibt sich aus VIII 2825, wo er gleich denjenigen centuriones praetoriani, die den secundi ordines der Legion gleichstehen, als exercitator der equites singulares imperatoris verwendet wird. Auch an dieser Stelle gelangen Legionsceturionen niederen Ranges II 484. VIII 16553. Dennoch wird auch er zum hastatus befördert VIII 2825, ebenso wie der subprinceps XI 5215. Jedoch steht ihm bereits unter Septimius Severus der Weg zum Primipilat offen X 6657, ebenso unter Gordianus III 14149<sup>2)</sup> vgl. VI 423. 1636; in gleicher Weise dem Centurio deputatus C XI. 1836. Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 3 n. 28. Demnach hatten diese überzähligen Centurionen, wie die des Armeestabes der Provinzen<sup>3)</sup>, den Rang von primi ordines der Legionen.

Dagegen im zweiten Jahrhundert sind jene Centurionen von jeder höheren Beförderung ausgeschlossen. Denn sie erscheinen nie in der Laufbahn der Centurionen. Dies ändert sich völlig im dritten Jahrhundert. Den Grund spricht klar aus Dio 78, 14; ταῦτα τι οὖν αὐτοῦ πολλοὶ ἠτιῶντο καὶ ὅτι καὶ τὸν Ἰδουαίωνα<sup>4)</sup> ἐν ταῖς δόξαις τε καὶ ἐργασίαις (= speculator) μιμνησσομένηται καὶ τὴν ἐν αὐτοῖς τάξιν (d. h. die caliga) λιλοπιότα ἐς τε τοὺς γραμματικοφόρους (= centurio frumentarius) τιλλύωντα καὶ πρόξριτον (= princeps peregrinorum) ἀποδοχθῆναι καὶ μετὰ τοῦτο ἐς ἐπιτόκτων προαχθῆναι (procurator) καὶ βουλευτήν (senator) καὶ ἀερέστατον καὶ πολίταρχον (praefectus urbi), μήτ' ἄρα ἐπὶ γήραος μήτ' ἀναγερῶσιν ἐπὶ ἀπαιδεσίαις μήτ' ἀπαιδεῖν τι ἐπὶ ἀπαιδεῖν ἀνάμεινον.

15. ἐξάνα τι οὖν τινες αὐτοῦ οὐκ ἀπικρίτως ἐμέμνηοντο, καὶ ὅτι ἐπάρχων τὸν τι Ταυιάτων τὸν Οὐλλπιον καὶ Ἰουλιανὸν Νέστορα ἀπέδειξε, μήτ' ἄλλην τινά ἀμνητ' ἔχοντα μήτ' ἐν πολλαῖς πράξεσιν ἐξετασμένους, ἀλλὰ καὶ πάνν περιβοήτους

<sup>1)</sup> Die Existenz der frumentarii und centuriones frumentarii steht für das zweite Jahrhundert außer Zweifel. Denn Hadrian hat die Institution geschaffen. Marquardt *Handbuch* 2. 473 Anm. 2. Ein Centurio frumentarius aus der Zeit des Kaisers Marcus (C. D.) 189.

<sup>2)</sup> Vgl. S. 98.

<sup>3)</sup> So ist Ulpius Adventus, zum zweiten Male Consul mit Elagabal im Jahr 218.

*ἐπὶ ποιοῦν ἐν τῇ τοῦ Καραγάλλου ἀρχῇ γινόμενος διὰ τὰ πολλὰ αὐτοῦ, τῶν ἀγγελευόρων σφῆς ἡγευόμενος princeps peregrinorum* πρὸς τὰς ἀνοσίους πολυπραγμοσύνας ἐπιτετήσασαι. Ganz dieselbe Laufbahn vom *speculator* zum *princeps peregrinorum* findet sich unter Severus Alexander Dessau 484. Um welcher Verdienste willen diese ruchlose Rotte die höchsten Aemter im Staate erlangte, lehren Dios bewegliche Klagen und lehrt die Laufbahn jenes Aquilius Felix C. X 6657, der bereits als *centurio frumentarius* unter Commodus durch seine Mordtaten berühmt war, *Vita Iuliani* 5, 8 *notus caedibus senatoriis*. Unter diesen orientalischen Despoten ist der sicherste Weg zur Ehre die Laufbahn vom Scharfrichter 1) zum Chef des politischen Detectivecorps 2). Die Vergeltung kam in dem Regiment des Maximinus Thrax, dessen Vergewaltigung der herrschenden Klassen 3) nichts anderes war als die reife Frucht dieser alles vergiftenden Corruption.

Unter Diocletian gelangt der *princeps peregrinorum* direct zur Statthalterchaft Numidiens VIII 2529.

## 6. Centurionate der *classis praetoria*.

Noch einem Teile des Reichsheeres eröffnete sich im dritten Jahrhundert der Anteil an politischer Macht. Es sind die Capitäne der vom römischen Nationalstolze stets missachteten Flotte. So ist auch ihr Emporkommen ein Zeichen, dass das alte Römertum erloschen war.

Die Gleichsetzung einer gewissen Klasse von Capitänen und der *Centuriones* der Legion begann unter Pius, der zwei Classen dieser Capitäne diesen Rang verlieh: Marcus fügte eine dritte Classe hinzu C. X 3340<sup>4</sup>. Nach dieser Inschrift hatten alle *nauarchi* und *trierarchi* den Rang von Legioncenturionen. Dies bestätigen die Inschriften des dritten Jahrhunderts, in denen diese Capi-

1) Vgl. oben S. 90.

2) Man vergleiche nur die wundervolle Schilderung orientalischer Despotie in Morierts Buche *Hajji Baba of Ispahan*, das denn auch in alle orientalischen Sprachen übersetzt wurde und von Socin, der die vollkommenste Anschauung des Orient besass, allen, die Orientalisten werden wollten, als grundlegende Einführung in die Kenntnis des Orientes empfohlen wurde.

3) Rhein. Mus. 58, 228. 383.

4) Mommsens Erklärung *Iam cum ex titulo quamvis mutilo satis intellegatur Pius alterum centurionatum in classe instituisse. Marcum et Verum tertium ordinem addidisse, verisimile est trierarchos a Pio ita exornatos et ordinatos esse, ut alteri quodammodo centuriones fierent. Ad id exemplum fratres imperatores aliud genus principalium similiter commodis et honoribus ad centurionum exemplum exornavisse* ist mir auch jetzt nicht recht verständlich. Dass die *centurionatus* nicht auf den Centurionat der Flotte gehen können, habe ich Rhein. Mus. 58, 385 gezeigt. Ich verstand damals die Nenerung von der Qualification zum Centurionat. Da aber schon der *trierarchus* der Provinzialflotte an Rang über dem *beneficiarius consularis* steht, also die Qualification zum Legioncenturionat besass, vgl. oben S. 34, so halte ich es jetzt für richtiger, die Inschrift von der Verleihung des Ranges der Legioncenturionen an die Capitäne der *classes praetoriae* zu verstehen.

täne in der Laufbahn der Legionsecenturionen erscheinen<sup>1)</sup>. Aus C. VIII 14854 und X 3342<sup>2)</sup> geht hervor, dass die nauarchi und trierarchi an Rang über dem optio peregrinorum und dem decurio equitum stehen, die beide zum Legionsecenturionate qualifiziert sind<sup>3)</sup>. Und es entspricht dem höheren Range der nauarchi<sup>4)</sup>, dass zu dieser Stelle der optio peregrinorum gelangt, der immer zum Centurio legionis befördert wird, während zum trierarchus ein decurio equitum ernannt wird, der den Legionsecenturionat nur über Vorschlag des Statthalters erhält. Dagegen der nauarchus princeps steht dem princeps legionis gleich und wird zum principilus befördert. C. X 3348.

Die Ordnung des zweiten Jahrhunderts lässt sich dahin bestimmen, dass durch Plus der nauarchus princeps und die nauarchi den Rang von Legionsecenturionen erhielten, das sind die duo centurionatus der Inschrift X 3340. Marcus und Verus verliehen auch den trierarchi den Rang von Legionsecenturionen, das ist der tertius ordo der Inschrift. Über die evocati der Flotte, die derselben Zeit angehören, vgl. oben S. 75.

## 7. Ausserordentliche Verwendung der Centuriones.

### A. Im Heer der Provinz.

Die Zuteilung der Legionsecenturionen an das Hauptquartier des Kaisers<sup>4)</sup> und das Hauptquartier des Statthalters<sup>5)</sup> ist an sich bereits eine ausserordentliche Verwendung, weil sie durch die Organisation der Truppe selbst nicht gegeben ist.

Ebenso sind aus den cohortes praetoriae zur besonderen Dienstleistung abcommandiert die exercitatores des Praetoriums

1. *exercitator equitum speculatorum* X 1127<sup>6)</sup>, XI 395.

2. *exercitator equitum praetorianorum* C. VI 2464.

3. *exercitator equitum singularium imperatoris* C. VI 224, 226, 228, 273, 31159, p. 3068. Vgl. VIII 2825. Die beiden ersten exercitatores sind sicher Centuriones des Praetoriums. Dies gilt auch von dem dritten nach der Beförderung zu den primi ordines der Legion<sup>7)</sup>, und weil die Tribuni der equites singulares Tribuni der cohortes praetoriae sind<sup>8)</sup>. Auch kam diese Stelle von einem evocatus versehen werden. C. III 10378.

1) Die historischen Verhältnisse, die zu diesem Gebrauch führten, habe ich Rhein. Mus. 58, 382 ff. dargelegt.

2) Vgl. oben S. 28, 50.

3) Der Rang ergibt sich aus X 3441. Vgl. dazu Rhein. Mus. 58, 385 Anm. 4.

4) S. 99—101, 104 f.

5) S. 97 f.

6) In Zeile 10 ist equitum speculatorum zu ergänzen, da der Mann von dieser Stelle zum Primus pilus avanciert, also primus ordo war, vgl. S. 102, demnach die angestrebte dieser Stellen bekleidet haben wird. Vgl. C. XI 395.

7) Oben S. 102.

8) Rhein. Mus. 57, 508.



Evocati sind auch der

4. *praepositus der equites extraordinarii*, jener von Caracalla aus reichs-fremden Barbaren gebildeten Leibwache<sup>1)</sup>. Ebenso der

5. *exercitator armaturarum praetorianorum*<sup>2)</sup>.

6. *exercitator frumentariorum* C. VIII 14854 ist ein *optio peregrinorum*<sup>3)</sup>, da die frumentarii in den castra peregrina lagern.

Innerhalb des Provinzialheeres werden sie verwendet als *praefectus civitatum*. Nach der furchtbaren Lehre des panonischen Aufstandes hat Augustus das ganze Illyricum einem eisernen Militärsystem unterworfen, um die wilde Bevölkerung im Zaume zu halten<sup>4)</sup>. Den civitates wurde die Selbstverwaltung genommen. An ihre Spitze treten Legionsecenturionen und Offiziere der militia equestris, welche die in dem Gebiet selbst stationierten römischen Truppen befehligen. So in Pannonien *praefectus civitatis Colapianorum*, ein princeps legionis<sup>5)</sup>, in Dalmatien: *praefectus civitatis Maez[eiorum] . . . iatum*<sup>6)</sup>, ein Centurio.

An sich ist das eine Stellung der militia equestris, wie sie denn auch in dem ersten Falle ein Centurio erhält, der bereits die ornamenta equestria empfangen hat. So können diese primi ordines, gleich den decuriones alae<sup>7)</sup> zu der Stelle der militia equestris, praefectus cohortis befördert werden. C. III. 8736. V 536. IX 2564. XI 3801. Cagnat ann. épigr. 1902 n. 41, wie umgekehrt ein praefectus cohortis zum primipilus V 536. X 3801. Prosopogr. 1, 142 n. 915<sup>8)</sup>, zum princeps legionis<sup>9)</sup> und sogar ein tribunus militum legionis zum hastatus ernannt wird<sup>10)</sup>. Selbst zum Commando einer ala wird ein Centurio legionis befördert XI 707. Auch XII 2455. 4371 ist die praefectura alae vor dem Primipilat, also auf Grund der Legionsecenturionate bekleidet worden. Es ist deutlich, dass in jener Zeit die ursprüngliche Bedeutung von praefectus, als stellvertretender Commandant, noch stärker empfunden wurde, die Stellung also dem späteren praepositus gleich ist. Die Entwicklung der militia equestris in der Kaiserzeit lehrt, dass die Beförderung der centuriones legionis und der

1) Rhein. Mus. 57, 506.

2) Oben S. 26.

3) Oben S. 28.

4) Der Sinn der Institution ist deutlich ausgesprochen in der Inschrift C. XIV 2954 *praefectus cohortis Corsorum et civitatum Barbariae in Sardinia*. Wahrscheinlich ist auch V 536 [*civitatum Helvetiarum* zu ergänzen. Vgl. oben S. 77.

5) III 14387 ff. vgl. Philologus 66, 161.

6) IX 2564 auch III 8736 ist zwischen praefectus cohortis und centurio legionis *praef(ectus) [civitatis]* zu ergänzen. Auch III 8308 ist meine Ergänzung *praefectus civitatis [Melco]m(anorum)* durch Mommsens Gegenbemerkung keineswegs widerlegt, da sie ganz unzutreffend ist. Im Gegenteil, diese Inschrift lehrt, dass diese Einrichtung in Illyricum noch unter Hadrian bestand. Militärisch ist auch die Stellung des *praepositus Iapodum* C. III p. 2669.

7) Vgl. oben S. 54.

8) Der Anstoss, den Hirschfeld nimmt, ist unbegründet.

9) C. II 2424. Vgl. oben S. 81.

10) C. X 5829. Vgl. oben S. 81.

decuriones alae zum praefectus cohortis in der älteren Kaiserzeit die Norm war<sup>1)</sup>. Immer hat sich dies behauptet in der Verwendung den Legionsecenturionen gleich dem decurio alae<sup>2)</sup> als *praepositus cohortis* C. III 1918, 8484, 14370<sup>3)</sup> VII 371 XIII, 2 n. 6472, 6475 p. 264, auch *curator* genannt III 6025, vgl. XIII 6599, 7013<sup>4)</sup>. Cagnat ann. épigr. 1905 n. 54 oder mit *cui attendit* bezeichnet Cagnat 1892 n. 127.

Normal ist die dauernde Verwendung als *praepositus numeri*<sup>5)</sup> VIII 2494, 2496, 9962, 18007, 18008, XIII 2, p. 264. Als dauernde Verwendung tritt diese Stellung besonders hervor in XI 3104, wo eine ganze Reihe dieser Commandos hintereinander bekleidet wird<sup>6)</sup>. Man hat demnach diese barbarischen Auxilia dem Commando von Legionsecenturionen ganz in derselben Weise unterstellt, wie in der älteren Kaiserzeit die Cohortes der Auxilia, die noch nationale Truppenkörper waren. Im dritten Jahrhundert, wo alle Truppen auf die Stufe der numeri zurücksinken, wird auch der Titel *praefectus* für die Commandanten der numeri üblich III 1149, VIII 9368, oder *tribunus* VIII 9381, 11343, die dann auch in die Stufenreihe der militia equestris eintreten, wie dies in alterer Zeit allmählich mit dem praefectus cohortis geschehen war XIII 6814<sup>5)</sup>. Aber auch das hat sich nicht behaupten können. Mit dem Zusammenbruch der militia equestris steigt im dritten Jahrhundert auch hier der Geist der numeri, und praepositus wird der allgemein gültige Ausdruck für alle jene Offizierstellen, die der alten militia equestris entsprechen.

*praepositus limitis* nur in Mauretania VIII 9755.

Die für die verschiedensten Zwecke aus dem Provinzialheere detachierte Abteilungen stehen oft unter dem Commando eines Centurio legionis als *praepositus vexillationis*

a) für Wach-, Polizei- und Besatzungsdienst II 2552, 6183 vgl. 5960 (als Strandwachen), III 6745, 7449, 7514, 14215<sup>7)</sup>, 14433, VIII 2482 cf. 17976.

b) für allerlei Arten von opera III 200, 201, 3096, 12048, 13580, VII 269 VIII 3, 10990, XIII, 2 p. 264, 489, n. 6668, 8495, Cagnat ann. épigr. 1889 n. 182, 1900 n. 127.

In der Verwaltung dienen Centuriones: als *iudices* für die *Terminatio* der Gemeindegebiete in Illyricum<sup>8)</sup>. Diese Art militärische Regelung der Grenzen ist eine Folge der oben dargelegten rein militärischen Verwaltung von Illyricum.

1) Vgl. S. 122.

2) Vgl. oben S. 63.

3) Vgl. Religion d. r. II S. 32.

4) Westd. Zeits. III 1887 p. 46. Die außerordentliche Bedingung eines Krieges lässt centuriones praetoriani als praepositi numeri erscheinen Rhein. Mus. 58, 543.

5) Inscr. Gr. ad res Rom. part. I n. 10.

6) Vgl. S. 91 Anm. 5. Sonst findet sich diese militärische Terminatio in Afrika Cagnat ann. épigr. 1898 n. 42, wo die gleiche militärische Verwaltung sich nachweisen lässt. Vgl. unten.

Bei der Verwaltung des Territorium legionis<sup>1)</sup>. Als Inspektoren des Strassenbaues und des Verkehrs auf den Reichsstrassen<sup>2)</sup>.

### B. Ausserhalb des Provinzialheeres.

Diese Verwendung konnte nur vom kaiserlichen Hauptquartier in Rom verfügt werden. Lehrreich ist eine Stelle aus dem Briefwechsel zwischen Traian und Plinius. Ep. 77 *Providentissime, domine, fecisti quod praecepisti Calpurnio Macro, clarissimo viro, ut legionarium centurionem Byzantium mitteret. Dispice an etiam Iuliopolitanis simili ratione consulendum putes, quorum civitas, cum sit peregrina, onera maxima sustinet tantoque graviore iniurias, quanto et infirmior patitur. Quidquid autem Iuliopolitanis praestiteris, id etiam toti provinciae proderit. sunt etiam in capite Bithyniae plurimisque per eam commeantibus transitum praebent.* Ep. 78. *Ea condicio est civitatis Byzantium confluyente undique in eam commeantium turba, ut secundum consuetudinem praecedentium temporum honoribus eius praesidio centurionis legionarii consulendum habuerimus. si Iuliopolitanis succurrendum eodem modo putaverimus, onerabimus nos exemplo.*

So erfolgen diese Abcommandierungen in Italien. In Ostia C. XIV 125. Für die Steinbrüche in Luna ein centurio frumentarius XI 1322. Für Marmorbrüche in den Provinzen III 25. 12286<sup>3)</sup>. Cagnat ann. épigr. 1904 n. 216. Für militärische Bauten III 1980 centurio frumentarius für die Befestigung in Salonae. Es sind alles Centuriones aus den Castra peregrina in Rom, die zur freien Verfügung des Hauptquartiers stehen<sup>4)</sup>.

Das gänzliche Versagen der Waffenwerkstätten in Rom<sup>5)</sup>, schon unter Severus Alexander führt im dritten Jahrhundert zu einer so seltsamen Mission wie die, die Anfertigung von Panzern in einer Provinziallandstadt zu leiten<sup>6)</sup> XIII 2828.

### S. Die Dona und der Sold der Centuriones.

Da die dona gewöhnlich am Schlusse der Laufbahn verzeichnet werden, so ist es notwendig, um in der Beurteilung nicht völlig irre zu gehen, jene

1) Vgl. S. 91 Anm. 4.

2) Röm. Mitt. 17, 350 ff. Der Erlass des praefectus Aegypti gegen die Plackereien durch die Soldaten, vgl. oben S. 28, hat ein Parallele in Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 1 n. 652 aus Callatis, Moesiae inferioris — es ist die Grenzstadt gegen Thrakia — *ποσβεμένης Σεβαστῶν . . . ἡμῶν δὲν τοῖς . . . συνλαμβανόμενοις . . . | τῶν ἑξατοριόχων . . . | . . . μηδὲ ἐν τῇ χώρᾳ . . . | . . . πόλει παρόντι . . .* Auch hier wird unterschieden zwischen den Bedrückungen auf dem flachen Lande und in der Stadt selbst.

3) Vgl. dort die Note und die gleichartige Verwendung des decurio alae III 75. 12067. Siehe S. 62.

4) Vgl. S. 104.

5) Vgl. S. 46. Vgl. C. XIII 6763 mit meinen Bemerkungen Westd. Korr.-Bl. 1892, 231. Rhein. Mus. 58, 540.

6) Diese Waffenfabrik gehört noch der Zeit der Severi an. Denn die Versetzung des Centurio aus der afrikanischen Legion in die illyrische zeigt die Entsendung aus Rom an und gehört noch dem alten Systeme an S. 97.



Fälle zu Grunde zu legen, wo die Beziehung ganz klar ist. Den Ausgangspunkt bildet jene Inschrift, deren Stufen vollständig sicher sind<sup>1)</sup>. C. VI 3584. Dieser Mann hat als *hastatus posterior* sowohl in *cohorte nona* als wie in *cohorte octava* dieselben Orden erhalten *torques armillae phaleræ corona vallaris*. Man erkennt, dass der *Centurio* der untersten Klasse ausser den *dona* des *miles* noch eine *corona* erhielt. Mit denselben Orden ausgezeichnet wird C. II 4461 (dreimal), III 10224, XI 390, 5992 (mehrmals). Ebenso erhält am Anfang seiner Laufbahn als *centurio* X 1202 *corona muralis torques armillae phaleræ*. Dieselben Orden III 5334. Als *princeps prior in cohorte secunda*<sup>2)</sup> empfängt III 7334 *corona aurea torques armillae phaleræ*. Da dieser *Centurio* bereits den *secundi ordines* angehörte<sup>3)</sup>, so erkennt man, dass alle *Centuriones* der unteren Klasse *ordines primi* bis *ordines secundi* ausser den *dona* der *militēs* nur eine *corona* erhalten. Weiter leirt, III 14387<sup>4)</sup>, der bei seiner *Decoracion princeps*<sup>5)</sup>, obwohl mit den *ornamenta equestria* ausgezeichnet<sup>6)</sup>, doch nur dieselben Orden erhält, die gleichen *dona* für die *primi ordines*. Diese allein gebühren allen *Centurionen*. Ebenso mit der *corona aurea* ausgezeichnet III 4060<sup>6)</sup>, V 546<sup>7)</sup>, 3374<sup>8)</sup>, 7003<sup>9)</sup>, VI 3580, X 3733, XI 2112, XIII 5206<sup>6)</sup>, XIV 2523<sup>6)</sup>, Cagnat *ann. épigr.* 1893 n. 119<sup>6)</sup>. Demnach kann in der unsicher überlieferten Inschrift XI 395 die Angabe, dass der *primipilus* nur die *dona* des *miles* erhält, nicht richtig sein; es fehlt notwendig die *corona aurea*. Das Verhältnis von VI 3584 zu III 7334 und 14387<sup>4)</sup> lehrt auch, dass die *corona aurea* die höhere Auszeichnung ist. Auch das ist eine Neuerung des *Claudius*. Denn unter *Augustus* war das Verhältnis umgekehrt *Sueton Aug.* 25 *Dona militaria, aliquanto facilius phaleræ et torques, quicquid auro argenteoque constaret, quam vallares ac murales coronas, quæ honore præcellerent dabat*. Für die ursprünglich geringere Geltung der *corona aurea* spricht auch die Auszeichnung des *evocatus* mit diesen Orden<sup>6)</sup>. Wenn an *primi ordines*, die an Rang unter dem *primipilus* stehen, die *hasta pura* und *corona aurea* von *Hadrian*, XI 3108, 5646, von *Marcus* die *hasta pura* und die *corona muralis* und *vallaris*, XI 6055, verliehen werden, so muss man daraus schliessen, dass die nur dem *eques Romanus* gebührende *hasta pura* zugleich die Erhebung unter die *equites Romani* bedeutet<sup>10)</sup>. Unter *Septimius Severus*, der die *dona* nur mehr an *Centuriones* verliehen hat<sup>11)</sup>, verfällt das Ordenswesen, wie die ganz unregelmässigen Verleihungen zeigen III 1664

1) Vgl. S. 94.

2) Vgl. S. 96.

3) Vgl. S. 96.

4) Vgl. S. 99.

5) Vgl. S. 81.

6) Das Relief zeigt die *dona*.

7) Nach der Grösse der Lücke ist *aurea* zu ergänzen.

8) Aus der sichereren Zeit dieses Mannes ist klar, dass er die *Dona* vor dem *Prinzipalat* im *Britannischen Kriege* erhalten hat.

9) Vgl. oben S. 78 unten S. 118.

10) S. 81.

11) *Neu Heidelb. Jahrb.* 10, 239.

*hastae phaleræ corona muralis*<sup>1)</sup>. VIII 217 *corona muralis callaris torques phaleræ*. X 5064 *equo publico exornatus et donis donatus hasta pura corona aurea*.

Caracalla hat auch für die Centurionen statt der dona die Solderhöhung eingeführt. III 14416. In dieser Inschrift werden zwei Stufen unterschieden in dem Betrage von 6250 und 12500 Denaren. Diese beiden Soldstufen werden den beiden Stufen des Centurionates, centuriones und primi ordines, entsprechen<sup>2)</sup>, so dass die primi ordines den doppelten Sold erhielten. Über den Sold der Centurionen in republikanischer Zeit gibt die Stelle des Appian b. C. 4, 100 Aufschluss: στρατιώτη χιλίας καὶ πενταζοσίας δραχμῶν Ἰταλικῶς, λοχαγῶ δὲ πενταπλῆσιον. Das Donativ ist bemessen nach dem Solde, da die milites das Zehnfache des Jahressoldes erhalten<sup>3)</sup>. Wenn der Centurio das Fünffache erhält, so darf man daraus auf die Höhe des Centurionensoldes schliessen, der das Fünffache des Soldes der Legionare 750 Denare betrug, für die primi ordines das Doppelte, 1500 Denare. In dem Donativ des Caracalla für die Centuriones sind leicht 5 Einheiten von 1250 Denaren zu erkennen. Also liegt dem Solde der Centurionen diese Einheit zu Grunde. Wie ist sie entstanden? Zu der Einheit des Legionarsoldes von 75 Denaren steht die Einheit in keinem rationalen Verhältnis. Dagegen stellt sie genau das Fünffache der Einheit des Praetorianersoldes im Betrage von 250 Denaren dar<sup>4)</sup>. Demnach ist die Einheit von 1250 Denaren das Rechnungsstipendium des Centurionensoldes. Bei Begründung des Principates erhielten die Centuriones das Fünffache des Praetorianersoldes jener Zeit 2500 Denare, die primi ordines 5000 Denare. Entsprechend der Steigerung des Praetorianersoldes stieg auch der Sold der Centurionen am Ende der Regierung des Augustus auf 3750 zu 7500 Denare, unter Domitian auf 5000 zu 10000, unter Commodus auf 6250 zu 12500 Denare. Septimius Severus hat den Sold der Centurionen nicht mehr erhöht, nur die Zahl der primi ordines wurde vermehrt<sup>5)</sup>.

Dass Augustus seinen Praetorianern das Dreifache des Legionarsoldes verlieh, zeigt ihre Stellung als Anwärter auf die Legionsecenturionate, wie bei den gleich hoch bezahlten Legionaren der vierten Soldklasse<sup>6)</sup>.

Der hohe Sold der Centuriones ist eines der Mittel, in diesen Offizieren einen eigenen, von der militia getrennten Stand zu schaffen<sup>7)</sup>. Man erkennt, welches ungeheures Gewicht Septimius Severus seiner Partei gab, als er der provincialen militia den Centurionat eröffnete<sup>8)</sup>. Ganz erfüllt hat diese Ideale

1) Die Zeit der Inschrift ergibt sich aus der ganzen Fassung und der Bezeichnung der Frau als stolata femina, die Ergänzung seclerata femina im Corpus scheint ein Druckfehler.

2) S. 94.

3) Neue Heidelb. Jahrb. 10, 220.

4) Neue Heidelb. Jahrb. 10, 222.

5) S. 98.

6) Vgl. oben S. 71.

7) S. 81.

8) Neue Heidelb. Jahrb. 10, 232.

erst Caracalla, der Soldatenkaiser, wie vor und nach ihm in der Geschichte keiner gelebt hat<sup>1)</sup>.

### III. Primpili.

#### 1. Rang der Primpili.

Jede Legion besass zwei primpili, die sich nach alter Weise im Titel nicht unterschieden<sup>2)</sup>. Die weit höhere Geltung jenes primus pilus, der den ersten Manipel der Triarier als der ranghöhere befehligt, bestand schon zu Polybius Zeit 6, 24, 2 *τοῦ πρώτου ἀγένης καὶ ἀριστείου ζωνανῆ*. Um seine Bedeutung im Heere der älteren Kaiserzeit zu verstehen, muss man erkennen, dass bis auf Claudius der primus pilus niederen Ranges regelmässig zur *militia equestris* befördert wird. Schon oben sahen wir, dass der Centurio legionis, der an Rang unter dem Primus pilus steht, sowohl zum praefectus cohortis als zum praefectus alae ernannt werden kann<sup>3)</sup>. Die gleiche Beförderung tritt auch beim Primpilus ein, zum praefectus cohortis V 4373. 6969. X 4862. 5583, und zum praefectus alae V 3366. X 3881<sup>4)</sup>. XI 624. 712. 4368. 5744<sup>5)</sup>. XII 4230<sup>6)</sup>. Der weitere Gang der Beförderung in den völlig klaren Fällen, X 4862. XI 4368 zum Tribunat der Cohors praetoria zeigt, dass die Cohortes und Alae, zu deren Commando die primpili berufen werden, wahrscheinlich miliariae sind, während die von einfachen Legionscenturionen befehligten quingenariae gewesen sein werden. Dieses Verfahren, das Commando über die Auxilia gewesenen Primpili anzuvertrauen, sprechen zwei Inschriften der augusteischen Zeit aus.

IX 355 A. *Basilin[us] . . . ] prim[us] pil[us] (centurio militari[um] [annos] . . . hic situs [?] qua natus est. Quem imperator Augustus] splendidis simae equestris [militiae incrementorum titul[is] ecor[n]avit et] filiis filiabusque natisque varum pro] exhibita industr[ia per gradus militiae?] in exercitibus suis civitatem dedit[?] .* Dasselbe ist gemeint X 3903 [*qui pro industria in omnibus] militiae stipend[is] exhibita per gravissim[a] et periculo[s]issima bella iudicia dei C[ae]sar[is] et divi Augusti meruit].*

Durch diese Besetzung des Commandos über die Auxilia, das völlig der Ernennung der Principales Legionis zu Führern der taktischen Unterabteilungen entspricht<sup>7)</sup>, verschmelzen die Auxilia mit den Legionen zu einem nationalen Ganzen.

1) Neue Heftsch. Jahrb. 10. 239.

1a) S. 92.

2) S. 107.

3) Der 2 Primpilat ist nach dem Tribunat der cohors bekleidet, die selbst eine Cohors praetoria ist.

4) Der 2 Primpilat ist notwendig wegen der darauffolgenden Procuraturen.

5) Vgl. S. 107, wo die praefectura alae vor dem Primpilat bekleidet wird.

6) C. N. 5695.

7) C. XI 5698.

8) Es waren uneheliche Kinder, in den Provinzen erzeugt.

9) Vgl. S. 72.



So gelangen die Primpili in jener Zeit auch regelmässig zum Tribunat der Legion. Entweder nach der *praefectura cohortis* V 6969 X 5583, oder direct III 381, 14387 ff. V 533, IX 798, 996, 3672, 3852, X 1262, 4867, 4868, 5713, 7348, XI 711, 712, 1056, 3801, XII 2455, 4371 und vom Tribunat wieder zur *praefectura alae* V 3366 IX 996, X 5583, XI 711, 712. Jedoch ist auch die Beförderung vom *praefectus alae* zum *tribunus legionis* möglich XII 4230.

Die sicher erkennbare Datierung vieler Inschriften zeigt, dass dieses System bis in die Zeit des Kaisers Claudius bestanden hat<sup>1)</sup>.

Von dieser auf dem Primpilate begründeten Laufbahn der *militia equestris* gelangt man erst zur *praefectura castrorum* III 381, IX 798, 3672, X 1262, 4868, XI 711, 1056, XII 4230.

Der *Praefectus castrorum* wurde in dieser Periode zum *praefectus classis* befördert X 4868, XI 711, 6344, ebenso der *tribunus militum* X 4867, *praefectus equitum* XIV 2105; auch der *praefectus classis* kann *praefectus equitum* werden XI 6344. Alles sind Glieder jener *militia equestris*, die auf dem Primpilat aufgebaut ist.

Während die Legionscenturionen die militärische Verwaltung einer *civitas* erhalten, führen die *primipili* oder *tribuni militum*, die *primipili* gewesen sind, das Aufgebot ganzer Provinzialdistrikte als *praefecti levis armaturae* in den Alpenprovinzen, in Illyricum und Corsica IX 3044, X 4868, 6098, womit auch die Civilverwaltung verbunden ist IX 3044; auch mit dem Titel *praefectus civitatum* V 1838<sup>2)</sup>, XII 2455. Tacit. ann. 4, 72 *Olenius e primipilaribus regendis Frisiis impositus*.

Erst unter Claudius tritt die Civilverwaltung in Raetien und Noricum ein. Cagnat ann. épigr. 1902 n. 189<sup>3)</sup>, V 1838. Das feste militärische Gefüge der Grenzverteidigung unter Augustus tritt auch hierin hervor.

Die freie Behandlung der *militia equestris* in jener Periode äussert sich auch in der Beförderung der *Primipili*, welche diese Laufbahn eingeschlagen haben, zu *Tribuni* der *cohors praetoria*; vom *praefectus cohortis* X 4862 *praefectus equitum* X 3881, XI 4368, *praefectus cohortium* II 1477<sup>4)</sup>.

Der zweite Primpilat der Legion wird dagegen nach dem Tribunat der

1) III 381. (c. 37–41 p. Chr.) V 533. (Prosopogr. 3 p. 8 n. 53) 6969 (Claudius) X 4862. (Augustus) 5713. (Triumviratzeit) XI 5744 (nicht vor Claudius, da Mauretania Provinz). In V 3366 IX 798, 996, X 1262 3881, 5583 XI 624, 711, 1056, 4368, fehlt das Cognomen. Die Inschriften IX 3852, XI 712, ganz altertümlich. Auch V 4373 IX 3672, X 4867, XII 2455 4371, sind die Truppenkörper nicht benannt.

2) Neue Heidelb. Jahrb. 1, 198.

3) Dieser Octavius Sagitta ist der Vater des Volkstribunen. Prosopogr. 2 p. 428 n. 39. Es zeigt die Inschrift IX 3044, dass Octavius Sagitta die Verwaltung von Raetien nur durch die Zusammenfassung mit den Procuraturen von Hispania und Syria als Procuratur bezeichnet. Er war gleichfalls *praefectus*, der aber eben auch die Civilverwaltung leitet.

4) Ist die Stelle eines *praefectus castrorum*. Vgl. S. 119.

Cohors praetoria bekleidet. X 1711<sup>1)</sup>, XI 395<sup>2)</sup>. Es ist eben das höchste Amt der militia equestris. Wenn fast immer die Legion nicht bezeichnet wird, in welcher dieser zweite Primipilat bekleidet wird, so ist das nur Abkürzung. Es sichert dies der Vergleich der Inschrift C. IX 1582 = X 1127. In der ersten Fassung der Laufbahn stehen beide Primipilate mit Nennung der Legionen vor den hauptstädtischen Tribunaten. In der zweiten Fassung sind die beiden Primipilate ohne Nennung der Legion nach den hauptstädtischen Tribunaten genannt. Das erstere ist auch sonst Regel, wenn die Legionen beider Primipilate genannt werden V 534. VI 1626. XI 2704. 6224<sup>3)</sup>. Nur scheinbar nennt beide Primipilate, ohne dass eine Beförderung folgte, die Inschrift aus augusteischer Zeit IX 4122. Denn nur in der legio V Macedonica war der Centurio primipilus, in der X Gemina hat er die centuria primipili stellvertretend geführt.

Wird der niederere Primipilat vor dem hauptstädtischen Tribunale mit Bezeichnung der Legion genannt, so ist die Legion des zweiten Primipilats nach den hauptstädtischen Cohorten immer unbezeichnet. V 867. 1838. VI 1636. IX 4678. X 5829. Das zusammenfassende Primus pilus bis kann sowohl vor als nach den zwischen beiden Primipilaten liegenden Aemtern stehen. Vorher V 6513. VI 1599. VIII 20996. IX 5748. X 3881. 4868. XI 712; nachher IX 5898. XI 5744. 6344. XIV 3626.

Der Grund, den zweiten Primipilat gewöhnlich unbezeichnet zu lassen, liegt darin, dass dieser primus pilus bis genau genommen dem Hauptquartier des Kaisers angehörte und seine Zuteilung zu einer bestimmten Legion als eine Abcommandirung erscheint.

Der ursprünglichen Bedeutung nach müsste die Bekleidung der beiden Primipilate aufeinander folgen. Man erkennt an dem hohen Rang des zweiten Primipilates das Werden der militia equestris. Unter der Republik haben die Feldherren sowohl das Commando über die Auxilia, praefecti der cohortes und alae, als den Legionstribunat und das Commando über ihre cohors praetoria denjenigen Centurionen anvertraut, die den Primipilat niederer Ordnung bereits bekleidet hatten, so dass den Primipilat höheren Ranges als eine Stellung höchsten Vertrauens erst jenen wurde, die sich in allen Stellungen der späteren militia equestris bewährt hatten.

Die Bestimmung des Primipilus höherer Ordnung in der Organisation des Heeres ergibt sich aus Polybius Angabe, nach der er gleich den tribuni militum, die damals noch die Commandanten der Legion sind, am Kriegsrath teilnimmt. Da der Primipilus höherer Ordnung in der Kaiserzeit von der

1) Der Tribunat der Cohors praetoria ist zu ergänzen. Denn den Tribunat der cohors auxillaris gab es in dieser Zeit nicht.

2) Nur der Primipilat kann hier nach dem Tribunat der Cohors praetoria ergänzt werden, da der Tribunus legionis am Rang selbst unter den Tribuni cohortis vigillum steht. III 14387 ff.

3) Um diese Inschriften nicht falsch zu beurteilen, muss man festhalten, dass in der Laufbahn der Centurionen die Nennung des Centurionates einer neuen Legion immer eine Beförderung bedeutet. Vgl. S. 94 Anm. 3.

Führung einer Abteilung ganz enthoben ist, so war er dem Legatus legionis als Berater bei der strategischen Leitung der Legion beigegeben. Er hat also die Stellung eines Generalstabsobersten, der dem General einer Division beigegeben ist. Deshalb wird nur dem kriegskundigsten und in allen Arten von Commandos erprobten ranghöchsten Offizier der Legion diese Function anvertraut<sup>1)</sup>. Man erkennt auch, wie nahe dieser Offizier der militia equestris an Rang dem Legatus legionis steht, der der praetorischen Rangklasse des Senates entnommen wird. In der technisch vollendeten Organisation der Kaiserzeit werden zu Generalstabsobersten der Divisionen immer Oberste der Garde befördert, um nach den Grundsätzen des kaiserlichen Praetoriums der Truppenleitung Einheit zu geben<sup>2)</sup>.

Erst als Claudius die tres militiae equestres als die dem ordo equester ausschliesslich vorbehaltene Aemter ordnete, hört der Primpilat niederen Ranges auf eine Vorstufe der tres militiae zu bilden. Dies bedeutet kein Sinken des Ranges. Denn auch in dieser Zeit kann der Tribunat der Legion noch vor den hauptstädtischen Tribunaten bekleidet werden III 14387 ff. Vielmehr bildet jetzt der Primpilat niederen Ranges die notwendige Vorstufe für die drei hauptstädtischen Tribunale, die immer in der Folge tribunus cohortis vigilum, tribunus cohortis urbanae, tribunus cohortis praetoriae verwaltet werden. VI 1009. Regelmässig erfolgt die Beförderung zum Tribunus cohortis vigilum II 2424. 3399. III 14387 ff. V 534. 867. 930. 7003. VI 1599. 1626. 1636. VIII 9045. IX 1582 (= X 1127.) 4678. X 1202. 5829. XI 395. 2698. 2704. 6224. XIV 191. 3626. Das Überspringen des Tribunates der Cohors Vigilum X 4872 ist bedingt durch die Zeit der Inschrift, die Ernennung zum Tribunus cohortis XII urbanae ist früher eingetreten als die Errichtung der Vigiles. Sonst ist der Grund besondere Verdienste: Cagnat 1903 n. 368<sup>3)</sup>. XI 6057 ist als primipilus decorit<sup>4)</sup> worden; nur XI 6503 ist der Grund nicht klar. Die anderen Fälle gehören bereits der Zeit an, wo das System sich löst VI 1627<sup>4)</sup>. 2861. VIII 20996. Inscr. Gr. ad r. R. pert. 3 n. 28. Ebenso auch die Beförderung direkt zum Tribunus cohortis praetoriae VI 1645<sup>5)</sup>.

1) Caesar b. G. 1, 21 *P. Considius, qui rei militaris peritissimus habebatur et in exercitu L. Sullae et postea M. Crassi fuerat, cum exploratoribus praemittitur* ist wegen seiner langen Dienstzeit und der Art seiner Verwendung ein solcher Primpilus höherer Ordnung gewesen.

2) Es ist dasselbe Prinzip, dass bei dem evocatus legionis hervortritt, vgl. oben S. 77. In C. VIII 18065 ist deshalb der evocatus legionis ebenso den Centurionen der 10. Cohorte angeschlossen, wie der Primpilus höheren Ranges an der Spitze der Centurionen der 1. Cohorte genannt wird.

3) Vgl. Philologus 66 S. 164.

4) Wegen der Beförderung als Centurio nur in der Legion vgl. S. 97.

5) V. 6513 verkürzt die Laufbahn.



## 2. Primipilares.

Nach ihrer Entlassung führen die Primipili den Ehrennamen Primipilaris<sup>1)</sup>. Diejenigen, welche sich eine besondere militärische Qualifikation erworben haben, werden nach Rom in das kaiserliche Hauptquartier einberufen und bilden hier einen numerus der primipilares. Die Existenz eines solchen Corps von höheren Generalstabsoffizieren beweist die Lagerordnung des sog. Hygin. c. 6, wo sie neben den *evocati*<sup>2)</sup> in den *Strigae* der *Cohortes praetoriae* lagern. Die Art der Verwendung ergibt sich aus den Erwähnungen bei Tacitus. Im Hauptquartier Rom: hist. 1, 31 Bei der Revolte gegen Galba: *Præceptum Aemilio Sereno et Domitio Sabino primipilaribus, ut Germanicos milites e Libertatis atrio accerserent* 1, 87 (Entsendung eines Heeresteiles): *Summa expeditionis Antonio Norello, Suedio Clementi primipilaribus permissa*. 2, 22 (Abzug der Vitellianer vor Placentia *tradidere se abeunti Turillius Cerialis cum compluribus classicis — ille primipilaris et Caccinae haud alienus, quod ordines in Germania duxerat*. 3, 70. (Vor dem Sturm der Vitellianer auf das Capitol) *Sabinus — Cornelium Martialem e primipilaribus ad Vitellium misit cum mandatis*. Ausdrücklich erwähnt X 3757 *primipilaris [legionis] XVI militans st[r]ator in praetorio] imperatoris Caesaris*. Er war Oberstallmeister des Kaisers. Im Kriegsfall sind dem Hauptquartier der Provinzialarmee eine Anzahl solcher Offiziere zugeweiht, Tacitus 2, 11 *equitem rado tramittit. Praefuere stertinius et e numero primipilarium Aemilius*, vgl. C. X 3881. Auch im Kriege des Tacfarinas sind Streifecolonnen von Primipilares geführt Tacit. ann. 3, 74: *Tunc tripertitum exercitum plures in manus dispergit, praeposuitque centuriones virtutis expertae*. Tacit. ann. 13, 36. *Corbulo — curam praesidiarum Paccio Orfito, primipili honore perfuncto, mandat*. Solche Offiziere standen demnach in Rom der Armeeführung zur freien Verfügung.

Dadurch erklärt sich die Verwendung der Primipilares in der Grenzverteidigung als *praefecti levis armaturae* und *praefecti civitatum* und es entspricht auch der Ernennung zu Führern der *Alae* und *Cohortes* der *Auxilia*, sowie zu *praefecti castrorum*. Mit der Bildung einer eigenen Laufbahn für die *tres militiae equestres* bekleiden sie solche Stellungen als *praepositi*<sup>3)</sup>

*praepositus alae* V 7007.

*praepositi* mehrerer in einem Lager vereiniger *numeri* X 1202.

Ebenso steht an der Spitze der *Statores* des Kaisers<sup>4)</sup>, ein *praefectus statutorum* C. IX 2983 oder ein *curator statutorum* XI 6055, beide aus der Zahl der primipilares. Auch das Commando über die *Vigiles* wird einem primipilaris als *curator cohortium* C. VI 1092, 32759, *curator cohortis* VI 32760 übertragen.

1) C. II III V IX. X. XII Indices. Deshalb auch *primipilaris filius* zur Bezeichnung der Herkunft.

2) Vgl. S. 76.

3) Vgl. die ganze gleichartige Entwicklung bei den *decuriones alae* und *Centuriones Legionis* S. 108.

4) Vgl. S. 28.

*praepositus vexillationum* X 5829. Cagnat ann. épigr. 1903 n. 368. Doch können Commanden von dieser Stärke nur Marschcommanden gewesen sein, auch ist der Primipilaris zur Führung von Legionsvexillationen gar nicht berechtigt<sup>1)</sup>. Wenn sie seit Septimius Severus C. II 484. X 6657 doch dazu verwendet werden, so ist das ein Beweis mehr für die Verdrängung der senatorischen Offiziere aus den Commanden.

Mit der Auflösung der militia equestris gewinnen die Primipilares als kriegskundige Offiziere eine neue Bedeutung. So treten sie auf als

*praepositus der equites singulares imperatoris* XI 1836.

*praepositus classis Misenatis* III 1919. Sie verdrängen die zum Befehl über die Legion berufenen Legati senatorischen Ranges als

*praepositus legionis* III 4855, so dass auch hier der aus der Organisation der numeri stammende Titel eindringt<sup>2)</sup>. Zuletzt sind sie zu selbständigen Heerescommandos berufen als *dux legionis* III 1919. 4855. VI 1645.

Verwendung im nicht militärischen Dienste, als Gesandte an das Ausland<sup>3)</sup>.

In der Verwaltung, Strassenbau in Italien V 698,

Schiffahrt auf dem Baetis II 1183.

### 3. Dona und Sold der Primipili.

Eigentümlich ist den Dona, welche die Primipili erhalten, die hasta pura. Diesen Orden empfangen die Offiziere der militia equestris bei jeder Auszeichnung. Demnach ist er für militia equestris charakteristisch<sup>4)</sup> und wird dem primipilus als eine Folge der ornamenta equestria, die ihm gebühren, verliehen<sup>5)</sup>. Dazu erhält er von den coronae die ranghöchste, die corona aurea<sup>6)</sup>. Auch hier entscheiden über die Decorationen jene Fälle, wo die Beziehung auf den Primipilat sicher steht. V Suppl. 1163 *donatus torquibus, armillis, phaleris, hastis puris bis, coronis aureis quinque*. Es scheiden sich in diesen Orden die des Centurio: torques, armillae, phalerae, corona aurea. Demnach hat er ausserdem 2 coronae und als primipilus zweimal eine hasta pura und eine corona aurea erhalten. Ebenso VI 1626<sup>7)</sup>. XI 1602. 2112<sup>7)</sup>. 5646. 6055. 6057 (nur eine hasta). Auch auf dem Relief Cagnat ann. épigr. 1891 n. 15 sind die dona eines primipilus dargestellt. Neben der doppelten Auszeichnung als miles: phalerae tres, torques

1) Vgl. S. 136. 172.

2) Vgl. S. 108.

3) Philologus 66, 166.

4) Auch erkennt man die Bedeutung der hasta daran, dass sie Vespasian einem eques Romanus bei der Censur verlieh. Mommsen Staatsr. 2, 399. Danach ist. C. V 949 zu verstehen *lectus iuratorum — donatus hasta pu[ra]* er hatte beim Census als iurator fungirt Mommsen Staatsr. 2, 362.

5) Die albata decursio. vgl. S. 81, wird in beiden bekannten Fällen vor dem Primipilate verliehen.

6) Vgl. S. 110.

7) Die Orden hat er teils als miles (torques armillae phalerae), teils als primus pilus erhalten.

sex, armillae, steht noch eine corona und zwei hastae purae<sup>1)</sup>. Noch Septimius Severus hat einen primus pilus in dieser Weise ausgezeichnet. Cagnat ann. épigr. 1900 n. 95 *corona aurea cicica et asta pura argentea*. Mit dieser Auszeichnung war aber wahrscheinlich die Erhebung in den Ritterstand verbunden<sup>2)</sup>. Der Vorrang der corona aurea wird darauf beruhen, dass diese ursprünglich das Ehrenzeichen des Triumphators ist<sup>3)</sup>. Die Dona werden verliehen nach einem siegreichen Kriege, so dass die evocati und die Centuriones als dauernde Erinnerung an den Triumphaleinzug die corona tragen. Deshalb schmückten die Fahnen der Praetorianer coronae aureae, als das Ehrenzeichen der Imperatores<sup>4)</sup>, dagegen die Signa der Legion nur silberne Phalerae, das Ehrenzeichen des miles legionis<sup>5)</sup>.

Nach der Heeresordnung des Jahres 13 v. Chr. erhielten die Legionare als praemia militiae bei der Entlassung das Zwanzigfache ihres Jahressoldes im Betrage von 3000 Denaren, die Praetorianer das Zehnfache im Betrage von 6000 Denaren<sup>6)</sup>. Demnach sind die praemia militiae damals wie auch später nach dem Jahressolde bemessen<sup>7)</sup>. Da der Sold der Centurionen nach Maassstab des Praetorianersoldes bemessen ist<sup>8)</sup>, so sind auch ihre praemia militiae nach dem für die Praetorianer geltenden Grundsatz zu bestimmen. Sie betragen also das Zehnfache des Jahressoldes. Zur Zeit von Augustus' Tode für den Centurio das Zehnfache des Jahressoldes von 3750 Denaren, d. h. 37500 Denare 100000 Sesterzen, für die primi ordines mit dem Jahressolde von 7500 Denaren, 75000 Denare oder 300000 Sesterzen. In diesen ungeheueren Beträgen liegt der eigentliche Grund, warum die Dienstzeit der Centuriones über alles erträgliche Maass gesteigert wird. Sueton Tib. 48 *ex senio mortem, ex morte compendium captans*. Diese Berechnung findet aber ihre volle Betätigung in den überlieferten praemia militiae der primipili Sueton Calig. 44 *ceterorum (primipilium) increpita cupiditate, commoda emeritae militiae ad sescentorum militum summum revocit*. Demnach hat Caligula die praemia auf das Doppelte des Betrages, der den einfachen primi ordines gebührte, reducirt. Nach Caligulas Satz betragen die Praemia militiae das Doppelte der für die primi ordines geltenden Summe. Der Gehalt der Primipili war unter Caligula 60000 Sesterzen. Dies hat dazu geführt für den Primipilat eine Altersgrenze festzustellen, vor der er nicht bekleidet werden sollte. Diese Altersgrenze lag unter Vespasian vor dem 49. Jahre. C. VI 3580 *vixit annos XLIX sanctissime et prope diem conuocantibus primipili sui debitum naturae persolvit*. Sie wird demnach der alt-

1) Das Relief ist wahrscheinlich republikanisch und die corona, wie es scheint, eine oblongale.

2) Vgl. S. 81.

3) Mommsen Staatsv. I. 427.

4) Die Fahnen 67.

5) Die Fahnen 51.

6) Neue Heidelb. Jahrb. 10, 223. Vgl. oben S. 70.

7) Neue Heidelb. Jahrb. 10, 236.

8) Oben S. 111.



römischen Bestimmung entsprochen haben, wonach der Felddienst mit dem 45. Jahre endete<sup>1)</sup>, so dass man erst in diesem Alter primipilus werden konnte. Gerade wegen der Bedeutung dieses Amtes konnten zu ihm nur milites berufen werden, die im vollen Sinne Veterani waren. Die Soldsteigerung Domitians<sup>2)</sup> wird die Ursache gewesen sein die Altersgrenze hinaufzuschieben, Juvenal XIV 197 *ut locupletem aquilam tibi sexagesimus annus adferat*, und sie findet ihre Bestätigung in den Inschriften von Primipili C. XIII 6728 und III 11031, die mit 70 oder 78 Jahren noch in ihrer Stellung waren. Doch konnte diese Bestimmung beiseite gesetzt werden C. VIII 14471 *primipilus praerogativo tempore factus a divo Hadriano*. Bezeichnender Weise ist dieser Primipilus ein Provinciale. Für die Masse der Primipili, die aus der Garde stammten, wurde die Norm oft verletzt, wie die Inschriften der primipili, die zu höheren Aemtern gelangten, erkennen lassen. Also auch hierin ein neues und ungerechtes Privileg der Garde.

#### 4 Praefectus castrorum.

Bei Erörterung des Primipilates ist gezeigt worden, dass in der älteren Periode bis auf Claudius der praefectus castrorum an der Spitze der militia equestris steht. Auch in jenen Inschriften, wo beim Legiontribunat die Legion mit der Nummer genannt ist, IX 798. X 6101. XII 4230, fehlt die Nennung eines Truppenkörpers bei dem Titel praefectus castrorum. Demnach bezieht sich in jener Zeit die Function des praefectus castrorum auf ein bestimmtes Lager, aber nicht auf einen bestimmten Truppenkörper

Die Verwendung ist eine doppelte: Entweder beim Armeecommando, wo sie als praefecti castrorum der castra aestiva erscheinen<sup>3)</sup>. Oder als Commandanten von Auxiliarlagern an den Kopfstationen der Limites, die von der Operationsbasis strahlenförmig durch das militärisch besetzte Gebiet bis an die Reichsgrenze vorgetrieben waren<sup>4)</sup>. Man erkennt diese Geltung an Inschriften wie C. II 1477 *praefectus cohortium* XI 6344 *praefectus cohortium civium Romanorum quattuor in Hispania*<sup>5)</sup>. Diese Vereinigung mehrerer Auxiliarformationen unter einem Commando wird die Charge *subpraefectus cohortis* V Suppl. 185, *subpraefectus alae* V Suppl. 1162. XII 2231 hervorgerufen haben. Der *subpraefectus cohortis* wird als *curator pro praefecto cohortis* verwendet, Cagnat ann. épigr. 1895 n. 36<sup>6)</sup>, wie er auch zum *praefectus cohortis* vorrückt. V Suppl. 185. Diese von den erprobtesten Principales, Centuriones und Primipilares der Legionen geführten Auxilia von ausgezeichneter Schlagkraft besitzen noch den Geist des republikanischen Heeres<sup>7)</sup>.

1) Marquardt Staatsverw. 2, 381.

2) Neue Heidelb. Jahrb. 10, 226.

3) Vell. 2, 119. Tacit. ann. 1, 20.

4) Westd. Zeitschr. 21, 186.

5) Solcher Art sind die Praefecti castrorum von Siscia, Dio 55. 33, der in derselben Stellung später am Rhein verwendet wird, Tac. ann. 1. 38. und von Aliso Vell. 2, 120.

6) Der Vergleich mit V Suppl. 185 zeigt, dass subpraefectus zu ergänzen ist, nicht centurio. Weder kann der Centurio cohortis curator cohortis werden, noch ist es wahrscheinlich, dass ein solcher Principalis der Auxilia aedilis in Aquileia war.

7) Oben S. 72.

Seit Claudius dagegen sind die praefecti castrorum nur Platzcommandanten eines bestimmten Legionslagers<sup>1)</sup> III 6809, 8753, 13648, 14360<sup>i</sup>, 14387<sup>b</sup>, 14514, V 795<sup>c</sup>, VI 31871, IX 3669, 3671, 4686, XI 5696, XIV 2523, Inscr. Gr. Rom. 3 n. 472. Dies ist ein reiner Verwaltungsposten<sup>2)</sup>, und bildet jetzt den Abschluss der Laufbahn für die primipili niederen Ranges, die sich zur Einberufung in den Generalstab nach Rom nicht eignen. Anormal ist es, dass princeps legionis am zuerst zum praefectus legionis in der Bedeutung eines praefectus castrorum ernannt wird und dann erst zum primipilus XI 19.

### 5. Praefectus legionis.

Es sind zwei ganz verschiedene Aemter zu unterscheiden, je nachdem die Beförderung vom einfachen Primipilate oder nach Bekleidung der hauptstädtischen Tribunate erfolgt. Das erstere Amt ist der praefectus castrorum legionis mit verkürztem Titel und es findet sich diese Form des Titels bereits im zweiten Jahrhundert III 3565, V 7159, XI 19, 1059, Cagnat ann. épigr. 1062 n. 207. Die Qualifikation ist der Primipilate; ebenso im dritten Jahrhundert III 1919, VI 1636, VIII 2624, 14554, IX 4678, X 3342<sup>a</sup>, XI 5215, Bull. Corr. Hell. 4, 376. Seit Septimius Severus wird die abgekürzte Form des Titels herrschend. Sie sind jetzt die Organe des kaiserlichen Misstrauens gegenüber den senatorischen Legioncommandanten und treten daher wieder in die höhere Laufbahn ein, in der sie zu den hauptstädtischen Tribunaten VI 1636, IX 4678 oder auch direkt zu Procuraturen befördert werden III 1919. Vgl. X 3342<sup>a</sup>. Seit Gallienus treten sie an Stelle der senatorischen Legionslegaten III 875, 1560, 3424, 3469, 3529, 4289, 10466, VIII 2665. Entsprechend dem Geiste dieser Zeit, die keinen Unterschied macht zwischen Gemeinen und Generalen, kann man auch unmittelbar aus der Caliga zu dieser Stelle emporsteigen III 1560, 3529.

### 6. Praefecti legionis, castrorum, exercitus Aegypti.

Eigentümlich ist die Organisation dieser Aemter in Aegypten. Schon Augustus, der die Senatoren von der Verwaltung Aegyptens ausschloss, hatte an Stelle der Legati legionis den Legionen Aegyptens Praefecti vorgesetzt und zu dieser Stelle Primipilares berufen, die den zweiten Primipilate bekleidet hatten IX 5748<sup>b</sup>). Dieselbe Qualifikation gilt auch im zweiten Jahrhundert III 5328, V 867, XI 2704, XIV 191, 3626, nur dass entsprechend der von Claudius beschaffenen Ordnung der militiae equestres zwischen beide Primipilate die Verwendung als Tribunus der hauptstädtischen Cohorte tritt. Nur solchen

<sup>1)</sup> Tacit. ann. 12, 38; 13, 39; 14, 37 hist. 4, 50; 5, 20. Auch die im Kriege des Vierjahrzehntes auftretenden praefecti castrorum sind nicht anders zu verstehen Tacit. hist. 2, 30, 36, 29, 39; 3, 7.

<sup>2)</sup> Vgl. X, 47.

<sup>3)</sup> Das Fehlen des Cognomens bestimmt die Zeit. Demnach kann die legio XXII nur die später Diocetariana genannte sein.

Offizieren, die durch alle Bande der Ehre und des Eigennutzens an die Person des Kaisers gefesselt waren, wagte Augustus das Commando anzuvertrauen. Dem Range nach sind diese *praefecti legionis, ducenarii* XIV 3626. Dies gilt auch im ersten Jahrhundert. Denn Vespasian hat den älteren Plinius zum praefectus der XXII Deiotariana ernannt, nachdem er vorher procurator Syriae gewesen war. Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 3 n. 1015<sup>1</sup>. Im zweiten Jahrhundert, als in Alexandria nur die legio II Traiana lag, fungirt auch hier unter dem praefectus legionis ein *praefectus castrorum legionis* VI 31871. Dagegen hatten in claudischer Zeit die beiden in Alexandria liegenden Legionen, die III Cyrenaica und XXII Deiotariana nur einen praefectus castrorum, der den Titel *praefectus exercitus* führt III 6809 und zu dieser Stelle vom praefectus castrorum legionis gelangt<sup>2</sup>. Die Fassung des Titels erklärt sich daraus, dass seine Functionen sich auch auf die castra der Auxilia Aegyptens beziehen.

Denn in den Inschriften Aegyptens findet sich in der Zeit von Domitian bis Marcus ein praefectus castrorum genannter Beamter, der denselben Rang hat wie der praefectus legionis Aegyptens. Suedius Clemens ist im Jahre 69 primipilaris, dann unter Vespasian tribunus cohortis praetoriae<sup>3</sup>, und erst unter Domitian praefectus castrorum in Aegypten C. III 33. Castricius Proculus praefectus castrorum in Aegypten III 6608 war unter Domitian procurator Africae XII 671<sup>4</sup>, während der praefectus castrorum legionis überhaupt nicht mehr befördert wird<sup>5</sup>. Ebenso ist in den Bauinschriften der Auxilia, sowie auf den Basen der von den Auxilia errichteten Statuen ein praefectus castrorum nach dem praefectus Aegypti genannt in einer Weise, die ihn als den Obercommandanten der Auxilia erscheinen lässt III 6025. 13580. 14147<sup>2</sup> 4. Also hatte dieser praefectus castrorum ganz die Bedeutung der augusteischen praefecti castrorum<sup>6</sup>. Septimius Severus scheint dieses Amt aufgehoben zu haben. Denn es findet sich nicht mehr auf einer Bauinschrift aus der Zeit des Maerinus Cagnat ann. épigr. 1905 n. 54.

Nach dem Vorbilde Aegyptens wurde von Septimius Severus das Heer der neugeschaffenen Provinz Mesopotamia organisiert. An der Spitze der Provinz stand der *praefectus Mesopotamiae*<sup>7</sup>, unter ihm die *praefecti* der *legio I* und *III Parthica* als Legionsecommandanten, wie die aegyptischen mit dem Rang von *ducenarii* C. III 99.

1) Mommsen Hermes 19. 644. Auch wer die Beziehung auf Plinius leugnet, kann die Ergänzungen nicht bezweifeln.

2) Der Rang zeigt, dass er nicht Commandant des ägyptischen exercitus war. Auch ist der Commandant des ägyptischen Heeres der praefectus Aegypti.

3) Prosopogr. 3 p. 277 n. 687.

4) Dieser Name ist zu ergänzen.

5) VI 31871 ist die Beförderung des praefectus castrorum legionis II Traianae, wie die Inschrift lehrt, eine Folge der aussergewöhnlichen Verhältnisse des Marcomannenkrieges.

6) Vgl. S. 119.

7) Rhein. Mus. 45, 206.



Auch die in der Nähe Roms stationirte *legio II Parthica* erhielt als Commandanten einen *praefectus*<sup>1)</sup> mit dem Rang des *praefectus legionis* Aegyptens VII 20996. VI 3410.

Hieraus entwickelt sich dann unter Gallienus die Bezeichnung *ducenarius* für *praepositi* und *duces*, die den praetorischen Commandanten der augusteischen Ordnung entsprechen XII 2288. V. 3329. Vgl. S. 189.

#### IV. Militia equestris.

##### 1. Herkunft und Rang.

Die uns aus den Inschriften geläufige Aemterstaffel

*praefectus cohortis,*  
*tribunus legionis,*  
*praefectus alae*

bestand in der Kaiserzeit nicht von Anfang an. Vielmehr fehlt in der älteren Periode bis auf Claudius der *praefectus cohortis* so gut wie ganz in der Laufbahn der Officiere vom Ritterrang. Zu diesem Amte werden *decuriones* der *alae* und *Centuriones* der Legionen befördert<sup>2)</sup>. Auch zur *praefectura alae* gelangen theils unmittelbar vom *Prinipilate*, theils über die Zwischenstufe des *Legiontribunates* gleichfalls die *Centurionen* der Legion<sup>3)</sup>. Dagegen die ritterbürtigen Männer bekleiden den *Tribunatus* der Legion. Alle diese Erscheinungen gehen zurück auf die Ordnung der Republik, als es stehende Auxiliärformationen noch nicht gab. Die für den Fall eines Krieges im Untertanengebiete aufgebauten *Auxilia* erhielten durch einen Stamm von *Principales* und *Centuriones* der Legionen ein festes Gefüge<sup>4)</sup>. Am frühesten sind die *Alae* zu stehenden Formationen geworden, weil der Reiterdienst eine lange Schulung erfordert. Hier hat sich die Erinnerung an die Zeit, wo die *Prinipilares* zur *Praefectura equitum* gelangten, dauernd erhalten in der Benennung des *Alae*. Sie führen ihren Namen nicht nach dem Volke, aus welchem sie ursprünglich gebildet worden waren, sondern nach einem Officiere, der sie einmal mit Ruhm befehligt hat: *Agrippiana*, *Apriana*, *Classiana*, *Patru*, *Petriana*, *Picentiana*, *Proculiana*, *Rasonis*, *Sabiniana*, *Siliana*, *Sulpicia*, *Tampiana*<sup>5)</sup>. Dam mögen auch einige wie die *sulpiana* und die *Siliana* nach senatorischen Officiern heissen<sup>6)</sup>, die

1) Röm. Mitth. 20, 161.

2) S. 54. 107.

3) S. 113.

4) S. 72. 107. 113.

5) Cichorius, Wissowa II 2618.

6) Augustus hat die *praefectura alae* auch an Senatoren verliehen. Sueton 40. *Et militiamque auspiciabilis non tribunatum modo legionum, sed et praefecturas alarum dedit, ut ut qui castra castrorum esset, binos plerumque latilarios praeposuit consules atque VI 31742 IX 5645 X 5911. Dagegen ist es ganz verkehrt zu behaupten, dass die *ala Tampiana* von dem Statthalter *Tampius Flavianus Prosoptogr.* 5. 284 n. 5 errichtet sei. Vielmehr stammt dieser *Consular* von einem *Prinipilus* aus *Caesars* Hilar 46. Vielleicht ist es der *avunculus* der dritten Frau des *Ovidius*, *Prosoptogr.* 5. 142 n. 151.*

überwiegende Masse zeigt durchaus plebeische Namen. Dass sie tatsächlich nach dem Commandanten heissen, zeigt der Wechsel zwischen dem Genetiv und der adjectivischen Bildung des Namens, genau wie bei der Bezeichnung der Centuriae nach dem Namen der Centurionen<sup>1)</sup>. In einem Falle ist, wie Mommsen erkannt hat<sup>2)</sup>, der Ursprung des Namens historisch gesichert. Die Ala Scaevae ist nach Caesars berühmtem Centurio benannt, der demnach vom Primpilus zum praefectus alae vorgerückt ist. Dadurch gewinnt der Bonner Stein, der als Tierbild der Ala Longimana an der Fahne den Stier zeigt<sup>3)</sup>, eine allgemeine Bedeutung. Es ist der Stier das Nativitätsgestirn der iulischen Legionen<sup>4)</sup>. Demnach hat Augustus nach der Schlacht bei Actium jene Reiterregimenter, die gleich den Legionen bereits zu stehenden Formationen geworden waren, beibehalten unter dem Namen jener Obersten, die sie bereits in Caesars Heer mit Ruhm geführt hatten.

Der Tribunat der Legion ist in der älteren Periode ein Vorrecht des Municipaladels Italiens und der lateinischen Provinzen des Westens. Am deutlichsten sind die Bedingungen und die Art dieses Militärdienstes in Spanien zu erkennen. Die Tribuni legionis sind vor dem Dienste Iiviri ihrer Heimatgemeinden und nachher flamines provinciae. Dieser Municipaladel heisst in dem Senatusconsultum de gladiatoribus viri principales<sup>5)</sup>. Dass es sich um wirklichen Militärdienst handelt, zeigt die Ernennung durch den Kaiser<sup>6)</sup>, die häufige Nennung des Truppenkörpers<sup>7)</sup> und die Verwendung in anderen staatlichen Diensten<sup>8)</sup>. Weit seltener ist die praefectura cohortis, während die praefectura equitum ganz fehlt. Regelmässig werden solche Männer verwendet als praefecti orae maritimae und Commandanten derjenigen Cohorten, die den Dienst als Strandwache thun<sup>9)</sup>. Verfolgen lässt sich dieser Dienst bis auf die Zeit der Flavier<sup>10)</sup>. Der Herkunft nach stammen die Offiziere der vorflavischen Periode aus folgenden Städten.

Baetica: voraugusteische Colonie, Hispalis<sup>11)</sup>; augusteische Colonie, Corduba<sup>12)</sup>; municipia civium Romanorum, Asido<sup>13)</sup>, Gades<sup>14)</sup>, Illiberis<sup>15)</sup>, Hispania

1) III 6627 aus augusteischer Zeit, vgl. XIII 8092. Mitt. d. Gesch. im Elsass 2. Folg. 21, p. 464. = Cagnat ann. épigr. 1907 n. 77.

2) Ephem. epigr. V p. 142 n. 1.

3) XIII 8094.

4) Neue Heidelb. Jahrb. 4, 157.

5) II 6278 v. 24 *labentem civitatum statum et praecipitantes iam in ruinas principalium virorum fortunas.*

6) II 3852.

7) II 1176. 1614. 1726. 2225. 2638. 3329. 4188. 4239. 4245. 4255. 4261. 4515. 4616. 6097.

8) II 4188 *trib(unus) leg(ionis) V Maced(onicae). hic censum egit in provincia Gallia Aquitania.* Der Standort genannt II 4211.

9) II 4138. 4189. 4224. 4264. 4266.

10) II 2638. 3850. 5837. 6150.

11) II 1176 (trib. mil. leg. V et X Geminae). Die Inschrift beweist, dass Hispalis zur Tribus Sergia gehört.

12) II 2225 (trib. mil. leg. XV). Ephem. epigr. VIII u. 104 (praef. coh. II Hisp. trib. mil. XII Fulm. — Traian).

13) II 1314 (praef. coh.).

14) II 1726 (trib. mil. leg. XII Fulm.).

15) II 2079 (praef. coh.).

citerior: voraugusteische Colonien: Caesar Augusta<sup>1)</sup>, Salaria<sup>2)</sup>, Scallabis<sup>3)</sup>; augusteische Colonien, Barco<sup>4)</sup>, Tarraco<sup>5)</sup>; municipia civium Romanorum: Callaguris<sup>6)</sup>, Egara<sup>7)</sup>, Illuro<sup>8)</sup>, Saguntum<sup>9)</sup>. Trotz des Zufalls der Ueberlieferung erkennt man leicht, dass dies durchweg Städte sind, die bereits in der Zeit der Republik mit römischen Bürgern besiedelt waren.

Demnach sind auch die Städte, die erst seit der Zeit der Flavier als die Heimat ritterbürtiger Offiziere erscheinen, eben seit dieser Zeit municipia civium Romanorum gewesen.

Bactrea: Igabrum<sup>10)</sup>, Ilipa<sup>11)</sup>, Urgavo<sup>12)</sup>. Hispania citerior: Asturica<sup>13)</sup>, Attaca<sup>14)</sup>, Consabura<sup>15)</sup>, Dianium<sup>16)</sup>, Edeta<sup>17)</sup>, Gerunda<sup>18)</sup>, Iuliobriga<sup>19)</sup>, Laminium<sup>20)</sup>, Labitola<sup>21)</sup>, Mentesa<sup>22)</sup>, Termes<sup>23)</sup>, Uxama<sup>24)</sup> unbestimmt<sup>25)</sup>.

Der Eintritt in den Dienst beruhte unter Augustus auch auf der Empfehlung der Heimatgemeinden Sueton Aug. 46 *equestrem militiam petentis etiam ex commendatione publica cuiusque oppidi ordinabat*. Die Qualification ist der Uivrat der Municipien, entsprechend der lex col. Genetivae II 5429 cap. 108 *etque Uivro aut quem Uivir armatus praefecerit idem ius eademque animadversio esto, ut tribuno militum Romano in exercitibus populi Romani*.

1) II 2638 (trib. leg. I Ital.).

2) II 3329 (trib. leg. VII Gem.).

3) Ephem. epigr. VIII u. 4, vgl. C. II 35.

4) II 4515 (trib. mil. leg. III Aug.) vgl. 4219; nachflavisch 6150 (trib. mil. leg. VI. Vic. p. 3; trib. mil. leg. XV Apol.).

5) II 4188 (trib. mil. leg. V Alaudae) — 4460, 4212 (praef. coh. III Thracum) 4132 (trib. coh. I Maedonticac) 4239 (trib. mil. leg. XXII praef. alae Thracum Herclanae) 6097 (trib. mil. leg. VI).

6) II 4245 (trib. mil. leg. IIII Scyth) (trib. mil. leg. VI Ferr.) (trib. mil. leg. XX Val.).

7) II 4495 (trib. mil.). Die Stadt, die bei Plinius fehlt, war also municipium

civium Romanorum

8) II 4616 (trib. mil. leg. II Aug.).

9) II 3850 (trib. mil. leg. I Ital.). 3851 (trib. mil. leg. III Gallicae) (trib. mil. coh. I Gallicae) 3852 (trib. mil. divi Aug.).

10) II 4619 (trib. mil. leg. VI Victricis pieae felicis).

11) II 1086 tres militiae.

12) II 2103 tres militiae.

13) II 2657 tres militiae.

14) II 4189 (trib. mil. leg. III Cyr. praef. Coh. I).

15) II 4211 (trib. mil. coh. Asturum-Traian).

16) II 3583 tres militiae.

17) II 4251 tres militiae.

18) II 4622 (trib. mil. leg. III Gallicae).

19) II 4240 (praef. coh.).

20) II 3230 tres militiae.

21) II 5837 (trib. mil. leg. IIII Flaviae).

22) II 3237 tres militiae.

23) Ephem. epigr. VIII u. 144 (praef. coh. I Cilicum).

24) II 5194 tres militiae.

25) IX 815 (trib. mil. leg. VI Ferr.) der Schriftsteller Columella. VI 3654 (tres militiae).



Die hervorragende Stellung der Spanier im Heeresdienst des 1. Jahrhunderts der Kaiserzeit, wie ihre Geltung in der Literatur von den Senecas bis auf Martial und Quintilian beruht auf derselben Grundlage der ausserordentlich starken Romanisierung der spanischen Provinzen seit der Eroberung des Landes durch den grossen Scipio. Seit jener Zeit standen in Spanien 4 Legionen italischer Bürger. In den steten Kämpfen mit den kriegerischen Iberern war das Blut der Römer nicht umsonst geflossen. Denn auf jenem Boden war die römisch-iberische Eigenart der Spanier der Kaiserzeit erwachsen. Mit Stolz führten die grossen Familien Spaniens ihre Herkunft zurück auf die ersten Colonisten<sup>1)</sup>. In der Kaiserzeit hat diese Hingabe an den Kriegsdienst viele Spanier seit den Anfängen des Principates in den Senat und an die Spitze der Heere gebracht. So ist es kein Zufall, sondern eine historische Notwendigkeit, dass die ersten Provincialen auf dem Kaiserthron, Traian und Hadrian, Spanier waren. Gerade in Traian offenbart sich der römisch-iberische Charakter am grossartigsten. Nicht nur in den kriegerischen Taten und in seinem ritterlichen Sinn, sondern auch in der prunkenden Majestät, mit welcher er aus Bauten, Bildwerken und Inschriften noch heute zu uns spricht. Es ist derselbe Sinn wie in Lucans Gedicht, das in seiner magniloquentia spanisch ist, wie nur die grossen Dichtungen des modernen Spaniens.

Wie Spanien war die Gallia Narbonensis seit der Begründung dieser Provinz romanisiert worden durch die stehende Besatzung einer Legion<sup>2)</sup> und die Anlage zahlreicher Militärcolonien. Nach ihrer Heimat stammen die Offiziere aus: Alba Helviorum<sup>3)</sup>, Aquae Sextiae<sup>4)</sup>, Bacterrae<sup>5)</sup>, Narbo<sup>6)</sup>, Nemausus<sup>7)</sup>, Vasio<sup>8)</sup>, Vienna<sup>9)</sup>.

Die Bekleidung zweier verschiedener Stellen der militia equestris beginnt erst in claudischer Zeit, als die praefectura equitum aus der Laufbahn der primipili ausschied<sup>10)</sup>.

In weit stärkerem Maasse als die westlichen Provinzen wurde unter dem Heeressystem des Augustus das Stammland Italien zum Dienst in der militia

1) So nannten die Ulpii Tudor, die Aelii Hadria ihre Heimat.

2) Neue Heidelb. Jahrb. 4, 157.

3) XII 2676 (trib. mil. leg. III Gall.).

4) XII 408 (praef. alae Hispanae).

5) XII 4232 (praef. coh. I Raet.).

6) XII 4254 (trib. mil. leg. XIII Gem. I Min. II Aug. — Traian).

7) XII 3002 (trib. mil. leg. III Cyr.) 3176 (trib. mil. leg. VI Victr.) 3180 (trib. mil.) 3183 (praef. coh. II Vascon.) 3184 trib. mil. leg. VIII Aug.) 3187 (trib. mil. leg. XIII Gem. in Germania trib. mil. leg. III Aug. in Africa).

8) XII 5842 (Burrus).

9) XII 1855 (trib. mil. leg. II adi — Traian) = 1869. 1870. 1867 (trib. mil. leg. III Gall.). 1868 (trib. mil. leg. XX Val. 1872 trib. mil. leg. XXII) 2231 (subpraef. alae) 2327 (trib. mil. leg. VI Victr.) 2393 (praef. equit. 2606 (trib. mil. leg. VIII Aug.) 2613 (trib. mil.).

10) XII 392 (trib. mil. praef. alae Longimanae) 671 (praef. . . . trib. mil.) 1357 (trib. mil. leg. XXI Rap. praef. alae Herculanae. praef. ripae Euphratis. 2456 (praef. coh. Gall. trib. leg. VI Victr.). 3166 (praef. alae Longiniana).

equestris herangezogen. Nach den Regionen Italiens geordnet sind folgende Fälle nachzuweisen.

I. Abellinum<sup>1</sup>, Aquinum<sup>2</sup>, Capua<sup>3</sup>, Casinum<sup>4</sup>, Fabrateria nova<sup>5</sup>, Fundi<sup>6</sup>, Nola<sup>7</sup>, Pompei<sup>8</sup>, Puteoli<sup>9</sup>, Privernum<sup>10</sup>, Rufiae<sup>11</sup>, Venafrum<sup>12</sup>, Suessa<sup>13</sup>, Surrentum<sup>14</sup>, Tarracina<sup>15</sup>, Velitrae<sup>16</sup>.

II. Aeclanum<sup>17</sup>, Ausculum<sup>18</sup>, Beneventum<sup>19</sup>, Canusium<sup>20</sup>, Larinum<sup>21</sup>.

III. Atina<sup>22</sup>.

IV. Aesernia<sup>23</sup>, Alba Fucens<sup>24</sup>, Allifae<sup>25</sup>, Amiterum<sup>26</sup>, Aveia<sup>27</sup>, Bovianum undecimanotum<sup>28</sup>, Carsioli<sup>29</sup>, Cures<sup>30</sup>, Furfo<sup>31</sup>, Marsi<sup>32</sup>, Saepinum<sup>33</sup>, Sulmo<sup>34</sup>, Superaequum<sup>35</sup>, *Stronacone*<sup>36</sup>, Tibur<sup>37</sup>, Trebula Mutuesca<sup>38</sup>.

1) X 4129 (trib. mil. leg. III praef. Berenicidis), 4131 ([trib. mil. leg. XXI [ra pavis] praef. Iequitum]).

2) X 5993 (trib. mil.), 5399 (trib. mil. leg. VII Claud. p. f.), 5401 (trib. mil. 8241 (trib. mil. bis leg. XV Apoll. et leg. VII Mac. praef. equit.).

3) X 9871 (praef. eq.) III p. 2328<sup>7b</sup> (Pius).

4) X 5186 (tr. mil.).

5) X 5581 (tr. mil.), 5582 (tr. mil.).

6) X 6228 (tr. mil.).

7) X 1258 (trib. mil. leg. V Macedonic. praefecto alae Bospo(r)anae. — Vespasian).

8) X 1065 (tr. mil.); a populo: 830. 838. 839. 851. 947. 996. 1074.

9) X 1685 (trib. mil. leg. III Cyr.).

10) X 6442 ([praef. eq. alae trib. mil. leg. IIII Macedonic. — (trib. mil. leg. IIII) Maced. et leg. XV Apoll.]

11) X 4833 (tr. mil.).

12) X 4871 ([trib. mil. leg. II Aug.]).

13) X 4749 (trib. milit.) III p. 1985 (praef. coh.).

14) X 680 (trib. mil. leg. IIII Scyth.).

15) X 6309 (praef. equit. divi Augusti) 6325 (tr. mil.).

16) X 6555 (tr. mil. leg. XIII Geminae victricis).

17) IX 1133 (tr. mil.).

18) IX 669 (tr. mil.).

19) IX 1614 (tr. mil. leg. XXII), 1615 (tr. mil.).

20) IX 336 (trib. mil.).

21) IX 738 (praef. equit.).

22) X 337 (trib. mil. bis).

23) IX 2647 (tr. mil.), 2648 (trib. mil. leg. VI Gemell.).

24) IX 3226 (praef. eq.).

25) IX 2353 (tr. mil. praef. equit.), 2359 (tr. mil.).

26) IX 4197 (tr. mil.), 4519 (tr. mil. a populo praef. equit.).

27) IX 3610 (trib. mil. leg. X Geminae in Hispania annis XVI praef. alae II Gallor. in eadem provincia).

28) IX 2568 (tr. mil. praef. eq.) III p. 879.

29) IX 4059 (tr. mil. II leg. X Gem.).

30) IX 4968 (tr. mil. leg. XV Apollinar.).

31) IX 3522 (tr. mil. II).

32) IX 3664 (praef. sagit.) 3834 (trib. mil. leg. VIII Aug.).

33) IX 2469 (tr. militum).

34) IX 3082 (tr. mil.).

35) IX 3407 (trib. mil. a populo) Cagnat 1902 n. 189 (praef. equit. trib. mil. a populo).

36) IX 4760 (tr. mil.).

37) XIV 3665 (tr. mil. leg. III Augustae).

38) IX 4884 (tr. mil.), 4885 (tr. mil.).

V. Auximum<sup>1)</sup>, Castrum Truentum<sup>2)</sup>, Septempeda<sup>3)</sup>, Picenum<sup>4)</sup>.

VI. Carsulae<sup>5)</sup>, Fulginiae<sup>6)</sup>, Interamna<sup>7)</sup>, Mevania<sup>8)</sup>, Narnia<sup>9)</sup>, Pisautum<sup>10)</sup>, Sestinum<sup>11)</sup>, Spolegium<sup>12)</sup>, Suasa<sup>13)</sup>, Tuder<sup>14)</sup>, Tuficum<sup>15)</sup>, Urvinum Maremense<sup>16)</sup>, Vettona<sup>17)</sup>.

VII. Falerii<sup>18)</sup>, Forum Clodii<sup>19)</sup>, Luca<sup>20)</sup>, Nepes<sup>21)</sup>, Tarquinii<sup>22)</sup>, Veii<sup>23)</sup>,

VIII. Forum Livii<sup>24)</sup>, Parma<sup>25)</sup>, Perusia<sup>26)</sup>, Placentia<sup>27)</sup>, Regium Lepidum<sup>28)</sup>, Veleia<sup>29)</sup>.

IX. Dertona<sup>30)</sup>, Industria<sup>31)</sup>, Vardagate<sup>32)</sup>.

X. Altinum<sup>33)</sup>, Aquileia<sup>34)</sup>, Brixia<sup>35)</sup>, Patavium<sup>36)</sup>, Pola<sup>37)</sup>, Verona<sup>38)</sup>.

XI. ad Lacum Larium<sup>39)</sup>, Mediolanum<sup>40)</sup>, Pedimontanus<sup>41)</sup>.

1) IX 5832 (trib. leg. VIII Aug. 6383 (tr. mil. leg. VI).

2) IX 5185 (tr. mil.).

3) IX 5580 (trib. mil. praef. [equit.].

4) III p. 886.

5) XI 4572 (praef. eq.).

6) XI 5218 (trib. mil. leg. XIX) 5220<sup>a</sup>. (trib. mil.) 5220<sup>b</sup> (trib. mil.).

7) XI 4184 (tr. mil.) 4189 (tr. mil.) 4190 (tr. mil.).

8) XI 5034 (praef. coh.).

9) XI 4120 (tr. mil.).

10) XI 6347 (tr. mil.) 6352 (trib. mil. a populo).

11) XI 6011 (trib. mil. praef. equit.).

12) XI 4788 (tr. mil. leg. V Mac.) 4789 (tr. mil. leg. XV Apol. et V Mac.) 4790

(praef. eq.) 4791 (tr. mil. a populo).

13) XI 6167 (trib. mil. leg. IIII Scythicae).

14) XI 4650 (trib. mil.) 4651 (tr. mil.) 4746 (trib. mil.).

15) XI 5689 (tr. mil.).

16) XI 6058 (tr. mil.).

17) XI 5173 (trib. mil. leg. IX et XXI . .) 5174 (trib. mil.).

18) XI 3099 (trib. mil. leg. V Macedon).

19) XI 3312 (tr. mil. — centuriones leg. VI *ex Hispania*).

20) Cagnat ann. épigr. 1904 n. 227 (trib. mil. leg. XXII Primigeniae).

21) XI 3205 (trib. mil. II) 3216 trib. nil. a populo).

22) Cagnat ann. épigr. 1899 n. 62 (tr. mil.).

23) XI 3798 (trib. mil.) 3799 (tr. mil.).

24) XI 623 (trib. mil. leg. XXX).

25) XI 1054 (tr. mil. bis).

26) XI 1934 (praef. coh. Tyrriorum sagittariorum).

27) XI 1217 (tr. mil.).

28) XI 969 (trib. mil. leg. X Gemin. praef. equit.).

29) XI 1185 (tr. mil. leg. . . icae) 1186 (tr. mil. leg. XXI).

30) V 7370 trib.] mil. — [praef. equit.] et pro legato

31) V 7478 (trib. mil. leg. III Gallicae).

32) V 7458 (trib. mil. leg. III Aug.).

33) V 2160 (trib. mil. praef. equit.) 2163 (trib. mil. leg. VIII).

34) V 913 (drei trib. mil. derselben Familie) 916 (tr. mil. a populo) 921 (trib. mil.)

922 (tr. mil.)

35) V 4326 (trib. mil. . . leg. V Maced.).

36) V 2791 (trib. mil. leg. IIII Scyth. 2828 (tr. mil.).

37) V 47 (tr. mil.) 49 (trib. mil. II praef. equit.).

38) V 3334 (trib. mil. a populo praef. equit. pro legato) 3364 (trib. mil. leg. V . .)

3376 ([trib. mil. Britannia an(nos) VII [praef.] equit. Cyren. ann(ōs) VI. Cagnat ann. épigr. 1893 n. 118 (trib. militum).

39) V 5239 (tr. mil.).

40) V 5834 (trib. mil. bis).

41) V 7158 ([trib. leg.] I et XI).



Der Gewohnheit der Republik gemäss, die kein stehendes Heer anerkannte, so dass die Legionen weder dauernde Nummern noch Namen kennen sollten, nennen sich die Offiziere überwiegend *tribuni militum*<sup>1)</sup>. Wie wenig man berechtigt ist aus dem Fehlen der Nummern etwa auf einen fictiven Heeresdienst zu schliessen, zeigt der Fall, wo der Offizier selbst in seiner Ehreninschrift einfach *tribunus militum* heisst, die Dedicanten aber sich *centuriones legionis VI in Hispania nomen*<sup>2)</sup>. Demgemäss sind auch die *tribuni militum a populo* d. h. die unter Augustus durch Volkswahl in Rom bestellten *tribuni* zum wirklichen Heeresdienst herangezogen worden und dies zeigte besonders deutlich die Fälle, wo diese Offiziere vor oder nach dem Aute *tribunus militum a populo* als *praefecti equitum* verwendet werden<sup>3)</sup>. Im Gegensatz zu den westlichen Provinzen gelangen in Italien die *tribuni militum* häufig zu der ehrenvolleren und besser bezahlten *praefectura alae*, die also in jener Zeit dem italischen Municipaladel vorbehalten blieb. Dass die *Praefectura cohortis* in jener Zeit nicht zu den *militiae equestres* gehört, sagt indirekt Velleius 2, 111 *finito equestri militia* vgl. mit 104, wo nur der Legionstribunat und die *praefectura equitum* genannt ist. Eigentümlich ist es, dass ein *tribunus militum*<sup>4)</sup> und zwei *praefecti equitum*<sup>5)</sup> *pro legato* dienen. In der senatorischen Laufbahn werden Offiziere *pro legato* verwendet, die, ohne Senatoren zu sein, das Commando über eine Legion führen. Denn die aus römischen Bürgern gebildeten Legionen dürfen nur von magistratus populi Romani, die das Volk selbst durch seine Wahl bestellt hat, befehligt werden. Dies waren in der Republik die *tribuni legionis*, in der Kaiserzeit sind es die *Legati legionis*, auf die die Functionen der *Tribuni* übergehen. Diese müssen Senatoren sein, weil die Senatoren ihre Stellung auf die Wahl des Volkes oder, was dem gleichsteht, zurückführen. Wenn Offiziere von Ritterrang *pro legato* fungiren, so haben auch sie Functionen ausgeübt, die in der blossen Offizierstellung nicht enthalten sind. Durch diese Inschriften der *praefecti equitum pro legato* fällt Licht auf die scheinbar ganz unverständliche Inschrift C. V 4910. Der Princeps der *Triumphini*, der als *praefectus cohortis Triumphinorum* unter dem *Legatus Augusti C. Vibius Pansa* befehligt, verwaltet zugleich das Land der *Vindelici*<sup>6)</sup>. Auf die schwierigen Alpenkriege des Augustus weist sowohl diese Inschrift hin als die beiden der *praefecti equitum pro legato*, die am Fusse der Alpen in Verona und Dertona gefunden sind. Die Bezwingung des zerklüfteten Alpengebietes erforderte die Theilung des Heeres in zahlreiche Colonnen, denen immer Offiziere senatorischen Ranges vorzusitzen unmöglich war. So übertrug man auf Offiziere des Ritterstandes, die den Befehl über die Occupationstruppen führten, auch Functionen, die sonst

1) Vgl. die vorhergehenden Anmerkungen.

2) Vgl. S. 127, Anm. 19.

3) Vgl. S. 126, Anm. 20, 25; 127, Anm. 38.

4) III 905 das ist keineswegs die senatorische Stellvertretung.

5) S. 127, Anm. 39, 38.

6) Die Inschrift fällt bald nach dem Jahre 15 v. Chr., wo die *Vindelicer* unterworfen wurden. S. 113.

nur vom magistratus ausgeübt wurden. An so unscheinbaren Zügen erkennt man, dass die Unterwerfung der Alpen eine Tat war, deren sich Augustus mit Recht rühmen durfte. Eine Stellung ähnlicher Art findet sich in dem Lande der wilden Illyrier noch unter Vespasian. C. III 14324 *T. Flavius . . ditanus [don(is) d]on[atus]<sup>1)</sup> ab [imp(eratore)] Vespasiano Ca[el]sare Augusto pra[e]positu[s] et prin[ce]p[s] Iapo[d]um. Dem Praepositus bezeichnet das militärische Commando; er vertritt einen praefectus civitatum, die die illyrischen Stämme im Zaume hielten<sup>2)</sup>.*

Die von Claudius verfügte Norm<sup>3)</sup>, wonach die praefectura alae vor dem Tribunat der Legion bekleidet werden sollte, findet sich nur in zwei Inschriften<sup>4)</sup>. Was ihm dazu bewogen, lässt eine Inschrift aus augusteischer Zeit erkennen<sup>5)</sup>, wo ein Mann Praefectus equitum wird, bevor er zum tribunus militum a populo gewählt wird. Der Tribunat der Legion konnte Claudius als das höhere Amt erscheinen, weil er ursprünglich eine Magistratur war.

Die Tres militiae equestres als eine feste Stufenfolge von Aemtern, die ritterbürtigen Männern vorbehalten sind, hat Claudius geschaffen. Seit dieser Zeit beginnt die praefectura cohortis als eine Vorstufe des Legionstribunates aufzutreten<sup>6)</sup>. Jedoch ist bis auf Traian die Bekleidung der praefectura cohortis nicht obligatorisch<sup>7)</sup>. Wo in dieser Zeit nur die praefectura cohortis bekleidet wird, liegt bloss der Anfang der Carriere vor<sup>8)</sup>. Dasselbe gilt, wenn die Laufbahn mit dem Legionstribunat abbricht<sup>9)</sup>. Dem die praefectura equitum wird nur unter bestimmten Bedingungen übergangen<sup>10)</sup>. Auch die blosser Bekleidung des Legionstribunates beruht meist auf bestimmten Bedingungen<sup>11)</sup>.

1) Die Dona konnten ihm verliehen werden, wenn er civis Romanus war. Auch im illyrischen Kriege hatte Tiberius einen Municipalbeamten Dalmatiens mit einem Orden ausgezeichnet III 3158 *donatus ab Ti. Caes. Aug. f. Augusto torque maiore bello Delmatico, ob honorem Uviratus*. Es geht das auf die Selbstverteidigung der römischen Städte Illyriens gegen den wilden Ansturm der Daesitiates Sueton Aug. 25 *libertino milite – usus est ad praesidium coloniarum Illyricum contingentium*. Westd. Zeitschr. 21, 171.

2) Vgl. S. 107.

3) Sueton Claud. 25 *equestres militias ita ordinavit, ut post cohortem alam, post alam tribunatum legionis daret*.

4) V 4058. XIV 2960.

5) Cagnat ann. épigr. 1902 n. 189.

6) Aus Claudisch-neronischer Zeit sind sicher V 5267. IX 3610. X 797. XI 5028. 6009.

7) III 7130 (Traian) 7271. III 12299 (nur praef. alae). V 4095 (tres alae) 5266. VI 31032 (praef. alae – Vespasian) VIII 20144 (Pius) XI 3100 (Traian XII 408 (praef. alae) XIII 6212 (Vespasian) Cagnat ann. épigr. 1894 n. 158 nach Vespasian) 1899 n. 177 (Traian) Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 3 n. 263. (Claudius).

8) II 2600. III 607. 2049. 2916. 7131. 8737. V 3358. VIII 4879. 9374. IX 1132. 1618. 5841. X 1493. 1777. 4619. 5382. 5831. 6015. 6100. 6102. XI 392. 1437. 5387. Cagnat 1888 n. 173; 1896 n. 5; 1897 n. 123.

9) III 4859. 5202. 6758. 8261. V 539. 4957. 5126. 6995. V Suppl. 10. VI 3504. VIII 4292. 5363. 7079. IX 1619. 2649. 2958. 4855a. 5066. 5362. X 797. 4579. XI 1597. 1937. 4371. 5745. 6009. 6010. XIII 6812. 6817. XIV 2618. 2957. 3548.

10) Vgl. S. 169.

11) Ein Grund ist nicht ersichtlich V 4368. VIII 1175. XI 5033. 5175.

Dieser Eintritt der praefectura cohortis in die Laufbahn ritterbürtiger Offiziere ist eine Folge der fortschreitenden Romanisierung der Auxilia und des Bestrebens nach einer technischen Durchbildung der Stabsoffiziere.

Eine regelmässige Bekleidung aller drei militiae equestres beginnt erst seit den Flaviern als eine natürliche Weiterbildung der alten Sitte, die praefectura alae erst nach dem Legionstribunat zu verleihen<sup>1</sup>. Seit Hadrian sind die tres militiae equestres die feste Form des Heeresdienstes ritterbürtiger Offiziere.

Die Rangordnung der militiae equestres, wie sie seit der flavischen Zeit feststeht, schildert bekanntlich Statius silvae 5, 1, 95 *pandere, quis centum valeat frenare manipulis intermixtus equos* (= tribunus semestris<sup>2</sup>), *quis praecipisse cohorti* (= praefectus cohortis), *quem deceat clari praestantior ordo tribuni* (= tribunus legionis), *quisnam frenigerae signum dare*<sup>3</sup>) *dignior alae* (= praefectus alae). Unter dem tribunus semestris steht der praefectus semestris<sup>4</sup>. Die Verleihung des Titels tribunus an den praefectus cohortis ist eine personale Rangerhöhung wie die Inschrift sagt VII 759 *Marcus Caecilius Donatianus militans tribunus in praefecto dono principis*<sup>5</sup>.

Wenn dieser Rang dem Praefectus cohortis bei seinem Eintritt bereits verliehen wird, so folgt immer der Legionstribunat<sup>6</sup>. Dagegen nach der Cohortenpraefectur wird der Tribunat der Cohorte an Stelle des Legionstribunates bekleidet<sup>7</sup>. Das Rangverhältnis der Legionstribunen von Ritterrang zum praefectus castrorum und zum tribunus laticlavius erhellt aus der Inschrift VIII 18078, in welcher zuerst der tribunus laticlavius, dann der praefectus castrorum und zuletzt die tribuni von Ritterrang genannt sind<sup>8</sup>. Der tribunus legionis von Ritterrang steht unter dem tribunus vigilum<sup>9</sup>), ebenso der praefectus castrorum<sup>10</sup>). Dagegen steht der tribunus laticlavius dem tribunus vigilum an

1) Vor Hadrian fallen II 1086. 2637. V 875. 7425. VI 1838. 3538. VIII 9990. IX 4753. 5563. XI 5213. Cagnat ann. épigr. 1899 n. 177.

2) Vgl. oben S. 47.

3) Es ist als charakteristisch hervorgehoben, dass der praefectus alae seiner Truppe selbst die Parole gibt, weil der praefectus alae, gleich dem legatus legionis selbständig unter dem Armeecommando steht. Vgl. oben S. 55 unten S. 137.

4) IX 4885. Es ist ein Irrtum Mommsens in der Herstellung der Ueberlieferung, dass diesen Offizieren der Druck der Inschrift den Rang von ducentarii beilegt.

5) Vgl. zu dieser Inschrift Festschrift für Noldeke S. 861. Cagnat ann. épigr. 1888 n. 175 *ἡλικιωθέντα καὶ ἡρώωντα ἑαυτοῦ πατρὸς ἀνάθη. Οὐέλτιος Γαλαῶν.*

6) III 6758. IX 2359. X 4579. XI 1937. 6117. Ebenso zwischen 2 Legionstribunaten IX 5835.

7) VI 3520. 31856. VIII 2394. 9358. 17904. IX 5357. X 4873. 6426. XI 5632. 5669. 6227. XIV 771.

8) Flavius Balbus ist als Tribunus laticlavius bezeugt, Cagnat ann. épigr. 1898 n. 12. Teltonius Marcellus praefectus castrorum VIII 2666.

9) C. III 14387 ff. XI 395.

10) Es geht dies hervor aus der Beförderung des praefectus legionis, der dem praefectus castrorum an Rang gleichsteht, zum tribunus cohortis Vigilum S. 120.



Rang gleich<sup>1)</sup>. Die Rangordnung *tribunus cohortis vigilum*, *tribunus cohortis urbanae*, *tribunus cohortis praetoriae* ergibt sich aus der stehenden Beförderung von einem Amt zum anderen. Vgl. S. 115.

Diese feste Form, welche die *tres militiae equestres* gewonnen, führte bei der langen Dienstzeit auch in diesen Graden dazu, dem Kriegsdienst einen technischen Charakter zu geben. Auch die Offiziere aus dem Ritterstande ergriffen gleich den *milites* diese Laufbahn als einen Beruf. Es prägt sich dieser neue Stand von Berufsoffizieren in den Formeln aus, die die Leistung knapp zusammenfassen (*omnibus militiis equestribus functus (perfunctus, exornatus*<sup>2)</sup>). Dadurch dass dem Range gemäss die Praefectura alae als *militia prima*<sup>3)</sup>, der Tribunat der Legion als *militia secunda*<sup>4)</sup> bezeichnet wird, tritt an Stelle des *militiis equestribus functus* seit Septimius Severus der Titel *a militiis tribus*<sup>5)</sup>, oder bei Bekleidung von vier Stellen *a quattuor militiis*<sup>6)</sup>. Die Bedeutung der vierten *militia* ergibt sich aus einer Inschrift, in der die *praefectura numeri* als *quarta militia* bezeichnet wird<sup>7)</sup>. Man begnügt sich bald bei wirklicher Bekleidung aller drei Stellen mit dem einfachen *a militiis*<sup>8)</sup>. Unter Gallienus ist der Titel ganz erstarrt und bezeichnet nur noch die Bekleidung einer Stelle der *militia equestris* überhaupt<sup>9)</sup>, um gleich darauf mit der völligen Umgestaltung des Heerwesens ganz zu verschwinden.

In demselben Maasse, als seit den Flaviern der Municipaladel Italiens und des römischen Westens von der regelmässigen Bekleidung der *militia equestris* ausgeschieden wurde, wächst in den folgenden Zeiten der Eintritt des Municipaladels Afrikas und des Ostens in den berufsmässigen Dienst der *militia equestris*.

Wie für den Centurionat, so ist auch für die *militia equestris* zunächst der Municipaladel in den römischen Colonien berufen.

Noricum: Celeia<sup>10)</sup>, Solva<sup>11)</sup>, Virunum<sup>12)</sup>.

Dalmatia: Iader<sup>13)</sup>, Salonae<sup>14)</sup>.

1) Dies zeigt die Zahl der *beneficiarii* ihres *Officiums*, die bei beiden dieselbe ist. S. 40.

2) III 1198. 6756. 12732. V 8659. VI 8400. 31836. VIII 9327. 9760. XI 5036. XII 1856. XIV 4250. Griechisch ἀρὸ στρατιῶν ἐκτετατῶν Waddington 3. 1179. vgl. Bull. Corr. Hell. 25 p. 64. Gött. Gelehrte Anz. 1897, 406 τὰς ἐν στρατῷ αἰῶνα ἀγῶνας δούλους. Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 3 n. 615.

3) XIV 2947. vg. X 1493.

4) VI 2131.

5) VIII 2394 = 2399. C. I Gr. 3484 = 3497.

6) VI 3499. VIII 2732. XIV 170; auch *tribunus*) *mil(itum)* III C. II 2029 ist nichts anderes, das Gefühl für den Wert der einzelnen Stellen ist erloschen.

7) XIII 6814. Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 1 n. 10 der *praefectus exploratorum Germaniae* als erstes Glied der *militia equestris*.

8) VIII 17904 = 17905, schon unter Septimius Severus III 6757.

9) VIII 9045. 9047.

10) III 5211.

11) III 5331.

12) III 4859.

13) III 2916.

14) III 2018. 8716. 8733. 8737.

Macedonia und Epirus: Billys<sup>1)</sup>, Dyrrhachium<sup>2)</sup>, Philippi<sup>3)</sup>.

Achaia: Corinthus<sup>4)</sup>.

Asien: Apamea<sup>5)</sup>, Alexandria Troas<sup>6)</sup>, Antiochia Pisidiae<sup>7)</sup>, Berytus<sup>8)</sup>.

Africa: Leptis<sup>9)</sup>.

Seit den ersten Kaisern, die den Provinzen entstammten, wie Traian und Hadrian, wächst der Anteil der Provinzialen an der militia equestris, die aus Ländern alter Cultur stammten<sup>10)</sup>.

Bithynia: Nicaea<sup>11)</sup>, Prusias ad Hypium<sup>12)</sup>.

Asia: Assus<sup>13)</sup>, Ceramus<sup>14)</sup>, Colossae<sup>15)</sup>, Dorylaeum<sup>16)</sup>, Eumelia<sup>17)</sup>.

Lydien<sup>18)</sup>, Magnesia ad Maeandrum<sup>19)</sup>, Milet<sup>20)</sup>, Nysa<sup>21)</sup>, Philadelphia<sup>22)</sup>.

Phokaea<sup>23)</sup>, Teos<sup>24)</sup>.

Lycia-Pamphylia: Attaleia<sup>25)</sup>, Balbura<sup>26)</sup>, Cremna<sup>27)</sup>, Eryza<sup>28)</sup>, Oenoandae<sup>29)</sup>, Patara<sup>30)</sup>, Perge<sup>31)</sup>, Pinara<sup>32)</sup>, Sagalassus<sup>33)</sup>, Side<sup>34)</sup>, Xanthus<sup>35)</sup>.

1) III 600.

2) III 605. 607.

3) III 386.

4) III 539. Prosop. 1 p. 460 n. 1164. IGr. 4 n. 596.

5) III 335.

6) III 399. 726. Waddington 3, 1040.

7) III 6831.

8) III 6687 schon unter Augustus.

9) Statius 4. 5 an Septimius Severus, dieser ist zweifellos ein Abnherr des Kaisers. Vgl. Religion d. r. H. 72.

10) Eine Scheidung der Inschriften des zweiten und dritten Jahrhunderts erfordert eine genauere Untersuchung der inschriftlichen Ueberlieferung des Ostens, die an diesem Orte nicht gegeben werden kann.

11) Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 3 n. 41. Bull. dell' Inst. 1848. 74.

12) Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 3 n. 56, 58, 66.

13) C. I. Gr. 3617.

14) Journ. of Hell. Stud. 1890. 122.

15) Cagnat ann. épigr. 1899 n. 78.

16) Gött. Gelehrte Anz. 1897 p. 406.

17) C. I. Gr. 3902e.

18) Cagnat ann. épigr. 1896 n. 80.

19) Athen. Mitth. 19, 23.

20) C. I. Gr. 2885. Cagnat ann. épigr. 1895 n. 97.

21) Bull. d. Corr. Hell. 7, 275. 11, 347. Cagnat ann. épigr. 1890 n. 77.

22) Cagnat ann. épigr. 1900 n. 175.

23) Cagnat ann. épigr. 1893 n. 99.

24) C. I. Gr. 3122. Waddington 3 n. 104.

25) Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 3 n. 777.

26) Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 3 n. 472.

27) Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 3 n. 396.

28) C. I. Gr. 3352.

29) Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 3 n. 487. 500.

30) Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 3 n. 672.

31) Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 1 n. 465, 3 n. 797.

32) Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 3 n. 576.

33) Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 3 n. 359.

34) C. III p. 2557.

35) Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 3 n. 615.

Galatia: Pessinus<sup>1)</sup>.

Pontus: Amastris<sup>2)</sup>.

Syria: Hemesa<sup>3)</sup>, Palmyra<sup>4)</sup>.

Africa: Hier hat die Romanisierung seit Traian immer mehr Fortschritte gemacht. In das zweite Jahrhundert sind sicher zu setzen: Cuicul<sup>5)</sup>, Mactar<sup>6)</sup>, Sicca<sup>7)</sup>, Thamugadi<sup>8)</sup>. Doch auch im zweiten Jahrhundert findet in der procuratorischen Laufbahn, die sich auf der militia equestris aufbaut, eine ausserordentliche Bevorzugung der italischen Elemente statt. Die Asiaten gelangen nur mit seltenen Ausnahmen zu den höheren Aemtern der Reichsverwaltung<sup>9)</sup>.

Mit Septimius Severus tritt der völlige Umschwung ein.<sup>2)</sup> Die Italiker und die Weströmer sind von der militia equestris ausgeschlossen<sup>10)</sup>. Fortan sind die Offiziere aus dem Ritterstande Asiaten, Africaner, Illyrier. Lehrreich sind die Heimatsangaben auf den Steinen der Offiziere.

Britannia: Nicomedia<sup>11)</sup>, Samosata<sup>12)</sup>, Mauretania Caesariensis<sup>13)</sup>, Sicca<sup>14)</sup>, Thyndrus<sup>15)</sup>; Mursa<sup>16)</sup>.

Germania inferior: ein Athenodorus<sup>17)</sup>.

Germania superior: Antiochia<sup>18)</sup>, Berytus<sup>19)</sup>; Caesarea Mauretaniae<sup>20)</sup>, Cadyanda<sup>21)</sup>, Cybira<sup>21)</sup>, Hippus<sup>21)</sup>, Saldas<sup>22)</sup>, Sicca<sup>23)</sup>, Thamae<sup>24)</sup>.

Pannonia: Mauretania<sup>25)</sup>.

Dacia: Mauretania Caesariensis<sup>26)</sup>, Theveste<sup>27)</sup>, Tipasa<sup>28)</sup>.

Cappadocia: Caesarea Mauretaniae<sup>29)</sup>.

Aus den Donaulandschaften stammen: Ovilava<sup>30)</sup>, Cetium<sup>31)</sup>, Apulum<sup>32)</sup>, Sarmizegethusa<sup>33)</sup>.

1) Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 3 n. 230.

2) III 320.

3) III 67.

4) III p. 877.

5) VIII 20144 (Pius).

6) VIII 619 (Marcus).

7) VIII 15872 Hadrian).

8) VIII 17900 (Marcus).

9) Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 3 n. 487. 615. 777.

10) Der letzte Tribunus legionis italischer Herkunft dient unter Commodus XI 6053.

11) VII 317.

12) VII 167.

13) VII 370.

14) VII 373.

15) VII 344.

16) VII 341.

17) XIII 7800.

18) Westd. Korr.-Bl. 1906, 170.

19) XIII 6658.

20) XIII 7411.

21) XIII 6819.

22) XIII 6620. 23) XIII 6449.

24) unedirt Stockstadt.

25) Cagnat ann. épigr. 1905 n. 240.

26) III 6257.

27) III 1193.

28) III 945.

29) III 6758.

30) III 5630.

31) III 5652.

32) III 1181.

33) III 1198. 1472. 1482. 1486.



In Mainz waren die tribuni legionis unter Septimius Severus alle Asiaten<sup>1)</sup>. Ein Tribunus laticlavus stammte aus Antiochia in Syrien<sup>2)</sup>.

Den Weg zu dieser Heeresreform hatte sich Septimius Severus geebnet durch die Ermordung jener viri principales Italiens und des Westens, denen früher die militia equestris entnommen wurde. In der Baetica hat ein Beamter die Executionen geleitet mit dem Titel a cognitionibus<sup>3)</sup>. Aber diese furchtbare Niedermädelung der Besitzenden wurde auf das ganze Reich erstreckt. So walste auch in Mauretanien der Statthalter seines Amtes a cognitionibus<sup>4)</sup>. Auch ist es kein Zufall, dass diese Executionen gerade für die Baetica und Mauretanien besengt sind. In Südspanien blühte, wie in keinem Lande, die römische Cultur und die Küste Mauretaniens hatte die Weisheit des Augustus und seiner Nachfolger mit einem Gürtel römischer Städte gesichert. Sie wurden niedergedrückt, um den wilden Marokkanern freie Bahn zu schaffen, die als ein Teil der Gardetruppen zu den sichersten Stützen des Thrones zählten. Zahlreich sind die Kriegszüge in die Provinzen friedlicher Cultur, wo dieses Mordregiment die Bewohner zur Verzweiflung trieb<sup>5)</sup>. Aus dem zusammengekauften Gut erwuchs der neue Zweig der kaiserlichen Finanzverwaltung, die ratio privata. Für den Umfang dieser Confiscationen gibt den besten Beweis, dass der Chef der ratio privata denselben Rang erhielt<sup>6)</sup>, wie der Reichsfinanzminister a rationibus.

Dieser Schlag hat Italien und den Westen für immer vernichtend getroffen. Sie sind nur mehr der Spielball der barbarischen Horden, mit denen Severus, um seine Herrschaft zu sichern, die Reihen des Heeres gefüllt hatte. In wenigen Jahrzehnten ist die Cultur dieser Länder erstorben und selbst die Sprache der Römer sank zu einem blossen Stammeln herab.

Und doch hat Septimius Severus bei seinem Zuge gegen Rom den Legionären nur die Erfüllung jener Forderungen, in Aussicht gestellt, die einst Augustus seinem Heere gewährte, als er die Herrschaft der Oligarchie stürzte<sup>7)</sup>. Auch das Römertum im Heere Hadrians war zur reinen Oligarchie geworden und gewiss ist Severus' Avancementsgesetz eine völlige Rückkehr zu dem augusteischen System der Beförderung, nur dass an Stelle der Römer die Illyrier und Orientalen getreten waren. Der neue Bau schien sich zu bewähren, solange des Kaisers Wille gebot. Als aber nach seinem Tode die verworfensten und unglücklichsten Kaiser, die Rom gesehen hat, den Thron der Cäsaren bestiegen, da begann zwischen den Orientalen und Illyriern ein erbitterter Kampf um die Herrschaft, der das ganze dritte Jahrhundert erfüllte. Nachdem Maximinus Thrax auf kurze Zeit die Illyrier zum Siege geführt, gewannen die Orientalen wieder die Oberhand und sie feiern das 1000jährige Bestehen der Stadt Rom. Unmittelbar nachher erringen die Illyrier unter Gallienus für immer die Macht.

1) XIII 6819.

2) II 1085.

3) Rhein. Mus. 54, 312. Röm. Mitth. 17, 335; 20, 159.

4) X 6569. vgl. VIII 822.

5) Neue Heidelb. Jahrb. 10, 232, 238.

6) Westd. Korr.-Bl. 1906, 170.

7) VIII 9360 vgl. 20942.

Aurelian unterwarf mit dem von Gallienus neuorganisierten Heere auch Zenobias Sonnenreich<sup>1)</sup> und den germanischen Staat des Postumus<sup>2)</sup>.

## 2. Ausserordentliche Verwendung.

Die ausserordentliche Verwendung der militia equestris beschränkt sich auf rein militärische Dienstleistungen.

Das stellvertretende Commando über die Cohorten der Auxilia führen Centuriones der Legion und decuriones alae<sup>3)</sup>. Zum stellvertretenden Commando über die ala ist der praefectus alae berufen<sup>4)</sup> der tribunus legionis<sup>5)</sup>, der praefectus cohortis<sup>6)</sup>. Ebenso kann ein praefectus alae<sup>7)</sup> und ein praefectus cohortis als praepositus classis verwendet werden<sup>8)</sup>.

Die für Kriegszwecke aufgebottenen Vexillationes der Auxilia werden von praefecti oder tribuni cohortis<sup>9)</sup> und praefecti alae befehligt<sup>10)</sup>. Eine eigentümliche Truppe ist die vexillatio equitum Illyricorum, welche in dem Militärdiplom aus dem Jahre 129 in Dacia inferior genannt wird<sup>11)</sup>. Sie kehrt wieder in der Inschrift III 1197 aus Apulum: *Tutor Silvani [eque]s alae Bosp'oranorum ex numero Illyricorum sti[p(endorfum)] XXIII via(it) am(os) XVIII h(ie) s(itus) est*, die wegen ihres Stiles noch der traianischen Zeit angehört. Diese aus den Vexillationen des exercitus Illyricus, d. h. Pannoniae und Dalmatiae, gebildete Reiterabteilung wird im daeischen Kriege gedient haben und ist als stehender Truppenkörper dem exercitus Daciae einverleibt worden. Dennoch gilt sie nur als numerus, und zwei Commandanten sind nachzuweisen XI 393, ein praefectus alae, der dann praepositus numeri equitum electorum in Illyrico wird, und VIII 9358 ein praefectus cohortis, der vor dem Tribunat der Cohors als praepositus numeri Illyricorum verwendet wird. Die Truppe muss durch Jahrzehnte bestanden haben, und doch bewahrte sie den Charakter einer vexillatio. Die Zusammensetzung einer solchen vexillatio equitum in der Stärke einer ala lehrt die Inschrift C. III 600, aus 5 Alae und 14 Cohortes sind Reiter detachiert. Der Vergleich mit III 6627<sup>12)</sup> lässt erkennen, dass aus den einzelnen Truppenkörpern Verbände in der Stärke einer Turma ausgeschieden waren. Da die vexillatio stärker war als mindestens 19 Turmae, so muss sie eine ala miliaria zu 24 Turmae gebildet haben, demnach waren aus den 5 Alae je 2 Turmae, aus den 14 Cohorten je eine Turma ausgeschieden. Die aus

1) Archiv für Religionsw. XI (im Drucke).

2) Religion d. r. H. S. 49.

3) Vgl. oben S. 63. 108.

4) VIII 9358.

5) VI 1643.

6) II 1180, womit gleichzeitig das Commando über einen numerus verbunden ist.

7) VIII 9358.

8) VIII 9363.

9) II 2079. 3272. III 1193. 1464. V. 7567. XII. 1358. 3185. 5899. Dessau 8851.

10) III 600, III. 5215. VI 31856. Dessau 8851.

11) C. III p. 1977.

12) Vgl. S. 35.

Legionaten gebildeten Vexillationen werden immer von dem *tribunus laticlavus* befehligt<sup>1)</sup>. Ein *tribunus legionis* von Ritterrang lässt sich nur als Commandant eines Marschcommandos nachweisen<sup>2)</sup>. Dagegen führen sie den Befehl über Vexillationes, welche ausserhalb des eigentlichen Provincialgebietes als Occupationstruppe stehen. So auf der taurischen Halbinsel<sup>3)</sup>, im Lande der Albaner<sup>4)</sup> und im Lande der Marcomanni während der kurzen Zeit, wo dieses im Occupationsbereiche lag<sup>5)</sup>. Auch die Besatzungen in den Ostkarpathen<sup>6)</sup> gehören dieser Zeit an. Nur durch die ausserordentlichen Verhältnisse der Marcomannenkriege ist es bedingt, dass ein *praefectus castrorum* als *praepositus vexillationum* eintritt, VI 31871.

Dagegen ist das Commando über Vexillationes nicht zu verwechseln mit dem *praepositus vexillationis equitum Maurorum* VIII 9045. 9047. Die *vexillatio* hat hier bereits den Sinn einer Reiterabteilung gleich der *ala* des älteren Heeres. Gerade diese Bezeichnung für Cavalleriekörper ist die herrschende seit Gallienus in dem neuen Heeressystem und aus den *numeri* eingedrungen<sup>7)</sup>.

Eine ausserordentliche Verwendung ist *praefectus tirorum* unter Augustus C XI 6011. Später treten die Offiziere der *militia equestris* auch ein als *dilectatores*, Offiziere für Truppenaushebung in Italien wie in den Provinzen: In der *regio Transpadana*<sup>8)</sup>, in Africa<sup>9)</sup>, in Thrakien<sup>10)</sup>.

Militärisch ist auch die Tätigkeit als *praefectus civitatum* in Illyricum<sup>11)</sup>, und als *praefectus gentium* oder *nationum* in Africa<sup>12)</sup> und, wie es scheint, an der Euphratgrenze<sup>13)</sup>.

Denselben Zwecke militärischer Ueberwachung dienen auch die *praefecti ripae* am Rhein<sup>14)</sup>, an der Donau<sup>15)</sup>, am Euphrat<sup>16)</sup>, eine Stellung, die offenbar mit der geänderten Grenzverteidigung unter den Flavieren aufhört.

1) Vgl. S. 172.

2) VI 3505 *tribunus leg(ionis) X Geminae missus a divo Hadriano in expeditione Indata ad vexillationes dehibendas.*

3) III 13750. 14215<sup>4)</sup>. VIII 619.

4) III 6052 vgl. 13627.

5) VIII 619. Vgl. Marcussäule S. 119.

6) Oester. Jahresh. 7 Beibl. 157, vgl. Marcussäule 122 f.

7) Religion d. r. H. S. 46.

8) X 1127, wenigstens sehe ich durchaus keine andere Stellung, welche ein *Prinicipalis* in dieser Landschaft bekleidet haben könnte.

9) Cagnat ann. épigr. 1896 n. 10.

10) Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 1 n. 824.

11) IX 5363, vgl. Neue Heidelb. Jahrb. 1. 196 und oben S. 107.

12) *praefectus aiae* VI 31032 VIII 9327. *tribunus legionis* VIII 10500. Cagnat ann. épigr. 1894 n. 10. *praefectus cohortis* V 5267. Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 3 n. 1015. Vgl. auch VIII 9195.

13) Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 3 n. 777. Die *Ala Dardanorum* lag in Cappadocien. Vexillum ist *Agnarhopyion* zu ergänzen, so dass es schweifende Araber im Euphrattal wären.

14) Tacit. hist. 4. 55.

15) IX 5363.

16) XII 1357.



Praefectus orae maritimae in Spanien<sup>1</sup>, in Mauretanien<sup>2</sup>, in Bithynien<sup>3</sup>). Auch der praefectus insularum Balearum wird die Strandpolizei ausgeübt haben<sup>4</sup>).

Die Tribuni der hauptstädtischen Cohorten werden zu ausserordentlichen Commandos nur in der Hauptstadt selbst verwendet. Stehend befehligen zwei Tribuni der cohortes praetoriae die equites singulares des Kaisers<sup>5</sup>). Dies ist unter Gallienus auch auf die castra peregrina übertragen worden<sup>6</sup>).

In der verwirrten Lage der Bürgerkriege fanden die Tribuni der cohortes praetoriae, urbanae und vigilum in den verschiedensten Commandos Verwendung, so als praepositus legionis, praepositus supra veteranos<sup>7</sup>); dann als Commandanten selbständiger Heeresteile<sup>8</sup>). Ungewöhnlicher Art ist auch der Heeresbefehl des tribunus cohortis XIII urbanae, die in Carthago stand, während eines Krieges in Mauretanien und später an der Donau<sup>9</sup>).

### 3. Dona der militia equestris.

Wie oben bemerkt ist, erhalten die Offiziere der militia equestris bei der Ordensverleihung als Distinctiv ihres Standes immer die hasta pura<sup>10</sup>). Dazu tritt entweder eine corona oder eine corona und ein vexillum. Die erste Form der Auszeichnung wird in der Zeit bis auf Claudius, vor seiner Reform der militia equestris, den tribuni militum erteilt III 2018. IX 1614. XIII 5093. Auch die praefecti equitum erhielten in jener Zeit dieselben Orden und zwar in doppelter Zahl XI 624<sup>11</sup>). Mit der Reform des Claudius, als die praefectura cohortis die erste Stufe der militia equestris wurde, tritt bei dem tribunus militum von der Herkunft aus dem Ritterstande ein vexillum hinzu III 1193. V 7425. X 5829. Cagnat ann. épigr. 1905 n. 6. Demgemäss erhält sie der praefectus equitum in der doppelten Zahl VI 1449<sup>12</sup>). VIII 9372. Demnach darf man

1) II Index. XI 623.

2) XI 5744.

3) Plinius ad Traianum ep. 21.

4) XI 1331.

5) Rhein. Mus. 57, 509. C. VI 224. 226. 228 p. 3068.

6) VI 1110, die beiden Tribuni sind nach der Art, wie sie in der Inschrift genannt werden, notwendig die Commandanten des Lagers, in dem in jener Zeit auch bedeutende Truppenkörper standen. Vgl. 164.

7) Philologus 66, 167.

8) Tacit. hist. 1, 87.

9) Philologus 66, 167.

10) S. 117.

11) Dies zeigt das Relief, abgebildet Bonner Jahrbücher 115, 9, und bestätigt X 4862. Denn dieser praefectus cohortis equitatae hatte unter Augustus den Rang eines praefectus equitum, da er wie dieser zum tribunus cohortis praetoriae ernannt wird. Vgl. S. 113.

12) Hier ist die Zeit der Decoration durch die historische Ueberlieferung gesichert. Marcussäule S. 114. In dieser hohen Auszeichnung tritt wieder hervor, dass der praefectus alae selbständig unter dem Armeecommando steht. Vgl. oben S. 130 Anm. 3.

schliessen, dass die frühere Auszeichnung des tribunus militum auf den praefectus cohortis überging. Daher sind die Orden seit Claudius folgende:

praefectus cohortis: hasta pura et corona,  
tribunus militum: hasta pura et corona et vexillum,  
praefectus alae: hasta pura II coronae II vexilla II.

Danach sind die anderen Fälle zu beurteilen, II 1086. der Offizier hat die Orden 4 mal als praefectus cohortis und 1 mal als tribunus legionis erhalten<sup>1)</sup>. V 875. VI 798. 3539. XI 5028. Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 3 n. 230 sind als praefecti cohortis decorirt worden. II 2637. IX 4753. Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 1 n. 824 als tribunus legionis. VIII 9990 einmal als praefectus cohortis und einmal als tribunus legionis.

Nachdem Trajan die kostbaren Decorationen mit äusserster Verschwendung über das Heer ausgeschüttet<sup>2)</sup>, hat Hadrian auch die Orden der militia equestris reducirt. Denn er verlieh im Judenkriege an einen praefectus alae die hasta pura und das vexillum VIII 8934<sup>3)</sup>, an den tribunus legionis das vexillum VI 1523<sup>4)</sup>; ebenso Marcus an den tribunus legionis corona muralis und hasta pura V 8659.

Die in spanischen Inschriften allein<sup>5)</sup> überlieferten Ehrungen der Offiziere durch die Truppenkörper<sup>6)</sup>, in denen sie gedient hatten, sind keine Orden.

Der praefectus castrorum legionis erhält in Claudius' britannischem Krieg noch nach den älteren Systemen die Dona des tribunus militum von Ritterrang III 6809, dem er im Rang gleich steht. Dagegen unter Trajan nach dem neuen System ebenfalls die Orden des tribunus militum III 13648. Der Mann ist 1 mal als Centurio mit torques armillae phaleræ corona, 3 mal als primipilus mit corona und hasta pura und 2 mal als praefectus castrorum mit corona und hasta pura und vexillum ausgezeichnet worden. Im Relief ist er als Sieger über die Daker dargestellt; es ist sehr wahrscheinlich, dass er das Lager in Sarmizegethusa beim Ausbruch des zweiten Dakerkrieges gegen Decebals Ansturm gehalten hat<sup>7)</sup>.

Der tribunus cohortis praetoriae erhält dieselben Orden wie der praefectus alae<sup>8)</sup>. Der tribunus cohortis urbanae eine corona weniger<sup>9)</sup>. Auch dies entspricht der nach dem älteren System üblichen Ernennung des praefectus alae zum Tribunus cohortis praetoriae.

1) Diese ungeheure Zahl von Ordensverleihungen weist auf die endlosen Kämpfe hin, die der Occupation Britanniens folgten.

2) Etwa die Hälfte aller bekannten Ordensverleihungen an Soldaten aller Grade fallen in seine Zeit.

3) Kann nur auf die praefectura alae bezogen werden.

4) In der Carriere passt nur der Tribunat der legio III Gallica.

5) Es kann dies kein Zufall sein und ist nur ein Beweis für die Ruhmbegierde des spanischen Municipaladels im ersten Jahrhundert.

6) 1086 2079 = 3272.

7) Philologus 65, 342. Vgl. Cagnat ann. épigr. 1903 n. 258.

8) Philologus 66, 163. Auch in der entstellten Inschrift XI 6224 werden die dona des tribunus cohortis praetoriae herzustellen sein.

9) Philologus 66, 169.

Die Beamten, welche die Armeecintendanz, *copiae*<sup>1)</sup>, leiten, erhalten gleichfalls den Orden der *militia equestris* nach dem Range des *tribunus militum*<sup>2)</sup>. Zu diesem Dienste wurden kaiserliche Freigelassene verwendet<sup>3)</sup>. Wenn Posides von Claudius beim britannischen Triumph die *hasta pura* erhält<sup>4)</sup>, so wird dies eine Folge dieser Verwendung bei der Armeecintendanz gewesen sein. Auf eine Ehrung dieser Art bezieht sich auch die Inschrift VI 3617.

Die Procuratoren erhalten selbst als Statthalter der Provinzen niemals die *donata militaria*, weil ihnen die Voraussetzung zur Führung eines Heeres im Kriege, das *imperium*, fehlt<sup>5)</sup>.

Der höchste aller Offiziere von Ritterrang, der *praefectus praetorio*, wurde zuweilen mit dem Armeebefehl betraut<sup>6)</sup>. Unter Marcus sind die Orden für *Furius Victorinus* im Partherkriege des *Verus*<sup>7)</sup> und für *Bassaeus Rufus* im Germanenkriege des *Marcus*<sup>8)</sup> überliefert. Es sind: *corona aurea muralis vallaris*, *hastae purae quattuor*, *vexilla obsidionalia quattuor*. Demnach nur eine *corona* weniger als die *consularischen* Legaten, da die *praefecti praetorio* an Rang hinter den *consulares* zurückstehen. Die eigentümliche Bezeichnung der *vexilla* als *obsidionalia* soll den denkbar höchsten Grad dieser Ehre ausdrücken. Denn die entsprechende *corona obsidionalis* ist die höchste Ehre, die das Heer der Republik kennt<sup>9)</sup>. Die Inschrift *Ephem. epigr. VIII n. 478* scheint sich auf *Fulvius Plautianus* zu beziehen<sup>10)</sup>.

#### 4. Sold der *militia equestris*.

Wie unten gezeigt ist, werden die *Tribuni* der *Cohors praetoria* regelmässig zu *Procuratores ducentarii* befördert<sup>11)</sup>. Demnach betrug ihr Sold jedenfalls mehr als 100000 *Sesterzen*. Der Sold der *tribuni* der *Vigiles* war geringer als 100000 *Sesterzen*; denn sie werden von einem *subpraefectus* *centenaren* Ranges befehligt<sup>12)</sup>. Da jedoch bereits die *praefecti equitum*, die regelmässig zu *procuratores sexagenarii* vorrücken<sup>13)</sup>, in der älteren Periode zu *tribuni* der *Cohors praetoria* ernannt werden können<sup>14)</sup>, so wird der Sold der *tribuni cohortis vigilum* mindestens 60000 *Sesterzen* betragen haben. Der *tribunus laticlavus* steht an Rang den *tribuni cohortis vigilum* gleich<sup>15)</sup>, also auch an Sold, wie denn die *praefectura alae* unter *Augustus*<sup>16)</sup> auch an Stelle des *senatorischen* *Tribunates*

1) Rhein. Mus. 58, 225. Vgl. Mommsen zu C. V. 2155. Auf die Verpflegung der rätischen Armee zur Zeit des Marcomannenkrieges bezieht sich V 5036. Vgl. Neue Heidelb. Jahrb. 5, 115. 130.

2) VI 1598.

3) XIV 2840. vgl. X 6662. C. I. Gr. 5895.

4) Prosop. 3 p. 90 n. 654.

5) Vgl. S. 74.

6) So bekanntlich unter *Domitian* *Cornelius Fuscus* im Kriege gegen *Decebal*.

7) *Huelsen Ausonia* 2, 1907, 71.

8) VI 1599.

9) *Marquardt Staatsverw.* 2, 576.

10) *Philolog.* 66, 171.

11) S. 141.

12) S. 159.

13) S. 160.

14) S. 113.

15) S. 40.

16) S. 122.



treten kann. Da der Tribunus semestris der Legion 25 000 Sesterzen erhält<sup>1)</sup>, so ist der Gehalt des augusticlavius 50 000 Sesterzen. Der praefectus cohortis, der an Rang über dem tribunus semestris steht<sup>2)</sup>, wird 40 000 Sesterzen erhalten haben. Denn, wie oben bemerkt<sup>3)</sup>, kann der Sold der Primipili am Schlusse der Regierung des Augustus nicht unter 60 000 Sesterzen betragen haben. Demnach vor der letzten Solderhöhung 40 000, das heisst das Doppelte des Soldes der Primi ordines<sup>4)</sup>. Dieses Gehaltsverhältnis ist der Grund, warum die primipili zu praefecti cohortis, tribuni legionis und praefecti equitum befördert werden<sup>5)</sup>. Wenn diese Ernennung unter Claudius ganz aufhört, so liegt der Grund in den veränderten Soldverhältnissen. Dies führt zur regelmässigen Ernennung zum Tribunus Vigiliu<sup>6)</sup>, der demnach seit Claudius 80 000 Sesterzen erhalten haben wird. Würde der Sold der Primipili von Domitian entsprechend dem Solde der Legionare und Centuriones<sup>7)</sup> ebenfalls um ein Viertel gesteigert, auf 80 000 Sesterzen, so erkennt man den Grund, warum die primipili niemals zu procuratores sexagenarii, wohl aber zu Procuratores centenarii ernannt wurden<sup>8)</sup>. Den Gehalt der tribuni cohortis urbanae wird man auf 100 000 Sesterzen, den der Tribuni cohortis praetoriae auf 120 000 Sesterzen bestimmen können. Von dieser Stelle gelangt man immer zum zweiten Primipilat<sup>9)</sup>. Der ranghöhere Primipilus erhielt demnach den doppelten Gehalt des Primipilus niedrigerer Ordnung, wodurch sich wieder das Verhältnis des Tribunus Cohortis praetoriae zu der procuratorischen Carriere bestimmt.

Demnach sind die Gehaltsstufen der Centuriones und der Militia equestris, in Sesterzen ausgedrückt, folgende:

centuriones	Augustus.	10 000
	später.	15 000
	Domitian.	20 000
	Commodus.	25 000
primi ordines	Augustus,	20 000
	später.	30 000
	Domitian.	40 000
	Commodus.	50 000
primipilus	Augustus,	40 000
	später.	60 000
	Domitian.	80 000
	Commodus.	100 000
praefectus semestris		20 000
tribunus semestris		25 000
tribunus augusticlavius		50 000

1) C. XIII 3162

2) S. 136.

3) S. 118.

4) S. 111.

5) S. 113.

6) S. 115.

7) S. 111.

8) S. 159.

9) S. 113 ff.

praefectus castrorum	Augustus	60 000
	Domitian	80 000
	Commodus	100 000
praefectus alae		60 000
tribunus laticlavus		80 000
tribunus vigilum		80 000
tribunus coh. urb.		100 000
tribunus coh. praet.		120 000
primus pilus bis		120 000

Das ganze System der Beförderung beruht, wie bei den Principales, nur auf den Gehaltsstufen.

## V. Procuratores.

### 1. Ducenarii.

Auf Grund des Systems der militia equestris lässt sich auch der Bau der procuratorischen Laufbahn auf organische Bedingungen zurückführen. Auch hier waren seit den Tagen des Augustus bestimmte Normen für die Bekleidung der Aemter in Geltung, die aus dem Range der Offiziersämter, die dem Eintritt in die procuratorische Laufbahn vorangehen, erschlossen werden können<sup>1)</sup>.

Am deutlichsten tritt die Gliederung der Procuratoren in einer Reihe fester Stufen hervor, sobald man das höchste Amt der militia equestris, den Tribunat der Cohors praetoria, zum Ausgangspunkt nimmt.

Nach dem Tribunate der cohors praetoria werden bekleidet<sup>2)</sup>:

*praefectus castrorum Aegypti*<sup>3)</sup>,

*praefectus legionis* III 5328<sup>4)</sup>, V 867, VI 3410, IX 5748, XI 2704.

XIV 191, 3626.

und die Procuraturen

*Asturia et Callaecia* V 534, VI 1599.

*Baetica* XI 5744.

*Bithynia et Pontus* III 14387 ff., VI 1627<sup>5)</sup>.

*Britannia* V 6513, VI 1626.

*Dalmatia* III 8751, XI 2698.

*hereditatium* VIII 20996, IX 5898, vgl. XI 6055.

*idiologus* X 4862.

1) Auf die Bedeutung dieser Aemter bin ich nicht eingegangen. Denn das Werk Otto Hirschfelds befindet sich in allen Händen.

2) Wenn der zweite Primipilat als Vorstufe angegeben ist, so ist der vorhergehende Tribunat der cohors praetoria als notwendig vorausgesetzt. Vgl. S. 113 f.

3) Vgl. oben S. 121.

4) Es ist der zweite Primipilat zu verstehen.

5) Die Beförderung ist bereits abgekürzt. Vgl. oben S. 115.

*Lugdunensis et Aquitania* IX 4678.

*Lusitania et Fættonia* II 1178<sup>1)</sup>. VI 1645. XI 395.

*Narbonensis* X 5829. Prosopogr. imp. Rom. 3 p. 373 n. 105.

*Noricum* V 1838.

*Pannonia et Dalmatia* Cagnat ann. épigr. 1903 n. 368<sup>2)</sup>.

*Sardinia* VI 1636. X 7952<sup>3)</sup>. Prosopogr. imp. Rom. 3 p. 277 n. 683

*Syria Coele* X 1127<sup>4)</sup>.

Die Procuraturen, welche nach diesen Aemtern verwaltet werden, müssen mindestens denselben Rang haben; denn eine Beamtenhierarchie, die mehr als drei Jahrhunderte unverändert bestanden hat, fordert die strengste Rangordnung.

praefectus legionis]	Noricum	III 5328
	vicesima hereditatum	
	Lugdunensis et Aquitania	
	a rationibus	
	praefectus annonae	V 867
	Sardinia	
	Mauretania Caesariensis	VIII 20996
	Syria	
	praefectus classis praetoriae	XIV 191
Asturia et Callaecia]	Dalmatia et Histria	II 2643 <sup>5)</sup>
	Noricum	
	Belgica et duae Germaniae	
	a rationibus	
	praefectus annonae	
	praefectus Aegypti	
	praefectus praetorio	VI 1599
	hereditatum	
	Lugdunensis et Aquitania	
	a rationibus	
	praefectus annonae	VI 1620
Baetica]	Cappadocia	
	Asia	
	Belgica et duae Germaniae	
	praefectus annonae	
	praefectus Aegypti	II 1970

1) Es ist der zweite Principalat zu verstehen.

2) Philologus 66, 170.

3) Ich habe die Inschrift auf den bei Tacitus ann. 13, 15 genannten Iulius Pollio bezogen, da die Inschrift wegen der cohors XV urbana in diese Zeit gehört.

4) Die Lücke gestattet nur Coele zu ergänzen.

5) Prosopogr. 3, 337 n. 263, früher tribunus vigilum.



	vicesima hereditatium	
	Mauretania Tingitana	VIII 9990
	Mauretania Tingitana	
	Mauretania Caesariensis	
	Belgica et duae Germaniac	XI 5744
Bithynia et Pontus]	Sardinia oder Syria	VIII 8328 <sup>a 1)</sup>
	<i>τῆς ἐπὶ πᾶσαν θάλασσαν ἡγησάμενον εἰρήνης μετ'</i> <i>ἐξουσίας σιδήρου, ἡγεμόνα καὶ δοκιμασίον Σαρ-</i> <i>δονίας, ἔπαρχον βεϊκοῦλων</i>	C. I. Gr. 2509
	a voluptatibus?	Dessau 8849
Britannia]	Lugdunensis et Aquitanica	
	a rationibus	VI 1626
	ratio privata	
	vice praefecti praetorio et urbi <sup>2)</sup>	X 6569
Dalmatia]	idiologus	Inscr. Gr. Rom. 3 n. 41
hereditatium]	Osroene	
	Syria Coele	
	vectigal Illyrici	
	Hispania citerior Tarraconensis	
	Mauretania Tingitana	
	Mauretania Caesariensis	II 4135
	Asia	
	Syria	III 431
	Syria Coele	
	Asia	
	magister a studiis	VI 1608
	a rationibus	
	praefectus annonae	VI 31863
	curator operis amphitheatri	
	magister summarum rationum	
	magister rei summae privatae	
	vice praefecti vigilum	
	praefectus annonae	
	vice praef(ectorum) praet(orio)	
	VIII 822 cf. Cagnat ann. épigr. 1894 n. 53	
	praefectus legionis II Parthicae	VIII 20996

1) Das zweite Fragment gehört einer ganz anderen Carriere an.

2) Rhein. Mus. 58, 223.

	magister a studiis	X 4721
	Sardinia	X 7585
	a censibus	
	a libellis	
	praefectus vigilum	
	praefectus Aegypti	XI 5213
	Narbonensis	XI 6055, vgl. IX 5898
	Lugdunensis et Aquitania	XIII 1810
Idiologus]	Syria Palaestina	III 6756
Lugdunensis]	proc. pro legato	IX 4678
	praefectus annonae	
	praefectus Aegypti	V 875
	magister a studiis	XIII 1809
	a censibus	
	a libellis	XIII 1808
Lusitania	Mauretania Tingitana	II 1120
	praefectus classis praetoriae	II 1178
	Mauretania Caesariensis	
	Raetia	
	Belgica et duae Germaniae	
	ab epistulis	III 5215
	vicesima hereditarium	
	praepositus a censibus	
	praefectus classis praetoriae	V 8659
	ludus magnus	
	praefectus vehiculorum	VI 1645
	Britannia	
	praefectus classis praetoriae	
	a rationibus	
	praefectus annonae	
	praefectus praetorio	VI 31856
	vicesima hereditarium	
	Thracia	
	Noricum	IX 4753
Noricum]	vicesima hereditarium	
	Mauretania Caesariensis	VIII 9363

	Hispania ulterior Tingitana	VIII 21813
	Belgica et duae Germaniae	VI 31870
Pannonia et Dalmatia]	Raetia	Cagnat ann. épigr. 1903 n. 368
Sardinia]	Africa Raetia	III 5776
	hereditatium	X 7580
Syria Coele]	praefectus classis praetoriae	X 1127

Die Aemter dieser Reihen scheiden sich deutlich in zwei Gruppen. Die höhere umfasst die aus den persönlichen Dienern des Princeps hervorgegangenen Hofämter a studiis, a censibus, a libellis, ab epistulis, a rationibus und den Chef der ratio privata, sowie die praefecti: praefectus annonae, praefectus vigilum, praefectus Aegypti, praefectus praetorio.

Zu der niederen Gruppe gehören ausser jenen, für welche die Beförderung vom Tribunat der Cohors praetoria nachweisbar war, noch folgende:

<i>Africa</i>	<i>Osroene</i>
<i>Asia</i>	<i>Raetia</i>
<i>Belgica et duae Germaniae</i>	<i>Syria Palaestina</i>
<i>Cappadocia</i>	<i>magister summarum rationum</i>
<i>praefectus classis praetoriae</i>	<i>magister rei summae privatae</i>
<i>Hispania citerior Tarraconensis</i>	<i>magister a studiis</i>
<i>vectigal Illyrici</i>	<i>Thracia</i>
<i>ludus magnus</i>	<i>praefectus vehiculorum</i>
<i>Mauretania Caesariensis</i>	<i>vicesima hereditatium</i>
<i>Mauretania Tingitana</i>	<i>a voluptatibus</i>

Auch die sonst bekannten Carrieren beider Gruppen zeigen dieselben Aemter nur tritt der *procurator patrimonii* hinzu:

Asia]	Lugdunensis et Aquitanica	V 875
	summae rationes	
	ab epistulis Latinis	VI 1564
	ad bona cogenda in Africa	III 7127
Cappadocia]	Raetia	
	Belgica et duae Germaniae	V 8660
Illyricum]	praef. classis praet.	Prosop. 2 p. 120 n. 120
ludus magnus]	hereditatium	XI 5213
	patrimonium	
	vicesima hereditatium	
	curator triumphii	XIV 2922



Mauretania Caesariensis]	Tingitana	
	Raetia	VI 31870
	a censibus	VIII 20997
Mauretania Tingitana]	Mauretania Caesariensis	
	praepositus vexillationum	
	praefectus Mesopotamiae	VI 1642
patrimonium]	ab epistulis	
	praefectus vigilum	VI 798
	hereditatium	VI 31863
	praefectus classis praetoriae	
	a censibus equitum Romanorum	X 6657
	Lugdunensis et Aquitania	XIII 1804
	vicesima hereditatium	
	hereditatium	
	Lugdunensis et Aquitania	XIII 1810
Raetia]	Hispania	
	Syria	Cagnat ann. épigr. 1902 u. 189
a rationibus]	praefectus vigilum	III 7126
Syria Palaestina]	patrimonium Belgicae	
	Bithynia	
	Asia	
	Lugdunensis et Aquitania	XIII 1807
a studiis]	magister sacrarum cognitionum	V 8972
praefectus vehiculorum]	summarum rationum	VI 1598
	a libellis	X 6662
	Sardinia	X 7580
vicesima hereditatium]	iuridicus Aegypti	
	Asia	
	Belgica et duae Germaniae	III 14195 <sup>97</sup>
	Belgica et duae Germaniae	
	a rationibus	
	praefectus annonae	
	praefectus Aegypti	VI 1625 <sup>b</sup>
	ab epistulis	VIII 1174
	patrimonium	
	Lugdunensis et Aquitania	XIII 1808

praefectus vigilum]

praefectus annonae

praefectus Aegypti

XI 5382

Welchen der bekannten Stufen, in die die procuratorische Laufbahn zerfällt, die beiden Gruppen angehören, wird durch die Tatsache entschieden, dass eine grosse Zahl der Aemter, die die niederere Gruppe bilden, als ducenarii nachzuweisen sind:

*Baetica*<sup>1)</sup>*idiologus*<sup>7)</sup>*Bithynia*<sup>2)</sup>*Narbonensis*<sup>8)</sup>*Britannia*<sup>3)</sup>*praefectus legionis*<sup>9)</sup>*Dalmatia*<sup>4)</sup>*Sardinia*<sup>10)</sup>*hereditatium*<sup>5)</sup>*praefectus vehiculorum*<sup>11)</sup>*Hispania citerior*<sup>6)</sup>

Ausserdem ist als ducenarius bekannt der *iuridicus*<sup>12)</sup>. Dem entspricht, dass er den praefectus Aegypti vertritt<sup>13)</sup> und zum procurator Asiae befördert wird<sup>14)</sup>.

Als ducenarii sind ferner bekannt die Procuratoren:

*quattuor publica Africae*<sup>15)</sup>*dioecesis Hadrumentina*<sup>16)</sup>*episcepsos chorae inferioris*<sup>17)</sup>.

Gliedert man diese Aemter nach den Funktionen, die sie in der Verwaltung zu erfüllen hatten, so tritt der innere Grund hervor, warum gerade diesen Procuratoren der Rang von ducenarii verliehen worden ist.

1. Die Procuratoren der von legati Augusti pro praetore consularischen Ranges verwalteten Provinzen. So zunächst die der Statthalter der drei grossen Verwaltungsgebiete

*Gallia**Hispania**Syria,*

1) II 2029.

2) C. I. Gr. 2509.

3) X 6569.

4) III 8361. 8571. Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 3 n. 41.

5) X 4721. XI 6055 vgl. IX 5898.

6) Cyprian ep. 67, 6.

7) III 6756. Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 3 n. 41. III 6820 ist ebenfalls der idiologus; denn *a musio* ist Mitglied des Museums in Alexandria.

8) XII 1749. Der Ducenarius ist der Provincialprocurator im Gegensatz zu dem procurator annonae provinciae Narbonensis.

9) III 99. XIV 3626.

10) C. I. Gr. 2509.

11) X 6662. 7580.

12) Anhang unedirt.

13) VI 1638. Prosopogr. 2 p. 253 n. 58.

14) VI 1564. VIII 8934.

15) VIII 14454.

16) VIII 11341.

17) V 7870.

die Augustus von den Provinzen, die unter der Republik durch Senatoren verwaltet wurden, bei der Begründung des Principates allein übernahm<sup>1)</sup>. Für Syria hat sich die augusteische Ordnung im wesentlichen bis auf Septimius Severus behauptet. Als auch hier die Teilung in zwei Provinzen eintritt, behält der Procurator der von einem Consular verwalteten *Syria Coele* den Rang eines Ducenarius. Dagegen ist schon unter Augustus die ursprüngliche Einteilung der Galliae und Hispaniae wesentlich verändert worden durch den Uebergang der *Narbonensis* und der *Boetica* in die Verwaltung des Senates und die Spaltung der gallischen und spanischen Provinzen in mehrere procuratorische Sprengel. Die Neuordnung Spaniens ist nach dem Jahre 2 nach Chr. eingetreten<sup>2)</sup>. Bei der Neuordnung wurde Hispania citerior in zwei procuratorische Sprengel zerlegt, *Hispania citerior Tarraconensis*<sup>3)</sup> und *Asturia und Callaecia*<sup>4)</sup>. Die Gliederung der Galliae weicht in der augusteischen Zeit wesentlich ab von der späteren Ordnung. Denn Vitrasius Pollio ist unter Augustus und Tiberius procurator Galliarum *Aquitaniae et Narbonensis*<sup>5)</sup> und Graccinius Laeo, unter Tiberius praefectus Vigilum heisst unter Claudius ἰὼν Γαλατῶν ἐπιπροαιεῖοντα<sup>6)</sup>. Die Ehren, die er in diesem Amte erhält, weisen auf einen höheren Rang hin, als den eines ducenarius. Wenn auch die praefectura vigilum damals noch ein rein militärisches Amt war<sup>7)</sup>, so kann Claudius, dessen Gemüth die Dankbarkeit tief fühlte, den Retter seiner Dynastie nicht degradiert haben. Vielmehr weist die Bezeichnung des Amtes und der Rang über dem praefectus vigilum auf die Zusammenfassung der *Lugdunensis und Belgica* zu einem Sprengel hin, der dem Sprengel Aquitania und Narbonensis entsprach. Dass diesem Procurator auch die procuratorischen Geschäfte für die beiden germanischen Militärdistrikte oblagen, zeigt ihre spätere Verbindung mit der Belgica<sup>8)</sup>. Zur Bestätigung dient die eigentümliche Erscheinung, dass diese Einteilung der Galliae genau zusammentrifft mit den Sprengeln der *XX hereditatum*, die Augustus geschaffen hat. Einen Sprengel bilden Aquitania und Narbonensis<sup>9)</sup>, einen anderen Lugdunensis, Belgica und die duae

1) Strena Helbigiana, S. 53.

2) Tacitus ann. I, 3 L. *Caesarem eantem ad Hispaniensis exercitus*. Demnach bestand damals noch das Heer von Hispania ulterior.

3) Der Zusatz findet sich erst seit Caracalla, der Asturia und Callaecia zu einer selbständigen Provinz Hispania citerior nova machte.

4) Rhon. Mus. 45. 8ff.

5) X 3871. Vgl. XI 6011.

6) Prosopogr. 2 p. 121 n. 129.

7) Vgl. oben S. 74. Deshalb steht er in dieser Zeit auch an Rang unter dem praefectus annonae XI 5282.

8) Die Belgica und duae Germaniae verbunden unter Claudius XI 5744; die Zeit bestimmt die Beförderung des praefectus equitum zum primipilus iterum vgl. S. 113, und die Erwähnung Maurontaniens als einer Provinz Mommsens Vorschlag, am Anfang consular zu ergänzen ist bei dem Range dieser Beamten in dieser Zeit ganz unmöglich. Die Inschrift C. III 553 ist zu unsicher überliefert; die addenda p. 985 beziehen sich auf 555.

9) III 6756. VI 1523. XIII 1808.



Germaniae<sup>1)</sup>. Ebenso folgen die Sprengel der *vicesima hereditatum* in Spanien der älteren Gliederung in die zwei Provinzen *Hispania citerior* und *ulterior*, *Baetica* und *Lusitania*<sup>2)</sup> und *Hispania citerior* in der Bedeutung, dass es Asturia und *Callaecia* mitbegreift<sup>3)</sup>. Auch *Syria* ist ein Gebiet<sup>4)</sup>. An *Asia* sind zunächst *Lycia* und *Pamphylia* unter *Claudius* angeschlossen<sup>5)</sup>, später, wie es scheint, nach der Trennung von *Galatia* und *Cappadocia*<sup>6)</sup> noch *Phrygia* und *Galatia*<sup>7)</sup>. Bei *Pontus* tritt der augusteische Ursprung der Sprengel deutlich hervor, da er ausser *Pontus* und *Bithynia* auch *Pontus mediterraneus* und *Paphlagonia* umfasst, Gebiete, die unter *Augustus* provinzialisiert<sup>8)</sup> später zu *Galatien* geschlagen werden. Die später geläufigen Sprengel der gallischen Provinzen *Narbonensis*, *Lugdunensis et Aquitania*, *Belgica et duae Germaniae* hat erst *Claudius* geschaffen. In den Doppelprovinzen *Belgica et duae Germaniae*, *Lusitania et Vettonia* fungiert für das Hauptgebiet ein *subprocurator*<sup>9)</sup>.

In gleicher Weise sind auch die *Procuratoren* der später entstandenen consularischen Provinzen des Kaisers *ducenarii*:

Das *Illyricum* der augusteischen Zeit ist auch nach der Scheidung in zwei Provinzen, *Dalmatia* und *Pannonia*, das Verwaltungsgebiet eines *Procurators*<sup>10)</sup>. Erst mit der Errichtung der beiden *Pannoniae* ändert sich die Verwaltung. Der *Procurator* von *Dalmatia* behält seinen Rang. Diese Einheit *Illyricums* in der Finanzverwaltung behauptet sich bei dem *rectigal Illyrici*<sup>11)</sup> und auch in der Verwaltung der Bergwerke, wo die Tätigkeit des *procurator argentariarum Pannoniarum et Dalmatiarum* das ganze Gebiet umfasst<sup>12)</sup>. Ebenso sind die *Procuratoren* von *Cappadocia* und *Syria Palaestina*, das seit *Hadrian* einen *Consular* zum Statthalter hatte, *ducenarii*.

In den Provinzen, die *legati Augusti pro praetore praetorischen* Ranges verwalten, sind die *Procuratores ducenarii*, wenn der Sprengel mehrere Provinzen umfasst.

*Lugdunensis et Aquitania,*  
*Belgica et duae Germaniae,*  
*Lusitania et Vettonia,*  
*Asturia et Callaecia.*

1) II 4114.

2) II 2029. Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 3 n. 181.

3) V 8659. VI 1633.

4) VI 1633.

5) VI 1633.

6) Rhein. Mus. 48, 244.

7) X 7583.

8) Dessau 8781.

9) III 6065. XII 2317. Da bei der Erwähnung dieser *Procuratoren* niederen Ranges der reine Zufall der Ueberlieferung waltet, so ist es nicht ausgeschlossen, dass solche *subprocuratores* auch in andern Doppelprovinzen bestanden.

10) *Philologus* 66, 170.

11) Vgl. S. 151.

12) Auch hier sind die *Pannoniae* vorangestellt, weil bei der Teilung *Illyriens* das *Militärcommando Pannoniens* das höhere war nach der Zahl der *Legionen*, drei gegen die zwei *Legionen Dalmatiens*. Vgl. unten S. 177.

2. Dasselbe Gesetz gilt für die Provinzen des Senates. Die consularischen Provinzen *Asia* und *Africa* haben duccenarii zu Procuratoren und ebenso die praetorische Doppelprovinz *Pontus et Bithynia*. In der *Narbonensis* und der *Baetica* haben die Procuratoren nach der Lostrennung von Aquitania und Lusitania den Rang von duccenarii behalten.

3. Duccenarii sind auch die Procuratores als Statthalter jener Provinzen, die einst regna waren:

*Mauritania Caesariensis,*  
*Mauretania Tingitana,*  
*Noricum,*  
*Raetia,*  
*Thracia,*  
*Osroene.*

Eben diesen Rang erhält der Procurator von *Sardinia*, der an Stelle des praetorischen Statthalters von *Sardinia* tritt. Da diese Procuratores praesides sind, so finden wir für die eigentlichen Finanzgeschäfte einen *subprocurator* in der *Tingitana*<sup>1)</sup>.

4. Die obersten Beamten Aegyptens, deren Praefectus gleich einem Consular über mehrere Legionen gebietet:

*idiologus,*  
*iuridicus,*  
*praefectus legionis,*  
*praefectus castrorum.*

Auch der *episcopus chorae inferioris* ist, wie schon der griechische Titel zeigt, ein Beamter Aegyptens.

In Mesopotamia der *praefectus legionis*.

5. In der Hauptstadt die Procuratoren, deren Unterbeamte in den Provinzen tätig sind.

*hereditatium,*  
*ludi magni,*  
*patrimonii,*  
*praefectus vehiculorum,*  
*vicesima hereditatium.*

Ebenso sind duccenarii die magistri der treccenaren Procuratoren:

*magister summarum rationum,*  
*magister rei privatae,*  
*magister a studiis.*

Dann der *praefectus legionis secundae Parthicae*, der *praefectus classis praetoriae* und die ausserordentlichen Beamten, der *curator triumphi* des Commodus, der *curator amphitheatri* für den Neubau des unter Macrinus verbrannten Colosseums.

1) III 6065. Auch dies wird viel weitere Geltung besessen haben. Vgl. S. 149. Ann. 9. 192 Ann. 1.

## 6. Procuratoren der indirekten Steuern der Provinzen

*quattuor publica Africae,  
rectigal Illyrici.*

Für das Illyricum ist die Distriktseinteilung mit Unterbeamten bezeugt<sup>1)</sup>.

7. Der Procurator der dioecesis Hadrumentina. Der Ertrag dieser Riesendomäne stand demnach dem der steuerkräftigen Provinzen gleich.

Der leitende Gedanke für diese Rangordnung tritt bei den praefecti legionis hervor. Sie sind ducenarii und entsprechen den praetorischen legati legionis. Man erkennt daran, dass die zweite Rangstufe der Procuratores der praetorischen, also auch der zweiten Rangstufe der senatorischen Laufbahn entspricht<sup>2)</sup>. An Rang stehen sie hinter den Praetoriern zurück<sup>3)</sup>. Demgemäss erhalten auch sie die ornamenta praetoria als Auszeichnung<sup>4)</sup> und treten durch adlectio inter praetorios in den Senat über<sup>5)</sup>. Auf diese Adlectiones gehen die Worte Vita Pertinacis 6, 10 *cum Commodus adlectionibus innumeris praetorios miscuisset, senatus consultum Pertinax fecit iussitque eos qui praeturas non gessissent sed adlectione accepissent, post eos esse, qui vere praetores fuissent*. Bekannt ist von diesen Männern nur Claudius Candidus, der siegreiche General und grausige Henker des Septimius Severus<sup>6)</sup>. Der Zweck, den Commodus verfolgt, war der, die praetorischen Legionskommandanten senatorischer Herkunft durch neuernannte Praetorier aus dem Ritterstande zu ersetzen<sup>7)</sup>.

Wie die Legati der Proconsules und der Legati Augusti pro praetore consularischen Ranges Praetorii, so sind die entsprechenden Procuratores und Praefecti legionis ducenarii. Ebenso entspricht der praefectus Aegypti und der von Mesopotamia dem Statthalter der consularischen Rangstufe<sup>8)</sup>. Demnach sind in Aegypten die höchsten Unterbeamten des praefectus ducenarii und ebenso in Mesopotamia die praefecti legionis. In der senatorischen Laufbahn ist das niederste Heereskommando praetorisch. Deshalb sind die Procuratores, die gleich den praetorischen Statthaltern einen exercitus commandieren, ducenarii. In diese Rangstufe wurden auch die Procuratores der kombinierten Provinzen, sowie in Rom die Leiter derjenigen Finanzzweige, die das ganze Reich umfassen, eingereiht. Wo nicht historische Gründe die Umbildung der Verwaltung beeinflusst und den Rang des Procurators verschoben haben, erkennt man den ducenarius sofort an der Art der Wirksamkeit.

Die Gehaltsklasse zu nennen widerstrebt dem römischen Geiste, dem das Amt ein honos ist, und diese Sitte hat erst mit der Orientalisierung des Reiches um sich gegriffen in jenen Fällen, wo der Gehalt zugleich den hohen Rang

1) Vgl. unten S. 159.

2) Vgl. S. 36. 67. 115.

3) II 2477.

4) Vgl. Mommsen Staatsr. 1, 463 und röm. Mitt. 22, 335.

5) VI 1359. 1564.

6) II 4114, vgl. Röm. Mitt. 20, 159.

7) Vgl. Heer Philologus Suppl. 9, 69.

8) Vgl. S. 74.



kenntlicher macht. Vor allem deshalb ist dies geschehen, weil *ducenarius* den Generalsrang bezeichnet und, was von der Staatsverwaltung noch aufrecht stand, immer mehr zur *militia* wurde. Vgl. S. 189.

Im ersten Jahrhundert wird die Qualifikation zur Bekleidung dieser Ämter freier gehandhabt. Erst die Ausbildung der *militiae equestres* seit Claudius hat die festen Stufen für die Ernennung zum *ducenarius* geschaffen.

So gelangt man vom Tribunat der Legion zur Procuratur von

*Africa*<sup>1)</sup>,  
*Asturia*<sup>2)</sup>,  
*Lusitania*<sup>3)</sup>,  
*Raetia*<sup>4)</sup>,  
*iuridicus*<sup>5)</sup>,  
*a libellis*<sup>6)</sup>,  
*ab epistulis*<sup>7)</sup>,  
*unbestimmt*<sup>8)</sup>,

von der *praefectura alae*:

*Narbonensis*<sup>9)</sup>,  
*iuridicus*<sup>10)</sup>.

Damit schwindet auch jeder Anstoss, den man an der Beziehung der Inschrift aus Aradus auf den älteren Plinius hat nehmen wollen<sup>11)</sup>.

Sein Dienst in der *militia equestris* fällt unter Claudius. Später lebte er seinen Studien und schrieb an seinen Büchern. Erst Vespasian hat den ehrlichen, tüchtigen Mann, der so ganz von seiner eigenen Art war, als *subprocurator* der Armeecintendanz Tiberius Alexander, dem allzumächtigen Götter, während des Judenkrieges zugewiesen<sup>12)</sup>. Als er sich in diesem schwierigen Finanzgeschäfte trefflich bewährte, wurde er *procurator Syriae* und dann *praefectus legionis* in Alexandria, nicht minder ein Vertrauensposten. Nach den Procuraturen von Hispania und Africa erhielt er die *praefectura classis praetoriae* in Misenum, in welchem Amte er starb. Die Carriere ist die ganz normale eines *Ducenarius* des ersten Jahrhunderts.

Diese Rangstufe hat Augustus festgestellt und auch die Qualifikation des *Tribunates* der praetorischen Cohorte findet sich bereits unter ihm<sup>13)</sup>. Erst Hadrian hat ein festes Verhältnis zwischen den *militiae equestres* und den Procuraturen hergestellt.

1) XI 5673

2) XII 1855.

3) VI 1359

4) Cagnat ann. épigr. 1902 n. 189.

5) Cagnat ann. épigr. 1903 n. 214.

6) XI 5068.

7) VI 798.

8) V 523. X 1711. 6090. XI 4783. 6117. XII 5842. (Burrus).

9) X 3871.

10) XI 6011.

11) Inscr. Gr. Rom. 3 n. 1015.

12) Rhein. Mus. 58, 225.

13) X 4862. Vgl. Philol. 67, 5.

Die oberste Gruppe der Procuraturen die kaiserlichen Hofämter und die praefecturae der Hauptstadt, und die von Aegypten und Mesopotamia bilden die Rangstufe der *trecenarii*. Der Rang ist nur bezeugt für den Procurator der *ratio privata*<sup>1)</sup> und für den *a rationibus* aus dem Zusammenhange deutlich<sup>2)</sup>.

## 2. Centenarii.

Entsprechend dem Rangverhältnis, das zwischen dem praefectus alae und dem tribunus cohortis praetoriae besteht<sup>3)</sup>, wird der praefectus alae seit Claudius niemals direkt zu einer Procuratur ducentaren Ranges befördert. Vor den ducentaren werden folgende Procuraturen bekleidet, die demnach sicher die Centenaren bezeichnen. Denn auch hier ist es völlig ausgeschlossen, dass bei einer Beamtenhierarchie, die durch drei Jahrhunderte bestand, die Stufen nach Belieben hätten übersprungen werden können.

Alpes Atractianae	[vicesima hereditatium	IX 5357
Alpes Cottiae	[Asia	III 6075
Alpes Graiae	[vicesima hereditatium	VI 31022
Alpes maritumae	[ducentarius	V 7870
	Asturica	VI 1620
	Baetica	II 1970
	Bithynia	VIII 8328 <sup>a</sup>
subpraefectus annonae	[Asia	III 7127
	Sardinia	X 7583
argentariae Pannonicae	[conductor vectigalis Illyrici	Cagnat ann. épigr. 1905 n. 152
Armenia maior	[ludus magnus	XI 5213
tractus Carthaginiensis	[Narbonensis	VIII 1578
Chersonesus	[vicesima hereditatium	III 726
Cilicia	[Lusitania	III 5215
praef. classis Britannicae	[Britannia	XI 5632
praef. classis Germanicae	[ducentarius	Prosopogr. 2, 231 n. 49
praef. classis Ponticae	[Lusitania	VI 31856
a commentariis pr. pr.	[ducentarius	VIII 11341
	vicesima hereditatium	III 14195 <sup>37</sup>
Creta	[Asia	III 7130
Dacia superior	[Cappadocia	V 8660

1) X 6569. Das ist sehr bemerkenswert vgl. Rhein. Mus. 58, 225.

2) Dessau 8854.

3) Vgl. oben S. 113.

Dacia Apulensis	[Lusitania	V 8659
Dacia Porolissensis	[idiologus	III 6756
ab epistulis Latinis Caesaris	[iuridicus	VI 1564
Epirus	[Bithynia	Dessau 8849
ad Falerna vegetanda	Baetica	II 2029
ferrariae	[patrimonium	VI 31863
advocatus fisci Romae	[vicesima hereditarium	VIII 1174
Galatia	[hereditarium	III 431
	patrimonium	XIII 1804
regio Hadrumentina	[ducenarius	VIII 11174
Hellespontus	[Asia	V 875
hereditates patrimonii	[patrimonium	X 6657
Iudaea	[Sardinia	III 5776
ludus matutinus <sup>1)</sup>	[ludus magnus	XIV 2922
Macedonia	[iuridicus	VI 1638
	Lusitania	II 1120
Moesia inferior	[Lusitania	II 484
moneta	[Baetica	VIII 9990
	Dalmatia	VI 1607
	hereditarium	VIII 822
	patrimonium	XIII 1810
	vicesima hereditarium	VI 1625 <sup>b)</sup>
Neaspideos	[iuridicus	VIII 8934
	vicesima hereditarium	XIII 1808
Pannonia superior	[Noricum	VIII 9363
Quadragesima Galliarum	[ludus magnus	VIII 8328 <sup>b)</sup>
	quattuor publica Africae	X 6668
Sicilia	[Baetica	II 1085
	hereditarium	X 7585
	Lusitania	IX 4753
regio Thevestina <sup>2)</sup>	[dioecesis Hadrumentina	VIII 7039
Thracia	[ducenarius	Inscr. Gr. Rom. 3 n. 41
praefectus vehiculorum	[ducenarius	X 7580
	iuridicus	X 6976

1) Der Rang ist ungewöhnlich.

2) Die ältere Form der Verwaltung in traianischer Zeit VIII 5351.



Auch hier müssen die zwischen diesen Aemtern und den Aemtern duce-  
naren Ranges bekleideten Procuraturen derselben Rangklasse angehören.

Alpes Atractianae]	Dacia Apulensis	IX 5439
	tractus Carthaginiensis	VIII 17900
Alpes maritimae]	Alpes Cottiae	III 6075
Alpes . . . . .]	classis Britannica	VI 1643
subpraefectus annonae]	Dacia Apulensis.	V 8659
	Dacia Porolissensis,	
	Dacia Apulensis	III 1464
tractus Carthaginiensis]	a commentariis pr. pr.	VIII 11341
Cilicia]	Arabia	III 14158
a commentariis pr. pr.]	Alpes maritimae	VIII 8238 <sup>a</sup>
	Macedonia	VI 1564
	praefectus vehiculorum per Flaminiam	X 7585
Dacia Apulensis]	argentariae, procurator Illyrici per Moesiam in- feriorem et Dacias tres	III 7127
abepistolis Latinis Caesaris]	moneta	VI 1607
Galatia]	Arabia	III 6753
Moesia inferior]	Thracia	Inscr. Gr. Rom. 3 n. 41
Pannonia superior]	regio Hadrumentina	
	Cagnat ann. épigr. 1505 n.	128
	regio Thevestina	XIV 176
Quadragesima Galliarum]	portus utriusque	Cagnat ann. épigr. 1905 n. 152

Die Reihen wiederholen nur die Aemter der ersten Liste. Als centenarii sind bezeugt der procurator der *regio Hadrumentina*<sup>1)</sup> und der *praefectus vehiculorum*<sup>2)</sup>. Auch hier nur deshalb weil dies die einzigen Aemter sind, wo die Stelle des duce-narius und des centenarius gleich benannt sind. Das Gleiche gilt vom *praefectus legionis*.

Ausserdem zählten die nicht minder singulären Inschriften die Gehalte bei allen Stufen auf

*procurator Pelusi centenarius*<sup>3)</sup>

*procurator aquarum centenarius*<sup>4)</sup>.

Oder die *centenarii* nennen sich wohl so, geben aber die Function nicht an<sup>5)</sup>.

Der Procurator *portus utriusque* XIV 170 hat, wie auch Cagnat ann. épigr. 1905 n. 152 bestätigt, den Rang eines Centenarius.

1) VIII 11174. XIII 1684.

2) X 7580.

3) XIV 170.

4) X 6569.

5) III 6155. Dessau 8854.

Die Fälle, in welchen die *praefectura alae* die unmittelbare Vorstufe der *Centenarii* bildet, gehören der Zeit vor Hadrians Reform an, soweit nicht sichtlich ausserordentliche Bedingungen eingegriffen haben<sup>1)</sup>. Demnach gelangen auch die *Praefecti alae* durchaus nicht zu centenaren *Procuraturen*.

Dass in der Reihe der *Centenarii*, die der Zufall uns überliefert hat strenger Zusammenhang besteht, zeigt die Gliederung nach Gruppen, die die Organisation des Reiches darbietet.

1. Die *Procuratores* derjenigen Provinzen, welche von *legati Augusti pro praetore* praetorischen Ranges verwaltet werden.

*Arabia*

*Cilicia*

*Galatia*

*Dacia superior*.

Auch *Dacia inferior* wird centenar gewesen sein. Der Statthalter hat praesidialen Charakter<sup>2)</sup> und bekleidet vor diesem Amte die Epistrategie in Aegypten<sup>3)</sup>. Als mit der Verlegung der zweiten Legion nach Dacia der Rang der Statthalter der *Tres Daciae* consularisch wurde, stehen unter ihm in der *Dacia Apulensis* und *Porolissensis* als Unterstatthalter die Legionslegaten<sup>4)</sup>. Demgemäss sind auch die *Procuratores* centenarii. Der Statthalter der jetzt *Dacia Malvensis* benannten *Dacia inferior* hat gleichfalls praesidialen Charakter<sup>5)</sup> und wird demnach Centenar geblieben sein. *Macrinus Vindex* gelangt zu dieser Stelle, nachdem er sich im Germanenkrieg ganz besonders hervorgetan und nachdem er zweimal *praefectus alae* gewesen war<sup>6)</sup>.

Historisch merkwürdig ist die Angabe in der *Vita Pertinacis* 2, 2 *praefectus classis Germanicae — inde ad ducentum sestertiorum stipendium translatus in Daciam*. Der hohe Rang des *Procurators* weist auf ausserordentliche Verhältnisse hin. In jener Zeit war *Moesia superior* mit *Dacia Apulensis* und *Porolissensis* einem Oberbefehlshaber unterstellt<sup>7)</sup>. So wurde dann auch die *Porolissensis* und *Apulensis* zu einem *procuratorischen* Sprengel vereinigt.

Ganz eigenartig waren die Verhältnisse in *Pannonia*. Das Innere der Provinz, wo die Illyrier nach alter Weise in den Wäldern hausten, wurde von der römischen Cultur gar nicht berührt. Nur auf dem keltischen Boden des Westrandes und längs der alten Handelsstrasse an der *Sava*, sowie am Ufer-saume der Donau sind nach jahrhundertelangem Bemühen römische Städte entstanden<sup>8)</sup>. Hier allein konnte die römische Form der Besteuerung Fuss fassen. Bei der Trennung des Provincialgebietes *Illyricum*, in *Pannonia* und

1) Vorhadrianisch sind III 5776. 7130. V 875. VI 31022. VIII 9990. IX 4753. X 6976.

2) Rhein. Mus. 49, 243 f.

3) III 13795, vgl. mit III 45.

4) Religion d. r. H. S. 110 Ann. 452.

5) III 13794.

6) Vgl. oben S. 137, Anm. 13.

7) Neue Heidelb. Jahrb. 5, 113.

8) Vgl. Philologus 1902, 19 f. Westl. Zeitschr. 21, 176 ff.

Dalmatia, und der Teilung von Pannonia in zwei Hälften erhielten die Procuratoren einen niederen Rang, der von *Pannonia superior* ist Centenarius und von *Pannonia inferior* nur Sexagenarius<sup>1)</sup>.

Der Procurator des ungeteilten *Moesia* war wahrscheinlich dem consularischen Range des Statthalters entsprechend *ducenarius*. Nach der Spaltung der beiden Provinzen erhielten die Procuratores von *Moesia inferior* und *superior*<sup>2)</sup> trotz des consularischen Ranges ihrer Statthalter nur den Rang von Centenarii. Auch in *Moesia superior* ist die römische Cultur auf die Flussläufe beschränkt geblieben. Der tiefere Grund warum die Procuratores dieses ganzen Illyricum genannten Gebietes so nieder an Rang stehen, liegt darin, dass die Römer hier zur indirecten Steuer gegriffen haben in Form des illyrischen Grenzzolles. An den Grenzen selbst und den Haupthandelsplätzen des Innern<sup>3)</sup> wurde der Zoll erhoben, um so die pannonisch-moesisch-dacischen Waldbauern indirect zu besteuern<sup>4)</sup>. Denn auch in Dacien hat Traians Versuch, städtisches Leben durch orientalische Colonisation zu wecken, nicht über die fruchtbaren Flusstäler hinaus sich wirksam erwiesen. Ganz in derselben Wildheit, wie in den Tagen des Pannoniers Bato und des Dakers Decebal, lebten sie unter römischer Herrschaft dahin, bis Septimius Severus sie zum Sturm auf Rom führte und die Cultur der Mittelmeerländer ihrer Raubgier preisgab.

*Thracia* ist bis auf Traians gänzliche Umgestaltung der Verwaltung, die in der Einsetzung eines legatus Augusti pro praetore praetorischen Ranges gipfelt<sup>5)</sup>, eine *ducenare* Procuratur. Seit Traian ist dem Range des senatorischen Statthalters gemäss der Procurator Thraeciae ein Centenarius<sup>6)</sup>. Ebenso ist der Rang der Procuratoren von *Noricum* und *Raetia* gesunken, als beide Provinzen unter Marcus praetorische Legionslegaten zu Statthaltern erhielten. Denn während die Procuratoren dieser Provinzen früher regelmässig in der Reihe der *ducenarii* erscheinen, verschwinden sie seither ganz aus den Inschriften.

Auch der Procurator von *Lycia* und *Pamphylia* wird Centenarius gewesen sein<sup>7)</sup>. Dagegen ist die kurzlebige Provinz *Armenia maior* in derselben Weise mit Cappadocia verbunden gewesen wie *Dacia inferior* mit *Dacia superior*. Dem senatorischen Statthalter von Cappadocia und *Armenia maior*<sup>8)</sup> ist für

1) Vgl. unten S. 164.

2) VIII 9372 gelangt genau wie Macrinus Vindex. vgl. S. 156 Anm. 6, zu seinem Amte.

3) Wenn sich Zollstationen finden, die nicht an den Provinzialgrenzen liegen, so bezeichnen sie Marktorte.

4) Deshalb ist der Zoll auch so hoch,  $12\frac{1}{2}\%$  C. III 4288 (Brigetio), an der Grenze von *Noricum*  $10\%$  C. III p. 2198.

5) XIII 3606

6) Inscr. Gr. Rom. 3 n. 41.

7) In der Inschrift III 431 ist die Procuratur von Galatia und dessen abhängigen Gebieten irreführend mit der Procuratur von Lycien und Pamphylien zusammengezogen.

8) X 8291.



Armenia maior ein Procurator centenarius unterstellt<sup>1)</sup>. Ganz dieselbe Verwaltung bestand für *Judaea* vor Vespasian. Es ist ein procuratorischer Sprengel von Syrien<sup>2)</sup>, verwaltet von einem Procurator centenarius. Denn Tiberius Julius Alexander war unter Claudius epistrategus in Aegypten<sup>3)</sup> und dann Procurator in Judaea<sup>4)</sup>. Wäre Judaea eine selbständige Provinz gewesen, so hätte der Procurator ducenaren Rang gehabt<sup>5)</sup>. Als Vespasian eine Legion nach Jerusalem verlegte, wurde der Legat Statthalter von Judaea. Sein Procurator ist ebenfalls Centenarius<sup>6)</sup>. Mit der Verstärkung des Heeres auf 2 Legionen seit dem Eintritte der Regierung Hadrians wird der Statthalter Judaeas ein Consular und demgemäss der Procurator der jetzt *Syria Palaestina* benannten Provinz ein ducenarius<sup>7)</sup>. Auch der Procurator der Provinz *Namidia*, deren Statthalter ein Legionslegat ist, war Centenarius, obwohl kein sicheres Zeugnis vorliegt<sup>8)</sup>. Derselbe Rang wird auch für den Procurator der von Septimius Severus neu geschaffenen *Syria Phoenice* gelten<sup>9)</sup>, deren Legat ein Legioncommandant ist.

2. Die praetorischen Proconsules der Provinzen des Senates haben gleichfalls als Praetorii centenare Procuratoren.

*Creta*

*Macedonia*

*Sicilia*

Ebenso sind Centenarii die Procuratoren der Districte

*Chersonesus*

*Epirus*

*Hellespontus*

Ob auch *Achaia* diesen Rang besass, ist fraglich<sup>10)</sup>, noch mehr für *Cyprus*<sup>11)</sup>.

1) XI 5213.

2) Tacit. ann. 12, 23. Philologie 67, 9.

3) *Cognat ann. épigr.* 1896 n. 79 im Jahre 42.

4) Zwischen den Jahren 44–45, Schürer, Neutest. Zeitgesch. I, 473.

5) Daraus erhellt sich auch, dass diese Procuratoren kaiserliche Freigelassene sein konnten. Die ducenare Procuratur hat schon Augustus nur an Männer von Ritterrang verliehen. Vgl. Rhein. Mus. 45, 6.

6) *C. III* 5776 ist Judaea trotzdem es an der Spitze steht, die niederste Procuratur: denn nur in einer Provinz, wo nur eine Legion lag, konnte der Procurator zur Sichererrettung des Statthalters berufen werden, vgl. XIII 1807. Die zerstörte Procuratur nach Africa ist Raetia, in dessen Gebiet der Stein gesetzt ist. Erst nach Raetia hat Clementianus auch Noricum verwaltet III 14362. Da die Inschrift den *Cursus honorum* vollständig verzeichnet, so muss vor den ducenaren Procuraturen Sardinia Africa Raetia notwendig eine centenare stehen. Denn nur zu einer centenaren kann in dieser Zeit ein praefectus alae gelangen. Ein praefectus alae, der gleich *ducentarius* wird, ist nur unter Augustus und Tiberius möglich. Vgl. oben S. 152.

7) Vgl. oben S. 143.

8) VIII 8328 vor der quadragesima Galliarum bekleidet 7053 fungirt er vice agens tractus Thracis III 31836 weist die Stellung in der zertrümmerten Laufbahn auf den centenaren Rang.

9) Es gibt noch keine Inschrift, die diesen Procurator nennt.

10) Von der praefectura alae III 7271 und, aus traianischer Zeit, vom Legionstribunal Ephesi *épigr.* n. 104. *Cognat ann. épigr.* 1905 n. 6 befördert. Bei der freien

3. Von den procuratorischen Statthaltern sind Centenare die Praesides der Alpenprovinzen

*Alpes Atractianae*  
*Alpes Cottiae*  
*Alpes Graiae*  
*Alpes maritimae.*

Die Rangerhöhung der *Alpes Cottiae* in XII 1856 ist durch den Krieg gegen Clodius Albinus hervorgerufen worden<sup>1)</sup>.

4. In Aegypten sind Centenarii der Procurator *Neuspoleos, Pelusi* und wahrscheinlich auch *ad Mercurium*<sup>2)</sup>.

5. In Rom und Italien

a) *ab epistolis Latinis Caesaris*

b) *monetae*

c) *ludi matutini.*

d) Unterbeamte des praefectus praetorio und des praefectus annonae und vigilum, der ratio privata

*a commentariis praefecti praetorio*

*subpraefectus annonae*

*procurator portis utriusque*

*subpraefectus vigilum*<sup>3)</sup>

*privatae regionis Ariminensium*<sup>4)</sup>.

e) Unterbeamte der senatorischen Curatores consularen Ranges

*procurator aquarum*

*procurator operum publicorum*<sup>5)</sup>.

f) Der Unterbeamte des praefectus vehiculorum

*praefectus vehiculorum per Flaminiam*<sup>6)</sup>.

6. Die indirecten Steuern der Provinzen

a) Die Procuratores der *Districte des Vectigal Illyrici*, deren Chef ein ducenarius ist.

b) *Quadragesima Galliarum.* Auch diese Zolllinie ist für Raetien<sup>7)</sup>

Behandlung der Qualification in jener Zeit spricht dies für den Rang eines Centenarius.

1) Nach der praefectura alae X 3847; aber X 7351 vor dem Legionstribunat, wenn der Provinzialprocurator gemeint ist.

1) Röm. Mitt. 20, 161.

2) X 3847.

3. Der Rang ergibt sich aus V 8660 mit Sicherheit, weil die Beförderung vom Primipilus erfolgt, auch gestattet die Inschrift Eph. VII 1211 keinen anderen Rang, da hier der subpraefectus vigilum durch den subpraefectus annonae vertreten wird XI 6337. XIII 1809.

• 4) XI 6337.

5) X 6657, vom Primipilat zu diesem Amte befördert.

6) X 7585 zeigt, dass dieser Centenarius für die Hauptmilitärstrasse Italiens bestimmt ist.

7) Die Station der quadragesima V 5090 zeigt unwiderleglich, dass dieser Zoll auch für die Besteuerung Rätians bestimmt ist.

und die Alpenprovinzen bestimmt, gleich Illyrien ganz barbarisches Gebiet<sup>1)</sup>.

7. Die Leiter der Bergwerksdistriete combinierter Provinzen

*argentariae Pannoniae et Dalmatiae.*

*ferrariae.*

8. Die Districtsbeamten der Domänen in Africa

*regio Hadrumentina*

*tractus Carthaginiensis*

*tractus Thevestinus.*

9. Dann die praefecti der Provinzialflotten

*classis Britannica*

*classis Germanica*

*classis Pontica,*

die eben wegen ihres Ranges zugleich als Procuratores bezeichnet werden<sup>2)</sup>.

### 3. Sexagenarii.

Da die Praefectura alae, wenigstens seit Hadrian, normal durch eine Procuratur von den Stellen der Centenarii getrennt ist, so darf man gerade diese Procuratoren als sexagenarii betrachten. Es sind folgende:

subcurator aedium sacrarum et operum publicorum,		
subpraefectus classis praetoriae		Cagnat ann. épigr. 1894 n. 158
alimenta per viam Aemilianam	[classis Germanica Prosopogr. 2 p. 131 n. 49	
procurator alvei Tiberis	[Galatia	Dessau 8848 <sup>3)</sup>
annona Ostiis	[ferrariae	Ephem. epigr. VII n. 1212
adiutor ad census,		
adhibitus in consilio praef. pr. item urb(i),		
procurator ad bona damnatorum,		
procurator silicium viarum sacrae		
urbis	[subpraefectus vigilum	XI 6337
ensor Brittonum Anavionensium	[Armenia maior	XI 5213
ensor Germaniae inferioris		XI 709
procurator ad census Brittonum,		
procurator ad census Gallorum	[ferrariae	VI 31863
adiutor ad census provinciae Lug-		
dunensis	[Alpes Cottiae	XII 408

1) Ausser Augusta Vindelicum gibt es gar keine römische Stadtgemeinde in der ganzen Provinz. So erklärt es sich, dass Tacitus die Stadt colonia nennt, obwohl sie municipium war. Nicht an das Stadtrecht dachte er, sondern an den römischen Charakter der Stadt.

2) classis Britannica XI 5632, classis Pontica VI 31856; unbestimmt V 533, VIII 14763.

3) cf. II 2666.



ad accipiendos census in provincia Gallia Lugdunensi et Thracia		XIV 4250
subpraefectus classis praetoriae	[Alpes Atractianae	VIII 17900
subpraefectus classis praetoriae praefectus vehiculorum	[Alpes Atractianae	IX 5357
subpraefectus classis praetoriae	[Alpes Atractianae	IX 5439
praefectus classis Alexandrinae	[Alpes maritumae	II 1970
praefectus classis Moesicae	[Moesia inferior	Dessau 8851
praefectus classis Moesiaticae		VIII 9358
praefectus classis Syriacae	[Neaspoleos	VIII 8934
praefectus classis . . . . . , ad census accipiendos provinciae Galatiae		VI 31836
epistrategus . . . . . , ad census accipiendos in Aquitania		XII 671
ad fisci advocaciones ter numero promotus Thevestinam, Hadrumentinam, Thamugadensem, ad annonam perpetuo		VIII 2757
procurator ad curam gentium	[classis Germanica	VIII 9327
praefectus montis Berenicidis, epistrategus Thebaidos		Dessau 2700
Mesopotamia		VIII 9760
ad Miniciam epistrategia septem nomorum		XI 5669
praefectus vehiculationis Pannoniae utriusque et Moesiae superioris et Norici	[Alpes maritumae	III 6075
praefectus vehiculorum per Gallias	[moneta Treverica	VI 1641
vicesima per Hispaniam Baeticam et Lusitaniam	[ad Falerna vegetanda	II 2029
vicesima Narbonensis et Aquitanicae		VI 1523
vicesima Narbonensis et Aquitanicae	[Dacia Porolissensis	III 6756
vicesima per Hispaniam citeriorem, ad familias gladiatorum Transpadum	[subpraefectus annonae	V 8659

Von diesen Beamten sind als sexagenarii bezeugt:

*procurator annonae Ostiis* X 7580.

*Mesopotamia* VIII 9760.

*vehiculorum trium provinciarum Galliae,*

*Lugdunensis Narbonensis et Aquitanicae* XIV 170.

Ausserdem ist der Rang gesichert:

*praefectus alimentorum* Dessau 8854.

*bibliothecarum* X 7580.

*consularis* X 6662.

*subprocurator Mauretaniae Sitifensis*<sup>1)</sup> VIII 20366.

Man wird befördert:

vom *procurator annonae Ostiae* zu:

ad alimenta,

ad vicesimam per Hispaniam citeriorem,

ad vicesimam per Syriam

VI 1633

vom *procurator bibliothecae* zu:

promagister vicesimae,

ad annonam Ostiis,

Pannonia inferior

VIII 20684

ab epistulis graecis

III 431

vom *praefectus vehiculorum Lugdunensis, Aquitanicae et Narbonensis* zu:

vicesima per Hispaniam Baeticam et Lusitaniam

Inscr. Gr. Rom. 3 n. 181

Auch hier erkennt man den Rang an der Bekleidung der Aemter vor den centenaren Procuraturen:

ab actis urbis

[Quadragesima Galliarum VIII 11813

alimenta per Apuliam Calabriam Lucaniam

Bruttios

[Sicilia

II 1085

ad annonam provinciae Narbonensis

[moneta

VIII 822

ad annonam Ostiae

[Alpes

XIV 161

ad census Galliae Aquitanicae

[Moesia inferior Inscr. Gr. Rom. 3 n. 41

subpraefectus classis praetoriae

[Alpes

VI 1643

epistrategia septem nomorum

[Dacia Apulensis

III 7127

epistrategia Thebaidos

[Quadragesima Galliarum VIII 10500

familiae gladiatorum per Gallias, Britan-

niam, Hispanias, Germanias, Raetiam [Galatia

III 6753

<sup>1)</sup> nach dem Range kann es nur ein subprocurator sein, vgl. oben S. 149 f. Die Bekleidung Mummiens, wonach der beneficiarius der praepositus eines procurator sexagenarius der via aegyptus ist, sein soll, ist mir gänzlich unbegreiflich.

advocatus fisci Hispaniarum, Alpium, patrimonii, tractus Karthaginiensis	[a commentariis pr. pr.	VIII 11341
promagister hereditatum	[moneta	XIII 1810
ludus matutinus	[regio Thevestina	VIII 7039
privata per Italiam	[tractus Karthaginiensis	VIII 11163
privata per Flaminiam, Aemiliam, Liguriam	[Alpes maritimae Inscr. Gr. Rom. 1 n. 10	
privata per Belgicam et duas Germanias	[Arabia	XIII 1807
privata prov. Mauretaniae Caesariensis item per Belgicam et duas Germanias	[Dacia Apulensis	III 1456
procurator regionum urbis adiuncto sibi officio viarum sternendarum urbis partibus duabus	[ludus matutinus	XIV 2922
regio Sumelocenensis et translimitana	[Galatia	Dessau 8855
curator viae Pedanae	[Pannonia superior Cagnat ann. épigr. 1905 n. 128	
promagister vicesimae hereditatum	[Alpes maritimae	VI 1620
promagister vicesimae hereditatum	[praefectus vehiculorum	IX 5835
vicesima per Hispaniam Baeticam et Lu- sitaniam	[Galatia Inscr. Gr. Rom. 3 n. 181	
vicesima hereditatum per Gallias Lugdu- nensem et Belgicam et utramque Germaniam	[Senator	II 4114
vicesima hereditatum per Narbonensem et Aquitanicam	[Neaspoleos	XIII 1808

Mit geringen Ausnahmen kehren die Procuraturen der früheren Reihen wieder. Ebenso treten sie in den folgenden Carrieren auf:

ad alimenta,		
ad bona damnatorum		VI 1634
familia gladiatorum per Italiam, Minicia,		
macellum magnum		VI 1648
ad familiam gladiatorum per Asiam et adhaerentes, ad vicesimam Transpadum		III 6994
ludus matutinus, ad annonam Ostiis		XIV 160
vicesima regionis Campaniae, Apuliae, Calabriae, Pannonia inferior		XI 378



vicesima hereditatium per Umbriam, Tusciam, Picenum et tractus  
 Campaniae,  
 procurator regionum sacrae urbis,  
 ad functionem frumenti et res populi per tractum utriusque  
 Numidiae

VIII 18909

Auch hier treten die inneren Gründe, welche dazu führten, dieser Reihe von Procuratores den Rang von Sexagenarii zu verleihen, sofort hervor, wenn man sie in sachliche Gruppen scheidet.

1. Von den Procuratores der Legati Augusti pro praetore ist nur der von *Pannonia inferior* sexagenarius. Er ist in dieser Provinz ein reiner Zahlmeister für das Heer<sup>1)</sup>.

2. In den senatorischen Provinzen hat vielleicht der von *Cyprus* und *Achaia* diesen Rang besessen<sup>2)</sup>. Nur ein Beweis für die gänzlichen Entvölkerungen dieser Länder.

3. Procuratores präsidialen Characters haben diesen Rang nicht. Aber vielleicht der procurator der *regio translimitana in Germania superior*<sup>3)</sup>. Ganz dieselbe Verwaltung wird in flavischer Zeit im südlichen Dacien bestanden haben<sup>4)</sup>. Und hierin liegt der Grund, warum Traian nach der Eroberung Daciens *Dacia inferior* als procuratorische Provinz einrichtete. Gleicher Art sind die *praefecti gentium in Africa*<sup>5)</sup> auch als Procuratores bezeichnet<sup>6)</sup>. Unter diesen Völkern, die jeder Civilisation widerstrebten, hat sich die militärische Verwaltung<sup>7)</sup> auch im dritten Jahrhundert behauptet. Gerade in ihnen fand die orientalische Dynastie eine wesentliche Stütze ihrer Macht und das einzige Gegengewicht gegen die wilden Illyrier unter der Garde. Unter Severus Alexander treten die Mauri und die Osroeni im Gefolge des Kaisers als Gardecorps<sup>8)</sup> auf. Ein Tribun der cohors urbana ist *praepositus equitum peditumque iuniorum Maurorum iure gladii*<sup>9)</sup>. Diese Truppen werden in den castra peregrina gelagert haben, die deshalb von 2 tribuni commandirt werden<sup>10)</sup>. Als die Illyrier den Severus Alexander in Mainz ermordeten, wählte die orientalische Garde einen Gegenkaiser und das Corps wurde von Maximinus Thrax aufgelöst<sup>11)</sup>. Doch wurden sie jedenfalls von Timesitheus wieder hergestellt und bildeten unter Gallienus eine Kerntruppe der stehenden Kaiserarmee<sup>12)</sup>. Das

1) VIII 20684. XI 378. Vgl. oben S. 157.

2) Vgl. oben S. 158.

3) Dessau 8855. Vgl. Westd. Zeitschr. 21, 205.

4) Philolog. 65, 322.

5) VIII 9327. VIII 10500.

6) VIII 9907, 9790.

7) Vgl. oben S. 156.

8) Rhein. Mus. 58, 542.

9) VIII 20996.

10) Vgl. oben S. 137.

11) Rhein. Mus. 58, 541.

12) Vgl. unten S. 189.

Fussheer zu diesen Reitertruppen bildet die legio II Parthica in Alba, ebenfalls orientalisches recrutiirt. Sie steht dem Fussvolk der Garde gegenüber<sup>1</sup>, wie die Mauri und Osroeni den ebenfalls illyrischen equites singulares gegenüber stehen. Deshalb ist es auch wieder die orientalische legio II Parthica, die den Maximimus Thrax vor Aquileia ermordete.

In Aegypten sind sexagenarii die *epistrategi*<sup>2)</sup> und der *praefectus Benericidis*<sup>3</sup>, *ad dioecesim Alexandriae*<sup>4)</sup>, ἐπιστάτης τοῦ Μοναείου<sup>5)</sup>,

in Mesopotamia der *procurator provinciae*<sup>6)</sup>, demnach wird in Pannonia inferior nur für die Heeresgelder.

5. In Rom sind die von den Centralstellen in Rom abhängigen Beamten sexagenarii:

a) *ab epistulis Graecis*. Unter Hadrian sicher sexagenarius<sup>7)</sup>; aber im dritten Jahrhundert, wie es scheint, ducentarius<sup>8)</sup> mit der ganz veränderten Bedeutung der griechischen Reichshälfte.

b) *consiliarius*<sup>9)</sup>

c) *bibliothecarum*<sup>10)</sup>

d) *praefectus praetorio*:

*consiliarius*<sup>11)</sup>

*praefectus urbi*:

*consiliarius*<sup>11)</sup>, *ab actis urbis*<sup>12)</sup>

e) *praefectus annonae*:

*ad annonam Ostiae*<sup>13)</sup>

*adiutor praefecti annonae ad oleum Afrum et Hispanum recensendum item solamina transferenda item vecturas naviculariis versolendas*<sup>14)</sup>.

*procurator ad solamina et horrea*<sup>15)</sup>.

Diese unbekannteren solamina treten nur zur Zeit der grossen Pest auf.

Vielleicht sind es Heilmittel und Verpflegungsgegenstände gegen die Pest. Dafür wird auch das Oel bestimmt gewesen sein.

*procurator annonae provinciae Narbonensis*<sup>16)</sup>. Das Amt scheint erst

1) Caracalla hat nach dem Brudermord bei ihnen seine Stütze gefunden und sie haben Elagabal auf den Thron erhoben. Religion d. r. H. S. 38. Rhein. Mus. 57. 515.

2) III 7127. VIII 10500. XI 5669. XII 671. Dessau 2700.

3) IX 3083. X 1129. Dessau 2700.

4) III 431.

5) Inscr. Gr. Rom. 1, 136

6) VIII 9760.

7) III 431. Inscr. Gr. Rom. I n. 136.

8) III 7126.

9) X 6662. VI 1634.

10) III 431. X 7580. Inscr. Gr. Rom. I n. 136.

11) XI 6337.

12) VIII 11813.

13) VI 1633. X 7580. XIV 154. 160. 161. Ephem. epigr. VII 1212.

14) II 1180.

15) VIII 619 vgl. S. 136. Anm. 5.

16) VIII 822.

einer Zeit anzugehören, in der bei der wachsenden Piraterie auf dem Meere <sup>1)</sup> auch die Narbonensis zu Lieferungen an die *annona* herangezogen wurde.

Für die ausserordentlichen Beamten *curator frumenti comparandi in annuam nobis factus a dico Nerva Traiano* <sup>2)</sup> scheint eine besondere Dürre Veranlassung. Die beiden Beamten *praevocantur ad functionem frumenti et res populi per tractus utriusque Numuliac* <sup>3)</sup> *ad annuam perpetuo in Africa* <sup>4)</sup> sind stehende des dritten Jahrhunderts.

f) *ratio privata*:

*per Tusciam et Picenum* <sup>5)</sup>, *per Salarium Tiburtinam, Valenciam Tusciam* <sup>6)</sup>, *per Italiam* <sup>7)</sup>, *per Flaminiam Aemiliam Inguaciam* <sup>8)</sup>, *Belyicam et duas Germanias* <sup>9)</sup>, *per Bithyniam Pontum Taphlagoniam* <sup>10)</sup>, *per regionem Tripolitanam* <sup>11)</sup>, *per Mauritaniau Caesariensem* <sup>12)</sup>.

g) *a censibus*, die censitores der Provinzen:

*Insitania* <sup>13)</sup>, *Aquitania* <sup>14)</sup>, *Lugdunensis* <sup>15)</sup>, *ad census Gallorum* <sup>16)</sup>, *Germania inferior* <sup>17)</sup>, *censitor civium Romanorum coloniae Viaticensis, quae est in Britannia Camaloduni* <sup>18)</sup>, *ad census Britanorum* <sup>19)</sup>, *Thracia* <sup>20)</sup>, *Galatia* <sup>21)</sup>, *censum agi Apamennae civitatis* <sup>22)</sup>, unbestimmt <sup>23)</sup>.

Im ersten Jahrhundert sind es Hilfsbeamte des Provinzialcensors; seit Hadrian heissen sie Procuratoren.

κ') *hereditarium: promagister* <sup>24)</sup>.

h) Dem Procurator *ludi magni* sind unterstellt:

*subprocurator ludi magni* <sup>25)</sup>. Auch der *procurator ludi matutini* wird ihm in einer Zeit untergeordnet gewesen sein, wo er *sexagenarius* war <sup>26)</sup>.

1) Rhein, Mus. 58, 382. Dass der Handelsverkehr im Mittelmeere ganz aufgehört hatte, zeigt am deutlichsten die zeitliche Grenze der datirten Monumente des *Mondo testaceo* und der *Marmorata*.

2) VIII 5351

3) VIII 18909.

4) VIII 2757.

5) IO 1464

6) VIII 822

7) VIII 11163.

8) *Inscr. Gr. Rom.* I n. 10.

9) III 1456 XIII 1807

10) XIII 1807

11) VIII 11105 = 16542

12) III 1456

13) X 680

14) II 4188 XI 6011. XII 671 *Inscr. Gr. Rom.* 3 n. 41.

15) XII 408. XIV 4250.

16) VI 31863.

17) XI 709.

18) XIV 3955.

19) VI 31863.

20) V 7784. XIV 4250

21) VI 31836.

22) III 6687.

23) III 3925

24) XIII 1810.

25) II 1985

26) VIII 7039. XIV 160.



*procurator familiae gladiatorum:*

*per Gallias, Britanniam, Hispanias, Germanias et Raetiam*<sup>1)</sup>,  
*per Italiam*<sup>2)</sup>, *Transpadum*<sup>3)</sup>, *per Asiam, Bithyniam, Galatiam, Cappadociam, Lyciam, Pamphyliam, Ciliciam, Cyprum, Pontum, Paphlagoniam*<sup>4)</sup>, *ludi familiae gladiatorum Caesaris Alexandreae*<sup>5)</sup>.

i) *patrimonii:*

*Belgica et duae Germaniae*<sup>6)</sup>, *Bithynia, Pontus, Paphlagonia*<sup>7)</sup>, *regio Leptitana*<sup>8)</sup>.

k) *praefectus vehiculorum:*

*per Belgicam et duas Germanias*<sup>9)</sup>, *Lugdunensem et Narbonensem Aquitanicam*<sup>10)</sup>, *per Gallias*<sup>11)</sup>, *vehiculatio Pannoniae utriusque, Moesiae superioris et Norici*<sup>12)</sup>.

l) *vicesima hereditatum*

*promagister*<sup>13)</sup>, *Narbonensis et Aquitanica*<sup>14)</sup>, *Lugdunensis, Belgica et duae Germaniae*<sup>15)</sup>, *Baetica et Lusitania*<sup>16)</sup>, *Hispania citerior*<sup>17)</sup>, *Syria*<sup>18)</sup>, *Asia et adhaerentes*<sup>19)</sup>, *Pontus, Bithynia adhaerentes*<sup>20)</sup>, *Transpadum*<sup>21)</sup>, *Umbriam et Tusciam, Picenum et tractus Campaniae*<sup>22)</sup>.

m) bei den senatorischen *Curatores: subcurator aedium sacrarum et operum locorumque publicorum*<sup>23)</sup>, *adiutor curatoris aerei Tiberis*<sup>24)</sup>, dagegen sind kaiserliche Beamte: *procurator operis Pompeiani*<sup>25)</sup>, *procurator silicium viarum sacrae urbis*<sup>26)</sup>, *procurator regionum urbi adiuncto sibi officio viarum sternendarum urbis partibus duabus*<sup>27)</sup>, *procurator viae urbis*<sup>28)</sup>, *procurator regionum sacrae urbis*<sup>29)</sup>, *procurator ad Miniciam*<sup>30)</sup>.

1) III 6753.

2) VI 1648.

3) V 8659.

4) III 6753. 6994.

5) X 1685.

6) XIII 1807. Hier ducenar wegen der Combination mit der Statthalterschaft Niedergermaniens. Vgl. Rhein. Mus 58, 296.

7) XIII 1807.

8) XIII 11105 = 16542.

9) VIII 12020.

10) XIV 170. Inscr. Gr. Rom. 3 n. 181.

11) VI 1641.

12) III 6075.

13) VI 1620. VIII 20684. IX 5835. XI 1326.

14) III 6756. VI 1523. XIII 1808.

15) II 4114.

16) II 2029. Inscr. Gr. Rom. 3 n. 181.

17) V 8659. VI 1633.

18) VI 1633.

19) VI 1633. X 7583.

20) X 7583.

21) III 6994.

22) VIII 12020. 18909. XIV 2922.

23) Cagnat. ann. épigr. 1894 n. 158 cf. VII 1054.

24) XIV 172. Dessau 8848.

25) XIV 154.

26) XI 6337.

27) XIV 2922.

28) III 7127.

29) VIII 18909.

30) VI 1648. III 6753. XI 5669.

ii) Cura viarum Italiens:

*subcurator viae*<sup>1)</sup>, *curator viae Labianae et Latinae*<sup>2)</sup>, *curator viae Naumentinae*<sup>3)</sup>, *curator viae lignariae triumphalis*<sup>4)</sup>, *curator viae Padanae*<sup>5)</sup>, *procurator viae Ostiae et Campaniae*<sup>6)</sup>.

iii) alimenta

*ab alimentis*<sup>7)</sup>, *Lucaniae, Bruttiorum, Calabriae, Apuliae*<sup>8)</sup>, *Transpulsam, Histriam, Liburniam*<sup>9)</sup>.

p) *procurator regionis Calabriae*<sup>10)</sup>, *procurator Lucaniae*<sup>11)</sup>.

q) *procurator vectigalium populi Romani, quae sunt citra Padum*<sup>12)</sup>.

Dieses Amt sowie das Amt *procurator capiendis vectigalibus et procurator provinciae Siciliae*<sup>13)</sup> gehen auf die Zeit, wo Septimius Severus von Italien und Sicilien aus den Krieg gegen Pescennius Niger vorbereitete. Sie sind die einzigen Zeugen für die ungeheuern Kriegssteuern, die Severus notwendig ausschreiben musste<sup>14)</sup>.

r) *procurator ad bona damnatorum*<sup>15)</sup>.

s) *subpraefectus classis praetoriae*<sup>16)</sup>.

t) *praefectus classis provinciae*:

*Alexandrina et potamophylacia*<sup>17)</sup>, *Augusta*<sup>18)</sup>, *Moësica*<sup>19)</sup>, *Pannonica*<sup>20)</sup>, *Syriaca*<sup>21)</sup>. Es sind also nur die praefecti der Flussflotten und die des Binnenmeeres sexagenarii.

Dieser Ueberblick zeigt vollkommen deutlich die gesetzmässige Ordnung. Alle Unterprocuratoren der hauptstädtischen Centralstellen in Italien und den Provinzen sind sexagenarii. Mit Ausnahme des Flottencommandos sind aber die ordentlichen Aemter dieser Reihe alle erst durch Hadrian zu Ritterämtern geworden, der sie als eine feste Aemterstaffel zwischen den militiae equestres und den procuratores centenarii einschob.

Man erkennt den hadrianischen Ursprung dieser Aemterstaffel vor Allem daran, dass unter Traian die Beförderung des praefectus alae zum Procurator centenarius noch ganz normal ist<sup>22)</sup>.

1) VI 3536. VII 1054.

2) X 5393.

3) III 7271. XIV 3955.

4) XIII 1808.

5) Cagnat 1905 n. 128.

6) X 1795.

7) II 4238. VI 1633. 1634.

8) XIV 2922. II 1085.

9) III 6753. VIII 822.

10) X 1795.

11) XIV 161.

12) III 6753.

13) II 1085.

14) Für die zweite Inschrift ist die Zeit gesichert. In der ersten Inschrift ist die *Colony praetoria sine auxiliariis* wie III 22. V 5296.

15) II 1464. VI 1634. XI 6337.

16) VI 1643. VIII 17000. IX 5357. 5439. Cagnat ann. épigr. 1894 n. 158. Dieser niedere Rang beweist mit aller Sicherheit, dass der praefectus classis praetoriae nur ducentarius ist.

17) II 1970.

18) VIII 9358.

19) VI 1643: hier sind alle Flottencommandos zusammengezogen, III 8716. VIII 9358. Dessau 8851.

20) III 726. VI 1643.

21) VIII 8934. 9358.

22) S. 21, oben S. 156.

Zwei Aemter treten zur militia equestris in ein festes Verhältnis: Die *Apparitores*. Man gelangt zu diesen Stellungen immer nach dem Tribunat der Legion oder der Cohors <sup>1)</sup> und selten nach der praefectura alae <sup>2)</sup>.

Der *Advocatus fisci*

*Romae* <sup>3)</sup> ist centenarius

*συνήγορος τοῦ ὑποτάτου ταμείου Μεξανθορίας καὶ Αἰγύπτου πίσεως καὶ Αἰγύπτου Μαυμουαζιῆς* <sup>4)</sup> unbestimmten Ranges.

Unter Septimius Severus treten die *advocati fisci* noch an Stelle des praefectus cohortis <sup>5)</sup>. Aber bald wächst die Bedeutung; es sind procuratores sexagenarii:

*provinciarum XI* <sup>6)</sup>, *ad fisci advocaciones ter numero promotus Therestinam Hadrumentinum Thamugadensem* <sup>7)</sup>, *Hispaniarum Alpinum* <sup>8)</sup>, *collicillarius stationis hereditatum et cohaerentium* <sup>9)</sup>, *quadragesimae Galliarum* <sup>10)</sup>.

#### 4. Ausserordentliche Verwendung der Procuratores.

Die ausserordentliche Verwaltung wird als praepositus bezeichnet:

*praepositus annonae* <sup>10)</sup>

*praepositus a censibus* <sup>11)</sup>.

Die Stellvertretung für ein anderes Amt widerspricht dem Wesen des Procurators. Sie beruht auf besonderem kaiserlichen Auftrag.

*procurator provinciae Asiae quam mandatu principis vice defuncti proconsulis rexit* <sup>12)</sup>.

Daher tritt sie ein in den Provinzen, die von einem praetorischen legatus Augusti pro praetore, der Legionscommandant ist, verwaltet werden, wenn der Legat mit seiner Legion im Kriegsfall die Provinz verlässt. Sie wird zur Norm als ein Mittel, den senatorischen Statthalter ganz zu verdrängen <sup>13)</sup>, seit Maximinus Thrax <sup>14)</sup>.

Die Vertretung des praefectus praetorio durch den praefectus vigilum <sup>15)</sup> oder den procurator rationis privatae <sup>16)</sup> ist hervorgerufen durch die Abwesen-

1) VI 1806. 1822. IX 3083. XI 3101. XIV 172. Ephem. epigr. VIII n. 308 Dessau 8859.

2) VI 1838 unter Traian.

3) VIII 1174.

4) Cagnat. 1900 n. 174.

5) III 6075. Das Severus selbst advocatus fisci gewesen, weiss nur der getrübe Teil der Ueberlieferung, und ist für einen Mann, der senatorischen Kreisen angehört, einfach sinnlos. Severus lebte eben weiter im Gedächtnis als der schlimmste aller Bedrücker in fiskalischen Sachen. Vgl. Religion d. r. H. S. 72.

6) VIII 822.

7) VIII 2757 war a militiis.

7a) VIII 11341.

8) XIV 154.

9) VIII 12020.

10) IX 1582.

11) V 8659.

12) V 875.

13) III 5776. XIII 1807, vgl. Rhein. Mus. 58, 226.

14) Rhein. Mus. 58, 228.

15) Ephem. VII 1211.

16) X 6569.



heit des praefectus praetorio in Kriegszeiten<sup>1)</sup>. Ebenso ist zu erklären, wenn der praefectus annonae vice praefecti praetorio fungirte, und früher vice praefecti vigilum<sup>2)</sup>.

Diese Vertretungen führen wieder Verschiebungen hervor, dass der subpraefectus vigilum vice des praefectus fungirt und der subpraefectus annonae vice des subpraefectus vigilum<sup>3)</sup>.

Als Dilectator erscheint ein Procurator *dilectator per Aquitaniam et XI populus*<sup>4)</sup>. Als *caecator tributorum* ein praefectus equitum<sup>5)</sup>.

Aber die blosse Vertretung ohne ein ordentliches Amt, an die sie sich anlehnt, findet sich nur einmal: *vice procuratoris quadragesimae Galliarum*<sup>6)</sup>.

Die militärische Verwendung des Procurators als *praepositus vexillationum* hat die schwere Not des Märcomannenkrieges notwendig gemacht<sup>7)</sup>. Wenn Perennis im Britanischen Kriege des Commodus eben diesen Offizier als Procurator der Provinz wieder mit dem Commando von Vexillationen betraut, so ist das eine politische Massregel<sup>8)</sup>.

Dagegen scheint es, dass Septimius Severus auf seinem zweiten mesopotamischen Feldzug einem seiner bewährtesten Generale, Iulius Pacatianus, ebenfalls ein solches Commando übertrug<sup>9)</sup>. Denn Septimius Severus hatte ihn schon im Bürgerkriege als comes in den grossen Generalstab des Heeres berufen, obwohl auch diese Stelle Senatoren vorbehalten war. Erst durch die völlige Verdrängung der Senatoren wurden auch die obersten Stellen des Generalstabes mit Rittern besetzt<sup>10)</sup>, so dass das Amt eine ganz andere Bedeutung gewinnt<sup>11)</sup>. Aus diesen Comites sind die hohen Reichsbeamten der späteren Zeit, die diesen Titel führen, erwachsen. Die Reichsverwaltung concentrirte sich im Generalstab des Kaisers.

Das selbständige Heerescommando des praefectus classis praetoriae, *M. Cornelius Octavianus vir perfectissimus praefectus classis praetoriae Misensis aux per Africam, Numidiam, Mauretianiam*, d. h. die Barbarenstaaten, ist eine Folge des das ganze Mittelmeer überziehenden Seeräuberwesens<sup>12)</sup>. Dieselbe Bedeutung hat das Commando C. I. Gr. 2059 *τις επί πέντε δυνάμει ἡγεμόνων νεφελῶν καὶ ἐξορίας ἀδύππου*<sup>13)</sup>.

Da dem Procurator das Recht fehlt, über Legionstruppen das Commando auszuüben und selbständig Krieg zu führen, so erhält er, wenn die Not-

1) Rhon. Mus. 58, 223f.

2) VII 822 = Cagnat. ann. epogr. 1894 u. 53, diese doppelte Vertretung hat den Schreiber der Inschrift ganz verwirrt gemacht.

3) Epb. VI 1211

4) XIII 1808, vgl. VI 1630.

5) XI 707.

6) VIII 822

7) VI 31856

8) Vgl. Haer, *Philologus* Suppl. 9, 69

9) XII 1856 gehört demselben Manne, wie VI 1642. Vgl. oben S. 159.

10) VIII 16809, VI 1630.

11) Religion d. r. H. 77.

12) VIII 12296. Vgl. Rhon. Mus. 58, 382.

13) Rhon. Mus. 58, 382.

wendigkeit doch eintritt, die Stellung eines Procurators *pro legato*. Es geschieht dies häufig in Mauretanien<sup>1)</sup> und während des Marcomannenkrieges in den Alpenprovinzen<sup>2)</sup>.

### 5. Rangtitel.

Die Procuratoren der 3 ersten Klassen führen seit Marcus den Ehrennamen *vir egregius*; er bezeichnet den Besitz des *equus publicus*, *viro ex equestribus turmis egregio*<sup>3)</sup>, daher auch die *praefecti alae*<sup>4)</sup> und die *primipili*<sup>5)</sup> diesen Titel erhalten. Deshalb wird die Verleihung des *equus publicus* an Procuratoren in dieser Zeit nicht mehr erwähnt, bis sich beim Zusammenbruch der ganzen Staatsordnung das Gefühl verliert für die eigentliche Bedeutung.

*Vir perfectissimus* ist ein Titel, der den Procuratoren der obersten Klasse seit Commodus verliehen wird.

*praefectus Aegypti*<sup>6)</sup>,

*praefectus annonae*<sup>7)</sup>,

*praefectus vigilum*<sup>8)</sup>,

*a cognitionibus*<sup>9)</sup>,

Der Sinn des Titels, dass er die Rangstufe der Procuratoren bezeichnet, welche der consularischen der Senatoren entspricht, tritt besonders deutlich hervor in der späteren Ordnung, wo der *praeses* aus dem Ritterstand, der an Stelle der consularischen Legati getreten ist, *vir perfectissimus* heisst<sup>10)</sup>. So bedeutet die Verleihung des Titels an den *praefectus classis praetoriae*, der als *dux* fungirt, die Verleihung eines Commandos nach Art des consularischen<sup>11)</sup>, welches dem der Statthalter an jenen Küsten überlegen ist. Ganz denselben Zweck hatte es, wenn Septimius Severus jenen Leitern der Executionen in der Baetica und der Mauretania Caesariensis den *Perfectissimat* verlieh.

*Vir eminentissimus* ist eine Ehrenbezeichnung des *praefectus praetorio*. Später führt den Titel auch der *praefectus Mesopotamiae*<sup>12)</sup> und nach Analogie zu schliessen der *praefectus Aegypti*.

Dieses ganze System in allen seinen Teilen ist von Augustus geschaffen. Hadrians Einfluss beschränkt sich auf die Aufnahme der Hofämter und der *Sexagenarii* in den Ritterstand. Gerade die Reihe der *ducenarii* und die Qualification des Tribunats der praetorischen Cohorten ist Augustus' Schöpfung, und darauf beruht wieder das ganze Gefüge von Gallienus Neubau.

1) VIII 9990. IX 4678. XII 1856 = VI 1642.

2) V 3936.

3) III 8361.

4) III 4183.

5) VI 3854. XI 2702 (a. 224). 5215.

6) Arch. f. Pap. 4, 121.

7) VIII 822.

8) Ephem. VII n. 1217. XI 1836.

9) II 1085. a. VIII 9360. als *praeses* nur *vir egregius*. V 8972. Vgl. oben S. 134.

10) VI 1641.

11) VIII 12296, vgl. Cagnat. ann. epigr. 1907 n. 4.

12) VI 1638, Wiener Studien 9, 197.

## VI. Senatorische Offiziere.

### 1. Tribunus laticlavus.

Er ist der ranghöchste Offizier der Legion<sup>1)</sup>, zur Stellvertretung des Legatus legionis berufen<sup>2)</sup> und allein bestimmt, vexillationes der Legion vor dem Feinde zu führen<sup>3)</sup>. In dieser Stellung des Tribunus laticlavus äussert sich nur die ausschliessliche Berechtigung der Senatoren zum Heeresbefehl.

Seit Septimius Severus sind die Söhne des Primpili notwendig tribuni laticlavi<sup>4)</sup>. Auf diese Weise war der Kaiser bedacht, den Senat aus den zuverlässigen Elementen zu ergänzen. Die gänzliche Barbarisierung auch dieses Standes war die unvermeidliche Folge.

### 2. Legatus Augusti legionis.

Ursprünglich wurde als Qualifikation zu diesem Amte nur die Zugehörigkeit zum Senate gefordert<sup>5)</sup>, später die Praetur. Der Legionslegat ist blosser Offizier ohne magistratischen Character<sup>6)</sup>. Vom Kaiser ernannt führt er den Titel legatus Augusti legionis<sup>7)</sup>. Im Anfange des Principates finden sich auch legati, die das Commando über 2 Legionen führen, so in Moesia und in Asturia und Callaecia<sup>8)</sup>. Doch können solche legati Augusti als Unterbeamte der consularischen Statthalter auch für die Rechtspflege dienen, wie in Hispania citerior<sup>9)</sup>, in Britannien<sup>10)</sup>. In Cappadocia fungirt ein legatus Augusti als Unterbeamter des consularischen Statthalters in flavischer Zeit<sup>11)</sup>, und ebenso in Cilicia<sup>12)</sup>, das ein District von Syria geblieben ist bis auf Traianus<sup>13)</sup>.

1) Vgl. oben S. 139.

2) Tacit. ann. 15, 28, hist. 3, 9 X 4749. XI 1834. XIII 6763. Dessau 8834a, vgl. Rhein. Mus. 48, 343.

3) XIV 3602 3612

4) XIII 6819 steht an der Spitze der primipili filius. In Mainz setzen die tribuni primipili drei die Altäre im Lagerheiligtume XIII 6694. 6752; dieses Recht besitzen nur die tribuni laticlavi Religion d. r. H. S. 111. Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 3 n. 472. III 8571. Daher die Herleitung senatorischer Geschlechter von Primpilares Waddingt. 3, 595. Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 3 n. 474. 500. 810.

5) Tacit. ann. 2, 36. 6, 20. 15, 28; hist. 1, 153. 3, 52. Sueton Tiber. 4. Nero 15. C. III 4118. 10893. VIII 17891. IX 5536. X 336. 6659. 8291 (hier ist die Folge der Aemter kaum richtig wiedergegeben). XIV 3608. Not. degli Scavi 1880 p. 468.

6) Vgl. oben S. 73.

7) Marquardt Staatsverw. 2, 457 Ann. 4.

8) Rhein. Mus. 45. 1 ff. 47, 217.

9) Kornemann Klio 3, 323.

10) Rhein. Mus. 46, 599.

11) Die Inschrift Cagnat. 1905 n. 120 hat gelehrt, dass der Legatus für das ganze Provinzialgebiet bestellt ist, während ich Rhein. Mus. 48, 244, als ich seine eigentümliche Bedeutung erkannte, auf Grund der damals allein bekannten Inschriften des Aulus Quadratus seine Tätigkeit auf das eigentliche Cappadocien beschränken musste. Dass in der oben angeführten Inschrift kein Statthalter gemeint ist, zeigt das Fehlen von *ἀντιστατήριον* im Titel und die Beförderung zum Legionslegaten. Ein praetorischer Statthalter, der zugleich Legioncommandant ist, kann von diesem Amte niemals legatus legionis werden.

12) Cagnat. 1905 n. 120.

13) Mommsen res gestae 172 f. Die volle Bezeichnung Cagnat. ann. épigr. 1905 n. 121 *Legatus Augusti Cappadociae Traianus* lässt erkennen, dass Cilicia abgetrennt ist.



## 3. Legatus Augusti pro praetore.

## a) Praetorii.

Diese Form der Verwaltung hat Augustus zuerst gewählt für Provinzen, in denen keine Legionen standen<sup>1)</sup>, so Galatia; dann wurde sie noch unter Augustus auf Aquitanica, Belgica, Lugdunensis, Lusitania erstreckt, später auf Bithynia<sup>2)</sup>, Cilicia<sup>3)</sup>, Lycia et Pamphylia<sup>4)</sup>, Thracia<sup>5)</sup>.

Eigentümliche Verhältnisse haben dazu geführt, das Commando über die legio III Augusta mit der Statthalterschaft von Numidien zu verbinden<sup>6)</sup>. Dies wurde weiter angewendet unter Vespasian auf Iudaea (X Fretensis)<sup>7)</sup>, unter Traian auf Arabia (III Cyrenaica)<sup>8)</sup> Pannonia inferior (II adiutrix)<sup>9)</sup>, unter Hadrian auf Dacia superior (XIII Gemina)<sup>10)</sup>, unter Marcus auf Noricum (II Italica)<sup>11)</sup>, Raetia (III Italica)<sup>12)</sup>, Septimius Severus auf Syria Phoenice (III Gallica)<sup>13)</sup>, Britannia inferior (VI Victrix)<sup>14)</sup>, Caracalla auf Hispania citerior nova (VII Gemina)<sup>15)</sup>. Für die Legionen dieser Provinzen nennen die Inschriften keine besonderen Legati<sup>16)</sup>, ausser wenn die Legion in einem Kriege mit voller Stärke ihre Provinz verlässt. Dann muss sie einen Legatus zum Commandanten erhalten<sup>17)</sup>.

Dem Range nach folgt auf das Commando der Legion die Verwaltung einer Provinz ohne Legionsecommando, dann erst die Verwaltung einer Provinz mit Legionsecommando.

1) Die procuratorischen Provinzen sind alle viel jüngeren Ursprungs, wenn man von Aegypten absieht.

2) Wissowa. RE. 3. 529.

3) Marquardt Staatsv. 1, 387.

4) Marquardt Staatsv. 1, 376.

5) Marquardt Staatsv. 1, 314.

6) C. VIII p. XV.

7) Marquardt Staatsv. 1, 419.

8) Marquardt Staatsv. 1, 431.

9) Rhein. Mus. 45, 203.

10) Rhein. Mus. 48, 243.

11) Marquardt Staatsv. 1, 291.

12) Marquardt Staatsv. 1, 289.

13) Rhein. Mus. 45, 208.

14) Rhein. Mus. 45, 208.

15) Marquardt Staatsv. 1, 255.

16) Cagnat. ann. épigr. 1904 n. 95 wird Martialis als tribunus laticlavus zu fassen sein.

17) Cagnat. ann. épigr. 1893 n. 88 die legio II adiutrix während des Partherkrieges. Vgl. Rhein. Mus. 47, 216. So tritt in einem solchen Falle auch für die ägyptische legio II Traiana an Stelle des praefectus, der sie innerhalb Aegyptens befehligt, vgl. oben S. 120, ein praetorischer Legatus, III 6183 und die dort citirte griechische Inschrift Dessau 8821, weil das Commando des exercitus. in dessen Verbands die Legion zu Felde zieht, ein Consular führte. Ebenso ist XIII 1802 *iussu imperatoris Hadriani Augusti* [*legatus*] *leg(ionum) II Tr(aianae) fort(is) et III Cyre(naicae)* zu ergänzen. Denn das von mir versuchte praepositus vexillationum widerspricht der Lücke.

legatus Augusti pro praetore  
exercitus provinciae Africae<sup>1).</sup>

Aquitania<sup>2).</sup>

Arabia<sup>3).</sup>

Belgica<sup>4).</sup>

Belgica

Raetia<sup>5).</sup>

Cicilia<sup>6).</sup>

Dacia<sup>7).</sup>

Galatia<sup>8).</sup>

Galatia

Numidia<sup>9).</sup>

Galatia.

Arabia<sup>10).</sup>

Lugdunensis<sup>11).</sup>

Lusitania<sup>12).</sup>

Lusitania.

Belgica<sup>13).</sup>

Lycia<sup>14).</sup>

Lycia

Indaea<sup>15).</sup>

Mauretania utraque<sup>16).</sup>

Noricum<sup>17).</sup>

Pannonia inferior<sup>18).</sup>

1) III 9960. VIII 2582 (cos. des.) 2747 (cos. des.) 7036 (cos.) 17891 (cos. des.)  
18173 (cos.) XI 3718 (cos. des.)

2) V 4335 (cos.) VIII 14291 (cos.) XI 4182.

3) III 1178 (cos.) VI 1333 (cos.) VIII 7050 (cos.) Cagnat, ann. épigr. 1893 n. 88 (cos.)

4) V 3277 (cos.) VI 1401 (cos.) 1435 (cos.) 1444 (cos.) 1450 (cos.)

5) III 1017.

6) III 52110 (cos. des.) XIII 7994.

7) III 2869 (cos.) 7972

8) III 6818 6818 6819 VI 1408 (cos.)

9) VIII 18270

10) VI 332 (cos.)

11) XIII 5089 (cos.)

12) IX 5203 (cos.) XIV 2439 (cos.) 3900 (cos.)

13) XIII 597 (cos.) vgl. 11754.

14) IX 4265 (cos.)

15) X 6321 (cos.)

16) Vgl. Philologus 66. 168

17) VIII 12662 (cos.)

18) III 10471 (cos. des.)

---

Raetia<sup>1)</sup>.

---

Thracia<sup>2)</sup>.

---

Thracia.

---

Arabia<sup>3)</sup>.

Diese Statthalter gelangen immer zum Consulat und die Designation erfolgt regelmässig bereits während der Statthalterschaft.

Der tiefere Grund, warum alle praetorischen Heerescommanden nur eine Legion zählen, die Vermehrung des Heeres aber auf 2 Legionen notwendig die Rangerhöhung des Statthalters zum Consular nach sich zieht<sup>4)</sup>, ist im Satz zu suchen, der seit der Errichtung der Praetur gilt, dass ein Praetor nur einen exercitus von einer Legion befehligen kann<sup>5)</sup>.

#### b) Consulares.

Unter der Republik geschah die Aufstellung der Heere immer nach dem Grundsatz, dass in jedem Jahre aus dem Aufgebot der Miliz ein Heer von 4 Legionen gebildet wurde<sup>6)</sup>. Aus zwei dieser Jahreslegionen besteht ein exercitus consularis. Demgemäss ist auch der exercitus provinciae in der Kaiserzeit nie stärker als 4 Legionen<sup>7)</sup> und der exercitus eines Legatus Augusti pro praetore consularischen Ranges zählt mindestens 2 Legionen.

Unter der Republik sind die legiones quattuor primae immer den Consules vorbehalten geblieben und kamen nur im Kriegsfall zur Aufstellung. Der Schutz der westlichen Provinzen des Reiches hat seit der Eroberung Spaniens zur Bildung eines stehenden Heeres geführt, dessen Legionen in ihrer Bezifferung an die quattuor primae anschliessen. In Hispania citerior stand die V. und VI., in Hispania ulterior die VII. und VIII. Dazu war in Caesars Zeiten in der Gallia Narbonensis die X, für Illyricum die IX getreten<sup>8)</sup>.

Als Augustus nach der Schlacht bei Actium das Reichsheer wesentlich aus Legionen Caesars neubildete, schied er es in zwei Hälften, ein Heer des

1) III 993. X 5398 (cos.)

2) III 7394 (cos. des.) VI 1522 (cos.) V. 877 (cos.) XIII 6806 (cos.).

3) Simonius Iulianus war Statthalter von Thracien Prosopogr. 3. 248 n. 529 und Arabien Cagnat ann. épigr. 1904 n. 67.

4) Rhein. Mus. 45, 203. 48. 243.

5) Alle historisch beglaubigten praetorischen Heerescommanden der Republik zählen nur eine Legion. Soll der Praetor zwei Legionen befehligen, so muss ihm das imperium proconsulare verliehen werden. Deshalb sind die Statthalter in beiden Spanien seit der Errichtung dieser Provinzen praetores pro consule. Nur die gänzlich erschwindelten Heere des zweiten punischen Krieges verstossen immer gegen diesen Satz, weil Sulla allen Statthaltern das imperium proconsulare gegeben hatte.

6) Mommsen Staatsr. 2, 578.

7) Auch Caesar ist bei der Aufstellung neuer Legionen nach diesem Grundsatz verfahren. Neue Heidelb. Jahrb. 4, 178.

8) Neue Heidelb. Jahrb. 4, 160; die älteste Dislocation des augusteischen Heeres macht es wahrscheinlich, dass die X in der Narbonensis stand.



Westens und ein Heer des Ostens<sup>1)</sup>. In der Dislocation dieses Westheeres tritt die alte republikanische Ordnung wieder hervor, nur dass auch die quattuor primae dem stehenden Heere eingereiht sind<sup>2)</sup>.

*Hispania ulterior*: I und II Augusta<sup>3)</sup>.

*Africa*: III Augusta<sup>4)</sup>.

*Hispania citerior*: IIII Macedonia, V Alaudae, VI Victrix, X Gemina<sup>5)</sup>.

*Illyricum*: VII, VIII Augusta, IX Hispana, XI<sup>6)</sup>.

*Gallia comata*: XIII Gemma, XIII Gemina, XV Apollinaris und wahrscheinlich die V Gallica<sup>7)</sup>.

Zum Oriente gehörte bereits das Heer von

*Moestia*: Am Schlusse der Regierung des Kaisers stand dort sicher die III Sythica und die V Macedonia<sup>8)</sup>. Das Heer wurde vor dem Jahre 6 v. Chr. aus Legionen des Orientes gebildet. Denn in

*Syria*: liegen unter der Statthalterschaft des Varus nur 3 Legionen<sup>9)</sup>; aber auch hier zählt der exercitus provinciae später 4 Legionen: IIII Gallica, VI Ferrata, X Fretensis, XII Fulminata. Demnach stammt eine Legion Moesiens aus dem Heere Syriens. Die andere war dem Heere Aegyptens entnommen. Denn in

*Aegyptus* waren bei der Begründung des Principates drei Legionen<sup>10)</sup>; am Ende der Regierung des Kaisers Augustus standen dort die III Cyrenaica und die erst nach der Varusschlacht gebildete XXII. Demnach traten von den ursprünglichen Legionen eine in das Heer Moesiens, die andere in das Heer Syriens über. Die III Cyrenaica ist für den Schutz Cyrenes bestimmt.

Der Grundsatz gilt also durchaus, dass die exercitus des Augustus 2 oder 4 Legionen zählen, das einfache oder doppelte consularische Heer der Republik.

Der Untergang der V Gallica<sup>11)</sup> und die Absicht der Unterwerfung Germaniens führte am Rheine zu einer Verdoppelung des Heeres durch Aufstellung

1) Neue Heidelb. Jahrb. 4, 157.

2) Auch hierin hat Augustus die Constitution streng gewahrt. Denn zur Zeit der Neuaufstellung des Heeres war er Jahr für Jahr Consul Rhein. Mus. 59, 304.

3) C. II p. LXXXVIII. Es kann sein, dass auch die I ursprünglich Augusta hiess und diesen Ehrennamen im spanischen Kriege verlor, vgl. Dio 54, 11, 5. Dies erklärt wieder, warum diese Legion ihre Signa von Tiberius erhielt Tacit. ann. 1, 43 d. h. während Augustus spanischem Kriege. Dann sind die legio I—III Augusta so benannt, weil sie bei Begründung des Principates von Augustus zuerst als stehende Formationen aufgestellt wurden. Die VIII Augusta ist jene Legion, die sein usurpirtes imperium im Jahre 44 zuerst anerkannt hat. Arch. epigr. Mitt. XV, 182 ff.

4) C. VIII p. XIX. Die tertia Caesars war untergegangen N. Heidelb. Jahrb. 5, 105.

5) C. II p. LXXXVIII, vgl. besonders IX 4122, dazu Rhein. Mus. 45, 6; Arch. epigr. Mitt. 15, 189 Anm. 38, und oben S. 114.

6) Sehr richtig von Patach Wardt Zeitschr. 9, 336 f. beurteilt.

7) Die XIII und XIIIII gehören sicher dem ältesten Heere an, vgl. auch Kornemann Philologie 8, F. 14, 412, und die XV, die nach Augustus Schutzgott heisst, gewiss auch. Der Name wird als gutes Omen gewählt sein, wie beim Abschluss der Tribuszahl die 35. den Namen Quirina erhielt. Ueber die V Gallica vgl. Arch. epigr. Mitt. 15, 186 ff.

8) III 1698.

9) Marquardt Staatsverw. 2, 447.

10) C. III p. 1010.

11) Velleius 2, 97.

von 5 neuen Legionen, der XVI—XX<sup>1)</sup>. Dass tatsächlich vor Ausbruch des illyrischen Aufstandes 8 Legionen am Rheine und 4 in Illyricum standen, zeigen die bekantn Worte des Marbod Tacit. ann. 2, 46 *se duodecim legionibus petitem*<sup>2)</sup>. Durch den pannonischen Aufstand wurden die XV Apollinaris und die XX Valeria Victrix nach Illyricum abberufen<sup>3)</sup>.

Nachdem die XVII—XIX in der Varusschlacht untergegangen waren<sup>4)</sup>, wurde das Rheinbeer neugebildet<sup>5)</sup>.

*Germania superior*: An Stelle der XV Apollinaris, die in Illyricum blieb, trat die II Augusta aus Hispania ulterior.

*Germania inferior*: Die XX Valeria Victrix kehrte zurück aus Illyricum, die Legionen der Varusschlacht wurden ersetzt durch die spanischen I und V Alaudae, sowie die wohl im illyrischen Kriege gebildete XXI Rapax.

Die Verstärkung des illyrischen Heeres auf 5 Legionen führte zur Spaltung in zwei Commanden.

*Pannonia*: VIII Augusta, IX Hispana, XV Apollinaris.

*Dalmatia*: VII und XI.

Unter Claudius wurde für die Occupation *Britanniens* wieder ein Heer von 4 Legionen gebildet.

Die II Augusta und XIV Gemina vom Oberrhein, die IX Hispana aus Pannonien, die XX Valeria Victrix vom Niederrhein. Zum Ersatz erhält Obergermanien die III Macedonica aus Spanien und die neugebildete XXII Primigenia, Niedergermanien die neugebildete XV Primigenia. Auch haben die XXI Rapax vom Niederrhein und die XVI vom Oberrhein ihre Standquartiere vertauscht. Die nach Pannonia verlegte XIII Gemina wird von Nero durch die neugebildete I Italica ersetzt<sup>6)</sup>.

Nach dem Bürgerkriege des Jahres 69 n. Chr. ist die Dislocation der Legionen folgende:

*Hispania*: VII Gemina<sup>7)</sup>

*Germania superior*: I adiutrix, VIII Augusta, VIII Gemina, XXI Rapax<sup>8)</sup>.

1) Die Ansicht Mommsens, dass diese Legionen des Rheinbeeres erst zur Zeit des illyrischen Aufstandes 6 n. Chr. gebildet wurden, hat Patsch, vgl. S. 176 Anm. 6, widerlegt.

2) Ritterling, Bonner Jahrb. 114, 163, nimmt auf Grund dieser Stelle an, dass die XV und XX bereits vor dem Aufstand in Illyricum standen. Aber von einem Doppelcommando in Illyricum vermag ich wenigstens für diese Zeit keine Spur zu entdecken. Die Annahme Ritterlings, dass die Heere der augusteischen Zeit immer drei Legionen zählen, hat gar keinen Boden. Dagegen hat sich jetzt eine Inschrift der XV in Mainz aus augusteischer Zeit gefunden, Mainzer Zeitschr. 2 p. 23, und diese sichert wieder die Lesung der aus Mainz verschleppten C. XIII 6241.

3) Die XX ist durch mehrere Inschriften bezeugt C. III Index.

4) Marquardt Staatsv. 2, 448.

5) Marquardt Staatsv. 2, 446.

6) Philologus 66, 162. Das Einzelne dieser Truppenverschiebungen liegt völlig im Dunkeln. Vgl. auch Rhein. Mus. 47, 207 f.

7) C. II p. LXXXIX.

8) Philologus 66, 167.

*Germania inferior*: VI Victrix, X Gemina, XXII Primigenia<sup>1)</sup>.

*Britannia*: II Adiutrix, II Augusta, IX Hispana, XX Valeria Victrix<sup>2)</sup>.

*Dalmatia*: III Flavia, XI Claudia<sup>3)</sup>.

*Pannonia*: XIII Gemina, XV Apollinaris.

*Moesia*: I Italica, V Macedonica, VII Claudia<sup>4)</sup>.

*Syria*: III Gallica, IIII Scythica, VI Ferrata.

*Judaea*: X Fretensis<sup>5)</sup>.

*Cappadocia*: XII Fulminata, XVI Flavia.

*Aegyptus*: III Cyrenaica, XXII Deiotariana.

*Africa*: III Augusta.

Die Donaukriege Domitians führen zu einer Anhäufung der Legionen in Pannonia und Moesia. Nach Pannonia kommt die II adiutrix aus Britannien<sup>6)</sup> und die XIII Gemina aus Germania superior<sup>7)</sup>. Nach Moesia die III Flavia aus Dalmatien und XXI Rapax von Obergermanien. Zum Ersatz geht die XI Claudia an den Oberrhein<sup>8)</sup> und die XXII aus Niedergermanien, während in Niedergermanien die neue I Minervia eintritt<sup>9)</sup>.

Die Vereinigung von 5 Legionen in Moesia führt zur Spaltung der Provinz in 2 Commanden *Moesia superior* und *Moesia inferior*<sup>10)</sup>. Die XXI Rapax geht im Sarmatenkriege<sup>11)</sup> unter. Traian hatte die neue Provinz *Dacia* mit 2 Legionen besetzt, der I adiutrix und XIII Gemina<sup>12)</sup>; aber das Heer von Pannonia wurde neuerdings verstärkt durch die X Gemina und die XXX Ulpia, so dass es jetzt auf 5 Legionen gestiegen war. Deshalb wurde Pannonia geteilt.

*Pannonia superior* X Gemina<sup>13)</sup>, XIII Gemina, XV Apollinaris, XXX Ulpia<sup>14)</sup>.

*Pannonia inferior*: II adiutrix. Im Oriente war nach

*Arabia* die III Cyrenaica verlegt worden und an ihre Stelle trat in *Aegypten* die II Traiana<sup>15)</sup>.

In *Cappadocia* tritt an Stelle der XVI Flavia die XV Apollinaris, erstere wird nach Samosata in *Syria* verlegt<sup>16)</sup>.

1) Es scheint, dass keine vierte Legion dort stand, obwohl man an die V Alaudae denken kann.

2) Philologus 66, 167.

3) Philologus 66, 167.

4) Rhein. Mus. 47, 212. Die I Italica ist wenigstens in keiner anderen Provinz nachzuweisen.

5) C. III Index

6) Rhein. Mus. 46, 599.

7) C. III p. 2191

8) Philologus 66, 166.

9) Die 55, 24.

10) Jedenfalls nach 85 v. Chr. Vgl. die Inschriften des Fumisulanius Vettonianus Prosopogr. 2 p. 99 n. 396.

11) Diese alte Ansicht, Marquardt 2, 450, ist, wo alles so dunkel bleibt, die wahrscheinlichste. Jedenfalls am Ende der Regierung Domitians, vgl. C. III 6819.

12) C. III 8062.

13) C. III 11352.

14) III 10974, 11365.

15) III 79.

16) Beide Legionen liegen sicher in diesen Quartieren seit Hadrian.



Hadrian gibt den Legionen ihre letzten Dislocationen.

*Britannien*: die im Aufstande vernichtete IX Hispana<sup>1)</sup> wird durch die VI Victrix aus Niedergermanien ersetzt<sup>2)</sup>. Vom Oberrhein geht die XI Claudia nach *Moesia inferior*<sup>3)</sup>, die I adiutrix nach *Pannonia superior* aus Dacia, das jetzt nur mehr eine Legion, die XIII Gemina, als Besatzung hat und demnach erhält der Statthalter praetorischen Rang. Die XXX Ulpia wurde aus Pannonien nach *Germania inferior* versetzt.

Nach dem Judenkrieg wird die VI Ferrata nach *Syria-Palaestina* verlegt, dessen Statthalter seither Consular ist. In diesem Kriege scheint die XXII Deiotariana untergegangen zu sein<sup>4)</sup>.

Das Bild dieser Dislocation gibt C. VI 3492 a b.

*Britannia*: II Augusta, VI Victrix, XX Valeria.

*Germania superior*: VIII Augusta, XXII Primigenia.

*Germania inferior*: I Minervia, XXX Ulpia.

*Pannonia superior*: I Adiutrix, X Gemina, XIII Gemina.

*Pannonia inferior*: II Adiutrix.

*Moesia superior*: IV Flavia, VII Claudia.

*Moesia inferior*: I Italica, V Macedonica, XI Claudia.

*Dacia*: XIII Gemina.

*Cappadocia*: XII Fulminata, XV Apollinaris.

*Syria*: III Gallica, IV Scythica, XVI Flavia.

*Syria-Palaestina*: VI Ferrata, X Fretensis.

*Arabia*: III Cyrenaica.

*Aegyptus*: II Traiana.

*Numidia*: III Augusta.

*Hispania*: VII Gemina.

Marcus versetzte die V Macedonica nach *Dacia*<sup>5)</sup>, dessen Statthalter daher consularischen Rang erhielt. Die neugebildeten Legionen, II und die III Italica, wurden nach *Noricum* und *Raetien* verlegt, deren Statthalter fortan Praetorier sind<sup>6)</sup>. Septimius Severus löste *Phoenice* von Syria los und übertrug die Verwaltung der Provinz dem Legatus legionis III Gallicae, ebenso wurde *Britannia inferior* das Verwaltungsgebiet des Legatus legionis VI Victricis<sup>7)</sup>. Auch die Neubegründete Provinz *Mesopotamia* unter dem praefectus Mesopotamiae, hatte nur 2 Legionen, die I und II Parthica als Besatzung<sup>8)</sup>. So blieb als einziges Commando von drei Legionen *Pannonia superior*; aber auch dieses schwächte Caracalla, indem er die legio I adiutrix zur Besatzung von *Pannonia inferior* zog, dessen Statthalter jetzt den Rang eines Consulars erhielt<sup>9)</sup>.

1) Marquardt Staatsv. 2, 450.

2) C. VI 1549. Vgl. Rhein. Mus. 47, 216.

3) Vielleicht schon unter Traian. X 5829, wo zur Zeit vor Hadrians britannischem Kriege unter den Legionen Obergermaniens die XI Claudia fehlt.

4) Fronto p. 218.

5) Rhein. Mus. 48, 240.

6) Vgl. oben S. 173.

7) Vgl. oben S. 173.

8) Wiener Studien 9, 297.

9) Rhein. Mus. 48, 240.

Durch diese fortschreitende Schwächung der grossen Armeekommanden ist eine steigende Schädigung der Offensivkraft der Armeen eingetreten.

Die Reihenfolge, in welcher die consularischen Provinzen verwaltet werden, hängt von der Stärke des exercitus provinciae ab.

Cappadocia<sup>1)</sup>.

Cappadocia.

Syria<sup>2)</sup>.

Daciae tres.

Syria Coele<sup>3)</sup>.

Dalmatia<sup>4)</sup>.

Dalmatia.

Germania inferior<sup>5)</sup>.

Dalmatia.

Pannonia.

Moesia superior<sup>6)</sup>.

Dalmatia

Germania inferior.

Bithynia<sup>7)</sup>.

Germania.

Britannia<sup>8)</sup>.

Germania inferior.

Britannia<sup>9)</sup>.

Germania inferior.

Britannia.

Syria<sup>10)</sup>.

Germania inferior.

Syria Coele<sup>11)</sup>.

Germania superior<sup>12)</sup>.

1) VI 1533 (Pius).

2) N 6006 (Hadrian, Pius - 8291 (Traian).

3) VI 1520 (Gordian).

4) II 1283 (Pius).

5) XIII 8007 (Marcus).

6) III 4013 (Domitian).

7) VI 1401 (Commodus) ist anomal.

8) Cagnat ann. épigr. 1893 n. 36 (Hadrian).

9) V 877 (Hadrian), VIII 6706 (Pius).

10) III 2732 (2 Jakob).

11) VI 1450 (Septimius Severus).

12) VI 1522 (Septimius Severus), XIV 3610 (Pius), 3900 (Severus Alexander).

Germania superior.  
Britannia<sup>1)</sup>.

Germania superior.  
Pannonia superior<sup>2)</sup>.

Hispania<sup>3)</sup>.

Hispania.  
Germania inferior<sup>4)</sup>.

Hispania citerior.  
Syria maior.  
Cappadocia<sup>5)</sup>.

Hispania.  
Dacia.  
Moesia.  
Britannia<sup>6)</sup>.

Illyricum.  
Syria<sup>7)</sup>.

Moesia.  
Britannia<sup>8)</sup>.

Moesia.  
Hispania<sup>9)</sup>.

Moesia inferior<sup>10)</sup>.

Moesia inferior.  
Britannia<sup>11)</sup>.

Moesia inferior.  
Britannia  
Iudaea.  
Syria<sup>12)</sup>.

Moesia inferior.  
Hispania.  
Britannia<sup>13)</sup>.

1) III 9960 (Traian).

2) XI 3365 (Pius).

3) II 4121 (Septimius Severus).

4) XIII 8150 (Septimius Severus). Cagnat ann. épigr. 1899 n. 125 (Marcus).

5) II 1176 (Septimius Severus).

6) Cagnat ann. épigr. 1897 n. 78 (3. Jahrh.).

7) X 5182 Claudius).

8) III 7247 (Claudius).

9) XIV 3608 (Nero, Vespasian).

10) III 6154 (Severus Alexander), VI 1540 (Marcus), XIV 3599 (Hadrian).

11) X 6321 (Traian, Hadrian).

12) III 2830. Die Abweichung ist durch Hadrians Judenkrieg hervorgerufen.

13) VIII 597 vgl. 11754 (3. Jahrh.).



---

Moesia inferior.

Moesia superior<sup>1)</sup>.

---

Moesia superior<sup>2)</sup>.

---

Moesia superior et  
exercitus Dalmatiae<sup>3)</sup>

Moesia superior.

Daciae III<sup>4)</sup>.

---

Moesia superior

Moesia superior simul Daciae III<sup>5)</sup>.

---

Moesia superior.

Raetia.

Germania inferior.

Britannia<sup>6)</sup>.

---

Pannonia<sup>7)</sup>.

Pannonia inferior<sup>8)</sup>.

Pannonia inferior.

Pannonia superior.

Syria<sup>9)</sup>.

---

Pannonia superior<sup>10)</sup>.

---

Syria<sup>11)</sup>.

---

#### 4. Ausserordentliche Verwendung der senatorischen Offiziere.

Wie oben dargelegt wurde, ist der tribunus laticlavus zur Stellvertretung des legatus legionis berufen und ebenso zur Führung der Vexillationes der Legionen.

Vexillationen von grosser Stärke werden vom legatus legionis befehligt. *Legatus legionis XVI Flaviae item missus ab imperatore Antonino Pio ad deducendas vexillationes in Syriam ab bellum Parthicum<sup>12)</sup>. legatus*

1) VI 1517 (Marcus).

2) XI 3354 (Trajan). XIV 3501 (Marcus).

3) X 3570. Wenn die Inschrift richtig copirt ist, müsste sie in die Zeit des Marcomannenkrieges fallen.

4) III 1178 (Aurelianus).

5) VI 1377 (Marcus).

6) III 9806 (2. Jahrb.). Diesen Rang kann Raetia nur in Kriegszeiten gehabt haben.

7) X 5225 (Nero).

8) X 5398 (Caracalla).

9) VI 1497 (Marcus). Vgl. Rhein. Mus. 15, 290.

10) VIII 7978 (Septimius Severus).

11) XIV 3616 (Augustus).

12) IX 3457.

*Augusti super vexillationes in Cappadocia* — unter Marcus<sup>1)</sup>, *praefectus auxiliorum omnium adversus Germanos*<sup>2)</sup>. Das Commando über die Cavallerie eines Heeres bezeichnet *praefectus equitatus*<sup>3)</sup>.

Ein selbständiges Heerescommando wird ausgedrückt durch die Verleihung der Stellung eines *legatus Augusti pro praetore*: *legatus Augusti pro praetore exercitus legionarii et auxiliorum per Orientem et Armeniam et Osrhoenam et Anthemusiam ductorum*<sup>4)</sup>, *legatus Augusti pro praetore ad praetenturam Italiae et Alpium*<sup>5)</sup>.

Dagegen ist ein Notstandsccommando während des Marcomannenkrieges ausgesprochen in der Form *praepositus legionibus I Italicae et IIII Flaviae cum omnibus copiis auxiliorum dato iure gladii*<sup>6)</sup>.

Dieser Ausdruck *praepositus*, in dem die senatorische Stellung des Offiziers unterdrückt ist, wird seit Septimius Severus auch für das Commando der Praetorii und Consulares über Vexillationes gebraucht. Denn damit ist ausgesprochen, dass sie blosse Offiziere sind.

*Praepositus vexillationibus Perinthi pergentibus*<sup>7)</sup>, *praepositus vexillationibus Dacicarum*<sup>8)</sup>, *praepositus vexillationibus Germanicae expeditionis*<sup>9)</sup>.

Ebenso ist es Absicht, dass der Titel *dux*, der früher nur appellativ verwendet wird<sup>10)</sup>, jetzt das selbständige ausserordentliche Heerescommando bezeichnet: *legato Augustorum pro praetore provinciae Hispaniae citerioris et in ea duci terra marique adversus rebelles hostes publicos item Asiae item Noricae, duci exercitus Illyrici expeditione Asiana item Parthica item Gallica*<sup>11)</sup>; *ex praeceptu dominorum nostrorum trium dux vexillationum IIII Germanicarum VIII Augustae XX/III primigeniae I Minerviae XXX Ulpiae adversus defectores et rebelles*<sup>12)</sup>, *duci vexillationum per Italianam exercitus imperatorum Severi Pii Pertinacis Augusti et M. Aurelii Antonini Augusti*<sup>13)</sup>; *duci exercitus Mysiaci apud Byzantium et apud Lugudunum*<sup>14)</sup>, *duci trium Daciarum*<sup>15)</sup>, *duci legionis VII geminae piae fidelis*<sup>16)</sup>.

Gerade deshalb ist seit der völligen Austreibung der Senatoren aus

1) VIII 7050.

2) XI 5210. 5211.

3) III 7247. Vgl. Röm. Mitt. 6, 163 und 22, 333.

4) VI 1377.

5) Cagnat ann. épigr. 1893 n. 88. Vgl. Neue Heidelb. Jahrb. 5, 115. 129.

6) VIII 2582, vgl. Neue Heidelb. Jahrb. 5, 116 und oben S. 73 f.

7) VI 1408, vgl. Röm. Mitt. 20, 160.

8) VIII 7978.

9) X 5398.

10) II 1120. VI 1377.

11) II 4114. Vgl. über dieses und die folgenden Commanden röm. Mitt. 20, 159.

12) III 10471.

13) VI 1408.

14) VI 1450.

15) VIII 9365.

16) II 2634.

dem Heere der Titel *dux* gleichbedeutend mit General, der ein Heer vor dem Feinde führt, geworden. S. 189.

Im Kriegsfalle werden die als Führer bewährten Praetorii und Consulares in den grossen Generalstab unter dem Titel *comites* einberufen<sup>1)</sup>. Diese Bedeutung erhellt aus der Lagerordnung<sup>2)</sup>.

Der ranghöchste der Comites kann demnach als Generalstabschef in unserem Sinne betrachtet werden, wie dies Licinius Sura in Traians Dakerkriege war<sup>3)</sup> und Claudius Pompeianus im Marcomannenkriege<sup>4)</sup>.

Eine ausserordentliche militärische Verwendung ist auch die als *dilectatores*<sup>5)</sup>.

### 5. Dona der senatorischen Offiziere.

*Tribunus laticlavius*: In der, wie es scheint, ältesten Erwähnung bestehen die dona nur aus *vevillum*, *hasta pura*<sup>6)</sup>. Sie wird einer Zeit angehören, wo das *vevillum* überhaupt noch nicht an Offiziere von Ritterrang verliehen wird<sup>7)</sup>. Dagegen verlieh Claudius am Beginn seiner Regierung *corona aurea muralis, callaris*<sup>8)</sup>. Domitian zeichnet diese Offiziere mit *corona vevillum hasta pura in doppelter Zahl* aus<sup>9)</sup>. Dagegen unter Traian nur *zwei coronae, zwei hastae und ein vevillum*<sup>10)</sup>.

*Legatus legionis*: *drei coronae, drei vevilla, drei hastae*<sup>11)</sup>. Wenn die Legation vor der Prätur bekleidet wird, sind die Orden geringer, *coronae III, vevilla II, hastae II*<sup>12)</sup>, *coronae III, hastae III*<sup>13)</sup>.

*Consulares* erhalten alle Orden in der Vierzahl<sup>14)</sup>.

Septimius Severus hat während der Bürgerkriege die dona noch verliehen<sup>15)</sup>. Aber die Ehreninschriften seiner siegreichen Generale nennen sie nie. Die Beseitigung der dona, die wegen der Betätigung römischer nationaler Tugend, ob honorem et virtutem, verliehen werden, ist eine bedeutungsvolle Aeusserung des neuen orientalischen despotischen Regimentes.

1) II 4121. III 359. 143879. wo *adlectus inter comites* zu ergänzen ist. V 35. 865. 7165. VI 1377. 1408. 1444. 1540. 1549. VIII 597 add. X 408. 5398. XIV 3900.

2) Hygin. 10. Vgl. oben S. 76. 116. 170.

3) VI 1444

4) Marcussäule S. 105.

5) VI 1377. 31747. VIII 7036. X 1259. XIV 3602.

6) V 33.

7) Vgl. oben S. 137.

8) XI 6163. vgl. V 7165.

9) X 135. XIV 3612.

10) XII 3167 Cagnat. ann. épigr. 1897 n. 19.

11) II 6145. III 6818. VI 31739. Cagnat. ann. épigr. 1895 n. 72: 1897 n. 115. Warum Cagnat 1893 n. 88 nur 2 vevilla genannt werden, ist mir unverständlich.

12) X 6659.

13) XI 1834.

14) V 541. 3338. 5977. III 4913. VI 1377. 1444. 1497. 1540. X 8291 (nur 3 coronae).

15) VI 1522. Ebenso die Triumphalstatue; Röm. Mitt. 20, 158.



## VII. Inschrift aus Traiana Augusta.

Die Kenntnis dieses Denkmals verdanke ich Dobrusky, der mir seine Abschrift des Steines mit einem Papierabdruck und Photographie übersandt hat.

ΤΡΑΙΑΝΟΝ ΜΟΥΚΙΑΝΟΝ ΔΟΥΚ  
 ΣΤΡΑΤΕΥΣ ΑΜΕΝΟΝ ΕΝ ΧΩΡΤΗ ΑΚΟΝ  
 ΚΟΡΔ· ΚΑΙ ΕΝ ΛΕΓ· Β· ΠΑΡΘ· ΙΠΠΕΑ ΧΩΡΤ  
 Ζ· ΤΡΑΙΤΩ· Η ΒΟΚΛΤ· Χ· ΠΡΟΤΗΚΤΟΡΑ·  
 ΛΕΓ· ΓΙ· ΓΕΜ· Χ· ΠΡΟΤ· ΒΙΓΟΥΛ· Χ· ΠΡ  
 ΤΗΚΤ· ΟΥΡ· Β· ΚΑΙ· Χ· ΠΡΟΤ· ΧΩΡΤ· Ε· ΠΡ  
 ΑΙ ΠΡΙΝ ΚΙ ΠΑ ΠΡΟΤ· ΠΡΕΙΜΟ Π // ΕΚ· ΩΝ

ΔΕ ΞΕΡΧΟΜΕΝΩΝ Π  
 ΑΡΧ· ΛΕΓ· Δ· ΦΛΑΒΙΣ  
 ΑΥΔ· ΚΑΙ· Δ· ΦΛΑΒ  
 ΤΡΙΒ· ΛΙ // ΟΥΡ  
 ΣΤΡΑΤΕ / Ο

ΘΣΡΟΗΝΩΜ ΚΙ  
 Τ· ΚΑΙ ΕΞ ΣΠΛΩΡΑΤ  
 ΔΟΥΚΗΝΑΡ· ΕΠΑ  
 ΠΡΑΞΑΝΤΑ ΕΝ ΜΕΣΟ  
 ΓΕΜ· ΣΤΡΑΤΗΓΟ  
 ΤΩ Π ΑΛΙΝ ΣΤΡΑΤΕΥ  
 ΕΩ ΜΑΥΡΩΝ ΚΑΙ Ο  
 Γ Β ΤΡΑΙΑΝ· ΣΤΡ  
 Δ ΦΛΑΒ ΚΑΙ· Β  
 Δ Ξ ΑΝΤΑ ΕΝΘ  
 ΚΑΙ ΑΡΞΑ

Η Π  
 ΣΑΥΤΟΥ ΠΑ  
 ΚΑΙ ΠΑΛΙΝ ΛΑΒΟΝΤΑ  
 ΕΙΣ ΤΗΝ ΥΠΕΡΕΣΙΑΝ  
 ΠΑΤΡΙΣ ΕΥΤΥ

Ich gebe zunächst eine Abschrift mit den Ergänzungen:

*Τραιανῶν Μαινακῶν δουκιηράμιον*  
*στρατιωτικῶν ἐν χώρῳ δ' Κορ-*  
*κοδόνησιον) καὶ ἐν λιγυῶν β' Πρωθ(αρχῆ), ἐπιπέα χόρ(η)ς*  
*ζ' στρατιω(τῶν), ἡβ(η)σι(α)ῶν, ἐκατόνταρχ(ον) προσηγο(ρῶν)*  
*λεγ(ώνος) γ' Γυμ(νάσι)οι, ἐκατόνταρχ(ον) προσηγο(ρῶν) Βυρο(ύ)λων, (ἐκατόνταρχ(ον)*  
*πρ(ο)-*  
*τη(κ)ο(ν) αὐθ(η)σι(α)ῶν καὶ (ἐκατόνταρχ(ον) προσηγο(ρῶν) χόρ(η)ς ε'*  
*πρ(ο)π(ο)σί(α)ς*  
 [καὶ προμη(α) προσηγο(ρῶν), προμη(α)σι(α)ῶν] καὶ| ἐκ τῶν  
 [τάστα] διεξ(ε)ρχο(μ)ένων προσηγο(ρῶν)  
 [ρον, Π(α)ρχ(ον) λιγυ(ώνος) δ' Φλαβ(ί)ας], σ(τρα)τι(γ)ῶν  
 10 [λεγ(ώνος) ζ' Κλ(α)υδ(ί)ας καὶ δ' Φλαβ(ί)ας, (τρι)β(ού)λων Βυρο(ύ)λων,]  
 [τρι)β(ού)λων αὐθ(η)σι(α)ῶν], τρι)β(ού)λων, λ(ί)β(ο)ρ(ο)ν, προμη(α)σι(α)ῶν  
 [τῶν πύλων] στρατιω(τῶν) π(ο)σ(τ)ῶν  
 [καὶ ἐπιπέ(α) Μα(ύ)ρον καὶ] Οσ(ο)ργ(ῶν) κ(αὶ)  
 [προμη(α)σι(α)ῶν τῶν Βυρ(ο)ύ)λων καὶ ἐξ(ε)π(ο)σ(τ)ῶν]  
 20 [τρι)β(ού)λων] στρατιω(τῶν) προσηγο(ρῶν): δουκιη(ρ)ῶν ἐπι(ο)ρ  
 [χ(ον) λεγ(ώνος) . . . . π(ο)σ(τ)ῶν ἐν Μισ(ο)πο]  
 [ταῖα, ἐπι(ο)ρχ(ον) λεγ(ώνος) γ' Γυμ(νάσι)οι, στρατι(γ)ῶν]  
 . . . . καὶ| τῶν πύλων στρατιω(τῶν)  
 [μύλων π(ο)σ(τ)ῶν καὶ ἐπι(ο)ρ(ο)ν] Μα(ύ)ρον καὶ Ὀ(σ)  
 30 [σ(ο)ργ(ῶν), ἐπι(ο)ρχ(ον) λ(ί)γυ(ώνος) β' Τραιαν(ί)ς, σ(ο)ρ(α)  
 [τη(κ)ον λεγ(ώνος), ζ' Κλαυδ(ί)ας καὶ] δ' Φλαβ(ί)ας καὶ Β(υρ)ου(ό)νων]  
 [καὶ ἐξ(ε)π(ο)σ(τ)ῶν π(ο)σ(τ)ῶν ἐν Θ(ο)ρ(α)κ(ῆ)  
 καὶ ἀρ(ο)σ(τ)ῶν  
 . . . ἀπὸ πύλων . . . .  
 40 καὶ πύλων λαβ(όν)τα . . . .  
 εἰς τὴν λαγυ(ώνος) . . . . | ἡ ἀπὸ τῶν  
 πύλων ἐπὶ τῶν

Den Beinamen Traianus hat der Offizier dem Namen seiner Vaterstadt Traiana Augusta, dem heutigen Stara Zagora in Thracien, entlehnt<sup>1)</sup>. Der zweite Name Mucianus hat mit dem gleichlautenden römischen Namen nur den Klang gemein: der in den illyrischen Landschaften gewöhnliche Name<sup>2)</sup> ist vielmehr von derselben Wurzel abgeleitet wie Mucapor, Mucatralis.

Die Zeit der Inschrift lässt sich im Allgemeinen auf die zweite Hälfte des dritten Jahrhunderts bestimmen. Denn die von Gallienus geschaffene Ordnung der Praefectores wie der Ausschluss der Senatoren vom Heeresbefehl ist genau durchgeführt. Dagegen ist noch nichts von den Aenderungen, die Dio-

1) Aethiolic bei Soldaten C. III 867. 4336. Auch der Kaiser Decius Traianus wird seinen Namen aus keinem anderen Grunde geführt haben.  
2) C. III index

kletian geschaffen, zu erkennen, keiner der von ihm neugebildeten Truppenkörper wird genannt, und die Bedeutung der hauptstädtischen Truppen ist genau die des alten Heeres.

Traianus Mucianus begann seine Laufbahn als *miles cohortis I Concordiensium*. Der Truppenkörper kann seinen Namen nur führen nach der Stadt Concordia in Oberitalien, die westlich von Aquileia in den Sümpfen des Po liegt. Bisher war Concordia als Lager erst durch Inschriften aus dem Ende des vierten Jahrhunderts bekannt<sup>1)</sup>. Da aber durch unsere Inschrift eine grössere Zahl von Cohorten, die nach dieser Stadt benannt sind<sup>2)</sup>, indirect bezeugt ist, so muss schon in der Mitte des dritten Jahrhunderts in Concordia ein Lager zum Schutze Italiens bestanden haben. Dem italischen Auxiliarlager von Concordia entsprach das in der Zeit der Philippi nachweisbare Legionslager in Aquileia. V 808: *D(eo) i(n)victo) M(ithrae) Fl(avius) Exuperat(us) agens in Iust(ro) Fl(avi) Sabini p(rimi) p(ili), Ael(ius) Severus agens in Ius(tro) Aur(elii) Flavii p(incipis) signi(f)er leg(ionis) III (pia) f(idelis) !!!!!, Val(erius) Valens signi(f)er leg(ionis) XIII Geminae) Iust(ro) Aur(eli) Zenon(is) p(rimi) p(ili)*. Die Ergänzung des Kaisernamens ergibt sich aus V 8237: *Mercurio A[ug(usto)] Valerius Valens sig(nifer) [leg(ionis) XIII] et Domitius Zosimus act(or) in rat(ionibus) Domiti Terentiani [p(rimi)p(ili)] moniti renovaverunt t(emp)l(um) Peregrino et Aemili[ano co(n)s(ulibus)]* — a. 244. Der Primipilus führt im dritten Jahrhundert die Verwaltung des Territorium legionis und der actor ist sein Geschäftsführer<sup>3)</sup>. Demnach stand damals wenigstens der Stamm der Legio XIII Gemina mit dem Adler in Aquileia. In einer Inschrift VI 1645 wird ein Offizier genannt, der, unter den Philippi tribunus praetorianus, früher als dux die legiones Daciae geführt hat<sup>4)</sup>, also vor der Regierung dieser Kaiser. Dagegen ist aus der Inschrift des Petronius Volusianus, Consul im Jahre 261, ersichtlich, dass unter den Philippi in Dacien nur noch eine Legion stand<sup>5)</sup>. XI 1836: *tribunus militum legionis X et XIII Geminae provinciae Pannoniae superioris*<sup>6)</sup> *item legionis Daciae*. Doch waren in Aquileia auch starke Vexillationen anderer Legionen im Lager, so der III Italica<sup>7)</sup>, (oben V 808), und der britannischen VI Victrix aus Eboracum<sup>8)</sup>, V Suppl. 165: *D(eo) i(n)victo)*

1) Dessau inscr. sel. 2803.

2) Diese Concordiensens lassen sich aufs beste vergleichen mit den nach ihrem Standort benannten Divitienses C. XIII 2 p. 587. Das sind Ehrennamen für Gardetruppen der Spätzeit.

3) Archiv für Religionsw. 9, 149 ff.

4) Vgl. oben S. 117.

5) Der V Macedonica, Philologus 65, 399.

6) Damals standen nur mehr diese beiden Legionen in Pannonia superior. Rhein. Mus. 45, 204.

7) Die raetische Legion wird gemeint sein.

8) Dass sie Hispana genannt wird, geht auf ihren Ursprung. Gerade in dieser Zeit tritt bei der Verehrung der Signa legionis das Nativitätsgestirn in den Vordergrund, Rhein. Mus. 1902, 514, so wird ihr auch ein Name gegeben, den sie eigentlich nie geführt hat, C. III 3754. 8069. Nur V Suppl. 677 aus der Zeit des Augustus, vgl. S. 106, heisst sie Hispaniensis.



*Mithrae) L. Septimius Cassianus signifer legionis IIIII Hispaniae agens in lustro P. Porci Fausti primipili.* Philippus hat die XIII Legio zur Verstärkung des Kaiserheeres nach Italien geführt, weil sie ihrem Geiste nach orientalisiert war<sup>1)</sup> und so geeignet schien, ein Gegengewicht zu bilden gegen die Illyrier. Aber diese Massregel hat sich wenig bewährt. Noch die Feier der 1000jährigen Gründung Roms hatten die Orientalen im höchsten Glanze gefeiert. Unmittelbar darauf bricht ihre Herrschaft für immer zusammen. Die Illyrier gewinnen die dauernde Macht. Philippus selbst fand seinen Tod in Verona, so dass die Truppenlager von Concordia und Aquileia, die das Tor Italiens gegen Illyrien sperren sollten, beim Angriff des illyrischen Gegenkaisers Decius Traianus völlig versagt haben müssen.

Ist demnach die legio XIII Gemina seit Philippus ein Teil des italischen Kaiserheeres<sup>2)</sup>, so erklärt es sich, dass in der weiteren Laufbahn des Mucianus mitten unter lauter hauptstädtischen Truppen auch der Centurionat der Legio XIII Geminae auftritt.

Vom miles cohortis an durchläuft Mucianus folgende Stellen: *miles in legione II Parthica, eques cohortis VII praetoriae, evocatus, centurio protector legionis XIII Geminae, centurio protector Vigilum, centurio protector urbanianus, centurio protector cohortis V praetoriae, et princeps protectorum.* An sich ist dies genau die Aemterstaffel der älteren Zeit<sup>3)</sup>. Neu ist nur, dass Mucianus in allen Centurionaten den Titel protector führt, wodurch zum ersten Male Licht fällt auf diese Institution<sup>4)</sup>. Demnach sind die Centurionen des italischen Kaiserheeres sämtlich Protectores und bilden ein Collegium, an dessen Spitze als Ranghöchster ein Princeps protectorum<sup>5)</sup> steht.

Von dieser Stelle wird Mucianus primipilaris, d. h. er tritt in den numerus der primipilares in Rom ein<sup>6)</sup>, und damit beginnt die neue militia equestris. Die Ergänzung 7 f. *ἐξ τῶν [πάρτια] δεξιόχοιμένων [αἰσθητόρων]* stützt sich auf die Parallelstellen Dio 52, 25 fin. *ὅσους δ' ἦν τῶν ἱππίων διὰ πολλῶν δεξιῶν ἡλιόμοις, ὅσους καὶ ῥωμιοῖσιν.* Dessau 8821 *τὰς ἐν ἱππιῶν [τάξιν ἀρχὰς διεκθῶν] ἀρχὴν ἐπιτροπίζῶν, τοῦ γένους] πρώτου συγκληρικῶς [γινόμενος τοῦ δήμου] Ρωμαίων* und auf die Tatsache, dass die Offiziere, die nun folgen, in jener Zeit alle protectores sind, so der praefectus legionis<sup>7)</sup> und die hauptstädtischen tribuni<sup>8)</sup>.

1) Religio d. r. II. S. 64.

2) Die Legio ist später durch die XI Claudia in Aquileia ersetzt worden, die dort zahlreiche Denkmäler hinterlassen hat. C. V. Index.

3) Vgl. oben S. 103.

4) Die beiden Inschriften C. XIII 8273, 8291 beziehen sich auf das Praetorium von Kaisern, die in Köln residierten III 10500 *Agemonus Kalendinus centurio protector* lässt den Truppenkörper nicht erkennen.

5) Vgl. die Principes der Collegia Principalium oben S. 43, 44.

6) Vgl. oben S. 116.

7) III 3670, 3424, 10403, V 21, 3228 und p. 2528<sup>86)</sup>.

8) III 3126, XI 1836, III 8751.

Diese Gruppe der alten militia equestris bildet die zweite höhere Stufe der Protectores. In dieser Rangklasse war Mucianus *praefectus legionis IIII Flaviae, dux legionis VII Claudiae et IIII Flaviae*<sup>1)</sup>. Die folgende Ergänzung der drei hauptstädtischen Tribunate beruht auf den Parallelinchrift III 3126, XI 1836 und dem Vergleich mit dem Centurionate derselben Truppen in unserer Inschrift. Dem *Tribunat der Vigiles* ist dieser Platz angewiesen auf Grund der Beförderung vom *praefectus legionis* zu dieser Stelle<sup>2)</sup>. Die Ergänzung des *Tribunates der Praetorianer* vor dem *Ducenarius* beruht auf der allgemeinen Norm seit Augustus<sup>3)</sup>. Das Amt *tribunus Liburnarum* entspricht dem ehemaligen Commando über die *classis praetoria*, die eben auf wenige *Liburnae* zum Schutze der Küste Italiens zusammengeschwunden war<sup>4)</sup>. Darauf folgt Zeile 11 f. das Commando über die der Garde angehörenden *seniores pedites et equites Mauri et Osroeni*<sup>5)</sup>. Hierauf wieder ein solches combinirtes Corps, *Exploratores* und eine andere Abteilung. Wenn man berücksichtigt, dass Gallienus den obergermanischen Limes geräumt hat, so wird man in dieser Truppe [*Brit(t)ones*] *et exploratores* zu erkennen haben. Wahrscheinlich zur Zeit des grossen Alamannenkrieges<sup>6)</sup> wird Gallienus diese Truppen nach Italien geführt haben, wo sie fortan einen Teil des Kaiserheeres bilden.

Erst nach dem Tribunate der *Cohors praetoria* wird Mucianus *ducenarius*, d. h. er erlangt den Generalsrang und als solcher tritt er in die dritthöchste Klasse der Protectores ein. Diese Klasse der Protectores wird genannt in den Inschriften:

XII 2228 *imp(eratori) Caesari M. Aurelio Claudio — vexillationes adque equites itemque praepositi et ducenarii protectores tendentes in Narbonensi provincia sub cura Iulii Placidiani viri perfectissimi praefecti vigilum.* III 1805 *M. Aurelius Valerius vir perfectissimus ducenarius ex protectoribus lateris dicini.* V 3329 *vir perfectissimus ducenarius dux.* XI 837 *ex centurione praetoriano cohortis VI protector ducenarius.* XII 149 *vir egregius ex ducenario.* Aber erst unsere Inschrift hat auch über diese Offiziere wirklich Klarheit gebracht. Als *ducenarius* befehligt er solche Legionen, die auch nach dem augusteischen Systeme *praefecti ducenarii* unterstellt waren<sup>7)</sup>. Erkennbar sind die in jener Zeit italische *legio XIII Gemina* (Zeile 17) und die aegyptische *II Traiana* (Zeile 20). Auch in Zeile 16 ist eine solche Legion, wahrscheinlich die *II Parthica*, zu ergänzen. Als *dux* erscheint er wieder an der Spitze jener Gardetruppen *seniores pedites et equites Mauri et Osroeni*, vor denen in der Lücke wahrscheinlich das mit dem Befehl über diese Truppen combinirte

1) Vgl. oben S. 117. 120.

2) Vgl. oben S. 120.

3) Vgl. oben S. 152.

4) III 1919. Vgl. oben S. 117. 170 f.

5) Vgl. oben S. 164. C. VI 31836. Diese Abteilung nennt im Heere Aurelians Zosimus 1, 52 ἡ Μαυρονόμα ἰππότες. Vgl. Ritterling. Festschr. für Otto Hirschfeld, S. 345 ff.

6) Philologus 65, 350. Genannt ist die Truppe C. VI 1630.

7) Vgl. oben 151 f.



Commando über eine Legion zu ergänzen sein wird (Zeile 18 f.). Dann führt er wieder ein combinirtes Commando über zwei Legionen und vielleicht über die germanischen Gardereiter (Zeile 21). Zwischen diesen militärischen Aemtern steht Zeile 16 *agens in Mesopotamia*, Zeile 22 *agens in Thracia*, wobei eine Bestimmung unterdrückt ist, da *agens* eine Ergänzung braucht<sup>1)</sup>. Aber militärisch ist diese Verwendung nicht. Denn bei keiner der Stellungen als *dux* ist Zeit oder Ort der Kriegführung auch nur angedeutet.

Die Laufbahn des Mucianus kann nicht vor Philippus begonnen haben. Nach 16jähriger Dienstzeit *evocatus* hat er als *centurio protector* noch unter Gallienus gedient. Aber die Aemter der beiden höheren Rangklassen fallen später. Die Rückeroberung von Mesopotamia und Aegyptus durch Aurelian setzen die Stellungen *agens in Mesopotamia* und *praefectus legionis II Traianae* voraus. Wenn man bedenkt, dass in dieser Zeit, das alte Steuersystem ganz zusammengebrochen war<sup>2)</sup>, so bezeichnet jenes eigentümliche *agens in Mesopotamia*, *agens in Thracia* die Stellung eines Kriegsemissars für Eintreibung von Steuern, die ja nichts als Naturalieferungen für das Heer gewesen sein können. Diese Auffassung findet eine wesentliche Stütze in der Bezeichnung des *Procurators* von Moesia inferior, Dessau 8851, als *ροξάρτα τήν λαοσχίαν ποσιώς* d. h. *agens vice praesidis*<sup>3)</sup>, eine Inschrift aus der Zeit Gordians.

Die Rangunterschiede der *Procuratoren* sind verschwunden, da Mucianus beide *Procuraturen* als *ducenarius* verwaltet. Dies bestätigt eine nicht minder merkwürdige Inschrift aus derselben Zeit. Bull.-Cor. Hell. 31 p. 39 Photike Epiri: *Τῷ κοπιώτῳ Αἰλίῳ Αἰλιανῷ, διοικητάῳ ἐκ προσηγόρων, ἐπιτρόπῳ τῆς Ἠπείρου καὶ Παφλαγονίας ἀλλὰ γὰρ καὶ κατὰ τὴν Ἰταλίαν, κρηστάτου λαοσχίας Νομιστῷ*. Nach dem Fundort zu schliessen, ist die *Procuratur* von Epirus das letzte Amt. Dies entspricht der Rangordnung früherer Zeit. Wie der Herausgeber bemerkt, kann dieser Aelius Aelianus auch genannt sein C. III 3529 als *praefectus legionis supra scriptae protector Augusti*. Alle diese Finanzbeamten sind gleich den Offizieren *Protectores*. So wird auch eine Inschrift aus Side Pamphyliae erst verständlich Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 3 n. 811 *Βορωναῶν Αἰλιανῶν τῶν κοπιώτων] διοικητάῳ, προμυσιλά[ριον ἀπὸ] ἐπιτρόπῳ, ἀγγελεῖ ἐπιτιθεῖν*. Da er nicht *Protector* heisst, so ist die Inschrift etwas älter als die des Aelianus. Aber auch hier tritt hervor, dass er als *ducenarius Procurator* von Lycia et Pamphylia war. Denn *ἀπὸ ἐπιτρόπων* ist gleich *ex procuratoribus*, das ebenso wie das *ex protectoribus* gebraucht ist, und die Zugehörigkeit zu den *Procuratoren* bezeichnet.

Die Zeitverhältnisse der Inschrift machen es wahrscheinlich, dass Mucianus der Aurelius Mucianus ist, der unter Diocletian *Praeses in Raetien* war<sup>4)</sup>.

1) Der Ausdruck stammt aus dem Leben der niedersten Schichten des Heeres *agens in lignaria* XIII 6618, 6623, *agens in lustra* siehe oben S. 187 f., *agens in murace stibatis* III 825.

2) Rhein. Mus. 58, 230.

3) Rhein. Mus. 58, 229, vgl. Inscr. Gr. ad res. Rom. pert. 3, 1287.

4) III 5785.



Auch auf die Herkunft und Laufbahn des Kaisers Diocletianus fällt ein merkwürdiges Licht. In Aquileia haben Diocletianus und Maximianus sowohl dem Schutzgott der Stadt Apollo Belenus<sup>1)</sup> als dem Sol<sup>2)</sup> Altäre gesetzt. Ihre Laufbahn war eben die des Mucianus und auch sie werden in der Legion von Aquileia gedient haben. Die Altäre standen wohl in dem Lager zu Aquileia selbst. Jener Licinius Diocletianus<sup>3)</sup>, vir egregius, der in Aquileia dem Gallienus und der Salonina Statuen errichtet, kann der spätere Kaiser sein, der dann bei der Thronbesteigung sich künstliche Gentilicia geschaffen hat<sup>4)</sup>, unter der Regierung des Gallienus aber sich nach dem Kaiser nannte. Denn Diocletian muss einer der ranghöchsten Generale gewesen sein, als er zur Kaiserwürde gelangte<sup>5)</sup>. Die Inschrift des Mucianus lehrt, dass man in dieser Zeit solche Aemter erst nach dem 50. Jahre erreichte. Demnach kann die Angabe der Epitome, die ihm mit 68 Jahren sterben lässt, nicht richtig sein<sup>6)</sup>. Es ist für die Beurteilung Diocletians von der grössten Bedeutung, dass er etwa in demselben Alter wie Tiberius, die Herrschaft gewann. Es gebrauch ihm an dem Wagemut und der Zuversicht des Mannes, der in der Vollkraft der Jahre steht.

Die Commanden consularischen Ranges fehlen in unserer Inschrift. Jedoch ist aus der Inschrift XII 2228<sup>7)</sup> klar, dass die Träger dieser Commanden *viri perfectissimi* sind<sup>8)</sup>, die nicht mehr zu den Protectores zählen. Wenn also ein ducenarius ein solches höheres Commando erhält, so wird ihm der Perfectissimat verliehen<sup>9)</sup>. Aus ihnen gehen die praesides und duces, viri perfectissimi, der diocletianischen Ordnung hervor. Auch der Gegensatz der Palatini, Comitatuses und Riparienses reicht in diese Zeit zurück. Die Palatini sind das italische Kaiserheer, die Comitatuses die Illyrischen Truppen, die das Feldheer waren, mit dem Aurelian das Reich wieder zurückeroberte. In den praetorischen Commanden des Mucianus sind die illyrischen Legionen und die Reiter und Fussgänger des Kaiserheeres vereinigt<sup>10)</sup>.

1) V 732.

2) V 803. Ueber den Sonnendienst der Dynastie vgl. Religion d. r. H. S. 35. 67. Ueber den Mithrascult der Legio XIII Gemina vgl. oben im Texte S. 187 f.: V 808. V Suppl. 165.

3) V. 856. 857.

4) Philologus 65, 348. Das blutleere Schemen dieser diocletianischen Dynastie tritt in den Namen hervor: Valerius Aurelius Diocletianus, Aurelius Valerius Maximianus; die Caesares sind beide Adoptivöhne des Diocletianus: Flavius Valerius Constantius, Galerius Valerius Maximianus.

5) Unsere trübe Ueberlieferung macht ihn zum comes domesticorum, ein Amt, das damals kaum bestanden hat.

6) Schon Tillemost hat sie mit Recht bezweifelt.

7) Vgl. oben S. 189.

8) Vgl. oben S. 171.

9) III 1805. V 3329 s. oben 189 im Text. Vgl. S. 171.

10) In der von Ritterling, vgl. S. 189 Anm. 5, vortrefflich erläuterten Stelle des Zosimus 1, 52, 3 tritt diese Zusammensetzung klar hervor, ἀντιστοιχοῦσθε ἐστὶ τῆ τε λαλιματῶν ἵππων καὶ μισσοῦ καὶ Παισίον καὶ ἔτι γε Νοσοῖοις καὶ Ρυτοῖς, ἀπὸ ἐοῦτὶ Κελτικὰ τάγματα. ἦσαν δὲ πρός τοῦτοις οἱ τοῦ βασιλεῦσιν ἐξόντες, ἐκ πάντων ἀριστῶν ἀντιλεγμένοι καὶ πάντων διαπορέεσθαι. σπυρέ-

Das Heeressystem des Gallienus ist im Wesentlichen dasjenige, welches Augustus in seiner Weisheit für geeignet hielt, Aegypten, das Land uralter Despotie, zu regieren. Aegyptisch war denn auch der soziale Zustand im ganzen Reich geworden unter dem langdauernden Einfluss orientalischer Herrscher. Fremdartig erscheint die Einreihung aller Offiziere und Beamten unter die Gefolgsleute des Kaisers. Seine Lorbeeren hatte Gallienus erfochten in den Kriegen gegen die Germanen am Rheine und in Italien<sup>1)</sup>. Deshalb wird der Gedanke alle irgendwie einflussreichen Träger der Reichsgewalt persönlich an den Kaiser zu fesseln, dem germanischen Vorbilde entstammen. Der volle Titel *protector divini lateris*<sup>2)</sup>, der sich gerade unter Gallienus findet, macht den persönlichen Schutz des Kaisers dem Protector zur Pflicht. Das ist die altgermanische Auffassung. Tacit. Germ. 14 *Cum ventum in aciem, turpe principi virtute vinci, turpe comitatu virtutem principis non adaequare. una vero infame in omnem vitam ac probrosum, superstitem principi suo ex ure recessisse. illum defendere, tueri, sua quoque fortia facta gloriae eius assignare praecipuum sacramentum est. principes pro victoria pugnant, comites pro principe.* Inmitten einer zusammenbrechenden Welt hatte Gallienus germanische Treue, die er an den Feinden bewundern gelernt, als das einzige adelnde Princip seinem Heere einzuflößen gewünszt.

### VIII. Geschichtlicher Ueberblick.

In der Entwicklung des Heeres während der drei Jahrhunderte der Kaiserzeit tritt die alles überragende Bedeutung des Augustus in voller Klarheit hervor. Denn auch die beiden Kaiser, die allein die Formen des Heeres weiterbildeten, Hadrianus und Gallienus, haben nur die Schöpfung des Augustus den veränderten Bedingungen ihrer eigenen Zeit angepasst.

Als Augustus nach einem Jahrhundert beständiger Bürgerkämpfe den Staat der Römer der Herrschaft des ersten Bürgers unterwarf, besass er keine andere Grundlage der Macht als das Heer römischer Söldner, das in so vielen Schlachten für ihn gekämpft hatte. Dieses Söldnerheer wieder in die Ordnung des Staates zurückzuzwingen, konnte nur gelingen durch die Anerkennung seiner tatsächlichen Stellung. Nach dem Vorbilde der hellenistischen Monarchien fesselte Augustus die geworbenen Mannschaften an den Dienstherrn durch einen festen Vertrag, der Rechte und Pflichten klar umschrieb.

<sup>1)</sup> *res M. et J. Maximae lxxv. aboz.* Es sind die equites Dalmatae und Mauri, dann die legiones von Moesia, Pannonia, Noricum, Raetia und die cohortes praetoriae. Die equites Mauri sind ausdrücklich als Gardereiterei bezeichnet. Gallienus' geniale Schöpfung der grossen Cavalleriekörper hat Diocletian wieder vernichtet, indem er zur Vertheilung der Reiter in den Grenzgarisonen zurückkehrt. Vgl. Westd. Zeitschr. 21, 188 f.

1) Philol. 65, 356.

2) U. III 1805, XI 40\*2.

Die Vorherrschaft Italiens über die Provinzen war nur dann gesichert, wenn dieses Söldnerheer auch nach seiner Herkunft den Charakter eines italischen Bürgerheeres bewahrte. Aber die völlige Erschöpfung Italiens durch die Turchtbaren Conscriptionen Caesars und der Triumvirn machte es ihm zur Pflicht, bei der Ergänzung des Söldnerheeres die Bürgerschaft Italiens möglichst zu schonen. Deshalb nahm er bei der Werbung im Westen wie im Osten auch die Angehörigen jener fremden Völker an, die nach ihrer nationalen Eigenart die Bürgerschaft boten, dass eine lange Dienstzeit die Fremden zu Römern werden liess. So dienen in dem Bürgerheere des Westens auch Iberer und Gallier, in dem des Ostens Galater. Diese Bedeutung der Galater für die Ergänzung des Heeres ist die Ursache, dass ihr Land gleich nach der Begründung des Principates zur Provinz wurde. Die Dankbarkeit der Galater lässt den Kaiser in dem Monument von Ancyra noch immer zu uns sprechen.

Die zahlreichen aus Peregrinen gebildeten Truppenkörper, die als Auxilia die Grenzhedere der Bürgertruppen verstärkten, erhielten nach einem Grundsatz, den die Republik ausgebildet hatte, in den Unteroffizieren römischer Herkunft einen Stamm, der auch diese Truppen mit italischer Art erfüllte. So ist das augusteische Heer in allen seinen Theilen römisch geblieben.

Die Zuverlässigkeit und der Geist eines Söldnerheeres beruht einzig und allein auf der Autorität, die das Offiziercorps über die Mannschaften ausübt. Deshalb hat Augustus die Offiziere der Legion über die Mannschaften emporgehoben durch höheren Sold, äussere Ehrenrechte, Begünstigung bei Beförderungen und für diese Centurionen die Forderung italischer Herkunft auf das Strengste eingehalten. Die Mannschaft der Legionen, der überwiegenden Zahl nach Römer von Geburt, wurde mit den Vorrechten der Offiziere versöhnt, weil jedem durch Treue und Tapferkeit der Weg offen stand, in ihre Reihen emporzusteigen. Vom Centurionate erschlossen sich auch die Stellen der Stabsoffiziere in der militia equestris, so dass erprobten und befähigten Legionären zuletzt die höchsten Aemter in des Kaisers Diensten erreichbar waren. Die Ehre und der Vorteil hat das Söldnerheer des Augustus mit dem Gedeihen des Staates, dessen Schutz ihm anvertraut war, auf das innigste verbunden.

Aber Offiziere, die die Pike getragen haben, sind allein nicht befähigt ein Heer zu führen. Deshalb hat Augustus den Municipaladel Italiens und des römischen Westens zum Dienst als Stabsoffiziere verpflichtet ohne den Zwang der Norm durch den stillwirkenden Einfluss seines überlegenen Geistes. So waren in den höheren Stellungen des Heeres überall Männer tätig, die in Italien ihre wahre Heimat sahen, und denen das Wohl des Staates höher stand als der Standesvorteil des Söldners.

Damit hatte Augustus trotz aller Schwierigkeit, die ein aus geworbenen Leuten und Fremden gebildetes Heer darbot, auch im Heerwesen das grosse Ziel seiner ganzen Staatskunst erreicht, die Festigung römischen Wesens.

Die Führung dieser Heere hat Augustus nur Senatoren anvertraut, auch hier aus tiefer Einsicht in die tatsächliche Macht dieses Standes. Denn der römische Staat war seit Jahrhunderten in den Augen der römischen Bürger



und der Untertanen im Senate verkörpert erschienen. Das Ansehen, wie die Erfahrung und altererbte Begabung der Nobilität trat so in den Dienst des Kaisers, der die fähigsten Glieder an die Spitze seiner Heere und der Provinzen berief. Darum hat der Kaiser den Senat als einen Grundpfeiler seines Staatsbanes betrachtet und nur in der Auswahl der Personen das Interesse der Monarchie gewährt.

Der Grundgedanke der angusteischen Grenzverteidigung ist die Schlagkraft und die Schlagfertigkeit der Heere. Deshalb erhielt jedes dieser Heere eine starke und Zusammensetzung, die es jeder Zeit zur selbständigen Führung grosser Kriege befähigte. Die innere Geschlossenheit und das feste Gefüge dieser Heere gestattete dem Kaiser, die Operationsbasis der Legionen in das Culunggebiet zu verlegen zu dessen Schutze die Heere berufen waren. Von dieser Basis waren nach den äussersten Grenzen des Occupationsgebietes militärisch gesicherte Strassen strahlenförmig vorgetrieben. Ihre Enden wurden durch grosse Lager zahlreicher Auxilia gedeckt, deren Commando den kriegskundigsten Offizieren anvertraut war. Der Zweck dieser Aufstellung des Heeres ist, an einem gefährdeten Punkt mit geeinter Macht zum Angriff überzugehen. So ist das Heer des Augustus bis zu dem einen Unglückstage im Teutoburger Walde in hunderten von Schlachten unbesiegt geblieben.

Mit derselben Klarheit und Sicherheit hat dieser unvergleichliche politische Genus wie das Heer so den ganzen Staat der Römer neugeschaffen und auf unverrückbare Grundlage gestellt.

Während der Herrschaft des iulisch-claudischen Hauses hat das Heerwesen des Augustus im Wesentlichen seine Vorzüge behauptet, bis durch den letzten Claudier die alten Geschlechter Roms mit ihrem Frevelmuth und ihrer Tatkraft dahingerafft wurden.

Unter dem kleinbürgerlichen, geistlosen Regimente der Flavier vollzieht sich trotz allen Prunkens mit militärischen Erfolgen ein stetes Sinken des italisch-römischen Elementes im Heere und damit ein Versiegen der natürlichen Quelle seiner Kraft. Das Aufblühen der Provinzen während eines hundertjährigen Friedens begünstigte die verderblichste aller Meinungen, dass die Freiheit vom Heeresdienste der wahre Vorzug des Römers sei. Schon unter Traian tritt der Gedanke der Vorherrschaft Italiens zurück hinter der Forderung der Gleichberechtigung der Provinzen.

Hadrian vollendete, was Traian begonnen, um den ungeheuren Anforderungen für die Ergänzung des Heeres, die seine Eroberungskriege hervorriefen, zu genügen. Seit Hadrian galt der Grundsatz, dass auch die Bürgertruppen der Provinzen aus den Anwohnern der Städtquartiere sich ergänzten. Der technische Vorteil des neuen Systems war erleuchtend; wenn die freiwillige Stellung versagte, trat im Untertanengebiet die Conscription in ihr Recht. Die gleichmässige Ergänzung der Legionen, an der Augustus in den schweren Stürmen seiner letzten Regierungszeit gescheitert war, ist damit gesichert.

Der Gefahr, dass diese provincialen Truppen der Reichseinheit entfremdet werden könnten, sah die Hadrian durch die gleichmässige technische Durchbildung

zu begegnen. Die *Disciplina Romana*, die neue Gottheit seines Heeres, sollte das bunte Völkergemische des Reiches wenigstens im Heere zu einer Einheit zusammenschmieden.

Und doch war es unmöglich, die Einheit des Heeres und damit die Einheit des Reiches zu wahren, ohne den römischen Charakter des Heeres neu zu festigen. So ist es Hadrian, welcher der von Augustus für die persönliche Sicherheit des Herrschers geschaffenen italischen Garde eine ganz neue Bedeutung gibt.

Schon unter Augustus genoss die Garde mancherlei Vorrechte, besonders bei der Beförderung zum *Centurionate*, und diese Vorrechte wuchsen noch unter den späteren Kaisern, je mehr das italisch-römische Element in den Bürgertruppen der Provinzen zurücktrat. Unter Hadrian wird die Garde zunächst das Werkzeug für die technische Durchbildung in der *Disciplina Romana*. Die unterste Stufe des grossen Generalstabes des Kaisers wird auch als Instruktore der Bürgertruppen in den Provinzen verwendet, um die im kaiserlichen Hauptquartiere ausgebildeten Grundsätze auf die Legionen zu übertragen. Die zweite Stufe des Generalstabes, die aus früheren Obersten der Garde gebildet wird, dient in den Provinzen als Generalstabsoberste der Divisionen. Auch hier ist das Ziel die gleichmässige, technische Schulung. Noch mehr erscheint die Garde begünstigt durch neue Vorrechte bei der Beförderung zum *Centurionate*, so dass alle höher bezahlten und militärisch wichtigen Stellen ihnen sicher sind. Die Zurücksetzung der Bürgertruppen in den Provinzen wird dadurch vollendet, dass die Offizierstellen den Mannschaften so gut wie verschlossen bleiben.

Auch für die Stabsoffiziere der *militia equestris* erreicht Hadrian dieselbe berufsmässige Durchbildung, indem diese Offizierstellen, nach einer langen Dienstzeit, die notwendige Voraussetzung für die Bekleidung aller höheren Staatsämter werden. Da auch diese Offiziere dem römischen *Municipaladel* angehören, so ist das geistige Element im Heere noch immer römisch und die gesteigerte Schulung legt in dem gefahrvollen *Marcomanenkriege* die Feuerprobe ab.

Mit der Provinzialisierung der Heere ändert sich die Art der Grenzverteidigung. Lange Sperrlinien und defensive Festungen sollen das bis an die äussersten Grenzen entwickelte Kulturleben vor gewaltsamen Störungen behüten. Aber die Schlagkraft ging dadurch den Heeren verloren und nicht minder durch die Schwächung der einzelnen Heere, die auf sich selbst gestellt einen ernstesten Krieg nicht mehr bestehen können.

Am Verderblichsten wurde es für das Gefüge der Grenzheere, dass Hadrian in seinem Bestreben, die Kosten des Heeres herabzusetzen, peregrine Truppen zweiter Ordnung schuf, denen selbst die lateinische Dienstsprache und die römische Taktik fremd war.

Aber die grosse Schwäche dieses neuen Systems lag darin, dass das Römertum in Hadrians Heere zum reinen Privileg geworden war. Denn es ist der Grundfehler, der Hadrians ganze Neugestaltung auch des Staats durchzieht, dass er von dem Einfluss der Erziehung und Bildung einen Wandel der natürlichen Anlagen erhoffte.

Während Hadrian in jeder Weise die Einheit des Reiches und der

Kultur zu behaupten suchte, haben seine Nachfolger, voll menschlichen Wohlwollens, nklar in ihrem politischen Tun, den von einer mächtigen religiösen Bewegung getragenen Sonderbestrebungen der Provinzen nur zu willig Raum gegeben. Unter dem nichtswürdigen Commodus rissen die orientalischen Diener am Hofe alle Macht an sich und führten die Katastrophe bewusst herbei.

Ihr Erkorener, Septimius Severus, war es, der die bei aller disciplina Romana barbarisch gebliebenen Grenzsoldaten zum Kampfe aufrief gegen die Oligarchie der Römer im Heere. Die furchtbare Art, in welcher sich dieser unvermeidliche Sieg der Provinzen über das wehrlose Italien und den römischen Westen vollzog, trug den Stempel von Severus eigenem, grausamen Wesen.

Die Organisation des Heeres wurde durch diese Kämpfe, die auch die sozialen Grundlagen des Staates umstürzten, nicht berührt. Wohl hat Septimius Severus Gedanken der augusteischen Heeresordnung wieder ins Leben zu rufen gesucht, nur dass Illyrier und Orientalen an Stelle der Römer traten, das Privileg der Garde abgeschwächt, weil die gedienten Legionare und Auxiliare jetzt in die Gardetruppen übertreten. Aber die illyrisch-orientalischen Garden behielten alle Vorrechte, die Hadrian der italischen Garde gegeben. Der Druck der Soldateska lastete auf den Provincialen noch schwerer, da alle Macht in den Händen dieser Barbaren lag. Das Ansehen, das Septimius Severus in den glücklichen, inneren und äusseren, Kriegen gewonnen, die Furcht, die vor seinem Namen einherging, zwang unter seiner Regierung auch die barbarischen Soldner zum Gehorsam.

Unter seinen Nachfolgern versagte das neue System völlig. Schon Septimius Severus hatte seine Macht notgedrungen auf die untersten Schichten des Heeres gestützt, die er zum Siege geführt, und so die Offiziere, die keinen anderen Vorzug als den der längeren Dienstzeit besaßen, jedes Ansehens beraubt. Als dann Caracalla, der nichts als ein gemeiner Soldat sein wollte, durch seine frevelhafte Erhöhung des Soldes die Raubgier der Barbaren schrankenlos entfesselte, wurde das einst so stolze Heer, aus dem jede Zucht entwichen war, der Schrecken des eigenen Landes und der Spott der Feinde. Die Bauern aus den Wäldern Illyricums, die Bewohner des Atlas und die Wastener der Euphrattales, die das Kaiserheer in Italien bilden, herrschen im Reiche. Auch die Heere der Provinzen hatten die einigende Macht, die das Römertum geübt, abgeworfen und zu neuen nationalen Einheiten erwachsen bildeten sie Sonderreiche, deren stärkster Halt die nationalen Religionen wurden. In sechzigjährigen maßblässigen Kämpfen, die die Kultur der Mittelmeerländer in den Staub treten, messen diese wilden Gewalten ihre Kräfte.

Da erstand dem Staat in der äussersten Not ein Retter in Kaiser Gallienus. Er ist es, der das Heer und den Staat neugeordnet hat, indem er jene Grundsätze, die einst Augustus für die Beherrschung und Verwaltung Aegyptens festgestellt, auf das ganze Reich übertrug. Die eisernen Klammern dieses despotischen Systems hielten das Reich, das nach den Römern hiess, noch hundert Jahre zusammen.

Der Geist des grossen Augustus hatte in Wahrheit noch einmal in dem Jugendblut geblüht, als sein Volk, für das er gelebt, für immer unterging.



## Nachträge und Berichtigungen.

S. 5. Anm. 5. Oxyr. Pap. I n. 35 Recto.

S. 35 Anm. 10 statt 'Vegetius 2, 8' soll es heissen 'Hygin. cap. 1'.

S. 37 n. 10 ein neu gefundenes Fragment der Inschrift C. I. L. III 14214, das mir Toellescu mitteilte, zeigt, dass der *haruspex* an Rang zwischen *tesserarius* und *optio* steht.

S. 38 n. 21. Das Fragment von C. I. L. III 14214 zeigt den Rang zwischen *optio* und *signifer*.

S. 41 n. 39. Das Fragment von C. I. L. III 14214 nennt ihn zwischen *haruspex* und *optio*.

S. 43 n. 42. Das Fragment von C. I. L. III 11214 zeigt den Rang unter dem *signifer*, vgl. Religion d. röm. Heer. S. 13, und nennt mindestens drei in jeder Legion, vgl. die Fahnen S. 71. Demnach wurde die *imago* jedes *divus* von einem besonderen *imaginifer* getragen. C. III 195 ist also *cohors II* richtig überliefert. B. G. U. n. 610.

S. 45 u. 60, vgl. Cagnat ann. épigr. 1907 u. 41 *veteranus ex mensore tritici*.

S. 55 n. 6. Auch in den *Alae* werden *imaginiferi* der *divi* gedient haben.

S. 58 n. 16. Vgl. den Papyrus B. G. U. n. 600, 12 *ἐπιπέδου ἀντιπάλαι ἀγίου (ἐπιτορραχίας) Οὐζτρογος* und dazu, die Anlage der Limescastelle S. 9.

S. 60 n. 1. *Mélanges Nicole* S. 60, VII *Ἰουαίου Μελίχου ἀνδράτιον* eines *numerus Palmyrenorum*, vgl. Oxyr. Pap. IV n. 735 sind dazu Archiv f. Pap. 4, 171.

S. 60 n. 8. Rang wie in dem Fragment röm. C. III 14214.

S. 62 Anm. 7 füge hinzu Dittenberger, Inscr. Or. 678.

S. 67. Auch in Ägypten sind die *Officia* der *Procuratores* aus Soldaten zusammengesetzt: so wird der *cornicularius* des *idiologus* erwähnt. Wileken, Ostraka S. 643.

S. 71. Aus der Inschrift der *Custodes armorum* Cagnat 1902 n. 147<sup>a</sup> geht hervor, dass sie gleich den *optiones ad spem* dienen: denn ihr *annularium* beträgt ebenfalls 1500 Denare. Dies bestätigt der Goldring des *Custos armorum* S. 43. Anm. 1. Trotzdem haben sie sicher nur den Rang von *Immunes* S. 44. Aus einer solchen Begünstigung spricht die Feigheit des Gewissens der Regierenden. Denn diese *Custodes armorum* sollen eben bei den zahllosen Revolten die *Waffenmagazine* nicht öffnen.

S. 72 Zeile 3 tilge die Worte 'und der *duplicarius cohortis*'.

S. 75 Anm. 2. Vgl. Archiv für Papyrusforsch. 4, 252.

S. 117 *praepositus legionis*. C. III 1464.

S. 133 Africa: Ephem. epigr. VII p. 458 *praefectus cohortis* aus Thubursica n. 156.

S. 147 Anm. 7. Wessely, Stud. zur Pal. V, 1905, S. 21, II 10 *δουκηνόροδος καὶ ἀπὸ Μοραζίου*.

S. 158 *centenarius Liburniae* C. III 1919.

S. 176 Anm. 7. Bei Caesars Tode zählten die Provinzialheere 2 oder 4 Legionen. Neue Heidelb. Jahrb. IV, S. 175 f. Die Heere der Praetorien waren 2 Legionen stark, die der Consulare 4 Legionen. Das Gleiche gilt von den Heeren des Augustus.

S. 165. Den Rang des *procurator ab actis* bezeugt Cagnat 1906 n. 23.

## Epigraphischer Anhang.

In diesem Anhange sind die Inschriften vereinigt, welche in den vorhergehenden Untersuchungen durch stärkeren Druck hervorgehoben wurden. Die Seitenzahlen unter den einzelnen Inschriften beziehen sich auf den Text der Untersuchungen.

### Corpus Inscriptionum Latinarum.

#### II 484 Emerita

C. Titio C. f. Claudia) Simili Agrip[pi]nensi procuratori prov(inciae) Lusitaniae et Vettoniae et curatori reipublicae Emerit(ensium), pro(curatori) prov(inciae) Mysiae (Mortoris, eiusdem provinciae ius gladii, praeposito vexillationum expeditionis per Asiam Lyciam Pamphlynam et Phrygiam, primipilo leg(ionis) III Augustae) Prae Vindicis, principi peregrinorum, centurioni frumentario, centurioni leg(ionis) X . . .

S. 91 104 117 154

#### II 1085 Ilipa

L. Conanio Vipsanio Salmateri domo Roma perfectissimo viro a cognitionibus domini nostri Imperatoris L. Septimii Severi Pertinacis Augusti, procurator provinciae Baeticae, procurator capiendis vectigalibus et procurator provinciae Siciliae, procurator alimentorum per Apuliam Calabriam Lucaniam Bruttios, subprocurator Iudi magni.

S. 134 154 162 166 168 171.

#### II 1086 Ilipa

... in Britannia praefectus cohortis] II Vasconum equitatae, [tribuno] militum legionis II Augustae, praefecto alae I Asturum, donis donato corona murali et aureis aureis IIII item vexillo et hastis parvis V, honorato ab exercitibus in quibus militavit sigis auratis et stauis equestribus.

S. 138.

#### II 1129 Italica

L. Valdo Marcelliano (procurator) provinciarum Macedoniae Lusitaniae Mauretaniae Tingitanicae, Germanico duce = quot provinciam Baeticam caesis hostibus per septem annos restituit.

307

\*procurator = ob munusculum diutina obsidione et bello Maurorum liberatum.

S. 141 154

## II 1178 Hispaliis.

M. Calpurnio M. f. Galeria) Senecae Fabio Turpioni Sentinatiano praefecto classis Misensis, praefecto classis praetoriae Ravennatis, procuratori provinciae Lusitaniae et Vettoniae, primopilo, legionis I Adiutricis.

S. 142. 144.

## II 1180 Hispaliis.

Sex. Iulio Sex. f. Quirina) Possessori praefecto cohortis III Gallorum, praeposito numero Syrorum sagittariorum) item alae primae Hispanorum, curatori civitatis Romulensium, municipii) Arvensium, tribuno militum legionis) XII Fulminatae, curatori coloniae Arcensium, adlecto in decurias ab optimis maximisque imperatoribus Antonino et Vero Augustis, adiutori Ulpii Saturnini praefecti annonae ad oleum Afrum et Hispanum recensendum item solamina transferenda item vecturas naviculariis exsolvendae, procuratori Augustorum ad ripam Baetis.

S. 135. 165

## II 1477 Astigi.

Cn. Manlius Cn. fil. Palpatria) tribunus cohortis praetoriae, praefectus cohortium.

S. 113. 119.

## II 1681 Tucci.

C. Iulio L. f. Sergia) Scaenae decurio) equitum, centurioni, hastato primo legionis IIII.

S. 53. 91.

## II 1970 Malaca. Prosopogr. 3 p. 375 n. 119.

L. Valerio L. f. Quirina) Procule praefecto cohortis IIII Trachum Syriae, tribuno militum legionis VII Claudiae piaae fidelis, . . . . praefecto classis Alexandriae et potamop[h]yl[ia]e, procuratori Augusti Alpium maritimarum, delectatori Augusti prov. . . . [procuratori] provinciae ulterioris Hispaniae Baeticae, procuratori provinciae Cap[adoc]iae, procuratori provinciae Asiae, procuratori provinciarum trium [Belgicae et duarum Germaniarum]; später praefectus annonae, a. 144 praefectus Aegypti.

S. 142. 153. 161. 168.

## II 2029 Osqua.

P. Magnio L. f. Quirina) Rufo Magoniano tribuno militum (quater), procuratori Augusti (vicesimae) hereditarium) per Hispaniam Baeticam) et Lusitaniam, item procuratori Augusti per Baeticam ad Falernas?) vegetandas, item procuratori Augusti provinciae Baeticae ad ducentas).

S. 131. 147. 149. 154. 161. 167.

## II 2079 Iliberris.

Q. Cornelio . . . . [iudici] de V decuriis . . . praefecti cohortis II . . . praeposito vexillationibus) tribunus) equitum cohortium . . . donato coronis) . . . clipeis, imaginibus) . . . honorato) laudatione a numeris) . . . item ab eis numeris) . . . .

S. 135. 138.

## II 2424 Bracara Augusta.

L. Terentio M. f. Quirina) Rufo praefecto cohortis VI Brittonum), centurioni legionis I Minerviae) piaae) fidelis, donato) donis) ab imperatore) Traiano) bello Dacico), primopilo legionis XV Apollinaris), tribuno cohortis II Vigilum).

S. 81. 91. 97. 107. 115.



## H 2552. Castrum S. Christophori.

[LXX] optimo maximo pro salute M. Aurelii Antonini et [L.] Aurelii Veri Augustorum ob natales [aquilae] vexillatorum legionis VII Geminae sub cura [Lulii] Paterni [centurionis] legionis eiusdem et Zoili Augustorum [tribuni] praetorialis et Lucretii Paterni decurionis cohortis I Celtiberorum et Fabii Murrinae beneficiarii procuratoris Augustorum et Iulii Iuliani signiferi legionis eiusdem; III Idus Iulias Laeliano et Pastore co(n)sullus) — a. 165.

S. 2. 43. 57. 62. 66. 108.

## H 2553. Castrum S. Christophori.

[LXX] optimo maximo pro salute M. Aurelii Antonini Pii et [L.] Aurelii Veri Augustorum ob natales signorum vexilliariorum cohortis III Celtiberorum sub cura Zoili Augustorum [triberti] procuratoris et Valerii Pauli centurionis cohortis I Gallorum et Flavii Flavi beneficiarii procuratoris Augustorum et Lucretii Materni [magister] legionis VII Geminae et Iulii Seduli tesserarii cohortis I Gallorum; posita VI Idibus Octobribus [anno] Aurelii Veri III et Quadrato consulibus) — a. 167.

S. 2. 43. 56. 58. 62. 66.

## H 2555. Castrum S. Christophori.

[LXX] optimo maximo pro salute M. Aurelii Antonini et L. Aurelii Veri Augustorum [ob natales in aquilae] legionis VII Geminae] milites cohortis I Callaecorum sub cura [Zoili] liberti Augustorum procuratoris) et Lucretii Paterni decurionis] cohortis [ . . . Celtiberorum] et Flavii Flavi beneficiarii procuratoris].

S. 57.

## H 2556. Castrum S. Christophori.

[ob natales signorum vexilliariorum] cohortis I Callaecorum sub cura Zoili Augustorum [triberti] procuratoris) et Valerii Flavi centurionis] cohortis I Callaecorum et Valerii . . . beneficiarii] procuratoris) Augustorum] et . . .

S. 56. 62. 66.

## H 2610. Astures Augustali.

L. Pompeio L. C. Pompeiana) Returro Fabio Gigurro Calabrigensi, probato in cohorte VII praetoria, beneficiario tribuni, tesserario in centuria, optioni in centuria, signifero in centuria, fisci curatori, corniculario tribuni, evocato Aug(usto).

S. 22—27.

## H 2637. Asturica.

[L.] Pompeio [L.] C. Quintina) Faventino praefecto] cohortis VI Asturum, tribuno millium legionis VI Victricis, praefecto] equitum alae II Flaviae] Hispaniarum] datus donata corona aurea hasta pura [vexillo] ab imperatore] divo Vespasiano.

S. 138.

## O 2642. Asturica.

Tyrodhu] Clusina] preparator] Asturiae et Gallaciae Dalmatiae et Histriae.

S. 142.

## H 2660. Iugos.

[LXX] . . . equites in lib(ertate) legionis VII Geminae, Ant(oniae) Augustae] co(n)sulibus] decem] annu(m) maiestatis] eius) — a. 216.

S. 39.

## II 2664 Legio.

[Juliae Mammae Aug. matri Aug. in ostri] et castrorum senatus ac patriae. . . f. Sabatina. . . . [p. p.] leg. VII Geminae Sever. I [Alexand. p. f. ex corniculario] praef. praet. cc. mm. vv. [Maximo et] Urbano cos. — a. 234.

S. 21. 103.

## II 2666 Legio.

[L. Pupio L. f. Sab.] Praesenti [proc.] [Caes]aris Aug [a]dductus [inter praetorios.

S. 160.

## II 3272 Castulo.

[Q. Cor]nelio M. f. Galeria Valeriano praef(ecto cohortis I — praep[ro]posito vexillariorum in Thracia [a leg(ione) V Macedonia a leg(ione) VIII Augusta a tribunis la[tic]laviis ab equi]tibus a praefectis cohortium status coronis donato.

S. 135. 138.

## II 3399 cf. p. 952 Acci.

L. Alfenus Avitianus primipilus), tri(bunus) cohortis III Vig(illum). XII urbanae.

S. 115.

## II 4083 Tarraco.

Marti Campestri sacrum) pro salute) imp(eratoris) M. Aur(eli) Commodi Aug(usti) et equit(um) sing(ularium) T. Aur(elius) Decimus (centurio) leg(ionis) VII Geminae fel(icis) praepositus simul et camp(o) — a. 182.

S. 98.

## II 4114 Tarraco.

Tib. Cl(audio) Candido — allecto inter praetorios item tribunicios, proc(uratori) XX (vicesimae) hereditatium) per Gallias Lugdunensem et Belgicam et utramque Germaniam, praeposito copiarum expeditionis Germanicae secundae, trib(un)o militum leg(ionis) II Aug(ustae), praefecto cohortis secundae civium Romanorum, Silius Hospes hastatus leg(ionis) X Geminae, strator eius, optimo praesidi.

S. 91. 98. 149. 161. 163. 167.

## II 4122 Tarraco.

Q. Hedio [L. f. Pol(lia)] Lolliano [Genti]ano leg(ato) [Aug(ustorum)] pr(o)-pr(actore) p(rovinciae) [H(ispaniae) c(eterioris)] praesidi o(ptimo), cornicularii eius et com(mentarienses) et specul(atores) leg(ionis) VII Geminae [p(iae) fel(icis)]. Cornicul(arii) 2 Namen. Comm(entarienses) 2 Namen. Specul(atores) 10 Namen.

S. 30—32.

## II 4135 Tarraco.

. . . Aelio Ianuario [p]rocuratori hereditat[ium], procuratori (Hosdroe[nes], [p]rocuratori) Syriae Coeles, [p]rocuratori) vectigalis Illyric[is], [p]rocuratori) Hispaniae ceterioris Tarraco[nensis]. [p]raesidi provinciae Tingit[anae], [p]raesidi provinciae Maur[et]aniae Caesariensis).

S. 143.

## II 4147 Tarraco.

M. Aur(elio) M. f. Pap(iria) Lucillo Poetovione. ex singularibus imp(eratoris), (centurioni) leg(ionis) I adiut(ricis), leg(ionis) II Traianae, leg(ionis) VIII, Aug(ustae), leg(ionis) XIII Geminae, leg(ionis) VII Claudia, leg(ionis) VII Geminae) hast(ato) priori annor(um) LX stependiorum XXXX.

S. 51. 83. 88. 91. 93. 97.

## II 4154 Tarraco.

D(is) Manibus (n. Fulvi[o] Cl[ap]ratino ex p[ro]vincia Baetica Italicensi, probato in leg(ione) VI ferrat[ia], tra[n]s[lat]o frumentario) in leg(ione) VII Gemina p(ia) felice) facto [b(ene)ficiario] co(n)s(ularis).

S. 33. 35.

## II 4188. Tarraco.

C. Aemilio C. f. (Galeria) Fraterno — trib(uno) mil(itum) leg(ionis) V Alauda(e): hic censum egit in provincia Gallia Aquitanica.

S. 166.

## II 4238. Tarraco.

M. Porelo M. f. Annensis Aprō — trib(uno) mil(itum) leg(ionis) VI ferrat(ae), procuratori Augusti ab alimentis.

S. 168.

## II 4461. Aeso.

L. Aemilio L. fil. (Galeria) Paterno primipilari, praefecto fabrum, (centurioni) leg(ionis) VII Geminae, (centurioni) leg(ionis) I Minerviae, (centurioni) leg(ionis) VII Claudiae, (centurioni) leg(ionis) XIII Geminae, (centurioni) coh(ortis) V [urbonense], (centurioni) coh(ortis) III praetoriae, (treccenario), [(centurioni)] leg(ionis) II Augustae et primopilo, ter donis donato ab imp(eratore) Traiano torquibus arduis phaleris corona vallari, bis in Dacia semel in Parthia.

S. 91, 97, 99, 101, 103, 110.

## II 4464. Aeso.

C. Iulio Galeria Lepido Iessoni primipilari, centurioni leg(ionis) X Geminae p(iae) fidelis, (centurioni) leg(ionis) I adiut(ricis), (centurioni) leg(ionis) X Geminae p(iae) fidelis, [(centurioni) leg(ionis)] XX V(aleriae) V(ictricis), [primopilo] leg(ionis) VII Geminae p(iae) fidelis.

S. 91, 97.

## III 50. Thebae.

A. Instulotus Tenax primipilaris leg(ionis) XII Fulminatae et C. Valerius Priscus centurio legionis XXII et L. Quintius Victor decurio.

S. 53.

## III 99. Bostra.

Iulio Iuliano v(etro) egregio duccenario, praefecto leg(ionis) I Parthicae Philippianae, duci devotissimo Probicius Gavoimus praefectus alae novae (trinae miliariae) castrariae Philippianae praeposito optimo.

S. 121, 147.

## III 180. Aradus.

M. Septimio M. f. Fabia Magna centurioni leg(ionis) III Gall(icae) iter(um) et leg. III Seyth(icae) et legionis XX V(aleriae) V(ictricis) et leg(ionis) I Miner(viae) et leg(ionis) X Fr(etensis) iter(um).

S. 94, 97.

## III 281. Alexandria Troas.

C. N(orbannus) C. f. Antioensis (Quadratus primus) pilus, [trib(unus) milit(um), praefectus] castr(orum). a. 37—41 p. Ctr.

S. 112.

## III 385. Alexandria Troas.

. . . . Celer miles coh(ortis) . . . ] p(raetoriae) cornicular(ius) [bene]fici(o) trib(uni) viri(tim) donis donatus . . .

S. h. 22, 68, 69.

## III 441. Ephesus.

procuratori [(imp(eratoris))], Cassianus Traiani Hadriani [Augusti, ad dioec(esaem) Alexandriacae], procuratori bibliothecarum Graec(arum) et Latin(arum),





## III 1461 cf. p. 1407 Sarmatogetusa.

Ulpio . . . praecuratore Augusto . . . provinciae) Daciae Apulensis agenti  
vices praesidis. item praecuratori provinciae) Porolissensis, subpraefecto  
annonae sacrae urbis, praeposito legionis VII Geminae) !!!!!, item praecuratori  
stationis privatae per Tuscaniam et Picenum, item praecuratori ad bona  
Plautillae, in Luna) militum legionis II Parthicae) !!!!!, praeposito vexilla-  
tionibus auxilii)torum) Panoniae) inferioris, praefecto) cohortis VII Breuco-  
vum).

S. 135. 155. 166. 168.

## III 1480 Sarmatogetusa.

Sex. Fl(ontus) Sex. f. Stel(atus) Modestus Benevento, centurio legionis IIII)  
Flaviae) Felixis) (cohortis III hastatus) posterior) annorum) XXXVII, ordine) ma-  
accepti) ex equite Romano, militavit in legione) VII Claudia) pia) fide)i) et  
VIII Augusta), XI Claudia) pia) fide)i), I M(inervia) pia) fide)i) stipendis cen-  
turionis XVIII.

S. 80. 96. 97.

## III 1484 Slagidunum.

T. (Fl)avio) Quirna) Victorino) donis) donatum) hastis) falceris) corona) m)urari  
- Spedia) Materna) stollata) femina) marito).

S. 110.

## III 1783 Narona.

Iy(ens) S(oli) Invieto) optimo) maximo) aeterno) sacrum) Claudius) Mare) . . .  
faciust) ex optione) beneficia)rius) (con)sularis).

S. 33.

## III 1907 Novae.

I(ovi) optimo) maximo) sacrum) C. Atilius) Gen)ialis) miles) leg(ionis) XIII  
(G)eminae), ex frum)entario) leg(ionis) I ad)nitricis) beneficia)rius) (con)sularis).

S. 33.

## III 1919 cf. 8513. 12791. 12813 Epetium.

D. M. L. Artori)us) Ca)stus) (centurio) leg(ionis) III Gallicae), item (centurio) le-  
g(ionis) VI Ferratae), item (centurio) leg(ionis) II adi)tricis), item (centurio) leg(ionis)  
V Mae)donicae), item p)rimi)pilus) eiusdem) leg(ionis), praeposito) classis  
Misenatum), item praefecto) leg(ionis) VI Vietricis), duci) leg(ionum) [cohortium  
Britannica)narum) adversus) Arm)oricanos), procuratori) centenario) provinciae  
Li)burniae) ius)gladi).

S. 97. 117. 120. 189.

## III 2015 Saloniae.

D. m. Tib. Cl(audio) Ianuario) speculatore) leg(ionis) XIII Geminae) com-  
mentariensi) (con)sularis) provinciae) Delm)atiae).

S. 31. 32. 64.

## III 2018 Saloniae.

Cor)nellio) C. f. Tre)mentina) N. . . . praefecto) fabri)um), tribuno) militum), bis  
leg) . . . , corona) aurea) et hasta) pura) a) [Ti. Caesare) di)vi) Augusti) filio) Augusto  
d)onato).

S. 137.

## III 2887 et 2888 cf. Oesterr. Jahresh. S. Beibl. p. 46 Corinium.

A. Sauter)us) P. f. Ca)millia) El)max) An)stio) miles) [cohortis) VIII) pr) (centuria)  
Firm) Ter)entii) militavit) annis) . . . (beneficiarius) (tribuni), tes)erarius), co)ri-  
nularum) (tribuni), donis) donatus) ab) imperatore) . . . . . no) Ca)esare) Au-  
g)usto) in)quili)us) armillis) phaleris).

S. 22—27. 69.

## III 2917 Iader.

Q. Raecio Q. f. Claudia Rufo primo(pilo) legionis XII fulminatae, trecenario, donis donato ab imperatore Vespasiano et Tito imperatore bello Iudaeico, ab imperatore Traiano bello Dacico, principi praetorii.

S. 99—101. 103.

## III 3126 Curietis.

... trib(uni) cohortis XI urb(anae), trib(uni) coh. VI praetoriae, et protectoris Aug(ustorum) (trium) nostrorum.

S. 189.

III 3162<sup>5</sup> Dalmatiae incerta.

M. Septimii Dasi(i) cohortis I Belgicae quaestuario [prin]cipali consularis.

S. 2—64.

## III 3306 Sopianae.

Lovi optimo(maximo) M. Ulpius Marcellus beneficiarius consularis, votum solvit merito [centurio] legionis, III Flaviae Felicis.

S. 33.

## III 3524 Aquineum.

seola speculatorum legionum I et II adiutricium piarum fidelium Severianarum) reflecta per eosdem, quorum nomina infra scripta sunt, deditante Flavio Aeliano legato Aug(usti) pro praetore Kalendis Octob(ribus) Modesto et Probo cos. — a. 229 = 20 Namen: curante Aurelio Pertinace frumentario.

S. 32. 35.

## III 3565 Aquineum.

P. Tarrutenio Stel(atina) Proculo Taurinis evocato legionis II adiutricis stip(endiorum) XLVI an(norum) LXVII h(ic) s(itus) e(st). C. Cornelius Felix cornicularius praefecti legionis eiusdem heres ex testamento faciendum curavit et immunes et discent(es).

S. 40. 77. 120.

## III 3846 Emona.

M. Titio M. f. Claudia Ti. Barbio Titiano decurioni Emonae, (centurioni) legionis II adiutricis, item leg(ionis) X Fretens(is), hastato in coh(orte) (prima) legionis II Traianae ex corniculario praefecti praetorio.

S. 21. 91. 97. 102. 103.

## III 3925 Neviodunum.

T. Eppio T. f. Quir(ina) Latin(o) — proc(uratori) im(p(eratoris) Caes(aris)) Traian(i) Hadrian(i) Aug(usti) ad censu[m] accipiendos, . . . . . procuratori III (publicorum) Afr(icae).

S. 166.

## III 4118 Poetovio.

M. Fabius Fabullus trib(uni) militum legionis XIII Gem(inae), leg(atu)s Aug(usti) provinc(iae) Africae pr(o) praetore, leg(atu)s Aug(usti) legionis XIII Gem(inae)

S. 172.

## III 4183 Savaria.

T. Chorius Sabinianus ex praefecto alae contariorum v(ir) e(gregius).

S. 171.

## III 4319 Brigetio.

T. Flavio V . . . . trierar[cha]e classis Flaviae Pannonicae ex beneficiario consularis.

S. 34.



## III 4452 Carnuntum.

Corvella a. 242 — corniculari(i) commentariens(es) speculatores legionum III Antonin(a)zarum) Pannoniae superioris devotissimi munimi eius. Cornicularii 3 Nomen. Commentarienses 3 Nomen. Speculatores 30 Nomen.

S. 29-32.

## III 4558 Vindobona.

Fortunae caesar(variet) genioque huius loci in honorem T. . . . . Tiberianus tribuni legionis X Geminae piaei (fidelis | Decianae) T. Claudius Valentinus commentarius Iulianus ex voto suscepto | V kalendis Iunio Acilliano et Aquilino eos — a. 249.

Auf der Nischenplatte nomina beneficiariorum Iulianus folgen zerstörte Namen.

S. 39-40.

## III 4855 Vindonum.

Memoriae Valerii Claudii Quinti primi pilii legionis II Italicae, duci legionis III Italicae, duci et praeposito legionis III Augustae.

S. 117.

## III 5016 Colonia.

T. Vario Clementi ab epistulis Augustorum, procuratori provinciarum Belgicae et utriusque Germaniae, Raetiae, Mauretaniae Caesariensis, Lusitaniae, Ciliciae, praefecto equitum alae Britannicae miliariae, praefecto auxiliorum in Mauretania Tingitanam ex Hispania missorum, praefecto equitum alae II Pannoniarum, tribuna legionis XXX Ulpiae Vetricis, praefecto cohortis II Gallorum Macedoniae.

S. 135, 144, 153.

## III 5328 Solva.

L. Gannius Secundinus primipilaris, praefectus legionis X[XII], procurator Augusti.

S. 120, 141, 142.

## III 5334 Solvae.

T. Cassius Secundus, centurio legionis XV Apollinaris, donis donatus corona murali phaleris torquibus armillis.

S. 110.

## III 5776 Abudlaenum.

Claudius Paternus Clementianus procurator Augusti provinciarum Iudaeae vitergentis Regali, Sardiniae, Africae et Raetiae, praefectus equitum alae Sillanae torquatae eivum Romanorum, tribunus militum legionis XI Claudiae, praefectus cohortis Classicae.

S. 145, 154, 156, 158, 169.

## III 5958 Citharae.

M. Virgus Marcellus decurio princeps alae I Flaviae singularium Antiochianae singularis consularis, praepositus kampiter.

S. 59.

## III 6065 et p. 1285 Epösus.

M. Vibius C. I. Dufentina Salutaris promagister portuum provinciae Siciliae, vice promagistrum frumentum mansipalis, praefectus cohortis Asturum et Callaesarum vitergentis legionis XXII primigeniae piaei fidelis, subprocurator provinciae Mauretaniae Tingitanae item provinciae Belgicae.

S. 140, 150.

## III 6075 Ephesus.

. . . procuratori [Augustorum nostrorum, item praesidi Alpinum Cottiarum et maritimarum, praefecto vehiculacionis Pann[oniae] utriusque et Moesiae super[ioris] et Norici, praefecto alae primae) A . . . , [tribunus] legionis XI Claudiae, advocato fisci].

S. 153. 155. 161. 167. 169.

## III 6155 Tomi.

Aurelius Herculanius v. e. ducentarius filius Valerii Aurelii v. e. centenarii.

S. 155.

## III 6359 Risinium.

C. Staius C. f. Serg(ia) Celsus evocatus Aug(usti) donis donatus bis corona aurea torquibus phaleris armillis ob triumphos belli Dacici ab imperatore, Caesare Nerva Traiano Augusto Germanico Dacico Parthico optimo, (centurio) legionis VII Geminae in Hispania.

S. 78.

## III 6627 Coptos.

Alarum III: decuriones) V. duplicarius) I, sesquiplicarii) III, equites CCCXXIII — cohortium VII: centuriones X, equites) LXI, milites) DCCLXXXIX.

S. 35. 53. 54. 56. 62. 135.

## III 6687 Berytus.

L. Aemilius Q. f. Palatina) Secundus in castris divi Aug(usti) — [sub] P. Sulpicio Quirinio legato) Caesaris Syriae honoribus decoratus, praefect(us) cohort(is) Augustae) primae, praefect(o) cohort(is) II classicae: idem iussu Quirini censum egi Apamenaee civitatis milium hominum civium CXVII: idem iussu Quirini adversus Ituraeos in Libano monte castellum eorum cepit.

S. 166.

## III 6753 Ancyra.

L. Didio Marino, v(iro) egregio, procuratori) Aug(usti) n(ostri) provinciae) Arabiae), procuratori Galatiae, procuratori) familiae) glad(iatorum) per Gallias Bret(anniam) Hispanias Germ(anias) et Raetiam, praefec(ur)atori) Minuciae, procuratori) alimento)rum) per Transpadum Histriam [et] Liburniam, procuratori) vectigalio)rum) [populi] R(omani), quae sunt citra Padum, procuratori) familiae) glad(iatorum) per Asiam Bithyn(iam) Galat(iam) Cappadoc(iam) Lyciam Pamphyl(iam) Ciliciam) Cyprum Pontum Paflag(oniam), tribuno) cohortis) I praetoriae)

S. 155. 162. 167. 168.

## III 6754 Ancyra.

L. Petronium Verum leg(atum) Aug(usti) pr(o) praetore, clarissimae) memoriae) v(irum), co(n)sulem) designatum) T. Iulius Severus et Septimius Valerianus beneficiarii) et cornicularii) eius praesidem sanctissimum honoris) causa).

S. 30.

## III 6756/6757 Ancyra.

P. Semp(ronio) Ael(icio) Lycinio procuratori) Aug(ustorum), n(ostorum) provinciae) Syriae Palaestinae, procuratori) hidilogi, procuratori) Daciae Porolisensis) pro-c(ur)atori) vicesimae) hereditarium) provinciarum Galliarum Narbonensis et Aquitaniae, item omnibus equestribus militis) perfuncto.

S. 131. 144. 147. 148. 154. 161. 167.

## III 6760 Ancyra.

[coh(ors) . . . centuriones fehlen 6 Namen] et decuriones 4 Namen. [Coh]h(ors) II Hispanor(um) . . .

S. 36. 56.

- III 6809. Antiochia Pisidiae.  
P. Auleto P. f. Sertig(a) Maximo praefecto Cu. Domiti Ahenobarbi, primo-  
pilio leg(ionis) XII Fulg(inatae), praefecto castrorum legionis) II Aug(ustae)  
in Britannia, praefecto exercitus, qui est in Aegypto, donato ab imperatore  
donis militariis ob expeditionem, honorato corona murali et hasta pura ob  
bellum Britanniae ant.  
S. 130. 131. 138.
- III 6890. Antiochia Pisidiae.  
- arel(ere)l] saue[ssim]i domini nostri Antonini Aug(usti) ducenario et a  
mulo -  
S. 141.
- III 6994. Pyusa.  
Sex. Paey(ce) Restituto (procuratori) Aug(ustorum) ad fam(iliam) gladiat(orum)  
pro Asiae et Iudaeae, procuratori Aug(ustorum) ad vicesimam Trans-  
padanum.  
S. 163. 167.
- III 7129. Ephesus.  
Ti. Claudio Vibiano Tertullo ab epistulis Graecis et a rationibus Aug(ustorum)  
et praefecto vigillum.  
S. 146. 165.
- III 7127. Ephesus.  
Ti. Claudio Ti. f. Papiria(Xenophonti) procuratori Aug(usti) ad bona cog(en)da  
in Africa, procuratori [p]rovinciae Asiae, subpraefecto annonae urbis, pro-  
curatori Illyrici per Moesiam inferiorem) et Daciae tres, procuratori argen-  
tariarum Pannoniarum et Dalmatarum, procuratori Daciae Apulensis, procuratori  
in Aegypto ad epistrategiam septem nomorum et Arsinoitum, procuratori  
viarum urbis.  
S. 145. 153. 155. 162. 165. 167.
- III 7190. Ephesus.  
Ti. Infimo C. [f.] Cornelia Ale(xandrum) . . . tribunum militum leg(ionis)  
III Cyrenaeae, praefectum equitum) (alae) . . . Aug(ustae); procuratorem  
imperatoris Ner(vae) Traiani Caesaris Aug(usti) . . . provinciae Cretae, item  
(provinciae) Asiae).  
S. 153. 156.
- III 7247. Olympia.  
A. Didius Gallus leg(atus) [Ti.] Claudi Caesaris Aug. Ger(mani)ci, triumphal(ibus)  
ornam(enti)s, XV vir) sacris) faciundis), proco(n)s(ul) . . . e Sicilia, leg(atus)  
pro) praetore) Moesiae, praefectus) equitatus).  
S. 183.
- III 7271. Corinthus.  
Q. Falco Q. f. . . . procuratori Aug(usti) prov(inc)iae) Achaiae, praefecto  
equitum), trib(uno) militum) leg(ionis) X . . . , curatori viae No(m)entanae . . .  
S. 158. 167.
- III 7334. Sorbiae.  
- us D. I. Octavius Se(cundus) Curib(us) Sab(inis) miles) coh(ortis) X urb(anae),  
trans)lat(us) in coh(ortem) VI praetoriae), sing(ularis) trib(uni), benef(iciarius)  
trib(uni), sing(ularis) praefecti) [praefect]o), optio in centur(ia), sign(ifer),  
- us) in) arce) ory) cornu) (arius) trib(uni), ex)co(m)atus) Aug(usti), [centurio) leg(ionis)  
X) [Protonos) donis) donatus) ab) divo) Hadrian) ob) bellum) Iudaicum) corona  
aurea) tor)quib(us), armillis, phaler(is) et ab) eodem) promotus) succ(essio) in  
leg(atione) praesens) [Italiae) ant), [praefect]o) leg(ionis) eiusdem).  
S. 17. 22. 27. 78. 91. 95. 96. 97. 103. 110.



## III 7397 Perinthus.

M. Iulius Avitus Ultinia Reis Apollinaribus (centurio legionis XV Apollinaris, item centurio legionis V Macedoniae et legionis XVI Flaviae Firmae, bis donis donatus bello Dacico et bello Germanico.

S. 97.

## III 7449 Municipium Montanensium.

. . . T. Flavii Longini legati Augusti praetore praetore vexillatio legionis XI Claudiae sub cura Flavii Maximi (centurionis legionis eiusdem — Severo et Sabiniano eos. a. 155 — beneficiarius, colonus ularis); principales: tesseraarius, tubicen; cornicen; medicus; immunes venatores; folgen 67 Namen; decurio ex equite legionis XI Claudiae.

S. 2. 35. 43. 44. 45. 46. 54. 108.

## III 7534 Tomi.

Q. Trebellius Q. f. Fabius Maximus Roma (centurio legionis V Macedoniae) **trecenarius coh(ortis) III praetoriae**.

S. 99—101.

## III 7631 Alsó-Kosaly.

Ge[n]nio scoles ordinatorum succ(ur)agentibus L. Cilio [A]eliano et Tib. Aurelio Ro . . . principes] pos(uerunt).

S. 56. 57.

## III 7794 Apulum.

P. Septimio Getae legato Augusti pr. pr. III Daciae — cornicularii et] comm[entarienses] et [speculatores].

S. 29—32.

## III 8029 Romula.

Placidae reginae equites v(otum libentes) prosuerunt; per Proculo principe et [G]aio opt(ione).

S. 57.

## III 8047 Daciae incerta.

. . . leg(ionis) VII Cl(audiae) p(iae) f(idelis) Philippianae (centuria) VIII h(a)stati] p(rius) sig(nifer) Aurelius Probus, opt(io) P. Ael(ius) Victorinus.

S. 43.

## III 8361 = 12721 Domavia.

L. Domitio Eroti viro ex equestribus turmis egregio procuratori metallorum Pann(oniae) et Dalmatiae L. Aur(elius) Rusticus v(ir) e(gregius) ducenarius amico.

S. 147. 171.

## III 8438 Narona.

. . . o Arimini mil(es) leg(ionis) XIII donat(o) torq(ui)bus armill(is) phal(eris) et (centurio) coh(ortis) I Camp(estr)is. ann(or)um LX phalerae torques armillae aereae.

S. 57. 68. 69.

## III 8439 Narona.

[de]c(urioni) coh(ortis) XI Gallorum) domo Patavi ann(or)um XLVI stip(endi)orum XV.

S. 57.

## III 8571 Saloniae.

Publio Balsamio Sabiniano clarissimo puero trib(uno) laticlavio filio Aurelii Sabiniani v(iri) e(gregii) procuratoris ducenarii provinciae Dalmatiae, trib(uni) protect(oris) . . . [Aug(usti)] n(ostri).

S. 141. 147. 172.

## III 8716 Saloniae.

L. Valerio . . . praecuratori Augusti provinciae . . . praef(ecto) classis  
Flaviae Maesiae, tribuno legionis . . . praefecto cohortis I Ilyr(aeorum) . . .  
S. 168.

## III 8736 Saloniae.

praef(ectus) cohortis I Lucen(sium), praefecto civitatis, ce)nturioni legionis.  
S. 107.

## III 8739 Saloniae.

. . . dec(urio) equitum, praefectus cohortis III Alpinae.  
S. 54.

## III 8747 cf. Oestr. Jahrbuch 6 Beibl. p. 83 Saloniae.

L. Vario L. ? Sen(ena) domo Augustae praef(ectus) legionis XI Clau-  
diae, praef(ectus) cohortis VI V(igilum).  
S. 99.

## III 9908 Burnum.

. . . [m]iles leg. XI, tess(erarius), (bene)ficiarius, corni(ularius) leg(ati) Au-  
g(usti) [p]ro[pra]etore), [c]enturio . . .  
S. 30—33, 43.

## III 10224 Sirmia.

T. Cominius T. f. Vol(tima) Severus Vienna (centurio) legionis II adiu-  
tricis, donatus ab imperatore Caesare Augusto bello Dacico torquibus ar-  
millis phaleris corona vallari, vixit ann(os) XXXV.  
S. 110.

## III 10360 Aquinum.

[o]ptimo, maximo pro salute d(ominorum) nostrorum Augustorum et  
C. Iuli Castri leg(ati) Augustorum pro[pra]etore equites singulares cu-  
ram agente Aurelio Victorino (centurione) legionis II adiu-  
tricis admini-  
strante Aur(elio) Bito dec(urione).  
S. 36, 98.

## III 10403 Aquinum.

ex candidato (factus centurio ex) suffragio . . . na . . . legati Aug(usti)  
pro[pra]etore).  
S. 31.

## III 10436 Aquinum.

Marti et Minervae Augustae collegium armaturarum legionis II adiu-  
tricis, praef(ectus) Antoninianae.  
S. 45.

## III 10437 Aquinum.

Minervae Augustae officium corniculariorum.  
S. 29, 30.

## III 10476 Aquinum.

L. Iulius (Ma[?]?) signifer, L. Septimius, Vitalis tess(erarius), L. Septimius,  
Iunianus custos armorum) a 223.  
S. 43, 44.

## III 10899 ad Dravum.

Symphas salutaris M. Rutilus Lupus tribunus, militum legionis XXII,  
tribunus, tribunus, praef(ectus), leg(atus) Augusti legionis XIII Gem(inae).  
S. 172.

## III 11136 Caruntum.

Marcianus Thrac(iae) Amandianus miles legionis XIII Gem(inae), librarius  
numeri, praef(ectus) armorum, signifer, optio d(omi)ni v(igilum) pr(incipis) pr(ioris), candidatus  
= 41 43 44 61.

## III 11213 Carnuntum.

T. Calidius P. filius Cam(ilia) Sever(us) equ(es) item optio, decurio coh(ortis) I Alpin(orum), item (centurio) leg(ionis) XV Apollinariis annorum LVIII stip(endiorum) XXXIII h(ic) s(itus) e(st).

S. 57. 83.

## III 12067 Ptolemais Hermin.

Caesio dec(urioni) feliciter homini bono gratias agimus omnes commilitones, qui sub cura eius sunt.

## III 12068 Ptolemais Hermin.

Q. Caesio Valenti dec(urioni) alaе Vocontior(um) feliciter habeas propitium imperatorem.

S. 53. 62. 109.

## III 12299 Epirus.

Sex. Pompeius Sabinus praef(ectus) alaе Taur(ianae), proc(urator) Augusti Epiri.

S. 156 Ann. 1

## III 12411 prope Nicopolim ad Istrum.

d. m. L. Val(erius) L. f. Proch(us) mil(es) leg(ionis) V M(acedonicae), beneficiarius legati, optio ad spec(im) ordinis, (centurio) leg(ionis) eius(dem), d(onatus) torquibus ar millis pha[leris] bello Dac(ico), (centurio) leg(ionis) I Italic(ae), (centurio) leg(ionis) XI Cl(audiae), (centurio) leg(ionis) XX V(aleriae) V(ictricis), (centurio) leg(ionis) VIII H(ispanae), mis(sus) h(onesta) mis(sione), vixit an(nos) LXXV.

S. 38. 41. 69. 80. 83. 88. 97.

## III 12659 Viminacium.

M. Valerius Speratus veteranus leg(ionis) VII Cl(audiae), ex b(ene)ficario co(n)s(ularis), dec(urio) m(unicipii) A(elii) V(iminaci), praef(ectus) coh(ortis) I Aquitanorum veteranae, vixit a(nnos) LV (obiit) in Britt(ania).

S. 31.

## III 12679 Doclea.

l(ovi) o(ptimo) m(aximo) Epone regin(ae) Genio loci P. Bennius Egregius mil(es) coh(ortis) vol untariorum adiu(tor)] principis b(ene)ficiarius co(n)s(ularis).

S. 34.

## III 13360 Cibalis.

D. M. M. Herennio, Tromentina, Valenti Salona evocato leg(ionis) XI Cl(audiae), (centurioni) leg(ionis) eius(dem), centurioni leg(ionis) I adiutricis, (centurioni) leg(ionis) II adiutricis, (centurioni) leg(ionis) XV Apollinaris, (centurioni) leg(ionis) iter(um) I adiutricis, (centurioni) leg(ionis) III Flaviae coh(orte) V hast(ato) post(eriori), stip(endiorum) LV, vixit annis LXXXV.

S. 77. 78. 83. 96. 97.

## III 13648 Amastris.

Sex. Vibio Gallo trecenario, primipilari, praef(ecto) kastror(um) leg(ionis) XIII Gem(inae), donato ab imperatoribus honoris virtutisque causa torquibus armillis phaleris coronis muralibus III vallaribus II aurea I hastis puris V vexillis II.

S. 99. 100. 103. 120. 138.

## III 14137! Alexandria.

Q. Rammio Martiali praef(ecto) Aeg(ypti) A. Rutilius Cilo optio specul(atorum) o(b) m(erita).

S. 32.

## III 14158 Gerasa.

. . . proc(urator) [prov(inciae)] Cilic(iae), proc(urator) provinciae Arabiae.

S. 155.



- III 14195<sup>r</sup> Ephesus  
 — (procurator) Belgicae et duarum Germaniarum, procurator provinciae  
 [Asiae, iudicis Aegypti] Caenunens[is], procurator vicestimae hereditarium et a  
 commentariis praefecti praet(ori).  
 S. 146. 153.
- III 14366<sup>r</sup> Vindobona  
 — I. Antonius . . . Avau[us] centurio legionis X Geminae p(iae) (fidelis),  
 [primuspilus, praefectus] castrorum legionis eiusdem.  
 S. 91. 120.
- III 14387<sup>r</sup> = III = & Philologus 66. 161 Heliopolis.  
 — Antonius M. f. Fabius Naso[us] (centurioni) legionis III Cyrenaicae, (centurioni)  
 legionis XIII Geminae, honoratio albat[us] decursione ab imperatore, [prae-  
 fectus] civitatis Colaphianorum, (primopilo legionis) XIII Geminae, trib(uno)  
 leg(ionis) I Italiae, trib(uno) cohortis] IIII Vigilium, trib(uno) cohortis] XV  
 urbanae, trib(uno) cohortis] XI urbanae, trib(uno) cohortis] IX praet(oriae),  
 donato ab imperatore (Nerone corona) vallari corona aurea] vexillis [duo-  
 bus] [in] [stis] puris] duab[us], [praeposito] ab imperatore Othone leg(ioni) XIV  
 Geminae, trib(uno) cohortis] I praet(oriae) et praeposito supra [veteranos  
 Romae] [m] [ob] [stantium] [plurimum] exercitum, procuratori Augusti] [Po] [nto] et  
 [B] [ithyn] [iae].  
 S. 81. 91. 107. 113. 114. 115. 130. 141.
- III 14387i Heliopolis.  
 [bello] Commagenico, donis donato a [b] [im] [peratoribus] corona aurea tor-  
 quibus] armillis phaleris, honoratio albat[us] decur[sione] a [b] [im] [peratore],  
 primopilo legionis III Gallicae.  
 S. 81. 91.
- III 14416 Oesens.  
 T. Aurelio T. fil. Papiria Flavino primipilari — honoratio a divo Magno An-  
 tonino Augusto (sestertium) (quingenta) milia nummum] et (sestertium)  
 viginti quinque milia nummum] et gradum promotionis [ob] [alacritatem] virtutis]  
 adversus hostes Calp[urni] et res prospere et valde gestas.  
 S. 96. 111.
- III 14455 Tomi.  
 T. Flavio Capatini decurioni veterano] alae Pannoniorum, donis donato ab  
 imperatore] Vespasiano ob virtutem.  
 S. 54.
- III 14477 Apulum.  
 — (astatus) legionis XIII item Ulpus Restitutus exercitator (equitum).  
 S. 98.
- III 14479 Apulum  
 [pro] [calure] Severi] [et] Antonini] Augustorum] et Getae Caesaris] sc[ho] [lam]  
 [speculatorum] . . . [impendio suo] fecerunt et statuis sacris ornaverunt] iussu  
 Mavi Sura] [col] [on] [sularis] Dac[arum] III; [n] [omina] [corum] in fra] [scri] [pta] sunt].  
 [Ulpus] Baresius (centurio) legionis XIII G(eminae), Iulius Tacitus (centurio)  
 legionis V M(acedonicae) p(iae), Cl[au]dius Claudianus (centurio) leg(ionis) V  
 M(acedonicae) p(iae), [A] [el] [ius] Valerius corn[icularius], [A] [n] [t] [onius] Val . . . .  
 [c] [orn] [icularius]: folgen zerstörte Namen.  
 S. 30—32. 90.
- III 14514 Viminacium.  
 — L. Oppus T. f. Claudia Secundus Varvar[is] p(rimus) pilus legionis VII Cl[au]-  
 [diae] p(iae) [fidelis], praefectus] castrorum] leg(ionis) VII Cl[audiae] p(iae) [fidelis].  
 S. 170.

## V 522 Tergeste.

Mercurio Augusto sacrum) L. Arrius L. f. Pup(inia), Bassus miles leg(ionis) XV Apollinaris, miles coh(ortis) I praetoriae, (centurio) coh(ortis) II civium) Romanorum), (centurio) leg(ionis) XIII Geminae, (centurio) leg(ionis) II Augustae, (centurio) leg(ionis) VI Victricis.

S. 25. 56. 97.

## V 533 Tergeste.

P. Palpellius P. f. Maccia Clodius Quirinalis primus pilus leg(ionis) XX, trib(unus) militum) leg(ionis) VII Claudiae) p(iae) (fidelis, procurator) Aug(usti) praef(ectus) classis.

S. 113. 152. 160.

## V 534 Tergeste.

Q. Petronius C. f. Pu(p)inia) Modestus p(rimus) p(ilus) bis leg(ionis) XII fulminatae) et leg(ionis) I adiut(ricis), trib(unus) militum) coh(ortis) V vig(illum), trib(unus) coh(ortis) XII urbanae, trib(unus) coh(ortis) V praetoriae, pr(oc)uratori divi Nervae et imperatoris) Caesaris) Nervae Traiani Aug(usti) Germ(anici) provin(c)iae) Hispaniae citer(ioris) Asturiae et Callaeciarum.

S. 114. 115. 141.

## V 536 Tergeste.

. . . Pup(inia) Pro . . . [p(rimo) p(ilo) leg(ionis) XXI] I primig(eniae) . . . , praef(ecto) Gaesatorum et civitatu(m) Helvetiarum) . . . , (centurioni) leg(ionis) V Mace(d)onicae)].

S. 107.

## V 546 Tergeste.

. . . donis donato) ob bellum Parthicum) [torquibus] armillis phaleris c(orona) aurea].

S. 110.

## V 698 Tergeste.

— viam — restituit iussu Ti. Claudii Caesaris Aug(usti) Germ(anici) imperatoris L. Rufellius Severus primipilaris.

S. 117.

## V 795 a. Aquileia.

[centurionis) coh(ortis) . . . urbanae, (centurionis) coh(ortis) V . . . [praetoriae), p(rimi) p(ili) leg(ionis) XI Claudiae) p(iae) fidelis, praef(ecti) castrorum].

S. 99. 120.

## V 867 Aquileia.

Ti. Claudio Ti. fil. Pal(atina) Secundino L. Statio Macedon[i], p(rimo) p(ilo) leg(ionis) III Edaviae) fidelis, trib(unus) coh(ortis) primae) vig(illum), trib(unus) coh(ortis) XI urbanae, trib(unus) coh(ortis) VIII praetoriae, p(rimo) p(ilo) iterum, praef(ecto) leg(ionis) II Trafi(anae)], pr(oc)uratori) XX hereditarium, pr(oc)uratori) provin(c)iarum) Lugdunensis) et Aquitan(icae), a rationibus Aug(usti), praef(ecto) an(non)ae)].

S. 114. 115. 120. 141. 142.

## V 875 Aquileia.

C. Minicio C. fil. Vel(ina) Italo praef(ecto) coh(ortis) V Gallorum) equitatae), praef(ecto) coh(ortis) I Breucorum) equitatae) civium) Romanorum), praef(ecto) coh(ortis) II Varcianorum) equitatae), trib(unus) militum) leg(ionis) VI Victricis), praef(ecto) equitum) alae) I singularium) civium) Romanorum), donis donato) a divo Vespasiano corona aurea hastia) purta, pr(oc)uratori) provin(c)iae) Hellenpontii, pr(oc)uratori) provinciae) Asiae, quam mandatu) principis) vice defuncti

proco(n)sulis (exti. procurator) provinciarum Lugdunensis et Aquitanicae  
item Lactoriae, praefecto amonae, praefecto Aegypti.

S. 138, 144, 145, 154, 169.

V 889 cf. Pais Suppl. n. 71 Aquileia

L. Arrio Macro (centurioni) veterano militavit annos XXXVI in aere inciso ab  
divo Vespasiano.

S. 75, 80.

V 896 Aquileia

Aurelius Iustianus (eques a legione) XI (Claudia) probatus annorum XVII et  
militavit milites annis VII, eques annis III, militavit in cohorte centuria  
hastati posterioris ex plurimaticis depend. ; ipsius in titulo (decem milia  
centum annis).

S. 2, 49.

V 930 Aquileia

C. Aquintilio C. f. Romilia Prisco primo(pilo), trib(uno) coh(ortis) I vig(illum),  
trib(uno) coh(ortis) XII urbanae, trib(uno) coh(ortis) VI praef(oriae), donis  
militariibus donato) III.

S. 115.

V 940 Aquileia

Valerius Anlucentius leg(ionis) XI (Claudia) militavit gregales annos XIII et  
centurio ann(os) III.

S. 4.

V 942 Aquileia

Val(erius) Longinianus vixit annos XLV, militavit optio leg(ionis) XI Clau(diae)  
annos) XV, centurio ord(inarius) annos) VI.

S. 42, 97.

V 1838 Iulium Carnicum

C. Baebio P. f. Claudia) Attico — primopilo) leg(ionis) V Macedonicae), praef-  
f(ecto) civitatum Moesiae et Treballia)e, praef(ecto) civitatum in Alpibus  
maritimas, trib(uno) mil(itum) coh(ortis) VIII praef(oriae), primopilo) iter(um),  
procurator(i) Ti. Claudi Caesaris Aug(usti) Germanici in Norico.

S. 113, 114, 142.

V 3326 Verona

Colonia Augusta Verona nova Gallieniana. Valeriano II et Lucilio co(n)s(ulib)us  
muri Veronensium fabricati ex die III non(arum) Apriliu(m), dedicati pr(idie)  
nonarum) Dec embrium), iubente sanctissimo Gallieno Aug(usto) nostro), insi-  
stente Aur(elio) Marcellino v(iro) p(erfectissimo) duc(enario) duc(e).

S. 122, 189.

V. 3366 Verona

P. Fannius M. f. prim(p)ilus) leg(ionis) VI, praef(ectus) equitum).

S. 112.

V. 3374 Verona

Q. Sertorius L. f. Pobillia Festus centurio, leg(ionis) XI Claudiae) piae) fidelis,  
*Donis militariibus ornatus.*

S. 110.

V. 3375 Verona

L. Sertorius L. f. Pobillia Firmus signifer, aquilifer) leg(ionis) XI Clau-  
diae) piae) fidelis, missus curatori) veter(anorum) leg(ionis) eiusdem).

S. 41, 43, 79.



## V 3936 Arusnate.

Q. Caecilio Cisiaco Septicio Pici Caeciliano procuratori Augustorum et prolegato provinciarum Raetiarum et Vindeliciarum et vallis Poeninae.

S. 171.

## V 4365 Brixia.

L. Antonius L. f. Fabria Quadratus donatus torquibus et armillis ab Ti. Caesare bis. legione XX; *dona signum dona.*

S. 68. 69. 70.

## V 4373 Brixia.

C. Meffio C. f. Claudia Saxoni primo pilo, praef(ecto) cohort(is), praef(ecto) fabr(um).

S. 112.

## V 4910. Trumplini.

Statio Endragassii (filio) Voben . . . principi Trumplinorum, praef(ecto) cohortis Trumplinorum [s]ub C. Vibio Pansa legato pro praetore, item Vindolicis, immunis Caesaris . . .

S. 128.

## V 5267 Comum.

L. Calpurnius L. f. Oufentina Fabatus trib(unus iterum legionis) XXI Rapacis, praef(ectus) cohortis VII Lusitan(orum) [et] nation(um) Gaetulicar(um) sex, quae sunt in Numidia —

S. 136.

## V 5586 Infra lacum Verbanum.

L. Gellius Oufentina Varus veteranus legionis XIII Geminae *armillae torques phalerae* — *signum* — *armillae torques phalerae.*

S. 69. 70.

## V. 5832 Mediolanum.

P. Tutilius P. f. Oufentina veteranus signif(er), aquilifer leg(ionis) V . . ., curator vete(ran(orum)), accepit ab imper(at(ore)) praemia duplicia; natus est A. Hirtio C. Vibio Pansa cos — a. 43 a. Chr. — def(essit) C. Fufio Gemino L. Rubellio Gemino cos — a. 29 p. Chr.

S. 41. 43. 79.

## V 6513 Novaria.

C. Valerius C. f. Claudia Pansa p(rimus)p(ilus) bis, trib(unus) coh(ortis) VIII praetoriae, proc(urator) Aug(usti) provinci(ae) Britanniae.

S. 114. 115. 141.

## V 6969 Taurini.

[Gl]itius T. f. Stellatina Barbarus primipilaris, praef(ectus) cohortis, trib(unus) militum, praef(ectus) fabrum T(i) Claudi Caesaris Aug(usti) Germanici).

S. 112. 113.

## V 7003 Taurini.

C. Gavio L. f. Stellatina Silvano primipilari legionis VIII Augustae, trib(unus) coh(ortis) II vigilum, trib(unus) coh(ortis) XIII urbanae, trib(unus) coh(ortis) XII praetoriae, [d]ionis donato a divo Claudio bello Britannico torquibus armillis phaleris corona aurea.

S. 110. 115.

## V 7004 Taurini.

. . . ovius L. f. [St]ellatina Peregrinus [mil(es)] legionis XXII primigeniae p(iae) fidelis, [beneficiarius] legat(i), a commentariis [leg(ati) pro praetore] optio, centurio [leg]ionis eiusdem [oct]avius pilus prior, ann(orum) XXXIX, stip(endiorum) XX.

S. 31. 38. 41. 88. 91.

## V 7007. Taurini.

C. Valerius C. f. Sulpicianus Clementi principilari — decuriones alae Gaetulorum, quibus praesunt bello Italico sub Vespasiano Augusto.

S. 116.

## V 7160. Potemontana inverta.

M. Oesio C. L. Camillia Clementi militi (cohortis) VI praetoriae, optioni, excohorti Augusti (cohortis) leg(ionis) IIII Flav(iae) Felic(is) Mys(iae) superior(is).

S. 24. 78.

## V 7426. Titurus.

Q. Attio T. f. Medico Prisco — praef(ecto) cohortis I Hispanorum et coh(ortis) I Montanorum et coh(ortis) I Lusitanorum, tribuno militum legionis I adiutensis, datus a domino ab imperatore Nerva Caesare Augusto Germanico bello Suedico, corona aurea hasta pura vexillo, praef(ecto) alae I Augustae, Thracum.

S. 137.

## V 7567. Husto.

P. Vergilio P. f. P. n. Pollia Paulino — praef(ecto) coh(ortis) II v[et]era[nae], [praeposito vexillar]iorum exercitus . . .

S. 135.

## V 7784. Albigannum.

P. Mac. P. fil. Publico Vero, aequi Romano aequo publico, tribuno [le]g(ionis) I, I Gall[ie]ae], censori provinciae Thraciae.

S. 156.

## V 7885. Genselium.

Q. Eniboudius Montanus (centurio) leg(ionis) III Italicae, ordinatus ex equite Roma(no) ab domino imp(eratore) M. Aurelio Antonino Aug(usto).

S. 80. 82. 97.

## V 7870. Genselium.

Tib. C. anticus Demetrius domo) Nicomedia viri) e) gregius, procurator) Aug(ustorum) n(ostorum) item (ducenarius) episcopos chorae inferioris.

S. 147. 150. 153.

## V 8185. Ansequo.

L. Campanius L. f. Pollia Verecundus [ve]teran(us) leg(ionis) IIII Scy(thicae) [signifer, centurio coh(ortis)] [C]isipadensium.

S. 44. 57.

## V 8375. Aquilina.

Claudio Juviano (centurioni) ordinario) leg(ionis) II adiutricis) salarior(um) XII, qui vixit annos XXXXVIII. Aureli(us) Severianus b(ene)ficarius) officii praesidis Pannoniae) inferioris leg(ionis) s(upra) s(criptae).

S. 5. 33. 78. 97.

## V 8378. Aquilina.

Iulius centurio supernumerarius leg(ionis) XI Claudiae stipendiorum XXXVIII annorum, circiter XXXX, tiro prob[us] ann(orum) XVI, postea profecit disce[n]s equitum ordine factus mag(ister) equitum, positus hic.

S. 48. 49.

## V 8500 et 8501. C. Cominio ann. supra 1890 n. 151. Concordia.

P. Cominio P. f. Claudia Clementi praef(ecto) classium praet(oriae) Misens(is), et Faventia, praeposito a consilio — procuratori Augusti XX hereditarium), procuratori Augusti provinciae Lusitan(iae), procuratori Augusti provinciarum Haemae Apolloniensis, sub praef(ecto) ammoniae), procuratori Augusti ad Iamuniam, praef(ecto) Transpadana), procuratori Augusti, (vicesimae) her(e-

ditatum) per Hispaniam) iter iorem), praef(ecto) alae I (sing(ularium)) civium Romanorum), [donis militaribus] in expeditione Parthica [corona] murali hasta [pura donato] ab imperatoribus Caes(aribus) Aug(ustis) Antonino et Vero Armeniacis Medicis Parthicis, tribuno) militum) legionis I adiutricis piae f(idelis), praef(ecto) cohortis V Lingonum. *In C. I. L. abgekürzt*: omnibus, equestribus) milit(is) funct(o).

S. 131. 138. 144. 149. 154. 155. 161. 167. 169.

V 8660 Concordia. Cf. Prosopogr. 2 p. 8 n. 50.

T. Desticio T. f. Claudia Severo p(rimo)p(ilo) leg(ionis) X Gem(inae), sub praef(ecto) Vigilum), procuratori) provinciae Daciae superioris, procuratori) provinciae Cappadociae item Ponti mediterranei) et Armeniae minoris) et Lycaoniae Antiochianae), procuratori) provinciae Raetiae. Alae I Aur(ianae)) 3 Namen: alae I Flaviae) 3 Namen; alae I (sing(ularium)) 2 Namen decurion(es) exerc(itus) Raetici praesidi optimo et sanctissimo.

S. 36. 145. 153. 159.

V 8972. Aquileia.

Q. Axilio Urbico viro perfectissimo, magistro sacrarum cognitionum, a studiis et a consiliis Aug(ustorum).

S. 146. 171.

V Suppl. 185 Aquileia.

Ti. Iulio C. f. Fab(ia) Viatori subpraef(ecto) cohortis III Lusitanorum — praef(ecto) coh(ortis) Ubiortum) equitatae.

S. 119.

V Suppl. 677 Brixia.

. . . C. f. Fab . . . . [le]g(ionis) VI Hi(span(ae) c)en(turio) veteranorum.

S. 79. 187.

V Suppl. 1163 Aquileia.

T. Staius P. f. Serg(ia) Marrax prim(us)pil(us) leg(ionis) XIII Geminae, donatus torquibus armillis phaleris hasta pura bis coron[is] aureis quinque.

S. 117.

V Suppl. 1253 Verona.

P. Cleusius P. f. Pob(lilia) Proculus p(rimi)p(ilus) leg(ionis) VII Claudiae p(iae) f(idelis) ex corniculario pr(aefecti) pr(aetorio).

S. 21. 103.

VI 130.

Pro (salute) imperatoris) Caesaris) M. Antoni Gordiani Pii Felicis Augusti) et Tranquillinae Sabinae Augustae). Venatores immunes) cum custode vivari Pont(ius) Verus mil(es) coh(ortis) VI pr(aetoriae), Campanius Verax mil(es) coh(ortis) VI praetoriae), Fuscus Crescentio ordinatus) custos vivari coh(ortium) praet(oriarum) et urbanarum). Diana Aug(usta) d(e)st(uo) ex voto, p(osuerunt) a. 241.

S. 25—27.

VI 212.

Signum Genium centuriae cum aedicula (<et) marmoribus exornata et aram sua pecunia fecer(unt) (centurio) C. Veturius C. f. Pol(ia) Rufinus L(epido) R(e)gio) item evocatis et milites quorum nomina (<et) medicus coh(ortis)) in ara et aedicula) scripta sunt a. 181.

S. 26. 76.



## VI 215

vexillarius L. Locerius) L. F. Sabatini) Constitutus Volaterra, optio C. Julius U. f. Camilla) Primus Ravenna factus (centurio) scolam vetustate corruptam pecunia publica restituendam (curavit) item aedilicam de suo marmore adornaverat.

S. 20. 76.

## VI 220

... item principalibus, quibus honorem habuerunt: beneficiario) praefecti; librario) ...; vexillario) (centuriae; optio) (centuriae); tesserrario) (centuriae).

S. 2. 3. 8—15.

## VI 221

a. 112. Centuria C. Iulii C. filii) Sergia) Rufi Iader. Principales infra scripti gentiliam, et Genium Centuriae d(ono) d(ederunt). beneficiarius) subpraefecti; vexillarius in (centuria); optio in (centuria); tess(erarius) in (centuria); s(ecutor) tribun(i); lib(rarius) ur... s(ub)pr(aefecti); lib(rarius) coh(ortis); sec(utor) tr(ibuni); beneficiator) in (centuria); hor(rearius) leg...; sec(utor) tr(ibuni); ex opt(ione) trans(latus) in(ter) st(atores).

S. 2. 8—15.

## VI 225

Septimius Severus — Nomina turmae: 1 decurio) 2 duplicarius) 3 sesquiplarius) 4 5 equites) 6 signifer) 7 armorum custos) 8 curator) 9 b(ene)ficiarius) 10 librarius) 11 b(ene)ficiarius) 12—29 equites. — a. 200.

S. 50—53.

## VI 228

(Verzeichnis einer Turma der equites singulares imperatoris.) Erhalten: 1 armorum custos) 2 immunis) 3 curator; fehlen einige Namen: 17 equites. Am Schlusse: Aurelius) Iamarius factus decurio) in provincia) Syria Phoenicia et Arel(ius) Fabianus factus decurio) in provincia) Dalmatia a. 205.

S. 51. 106.

## VI 231

Genio sancto castrorum peregrinorum Aurelius) Alexander c(an)alicarius, quod peregre c(on)stitutus vovit, aedil(is) castrorum [vo]ltum libens solvit.

S. 28.

## VI 323

— coh. X praetoria pia v(index) Antoniniana) (centuria) Marciani Masculinius Valens b(ene)ficiarius) pr(aefectorum) pr(aetorio) em(inentissimorum) v(ironum) et Aurelius) Fabianus singulariter et Val(erius) Firminus optio (centuriae).

S. 21—27.

## VI 354

(c. C. I. tit. Privatus, quod cum exemplaretur balneum sub princeps voverat, princeps castr(orum) peregrin(orum) s(olvit).

S. 104.

## VI 425

Ἰὸν(ι) ο(πιθ)ῆ(σ) κα(τα)τὸ(ν) Ἡ(ε)λο(πο)λί(τ)αν(ο) conservatori imperii d(omi)ni) n(ostri) Gordian) p(ri) v(ice) p(ri)ncipi) Aug(usti) L. Trebonius Fabia) Sossianus colonia Helio(pon) (centurio) frumentarius) leg(ionis) III Fl(aviae) Gordianae, p(ri)mus) p(ri)lus). Vgl. C. III 141495.

S. 104.

## VI 428

(centurio) frumentarius) agens vice principis peregrinorum.

S. 104.

## VI 533

Nemesi sanctae Campestri pro salute dominorum nostrorum Augustorum P. Ael(ius) P. f. Aelia Pacatus Scupis, quod coh(ortis) doctor voverat, nunc campi doctor coh(ortis) I praetoriae. p. iae. v(indicis) somno admonitus posuit.  
S. 26.

## VI 798

Cn. Octavius Titinius Capito praefectus cohortis. trib(unus) militum, donatus hasta pura corona vallari, procurator ab epistulis et a patrimonio, iterum ab epistulis divi Nervae, eodem auctore ex senatus consulto praetoriis ornamentis, ab epistulis tertio imperatoris Nervae Caesaris Traiani Augusti Germanici, praefectus vigilum.  
S. 138. 146. 152.

## VI 1009

Marcus Petronius Mamertinus et Gavius Maximus praefecti praetorio — tribuni cohortium praetoriarum decem et urbanarum trium, centuriones cohortium praetoriarum et urbanarum et statorum, evocati, cohortes praetoriae decem et urbanae X. XII. XIII, centuriae statorum.  
S. 76. 82. 99. 115.

## VI 1056

Cohors I Vigilum — a. 205 — 1. Centuria 1Q 2AQ 3OPT 4TES 5BT 6ST 7OC 10TR 28S 53VEX 56ST — 2. Centuria 1BS 2OP 3VEX 4TES 5BT 6VC 7ST 9BT 14BP 52ST 69EXPR 78CT 86CT — 3. Centuria 1SPR 2OC 3IM 4TESS 5OPT 6VEX 7.8EMER 9BTR 11VIC 12EM 14V 31ST 38S 41..T — 4. Centuria 1PBR 2CO 3VEX 4OP 5IM 6AQ 7EM 8BS 9TESS 16S 18OC 26ST 46ST 47EM 93CT 98SN.  
S. 6—15.

## VI 1057 cf. p. 3078.

1. Centuria 1BPR 2IMC 3BTR 4TES 6OPT 7VEX 10LTR 11ABAL 15STR 21OPA 42CTR 50STR 56BVC 57BPR 65CTR 73STR 94BVC 108CTR — 2. Centuria 1BSPR 2OP 3VEX 4BPR 5TES 6EMR 7BTR 8AQO 9ORPR 10OPCA 13BTR 36SETR 62ACPR 72SETR 87HO 107SETR — 3. Centuria 1AQP 2VEX 3OP 4VIC 5TAB 8TES 11STR 13BTR 18OPC 24BPR 35ST 39OB 62CTR 69CTR 70AQP — 4. Centuria 1PRPR 2CORPR 3..MI 4TESS 5OPT 6OPB 7VEX 11CPC 18BETR 19BETR 40STR 43STR 51BVC — 5. Centuria 1CORT 2BF 3TES 4OPT 7VEX 8SIF 12SV 15AB 24SIF 27CT 44ST 60CT 81B 86CT 131O — 6. Centuria 1BPR 2IMC 3OPT 4VEX 5IMA 6TES 9BTR 11ABA 12AQV 15OPCO 18BTR 19ST 24BV 39COTR 48CTR — 7. Centuria 1OPTB 2VNC 3VEX 4KARC 5HEMB 8BVCC 9TES 11S// 12//C 13STR 15OP 21CTR 34EXCT.  
S. 6—15. 102.

## VI 1058 cf. p. 3078.

Cohors V Vigilum — a. 210 in fronte: CORNIC PR; CORNIC PR; CORNIC SPR — in parte dextra medici 4 Namen. 1. Centuria 1SPR 2PRECL 3IMC 4VEX 5OP 11BTR 12OPTC 13STR 14ABAL 54CODTR — 2. Centuria 1STR 2COD 3STR 4hC 5CTR 6CTR 7HAR — 3. Centuria 1CORPR 2BPR 3ACPR 4VEX 5OP 6T 7BTR 8STR 9LIB 10CTR 11CTR 12EXCTR 13ABAL 14VICT — 4. Centuria 1CORPR 2BPR 3AQPR 4OPBA 5VEX 6OPT 7TES 8OPTC 9OPTC 10BVC 11SECTR 12STR 13CODTR 14CODTR 15HAR — 5. Centuria 1BPR 2AQPR 3VEX 4OPT 5TES 6EMB 7LSPR 8BPR 9BVC 10STR 11STR 12STR 13AQA 14COD — 6. Centuria 1STR 2STR 3EXC 4CODTR 5SIF 6SIF — 7. Centuria 1CORSPR 2BSPR 3VEX 4OPT 5TESS 6BTR 7BTR 8BTR

9KX PR 10 OPT CONV 11 STR 12 STR 13 STR 14 BVC 15 CACVS 16 VNC  
COH 17 VNCCOR 18 EMC 19 CODTR

S. 6—15. 102.

## VI 1059

Cobors II Vigilum — a. 210. in fronte: CORN TR; BPR; BPR; BPR; BPR;  
BPR; mediet cohortis II Vigilum), 4 Nomen.

S. 7.

## VI 1110

Cornelia Salonina sanctissimae Augustae coniugi imperatoris Caesaris)  
P. Licinij Gallieni Augusti matri Licinii Cornelii Valleriani nobilissimi  
[caesaris] [centuriones] deputati et supernum/rarii et frumentarii cum . . . . .  
et Iusto tyllonis et Aurelio . . . . . principe peregrinorum et Aurelio  
[ . . . ] sub principe peregrinorum [nomen] maiestati]que eius dica]tissimi  
[urante] . . . de viro] egregio] ex kanalielario].

S. 28. 104. 137.

## VI 1359

L. Baebio L. f. Galleria) Avito praefecto) fabr(um), tribuno) militum) leg(ionis)  
X Geminae), proc(uratori) imp(eratoris) Caesaris Vespasiani Aug(usti) provinciae  
Lusitaniae, adlecto inter praetorios.

S. 152.

## VI 1449

M. Maerino M. f. Claudia) p(ro)curatori) provinciae Daciae) Maly(ensis), praefecto) alae) contariorum), praefecto) alae) III Thrac(um), tribuno) militum)  
leg(ionis) VI Victricis), praefecto) coh(ortis) VI Gallorum), donat(o) donis militari-  
bus) in bello Germanico) ab imp(erator) M. Aurelio Antonino Aug(usto)  
hast(is) pur(is) II et vexill(is) II corona mural(i) et vallar(i).

S. 137. 156.

## VI 1523

[M. Statio M. f. Claudia) Prisco [L]icinio Italico — p(ro)curatori) Aug(usti) (vi-  
cesimae) hereditatum provinciae) Narbonensis) et Aquita(nicae)], [p]raefecto)  
equitum) alae) I [p]raetoriae) civium) Romanorum), tribuno) militum) leg(ionis)  
I adiutricis) p[ro]vinciae) fidelis) et leg(ionis) X [G]eminae) p[ro]vinciae) [f]idelis), leg(ionis)  
III Gallicae), praefecto) coh(ortis) III Lingonum), vexillo) militari) [d]onato a  
divo Hadriano in expeditione Iudaic[a].

S. 138. 148. 161. 167.

## VI 1554

. . . Ille C. III. . . . adlecto in amplissimum ordinem inter praetorios iudicio.  
. . . . [ab] epistulis Latinis, p(ro)curatori) summarum ratio(num). . . [p(ro)curatori)  
provinciae) Aetiae, iuridico) Alexandreae, ab epistulis [Latinis) Veri) Caesaris], [p(ro)curatori)  
p[ro]vinciae) Macedoniae], ab commentariis Cornelii Re[pentini) p[raefecti) p[ro]aetorio).

S. 145. 147. 151. 154. 155.

## XI 1598

[L. Aurelius L. Caesaris) Ribertus) Nicomedes qui et Ceionius et Aelius vocitatus  
est, L. Caesaris) tui a) cubientis) et divi) Veri) imp(eratoris) nutr(it)or, a) divo) Antonino  
P[ro]p[ri]o) publico) et sac[er]dotio) Caen[en]si, item) pontificatu) min[or]e) exornatus,  
ab) eod[em] p[ro]curator) ad) silices) et) p[raefectus) vehiculorum) factus) et) ab) imp[er]atore)  
Antonino) Aug(usto) et) divo) Vero) cura) copiarum) exercitus) ei) in-  
m[er]ita(?) hasta) pura) et) vexillo) et) corona) murali) donatus, p[ro]curatori) summa-  
rum) rat[io]num).

S. 139. 148.



## VI 1599

M. Bossaeo M. f. St(e)latina) Rufo praef(ecto) praetorio in peratorum M. Aureli Antonini et [L.] Aureli Veri et L. Aureli Commodi Augustorum, consularibus ornamentis honorato [e]t ob victoriam Germanicam et Sarmaticam, A)ntonini et Commodi Augustorum) corona [m]urali vallari aurea hastis puris IIII [tot]idemque vexillis obsidionalibus [ab iisdem] donato, praef(ecto) Aegypti, praef(ecto) [am]onae), procuratori a rationibus, procuratori Belg[icae] et duarum Germaniarum, procuratori regni [Nori]ci, procuratori Asturiae et Gallaeciae, tribuno [coh]ortis) . . . praetoriae, trib(uno) coh(ortis) X urbanae, tribuno coh(ortis) V vigil(um), p(ri)mo)p(ilo) bis.

S. 114. 115. 139. 141. 142.

## VI 1607

L. Domitio Rogato pontifici minori, procuratori Aug(usti) provinciae Dalmatiae, procuratori monetae Augustae, ab epistulis Lucii Aelii Caesaris, praef(ecto) equitum) alae I Arvaeorum, trib(uno) mil(itum) legionis VI Victricis, praef(ecto) coh(ortis) I Flaviae equitatae, praef(ecto) coh(ortis) I Dalmatar(um), accenso velato.

S. 154. 155.

## VI 1608

. . . itio Eglecto Iuliano p(er)fectissimo viro) [mag]istro a studiis Aug(ustorum), [pro]curatori provinciae Asiae, procuratori, [pro]vinciae) S[yr]i[ae] Coel(es) procuratori) hereditatium).

S. 143.

## VI 1620

C. Iunio C. f. Quir(ina) Flaviano praef(ecto) annonae, procuratori a rationibus, procuratori provinciarum Lugdunensis et Aquitanae, procuratori hereditatium, procuratori Hispaniae citerioris per Asturiam et Callaeciam, procuratori Alpium maritimarum, promagistro (vicesimae) hereditatium, tribuno) mil(itum) legionis) VII Gem(inae).

S. 142. 153. 163. 167.

## VI 1625b

M. Petronio M. f. Honorato praef(ecto) coh(ortis) I Raet(orum), trib(uno) mil(itum) legionis) I Miner(viae) p(iae) f(idelis), praef(ecto) alae Aug(ustae) p(iae) f(idelis) [Thra]cum), procuratori monetae, procuratori (vicesimae [hereditatium]), procuratori provinciae Belgicae) et duarum Germaniarum), procuratori a rationib(us) Augusti, praef(ecto) annonae), praef(ecto) Aegypti, pontifici minori.

S. 146. 154.

## VI 1626

Cn. Pompeio Sex f. Quir(ina) Homullo Aelio Gracili Cassiano Longino p(ri)mo)p(ilo) bis leg(ionis) II Augustae, et leg(ionis) X Fretensis), trib(uno) coh(ortis) III vigilum), trib(uno) coh(ortis) X urbanae), trib(uno) coh(ortis) V praetoriae), donis donato ab imperatore) torquibus phaleris armillis cor(ona) aur(ea) hasta pura, procuratori Aug(usti) provinciae Britanniae, procuratori Aug(usti) provinciarum) duarum Lugdunensis) et Aquit(anicae), procuratori Aug(usti) a rationibus).

S. 114. 115. 117. 141. 143.

## VI 1627

Cn. Pompeio [P]roculo [(centurioni) leg]ionum) complurium, [primop]ilo) leg(ionis) III Flaviae) felicis), [trib(uno)] coh(ortis) I urbanae, [pro]curatori) Ponti et [Bit]hyniae).

S. 115. 141.

## VI 1630

C. Septimio L. Titio Martino . . . procuratori vice legati pro praetore Pont(i), consilii . . . mag(istro) subnae ratonis privatae, procuratori . . . misso ad inventum suam ab imperatore . . . praeposito exploratorum at Brittonum . . . .  
S. 170-189.

## VI 1633

C. Valerio Quirina Fusco procuratori (vicesimae per Campaniam), procuratori ad (vicesimam) per Asiam [Ulyciam Pamphyliam, procuratori ad annuam] Oenae, procuratori ad alimentum, procuratori ad (vicesimam) per Hispaniam ciperiorem, procuratori ad (vicesimam) per Syriam.  
S. 148, 162, 165, 167, 168.

## VI 1634

C. Valerio Postumio Romulo procuratori ad bona damnatorum, procuratori ad alimenta, consilario Aug(ustorum).  
S. 163, 165, 168.

## VI 1636

P. Vito P. Mariani egregiae memoriae (viro), procuratori et praesidi Sardiniae, praefecto (bis, tribuno) cohortis X praetoriae, XI urbanae, IIII vigilum, praefecto (legionis) II Italiae, primo pilo III Gallicae, centurioni frumentariae.  
S. 104, 114, 115, 120, 142.

## VI 1638

praefecto praetoria, praefecto Mesopotamiae, in (iudicio) Alexandriae vice praefecti Aegypti, procuratori provinciae Macedoniae, procuratori provinciae . . . . ubique vice praefecti, [praeposito] vexillationum in dia . . . . [ab imp] (ordium) legionis I . . . . [praeposito] vexillationis classis praetoriae.  
S. 147, 154, 171.

## VI 1641

. . . . in eadem provincia, praefectus aliae (indianae) in eadem provincia, praefectus vehiculorum per Gallias, procuratori monetae Triveric(a)e, praeses provinciae Germaniae superioris, (vir) perfectissimus, . . . . multis (viri) [ej] mimentissimi praefecti praetorio et clarissimi (viri) [praefecti] urbi.  
S. 161, 167, 171.

## VI 1642 cf. XII 1856

. . . . procurator et praesidi Alpium Cottiarum, adlecto inter comites Aug(ustorum) nostrorum . . . . procuratori provinciae Mauretaniae Tingitanae [prolegato] dominorum) nostrorum Severi et Antonini, procuratori et praesidi provinciae Mauretaniae Caesariensis, praeposito vexillationum per Orientem, praefecto Mesopotamiae.  
S. 146, 170, 171.

## VI 1643

praefecto classis Britannicae) et . . . . Moesicae) et Pannonicae), procuratori et praesidi Alpium . . . ., subpraefecto classis praetoriae) . . . ., tribuno legionis, XVI Flaviae) et praeposito aliae) . . . .  
S. 123, 156, 162, 188.

## VI 1645

praefecto) vehiculorum, procuratori) Iudaei magni, procuratori) Lusitaniae, tribuno praetoriano) Philipporum Aug(ustorum), primo/pilo, duci (legionis) Daesidum, centurioni, corniculario praefectorum praetorio).  
S. 102, 108, 115, 117, 142, 144, 187.

## VI 1648

proc(urator) famil(iae) [gladiatorum] per Italiam, proc(urator) Min[ist]rae, proc(urator) m[aj]acell(i) magni et . . . populi . . .

S. 163. 167.

## VI 1806

Sex Atellius Sex f. Pup[ini]a Paetus trib(unus) mil(itum) scrib(a) q[ui] u[er]storius.

S. 169.

## VI 1822

Q. Papirio Q. f. Pup[ini]a Max[imo] trib(unus) mil(itum) leg(ionis) V Macedo[n]icae, praef(ecto) coh(ortis) III Bracarum August[anorum], q[ui] u[er]storius in Raetia, scrib(a) q[ui] u[er]storius.

S. 169.

## VI 1838

d. m. A. Atinio A. f. Palat[ina] Paterno scrib(ae) aed(iliu[m]) cur(uliu[m]) hon(ore) usus, ab imp(erator) equo publ(ico) honor(atus), praef(ecto) coh(ortis) II Barcar-augustanorum, trib(unus) mil(itum) leg(ionis) X Fretensis, a divo Traiano in expedition(e) Parthica donis donat(us), praef(ecto) alae VII Phryg(um).

S. 169.

## VI 2131

Camp[ar]um Severinae virgini V(estali) ma(ximae) sanctissimae benignissimae proconlatis in se beneficiis equestr(is) ord(inis) item secundae militiae Aemilius Pardalas trib(unus) coh(ortis) I Aquitanae, petito eius ornatus a. 240.

S. 131.

## VI 2256

T. Aelio Maleo tectori equiti praetorian(o) coh(ortis) III praetoriae, qui et urbanicianus, item antistes sacerdos templi Martis castror(um) praetorianorum.

S. 17. 23.

## VI 2408

Verzeichnis einer turma der equites singulares imperatoris:

1 dec(urio), 2 dup(licarius), 3 sesq(uplicarius), 4 b(eneficiarius), 5 im(munis), 6, 7 equites, 8 sig(nifer), 9 c(ustos) a(rmorum), 10—19 wie es scheint equites, 20 imm(unis), 21, 22 equites . . .

S. 50—53.

## VI 2440

Diis Manibus L. Naevi L. f. Cam[ilia] Paulini evocato Aug(usti), militavit in coh(orte) I praetoria eques, optio equitum, cornicularius tribuni, militavit in caliga ann(os) XVI, evocatus fuit ann(os) III.

S. 22—27.

## VI 2454

D. m. C. Aeli C. f. Galer[ia] Aeliani Segob[riga] libratoris et tessera[r]i coh. II praetoriae, evocato Aug[us]t[us].

S. 24—27.

## VI 2578

C. Iulius C. f. Gal[eria] Ingenuus militavit coh(orte) V praetoria signifer, stipendia militaria XIX evocat(iva) XII.

S. 24—27.

## VI 2601

D. m. Aur(elio) Bito eq(uiti) coh(ortis) VI praetoriae, natione Trax, cives Filopulitanus annorum plus minus XXXV, qui militavit annos XVII, signifer in legione I Italica annos II, in coh(orte) II praetoria munifex annos XIII, factus eq(ues) militavit menses numero X.

S. 2. 24.



VI 2680

. . . de L. I. Armenis) . . . (domo Carthagine) (militavit) in cohorte I urb(ana) annos XIII in cohorte VII praetoria) . . .  
S. 17.

VI 2672

D. no. Aur(eli)us Saturninus eques (coh(ortis) VIII praetoriae (centuria) Vercissini), qui militavit in legione) secunda Italica tesseraarius ann(os) VI.  
S. 14.

VI 2725

C. Valennius C. I. Quintina Moderatus Antio militavit in leg(ione) XVI Gallica annos) X translatus) in coh(ortem) IX praetoriam, in qua militavit annos) VIII, missus honesta missione, revocatus ab imperatore) factus evoc(atus Aug(usti) architect(us) armamentarii imperatoris, evoc(atus ann(os) XXIII, donis militaribus donatus) bis ab divo Vespasiano) et imperatore) Domitiano Aug(usto) Germanico) . . .  
S. 25.

VI 2755

L. Trostus L. I. Pupinia) Maximus Tergeste (centurio coh(ortis) XI urb(anae), militavit (centurio) coh(ortis) II Vigilum), evoc(atus) Aug(usti), a quaestion(i)us praedestorum) praetorio), speculator Aug(usti) in coh(orte) X praetoria).  
S. 20. 21. 78. 99.

VI 2794

sing(ularis) praefecti, tesseraarius, optio, [signifer, beneficiarius) praefecti) [praetorio), evoc(atus) Aug(usti), (centurio) coh(ortis)] . . . Vigilum) et statoru(m) . . .  
S. 21. 27. 78. 99.

VI 2861

Paprio Sporo p(ri)mi p(iliari) fratri piissimo, tribuno coh(ortis) I urbanae Antoninianae Papirius Socrates viri) egregius).  
S. 115.

VI 2889

Septimius Iubentis (centurio) coh(ortis) primae) Vigilum, tralatus) XI urbanae) . . .  
S. 99.

VI 2971

D. no. M. Aur(ilio) Augustiano (centurioni) coh(ortis) V Vigilum) vix(it) annos) XXXIII, provitus annorum) XVII, exceptor presidi provinciae) M(oesiae) s(uper)toris, annos) III, lectus) in praetoria eques) sive tabularius ann(orum) V, factus (centurio) in Syria vixit ann(os) VIII.  
S. 21. 94. 97. 99.

VI 2987

C. Titius C. I. Galatna Thysdro miles) coh(ortis) VI Vigilum (centuria) Lucio) Augustino, militavit annos) XIV, in eis) secutor tribuni ann(os) II, beneficiarius eiusdem ann(os) II, vexillarius ann(os) III, vixit ann(os) XXXVII.  
S. 10-15.

VI 3328

A. no. M. Orbani M. I. Aquis M. . . Sex(tis) optio militum) peregrinorum), [militavit) annis) XII, vixit) annos) XXXV, restabant) huic dies) LI, ut fieret) centurio).  
S. 28.

## VI 3409

[in leg(ione) II Parth(ica) L]aterano et Ru[fi]no co(n)sulibus — a. 197 — annorum XV [III milites] factus est, di[scens] equit(em) (annis) . . . factus est, aequ(e)s (anni) XI [factus est], optio anni XIII [factus est, defunctus est (anni) XVII [Antonino IIII c(ons)ule] — a. 213 — defuncti] optioni prim(i) pili leg(ionis) II Parthicae. S. 43. 49.

## VI 3410

[praef. leg(ionis) II Parthicae Antoniniana] . . . viii p(ri)mi pilus bis de . . . S. 122. 141.

## VI 3505

Sex. Attius Senecio praef(ectus) alae I Fl(aviae) Gaetulorum, trib(uno) leg(ionis) X Geminae, missus a divo Hadriano in expeditione Iudaica ad vexilla(tiones) deducendas . . . . .

S. 136.

## VI 3536

A. Seio Zosimiano equit(i) Romano, praef(ecto) cohort(is) III Bracaraug(ustanorum), trib(uno) leg(ionis) VII Cl(audiae), succ(eratori) viae.

S. 168.

## VI 3539

M. Stlaccius C. f. Col(lina) Coranus praef(ectus) fabrum, equo publico, ex quinque decuriis, praef(ectus) coh(ortis) V Bracaraugustanorum in Germania, trib(unus) mil(itum) leg(ionis) II Aug(ustae), praef(ectus) equitum alae Hispanorum in Britannia, donis militaribus donato corona murali hasta pura.

S. 138.

## VI 3556

. . . municip[es et] centuriones de exercitu Germanico superiore. S. 2.

## VI 3580

M. Blossio Q. f. Ani(ensis) Pudenti (centurioni) leg(ionis) V Macedonicae, donis militaribus donato ab imperatore Vespasiano Augusto torquibus, armillis phaleris corona aurea, vix(it) annos) XLIX sanctissime et prope diem summationis primipili sui debitum naturae persolvit.

S. 83. 110. 118.

## VI 3584

Ti. Claudio Ti. f. [G]a[ll]eria] Vitali ex equite R(omano), ordinem accepit in leg(ione) V [M]ac[ed]onica, successione promotus [ex] leg(ione) V [M]ac[ed]onica in leg(ionem) [I]t[al]icam, donis d(onatus) torquib(us) armillis phaleris corona vallari bello Dacico, successione promot(us) ex leg(ione) [I]t[al]ica in leg(ionem) [I] Miner(viam), [it]er(um) donis d(onatus) torquibus armillis phaleris corona vallari bello Dacico, successione promotus ex leg(ione) [I] Miner(via) in leg(ionem) XX Vict(ricem), item promotus in leg(ione) ead(em), item successione promotus ex leg(ione) XX vict(ricem) in leg(ionem) IX [H]isp[an]am, successione promotus ex leg(ione) IX [H]isp[an]a in leg(ionem) VII Cl(audiam) piam f(idelem), item successit in leg(ione) ead(em), militavit (centurio) in (cohorte) II p[ri]nceps post(erior) annos XI vixit annis XLI.

S. 80. 94—97. 103. 110.

## VI 3617

. . . us T. l(ibertus) Numenius [hono]r(atus) ab exerc(itu) coron(a) aur(ea) . . . i laudatio(ne) publice [. . . Ped]ucaei Latroni.

S. 139.

## VI 3618

A. Numisieno Gallo, trecenario, donis donato, primop(ilo) leg(ionis) XIV Gem(inae). S. 99. 100. 103.

VI 3641

... corniculario trib(uni), fisci cura tor), signifero, optioni, tesserar[io] . . .  
S. 23-27.

VI 8400

... [omnibus] militis equestribus functo, a com[mentariis] praefectorum [praetorio].  
S. 131.

VI 30715

Genio centuriae C. Fu . . . signum] et aediculam omni im[p]endio suo fecit, sedum]is et cancello aereo cum [ornamentis] ornavit] A. Pontius L. f. Scap(tia) Priscus miles) cohortis . . . praetoriae] architectus] ordinatus, missus hon[esta] missione ex praetorio] ab optimo maximo im[p]eratore] Traiano Aug(usto), revocatus ab im[p]eratore] Caesare Traiano H[adriano] Aug(usto) Asprenate] H et Libano co[ns]ulibus idibus) [Januariis]?,

S. 25.

VI 31092 Vgl. Prosopogr. 1, 392 n. 703.

H Claudius Follio praecurator Aug(usti) XX hereditarium, praecurator Alpium Graecarum, flam(en) Carmentalis, praefectus) gentium in Africa, praefectus) alae Flaviae milliariae].

S. 136. 153. 156.

VI 31975

[descriptio fer]iarum] quae in cohorte [. . . vig]ilum] Cl[audio] Mamertino et Fl[avio] Nevitta consulibus: matronae cum carpentis . . . Sifona[rii], fale[riarii], unc[i]narii], ballistarii].

S. 10-15.

VI 31122

... sacrum) M. V[ibullius] M. f. [Ro]milia Felix Atest(e), [ev]ocatus) Aug(usti), exercitator) [armaturarum] voto [p]osui ob triumphum) [Au]gustorum, [si]gnum aereum tropae]is insign]e dedi [denariorum] (quingentorum) [scholae] armaturarum praetorian]orum.

S. 26, 77.

VI 31146

recte Seite. 2 ex duplicario, 1 ex signifero), 1 ex armorum custode].

S. 51.

VI 31158

Il(ovi) optimo) m(aximo) Iunoni Herclenti Campestribus M. Ulpius) Martialis ex decurione factus (centurio) ab imp[eratore] Caesare Hadriano leg(ionis) I Minerviae.

S. 51.

VI 31159.

Il(ovi) optimo) m(aximo) ex viso C. Iulius Certus (centurio) leg(ionis) XIII Geminae) primus hastatus posterior.

S. 192, 196.

VI 31164

Il(ovi) optimo) m(aximo) Deo Sabadio sacrum — Linke Seite 1 decurio), 2-4 duplicarius), 5 tab(lifer) 6 sig(nifer), 7 tur(arius) a. 241.

S. 50-52.

VI 31185

... fuscus) decurio) ex tab(lifero).

S. 51.

VI 31\*86

[praefecto] (pr[ae]torio) eminentissimae) m[emoriae] viro), [omnibus] militia]e



gradibus perfuncto, [praeposit(o) Maurorum et Hosroenorum, praefectus] el(assis), ad census accipiendos prov[inc]iae Gallatae . . . Numidiae.

S. 131. 158. 161. 166. 189.

## VI 31856

L. Iulio Veh[il]io Gr[ati]o [Iuliano praef(ecto), praetorio], praef(ecto) ann(onae), a rationib(us), praef(ecto) el(assis) praet(oriae) Misenat(is), praef(ecto) el(assis) praet(oriae) Raven[nat]is, procuratori Augusti et praeposito vexill[ar]it(onium) tempore belli [Britannici, procuratori Augusti] provinc[ia]e Lusit[an]iae et Vett[on]iae, procuratori Augusti et praeposito vexillationis per . . . , procuratori Augusti et praef(ecto) el(assis) Po[n]tic[ae], procuratori Augustorum et praeposito vexillationis per Acha[ia]m et Macedoniam et in Hispanias adversus Castabocas et Mauros rebelles, praeposito vexillationis tempore belli Germanici et Sarmatici, praef(ecto) alae Tampianae, praef(ecto) alae Herculanae, trib(uno) cohortis primae Ulpiae Pannoniorum, praef(ecto) cohort(is) tertiae August(ae) Thracum, donis militaribus donato ab imperatoribus Antonino et Vero ob victoriam belli [Parth]ici item ab Antonino et [Commodo] ob vic[tor]iam belli Germanici [et Sarmatici].

S. 135. 144. 153. 160. 170.

## VI 31863

T. Statilio . . . Optato [praef(ecto) ann(onae)], procuratori Augusti a rationib(us), flamine C[ar]mentali], procuratori Augusti hereditatium], procuratori Augusti ad patrim[on]ium], procuratori Augusti ferrariarum], procuratori Augusti ad cens[us] Gallorum, procuratori Augusti ad census Brit[an]onum], praef(ecto) alae Afrorum, trib(uno) leg(ionis) VI Victricis, trib(uno) leg(ionis) VI Ferratae, praef(ecto) coh(ortis) I Lucensium.

S. 143. 146. 154. 160. 166.

## VI 31870

Sex.] Bai[o] Pudenti] [procuratori] Belg[ic]ae et duar[um] Germaniarum), Norici, Raetiae Vind[el]ic[ia]e), Tingit[an]ae), Mauret[aniae] Caesar[iensis] . . .

## IX 4964

Sex. Bai[o] Pudenti] procuratori Augusti [provinciarum Belgicae et duarum Germaniarum]), [item procuratori] Norici, Raetiae Vindeliciae), [Tingitanae, Maur]etaniae Caesar[iensis].

S. 145. 146.

## VI 31871

. . . [procuratori] (quadragesimae) Galliarum), praeposito v[ex]illationum] per Ital[ia]m et Raet[ia]m et Noric[um] [bello] [Germanico, praef(ecto),] castrorum] leg(ionis) II Tr[an]s[al]pinae fortis, pr[imo] p[ro]p[ri]o] [leg(ionis) . . . , (centurio) cohortis] . . . p[raet]oriae, XII urbanae] [, . . vig[il]um]), [evoc(ato) Augusto]r[um], b[ene]ficiarius] [pr(aefecti) pr(aetorio)] . . .

S. 21. 78. 99. 102. 103. 120. 121. 136.

VI 32709<sup>a</sup>

Dis Manibus L. Laeli Fuscii (centurio) (trecentarius) leg(ionis) VII Claudiae] p[ri]mae] f[ide]lis), vix(it) ann(os) LXV, militavit ann(os) XXXXII, optio equitum), vexillarius] equitum), fisci curator, evocatus, (centurio) in coh(orte) I Vig[il]um), centurio] statorum, (centurio) cohortis] XIII urbanae), (centurio) coh(ortis) X pr(aetoriae).

S. 23—27. 99—101. 103.

## VI 32748

Verzeichnis von Vigiles nennt die (bargen optio) carceris; sup[er]onarius); ex-actus] pr(aefecti); b[ene]ficiarius] tri(buni).

S. 12—15.

## VI 32760

Valerio Tito sub) praefecto, Aurelio Catullino primipilare) curatore) coh(ors); Cura agente P. Iulio Iustino (centurione).

S. 116.

## VI 32887

... mil(i) coe)pti) militare) probatus) in leg(ione) . . . ] Mamertino et Rufo consuli- bus) — a. 182 —, [factus) tes)se)riarius) in leg(ione) eadem] [tra]nslatus) [in prae]to)rium Severo) Aug(ustae) II) consule) — a. 194. — mil(es) coh(ortis) . . . praetoriae), [factus) . . . ] factus) bene)ficiarius) [praefectorum) praetorio) . . . OLEVS) ex)co)latus) centurio) et primipilus) leg(ionis) VI) Victricis) p(ri)ae) fidelis) de)functus) Romae) Pe)l)l)pe)iano) et [Pa)el)g)nia)no) cons(ulibus) — a. 231 — [vi]xit) annos) LXX) mense) s) duo) die) uno).

S. 21—27. 77.

## VI 33033

d. m. s) Vario) Quintio) Gaiano) leg(ionis) XX) Valeriae) [v(ictricis)] extreme) marte), qui) militavit) annis) L) V) m) II) d) XV).

S. 83. 100. 101. 103.

## VI 33084

ab) e)col)em) [tr(ibu)no) . . . ] co)ns(ulibus), [fa)ct(us) bene)ficiarius) tribuni), a . . . ] tribu)no) [id(em) co)ns(ulibus)] [tesserarius) fa)ctus) in) [centuria), a . . . ] to) [tr(ibu)no) Ka)ne) et) Camerino) co)ns(ulibus) — a. 138. — [fa)ct(us) im]p)ag)inifer) in) coh(orte) VI).

S. 5. 10—15.

## VII 91 Caulodunum.

centurioni leg(ionis) . . . bis, [(centurioni) leg(ionis) . . . bis, (centurioni) leg(ionis) . . . ] centurioni) leg(ionis) VI) Aug(ustae), (centurioni) leg(ionis) XX) Valeriae) V(ictricis), [oriundus) Nicae]a) in) Bithyni]a).

S. 94. 97.

## VII 371 Vxellodunum.

M. Censorius M. fil) Valinia) Cornelianus) (centurio) leg(ionis) [X) Fr]etensis), praef(ectus) coh(ortis) I) Hispanorum) ex) provincia) Narbonensi) domo) Nemauso).

S. 108.

## VII 1054 Erenientum.

praef(ectus) coh(ortis) I) Aug(ustae) Lusitanorum), item) coh(ortis) II) Breucor(um), sub)aurator) viae) Flaminiae) et) aliment(orum), sub)curator) oper(um) publ(icorum).

S. 167. 168.

## VIII 217 et 11301 Cillium.

... militavit) annis) . . . in) leg(ione) III) Aug(ustae) lib)erarius), tesserarius), optio), signifer), factus) ex) suffragio) legati) [Aug(usti) centurio)], militavit) (centurio) leg(ionis) II) Ital(icae), (centurio) leg(ionis) VII) . . . , (centurio) leg(ionis) I) Min(er)viae), (centurio) leg(ionis) X) Gem(inae), (centurio) leg(ionis) II) . . . (centurio) leg(ionis) III) Aug(ustae), (centurio) leg(ionis) III) Gallicae), (centurio) leg(ionis) XXX) Illyriae), (centurio) leg(ionis) VI) Victricis), (centurio) leg(ionis) III) Cyr(en)ensis), (centurio) leg(ionis) XV) Apollinaris), (centurio) leg(ionis) II) Par(thicae), (centurio) leg(ionis) I) Ad)u)tricis), consecutus) ob) virtutem) in) expeditionem) Parthorum) coronam) auream) vallarem) torques) et) phaleras, agit) in) diem) operis) perfecti) annos) LXXX).

S. 91. 97. 43. 97. 111.

## VIII 619 Mactar.

Apollini patrio Aug(usto) sacr(um) Ti. Plautius Ti. f. Papiria Felix Ferruntianus praefectus) alae I Thracum veteranorum sagittariorum, procurator ad solamina et horrea, trib(unus) milit(um) leg(ionis) Italicae, praepositus vexillationibus Ponticis apud Scythia et Tauricam, praepositus vexillationi leg(ionis) III Aug(ustae) apud Marcommanos, donatus donis milit(aribus) . . . . .

S. 136. 165.

## VIII 702 Chusira

Julius Pro[bi]nus obiit in Gallia morte —. La[te]ribus Germaniae meruit speculat(or) et cornicul(ari)u[s] leg(ionis). Initium vitis vitae fuit finis.

S. 31. 32.

## VIII 822 cf. Cagnat ann. épigr. 1894 n. 53 Turca.

. . . . C. Attio Alcimo Feliciano p(erfectissimo) viro), vice praefectorum praet(orio), praefecto annonae vice praefecti) vigilum, mag(istro) r(ei) summae privatae, magistr(o) summa)rum rationum, curatori operis (amphithea)tri, procuratori hereditatium, p(rocuratori) sacrae monetae, p(rocuratori) annonae] provinciae) Narbonens(is), p(rocuratori) privatae) per Salarium Tiburtinum Valerianum Tusciam, p(rocuratori) per Flaminiam Umbriam Picenum, item vice p(rocuratoris) quadrag(esimae) Galliar(um), p(rocuratori) alimentor(um) per Transpadum Histriam Liburniam, advocato fisci provinciar(um) XI.

S. 134. 143. 154. 162. 165. 166. 168. 169. 170.

## VIII 1026 Carthago

Q. Vilanius Q. f. Vol(tinia) Nepos Philippis, (centurio coh(ortis) XIII urb(anae), donis donatus a Domitiano ob bellum Dacicum, item ab eodem ob bellum Germanicum), item torquibus armillis ob bellum Dacicum.

S. 68.

## VIII 1174 Thuburbo minus.

Sex. Caecilio L. f. Quir(ina) Crescenti Volusiano — sacerdoti, curioni sacris faciundis, advocato fisci Romae, p(rocuratori) (vicesimae) hereditatium, ab epistul(is) [di]vi Antonini, ab [ep]istul(is) Augustorum.

S. 146. 154. 169.

## VIII 1578 Mustis.

L. Fulvius Kastus Ful(vianus) . . . p(rocurator) provinciae Africae tractus Kart(haginiensis) et Gall(iae) Narbo[nensis].

S. 153.

## VIII 2094 Vicinia Thevestae.

Dis manibus C. Julius Dexter veteranus), militavit in ala eq(ues), curator turmae, armor(um) custos, signifer tur(mae), militavit annis XXVI dimissus, emer(itus) honesta missione.

S. 55.

## VIII 2354 Thamugadi

Victoriae Parthicae Aug(ustae) sacr(um) ex testamento M. Anni M. f. Quir(ina) Martialis mil(itis) leg(ionis) III Aug(ustae), duplic(ario) alae Pannoniorum), dec(urioni) alae) eiusdem, (centurioni) leg(ionis) III Aug(ustae) et XXX Ulpiae Victricis), missi honesta missione ab imperatore) Traiano optimo Aug(usto) Ger(manico) Dac(ico) Parth(ico).

S. 53. 54.

## VIII 2551 Laembaesis

*Severus und seine Familie:* cornicularius et b(ene)ficiarii trib(uni) laticlavii mil(itum) leg(ionis) III Aug(ustae) p(iae) v(indicis) ex arca sua fecerunt, quorum nomina subiecta sunt L. Annius Honoratus cornicularius, folgen 11 Namen.

S. 39. 40.



## VIII 253 Lambaesis et Cagnat ann. epigr. 1906 n. 9.

*Septimius Severus* — ex largissimis stipendiis, quae in eos conferunt, fecerunt optioes valde[m]u[m] Caelius U[rb]anus . . . . .] p[er]quarii et discentes [capsularum].

S. 45.

## VIII 254 Lambaesis.

pro salute Augustorum) optioes scholam suam cum statu[s] et imaginibus d[omi]ni ill[us]u[m] nem[ini] d[omi]ni conservatoribus eorum ex largissimis stipend[is] et liberalitatibus, quae in eos conferunt, fecerunt) curante L. Egnatio Myrone quaestore: ut quam solemnitate[m] decreverunt, ut collega proficiscens ad spem suam [m]ilitiam[m] accipiat (sestertium) VIII milia nummum. — Folgen 14 Namen: von denen der 7. eradirt ist, 22 (centurio) L. Cornelius Cato; 24 L. Aeneas Caet[er]ianus cornicularius; 25 T. Flavius Surus actarius).

S. 39. 42. 43. 71.

## VIII 257 Lambaesis.

*Septimius Severus und seine Familie*: cornicines) leg[ion]is III Augustae) p[ro]p[ri]a) [indolis]. Es folgen 35 Namen, dem ersten ist optio beige[sch]rieben. — Si qui d[omi]ni collegis] transire] proficiscetur, cum pro[m]otus] sit, accipiat viaticum) processus] m[er]iti] denarios CC, eques] autem] [(denarios)] D.

S. 43. 44. 71.

## VIII 252 Lambaesis, Cf. Neue Heidelb. Jahrb. 9 p. 150.

*Severus Alexander* — equites) leg[ion]is III [Aug[ustae]] d[omi]ni n[um]ini m[er]iti) d[omi]ni. Auf der rechten Seite 11 optio equitum, 2 vexillarius, 3 vexillarius, 4 vexillarius, 5 tessarius, 6 magister [k]ampi, 7 hast[il]arius 4 Namen 12 cur[ator] scodae) 41 Namen.

S. 47.

## VIII 254 Lambaesis.

*Klapbat*: duplari) leg[ion]is III Aug[ustae] p[ro]p[ri]a) v[er]idicis] Antoniniana) devoti numini maiestatique eorum regressi de expeditione felicissima orientali. Folgen die Namen. Erhalten tesserarii 3, tubicines 4, cornicines 2, bucinatores 2, immunes 4, armorum custos 1, beneficiarii tribuni 2, mensor 1, librarius 1, pollio 1, [un]imus 1, mares 1 und zahlreiche duplari).

S. 37. 40. 43. 44. 46. 47. 70.

## VIII 258 Lambaesis.

qui imagines sacras aureas fecerunt: cornicularii) 2 Namen, commentarienses 2 Namen, einer als tribuni) leg[ion]is bezeichnet, speculatores 4 Namen, beneficiarii cornicularis, 30 Namen, quaestionarii 5 Namen, b[ene]ficiarii sexm[er]itris) 2 Namen, [un]usque] 1 Name, cura agente C. Memmio Victore (centurione) leg[ion]is III Augustae).

S. 36-37. 41. 39.

## VIII 204 Lambaesis.

T. Flavius Maximus ex [centurione] praet[er]iano, p[ri]mus]p[ri]lus, praef[ectus] leg[ion]is III Aug[ustae] Severi[anae].

S. 102. 103. 120.

## VIII 227 Lambaesis.

C. Julius Valerianus (centurio) leg[ion]is III Aug[ustae], XVI Fl[aviae] F[ir]mae) III Syriae) h[ic] — Iuli Pr[ae]nuli (centurionis) leg[ion]is, V Macedoniae) et III Galliae) et XVII p[ro]mo[n]tae) fratris.

S. 94. 97.

## VIII 2746 Lambaesis

statuam Agrippinae coniugis Modi Iusti leg(ati) Aug(usti) pr(o) praetore),  
consulis speculatores et beneficiari.

S. 33. 34.

## VIII 2751 Lambaesis

M. Valerio Senecioni leg(ato) Aug(usti) pr(o) praetore) praesidi provinciae  
Germaniae inferioris), co(n)sularis) speculatores et beneficiarii et quaestor  
curante Agilio Felice quaestore.

S. 32—34.

## VIII 2757 Lambaesis

Aelio Rufo Ianuario, v(iro) e(gregio), ad fisci advocatos ter numero promotus  
Thevestinam Hadrumentinam Thamug(adensem), ad annonam perpetuo, a militibus).

S. 161. 166. 169.

## VIII 2774 Lambaesis

. . . dio Tauro [tribuno] laticla [vio] leg(ionis) III Aug(ustae) [statua]m aeream  
[cornicularius) et b]eneficiari) posuer(unt).

S. 39. 40.

## VIII 2786

D. m. P. Aelio P. f(ilio) Romano ex Mysia, (centurioni) leg(ionis) III Aug(ustae) et  
VII Cl(audiae), XX V(aleriae) V(ictricis) et I Ital(icae), donis donato, debellatori  
hostium prov(inciae) His(paniae) et Mazicum reg(ione) Montens(ium).

S. 97.

## VIII 2801 Lambaesis.

D. m. s. Alfius Blasius (centurio) leg(ionis) III Aug(ustae) Cecilio Procleiano  
mil(iti) leg(ionis) candidato condecurio ex Campania.

S. 53.

## VIII 2817 Lambaesis.

Aurelius A[man]dus (centurio) leg(ionis) III A[ug]ustae) hic situs est T(iti) filius)  
ex decurione) eq(uitum) sing(ularium) imp(eratoris) vix(it) annis XLV.

S. 51.

## VIII 2825 Lambaesis.

M. Aurelio M. f. Pal(atina) Sextiano Ostia (centurioni) frumentario, exercita-  
tori singularium imp(eratoris), hastato leg(ionis) III Aug(ustae).

S. 91. 104. 106.

## VIII 2848 Lambaesis.

D. m. s. L. Cornelio Catoni (centurioni) leg(ionis) III Aug(ustae) qui et caligatus  
stip(endiorum) XIII.

S. 2.

## VIII 2852 Lambaesis.

[L. Cornelius Fl]orentinus (centurio) legionis III Aug(ustae) it(erum) pi[ae] it(er-  
um) fid(elis)] [Valerianae Gallienae cur]ja tori) tabularii) castr(orum), e[vok]atus)  
leg(ionis) eiusdem, beneficiarius praef(ectorum)] prae(torio).

S. 21. 77. 78.

## VIII 2877 Lambaesis.

T. Flavius Virilis (centurio) leg(ionis) II Aug(ustae), (centurio) legionis XX  
V(aleriae) V(ictricis), (centurio) leg(ionis) VI V(ictricis), (centurio) leg(ionis) XX  
V(aleriae) V(ictricis), (centurio) leg(ionis) III Aug(ustae), (centurio) leg(ionis) III  
Parthicae) Severianae) (in cohorte) nona) hast(atus) post(erior), vix(it) ann(os) LXX.

S. 96. 97.

## VIII 2907 Lambaesis

C. Iulio C. f. Claudio Maritimo Ara (centurioni leg(ionis) VI Vic(tricis), (centurioni leg(ionis) XX Valeriae) V(ictricis), (centurioni leg(ionis) III Augustae), (centurioni leg(ionis) III Augustae) vixit annis XXXV.

S. 97.

## VIII 3005 Lambaesis

(centurio leg(ionis) I adu(tricis), (centurio leg(ionis) XX Ulpiae) V(ictricis), (centurio leg(ionis) XI Claudiae), (centurio leg(ionis) I Italicae), (centurio cohortis) III Iva(rum), vixit annos) LXII.

S. 56.

## VIII 4800 Gadianfala

P. Licinius Agathopus veteranus praefectus in Britannia equitibus) alaris militavit in Britannia dimissus repetens Gadianfala patriciae) suae.

S. 34.

## VIII 4874 Thuburiscum Numidarum

C. Vasilus C. filius Palatini Bellicus miles cohortis) X urbanae, optio centuriae, signifer, fisci curator, optio ab actis urbi.

S. 17-19.

## VIII 5251 Salama

T. Flavio T. f. Quirina Macro praefecto) gentis Musulamiorum, curatori frumenti comparandi in annonam) urbis facto a divo Nerva Traiano, procuratori) Augusti praediorum saltuum (Hippi)oniensis et Thevestini, procuratori) Augusti provinciae Siciliae.

S. 166.

## VIII 7039 Cirta

M. Claudio Q. f. Quirina Restituto procuratori) Augusti dioeceseos regionis Hadrumontinae et Thevestinae et ludi matutini et ad putandas rationes Syriae civitatum, trib(uno) leg(ionis) VII Geminae, praef(ecto) coh(orti) I Gaetulorum.

S. 154. 163. 166.

## VIII 7053 Cirta

L. Iulio Victor] Modiano s(tro) a(gregio), procuratori) Augustorum nostrorum trium) per Numidiam v(ices) a(gens) tractus Thevestini.

S. 158.

## VIII 8128 Onicel

L. Titinio L. Juliano e(gregio) s(tro), a commentariis praef(ectorum) praetorio], praesidi] et procuratori) provinciae] Alpinum maritimarum, procuratori) provinciae] Ithyndae, procuratori) S. . . . .

S. 143. 153. 155.

## VIII 8128 Onicel

procuratori) Numidiae, procuratori) quadrag(esimae) Galliarum, procuratori) ludi) magni.

S. 154. 158.

## VIII 8934 Saldae

Sex Cornelio Sex. f. Arn(ensis) Dextro, procuratori) Asiae, iuridico) Alexandrae, procuratori) Nyasopolis et mausolei, praef(ecto) classis) Syriae, donis militibus) donatus ab divo Hadriano ob bellum Iudaicum hasta pura et vexillo, praef(ecto) alae) I Augustae) Geminae colonorum, trib(uno) leg(ionis) VIII Augustae, praef(ecto) cohortis) V Raetorum.

S. 138. 147. 154. 168.



## VIII 9045 Auzia.

P. Aelio P. f. Quirina Primiano, equiti Romano, trib(uno) coh(ortis) III Syng(amb)rorum, a militiis, primop(ilo), trib(uno) coh(ortis) III Vigilum, ex decurione alae Thracum, praep(osito) vexillationis equitum Mauror(um).  
S. 54. 62. 63. 115. 131. 136.

## VIII 9047 Auzia.

Q. Gargilio Q. f. Martiali, equiti Romano, praefecto coh(ortis) I Asturum provinciae Britanniae, trib(uno) coh(ortis) Hispanorum provinciae Mauretaniae Caesariensis, a militiis, praep(osito) coh(ortis) Sigambrorum et vexillationis equitum Mauror(um) in territorio Auziensi praetendentium.  
S. 131. 136.

## VIII 9327 Caesarea.

M. Pomponius Vitellianus, tribus militiis perfunctus, procurator Aug(usti) ad curam gentium, praefectus classis Germanicae.  
S. 131. 136. 161. 164.

## VIII 9358 Caesarea.

P. Aelio P. f. Palatina Marciano, praefecto coh(ortis) I Augustae Bracarum, praeposito n(umeri) Illyricorum, trib(uno) coh(ortis) Ael(iae) expeditae, praefecto alae Aug(ustae) II Thracum, praeposito alae Gemin(ae) Seba[sten(orum)], praeposito classis Syriae et Augustae, praefectus classis Moesiaticae.  
S. 135. 161. 168.

## VIII 9360 cf. Prosop. 1 n. 165. Caesarea

P. Aelio Peregino praes(idi) provinciae Mauret(aniae) Caesariensis, perfectissimo viro, a cognitionibus Aug(ustorum).  
S. 134. 171.

## VIII 9363 Caesarea.

Ti. Claudio Prisciano, procuratori Aug(usti), procuratori provinciae Pannoniae superioris, procuratori regni Norici, procuratori (vicesimae) hereditatum, procuratori provinciae Mauretaniae Caesariensis) . . . Severus praefectus coh(ortis) Sigambrorum praepositus classibus.  
S. 135. 144. 154.

## VIII 9370 Caesarea.

C. Octavio Pudenti Caesio Honorato, procuratori Aug(ustorum trium) a censibus, Cornelius Primus de[curio] [ala]e Thrac(um) ex [str]ator[e] [e]ius praesidi inuocentissimo.  
S. 53.

## VIII 9372 Caesarea.

[. . . trib(uno) mil(itum) leg(ionis) II] Trajan(ae) f(ortis) Germanicae, praefecto alae . . . ] donis donato ab [imperatore] Antonino Aug(usto) Germanico corona aurea [et corona . . . . .] hastis puris duabus [vexillis duobus] bello Germanico, [procuratori] Aug(usti) provinciae Moesia superior[is] . . . procuratori Aug(usti) . . .  
S. 137. 157.

## VIII 9391 Caesarea.

L. Terentius Secun[dus] . . . natio] ne Noricus h(ie) s(itus) est [mil(es) leg(ionis) II Italicae] translatus in praetorio mil(es) coh(ortis) . . . praetoriae, (centurio) coh(ortis) II Breucorum mil(itavit) [ann . . . vix(it) ann . . .  
S. 57.

## VIII 9760 Portus Magnus.

Sex. Cornelio Sex. fil(io) Quir(ina) Honorato mil(itibus) equestribus exornato, procuratori sexagenario provinciae Mesopotamiae, e(gregiae) m(emorae) v(iro).  
S. 131. 161. 162. 165.

## VIII 2990 Tingi

P. Bestia P. f. Quirina) Betuliniano C. Mario Memmio Sabino praef(ecto) cohortis I Raetorum, trib(una) legionis (X Geminae) (p)iae (f)idelis, praef(ecto) alae Dardanorum, procuratori imperatoris Caesaris Nervae Traiani Aug(usti) Germanici Dacici monetae, procuratori provinciae) Baeticae, procuratori vicesimae hereditatum, procuratori pro leg(ato) provinciae) Mauretaniae Tingitanae donis donato ab imperatore) Traiano Aug(usto) bello Dacico corona murali vallari hastis pur(is) vexillo argenteo). Exacti exercitus.

S. 37. 138. 143. 154. 171.

## VIII 10500 Thydrus

L. Egnatuleio P. f. Galeria) Sabino pontifici Palatuali, procuratori Aug(usti) (quadragesimae Galliarum, procuratori Aug(usti) ad epistrategiam Thebaidos, procuratori Aug(usti) ad census accipiendos Macedoniae, praef(ecto) gentis Cinthiorum, trib(una) legionis) IIII Scythicae, [(g)ionis) . . .] Geminae.

S. 136. 162. 164. 165.

## VIII 11195 Hr. Ksibat.

. . . [procurator] patrimonii per regionem Leptitanam proc(urator) ration(un) privatae per regionem Tripolitanam.

S. 166. 167.

## VIII 11163 Hr. Sidi Khalifa

Q. Acrio Rusticiano, viro e(gregio), proc(urator) Aug(usti) nostri tract(us) Karthag(inensis), proc(urator) privatae) rationis per Italiam, proc(urator) totius. . . .

S. 163. 166.

## VIII 11174 Segermes.

Vindici C. Postumio Saturnino Flaviano e(gregio) v(iro), procuratori centenario regionis Hadrumentinae, functo etiam partibus ducentarii ex sacro praecepto in eadem regione.

S. 155.

## VIII 11341 Sufetula.

Pomponio Cai filio Papirio) L. . . . muriano, e(gregio) v(iro), functo advocat)ione fisci Hispaniar(um) (A)lpium patrimonii tractus Karthaginis et a commentarii praef(ector)um praetorior(um), procuratori ducentario Aug(usti) nostri dioecesis Hadrumentinae.

S. 147. 153. 155. 163.

## VIII 11813 Maetaris

C. Sextio C. f. Papir)ia) Martiali trib(una) mil(itum) leg(ionis) IIII Scythicae, procuratori Aug(usti) ab actis urbis, procuratori Aug(usti) inter mancip(es) XL Galliarum et negotiantis, proc(urator) Macedoniae.

S. 162. 165.

## VIII 12020 Zama Regia

Q. Iulio Maximo Demetrisiano, e(gregiae) m(emoriae) viro, fisci) advocato (quadragesimae Galliarum), proc(urator) (vicesimae) hereditatum per Umbr)iam) et Tus)ciam), praef(ecto) vehiculor(um) per Belg)ic)am) et duas Germanias.

S. 167. 169.

## VIII 12296 Biscea.

M. Cornelio Octaviano, v(iro) p(er)fectissimo), praef(ecto) classis praetor)iae) Mis)en)ensis), duci per Africam Numidiam Mauretaniaque.

S. 170. 171.

## VIII 13354 Hr. Sidi Soltan.

M. Iuliano Ulvius proc(urator) ducentarius (quattuor) publicorum) prov(inciae) Afr)icae).

S. 147.

## VIII 14471 Bulla Regia.

Gargilio T. fil. Quirina Venatori p(rimo)p(ilo) praerogativo tempore facto a divo Hadriano, praef(ecto) [castrorum].

S. 119.

## VIII 14698 Thuburnica.

C. Octavio Q. fil. Cornelia Honorato (centurioni) adlecto ex equite Romano a divo Pio in leg(ionem) II Augustam. (centurioni) legionis VII Claudiae piae fidelis, (centurioni) leg(ionis) XVI Flaviae. Fir(mae), (centurioni) leg(ionis) X Gem(inae) p(iae) f(idelis) (in cohorte) V principi posteriori.

S. 96. 97.

## VIII 14763 Thisidvense.

T. Flavio T. fil. Quirina Gallico procuratori Aug(usti) provinciae Africae tract(us) Carth(aginiensis), [proc(uratori)] classis.

S. 160.

## VIII 14854 Tuccabor.

C. Sulpio L. f. Pap(iria) Caeciliano praef(ecto) leg. III Cyrenaicae, p(rimo)p(ilo) leg(ionis) XX Valeriae Victricis, praeposito reliquationis classis praetoriae Misenatium piae vindicis et thesauris dominicis et bastagis copiarum devehendar(um), (centurioni) leg(ionis) III Aug(ustae) et septimae Geminae et primae Parthicae et XVI Fl(aviae) F(irmae) et XIII G(eminae) in provinciae Dacia, nauarch(o) classis praetoriae Misena(tium) piae vindicis, optioni peregrinorum et ex[erci]tatori mil[i]tum frumentariorum.

S. 28. 97. 106. 107. 120.

## VIII 15872 Sicca.

Q. Iulio C. f. Quirina Aquilae adlecto in quinque decurias, (centurioni) leg(ionis) I Adiutricis, (centurioni) leg(ionis) XXX Ulpiae Victricis, (centurioni) leg(ionis) X Fretensis. Iulius Fidus Aquila fratri optimo.

S. 81. 97.

## VIII 16542 Theveste.

M. Aemilio Clodiano, e(gregio) v(iro), proc(uratori), Aug(ustorum) n(ostorum) reg(ionis) Leptiminensis item privatae reg(ionis) Tripolitanae.

S. 166. 167.

## VIII 16553 Theveste.

[Centurio] [frum]entarius [leg(ionis)] secundae adiutricis, probatus in legione III Aug(usta) stipendiorum XXVI.

S. 104.

VIII 16809 *Sidi-Yusef*.

locoloni Deo patrio M. Mevius Romanus comes Aug(usti) n(ostri), vir egr(egius).

S. 170.

## VIII 17619 Vazaivi.

Celesti Sa[turno] Mercurio Fortunae Diis iuvantibus L. Octavius Felix dec(urio) coh(ortis) Hispanor(um) ex[p]le(to) tempore votum solvit.

S. 34.

## VIII 17626 Vazaivi.

[Iovi] o(ptimo) m(aximo) [m]arti Vict[oriae] [Diis] [iu]vantibus [ge]nioque stationis Vaza[iv]itanae . . . Saturni nus [beneficiarius] leg(ionis) III Au[g(ustae)] [ex]pleta [s]tatione pr[o]motus ad [centurionatum] leg(ionis) II Italicae.

S. 33.

## VIII 17634 Vazaivi

. . . lianus beneficiarius [et] exceptores [ex]pleta statione cum suis omnibus.

S. 37.



## VIII 17685 Vazaivi.

[b(ene)ficiarius] e[co]n[s]ularis] ex[ple]to temp[or]e [factus] corn[ic]ularius.  
S. 33.

## VIII 17891 Thamugadi.

A. Larcio A. filio (ultima Pisco = quaestor) provinciae Asiae, leg(ato) Augusti leg(ionis III) Scythicae, pro leg(ato) consulare provinciae Syriae.  
S. 172.

## VIII 17900 Thamugadi.

C. Anno Flaviano, equo publico, procuratori tractus Karthaginiensis, procuratori Alpinum Atractinarum, subpraefecto classis praetoriae Misencensis, praefecto alae I Flaviana Sebastenorum, tribuno leg(ionis III) Italicae, praefecto cohortis III Raetorum, donis militaribus donato bello Germanico II.  
S. 155. 161. 168.

VIII 18025 vgl. Cagnat *Famée épigraphique* 1888 n. 1. *El Gahara*.

Soli invicto Mithrae [Iu]lius Florus [(centurio)] leg(ionis III) Aug(ustae) . . . us Paster (centurio) alae I Pa[m]oniorum], [Pomponius Ma]ximus b(ene)ficiarius] co(n)sularis] [v. s.] l. a.  
S. 2. 34. 53.

## VIII 18065 Lambaesis.

*Kaiser Marcus* — primi ordines et centuriones et evocatus leg(ionis III) Aug(ustae) — coh(ors) I 7 Namen, die beiden ersten P. P; coh(ors) II 6 Namen; coh(ors) III 6 Namen; coh(ors) IIII 6 Namen; coh(ors) V 6 Namen; coh(ors) VI 7 Namen; coh(ors) VII 6 Namen; coh(ors) VIII 7 Namen; coh(ors) IX 5 Namen; X 7 Namen, der letzte evocatus.  
S. 77. 92. 94. 97. 115.

## VIII 18072 Lambaesis.

[Tabularium principis cum imag(inibus) d(omi)ni]s divinae optio[ne]s coh(ortis) p[ri]mae de suo fecerunt]: Q. [Sem]pronius Felix p[ri]mip[ri]li] P. Ael[ius] Macrinus p[ri]ncipis] L. [Valerius] Ianuarius bas(tati) C. Iul[ius] Longinianus p[ri]ncipis] posterioris C. [Antonius] Sylvanus bas(tati) posterioris. Linke Seite: Tabularium p[ri]ncipis] (cum imag(inibus) domus divinae renovatum ab Ulpio [A]ntonino p[ri]ncipe) et optio[ne]s coh(ortis) p[ri]mae] et adiut(ores) de suo f[ec]erunt M. Aure[lius] Aurelianus p[ri]mip[ri]li]. Rechte Seite: M. Aur[elius] Terentius p[ri]ncipis] prioris C. Mam[ilius] Donatus bas(tati) prioris Q. Aebutius Saturninus p[ri]ncipis] posterioris M. Aure[lius] Licinius bas(tati) posterioris C. Iul[ius] Saturninus C. Iul[ius] Numidius lib(rarii) p[ri]ncipis].  
S. 15. 43. 50. 91. 92. 93.

## VIII 18078 Lambaesis.

*Geta* dedicante Quinto Anicio Fausto leg(ato) Aug(ustorum, pro) praetore censule designato] tribu[ni] et praefectus]: Flavius Balbus [aticlavius] Teltonius Marcellus [praefectus] Licinius Secundus . . . Urb[anus]; fehlen rechts vier Namen der letzte [sex(mestris)].  
S. 29. 40. 42. 130.

## VIII 18224 Lambaesis.

Lexi] optimo] m[aximo] Dolicheno, pro] p[ro]gressu] Flavii Sabini Sabinius Ingenius et Aurelius Sedatus signiferi leg(ionis III) Aug(ustae) agentes curam macelli v. l. a. s. cum azutoribus suis.  
S. 46. 63.

## VIII 18270 Lambaesis.

[leg(ato) Augusti] pro] praetore] speculatores] et beneficiarii].  
S. 52. 53.

## VIII 18909 Thibüis.

M. Herennio M. f. Quir(ina) [Vict]ori v[ir]o e[gre]gio, proc[ur]atori Aug[ustorum] n[ost]rorum ad fu[n]ctionem fru[m]enti et res populi per t[ra]ctus utriusque Numidiae, proc[ur]atori regionum sacrae urbis, proc[ur]atori [(vicesimae) hereditatium per Umbriam Tu]lsciam Picenum et tractum Cam[paniae], [adiutori] ad studia, advocatus [fisci].

S. 164. 166. 167.

## VIII 20251 Satafis.

Dis Mauris [con]servatoribus et Genis Satafis Sallustius Saturninus b[ene]ficiarius [dup]larius ex quaestionario templum de suo exornavit.

S. 33. 34. 65.

## VIII 20366 Sitifis.

D[is] m[an]ibus sacrum sub cura Victoris beneficiari Ferianus egregius et sexagenarius.

S. 162.

## VIII 20684 Saldae.

. . . Annio Postum[o] [p]roc[ur]atori Aug[usti] a bybliotheccis, proc[ur]atori vicesimae [pro mag]istro, proc[ur]atori Aug[usti] [ad ann]onas Ostis, proc[ur]atori [au]g[usti] Pannoniae i[n]ferioris.

S. 162. 164. 167.

## VIII 20996 Caesarea.

[t. lie]inio Hierocleti viro e[gre]gio proc[ur]atori Aug[usti] nostri [pr]aesidi Mauretaniae Caesariensis, praesidi provinciae Sardiniae praefecto legionis secunde Parthicae, Severianae alexandrianae vice legati, proc[ur]atori hereditatium, tribuno cohortis octavae praetoriae piae vindicis Severianae alexandrinae, praeposito equitum itemque peditum iuniorum Maurorum iure gladii, tribuno cohortis undecimae urbanae Severianae alexandrinae, primipilum bis.

S. 114. 115. 122. 141. 142. 143. 164.

## VIII 20997 Caesarea.

C. Octavio Pudenti Caesio Honorato pr[oc]uratori Aug[ustorum] trium, provi[n]ciae Mauretaniae [caesa]riensis, pr[oc]uratori a censibus.

S. 146.

## VIII 21039 Caesarea.

M. Iu[li]o Iuliano Iuli Theophili dec[urionis] alae Sebastianae Severianae itemque decurionis splendidissim[ae] col[oniae] Caesaren[sis] equitis Roman[is] filio.

S. 54.

## VIII 21056 Caesarea.

. . . . . b[ene]ficiarius co[n]s[ularis] municipi suo candidatus eius.

S. 33. 65.

## VIII 21453 Aquae Calidae.

. . . . Bel[li]ci mil[it]is exp[er]to d[omo] Saiepano Pann[oniae] inf[er]ioris anno(rum) XXXVIII stip[endi]orum XIX titulum posuerunt Calimenus sig[nifer] et Viator opt[io] her[edes] eius h[ic] s[itus] e[st].

S. 60.

## VIII 21567 Géryville.

A Pro salu[te] M. Aureli Ant[onini] Aug. Ar[meniaci] Part[icis] [Med]ici Germ[anicis] red[do] m[ea] vota debita iam [reversus] quae om[ni]b[us] deis voveram [exiens]: e[st] pro salute [M. Aem]ili Macri l[eg]ati Aug[usti] pr[oc]uratore clarissimi v[iri]. Pr[opter] cuius suffrag[io] a sacratissimo [imp]eratore ordinib[us] adscriptus sum, eius pari mod[o] celebrantur [ad]fectu pari a[di]uncta mihi [facta]. Explicui [i]u[vantibus] [his]: M. B[rut]ut[io]

U[er]g[er]tato decurione) [al ae] Flaviae [et] Popilio E[ur]orato?) dec(urione) coh(ortis) VI Claudiagenorum], et Flavio) Felice bene (ficiario) co(n)s(ularis) et Aurelio Optato duplicano al ae] Flaviae [et] Flavio) Germano, Ser(vilio) Ianuario, Iulio Pr[ae]cesso, Asinio [E]merito sesquipedariis).

E U[er]itas (tu) quicum(que) in hac ex[pe]ditione [salv]us fueris et hos titulo[s] legens nullus: Genio summ[o] Tharuni et deo sive deae [nu]mini sanc[ti] lacus [in] diebus [quadr]aginta feci. Scripsi Flac[co] et Gallo co(n)s(ulibus) a. d. . . . [k]al. Iun[is]: Eo die ex] decurione) sum pro[m]otus, votum [se]vi meo no[m]ine) Catulus (centurio) [leg]ionis) III Augustae: — a. 174.  
S. 2. 33, 34. 36. 53. 54. 57. 65.

VIII 21813 Tings-

procurator] provinciae Norici, Hispaniae) ulterioris, Tingitanae].  
S. 145.

IX 798 Luceria.

M Oppius centurioni leg(ionis) VI p[er] rimi)]p[er] ilo], trib(uno) leg(ionis), II pr[ae]f(ecto) castror(um).  
S. 113.

IX 796 ager Compsinus.

C. Pompullius P. f. Horatia prim(i) pilus, trib(unus) militum, praefectus equitum].  
S. 113.

IX 1582 Beneventum.

Cn. Marcio Cn. filio Rustico [Rufino praefecto) coh(ortium) vigilum, praeposito almonae imperatoris) L. Septim] Severi Pii Pertinacis et M. Aureli Anto[nini] Aug[ustorum], praefecto] classium praetoriarum Misena[rum] [et] Ravennatium), trib(uno) coh(ortium) primae praet[er]riae, XI urban[ae], VI Vigilum, primo) pilo] leg(ionum) III Cyrenaicae, III Galliae].  
S. 114. 115. 169.

IX 1604 Beneventum.

. . . Avidieno T. f. Stelatina) leg . . . , centurioni, decurioni.  
S. 53. 54.

IX 1609 Beneventum, vgl. Westd. Korr.-Bl. 1907, p. 25.

. . . filius) Ulp[ia] Florus (armiz[er]ethusa miles) factus in leg. XIII] Gem(ina) Severo et (Victorino) co(n)s(ulibus) — a. 200 — translatus in [coh. . . praetoriam) Antonino II) cos — a. 205 — [factus principalis in coh(orte) s(upra) scripta) Pompeiano et Avit]o cos — a. 209 — promo[tus] tesserarius in] coh(orte) s(upra) scripta) Antonino III] [et] balbino cos — a. 213 — factus optio in coh(orte) s(upra) scripta) messalla et sabino cos — a. 214 — factus signifer in coh(orte) s(upra) scripta) lar]go et Caeriale) cos — a. 215 — [factus antistes ab imp.] Antonino aedis sacrae Praesente et Extricato) cos — a. 217 — factus (centurio) leg(ionis) XXII pr[ae]migeniae) p[ri]ae) fidelis) Mo[n]tiani) A[n]t[oni]no) et Gelantio) Advento) cos — a. 218 — translatus in coh. . . praetoriam a Gordiano imperatore) Pio et Pontiano) cos — a. 238 — factus (trecentarius) in] coh(orte) III praetoria) [Sabino et Venu]sto) cos — a. 240 — factus (centurio) in leg(ione) . . . .  
S. 2. 22—27. 103.

IX 1614 Beneventum.

L. Laetio L. f. Stelatinu) Rulo trib(uno) militum] leg(ionis) XXII, donatus) hasta pura corona vallari.  
S. 137.



## IX 1617 Beneventum.

C. Luccius C. fil(ius) Stell(atina) Sabinus Beneventi — militavit in cohorte I urb(ana ad latus tribunorum) fuit secutor, optio valetudinarii) optio carceris, singularis, beneficiarius tribuni, a questionibus factus per Annum Verum praefectum) urbis et tesserarius, optio, signifer, fisci curator, optio ab aetis), cornicularius) tribuni, beneficiarius Valeri Asiatici praefecti) urb(is).

S. 5. 17—19.

## IX 2564 Bovianum.

Marcelli (centurionis leg(ionis) XI Cl(audiae) . . . , praefecti) civitatis Maerz(orum . . . iatum, praefecti) cohortis III Alp(inorum).

S. 107.

## IX 2983 Pagus Urbanus.

(centurio) coh(ortis) VII praetoriae) primus ordo, pr(imus) pil(us) . . . , praefectus) stat(orum)] praetorianorum) Ti. Caesaris Aug(usti).

S. 102. 103. 116.

## IX 3044 Interpromium.

[S]ex. Pedio Sex. f. Antiensis) Lusiano Hirruto prim(o) pil(o) legionis) XXI, praefecto) Raetis Vindolicis vallis Poeninae et levis armaturae.

S. 113.

## IX 3083 Sulmo.

D. Severio D. f. Pal(atina) Severo praefecto) praesidiorum et montis Beronices, scribae quaestorio.

S. 165. 169.

## IX 3669 Marsi.

L. Octavius N. f. Ser(gia) Balbus praefectus) fabr(um), praefectus) castror(um), prim(i) pil(us).

S. 120.

## IX 3671 Marsi.

Q. Lucilius Q. f. Ser(gia) Gallus p(rimi) p(ilus), praefectus) castr(or)um.

S. 120.

## IX 3672 Marsi

. . . . primus p(ilus), trib(unus) mil(itum), praefectus) castr(or)um.

S. 113.

## IX 3852 Supinum

. . . . s. primus pil(us), trib(unus) mil(itum).

S. 113.

## IX 4122 Aequiculi

sa)bidius C. f. Pap(iria) prim(i) p(ili) ((centurio) leg(ionis) V et legionis X et leg(ionis) VI ita ut in leg(ione), X primum pilum) duceret eodem[que] tempore princeps esset leg(ionis) VI.

S. 90. 91. 97. 114. 176.

## IX 4678 Reate.

p(ri)mo pil(o), praefecto) leg(ionis) . . . trib(unus) coh(ortis) . . . vig(illum), trib(unus) coh(ortis) XIII urbanae), trib(unus) coh(ortis) . . . praetoriae) primo) p(ilo) bis, procuratori) provincia)rum Lug(dunensis) et Aquit(anicae) . . . . . procuratori) pro leg(ato) pro(vinciae) . . . .

S. 114. 115. 120. 142. 144. 171.

## IX 4686 Reate

L. Oratio L. fil. Quirina[us] Iusto primo p[ro]p[ri]o, praef(ecto) castrorum legionis III  
Cyranaeae.

S. 120.

## IX 4753 Vallis Caenari.

P. Priferius P. f. Quirina Pacto Maenio Apollinari — praef(ecto) coh(ortis)  
III Breucorum, tribuno leg(ionis) X Geminae, praef(ecto) alae I Asturum, donis  
donato expeditione Daciae ab imperatore Traiano hasta pura vexillo corona  
murali, procuratoris) provinciae Siciliae, procuratoris) provinciae Lusitaniae,  
procuratoris) (vicesimae) hereditarium, procuratoris) provinciae Thrac(iae),  
procuratoris) provinciae Noricae.

S. 138. 144. 154.

## IX 4885 Tribula Mutuesca.

Q. Livio Q. f. Palatina Valerio [P]i[o] Severo Duceniano tribuno sem(estri)  
leg(ionis) XXII primigeniae, praef(ecto) semestri coh(ortis) I classicae.

S. 130.

## IX 5357 Firmum Picenum.

T. Appallo T. f. Velina[us] Alfino Secundo, procuratoris) August(i) (vicesimae) here-  
ditarium, procuratoris) Alpinum Atrעתianarum, praef(ecto) vehicul(orum), sub-  
praef(ecto) class(is) praet(oriae) Ravennatis, praef(ecto) alae I Augustae Thra-  
cum, tribuno coh(ortis) I Aeliae Brittonum, praef(ecto) coh(ortis) III Gallorum.

S. 153. 161. 168.

## IX 5358 Firmum Picenum.

M. Gavio M. f. Palatina Maximo praef(ecto) praet(orio) consularibus ornamentis  
ornato Ti. Claudius Firmus p(rimi)p(ilaris) ex cornicular(io) ipsius.

S. 21. 103.

## IX 5363 Firmum Picenum.

L. Velacio L. f. Velina[us] Primo praef(ecto) coh(ortis) I Noricorum in Pann(o-  
nia), praef(ecto) ripae Danubi et civitatum duarum Boiorum et Azaliorum,  
tribuno militum legionis V Macedoniae in Moesia, praef(ecto) alae I Pannoni-  
orum in Africa.

S. 136.

## IX 5439 Falerio.

T. Cornasidio T. f. Fabria Sabino egregiae memoriae viro, procuratoris) Au-  
gusti Daciae Apulensis, procuratoris) Alpinum Atrעתianarum et Poeninarum  
ius gladii, subpraef(ecto) classis praet(oriae) Ravennatis, praef(ecto) alae vete-  
ranae Gallorum, tribuno legionis II Augustae, praef(ecto) coh(ortis) I Mon-  
tanorum.

S. 155. 161. 168.

## IX 5535 Urbs Salvia.

. . . [leg(ato) leg(ionis) XXI] Rep(acis), trib(uno) pleb(is) . . .

S. 172.

## IX 5748 Reina.

L. Ursinio T. f. Velina[us] p[ro]m[il]it[ar]i[us] iterum, praef(ectus) leg(ionis) XXII.

S. 114. 120. 141.

## IX 5800 Parentia.

C. Luciano C. f. Velina[us] Vindex miles chor(tis) VI praet(oriae) vixit ann(os)  
XXX noluerunt annis XII principalis beneficiarius tribuni, deinde optio in centuria.

S. 2. 22—27.

## IX 5835 Auximum.

Q. Plotio Maximo Collin(a) Trebellio Pelidiano eq(uo) publ(ico), trib(uno) leg(ionis) II Traian(ae) fort(is), trib(uno) coh(ortis) XXXII voluntariorum, trib(uno) leg(ionis) VI Vietr(icis), procuratori Aug(usti) pro magist(ro) vicesimae hereditatis, praef(ecto) vehiculor(um).

S. 163. 167.

## IX 5839 Auximum.

C. Oppio C. f. Vel(ina) Basso p(atrono) c(oloniae), pr(aetori) Auximo, (centurioni) leg(ionis) IIII Fl(aviae) fel(icis), evoc(ato) Aug(usti) ab actis fori, b(eneficiarius) pr(aefectorum) pr(aetorio), signif(ero), optioni, tesse(rario) coh(ortis) II praetoriae, mil(iti) coh(ortis) XIII et XIII urbanarum — a. 137.

S. 2. 17. 21—27. 76. 78. 97. 103.

## IX 5840 Auximum.

C. Oppio C. f. Vel(ina) Basso p(rimi)p(ilari), p(atrono) c(oloniae), pr(aefecto) i(ure) d(icundo) Auximo, (centurioni) leg(ionis) IIII Fl(aviae) fel(icis) et leg(ionis) II Traianae) fori, evoc(ato) Aug(usti) ab act(is) fori, b(eneficiarius) pr(aefectorum) pr(aetorio), mil(iti) coh(ortis) II praetoriae) et coh(ortium) XIII et XIII urb(anarum), omnibus officiis in caliga functo. Centuriones leg(ionis) II Traianae) fortis.

S. 2. 17. 21—27. 76. 78. 91. 97. 103.

## X 336 Atina.

. . . [leg(ato) leg(ionis)] I adiutricis, quaestor i, [tri]buno mil[it(um)] legionis X Geminae.

S. 172.

## X 410 Volcei.

C. Coelio Aniceto militi) coh(ortis) II praetoriae), sing(ulari) trib(uni) spe beneficiatus. Huic ordo sanctissimus decur(ionum) ob spem processus eius honorem decurionatus gratuitum obtulit.

S. 22.

## X 680 Surrentum

T. Claudio C. [f. . . Pro[culo] — tribunus mil(itum) [leg(ionis) IIII] Scythicae, leg(ionis) [ . . . ab imp(eratore) ] Caesare Aug[usto misso pro] censore ad Lus[itanos].

S. 166.

## X 686 Surrentum.

M. Stabi Veri centurionis coh(ortis) II praetoriae) trecenari.

S. 100.

## X 1127 Abellinum.

Cn. Ma[rcio] Cn. f. Stel(latina) Rusti[co Rufino] praef(ecto) classis pr(aetoriae) Misen(ensis), praef(ecto) classis Rave[nnatis], [proc(uratori)] Aug(usti) prov(inciae) Syria[e] Coeles, trib(uno) coh(ortis) I praetoriae), tr[ib(uno) coh(ortis) XI] urban(ae), trib(uno) coh(ortis) VI [Vig(illum), dilect(atori) reg(ionis)] Transpadan(ae), p(rimo) [p(ilo) bis, ab imp(eratore) au]gusto ordinib[us] adscripto ex] equite Roman[o, exercitato]ri equit[um] speculatorum), (centurioni) coh(ortis) I [praetoriae), (centurioni) coh(ortis) . . . urb(anae), (centurioni) coh(ortis) . . . vig(illum), (centurioni) leg(ionis)] XV Apol(linaris).

S. 80. 82. 99. 102. 103. 106. 114. 115. 136. 142. 145.



## X 1129 Abellinum.

L. Pinario L. f. Gall(eria) Natta(e) — trib(un)o(m) mil(itum) leg(ionis) III, praefecto Berenideis.  
S. 165.

## X 1202 Abella.

N. Marcio N. f. Gall(eria) Plaetorio Celeri — (centurioni) leg(ionis) VII Geminae, (centurioni) leg(ionis) XVI Flaviae Firm(iae), donis donato a divo Traiano bello Parthico corona murali torquibus armillis phalaris, (centurioni) leg(ionis) II sic Gall(icae), (centurioni) leg(ionis) XIII Geminae M(artiae) Vietricis, (centurioni) leg(ionis) VII U(la)ndiae p(ri)mae f(idelis), (centurioni) leg(ionis) I adiutricis p(ri)mae f(idelis), primo(p)ilo leg(ionis) eiusdem, praeposito numerorum tendentium in Ponto Absaro, trib(un)o coh(ortis) III Vig(illum).  
S. 91, 97, 110, 115, 116.

## X 1262 Nola.

L. Curtatio L. f. flammii divi Augusti, primo(p)ilo, trib(un)o mil(itum) II, praefecto castrorum.  
S. 113.

## X 1685 Puteoli.

L. Boyius L. f. L. n. Fal(cerna) Celer trib(unus) mil(itum) leg(ionis) III Cyrenaicae, procuratori ludi familiae gladiatorum Caesaris Alexandriae ad Aegyptum, adlectus inter selectos ab imp(eratore) Caes(are) Aug(usto).  
S. 167.

## X 1111 Puteoli.

... (centurioni), leg(ionis) VII Macedonicae, pr(imi)pilo leg(ionis) III Scythicae, trib(un)o coh(ortis) ... praetoriae], primipilo iter(um) leg(ionis) XVI Gall(icae), proc(uratori) Ti. Claudi Caesaris Aug(usti).  
S. 97, 114.

## X 1763 Puteoli.

... C. f. ... ninus [milles] coh(ortis) VI [praetoriae, beneficiarius] trib(uni), tesserarius, [signifer, fisci curator, cornicularius] praefecti praetorio [centurio] legion[um] ...  
S. 21—27.

## X 1795 Puteoli.

M. Bassaco M. fil. Palatinae Axio procuratori Aug(usti) viae Ost(iae) et Campaniae, trib(un)o mil(itum) leg(ionis) XIII geminae, procuratori regionis Calabrica(e).  
S. 168.

## X 3340 Misenum.

Marcus und Verus — [naucharchi et trierarchi classis praetoriae] Misen(ensis) [quod ad duos centurionatus, quibus divus Pius [classem] suam honora-verat, adiecto tertio ordine [optimum] princ[ipem] aequaverint].  
S. 105, 106.

## X 3342a Misenum.

— decurio equit(um), trierarch(us) pris(tis), (centurio) leg(ionis) ... , p(ri)mus p(ilus) leg(ionis) ... , praefectus leg(ionis) III Gallic(ae), praefectus ...  
S. 106, 120.

## X. 3348 Misenum.

D(omi)tius [andrus] T. Flavio Antonino p(ri)mo(p)ilo leg(ionis) I adiutricis ex nauarcho, primo(p)ilo classis.  
S. 91, 106.

## X 3733 Atella.

C. Nummio C. fil. Fal(erna) Constanti, p(ri)mo p(ilo) leg(ionis) II Traianae, centurioni (bis) leg(ionis) III Cyrenicae et VII Cl(audiae), evocato in foro ab actis, militi coh(ortis) III praetoriae et X urb(anae), donis donato ab imperatore Traiano torquibus armillis phaleris ob bellum Parthicum i[te]m ab imperatore Hadriano corona aurea torquibus armillis phaleris ob bellum Iudaicum.

S. 17. 69. 76. 78. 91. 94. 97. 103. 110.

## X 3757 Acerrae.

L. Aurelius L. f. Pal. Rufu[s] primopilaris [leg(ionis)] XVI militans st[rator in praetorio] imp. Caesaris . . .

S. 116.

## X 3847 Capua.

M. Campanio M. fil. M. et nep. Fal(erna) Marcello proc(uratori) A[ug]ustor(um) ad Me(re)urium Alexandr(iae), proc(uratori) provinc(iae) Cypri, praef(ecto) equitum alae Parthorum, trib(uno) coh(ortis) primae Hemesen(orum), praef(ecto) coh(ortis) III Breucor(um).

S. 159.

## X 3871 Capua.

. . Vit[r]asio C. f. . . . Pollioni [proc(uratori) imp(eratoris) Augu]sti Gallia[rum] Aquitaniae et [Narbonens]is, praef(ecto) equitum.

S. 148.

## X 3880 Capua.

D. m. s. C. Aeci Similis beneficiarii trib(uni), optio coh(ortis) V vigilum, mil(es) coh(ortis) XI urb(anae) . . .

S. 10—15.

## X 3881 Capua.

Paullo Aemilio D. f. primo pilo bis, praef(ecto) equit(um), tribuno cohort(is) III praet(oriae).

S. 112. 113. 114. 116.

## X 3900 Capua.

evoc(ato) Aug(usti), (centurioni) coh(ortis) . . . vigilum], (centurioni) coh(ortis) X [urb(anae), (centurioni) coh(ortis) . . . praet(oriae)] donis don[atus] . . . . . coronis aureis anulu[m] [suffragio commilitonum].

S. 78. 99.

## X 4721 Ager Falernus.

L. Vibio Fortunato — haruspici Aug(usti) n(ostri), magistro a studiis, proc(uratori) ducenario stationis hereditatium.

S. 144. 147.

## X 4749 Suessa.

. . . . . tribun(us) milit(um) pro legat(o), quaest(or) urb(anus).

S. 172.

## X 4862 Venafrum.

M. Vergilio M. f. Ter(etina) Gallo Lusio prim(o)pil(o) leg(ionis) XI, praef(ecto) cohort(is) Ubiorum peditum et equitum, donato hastis puris duabus et coronis aureis ab divo Aug(usto) et Ti. Caesare Aug(usto), praef(ecto) fabr(um) III, trib(uno) mil(itum) cohort(is) primae, idiologo ad Aegyptum. A. Lusio A. f. Gallo fratri trib(uno) mil(itum) leg(ionis) XXII Cyrenaicae, praef(ecto) equit(um).

S. 112. 113. 137. 141. 152.

## X 4867 Venafrum.

... o T. t. Teretina Rufo (primopilo, trib(uno) militum), praefecto classis.  
S. 113.

## X 4868 Venafrum.

Sex Auleno Sex f. Ant(ensis) primopilo (bis), tribuno militum, praefecto  
levis armaturae, praefecto castrorum imperatoris Caesaris Augusti et Ti.  
Caesaris Augusti, praefecto classis.  
S. 113. 114.

## X 4872 Venetrum.

L. Ovinus L. f. Teretina Rufus primus ordo cohortium praetoriarum divi  
Augusti, primipilus legionis XIII Geminae, tribunus militum cohortis XI  
urbanae, tribunus militum cohortis . . . III praetoriae, praefectus fabrum.  
S. 102. 115.

## X 5064 Atina.

M. Pillo M. f. Teretina Rufo (centurioni legionis XX Val(eriae) Vict(ricis) ex  
(trecentario) cohortis III praetoriae p(iae) v(indicis), principi castrorum, e quo  
p(ublico) exornato) et donis donato ab imperatoribus Severo et Antonino  
Augustis) hasta pura corona aurea, (centurioni) cohortis XII urbanae et I  
vigilum, evocato Augustorum) divorum) M. Antonini et Commodi.  
S. 78. 81. 91. 99–101. 103. 111.

## X 5393 Aquinum.

Q. Decio Q. f. M. n. Saturnino pontifici) minori Romae tubicini sacror(um) publi-  
corum Populi Romani Quirit(ium), praefecto fabrum co(n)sulis ter, curatori  
viarum Labic(anae) et Latinae, trib(uno) militum).  
S. 168.

## X 5583 Fabrateria nova.

eu? rtilius C. f. Aemilia) prim(us)pilus) legionis VI, praefectus cohortis tri-  
bunus, militum, praefectus equitum), praefectus fabrum).  
S. 112.

## X 5713 Sora.

L. Firmio L. f. primopilo, tribuno militum) legio III Sorana honoris et  
virtutis causa.  
S. 113.

## X 5829 Ferentinum.

T. Pontius T. f. Polia) Sabinus praefectus cohortis I Pann(oni)orum) et Dal-  
mat(arum) equitatae) civium, Romanorum), trib(unus) militum) legionis VI  
ferratae), donis donatus expeditione Parthica a divo Traiano hasta pura vexillo  
corona murali, centurio legionis XXII Primigeniae), (centurio) legionis  
XIII Geminae), primuspilus legionis III Augustae), praepositus vexillationibus  
milliaris tribus expeditione Britannica legionis VII Gemin(ae) VIII Aug(ustae)  
XXII Primigeniae), trib(unus) cohortis III Vig(illum), cohortis XIII urbanae),  
cohortis II praetoriae), primuspilus) bis, procurator provinciae) Narbonensis.  
S. 81. 91. 97. 107. 114. 115. 117. 137. 142.

## X 6090 Formiae.

L. Vibio L. f. Tromentina) Atiliano praefecto) cohortis), trib(uno) militum),  
procuratori Aug(usti).  
S. 152.

## X 6098 Formiae.

n(rius) C. f. Aemilia) Gallus (praefectus) levis armaturae, p(rimus)p(ilus)  
legionis IX Hispaniensis.  
S. 113.



## X 6101 Formiae.

L. Arrio Salano praefecto) quinq(uennali) Ti Caesaris, praefecto) quinq(uennali) Neronis et Drusi Caesarum — tribuno) militum) legionis) III Aug(ustae), legionis) X Geminae, praefecto) equit(um), praefecto) castror(um).

S. 113.

## X 6229 Fundi.

P. Bruttius P. f. Velina Gratus domo Aquileia (centurio) coh(ortis) I praet(oriae), [primus] pil(us) leg(ionis) XIII.

S. 102.

## X 6569 Velitrae.

Sex. Vario Marcello procuratori) aquarum) (centenario), proc(uratori) prov(in)ciae) Brit(anniae) (ducenario), proc(uratori) rationis) privat(ae) (trecentario) vice praef(ecti), praet(oris) et urbi) functo.

S. 134. 143. 147. 153. 155. 169.

## X 6657 Antium.

M. Aquilio M. f. Fabia Felici a censibus) equitum) Roman(or)um), praefecto) el(assis) pr(aetoriae) Ravennat(is), proc(uratori) patrimo(ni) bis, proc(uratori) hereditatium) patrimo(ni) privat(i), proc(uratori) oper(um) public(or)um), praep(osito) vexillat(ionum), primo)p(ilo) leg(ionis) XI Cl(audiae), (centurioni) fr(umentario).

S. 104. 105. 117. 146. 154. 159.

## X 6659 Antium.

[A. Larcio A. f. Lepido] — quaes(t)ori) pr(o) p]raetore) provinciae) [c]retae et Cyrenar[um, leg(ato) i]mp(eratoris) Vespasiani [C]aesaris Aug(usti) leg(ionis) X Freten[s(is), donato) donis) mil[itari]bus) a]b imp(eratore) Vespasiano Caesar[e] Augusto et] T. Caesare Aug(usti) filio) [b]ello Iudaico) corona murali vallari aurea hastis) puris) [duab(us) v]exillis) duobus, tr(ibunus) pl(ebis).

S. 172. 184.

## X 6662 Antium.

a libellis) imp(eratoris) Commodi) Pii Felicis Aug(usti), ducenario) praefecto) vehicul(or)um) a copiis) Aug(usti) per) viam) Flaminiam, centenario) consiliario) Aug(usti), sacerdoti) confareationum) et diffareationum) adsumpto, in) consilium) ad) (sestertium) (sexagena) milia) n(ummum).

C. I. G. 5895 *M. Αἰχέλιος Παιτίσιος Αιουόσιος τὸν χοῦτισιος καὶ ἐνδο[ξ]ότατος ἑταρχὸν Αἰδηρίων καὶ εἰθέριας, ἐπὶ βιβλιείδιον καὶ διαγνώσεων τοῦ Σεβαστοῦ, ἑταρχὸν ὀχημάτων καὶ δεκηράσιον ταχ[θέντα] καὶ περὶ τῆν Φλαμινίαν ἐπιτηδείων, σύμβουλόν τε τοῦ Σεβαστοῦ.*

S. 139. 146. 147. 162. 165.

## X 6668 Antium.

Priscus Aug(usti), l(ibertus) proc(urator) (quattuor) public(or)um) Africae et (quadragessimae) Galliarum.

S. 154.

## X 6674 Antium.

L. Munatius Sabinus (centurio) specul(ator). C. Mamilius Naus (centurio) coh(ortis) VII pr(aetoriae), N. Naevius Rufus (centurio) coh(ortis) VI Vigilum), L. Veratius Certus (centurio) leg(ionis).

S. 99. 103.

## X 6976 Messana.

L. Baebius L. f. Gal. Iuncinus praef(ectus) coh(ortis) III Raetorum, trib(unus) milit(um) leg(ionis) XXII Deiotarianaе, praef(ectus) alae) Astyrum, praef(ectus) vehiculorum, iuridicus) Aegypti.

S. 154.

## X 7348 Thermae Himeraeae.

M. Cestio P. f. Claudia) primopilo, praef(ecto) fabrum, trib(unus) mil(itum).

S. 113.

## X 7351 Therniae Himeracae

. . . praefecto fabrum), [trib(uno) militum] leg(ionis) XII [ful]minatae, procuratori Augusti) Caesaris Cypri, praefecto, coh[ortis] equitatae.

S. 159.

## X 7580 Carales.

L. Raebio L. f. Galeria Aurelio Iuncino procuratori) heredit(atium), proe(ura-  
tor) Aug(usti) praefecto) prov(inciae) Sard(iniae), praefecto) vehicul(orum) ad  
(sestertium) (ducenta milia), praefecto) vehicul(orum) ad (sestertium) (centena  
milia), procuratori) ad annonam Ostis (ad sestertium) (sexagena milia), procuratori)  
(i) byblis(hic)ae) ad (sestertium) (sexagena milia), Laurentium Lavinatium Q.  
Montantius P[oll]io dec(urio) equitum) strator eius v(iro) e(gregio) praesidi  
rarissimo.

S. 53. 145. 146. 147. 154. 155. 162. 165.

## X 7583 7584 Carales.

Q. Cassio M. f. Pollia Frontoni praefecto) fabrum) a co(n)sule) adlecto,  
praefecto) coh(ortis) I . . . trib(uno) militum leg(ionis) I Italiae), procuratori)  
Augustorum) ad vectig(al) (vigesimae) heredit(atium) per Pontum et Bithyniam  
et Pontum mediterraneum et Paphlagoniam, procuratori) Aug(ustorum) item  
ad vectig(al) (vigesimae) per Asiam [per Pamphyliam 7583] Lyciam Phrygiam,  
Galatiam insulas Cycladas, subpraefecto) annonae) urbis, procuratori) Au-  
gustorum) et praefecto) prov(inciae) Sardiniae, optimo et rarissimo praesidi  
P. Sempronius Victor optio praetori.

S. 44. 149. 153. 167.

## X 7585 Carales.

Q. Gabinio Barbaro v(iro) e(gregio), a comm(en)ariis) praefec(ti) praef(orio), praef-  
fecto) vehiculorum per Flaminiam, procuratori) prov(inciae) Siciliae, procuratori)  
heredit(atium), procuratori) Aug(ustorum) n(ostorum) trium), praef(ecto) provin-  
ciae) Sard(iniae).

S. 144. 154. 155. 159.

## X 7352 Turris Libisonis.

T. In[itu] T. f. [Pollia] P[oll]ioni (prim(o)pil(o) leg(ionis) VI ferr(atae), [trib(uno)  
coh(ortis)] XV [urb]anae), trib(uno) coh(ortis), III praef(oriae), [procuratori) pro-  
vin]c(iae)] [Sar]din[ia]e).

S. 142.

## X 8291 Antium.

C. Atilio Cn. f. . . Iuliano Cl(audio) Rufino — leg(ato) Aug(usti) pr(o) p[rae]-(  
tere) provinciae) Syriae et provinciae) Cappad(ociae) et Armeniae maioris) et  
minoris), VII vir(o) epu[lon]um), donis militaribus donato a divo Traiano) co-  
rona murali) vallari navali hastis puris III vexillis III, praetori) urb(ano),  
praefecto) aerarii Saturni, praefecto) aerarii) militaris), leg(ato) [leg(ionis)  
X Gem(inae) p[ro]vinc(iae) fidelis).

S. 157. 172.

## XI 19 Ravenna

M. Ap[ul]io M. f. Cam[illa] Tironi (prim(o)pil(o) leg(ionis) XXII Primig(eniae) p[ro]vinc(iae)  
fidelis), praefecto) leg(ionis) XIII Gem(inae), (centurioni) leg(ionis) XV Apolli-  
natis), evocato) a commentariis) custodiariarum, optioni evocatorum) salar(ario),  
curat(ori) ab indic(ibus).

S. 76. 77. 78. 91. 97. 103. 120.

## XI 20 Ravenna.

T. Flavio T. f. Pupinia) Rufo militi coh(ortis) XII urb(anae) et coh. III praetoriae, ordinato architecto, tesserario in centuria, beneficiario praefector(um) praetor(io), cornicular(io) praefecti anno(nae), (centurioni) leg(ionis) XIII Gem(inae) et XI Cl(audiae) et II Aug(ustae) et VII Gem(inae).

S. 17. 21—27. 67. 97.

## XI 378 Ariminum.

L. Faesellio L. filio Aniensis) Sabiniano procuratori imp(eratoris) Antonini Augusti Pii provinciae Pamtoniae inferioris, procuratori (vicesimae) hereditatum region(is) Campan(iae) Apul(iae) Calabr(iae), equo publico.

S. 163. 164.

## XI 390 Ariminum.

L. Lepido L. f. An(iensis) Proculo militi leg(ionis) V Macedon(icae), (centurioni) leg(ionis) eiusd(em), (centurioni) leg(ionis) eiusd(em) II, (centurioni) leg(ionis) VI Victricis, (centurioni) leg(ionis) XV Apollinaris, prim(icipilo) leg(ionis) XIII Gem(inae), donis donato ab imperatore Vespasiano Augusto bello Iudaico torquibus armillis phaleris corona vallari.

S. 30. 94. 97. 110.

## XI 393 Ariminum.

C. Nonio C. f. An(iensis) Caepian[o] equo publ(ico), ex quin[qu]decim decuris iudic[um], praefecto coh(ortis) III Britt[an]icorum veteranor[um] equitatae, trib(uno) leg(ionis) I ad[ri]aticae piae fidelis, praefecto alae I Asturum, praeposito numeri equitum elector[um] ex Illyrico.

S. 135.

## XI 395 Arminium.

M. Vettio M. f. An(iensis) Valenti militi coh(ortis) VIII praetoriae, beneficiario praefecto praetorio, donis donato bello Britan(nico) torquibus armillis phaleris, evocato Aug(usti), corona aurea donatus, (centurioni) coh(ortis) VI vig(illum), (centurioni) statorum, (centurioni) coh(ortis) XVI urb(anae), (centurioni) coh(ortis) II praetoriae, exercitatori equitum speculatorum, princip(i) praetorii, [(centurioni)] leg(ionis) XIII Gem(inae) ex trec(enario), [prim(icipilo)] leg(ionis) VI Victricis, donis donato ob res prosper(e) gest(as) contra Astures torquibus phaler(is) arm(illis), trib(uno) coh(ortis) V Vig(illum), trib(uno) coh(ortis) XII urbanae, trib(uno) coh(ortis) III praetoriae, [prim(icipilo)] leg(ionis) XIII Gem(inae) Martiae Victricis, procuratori imp(eratoris) [Neronis] Caes(aris) Augusti provinciae Lusitan(iae) — speculatores (decem) Hispan(iae) c(iterioris) — a. 66.

S. 21. 32. 69. 78. 91. 99—101. 103. 106. 110. 114. 115. 130. 142.

## XI 624 Forum Livi.

C. Purpurnio C. f. Stel(latina) Atinas — praefectus equitum, praefectus fabrum prim(icipilus) leg(ionis) — 2 hastae 2 coronae armilla corona armilla.

S. 112. 137.

## XI 707 Bononia.

Q. Manlio C. f. Cordo (centurioni) leg(ionis) XXI Rapac(is), praefecto equitum, exact(ori) tribut(orum), civitat(ium) Gall(iae).

S. 107. 170.

## XI 709 Bononia.

T. Visulanium Crescens praefectus fabrum bis, praefectus coh(ortis) I Gallorum, trib(unus) militum coh(ortis) I civium Romanorum, praefectus equitum alae Moesicae, censor Germ(aniae) inferior(is).

S. 166.



## XI 710 Bononia.

D. m. . . . Amblasi C. f. Maec(ia) Pelago[n]ia Secund(o) mil(iti) coh(ortis) . . . .  
 (beneficiari) trib(um), mil(itis) coh(ortis) I tesserari[i], opt(ionis), sign(iferi) coh(ortis)  
 eiusdem, [beneficiari] praef(ecti) praet(orio) [ex]oc(ati) Aug(usti), (centurionis)  
 coh(ortis) I vig(illum), (centurionis) coh(ortis) XIII urb(anae), [(centurionis) co-  
 h(ortis)] . . . praetoriae, (centurionis) leg(ionis) V Ma[cedonicae] ex tr[ecenario],  
 p[ri]m[us] p[il]i leg(ionis) I adiutricis p[ro]p[ri]ae f[idelis].

S. 21—27. 78. 91. 97. 99—101. 103.

## VI 711 Bononia.

. . . C. f. Lemonia primus p[il]us, trib(unus) mil(itum) IIII, praef(ectus) equi-  
 tum) III, praef(ectus) castr(orum) imp(eratoris) Caesaris Aug[ust]i, praef(ectus)  
 classis.

S. 113.

## XI 712 Bononia.

a) primus p[il]us, praef(ectus) equitum) b) prim(us) p[il]us [(bis)], trib(unus)  
 militum), praef(ectus) [equitum)].

S. 112. 113.

## XI 1056 Parma.

C. Servilius C. f. primip[il]us, tribu[n]tus mil(itum), praef(ectus) castror[um].

S. 113.

## XI 1059 Parma.

praef(ecto) leg(ionis) XX Valeriae Victricis, primop[il]o leg(ionis) X Gemin(ae)  
 p[ro]p[ri]ae f[idelis], centurioni leg(ionum) III Scythicae, XI Cl(audiae), XIII Ge-  
 min(ae), VII Gem(inae).

S. 97. 120.

## XI 1326 Luna.

C. Lepidius C. f. Palatina Secundus praef(ectus) fabr(um), praef(ectus) coh(ortis),  
 trib(unus) milit(um), promag(ister) (vicesimae) heredit(atium).

S. 167.

## XI 1331 Luna.

L. Titinius L. f. Galeria Glaucus Lucretianus — trib(unus) mil(itum) leg(ionis)  
 XXII Primigeniae, praef(ecto) pro legato insularum Balarum, trib(unus) mil(i-  
 tum) leg(ionis) VI Victricis.

S. 137.

## XI 1438 Pisae.

L. Virrius Lucundus vexillarius) coh(ortis) II Vig(illum) milit(avit) ann(os) VI  
 menses) VII dies XVIII, in eis tesserarius), optio, vexillarius, vix(it) ann(os)  
 XXVII.

S. 10—15.

## XI 1602 Florentia.

(recenarius), (centurio) leg(ionis) XX (. . . , p[ri]m[us] p[il]us leg(ionis) . . . , donatus  
 corona aur(ea) hasta [pura ab imp(erat]ore) . . . ] divi Vespasiani f(ilio).

S. 81. 91. 100. 103. 117.

## XI 1834 Arretium.

. . . . trib(unus) mil(itum) leg(ionis) IIII [Scythicae] v[ic]ic(e) leg(ati) Aug(usti) Vesp(a-  
 siani), quaestori) Aug(usti), orn(amentis) [p]raetoricis a senatu auctorib(us) [im-  
 peratorib(us) Vespasiano] et Tito adlect(o), [ab eisdem] imp(eratoribus) d(omis)  
 flonate) coron(is) III aur(ea) [murali]? classica hast(is) pur(is) III, praetori-  
 i).

S. 172. 184.

## XI 1896 Arretium.

L. Patronio L. f. Sabatina Tauro Volusiano v[ir]o, co(n)s(ulari) ordinario, praef-  
 (ecto) praet(orio), eminentissimo v[ir]o, praef(ecto) vigul(um), p[er]fectissimo)

v(iro), trib(un)o coh(ortis) primae praet(oriae) protect(ori) Aug(ustorum) n(ostorum) item trib(un)o coh(ortis) III praet(oriae), trib(un)o coh(ortis) XI urb(anae), trib(un)o coh(ortis) III vig(illum), leg(ionis) X et XIII Gem(inae) provinciae Pannoniae superior(is) item leg(ionis) Daciae, praeposito equitum singularior(um) Aug(ustorum) n(ostorum), primo(p)ilo leg(ionis) XXX Ulpiae, centurioni deputato, eq(uo) pub(lico), ex (quinque) decur(iis), Laur(enti) Lavin(ati).

S. 81. 104. 117. 171. 187—189.

XI 2112 Clusium.

[prim(o)pil]lo leg(ionis) VI Far(atae), [centurioni] leg(ionis) . . .] ex (trecentario) et coh(ortis) X praet(oriae) et . . .] urb(anae) et statorum et [. . .] vig(illum), e]vo]c]ato Aug(usti), do]n]ato] [ob] bellum Dacie(um) to[r]quibus] armillis phaler[is] corona] aurea et ab imp(eratore) Traiano Hadr[iano] Augusto hast[is] pura corona aurea.

S. 78. 91. 99—101. 103. 110. 117.

XI 2698 Volsinii.

C. Rufio C. fil. Pom(ptina) Festo p(ri)mo(p)ilo, trib(un)o coh(ortis) V vig(illum), XII urb(anae), III praet(oriae), proc(uratori) provinciae Dalmatiae et Histriae.

S. 115. 141.

XI 2704 Volsinii.

C. Manlius C. f. Pom(ptina) C. . . . [p(ri)mus]p(ilius) leg(ionis) . . .] et leg(ionis) VI ferrat(ae), trib(unus) coh(ortis) . . .] vig(illum), trib(unus) coh(ortis) . . .] urb(anae)], trib(unus) coh(ortis) V praet(oriae), praef(ectus) leg(ionis) d . . . .

S. 114. 115. 120. 141.

XI 3101 Falerii.

. . .] trib(unus) mil(itum) leg(ionis) III C]yr(enaicae), praef(ectus) coh(ortis) IIII R]aet(or)um] equitatae, praef(ectus) coh(ortis) II It]uracor(um)? . . .], praef(ectus) fabr(um) bis, scriba aed(ili)um] cur(ulium) ho]n]ore us]us, s]crib(a) libr(arius) aed(ili)um] cur(ulium) iterum).

S. 169.

XI 3104 cf. XIII, 2 p. 281 Falerii.

praeposito . . .] rianor(um) praeposit[o] sagittar]is Orrhoenis, praepos[ito] [e]x]plorationis Seiopensis [et] numeri Aurelianensis, praeposito numeri Bri[t]tonum, praeposito ann[o]nae expeditionis [Ger]manicae . . .

S. 108.

XI 3108 Falerii.

Q. Albio Q. f. Hor(ati) Felici (centurioni) leg(ionis) XX V]aleriae] V ictricis), corniculario praef(ecti) praet(orio), donis donato ab divo Traiano Aug(usto), torquibus armillis phaleris bello Parthico et ab imp(eratore) Caesare Traiano Hadr[iano] Aug(usto) hasta pura et corona aurea.

S. 21. 69. 102. 110.

XI 3801 Veii.

M. Tarquintio T. f. Tro]mentina] Saturnino praef(ecto) coh(ortis) scutatae, primopilo leg(ionis) XXII, trib(un)o mil(itum) leg(ionis) III, leg(ionis) XXII.

S. 107. 113.

XI 4368 Ameria.

[d.] m. T. Pontinius . . .] primopil(us) leg(ionis) V Maced(onicae), [praef(ectus)] eq(uitum), trib(unus) coh(ortis) V praet(oriae) . . .

S. 112. 113.

XI 4783 Spolegium.

[trib(unus)] mil(itium) bis, proc(urator) [divi V]esp(asiani) et divi [Titi].

S. 152.

## XI 5028 Mevania.

Sex. Cassio Sex. f. Propertiano (Iamini Censui Romae procuratori) imperatoris a patrimonio et a hereditatibus et a libellis, tribuno militum legionis III Macedonicae, praefecto cohortis III Hispanorum, hasta pura et corona aurea donatus.

S. 138.

## XI 5213 Fulginiae.

T. Haterio Nepoti — praefecto cohortis, tribuno militum, praefecto equitum censu(m) Brittonum Anaxionensium] procuratori Augusti Armeniae maioris, tibi magni hereditatum et a censibus, a libellis Augusti, praefecto vigilum, praefecto Aegypti.

S. 144. 145. 153. 158. 160.

## XI 5215 Fulginiae.

P. Aelio P. f. Papirio Marcello centurioni frumentario, subprincipi peregrinorum, adstato et principi et principulo legionis VII Geminae felicis, adlecto ad munera praefectorum legionis VII Claudiae et primae adiutricis, viro egregio.

S. 91. 104. 120. 171.

## XI 5273 Hispellum.

C. Appo C. f. Lemonia Adiutori, principi legionis XXII Primigenae, principili.

S. 90. 91.

## XI 5382 Asisium.

[C. Tettio C. f. Oufentina] Africano [praefecto] vigilum, praefecto annonae, praefecto Aegypti).

S. 147. 148.

## XI 5632 Camerinum.

M. Maenio C. f. Cornelia Agrippae L. Tusidio Campestri, hospiti divi Hadriani, patri senatoris, praefecto cohortis II Flaviae Brittonum equitatae, electo a divo Hadriano et misso in expeditionem Britannicam, tribuno cohortis Hispanorum equitatae, praefecto alae Gallorum et Pannoniorum catafractatae, procuratori Augusti classis Britannicae, procuratori provinciae Britanniae, equo publico.

S. 153. 160.

## XI 5646 Matulae.

C. Arrio C. f. Cornelia Clementi militi cohortis IX praetoriae, equiti cohortis eiusdem, donis donato ab imperatore Traiano torquibus armillis phaleris ob bellum Dacicum, singulari praefectorum praetoriae, tesserario, optioni, fisci curatori, corniculario tribuni, evocato Augusti, centurioni cohortis I Vigilum, centurioni statorum, centurioni coh. XIII urbanae, centurioni cohortis VII praetoriae, trecenario, donis donato ab imperatore Hadriano hasta pura corona aurea, centurioni legionis III Augustae, principilari.

S. 22—27. 69. 78. 81. 91. 97. 99—101. 103. 110. 117.

## XI 5669 Attidium.

C. Camurio C. f. Lemonia Clementi — praefecto cohortis VII Raetorum equitatae, tribuno militum cohortis II Ulpiae Praetorum miliariae, equitatae, praefecto alae Petrianae miliariae civium Romanorum bis torquatae, procuratori ad Mintulam, procuratori Augusti epistrategiae septem nominum et Armeniae.

S. 161. 165. 167.

## XI 5673 Attidium.

L. Sibidieno L. f. Oufentina Sabino tribuno militum, procuratori provinciae Africae).

S. 152.



## XI 5693 Tuficum.

Sex. Acrio. Sex. f. Out(entina) Feroci centurioni leg(ionis) II Traianae fortis, luic primo omnium ex corniculario praefecti [V]igil(um) imperator Caesar Antoninus Augustus pius pater patriae ordinem Alexandriae dedit quod, per gradus militiae suae tam industrie se administraverit. S. 7. 8. 112.

## XI 5696 Tuficum.

[C.] Caesio C. f. Silvestri beneficiario praefecti praetorio, evoc(ato) Aug(usti), (centurioni) leg(ionis) II Augustae, legionis III Flaviae [felicis], leg(ionis) III Galliae, legionis VI Ferratae, leg(ionis) XXX Vlpiae Vetricis, primo p(ilo), praef(ecto) castrorum leg(ionis) III Flaviae felicis, [do]nis donato bello Dacico bis [tor]quibus armillis phale[ris].

S. 21. 69. 78. 97. 103. 120.

## XI 5744 Sentinum.

[pro]curatori] prov[inc]iarum Belgicae et duar[um] German[iarum], proc[ur]atori] provin[ci]ae Mauret[aniae] Caesariensis] item Maur[et]aniae Tingitanae], proc[ur]atori] prov[inc]iae Hispaniae] ulterio[ris] Baeticae], p[ri]mo p[il]o [iterum], praef(ecto) alae . . . . item or[di]nis maritumae] in Mauretania.

S. 114. 137. 141. 143. 148.

## XI 5935 Tifernum Tiberinum.

C. Aninius C. f. Pomptina Gallus domo Arretio (centurio) leg(ionis) III Scythicae, militavit in praetorio annos XVII, evocatus annos II. (centurio) in leg(ione) III Scythica annos XVIII, vixit annos LX, meruit annos XXXVIII.

S. 78.

## XI 5960 Pitinum Mergens.

C. Ligustinio C. f. Clustumina Diserto (centurioni) leg(ionis) XXV aleriae Vetricis, (centurioni) leg(ionis) III Scythicae item (centurioni) leg(ionis) XXV aleriae Vetricis, evocato Aug(usti), beneficiario praef(ecti) praet(orio).

S. 21. 78. 97.

## XI 5992 Tifernum Mataurense.

L. Aconio L. f. Clustumina Staturae (centurioni) leg(ionis) XI Claudiae piae fidelis, leg(ionis) III Flaviae felicis, leg(ionis) V Macedoniae, leg(ionis) VII Claudiae piae fidelis, donis donato ab imp(eratore) Traiano Aug(usto) Germanico ob bellum Dacicum torquibus armillis phaleris corona vallari et a prioribus principibus eisdem donis donato ob bellum Germanicum et Sarmaticum, a divo Traiano ex militia in equestrem dignitatem translato.

S. 81. 97. 110

## XI 6011 Sestinum.

L. Voluseno L. f. Clustumina Clementi tribuno militum, praef(ecto) equitum, praef(ecto) tirionum, Galliae Narbonensis et Aquitanicae accepit missus a divo Aug(usto), hic cum mitteretur a Ti. Caesare Augusto in Aegyptum ad iurisdictionem decessit provinciae Aquitania.

S. 136. 152.

## XI 6055 Vrinum Mataurense.

L. Petronio L. f. Pupinia Sabino Foro Brentano? corniculario praefecti praet(orio), [(centurioni)] leg(ionis) X Fretensis et III Flaviae, donis donato ab imp(eratore) Marco Antonino in bello Germanico bis hasta pura et coronis vallari et murali, p(rimi)p(ilo) legion(is) III Cyreneicae, curatori statorum, tribuno cohortis . . . . et provinciae Narbonensis.

S. 21. 81. 91. 102. 103. 110. 116. 117. 141. 144. 147.

## IX 5898 Ancona

Petroniae Sabinae filiae L. Petroni Sabini p(rimi)p(ili) bis, procurator(is) Aug(ustorum) stationis hereditatum, item provinciae Narbonensis.

S. 114. 141. 144. 147.

## XI 6057 Urvinaua Mataurensis.

C. Cestio C. f. Stelatina Sabino tribuno coh(ortis) XIII urbanae, primo(p)ilo leg(ionis) I adiutricis p(iae) fidelis, (centurioni leg(ionis) VIII Augustae) ex tree(p)ario, (centurioni coh(ortis) VIII praetoriae), (centurioni coh(ortis) XIII urbanae), (centurioni leg(ionis) II adiutricis p(iae) fidelis) et leg(ionis) VII Claudiae p(iae) f(idelis), donis donato ab imperatore Antonino Augusto hasta pura.

S. 91. 97. 99—101. 103. 115. 117.

## XI 6117 Forum Sempronii.

L. Maesto L. f. Pollia Ruto procuratori Augusti, tribuno militum leg(ionis) XV Apollinaris, tribuno coh(ortis) miliariae Italiae) voluntariorum, quae est in Syria.

S. 152.

## XI 6224 Fanum Fortunae.

L. Rufello Polia Se[vero . . .] (centurioni coh(ortis) . . . vigilum) et stratorum et coh. [. . . urbanae) et coh(ortis) . . . praet(oriae)], primo(p)ilo (bis) leg(ionis) [. . . et leg(ionis) . . . tribuno coh(ortis) . . . vigilum) et coh(ortis) . . . urbanae) et] tribuni coh(ortis) VII praetoriae, bis ab [imperatore donis militia]ribus donato coronis aureis [. . . . .] II coronis vallaribus hasta pura.

S. 99. 102. 114. 115. 138.

## XI 6337 Pisaurum.

Ti. Claudio Zenoni Ulpiano viro egregio, praef(ecto) coh(ortis) I Astorum, tribuni coh(ortis) I Flaviae Brittonum, praef(ecto) alae I Claudiae, adiutori ad census, ex sacra iussione adhibitus in consilio praef(ecti); praet(orio) item urbi) procuratori bonorum damnatorum, procuratori silicium viarum) sacrae urbis, subpraef(ecto) vigili) usq(ue) procuratori privatae regionis Ariminensium.

S. 159. 160. 165. 167. 168.

## XI 6343 Pisaurum.

Sex. Cetri Severi spectulitoris, beneficiarii i) Getae ab commentaris custodiarum).

S. 20—27.

## XI 6344 Pisaurum.

P. Cornelio P. f. Sabatina Ciatriculae primo(p)ilo bis, praef(ecto) equitum), praef(ecto) clas(s)is, praef(ecto) cohortium civium Romanorum) quattuor in Hispania, trib(uno) militum).

S. 113. 114. 119.

## XI 6350 Pisaurum.

D. M. Sucto Marcellino militavit annos) VI menses) VIII. tes(serarius) annos) II menses) XI, eq(ues) annos) II menses) VIII dies) X.

S. 17. 18. 24.

## XI 6503 Sassina.

L. Appao L. f. Pupinia Pudenti primo(p)ilo, trib(uno) coh(ortis) XII urbanae) et X praet(oriae).

S. 115.

## XII 408 Massilia.

L. Dudiatio L. f. Voltina Novano — praef(ecto) alae Hispaniae, adiutori ad census provinciae Lugdunensis, procuratori Augusti Alpium Cottianarum).

S. 160. 166.

## XII 671 Arlate.

praef(ectus) coh(ortis) . . . promag(ister) portuum item) promag(ister) [fru-

menti mancipalis] provinc(iae) [Siciliae . . . Narbonensis . . . Aquitanic(ae), adiutor Cassi Mont(ani) proc(uratoris) Aug(usti) provinc(iae) . . . item] Aurelii Flacci proc(uratoris) provinc(iae) . . . item Castr[ici Proculi] proc(uratoris) provinc(iae) Afric(ae) . . . . Metti Rufi . . . , trib(unus) militum [leg(ionis) . . . praefectus] equitum] alae . . .] — procurator) Aug(usti) epistrateg[iae . . . . .] electus . . . . ad census accipiendos in pro[v(incia)] Aquitanica.

S. 121. 161. 165. 166.

XII 1358 Vasio.

. . . praefecto coh(ortis) . . . bracarum Augustanorum, praeposito vexillationis exercitus Moesiaci.

S. 135.

XII 1749 Valentia.

Petroni Casti veterani missi honesta missione ex leg(ione) prima Miner(via) ex option(e) proc(uratoris) ducenar(ii).

S. 147.

XII 1855 Vienna.

[D. Iulio Capiton] . . . trib(uno) militum] leg(ionis) II adiutricis, censori civitatis Remorum] foederatae, proc(uratoris) imp(eratoris) Nervae Traian(i) Caes(aris) Aug(usti) Germ(anici) Dacici optimi provinc(iae) Astur(iae) et Callec(iae).

S. 152.

XII 1856 Vienna.

C. Iulio Pacatiano, [v(iro) e]gregio] proc(uratoris) Augustorum nostrorum, militis equestribus perfuncto, proc(uratoris) provin(ciae) Osrhoenae, praef(ecto) legionis Parthicae, pr[o]c(uratoris) Alpium Cottiarum, adlecto inter comit[es] Aug(ustorum) n(ostorum) (trium), proc(uratoris) pro legato provinc(iae) Mauretaniae Tingitanae.

S. 131. 159. 170. 171.

XII 2228 Gratianopolis.

Imperatori Caesari M. Aurelio Claudio pio felici invicto Aug(usto) Germanico max(imo) p(ontifici) m(aximo) tribuniciae protestatis II co(n)s(uli) patri patriae proc(onsuli) vexillationes adque equites itemque praepositi et ducenar(ii) protectores tendentes in Narbonensi provincia sub cura Iul(ii) Placidiani v(iri) p(erfectissimi) praefect(i) vigil(um) devoti numini maiestatiq(ue) eius.

S. 122. 189. 191.

XII 2234 Gratianopolis.

Sex. Sannio Volt(inia) Severo [centurioni] leg(ionis) prim(ae) Germanic(ae), qui [e]o[diem] consule] quo militare] coepit aquilifer factus est, anno[s] XIII aquili]er militavit, [centurio] factus C. Antistio Vetere II M. Sullio Nerullino cos — a. 50.

S. 41.

XII 2327 inter Gratianopolim et Ceutronum fines.

T. Pompeio T. f. [Volt(inia) ] Albino tribuno milit(um) leg(ionis) VI Victr(icis), subpro[c(uratoris)] provinc(iae) Lusitaniae.

S. 149.

XII 2455 inter Augustum et Lacum Lemannum.

L. Vibrio Volt(inia) Punico praef(ecto) equit(um), primopilo, trib(uno) mil(itum), praef(ecto) Corsicae.

S. 107. 113.

XII 2602 Genava.

M. Carantius Macrinus centurio coh(ortis) primae urbanae, factus miles in ead(en) cohorte Domitiano II cos — a. 73 — beneficiar(ius) Tettieni Sereni leg(ati) Aug(usti) Vespasiano X cos — a. 77 —, cornicular(ius) Corneli Gallicani leg(ati) Aug(usti) equestrib(us) stipendis Domitiano VIII cos — a. 83 — item Minici Rufi



legati Augusti), evocatus Augusti) Domitiano) XIII eos — a. 88 —, centurio  
imp(eratore) Nerva II eos — a. 90.

S. 30, 31, 64, 75.

XII 3168 Nemausus.

P. m. Umidi Aviti millit(is) leg(ionis) VII Geminae felicis beneficiarii Iunii Omulli  
consular(is), cura T. Vitruvi Pollent(is) legati Augusti).

S. 38, 68.

XII 3177 Nemausus.

L. Aptho L. f. Vol. Luciano signifero, centurioni, tribuno cohort(is) [I] ci(vicium)  
[Romano]rum] Iugurum.

S. 44, 107.

XII 3185 Nemausus.

tribunus coh(ortis) . . . praeposit(us) equit(um) Panno[niorum] . . .

S. 135.

XII 3230 Raetorae.

L. Aponte . . . [primo p]ilo], praefecto equit(um), tribuno militum [leg]ionis]  
VII et leg(ionis) XXII, praefecto castrorum.

S. 112, 113.

XII 3471 Narbo.

tribunus militum, primipilus, praef. equitum.

S. 107, 113.

XII 5899 Nemausus.

tribunus legionis] quartae [decimae . . . bella Daci]ca . . . [praeposito equitibus  
auxiliaribus].

S. 135.

XIII 1041 Mediolanum Santonum.

C. Julio Agrestis f. Voltinia Macro, duplicario alae Aetectorigianae, stipendis  
emeritis XXXII aere incisso, evocatio graesatorum (sescentorum) Raetorum  
sustulo Iravio, filipeo coronis aureis aemulis aureis donato a commilitonibus).

S. 54, 57, 75, 78.

XIII 1084 Lugudunum.

. . . cui divus Aurelius Antoninus centenariam procuration(em) prov(inciae)  
Hadrymetnae dedit.

S. 155.

XIII 1732 Lugudunum.

Isae Fortunae Respectus Hilarianus specul(ator) comm(entariensis).

S. 31, 32, 65.

XIII 1771 Lugudunum.

Deo Invicto Aurelius Secundinius Donatus frumentari(us) [le]g(ionis) et com-  
mentariensis.

S. 65.

XIII 1804 Lugudunum.

T.] Fl(avio) T. f. Quir(ina) Titiano [pr]oc(uratori) Aug(usti) provinciar(um) [Lu]g-  
dunensis et Aquitanicae procuratori) [pa]trimoni) pro(uratori) pro(v[inciae])  
Galatiae [et Pon]t(o) . . .

S. 146.

XIII 1807 Lugudunum.

C. Pura Saludo Aquilae Timesitheo procuratori provinciar(um) Lugudunensis  
et Aquitanicae, procuratori) prov(inciae) Asiae ibi vice vicesimae, et (quadra-

gesimae itemque vice proco(n)sulis, procuratori) prov(inciae) Bithyniae Ponti Paphlagoniae) tam patrimonii quam rat(ionis) privatae ibi vice proc(uratoris) (quadragessimae) item vice proc(onsulis), [procuratori] patrimonii prov(inciarum) Belgicae et duarum Germaniarum ibi vice praesidis prov(inciae) Germania(e) inferioris), procuratori) prov(inciae) Syriae Palaestinae ibi exactori reliquiar(um) annona(e) sacrae expeditionis, procuratori] in urbe magistro (vicesimae) ibi logistae Thymelae, proc(uratoris) prov(inciae) Arabiae ibi vici praesidis bis, procuratori) rationis) privatae) per Belgicam et duas German(ias), praef(ecto) coh(ortis)] I Gallic(ae) in Hispan(ia).

S. 146. 158. 163. 166. 167. 169.

### XIII 1808 Lugudunum.

C. Iulio C. pl. Quir(ina) Celso a libellis et a censibus, proc(uratoris) provinciar(um) Lugudunensis et Aquitanicae), procuratori) patrimonii, proc(uratoris) (vicesimae) hereditat(ium) Roma[ei], proc(uratoris) Neaspoleos et mausolei Alexandriae, proc(uratoris) vicesimae) hereditat(ium) per provincias Narbonensem et Aquitanicam, dilectatori per Aquitanicae] XI populis, curatori viae lignariae triumphal[is].

S. 144. 146. 148. 154. 163. 167. 168. 170.

### XIII 1809 Lugudunum.

. . . Iulio C. [. . . Quir(in)a La . . . mag(istro) a] stud[iis Aug(usti), proc(uratoris) p]rovi[nciarum Lugdu]n(ensis) et [Aquitanicae], [subpraef(ecto)] vi[gi]lum . . .

S. 144. 159.

### XIII 1810 Lugudunum.

L. Mario L. f. Quir(ina) Perpetuo pontifici, procuratori provinciarum Lugdunensis et Aquitanicae, procuratori stationis hereditatium, procuratori XX hereditatium, procuratori patrimonii, procuratori monetae, promagistro hereditatium Q. Marcus Donationus eques cornicularius eius.

S. 66. 144. 146. 154. 163. 166.

### XIII 2828 Haedui.

M. Ulpio Avito (centurioni) leg(ionis) III Aug(ustae), IIII Fl(aviae). Opifices lorricari, qui in Aeduis consist(unt) et vico Brivae Sugnutiae respondent qui(que) sub cura eius fuerunt.

S. 109.

### XIII 5093 Aventicum.

[C.] Iulio C. f. Fab(ia) Camillo — trib(uno) mil(itum) leg(ionis) IIII Maced(onicae), hasta pura et corona aurea donato a Ti. Claudio Caesare [G]er(manico) cum ab eo evocatus in Britannia militasset.

S. 137.

### XIII 6592 Walldürn.

Deae Fortunae sanctae balineum vetustate conlapsum exploratores Stu . . . et Brittones gentiles [et] officiales Brittonum et deditic(orum) Alexandrianorum de suo restituerunt cura agente T. Flavio Romano (centurione) leg(ionis) XXII Pr(imigeniae) a. 232.

S. 5. 61.

### XIII 6680 Mogontiacum.

Genio (centuriae) Nigidi Censorini Aelius Verin(us) architect(us) Geminus Primus c(ustos) a(rmorum).

S. 44. 46.

### XIII 6728 Mogontiacum.

. . . S]exti[us . . . f(ilius) Arn(iensis) [Ve]r[ce]ll[is] . . . . . [qui est f]actus m[iles] in cohorte V]II praetoria) p[ro]batus imp. Anton]ino II[I] cos, factus principalis] Eru[cio] Claro II et Cl. Seve[ro] co[s], militavit ex]actus, t[esserarius, optio, sig]nifer), b(eneficiarius) [pr]aef(ectorum praetorio), factus in leg(ione) XX]II pr[ae]i-





## XIII 7753 Niederbiber.

In honorem d(omi) d(ivinae) Genio vexillariorum et imaginifer(i) Attianus Coresi vex(illarius) Fortionius Constitutus imaginifer signum cum edicla et tab(u)l(am) maroream d(ono) d(ederunt) d(edicaverunt). — a. 239.

S. 60.

## XIII 7754 Niederbiber.

In honorem d(omi) d(ivinae) baioli et vexillari collegio Victoriensium signiferorum Genium de suo fecerunt VIII Kal(endis) Octobr(ibus) Presente et Albino cos. — a. 246 — h(i) s(quattuordecim) d(e) s(uo) r(estituerunt). *Vorderseite 7 Namen, rechte Seite 7 Namen.*

S. 60.

## XIII 8203 Colonia Agrippina.

Pro salute imp(eratoris) n(ostri) I(ovi) o(p)timo, m(aximo) ceterisque diis et Genio loci M. Verecundinius Simplex (centurio) leg(ionis) XXX Ulp(iae) curam agens stratorum et peditum singularium co(n)s(ularis) v. s. m. I. Macrino et Celso cos. — a. 164.

S. 35. 88. 98.

## XIII 8276 Colonia Agrippina.

Au]relius A. f. [Le]m(onia) Bon(onia) eques [na]tus anno(s) XLV [mis]sus ex leg(ione) I [vex]ssilo C. Lucreti . . . onis mili(tavit) anno(s) [XX]V h. s. e.

S. 79.

## XIII 8282 Colonia Agrippina.

M(emoriae) aetern[ae] Clau]dio Victo[ri] mil[iti] leg(ionis) VII Ge[m]in(inae) p(iae) f(elicis) in] Hispania, [in ead(em) leg(ione)] fact[o] fru[m]entario), prom(oto) cor(niculario) trib(uni) leg(ionis) I Min[erv]iae p(iae) f(idelis)].

S. 33. 39.

## XIII 8503 Divitia.

. . . o Rufino veteran[o] ex dec(urione) [alae] Moesicae . . . De]nsus (centurio) leg(ionis) . . . a]micus e t(estamento) fe(cit). 3 phalerae, torques. *Der Rest zerstört.* S. 54.

## XIII 8648 Vetera.

Caelii imago, vitem tenentis torquibus phaleris armillis corona civica ornati. M. Caelio T. f. Lem(onia) Bon(onia) (centurioni) leg(ionis) XIX ann(or)um LIII [ce]cidit bello Variano.

S. 69. 83.

## XIII p. 3 p. 629 n. 34 anulus argenteus.

dupl(iciariis) et sesquipl(iciariis) alae veter(anae) Flav(ius) Simplex vet(eranus) r(etentus) ex dup(licario) al(a)e eiusd(em) d(ono) d(edit).

S. 53. 54.

## XIII p. 3 p. 629 n. 35 anulus argenteus.

decurio) alae P(ar)thor(um) vet(eranae) quoi praes(t) P. Vibius Rufus.

S. 54.

## XIV 154 Ostia.

Q. Acilio C. fil. Pap(iria) Fusco v(iro) e(gregio) procurat(ori) annonae Aug(u)storum) n(ostrorum) trium) Ost(iae), procur(atori) operis theatri Pompeian(i), fisci advocat(o) codicill(ari) stat(ionis) hereditat(ium) et cohaerent(ium).

S. 165. 167. 169.

## XIV 160 Ostia.

P. Bassilio P. filio Crescenti trib(uno) coh(ortis)] Germanorum, proc(uratori) ludi

matutini, procuratorij annonae Augusti) Ostis C. Vettius Mercurius corniceniarius) eius.

S. 67. 163. 165. 166.

XIV 161 Ostia.

C. Calpurnio C. f. Quilina) Modesto procuratorij Alpium, procuratorij Ostiae ad annonam, procuratorij Lucaniae.

S. 162. 165. 168.

XIV 170 Ostia.

Agrippi L. Musso Acuiliano Laurenti Lavinatium, (quattuor) militiarum), viro e. g. g. g. praefecto vehiculorum trium provinciarum) Galliae Lugdunens(is) Narbonens(is) et Aquitaniae) ad (sestertia sexagena, procuratorij) Alexandriae (Pelusi) (otamophylaciae?) ad (sestertia centena), procuratorij portus utriusque ad (sestertia centena).

S. 131. 155. 162. 167.

XIV 172 Ostia.

Q. Petronio Q. f. Mellori procuratorij annonae, adiutori curatoris alvei Tiberis et cloacarum, — tribuno) militum) legionis III Gallicae, se(r)ibaec) quatuor) VI primo principi.

S. 167. 168.

XIV 176 Ostia.

M. Ulpius Augustorum) libertus) Probus, procurator provinciae Pannoniae superioris et Africae regionis) Thevestinae).

S. 155.

XIV 191 Ostia.

(praefecto) classis) Misensis) et Raven(at)is, (procuratorij) Sy(r)riae, praefecto) leg(ionis) . . . , (tribuno) coh(ortis) III praetoriae, tribuno) coh(ortis) . . . urb(anae).

S. 115. 120. 141. 142.

XIV 2105 Ostia.

A. Castricus Myrio Talenti f. tribunus) militum), praefectus) equitum et classis.

S. 113.

XIV 2255 ager Albanus.

*Septimius Seceus und seine Familie.* Minervae Augustae sacrum Dasimius Firminus) corniceniarius) leg(ionis) et Aurelius Victorinus) actarius) cum immunitibus) librariis et exactis,

S. 37—39. 50.

XIV 2523 Ager Tuscanus.

M. Pompilio M. f. Aniensis) Aspro) (centurioni) leg(ionis) XV Apollinaris), (centurioni) coh(ortis) III praetoriae), primopilo) leg(ionis) III Cyrenaicae), praefecto) castr(orum) legionis XX Victricis); dona militaria.

S. 37. 102. 103. 110. 120.

XIV 2922 Praeneste.

T. Flavio Germano curatori triumpho felicissimi Germanici secundi — *Commodus* — exornato sacerdote) splendissimo pontificis) minoris), procuratorij) (vicesimae) hereditarium), procuratorij) patrimonii, procuratorij) ludi magni, procuratorij) ludi matutini, procuratorij) regionum urbe adiuncto sibi officio viarum) (ster)nedicium) urbis partibus duabus, (procuratorij) (vicesimae) hereditarium) Umbriae Tusciae) Pisoni) (regionis) Campaniae, procuratorij) ad alimenta) (Lucaniae) (Draffinorum) Calabriae et Apuliae.

S. 145. 154. 163. 167. 168.

## XIV 2917 Praeneste.

P. Ael(ia) P. f. Palatina) Tironi Salio arsis Albanae, quem imperator) Caesar) — *Commodus* — agentem aetatis annum XIII militia prima praefecturae equit(um) Brauconum quingentorum exornare dignatus est.

S. 131.

## XIV 3472 Varia.

M. Helvius M. f. Cam(ilia) Rufus Civica prim(us)pil(us).

S. 30. 68. 69.

## XIV 3602 Tibur.

Torquati Norelli P. f. Attici X viri stlit(ibus) iudicandis), [tr]buni] militum) leg(ionis) I trib(uni) vexillariorum) leg(ionum) quattuor I V XX XXI —

S. 172.

## XIV 3608 Tibur.

Ti. Plautio M. f. Ani ensis) Silvano Aeliano — q(uaestori) Ti. Caesaris, legat(o) leg(ionis) V in Germania, praetori) urb(ano), leg(ato) et comiti Claud(ii) Caesaris in Britannia, consuli, (proco(n)s(uli) Asiae, legat(o) propraetore Moesiae — Hunc legatum in Hispaniam ad praefectura(m) urbis remissum.

S. 172.

## XIV 3612 Tibur.

L. Roscio M. f. Qui(r)ina) Aeliano Maecio Celero — trib(uno) mili(tum) leg(ionis) IX Hispan(ae), vexillarior(um) eiusdem in expeditione Germanica, donato ab imp(eratore) Aug(usto) militarib(us) donis corona vallari et murali vexillis argenteis II hastis pureis II.

S. 172.

## XIV 3626 Tibur.

D. m. L. Comini(i) L. f. Maximi domu Mantua p(ri)mo)p(ilo) bis, procuratori M. Antonini Aug(usti), praef(ecto) leg(ionis) II Troianae fortis (ducenario), trib(uno) cohortis) VII praetoriae, XIII urbanae, III Vigul(um), centurio(ni) cohortis I praetoriae, X urbanae, V Vig(ulum), evocato Augustorum, beneficiar(io) praef(ecti) praetori.

S. 21. 78. 99. 102. 103. 114. 115. 120. 121. 141. 147.

## XIV 3955 Nomentum.

Gn. Munatius M. f. Palatina) Aurelius Bassus proc(urator) Aug(usti), praefectus) fabr(um), praef(ectus) coh(ortis) III sagittariorum, praef(ectus) coh(ortis) iterum II Asturum, censor civium Romanorum coloniae Victricensis quae est in Britannia Camaloduni, curator viae Nomentanae.

S. 166. 168.

## XIV 4007 Ficulea.

L. Arbustio L. fil. Ann(iensis) Valentino Crem(ona) p(ri)mo)p(ilo) le(ge)ionis) IIII Fl(aviae) felicis, evocato) Aug(usti) ex coh(ort)is) IIII praetoriae, (centurioni) coh(ortis) II vig(illum), (centurioni) coh(ortis) XI urbanae, (centurioni) coh(ortis) VII praetoriae, (centurioni) leg(ionis) VII Ge(minae), (centurioni) leg(ionis) VII Gemin(ae) p(ia)e) f(elicis).

S. 94. 97. 99. 103.

## XIV 4250 Tibur.

[Ae]milio A fil. [P]alatina) Victorino procuratori Aug(usti) ad accipiendos census in provincia Gallia Lugudunensi et Thracia, equestribus militis functo, equo publico.

S. 131. 161. 166.



## Ephemeris epigraphica.

## VII 1211 Ostia, Italiae.

Furiae Sabinae Tranquillinae sanctissimae Augustae) coniugi domini n(ostri) Gordiani Augusti) curantibus Valerio Valente vi(ro) p(erfectissimo) praef(ecto) vigilum(vices a(gens) praef(ectorum) praet(orio) em(inentissimorum) virorum) et Valerio Alexandro vi(ro) egregio subpraef(ecto) vigilum) item Iulio Magno vi(ro) egregio subpraef(ecto) annonae vices a(gens) praef(ecti) vigilum).

S. 159. 169. 170. 171.

## VII n. 1212 Ostia, Italiae.

T. Petronio T. f. Antensis) Prisco procuratori Aug(usti) ferrariarum et annonae Ostis, praef(ecto) alae II Pannoniorum), trib(un)o leg(ionis) VII Geminae felicitis, praef(ecto) coh(ortis) III.

S. 160. 165.

## VIII n. 368 Puteoli, Italiae.

C. Aelio P. fil. Claudia Quirin(a) Domitiano Gauro ab imp(eratore) M. Aurelio Antonino Augusto Pio equo publico ornato, praef(ecto) fabrum, praef(ecto) cohort(is) III Augustae) Cyrenaicae, trib(un)o leg(ionis) XII Fulminatae) certae constantis, scribae aedilium curulium, scribae librario quaestorio trium decuriarum), sacerdoti apud Laurentes Lavinates, calatori Marciano Antoniniano.

S. 169.

## VIII n. 478 Capua, Italiae vgl. Philologus 66, 171.

. . . trib(un)o coh(ortis) I Vigilum) t(ribuno) cohortiu(m) . . . . et . . . praetoria- rum, praef(ecto) praet(orii) donato coron(is) II) I aurea vallari mura(li) hastis puris III vexillis IIII, in Syria utraque cum iu(re) gladii).

S. 139.

## VIII n. 530 Cales, Italiae.

M. Aemili M. f. Pobillia) Soteriae equitis domo Oscensis torquibus armil(lis) phaleris ab imperatore donatus militis missici veterani leg. VIII Hispanies hic ossa sita sunt.

S. 47. 68. 69. 79.

## VIII p. 325 n. 104 Corduba, Hispaniae.

[P.] Postumus A. f. [P]apiria) Acilianus [praef(ectus) cohort(is) II His(p)anorum) miliariae) leg(ionatae) . . . . et leg(ionis) XII [f]ulm(inatae), [p]rocuratori) provin[ciae) Ach]aiae, proc(uratori) [prov(inciae) Ciliciae).

Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 3 n. 928 Rhodus — *Ἡράκλειος Ποσειδώνιος Μαιλιανὸν ἑταίρου ἀποστράτηγος Καίσαρος Νέρου Τραυαν[οῦ] Στρατάρχου Γλυφιστιῶν.*

S. 158.

## Dessau Inscriptiones Latinae selectae.

## 484 Roma.

pro salute domini nostri imperatoris) Severi Alexandri Pii Augusti et Iuliae Maesae et Iuliae Avitae Maesae sanctissimarum Augustarum Genio sancto castrorum) peregrinorum T. Flavius Domitianus domo Nicomedia quod specular leg(ionis) III Parthicae) Severianae) vocit, hastatus leg(ionis) X Fretensis) princeps peregrinorum reddidit.

S. 32. 91. 102. 104. 105.

## 2703

M. Antonius M. f. Falatinus) Priscillus Vicasius Sabidianus trib(unus) coh(ortis) XV (corporationis) sive) Romanorum), trib(unus) leg(ionis) VII Claudiae)

prae(f)id(eli)s, prae(f)ectus alae I Pann(oni)orum), prae(f)ectus montis Berenicidis, epistrateg(us) Thebaidos.

S. 161. 165.

8821 Xanthus, Lyciae.

ἴσ ἐν ἱππιζῆ | ἰάξην ἰσξίς διελθῶν | μέρου ἐπιτροπι|κῶν, τοῦ γένους | πρῶτος σιγκλιητικός | γενόμενος τοῦ δή|μου Ῥωμαίων καὶ προσβε|ρυτής ἀντιστρατήγου ἐπ|ιστρατιῶν Ἀχαιῶν καὶ Ἀσια|ς καὶ λεγεῶν|ος δευτέρου Τρωανῆς | ἰσχυρῶς καὶ ἀν|θρώπιατος Μακεδ|ονίας.

S. 131. 173. 188.

8834<sup>a</sup> Gortyna, Cretae.

Μ Ῥόσκιον Κροῖνα Λοῦπιον Μουρήριον — χειλιώζον λεγεῶνος ἐβδόμης Κλιανδίας. προσ-  
τάτην λεγεῶνος τετάρτης Φιλιάδας, ταμίαν καὶ ἀντιστρατήγον ἐπισχεῖας Κρήτης καὶ Κρηίνης.

S. 172.

8848 Iconium, Galatiae.

[Λε]όντιον Πούπιον Λευ|ζ|όν νῶν Σαβατιάνη [Π]ραίσεντα, χειλιώζον, ἔπαρχον ἱππέων ἄλλ[ς]  
[Π]ρικεντινῆς, ἐπίτρο|πο|ν Καίσαρος πρὸς ὄ|χ|θους Τεβέρουος, ἐπίτρο|σ|ρον Τιβερῶν Κλιανδῶν  
[Κ]αίσαρος Σεβαστοῦ Γεω|μ|ωτικοῦ καὶ Νέρουος [Κ]λιανδῶν Καίσαρος Σε|β|α|σ|τοῦ Γεωμα-  
ρικοῦ [Γ]αλα|τρ|ικῆς ἐπ|ισχεῖας|ς.

S. 160. 167.

8849 Nicopolis, Epiri.

Ἐπιτ|ρο|πι|κῶν Μ . . . [ν]εῦν Μακεδό|νι, ἐπ|α|ρχ|ον σπ|είρω|ς ἕκτης στρατιωσίας, χειμ|ά|ρχ|ον  
λεγεῶνος α Μικραβίας ε|ῶ|σ|β|ου|ς πιστής, ἐπιτ|ρο|πι|κῶν Σε|β|ασ|τοῦ Ἡπειροῦ, ἐπιτ|ρο|πι|κῶν ἐπ|ισχεῖας  
Πόντου καὶ Βιθυνῆ|ας, ἐπιτ|ρο|πι|κῶν τῶν ἀπολα|ύ|σεων Σεβαστοῦ.

S. 143. 154.

8851 Tomi, Moesiae inferioris.

Πρόσ|τι|μον Αἰλ|ῶν Ἀμμώνιον, τὸν κορυφαῖον ἐπίτροπον τοῦ Σεβαστοῦ, προάξαντα τὴν ἐπισχεῖαν  
πιστός, ἔπαρχον χώρας ε' Στανῶν, τριβούτων χώρας α' Γεωμανῶν, ἡγεμόμενον στρατιωτικοῦ  
ἐν παρατάξει Ἀομναζῆ στρατιωτῶν ἐπισχεῖας Καππαδόζων, ἔπαρχον ἄλλης α' Φιλιασίας  
Γετοῦλων, ἡγεμόμενον στρατιωτικοῦ τῆς ἐπισχεῖας ταύτης, ἔπαρχον γλώσσης Φλ(αυσίας)  
Μεσαιῆς Ῥοδανῆς.

S. 135. 161. 168. 190.

8854 Roma.

Ἐνθάδε κ[α]τέ|χ|η|τος ἦρος, εὐσεβέστατος ἀνὴρ Ἀδρόβιος Φηλιξ [προάξας στρατείας] τοεῖς,  
κεντηναῖον, δονηναῖον καὶ τοὺς καθόλου λόγους ἐπ[ι]τροπείας, κείται δὲ σὺν αὐτῷ νῶς  
αὐτοῦ Ἀδρόβιος Ἰουδαῖος, γλυκὸν πνε|ῦ|μα καὶ ὄσως, προάξας στρατείας τοεῖς, σεξαγηνναῖος  
τροφῶν . . .

S. 153. 155. 162.

8855 Bithynia.

[ἐπι]τροπον Σεβαστοῦ χώρας Σ[ου]μελοκενησίας καὶ [ἐπ]ερωμιτανῆς, ἐπ[ι]τροπον τ[οῦ] αὐτοῦ  
Σεβαστοῦ ἐπα|ρ|χίας Γαλατίας καὶ τ[ῶν] συνεργῶν ἔθνων.

S. 163. 164.

8859 Nysa, Lydiae.

Ἡ βοσιή καὶ ἰδημος ἐτείμησεν Μῶζον Σερονύλιον Πο. νῶν Παλατινα Εἴνειον ἱππέα Ῥο-  
μαίων, ἱερέα Λιουρεντίνων, ἔπαρχον σκεῖρας Σάδων, σορεῖβαν κραιστωρίων λιβρόζων.

S. 169.

8880 Nela, Arabiae.

Φιλιάδος Μάξιμος Σαβείνου β(ερε)γ(ιζάριος) καὶ ἀγορευταγῆσις καὶ κορυφαῖος καὶ  
ἐκατόνταχος γενόμενος τῆς ἡγεμ(ονίας).

S. 30—33.





## III n. 394 Sourt-Keui, Lyciae.

Ἰουλιος Οὐαίλιμος στρατιώτης, ἑταίρος συγκλήτου Λεύθ[ι]ου Οὐαίλιου στρατιώτην παρακατάτω τῶν ταύτων.

S. 2.

## III n. 472 Balbura, Lyciae.

[Βαλβουραίων ἢ βαβίη καὶ ὁ δήμος ἐ]πι[τε]λη[γο]ν Τ. Μ[ι]ά[ρο]ζων Κοιτι[σί]ου Αἰτωρωτῶν χιλιάρχον ἑταίρον ἑταίρον· ε[π]ὶ Πρωμπεύου[τος] εἰς Μανθίων Τίτιου, ἑταίρον αἰτωρῶν, χιλιάρχον ἑταίρον β', ποιμπιεύου, κίστον τῆς πόλεως.

S. 40. 120. 172.

## III n. 777 Attaleia, Lyciae.

[Κοιπισηίων . . .] ἑταίρον ἀπε[ρί]ου Βουστιακῆς, χιλιάρχον ἑταίρον α' Ἀπολλινάριος, ἑταίρον εἰλη[σί]ου Δαφνίου, ἑταίρον Ἰθίου Λοιμ. . . . γένους συγκλητευτοῦ, γῆτον καὶ ἐ[π]ὶ τ[ῆ]ς πόλεως γενόμενον τῶν Σεβαστῶν.

S. 136.

## III n. 1015 Aradus, Phoenice.

[Ἀραδίων ἢ βαβίη καὶ ὁ δήμος] [Γάου Πι]λίου Σεκοῦν[δο]ν ἑταίρον ἀπε[ρί]ου [Θ]ρα[ζ]ίων [πρ]ότης, ἑταίρον Νο[μ]ιάδου, ἀντεπίτροπον Τιβερίου Ἰουλίου Μ[ι]ξεδάνδου [ἐπ]ὶ ἑταίρον [τ]ῶν Ἰουδαίων στρατοῦ, ἐπίτροπον Συρ[ί]ας, ἑταίρον ἐν Αἰγύπτῳ ἑταίρος ἐ[κ]οσότης δευτέρας.

S. 121. 136. 152.

## III n. 1230 Canatha, Syriae.

Γ. Πρωμόνιον Γ. [ρί]ων . . . Σεκοῦν[δο]ν Βηροῦ[δο]ν (ἐξαιώνιαρχον ἑταίρον) (τετάρτης) Σεβ[ασ]τιανῆς πρ[ο]νόμιου [ἡ]γεμονίας Ἰουλί[ου] Σεκουρηνίου [προ]β[ε]νιτοῦ Σεβ[ασ]τοῦ) ἀντιστρατήγον.

S. 98.

## Cagnat, L'année épigraphique.

## 1891 n. 15 Marsi, Italiae.

C. Vibius Sex. f. Ser(gia) Macer

hasta	phale-	corona	phale-	hasta
pura	rae		rae	pura
tres	torques		sex	armillae

S. 117.

## 1892 n. 137 Olbia, Sardiniae.

C. Cassio Pal(atina) Blaesiano dec(urioni) coh(ortis) Ligurum principi equitum.

S. 57.

## 1893 n. 88 Thibilis, Numidiae.

[Q. Antistio Advento] Q. f. Quirina Postumio Aquilino, co(n)s(uli), sacerdoti fetiali, leg(ato) Augusti pr(o) praefectore provinc(iae) Germaniae inferioris, leg(ato) Augusti at praetenturam Italiae et Alpium expeditione Germanica, cura(tori) operum locorumq(ue) publicorum, leg(ato) Aug(usti) pr(o)praefectore provinc(iae) Arabiae, leg(ato) Aug(usti) leg(ionis) VI Ferratae et secunda Aduatricis translato in eam expeditione Parthica, qua donatus est donis militariibus coronis murali vallari aurea hastis puris tribus vexillis duobus —

S. 173. 183.

## 1893 n. 119 Ateste, Italiae.

dona militaria: L. Blattius L. f. Rom(ilia) Vetus cent(urio) leg(ionis) I[V] Macedon(icae).

S. 110.

## 1894 n. 158 Tibur, Italiae.

P. Fulcinus Vergilius Marcellus praef(ectus) fabrum, trib(unus) militum leg(ionis) VII Gem(inae) felicitis, praef(ectus) equitum alae Parthor(um), subcurator aedium



1900 n. 95 Saturnia, Italiae.

C. Didio C. f. Sabatina) Saturnino p(rimo)p(iliari) donato bello Parthico a divo Vero item bello Germanico a divo Marco) torq(uiibus) et arm(illis) item divis Severo et Magno Antonino corona aurea civica et asta pura argent(ea).

S. 68. 69. 81. 118.

1900 n. 174 Philadelphia, Asiae.

*M. Διδ. Δοσίμων β' τοῦ Σεζουάρου ὁ ζωστῆρας ἀνήροτος τοῦ ἰσοτάτου ἑπιπέου Μεξαρδοσίας καὶ Αἰγύπτου πόσης καὶ Αἰθίως Μαγνασιζῆς.*

S. 169.

1900 n. 197 Calceus Herculis, Numidiae.

d. m. s. Agrippa Themi [f]ilius) Palmyra q(ui) f(uit) [(centurio)] coh(ortis) IIII Thrac(um) Syr(iacae) item [t]ranslatu[s] [in] coh(ortem) I Ch[a]leidenor(um) iusso [i]mp(eratoris) curam] [e]git Palmyr(enorum) [s]agittariorum) ann(os) X).

S. 57. 60.

1902 n. 41 Aquileia, Italiae.

Q. Etuvius Sex. f. Vol(tinia) Capreolus domo Vienna miles leg(ionis) IIII Scyth(hicae) ann(os) IIII, eques ann(os) X, cent(urio) ann(os) XXI praef(ectus) coh(ortis) II Thrac(um) in Germ(ania) ann(os) V.

S. 30. 31. 107.

1902 n. 147<sup>a</sup> Lambaesis, Numidiae.

*Septimius Severus* — armorum custodes ob sollemnitate[m] decreverunt ex arca sua veteranis qui de eodem collegio dimittentur anulari(i) n(omine) singulis (denarios) milenos et et quingenos et qui ad uberiorem locum se transtulerint singulis (denarios) milenos. — *Folgen 62 Namen.* — a. 200

S. 44. Nachtr.

1902 n. 147<sup>b</sup> Lambaesis, Numidiae.

Minervae Augustae — Severus Alexander — amorum custodes) leg(ionis) III Aug(ustae). — *Folgen 32 Namen — von anderer Hand: folgen 32 Namen.*

S. 44.

1902 n. 189 Superaequum, Italiae.

Q. Octavius L. f. C. n. L. Pron. Ser(gia) Sagitta II vir quinquennalis (ter). praef(ectus) fabr(um), praef(ectus) equi(tum), trib(unus) militum) a populo, procurator Caesaris Augusti in Vindaliciis et Raetis et in valle Poenina per annos IIII et in Hispania provincia per annos X et in Suria biennium.

S. 113. 146. 152.

1902 n. 198. Roma.

. . . . [fact(us) vexill]ar(ius), [fact(us)] beneficiarius) subp[raef]ecti), [fa]ct(us) beneficiarius) praefecti), [f]act(us) tab(ularius) beneficiarius) praefecti), fact(us) comm(entariensis) praefecti), fact(us) cornic(ularius) praefecti) . . . .

S. 8—15.

1903 n. 214. cf. Prosopogr. I, 460 n. 1164 Corinthus Achaia.

*χρῆμαρχον λεγεώνας δ' Σκευθιζῆς, ἐπίτροπον Αἰγύπτου καὶ Μεξαρδοσίας διαζωιδότην.*

S. 152.

1903 n. 368 Heliopolis, Syriae.

C. Velio Salvi f. Rufo p(rimo) p(ilo) leg(ionis) XII Fulm(inatae), praef(ecto) vexillariorum leg(ionum) VIII: I Adiut(ricis), II Adiut(ricis), II Aug(ustae), VIII Aug(ustae), VIII Hisp(anae), XIII Gem(inae). XX Vic(tricis), XXI Rapac(is); trib(unus) coh(ortis) XIII urb(anae); duce[m] exercitus) Africi et Mauretanicis ad nationes, quae sunt in Mauretania, comprimendas; donis donato ab imp. Vespasiano et imp. Tito bello Iudaico corona vallar(i), torquibus, fa[le]ris, armillis; item donis donato corona murali, hastis duabus, vexillis duobus et bello Marcomannorum, Quadorum, Sarmatarum, adversus quos expeditionem fecit per regnum Deceballi



regis Dacorum, corona murali, hastis duabus, vexillis duobus; procuratori imp. Caesaris Aug. Germanici provinciae Pannoniae et Delmatiae; item procuratori provinciae Raetiae ius gladii]. Hic missus in Parthiam Epiphaneum et Callinicum regis Antiochi filios ad imp. Vespasianum cum ampla manu tributariorum reduxit. M. Alfius M. f. Fab. C. C. iacus aequi[|]ite[r] veteranus legionis XV Apollinaris [ob mer]ita.

S. 115. 117. 142. 145.

1904 n. 10 Delminium, Dalmatiae.

Minervae Augustae L. Sulpicius Proculus aetarius coh(ortis) VIII voluntario- rum ex adiutore corniculariorum consularis[.]

S. 39. 37. 58. 64.

1904 n. 35 Aquincum, Pannoniae inferioris

ειρες [πασ] ex provincia Pannonia superiore] militantes in leg(ione) [H ad- ruitico] p[ri]va[ti] fidei] sub Lallio Basso leg(ato) Augusti[.] p[ro] p[ro]c[et]ore c[et] [Applo Claudio] Martiale [tribuno] lat[et] clavio leg(ionis) supra] scriptae] quod honesta [mis]sione [mis]si sunt] a. 156.

S. 173.

1905 n. 6 Argos, Achaiae.

*A. Ησαίωνος Γ. υἱὸν Κορίνη Ἀργουσίῳν Τ. Παισίφρον Παῖτων χιλιάρχων ἐπιπέδος ἰ Φυλακίας ἐπαύχρον σπύρις ἀ χιλιάρχων, ἡμεθῆντα μετὰ τῆν κατὰ Γεῖτων πύχρον ἐπὶ αὐτὸν κατὰ τὸν Καίσαρος Νέωνα Τριανῶν Σβαστῶν Γρουανισῶν Λακισῶν κόσμο ἀριστῶν πύχρον ἀργουῶν καὶ δοματὶ κατὰ καὶ σιφῶν πύχρον, ἐπίτροπον Σβαστῶν ἐπιπέδος Ἀγίας.*

S. 137. 158.

1905 n. 120 Ephesus, Asiae.

*Τὸ δόγμα τοῦτον Τιβηρίῳ υἱὸν Κορνήλιῳ Κίλλον Πολιμαίων, ἑπαιτο, ἀνθέλιτον Μόνας, χιλιάρχων ἐπιπέδος ἰ [χρη]ματικῆς καὶ ἀγορῶν, κατακρίντα ἐπὶ θεῶν Οὐλοσιασῶν ἀριστῶν ἰ δόματὶ Τριανῶν, ποσειδῶν θεῶν Οὐλοσιασῶν καὶ θεῶν Τίτων ἐπιπέδος Κατα- δοκίας Γαλατίας Πόντων Πισαδίας Παγίονας Ἀρμενίας, ποσειδῶν θεῶν Τίτων καὶ αὐτο- κρητοῦ Σβαστῶν ἐπιπέδος δ Σπυρῶν, ἀνθέλιτον Πόντων καὶ Βυθῆνίας, ἐπιπέδος ἀρισ- τῶν σπυρῶν, ποσειδῶν αὐτοκρητοῦ Καίσαρος Σβαστῶν ἐπιπέδος Κιλικίας, γενό- μενος δ καὶ ἐπὶ ἄλλων δημοσίων τῶν ἐν Τρόμῳ.*

S. 172.

1905 n. 128 Segermes, Africae.

. . . . trib(unus) coh(ortis) XX [. . . volunta]rior(um), trib(unus) leg(ionis) XIII . . . . praefectus equitum alae Vetton(um). [praefectus] eq(uitum) alae II Flaviae miliar[ia]e, curator viae Pedanae, procurator Augu(s)tor(um) provinciae Pannoniae superioris, procurator Augustorum reg(ionis) Hadrumentinae.

S. 155. 163. 168.

1905 n. 152 Viminacium, Moesiae superioris.

M. Antonio M. f. Fabia Fabiano procuratori (quadragesimae) Galliarum et portus item argentariarum Pannoniarum, conductori portorii Illyrici.

S. 153. 155.

1906 n. 73 Tuder, Italiae.

Hadrian a. 120 — L. Velius L. f. Clu(stuminiā) Prudens (centurio) leg(ionis) X Fretensis, (trecentarius), princeps castrorum, (centurio) coh(ortis) X praetoriae, (centurio) coh(ortis) X urbanae, (centurio) coh(ortis) III Vig(illum), evoc(atus) Ag(ens).

S. 78. 91. 99—101.

**Klio.**

7, 184 Lambaesis. Numidiae.

*Seruus und Familie* — [t]ub[icines] leg[ionis] III Augustae p[ro]p[ri]ae v[indicis] q[ue] uorum nomina subiecta [sunt]. Folgen 37 Namen, der 1. op[ti]o, der 2. p[ri]nceps).

S. 44.

**Unedierte Inschriften.**

Roma.

G[en]io k[ast]rorum p[er]e[gr]inorum Q. Casinius [Am]abilis optio [p[ri]mi p[ro]p[ri]i] leg[ionis] II Italicæ, [frum]entarius), (centurio) frum[en]tarius, (centurio) depu-  
tatus.

S. 35. 104.

Philippopolis Arabiae.

Philippi. Κλέ[α]ριος Αν[α]στάσιος Τιβέ[ρι]ος δο[κ]ιμαστής δι[α]κονοῦς τῆς λαμπρο[τάτης]  
Μεξια[ρί]ου πόλεως, ἐπ' αὐτῶν προαχ[θ]είς.

S. 147.

## Register.

### Officia militaria.

	Seite		Seite
ab actis <i>fori evoc.</i>	76	beneficiarius	4 f.
actarius	65	beneficiarius Caesaris <i>praet.</i>	27
actarius legati <i>legionis</i>	38. 71. 73, vgl. Nachtr.	beneficiarius consularis <i>leg.</i>	32
actarius praefecti <i>alae</i>	55	beneficiarius legati <i>leg.</i>	38
actarius praefecti <i>coh. aux.</i>	58	beneficiarius praefecti <i>alae</i>	55
actarius praefecti <i>vig.</i>	9	beneficiarius praefecti <i>coh. aux.</i>	59
actarius praepositi <i>num.</i>	61	beneficiarius praefecti orae maritimae	38. 40
adiutor	15	beneficiarius praefecti praetorio	21. 69. 76
adiutor <i>vig.</i>	14	beneficiarius praefecti urbi	17
adiutor cornicularii <i>praet.</i>	22	beneficiarius praefecti vigilum	8
adiutor macelli <i>leg.</i>	46	beneficiarius praesidis	2. 32. 64 f.
adiutor officii corniculariorum <i>praes.</i>	29. 37. 64	beneficiarius procuratoris	33 66 f.
adiutor officii rationum <i>leg.</i>	38. 40	beneficiarius procuratoris Ostiae	67
adiutor praetorii <i>praes.</i>	37	beneficiarius subpraefecti vigilum	9
adiutor principis <i>eq. sing. imp.</i>	53	beneficiarius tribuni <i>coh. praet.</i>	22
adiutor principis <i>leg.</i>	50	beneficiarius tribuni <i>coh. urb.</i>	18
adiutor principis praetorii <i>praes.</i>	34. 64. 98	beneficiarius tribuni <i>coh. vig.</i>	11
adiutor tabularii stratorum <i>praes.</i>	37	beneficiarius tribuni <i>eq. sing. imp.</i>	51
aeneatores <i>coh. aux.</i>	58	beneficiarius tribuni militum <i>leg.</i>	4
antistes sacerdotis <i>praet.</i>	22	beneficiarius tribuni angusticlavii <i>leg.</i>	40
aquarius <i>vig.</i>	14	beneficiarius tribuni laticlavii <i>leg.</i>	40
aquilifer <i>leg.</i>	4. 41. 69	beneficiarius tribuni semestris <i>leg.</i>	31. 41, vgl. Nachtr.
archimertus <i>eq. sing. imp.</i>	52	bucinator <i>coh. aux.</i>	58
architectus <i>leg.</i>	46	bucinator <i>coh. praet.</i>	24
architectus <i>praet.</i>	25	bucinator <i>coh. vig.</i>	13 f.
architectus armamentarii <i>evoc.</i>	25. 76	bucinator <i>eq. sing. imp.</i>	51
architectus Augusti <i>praet.</i>	25	bucinator <i>leg.</i>	44
architectus ordinatus <i>praet.</i>	25	cacus <i>coh. vig.</i>	14
armatura <i>leg.</i>	45	caligatus	2
armatura <i>praet.</i>	26	campidoctor <i>coh. praet.</i>	26
arsenarium	108	candidatus	33. 42. 53. 81
basilus <i>num.</i>	60	capsarius <i>leg.</i>	45
a balneis <i>vig.</i>	14	carcerarius <i>coh. vig.</i>	14
Beneficiarchagen	5. 43. 71	centuriones	2. 4. 80—112



	Seite		Seite
Beförderung zu 8. 17. 20. 22. 28. 30.		cornicularius legati <i>leg.</i>	38. 71. 73
32—35. 41. 42. 44. 53. 56. 57. 67. 68,		cornicularius praefecti <i>alae</i>	55
vgl. Nachtr.		cornicularius praefecti <i>annonae</i>	67
Ehrenrechte	81	cornicularius praefecti <i>coh. aux.</i>	58
Ernennung	82	cornicularius praefecti <i>leg.</i>	38. 40. 71
Herkunft	83	cornicularius praefecti praetorio	
Rangordnung	90		20. 69. 78. 102
Qualification	5. 75. 78	cornicularius praefecti urbi	17
Staffelavancement	94 ff.	cornicularius praefecti vigilum	7
Verwendung ausserordentliche	108	cornicularius praepositi <i>num.</i>	61
centuriones des Armeestabes	97 ff.	cornicularius praesidis	29. 63—65. 73
centuriones der castra peregrina	104. 109.	cornicularius procuratoris	66. 67
centuriones der cohortes in Rom	99	cornicularius procuratoris Ostiae	67
Centurionate der classis praetoria	105	cornicularius subpraefecti vigilum	8
centurio <i>coh. aux.</i>	31. 44. 56. 62. 72,	cornicularius tribuni <i>coh. praet.</i>	22. 69
vgl. Nachtr.		cornicularius tribuni <i>coh. urb.</i>	18
centurio <i>coh. praet.</i>	99. 103. 106	cornicularius tribuni <i>coh. vig.</i>	12
centurio <i>coh. urb.</i>	99. 103	cornicularius tribuni laticlavii <i>leg.</i>	39
centurio <i>coh. vig.</i>	99. 103	a cura praesidis	68
centurio deputatus	81. 104	cura legati <i>leg.</i>	68
centurio ex equite Romano	80. 96. 103	curator cohortis <i>aux.</i>	108
centurio <i>eq. sing. praes.</i>	98	curator pro praefecto cohortis <i>aux.</i>	119
centurio frumentarius	104. 109	curator cohortis <i>vig.</i>	116
centurio <i>num.</i>	60	curator cohortium <i>vig.</i>	116
centurio princeps <i>coh. aux.</i>	56	curator fisci <i>coh. praet.</i>	23. 76
centurio singularium <i>praes.</i>	56	curator fisci <i>coh. urb.</i>	18
centurio speculator <i>praet.</i>	99	curator ab indicibus <i>evoc.</i>	76
centurio statorum <i>praet.</i>	99. 103	curator macelli <i>leg.</i>	62
centurio stratorum <i>praes.</i>	98	curator operis armamentarii <i>leg.</i>	63
centurio supernumerarius	49. 104	curator statorum <i>praet.</i>	116
centurio veteranorum	79	curator tabularii legionis <i>evoc.</i>	77
cerarius <i>leg.</i>	39	curator turmae <i>alae</i>	55
Chargen tactische 3 f. 10 f. 12. 18. 24. 28		curator turmae <i>eq. sing. imp.</i>	51
33. 35. 37. 43. 54. 57. 73.		curator veteranorum	79
clavicularius <i>leg.</i>	39	custos armorum <i>alae</i>	55
codicillarius tribuni <i>vig.</i>	13	custos armorum <i>eq. sing. imp.</i>	51
commentariensis praefecti urbi	17	custos armorum <i>leg.</i>	44, vgl. Nachtr.
commentariensis praefecti vigilum	8	custos basilicae	46
commentariensis praesidis 31. 63—65. 73		custos vivarii <i>praet.</i>	25
a commentariis praesidis	31	decurio equitum	106
commentariensis ab actis civilibus		decurio <i>alae</i>	4. 34. 53. 59. 62. 63.
praesidis	31	decurio cohortis <i>aux.</i>	34. 57. 62
commentariensis tribuni semestris <i>leg.</i>		decurio <i>eq. sing. imp.</i>	50
	31. 41	decurio numeri	60
a commentariis custodiarum <i>praet.</i>	21	decurio princeps <i>alae</i>	53
a commentariis custodiarum <i>evoc.</i>	76	decurio princeps <i>coh. aux.</i>	57
cornicen <i>coh. aux.</i>	58	decurio princeps <i>eq. sing. imp.</i>	50
cornicen <i>coh. praet.</i>	24	discens aquiliferum <i>leg.</i>	45
cornicen <i>coh. urb.</i>	18	discens armorum <i>praet.</i>	26
cornicen equitum <i>leg.</i>	49	discens capsarium <i>leg.</i>	45
cornicen peditum <i>leg.</i>	44. 71	discens equitem <i>leg.</i>	49
cornicularius iuridici	Nachtr.	discens mensorem <i>praet.</i>	25

	Seite		Seite
<i>discens officii rationum leg.</i>	40	<i>hastatus posterior leg.</i>	91
<i>discens signiferum leg.</i>	45	<i>hastatus primus leg.</i>	91
<i>doctor eq. sing. imp.</i>	52	<i>hastatus prior leg.</i>	91
<i>doctor coh. praet.</i>	26	<i>hastularius eq. sing. imp.</i>	53
<i>doctor fabrum leg.</i>	46	<i>hastularius eques leg.</i>	49
<i>domiciliarius praesidis</i>	68	<i>horologarius leg.</i>	46
<i>dromedarii</i>	36. 136	<i>horrearius coh. vig.</i>	14
<i>duccenarius</i>	121. 122. 152. 189	<i>hydraularius leg.</i>	46
<i>duplicarius</i>	69 f.	<i>imaginifer</i>	4
<i>duplicarius alae</i>	4. 53. 62. 71 f.	<i>imaginifer alae</i>	55, vgl. Nachtr.
<i>duplicarius eq. sing. imp.</i>	51	<i>imaginifer coh. aux.</i>	58. 62
<i>duplicarius numeri</i>	60	<i>imaginifer eques coh. aux.</i>	58
<i>dux</i>	117. 122. 170. 183 f. 189	<i>imaginifer coh. urb.</i>	18
<i>emeritus</i>	11	<i>imaginifer leg.</i>	43. 62, vgl. Nachtr.
<i>emulicarius coh. vig.</i>	14	<i>imaginifer num.</i>	60, vgl. Nachtr.
<i>emporum satrapa</i>	40	<i>imaginifer Augusti coh. vig.</i>	9
<i>eques coh. aux.</i>	58	<i>imaginifer Caesaris coh. vig.</i>	9
<i>eques coh. praet.</i>	20. 23 f. 69	<i>Immunes</i>	3 f. 11 f. 22. 24. 43. 71 f.
<i>eques leg.</i>	2. 29. 39. 44. 47. 49. 69	<i>immunis coh. praet.</i>	24
<i>evocatus</i>	2. 4. 20. 25 f. 75–78. 96. 106 f.	<i>immunis consularis</i>	65
<i>evocatus, militarisches Commando</i>	77	<i>immunis eq. sing. imp.</i>	53
<i>evocatus classis praet.</i>	75. 106	<i>immunis leg.</i>	39
<i>evocatus legionis</i>	45. 77. 115	<i>immunis praefecti leg.</i>	40
<i>exactus</i>	73	<i>immunis praesidis</i>	37
<i>exactus clarissimi viri</i>	37	<i>immunis caerci leg.</i>	39
<i>exactus consularis</i>	37	<i>interpret praes.</i>	38
<i>exactus exercitus</i>	37	<i>iteratus</i>	25
<i>exactus legati leg.</i>	39. 71. 74	<i>lanus leg.</i>	45
<i>exactus praefecti praetorio</i>	22	<i>legatus legionis</i>	38 f. 73. 115. 172
<i>exactus praefecti vigilum</i>	12	<i>librarius</i>	73
<i>exactus praesidis</i>	37. 66	<i>librarius consularis</i>	37
<i>exactus ad praetorium</i>	37	<i>librarius horrei leg.</i>	46
<i>exactus procuratoris</i>	66	<i>librarius legati leg.</i>	39. 71
<i>exceptor</i>	73	<i>librarius numeri leg.</i>	61
<i>exceptor praefecti vigilum</i>	13	<i>librarius praefecti alae</i>	55
<i>exceptor praesidis</i>	37	<i>librarius praefecti coh. aux.</i>	59
<i>exceptor principis praetorii leg.</i>	98	<i>librarius praefecti legionis</i>	40
<i>exercitator armaturarum praet.</i>	26. 77. 107	<i>librarius praefecti vigilum</i>	9
<i>exercitator eq. sing. imp.</i>	104. 106	<i>librarius praepositi num.</i>	61
<i>exercitator eq. sing. praes.</i>	98	<i>librarius praesidis</i>	37
<i>exercitator equitum praet.</i>	77. 106	<i>librarius a rationibus leg.</i>	40
<i>exercitator frumentariorum leg.</i>	107	<i>librarius subpraefecti vig.</i>	12
<i>exercitator equitum speculatorum praet.</i>	106	<i>librarius tribuni coh. praet.</i>	22
<i>fabriarius coh. vig.</i>	10. 14	<i>librarius tribuni coh. vig.</i>	13
<i>frumentarius leg.</i>	28. 34. 63. 65. 109	<i>librarius tribuni eq. sing. imp.</i>	51
<i>gregalis</i>	4	<i>librarius valetudinarii leg.</i>	45
<i>gregarius</i>	4	<i>librator evoc.</i>	25. 76
<i>haruspex coh. vig.</i>	14	<i>magister cohortis aux.</i>	59
<i>haruspex leg.</i>	37, vgl. Nachtr.	<i>magister equitum leg.</i>	48
<i>hastatus leg.</i>	91. 104. 107	<i>magister kampi leg.</i>	48
<i>hastatus in coh. prima leg.</i>	91	<i>magister num.</i>	61
		<i>maiorarius praet.</i>	27

	Seite		Seite
marsus <i>leg.</i>	47	optio equitum <i>coh. praet.</i>	23
medicus <i>alae</i>	55	optio equitum <i>leg.</i>	47
medicus castrorum <i>eq. sing. imp.</i>	52	optio evocatorum	76
medicus <i>coh. aux.</i>	58	optio fabricae <i>leg.</i>	46
medicus <i>coh. praet.</i>	26	optio navaliorum <i>leg.</i>	62
medicus <i>coh. vig.</i>	15	optio peregrinorum	28. 106
medicus <i>leg.</i>	45	optio praetorii <i>praes.</i>	44. 98
medicus clinicus <i>praet.</i>	26	optio signiferorum <i>leg.</i>	43
medicus des Exercierplatzes <i>leg.</i>	45	optio singularium <i>praes.</i>	64
medicus ordinarius <i>coh. aux.</i>	58	optio speculatorum <i>coh. praet.</i>	20
medicus ordinarius <i>leg.</i>	45	optio speculatorum <i>leg.</i>	32
mentor <i>coh. aux.</i>	58	optio spei, ad spem ordinis <i>leg.</i>	33. 41.
mentor <i>coh. praet.</i>	25	69. 71. 88, vgl. Nachtr.	
mentor <i>eroc.</i>	76	optio tribuni <i>leg.</i>	47
mentor <i>leg.</i>	46	optio tubicinum <i>leg.</i>	44
mentor agrarius <i>leg.</i>	46	optio valetudinarii <i>coh. praet.</i>	24
mentor ordinatus <i>coh. praet.</i>	25	optio valetudinarii <i>coh. urb.</i>	19
mentor frumenti <i>leg.</i>	45, vgl. Nachtr.	optio valetudinarii <i>eq. sing. imp.</i>	52
mentor frumenti numeris	61	optio valetudinarii <i>leg.</i>	45. 63
miles legionis	69	ordinarius centurio <i>leg.</i>	97
miles praetorianus	69	ordinarius, centurio <i>num.</i>	60
militia equestris prima	131	ordinatus	25
militia equestris secunda	131	ordinatus, centurio <i>coh. aux.</i>	57
militia equestris quarta	131	ordinatus, centurio <i>leg.</i>	97
a militiis	131	ordinatus, centurio <i>num.</i>	60, vgl. Nachtr.
a militiis tribus	131	ordo primus <i>coh. praet.</i>	102
a quattuor militiis	131	ordines primi <i>leg.</i>	94 f. 98. 104. 106 f.
omnes militiae equestres	131	ordines octavi <i>leg.</i>	94 f.
missicius	78		
municeps	2	pequarius <i>leg.</i>	45
nauarchus <i>class. praet.</i>	105	petitor militiae	34
nauarchus princeps <i>class. praet.</i>	91. 106	pollio <i>leg.</i>	47
officialis	5, vgl. Nachtr.	praefectus <i>alae</i>	107. 112 f. 116. 122. 124.
optio	3	129. 135. 137. 156. 160. 171	
optio <i>alae</i>	55	praefectus auxiliiorum	183
optio <i>coh. aux.</i>	58	praefectus Berenicidis	165
optio decurionis principis <i>coh. aux.</i>	57	praefectus castrorum	113. 116. 119. 136
optio <i>coh. praet.</i>	24	praefectus castrorum legionis	29. 40. 120 f.
optio <i>coh. urb.</i>	18	130	
optio <i>coh. vig.</i>	10	praefectus castrorum Aegypti	121. 150
optio <i>leg.</i>	33. 42 f. 62	praefectus civitatum	107. 113. 116. 136
optiones <i>coh. primae leg.</i>	43. 91	praefectus classis	113. 160. 168
optio <i>num.</i>	60	praefectus classis <i>praet.</i>	150. 168. 170 f.
optio ab actis urbi <i>coh. urb.</i>	17	praefectus cohortis <i>aux.</i>	91. 107. 113.
optio armamentarii <i>coh. vig.</i>	10	116. 119. 122. 135. 137. 138	
optio ballistariorum <i>coh. vig.</i>	10	praefectus semestris <i>coh. aux.</i>	130
optio carceris <i>coh. praet.</i>	24	praefectus cohortium	113
optio carceris <i>coh. urb.</i>	18	praefectus equitum pro legato	128
optio carceris <i>coh. vig.</i>	12	praefectus equitatus	183
optio convalescentium <i>coh. vig.</i>	12	praefectus gentium	136. 164
optio cornicinum	44	praefectus insularum Balearum	137
optio custodiarum <i>leg.</i>	46	praefectus legionis	120 ff. 150 ff. 173



	Seite		Seite
praefectus legionis vices agens legati		quaestor veteranorum	79
	120. 189	retentus	41. 53
praefectus levis armaturae	113. 116	revocatus	25
praefectus erae maritimae	137	salaria	77 f.
praefectus nationum	136	salarius <i>eroc.</i>	77
praefectus nummi	108. 131	salarius <i>leg.</i>	77
praefectus ripae	136	secutor tribuni <i>coh. praet.</i>	22
praefectus statorum <i>imp.</i>	102. 116	secutor tribuni <i>coh. urb.</i>	18
praefectus statorum praefecti Aegypti	28	secutor tribuni <i>coh. vig.</i>	13
praefectus thronum	136	secutor tribuni angusticlavii <i>leg.</i>	41
praepositus	108. 122. 189	sesquiplicarius <i>alae</i>	4. 54 62. 72
praepositus <i>alae</i>	116. 135	sesquiplicarius <i>eq. sing. imp.</i>	51
praepositus civitatis	129	sesquiplicarius <i>num.</i>	60
praepositus classis praetoriae	117	sifonarius <i>coh. vig.</i>	10. 14
praepositus cohortis	53. 63. 108	signifer	3
praepositus equitum singularium <i>imp.</i>	117	signifer <i>alae</i>	54
praepositus kampi <i>eq. sing. praes.</i>	53	signifer turmae <i>alae</i>	55
praepositus legionis	117. 137. 183, vgl. Ntr.	signifer <i>coh. aux.</i>	58
praepositus limitis	108	signifer <i>coh. praet.</i>	24
praepositus numeri	63. 108. 164. 185	signifer <i>coh. urb.</i>	18
praepositus numerorum	116	signifer turmae <i>eq. sing. imp.</i>	51
praepositus vexillationis	108. 117. 136. 170	signifer <i>leg.</i>	41. 43. 46. 62 f. 69
	183	signifer <i>num.</i>	60
praepositus supra veteranos	137	signifer princeps <i>leg.</i>	43
primipilares	116. 188 f.	singularis	73
primipilares, Vorfahren der Senatoren	172	singularis praefecti <i>alae</i>	56
primipili	90. 112. 171	singularis praefecti praetorio	21
primipili centurio	90	singularis praesidis	35. 63 f. 66
primus pilus	92	singularis tribuni <i>coh. praet.</i>	22
primus pilus iterum	113 f.	singularis tribuni <i>coh. urb.</i>	18
primus pilus, Altersgrenze	118 f.	singularis tribuni laticlavii <i>leg.</i>	40
princeps castrorum <i>praet.</i>	81. 100 f.	speculator <i>leg.</i>	32. 63 f. 65. 73. 90
princeps legionis	90. 100. 107. 120	speculator <i>praet.</i>	20. 23. 76
princeps peregrinorum	104	stationarius <i>praet.</i>	27
princeps posterior <i>leg.</i>	91	stator legati <i>leg.</i>	39. 74
princeps praetorii <i>leg.</i>	97	stator praefecti <i>alae</i>	55
princeps praetorii <i>praet.</i>	101	statores praefecti Aegypti	28
princeps secundus <i>leg.</i>	90	statores praetoriani <i>imp.</i>	28
princeps tertius <i>leg.</i>	90	strator	73
princeps <i>coh. vig.</i>	9	strator imperatoris	116
principales	1—80	strator legati <i>leg.</i>	39. 74
praetor	189 f. 192	strator praefecti <i>alae</i>	55
protector, centurio	188	strator praefecti praetorio	67
ex protectoribus	190	strator praesidis	35. 63. 64 f.
protector praefecti legionis	34	subpraefectus <i>alae</i>	119
protector praefecti praetorio	21	subpraefectus classis <i>praet.</i>	168
quaeestarius	73	subpraefectus cohortis <i>aux.</i>	119
quaeestarius praesidis	34. 65 f.	subpraefectus vigilum	6. 9 159
& quaeestarius <i>eroc.</i>	76	subprinceps peregrinorum	104
& quaeestarius praefecti praet.	21. 76	tablifer <i>eq. sing. imp.</i>	51
& quaeestarius praefecti urbi	17	tabularius praefecti praetorio	21
& quaeestarius praefecti vigil.	9	tabularius praefecti vigilum	8

	Seite		Seite
tectores praet.	20	tubicen coh. aux.	58
tesserarius	3	tubicen coh. praet.	24
tesserarius coh. aux.	58. 62	tubicen eq. sing. imp.	51
tesserarius coh. praet.	24	tubicen leg.	44
tesserarius coh. urb.	18	tubicen princeps leg.	44
tesserarius coh. vig.	10	turarius eq. sing. imp.	52
tesserarius leg.	43. 63	uncinarius coh. vig.	10. 14
tesserarius equitum leg.	48	venator coh. praet.	26
tesserarius speculatorum praet.	20	venator leg.	46
trecenarius speculatorum praet.	99 f.	veteranus	31. 80
ex trecenario	99 f.	vexillarius alae	55
tribuni der castra peregrina	137. 189	vexillarius coh. aux.	58, vgl. Nachtr.
tribunus coh. aux.	130	vexillarius coh. praet.	23
tribunus coh. praet. 106. 113. 115.	137. 141	vexillarius coh. vig.	10
tribunus coh. urb.	115. 137	vexillarius evocatorum	76
tribunus coh. vig.	115. 189	vexillarius eq. sing. imp.	53
tribuni der eq. sing. imp.	106. 137	vexillarius equitum leg.	48
tribunus leg. 73. 107. 113 ff.	129. 135	vexillarius num.	60
tribunus angusticlavus leg.	29. 130	vexillarius speculatorum praet.	20
tribunus laticlavus leg.	29. 130	vexillarius veteranorum	79
tribunus semestris leg.	41. 44. 130	victimarius coh. praet.	24
tribunus militum pro legato	128	victimarius coh. urb.	19
tribunus liburnarum	187	victimarius coh. vig.	14
tribunus numeri	108	victimarius eq. sing. imp.	52
trierarchus classis praet.	105	victimarius praesidis	38
trierarchus cassis prov.	34		

	Seite		Seite
Abkommandierung, Dauer	8	armillae	69
Aegypten	28. 120. 192	ballista	10
agens vice praesidis	190	Befehlausgabe	3
agens in Mesopotamia	190	Befehlgebung	2. 101.
agens in Thracia	190	beneficium	4
ala	53. 56	Brittones et exploratores	189
ala veterana	80	Barbarisierung	44. 70. 90. 97. 172
alae, stehende Truppenkörper	122	caliga	2 f. 120
alae, Namen	122	Capitalgerichtsbarkeit	64. 73 f.
alae, caesarische	123	carcer legionis	39
alae, selbständig unter dem Armeekommando	55. 130. 137	carcer in Ephesus	35
Alexander der Grosse	72	castra aestiva	119
Alpenkriege des Augustus	128	castra praetoria	7. 16. 19. 25. 101
anularium	71	castra peregrina	28. 101. 104. 164
apparitores	28. 169	a cognitionibus	134
Appelliste	7	cohortes auxiliares	56. 61
Aquileia, Truppenlager	187	cohortes praetoriae	16. 19—27. 29. 73
armamentaria in Rom	25. 46	cohors quingenaria equitata	36
Armeeintendanz	139	cohortes urbanae	16—19
Armeestab	4. 34. 73. 97 f.	cohors urbana in Lyon	64
		cohortes vigillum	6—16

	Seite		Seite
<i>cohors veterana</i>	80	Kaiser:	
<i>comites</i>	184, 190	Augustus 6 f. 16. 19. 68. 72. 75. 78. 107.	
<i>comitatenses</i>	191	118. 121. 128. 134. 137. 152. 175. 192	
Concordia, Truppenlager	187	Tiberius	7. 16. 79. 118
<i>condita</i>	3	Drusus Tib. f.	27
Conscriptum, prov. uobile	30	Germanicus	27
<i>copiae</i>	139	Caligula	118
<i>corona aurea</i>	78, 118	Claudius	69. 120. 129. 137
<i>corona cybea</i>	69	Vespasian	118
<i>corona cybea aurea</i>	69	Domitian	119. 121
Dakkyptag, Traians	138	Traian 6. 20. 30. 125. 138. 157. 168. 172. 178	
<i>decursio albata</i>	81	Hadrian 57. 59. 68. 72. 88. 101. 104	
<i>deposita ad signa</i>	23	125. 134. 138. 152. 156. 168. 179.	
Dienstvertrag	3. 78	Antonius Pius	8. 105
Dienstzeit	7. 28. 78 f.	Marcus	105. 121. 171. 179
<i>dimissarius</i>	136. 170. 184.	Commodus	8. 170
<i>Divitiens</i>	187	Septimius Severus	20. 22. 26.
<i>Anna millitaria</i>		31—35. 42. 65. 69. 71 f. 79. 81. 90. 104.	
— Abschaffung	188	120 f. 131. 134. 151. 169 f. 171. 179. 184 f.	
— am Nichtmilitärs	119	Caracalla	70. 111 f. 148
— Verleihung	68	Severus Alexander 45 f. 61. 105. 164	
Einheiten, administrative	8	Maximus Thrax	105. 164 f.
<i>equitibus viri</i>	171	Philippus	20. 34. 187
Entlassungsschein	7. 18 f. 21 f. 24. 26. 47	Valerianus	45 f.
	51. 53	Gallienus	2. 81. 134. 192
<i>equites singulares imperatoris</i>	50—53	Postumus	135
<i>equus publicus</i>	81. 171	Zenobia	135
Ernenung	5	Diocletian	21. 34. 105. 191
Ernenungsrecht	4 f.	Kaiserstatuen	6
<i>exultatoria vigilum</i>	10. 15	Kassen	23
<i>exercitus consularis</i>	175	Legiones	28—50
<i>exercitus praetoris</i>	172	Legion, Gliederung	28. 91
<i>exercitus proximalis</i>	29	legiones quattuor primae	175
<i>exercitus, Stärke</i>	175, vgl. Nachtr.	legiones Augustae	176
<i>exercitus der einzelnen Provinzen</i>	175—179	legatus iuridicus	172
<i>fabrica cohortis</i>	58	legatus legionis, Statthalter	38. 173
<i>fabrica legionis</i>	46. 109	legatus Augusti pro praetore, Armee-	
<i>frumentarii</i>	34. 88	commando	183
General	39. 73 f.	Limes obergermanische	164. 189
Generalität	75. 115. 170. 184	Linie	80
Generalinspektor	184	liberalitates	23
Grabsteine der Soldaten	70	locus uberior	44
Bildung	43 f. 81. vgl. Nachtr.	lustratio territorii legionis	63. 91. 187
Barabbas	14	Legionen, Dislocation	175—179
<i>latus pons</i>	137	macellum legionis	46
Heliosstus	3. 70. 72	Manipel	6
Heer des Kaisers in Italien	188	Marcomannenkrieg	105. 137—139. 170 f.
Heeresinspektion	22. 24. 68	Mauri	134. 164. 189
Heeres 20. 22. 29. 107 f. 184. 156. 164. 188		militia equestris	122
Kabier	19. 83. 103. 112. 125 f.	municipia civium Romanorum in Hispania	134
von gladii	74. 104. 170. 185	Nationale Heere	90



	Seite		Seite
Nativitätsgestirn	187	centenarii	153, vgl. Nachtr.
navalia	62	ducenarii	141
numerus	44. 60 f. 77. 79	sexagenarii	160
numerus Illyricorum	135	Heerführung	132
officium	5, vgl. Nachtr.	pro legato	170
Organisation der officia	73 f.	vice praesidis	169. 190
Orientalen	44. 52. 69. 105. 131. 134. 188.	Rangtitel	171
ornamenta equestria	81	procurator et praefectus classis	160
Osroeni	59. 164. 189	ratio privata	134
Palatini	191	Regna	150
Parole	31. 130	Reiterei	2. 4. 24. 191 f.
perfectissimus vir	171	Ritterrang	34. 54. 78. 82. 90 f. 117. 172
Pest	165	scholae principalium	71
Piraterie	166. 170	scriba armamentarii	25
phalera	68. 118	signa	50. 55. 91. 118. 123. 187
Polybius	3 f. 71. 91	Silberring	49. 53 f.
pompa castrensis	10	solamina	165
praemia militiae	118	Solcult	52. 191
praefectus Aegypti	74. 171	Spes	22. 33. 41 f.
praefectus Mesopotamiae	74. 121. 171	Stäbe	2. 4. 10 f. 13. 29. 57. 73. 97
praefectus praetorio	16. 20. 74	Standesliste	6 f.
praefectus urbi	16 f.	succedere	95
praerogativum tempus	119	successio	41
Praetorii	151. 172. 173—175	successione promovendi	95
adlectio inter praetorios	151	suffragatio praesidis	31. 33. 35. 53
ornamenta praetoria	151	suffragium legionis	68
Proconsul Africae	17. 30. 63	tabularium <i>coh. aux.</i>	64
Provinzen, Verwaltung:		tabularium <i>eq. sing. imp.</i>	53
Baetica	148	tabularium legionis	38. 50. 74
Cappadocia	172	tabularium principis	50. 74
Cilicia	172	Theaterspielen	10
Dacia	158	torques	68. 70
Gallia Narbonensis	148	vacatio munerum	3 f.
Germania superior	164	valetudinarium	13. 54. 74
Hispania	148. 172. 175	Versetzung	3. 7. 11. 18. 24
Iudaea	158	vectigal Illyrici	167
Paphlagonia	149	vexillatio	2. 8. 61. 65. 135. 182
Pontus mediterraneus	149	vexillum	137
Procuratoren:	141—171	vivarium	25. 46
ex procuratoribus	190	Weiterdiensten	11. 25















U  
35  
D7

Domaszewski, Alfred von  
Die Rangordnung des römischen  
Heeres



PLEASE DO NOT REMOVE  
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

---

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

---

